Prothocollum

Herr Peter Burckhardt
zum Stattschreiber an-
genommen worden.
Ain Ersamb Rath alhie zu Zwettel hat anno 1621, herrn Hieronimum Riegler, und Veit Rathamer beede des Innern Raths alhie gehn Wienn, mich Peter Burckhardi Notarium Publ: Car: Juratum zu dero Stattschreiber aufzuenehmen, abgeordnet, welches den 8. Novembris besagtes Jahrs beschehen, darauf sy mir alsbaldt gewaldt geben, das Landtgericht für gemaine Stadt alhie zue sollicitiren, So ich mit grossen fleiß, müehe, arbait einstmaln erhalten, und am tag Conversionis S: Pauli darmit von Wienn gehn Zwettel verraist, dasselbsten den 27. January Anno 1622 glücklichen angelangdt, Gott der Allmechtig wolle ir sein Göttliche Gnadt alhie, dort aber die Ewige freidt und Seeligkheit verleyhen, so fange Ich an, Im Nahmen der Allerhailigisten Dreyfaltigkait, Amen, Amen, Amen.

Januarius des 1622 Jahrs

Hauskhauff zwischen
Hueter und Lehner
Georg Hueter burger alhie verkhaufft seine behaußung zwichen Mathes hoffer und Goerg Pöltinger gelegen dem Lorentz Lehner Burger und Leinweber alhie umb 22 fl, und bahr zubezahlen p. Pöen 2 ducaten, Actum Zwettel den 12. January Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
Schrenckh und Strobel
Bartlme Schrenckh burger alhie verkhaufft sein haußl in der Poschen gaßen neben dem Drexler und Hr. Benedict Köppl liegendt, dem Mathes Strobel Kürschner, umb 10 fl und 1 fl Leykhauff, auf jetzkhommenden Georgi bahr zubezahlen, p. Pöenfahl, Actum Zwettel den 17. January Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
E: E: Rath und Behemb
E: E: Rath verkhaufft deß Keelhamers heußl am Neuen Marckht liegendt dem Lucaß Behemb Zimmermann umb 12 fl, und 1 fl Leykhauff, solle den Leykhauff deß 1623 Jahrs bezahlen, p. Pöen 1 ducaten, Actum Zwettel den 24. January Ao. 1622.

Geburtsbrieff
Krodendorffers
Sebastian Krodendorffers Ein Mühl Jung bitt umb Einen Geburtsbrieff, stelleth alßbaldt Ulrichen Witzko In der Vorstatt alhie underm herrn Hardtmann von Landau freyherrn wonhafft, seines Alters bey 70 Jaren, und Georg Schendein Alhiesiger burger und Maurer 60 Jahr alt, zu Zeugen vor, so beaydigt und Jeder absonderlich befragt worden, So außagen daß weylandt Wolfgang

Krodendorffer burger und Schneider alhie ungefehr vor 36 Jahren mit Ursular seiner haußfrauen hochzeit gehalten, und hernacher alhie gehaußet, auch besagten Sebastian, neben Kirchen und gassen gehendt gesehen, und der Schendein selbsten auf der Hochzeit gewesen. Actum Zwettel den 24. January Ao. 1622.

Februaris 1622 Jahrs

Hausdausch zwischen
Franckh und Zeitlinger
Georg Franckh burger und Tuechmacher verdauscht sein hauß zwischen Mathes Strobel burger und Khürschner und Georg Ulman auch burgern und Bierbrauer, mit deß Augustin Zeitlingers burgers und Schneiders behaußung neben Andre Franckhen burger und Tuechmacher und Christophen Büettner burger und Tuechscherer beede heußer In der Haffner gaßen gelegen, doch gibt Zeitlinger dem Franckhen 12 fl bahr herauß, actum Zwettel den 1. February Ao. 1622.

Confirmatio über das
Landtgericht abgelesen
Den 3. dits ist vor E: E: Rath die Kayserliche bewillgung über das Landtgericht alhie abgelesen und dem Stadtschreiber für seine gehabte bemühung, daß er Daßelbe Erhalten, nur 30 fl und Im langen gelt zur verehrung gegeben worden, actum ut supra.

Rathstag

Fellner con.
Sechtlmair
Matthias Fellner von Reichenbach bringt ein schreiben von seinem herrn Lazaro Parfueß daß Ihme sein Roß, so Jacob Sechtlmair burger und Klaser alhie In Arrest genomen wiederumb ohne Entgelt, erfolgt werden solle, darauf herr Stattrichter ein Entschuldigs schreiben geschickht, herr Parfueß aber nochmaln umb Erledigung deß Roß angehalten, darauf Ihme Fellner daßelbe zuegsetelt worden, doch hat Er hingegen angelobt, Inner 3 wochen dem Sechtlmair 8 fl zuegeben, actum Zwettel den 18. February Ao. 622.

Hauskhauff zwischen
Heilingerin und Stadt
Ursula, Weylandt Mathes Hillinger burgers und Lederers see: hinderlassene Wittib alhie verkhaufft Ihr hauß zwischen Leonhardt Altmann und Hochleitnerin wittib gelegen, dem Mathes Radt Lederer Gesellen umb 40 fl und einen Pfundner thaler Leykhauff, solle Jetz negstkhommenden Georgy 20 fl, dann den rest Georgy uber ein Jahr bezahlen, p. Pöen 2 ducaten, actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Den 22. May ist dises hauß vollig bezahlt worden

Müntz mandat
Ain Khayserl. Mandat abgelesen worden, daß die letzte müntz maistenthails von Blech, Inner 6 wochen nicht mehr in diesen landen solle gäbig sein, entgegen andere Kayserl. müntz gemacht und das alte gelt gestaigert worden. Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Haignerischer Ackher
Khauf
Hannß Heygner burger und tuechmacher Erkhaufft vom Richter und Gemaindt zu Gränitz etlich Zinnerische Äckher, weiln aber solches ohne vorwissen der obrigkeit beschehen, sollen beede thail auf khommenden Georgy beym Grundtbuech alhie Erscheinen und gestrafft werden, doch ist der kauff bewilligt, Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
Stockin und Bayer
Margaretha weylandt Hannß Stocken deß Innern Raths seeligen hinderlaßene Wittib, verkhaufft Ihr hauß zwischen Ihrem Wonhauß und Georg Frischen dem Eltern aufm Neuen Marckht gelegen, dem Paul Beyer Güertler, umb 30 fl, solle alßbaldt 6 fl, dann alle Jahr am tag Georgy 8 fl bezahlen, biß besagte Summa Erlegt ist, p. Pöen 2 ducaten, Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.
die Erste wehrung ist richtig. Die ander wehrung den 29. May Ao. 1623 bezahlt worden.

Kufflerischer
haußbewohnung
Ein E: Rath bewilligt Georg Khuffler Schuester von Ginßhaimb, daß Er seines weibs Magdalena behaußung bewohnen darff, so zwischen deß Weinschenkhens seeligen und Thannbeckin gelegen, Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Hagen gestrafft
Wolff Hagen burger und tuechmacher wurdt in die gehorsamb zuegehen Erkhennet, weilen Er Im trunckh sich werben laßen, deß Andern tags aber das poenitere gesungen und sich umb gelt straffen laßen, da Er doch daß wochentliche Soldaten gelt nicht zuerlegen Sich beklagen thuet. Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Fettenbrunner Con.
Hartmann
Leonhardt Fettenbrunner burger und Tuechmacher alhie beclagt Philipp Hartmann burger und Leinenweber alhie, daß Er Ihmen daß waisengelt bezahlen solle. Beclagter antwortet, Er habe seinen Creditorn sein hauß und das getraidt auf feldt anstatt der bezahlung zu Ruemans beim Richter hinderlassen, bitt Ihne Clager auch dahin zuverweisen. Beschaidt, Beclagter solle diß geclagte waisengelt bezahlen, seinen regrehs selbsten bey seinem hauß Suechen. Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Tätz aufm Landt
einzubrungen
Georg Erhardt deß Innern Raths und Valentin Apfelthaler seindt von E: E: Magistrat alhie der Tätz aufm Landt zuverlegen und einzubringen reputiert worden. Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Hr. Stattschreiber
zubues
Auf herrn Stadtschreibers supplicirn, daß Er sich bey disen teüren zeiten allein von der besoldung nicht Erhalten köndte, hat Ein Ersamb Rath Ihme Jährlichen zue einer zuebuß vier metzen getraidt und vier Eymer bier zuegeben versprochen. Actum Zwettel den 18. February Ao. 1622.

Kramer con.
Pfeiffer
Hannß Krammer burger und Saiffensieder Contra Bartlmee Pfeiffer auch burger und Strümpffstricker, alhie, beclagt, daß Er neben Ihme Saiffensieder wölle, da Er doch solches nicht ehrlich gelernet, auch deßen Kainen Lehrbrieff vorzuzaigen, dahero Ihme solches Einzustellen. Beschaidt, Beede thail sollen neben einander noch ein Monath Saiffensieden, alß dann Ihre Lehrbrieff vorzaigen, wehr alßdann vorzulegen

hat, Solle daßelbig treiben und arbeiten, Actum Zwettel den 19. February Ao. 1622.

Schrotmairs abbitt
Martin Eiberger Halter alhie bringt vor, daß Andreas Schrotmair Schuester von Ruemans habe E: E: Rath und gantze burgerschafft alhie Schelmen und dieb gescholten, welches beclagter nicht gelaugnet, allein Sich mit der trunckhenhait entschuldigt und umb gnadt gebetten. Beschaidt, man hette Ursach mit Ihme der gebühr nach zuverfahren, So wolle mann doch hierinnen der Nachtbarschafft Auch sein und seines weibs und Kinder verschonen, Allein solle Er mit und neben seinen Beyständen Blasio Castner Richter zue Ruemans und Michael Hacker Schmidt daselbsten, mit mundt und handt Einem Ersamben Rath und gantzer burgerschafft umb Gottes willen abbitten, und dessen Einen Schein von sich geben und zur straff Andern zum Exempel 10 Reichsthaler Erlegen, Actum Zwettel den 19. February Ao. 1622.

Quittung Wolffpergerische
Erbschafft
Georg Schedt und Susanna sein ehewirthin von Allentsteig für sich und Ihre Erben, dann Georg Hueber von Wurmbach anstatt Jungfrauen Regina Wolfspergerin Quittiren Maximilian Schuester burger und Bekhen, wie auch Veronicam Kreitterin wittiben umb 30 fl Wolfpergerischer Erbschafft. Actum Zwettel den 21. February Ao. 1622.

Wacht cont:
Hr. Angerer
Nachtwacht clagt, daß hr. Angerer vom Adel zur Moitrantz nachtlicher weil bey der Stadt fürübergeriten, welchen Sy alß unerkandt angeschriern, Er aber Ihnen Spöttlich geantwort, deßen Sy auf Ihne feüergeben. Beschaidt, Hr. Stadtschreiber soll Ihme Hr. Angerer schreiben, hinfüro Sich dergleichen unnachtbarschafft zuenthalten, Sonnsten da Ihme unglickh zustehen mechte, E: E: Rath Entschuldigt sein wolte. Actum Zwettel den 23. February Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Pruckhmüller und
Haygner
Michael Pruckhmüllner und Catharina sein ehewirthin vom Oberndorff verkhauffen Ihren Ackher zwischen Georg Ulmann und Hannßen Haygner beeden burgern alhie am Sattler gelegen dem Mathes Haygnern deß Innern Raths und Lucretia seiner hausfrauen umb ein summa gelts bahr zuebezahlen. Actum Zwettel den 26. February Ao. 1622.

Englmairische
Quittung
Hannß Gmainer von Ruemanns hat bey Sich weylandt Mathes Englmairs von Haßlauen töchterl Veronica, und thuet daßelbe Erziehen, dahero Erlegt Valentin Apfelthaler burger und Güertler alhie, Ihme Gmainer zu jenigen 16 fl, welche sein Schwager der Englmair der Barbara Schuesterin wittib seeligen gelichen, darfür Er dann auch quittiret. Actum Zwettel den 26. February Ao. 1622.

Martius 1622

Haans Schreiben
nach Freystatt

Ain Ersamb Rath Erthailt auf Martin Haans und Güertlers bitten Ihne
Ein schreiben nach der Freystatt, daß E: E: Magistrat daselbsten die
verordnung thuen wolte, damit Ihme Haan seines bruеders Joseph Haans
seeligen hinderlaßenes Kindt Hannßl zum Erziehen, darmit auch die gürtlers
Arbeit verehren, den werckhzeuch Ihme zubehalten biß zu deß Knaben
Vogtbarkait Einhändigen und Erfolgen laßen wolten, die verlaßenschafft E:
E: Rath zur Freystatt versilbern und daß gelt auf Interesse legen wolten,
davon Ihme Haan ein Inventarium zuerthailen. Actum Zwettel den 5. Marty
Ao. 1622.

Schuester Schreiben
nacher Weytra
Ain E: Hantwerckh der Schuester laßen denen Schuestern von Weytra
schreiben weiln der Weinpolder Schuester daselbsten Sy Bueben gescholten,
Er so lang Ein Bueb sein solle, biß Er Ihnen genugsamben abtrag gethan,
protestiern dahin ehender nicht zuekhommen, es sey denn solches beschehen
und auch der Riner Schuester dahin beruffen. Actum Zwettel den 5. Marty
Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
Diestner und Bauer
Hanß Diestner burger alhie verkhaufft sein haußl neben Leonhart Altmann In
der Vorstatt an der Waßer Zeyl gelegen dem Martin Bauer burger und
Zimmerman alhie umb 16 fl. Actum Zwettel den 5. Marty Ao. 1622.

Ertlisch schreiben
ans Landtgericht
zue Lengenfeldt
Auf anbringen und bitten Hannsen Ertl Undterthanns von Lengenfeldt
würdt ein schreiben an das Landtgericht zue Lengenfeldt abgefertigt,
Nemblichen daß Ernantes Landtgericht deß Ertls Erhenckhte Schwester auß
seinem Hauß bringen, doch ohne Entgelt deß Ertls, sondern solle die gebühr
von der Erhenckhten haab und guetter nehmen. Actum Zwettel den 12. Marty
Ao. 1622.

Stadschreibers Aydt
Herr Stadtschreiber Peter Burckhardi hat vor Einem Ersamben Rath
den gewönlichen Aydt gelaistet. Actum Zwettel den 14. Marty Ao. 1622.

Flaischacker
Die Flaischacker alhie baclagen Sich, daß Sy daß flaisch nicht umb 4. kr.
geben können, Bitten Ihnen zuerlauben umb 6 kr. zuverkhauffen. Beschaidt,
Sy sollen auf jetzige Ostern die Stadt mit flaisch versehen und daß Pfundt
umb 4 kr. geben, Imfahl Sy alßdann nicht weiter um 4 kr. verkhauffen
wöllen, werde mann auf Andere Flaischacker aufzunemen gedenckhen. Actum
Zwettel den 14. Marty Ao. 1622.

Schmidin con:
Krebsin
Paul Schmidt burger und beckhens alhie Ehewirthin beclagt weylandt
Thoma Schneiders see: nachgelaßene wirttib und tochter, das Sy die clägin
Ein häix gescholten, bitt umb die bezahlung und Abtrag. Beclagtin Sagen
Clagerin habe Sy huern gehaissen und von der Clagerin wein und bier
ausgeborgt, So solle Sy der halben thaill deß Außstandts bezahlen, die
Iniurien seindt beederseits aufgehoben und zue gueten freundten
gesprochen, p. pöen 3 ducaten. Actum Zwettel den 14. Marty Ao. 1622.

Hausdausch zwischen
Peter Weylin und
Mathes Zimmerman
Weylandt Peter Weilins gewesten burgers und Maurers alhie hinderlaßne wittib bringt vor, daß Sy In beysein ehrlicher leüth und Mathes Zimmerman hauß gedauscht habe, welches auch umb 2 ducaten verpöent worden, An jetzo aber wölle Zimmermann den dausch nicht halten. Beschaidt, der beclagte solle entweder den dausch halten, oder aber so lang in Arrest verbleiben, biß eer Pöenfahl bezalt ist. Actum Zwettel den 14. Marty Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
Halbenstainer und
Pfann
Zacharias Halbenstainer burger und Lederer alhie und Anna sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß zwischen Maximilian Schuester und Jacob Sechtlmair beeden burgern alhie gelegen dem Zacharias Pfann Leinenweber und Ursula seiner ehewirthin umb 66 fl alßbaldt 20 fl und den Rest jetz Georgy über ein Jahr p: Pöen 2 Reichsthaler. Actum Zwettel den 24. Marty Ao. 1622.

Den 22. May 623 Jahres ist der rest der 45 fl auch bezahlt worden.

Hauskhauff zwischen
Neugeschwender
und Halberstainer
Joseph Neugeschwender Müller alhie verkhaufft an statt seiner ehewirthin und Ihrer Mitgeschwistrischen daß hauß zwischen Urban Hueter und Martin Preüer liegendt dem Zachariasen Halbenstainer und Anna seiner haußfrauen umb 100 fl alßbaldt 30 fl dann Järlichen am tag Georgy 20 fl biß die Khauffsumma bezahlt ist, p. pöen 2 Reichsthaler, Actum Zwettel den 29. Marty Ao. 1622.
Hat die erste wehrung der 20 fl alßbaldt bezahlt, sowohlen der 22. May Ao. 1623 die Ander wehrung richtig gemacht.

Aprilis

Hauskhauff zwischen
Apfelthaler und
Schuester
Valentin Apfelthaler burger und Güertler alhie verkhaufft sein hauß am Eckh der Haffner Gassen neben herrn Abbten behaußung alhie dem Philipp Schuester Beckhen Jungen alhie umb 80 fl und 1 Reichsthaler Leykhauff, Nemblichen solle negstkhommenden Joannis 20 fl, dann alle Jahr Joannis 10 fl, biß die 80 fl bezahlt seindt, richtig machen, p. pöen 3 ducaten. Actum Zwettel den 6. Aprilis Ao. 1622.

Junius

Apfelthalers Straff
Valentin Apffelthaler burger und Güertler, würdt wegen außmeßung deß Saltz aufm Schenkhauß, In die straff 30 fl Erkendt, So aber umb nachlaßung gebetten. Beschaidt solle alßbaldt 24 fl Erlegen, Interim biß es beschicht In Arrest verbleiben. Actum Zwettel den 21. Juny Ao. 1622.

Tuechmacher
wegen der Bleyen

E: E: Handtwerckh der tuechmacher alhie bitten Ihnen zuerlauben, daß Sy auf die geringe tuech 1 bley, auf die beßern 2, und auf die besten 3 bley schlagen mögen, begeren daß bley selbsten zuekhauffen, Entgegen nichts darfür E: E: Rath zuegeben. Beschaidt, weiln anders wo auch der brauch, daß die tüecher mir 1, 2, und 3 bleyen bezaichnet werden, solle es alhie auch Erlaubt sein, doch sollen darzue die Eltisten auß Ihnen zue beschau läuten verordnet sein, daß bley mögen Sy selbsten Erkhauffen und von Jeder E: E: Rath 2 d geben, alßdann auch 2 d zu Ihr tuechmacher ladt gelegt werden, oder aber E: E: Rath will daß bley verordnen, Entgegen solle von Jedem 4 d gegeben werden. Actum Zwettel den 21. Juny Ao. 1622.

Flaischacker
Die Flaischacker werden aufm Rathauß biß auf weitern beschaidt verarrestirt, weiln Sy wegen deß lezten gelts nit flaisch hacken wöllen. Actum Zwettel den 21. Juny Ao. 1622.

Tätzraittung
Herr Benedict Köppl und Hieronimus Riegler beede Tätzherrn alhie thuen Ihre Raittung auf diß 622 Jahr, bringt In gelt der Empfang. 1155 fl 1 ß 28 d

Davon Außgeben	41 fl 5 ß
Übertrifft der Empfang die Außgab mit	1113 fl 4 ß 28 d

Getraidtraittung
Herr Stadtrichter Benedict Köppl hat daß Verkhauffte getraidt verraitet

und bringt der Empfang	1165 fl 2 ß
Entgegen die Außgab	91 fl 3 ß 18 d
Übertrifft der Empfang die außgab	1073 fl 6 ß 12 d

Julius

Intercession für
Gregor Urban
Auf Gregor Urbarn burger und fleischacker Ehewirtin bitten, schreib E: E. Rath alhie an herrn Andreaßen Maracksky, daß Er Ihne Urban der gefencknus Erlaßen, den starcken revers nachsehen, weiln daß verbrechen nicht so wichtig und auß Einfalt herrüert. Actum Zwettel den 8. July Ao. 1622.

Schreckenstainischer
Geburtsbrieff
Hannß Schreckenstain von Raiter bitt, seinem Sohn Geörg Mühl Jungen ein Geburtsbrieff zuerthailen, stellete zue zeugen vor Simon Winckler 68 Jahr, von Marbach, Schickenhofferischer Underthann, Hannß Stainbauer von Roiten, 52 Jahr alt, Klöster Zwettlerischer underthann, und Hannß Zeitlinger von Göttfritz Carlsbachischer Underthann seines alters auch 52 Jahr, Sagen Einhellig doch jeder absonderlich bey Ihren Ayden, daß Ermelter Schreckenstain mit Ursula seiner hausfrauen zue Marbach vor 28 Jahren habe Hochzeit gehalten, Sy zeugen seindt darauf gewesen und wißen, daß Sy beede eheleuth hernacher besagten Georgen, neben andern Kindern mit einander ehelichen erworben. Actum Zwettel den 9. July Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Preiser und Schmeckh
Leopoldt Preiser von Moitrams verkhaufft seinen Acker dem Andree Schmecken burgern und Leinenweber umb 20 fl, alßbaldt bezahlt. Actum Zwettel den 11. July Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Wagner und Hamer
Michael Wagner von Ruemans und Catharina sein ehewirthin verkhauffen Ihren Acker zwischen Andree Schröpfen von Kränitz und Georg Kraintzer von Ranthan ein Sattler alhie gelegen dem Georg Hamer burgern alhie und Ursula seiner haußfrauen umb 29 fl bahr zubezahlen. Actum Zwettel den 11. July Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Roiter und Köppel
Zacharias weylandt Philipp Kails gewesten burgers und becken alhie see: hinderlaßner Sohn und miterben seindt Andree von Neübau 4 ß schuldig, geben Ihme anstat der 64 fl 4 ß, Ihren Acker am Weißenberg zwischen Leopoldt Rembrecht gelegen, hierauf Roitner Ermelten Acker Hr. Benedict Köppl umb 31 fl bahr zubezahlen verkhaufft. Actum Zwettel den 28. July Ao. 1622.

Augustus

Sechtlmairische
Intercession
Ain Ersamb Rath alhie Intercederet für Jacob Sechtlmair bey Einen Ersamben Rath der Kayserl: Stadt Rötz, daß Sy Ihne wegen seines weibs daselbsten habender Erbschafft, befürdern wolten. Actum Zwettel den 3. Aug. Ao. 1622.

Flaischacker alhie betr. An heut ein Kayserl: Patent denen Alhiesigen Flaischackern vorgehalten, daß Sy bey hoher Straff daß tt. Flasch nicht teürer alß umb 5 kreützer hacken sollen, hierauf Ihnen E: E. Rath alhie befohlen, deme Patent nachzuegeleben, oder solle Ihnen daß Handtwerckh zuetreiben auf ewig eingestelt sein, worauf die flaischacker Sich Erklärt, daß Sy es versuechen, welches bewilligt und Ihnen gegeben worden, doch daß Sy solches auf negst Martini widerumb Erstatten solten. Der Thomas Leebrecht Flaischacker ist In Arrest und Straff Erkendt, weiln Er ohne wißen und bewilligung, daß pfundt bockflaisch umb 10 kr. verkaufft. Actum Zwettel den 3. Aug. Ao. 1622.

Knoll con: Strobel
Herr Georg Knoll Pfleger aufm Schickenhoff clagt wider Maximilian Strobel burger und Becken alhie, daß Er bey Ihme Clegern aufm Schickenhoff gesagt, Pfleger Spiele underm hüetl, trähe die Naß wohin er wölle, habe Ihme Sein Armuth vorgeworffen, bitt Ihme aufzuerlegen, wie Ers vermain, Beclagter Antwort, Er habe mit seinem weib sein hauß und garten sambt etlicher Schulden erhayrat, Interim die Schulden bezahlt und vermaint hauß und garten sey sein aigen, So habe aber hr. Pfleger solche ohn sein wissen und bewilligung verkaufft, dahero hab Er dises geredt. Beschaidt, Obwohlen daß hauß, ohne wißen und bewilligung deß Becken nicht hette verkaufft werden sollen, So solte Er dennoch nicht so unbeschaiden gewesen sein, darumb Ers dem Clager abbitten und In Arrest verbleiben solle. Actum Zwettel den 5. Aug. Ao. 1622.

Hauskauff zwischen
Hr. Köppel und hr.
Burckharden
Herr Benedict Köppel der Zeit Stadtrichter alhie und Anna sein haußfrau verkhauffen Ihr hauß zwischen Christophen Roßmart und Erhardt Litschauer beeden burgern alhie Ligendt dem herrn Peter Burckhardi, Stadtschreibern und Anna seiner hausfrauen, umb 120 fl, und Einem Reichsthaler Leykhauff,

solle laßbaldt 60 fl zahlen den rest der 60 auf negstkommenden Georgy deß 1623 Jahres Erlegen, Es hat Ein Ersamb Rath der gestalt disen khauff bewilligt, daß herr Stattschreiber von disem seinen hauß weder wachten, Robothen, auch In Kriegs-

noch andern Zeiten Soldaten halten, In summa aller auflagen, beschwerungen und gaben befreyet sein, Allein die gemainen Landtsfürstlichen herrnforderungen von disem hauß zuegeben schuldig.
Actum Zwettel den 5. Aug. Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Salveleyen und Karg Ursula weylandt
Hannßen Salveley gewesten burger und Maurers alhie see: hinderlaßene wittib verkaufft Ihren Acker neben Maximilian Schuester und Paul Lederer am Weißenberg Liegendt, Dem Andree Karg und Catharina seiner ehewirthin umb 26 fl, alßbaldt zuebezahlen. Actum Zwettel den 5. Aug. Ao. 1622.

Arbeiter ordnung
Verfaste ordnung, waß hinfuro denen handtwercksleüten und tagwerkern deß tags zuelohn solle gegeben werden.

Zimmerleüten und Maurern zur thärr	20 kr.
zur cost	10 kr.
Einem Stroheschneider zur Cost	6 kr.
Einem trescher ven 14 metzen	1 metzen
oder zur thärr deß tags	12 kr.
zur cost	4 kr.
Einem tagwerker zur thärr	12 kr.
zur cost	4 kr.

Wehr darwider handlet solle umb 5 fl gestrafft werden, sonderlich die Jenigen burger, so anderstwo und nicht alhie arbeiten wolten, die Inwohner aber, so alhie nicht arbeiten wolten und hinweckh der arbeit nachraisen thetten, sollen von der Stadt abgeschafft werden. Actum Zwettel den 20. Aug. Ao. 1622.

Ackerkhauff zwischen
Wirth und Oberhaußer.
Leopoldt Wirth von Kränitz und Barbara sein ehewirtin verkauffen Ihren Acker neben Simon Saltzer auch von Kränitz Im Obern Stadtfeldt neben Sattler alhie ligendt, dem Alexander Oberhaußer burger und Becken alhie, und Martha seiner haußfrauen umb 30 fl, bahr zuebezahlen. Actum Zwettel den 20. Aug. Ao. 1622.

Schlosserin Contra
Halter
Catharina, Andreen Kargs burger und Schloßers Ehewirtin Clag wider Martin Eyberger halter alhie, daß Er Sy geschlagen und ein huern und Zauberin gehaißen. Beclagter antwort Sy hab Ihr Kuhe weit hinauß under das Viech getrieben, hernacher Sich hinder Ihrer Kuhe genaigt und gebucket, und da Er Sy hinweck geschafft, Sy nicht gehen wollen, habe er Sy also hinweckh getrieben, Clagerin replicirt, Ihr Kuhe habe gehuncken, daher nottwendig hindennach treiben müeßen, Beclagter ferrer vermelt, mann sag allenthalben Sy sey ein Zauberin, hab die gärten oder rueden in die Kirchen getragen, und wann Sy melcken wölle, versperr Sy den stall, henke der Kuhe Saiffen und Schlüßel an, hab Ihr Kuhe und Kalben vor tags auf die

gaßen getrieben, Schaue allezeit Sich vor Ihrer thür umb, ob die nachtbarn haben das Viech außgetrieben, alßdann treibe Sy erst hinach, sey negst verfloßenen herbst gar früe bey Einem starken raiff beym thor sperren nur mit einem schuech und das hemmet über den schurtz gehabt, hereingangen. Beschaidt, Es sollen Sich beede thail hinfuro ~~Sich~~ aller thättigkaiten enthalten, biß mann mehrer beweißung Einziehe.

Ackerkauff zwischen
denen Zinnerischen
Erben und Haygner
Paul Pruckhmüllner, Jacob Klier, Georg Kränitzer und Joachimb Zinner, alß weylandt Matthes Zinners von Kränitz see: Erben verkhauffen Ihre Ererbte drey Äcker neben Mathes Haygner Im obern Stadtfeldt uberm Sattler ligendt, dem Hannsen Haygner und Margaretha seiner haußfrauen umb 84 fl bahr zubezahlen. Actum Zwettel den 20. Aug. Ao. 1622.

September

Mauthordnung
Vom Roß und Rindtviech 2 d In der freyung 1 kr.
Von Einem Schäffel schmaltz 1 kr
Item von Einem Stuckel Leinwadt 1 kr.
Von Einem buntl ganz dem augenschein nach
Actum Zwettel den 9. Septembris Ao. 1622.

Prellinger Kilian
Prellinger Sattler gesell von Brauenau würdt gegen Zaigung seiner Mannrecht, daß meisterstuckh zuemachen, zuegelassen. Actum Zwettel den 9. Septembris Ao. 1622.

Schneider contra
Haigner Schneider In der
Sirnau Clagt wider Mathes Haigner burger und Rathsfreundt, daß Er Ihme 4 Reichsthaler schuldig, bitt umb die bezahlung, Beschaidt solle Ihme Inner 14 tagen bezahlen. Actum Zwettel den 9. Septembris Ao. 1622.

Hauskhauff zwischen
Fux und Hacker
Georg Fuchs burger und fleischacker und Johanna sein ehewirtin verkauffen Ihr hauß zwischen Maximilian Goller und Bartlmee Pfeiffer beede burgern alhie Liegendt dem Michael Hacker Schmidt und Margaretha seiner ehewirthin umb 55 fl, alßbaldt 20 fl, dann S: Crucis deß 1623. Jahres wiederumb 20 fl, den rest der 15 fl deß 624. Jahres auch am tag S: Crucis zuebezahlen, der Garten so zum hauß gehörig, solle dem Schmidt auf sein begehen, durch unparteyische Persohnen, geschatzt und verkaufft werden. Actum Zwettel den 9. Septembris Ao. 1622.
Den 6. Febr. Ao. 1623 ist die erste wehrung Erlegt.
Item den 27. Marty eiusdem Anni seindt die zwo letzte wehrung auch bezahlt worden.

Raitberger con:
Sein haußfrau
Elias Raitberger burger alhie beclagt Elisabeth seine ehewirthin, daß Er Ihr auf Ihr schelten, fluechen, und Iniuriren ein bahr maulschellen geben, hierauf Sy zweymall mit einem bloßen meßer auf Ihne gestochen und Ihme noch trohe, Ihne In der nacht schlaffent im beth umbzuebringen, Item Sy

habe Ihre hayratsleuth Schelmen gehaißen. Beclagtin Antwort, Er habe Sy unbillich geschlagen, dahero habe Sy Sich mit dem meßer defendiret, bekennet Sy unrecht darann gethann habe. Beschaidt Sy sollen Sich hinfüro für unglückh hüeten, und zum straffen nicht ursach geben, ferrer beßer mit Einander leben, diß Einander verzeihen und nicht mehr darauff gedencken, weniger einander vorwerffen p. p. 10 fl. actum Zwettel den 9. Septembris 622.

Müller con: Hann
Valentin Apfelthaler burger und Güertler alhie sambt Ein Ers: Handtwerckh der Müller Clagen wieder Martin Hann auch Güertlern alhie, daß Er die Müller veracht, und vorgeben, wann Ein Güertler Eines Müllers tochter zur ehe nehme, Ihme daß handtwerckh ferrer zuetreiben verwerth werde, begeren hierumben der beweiß oder genuegsamben

Abtrag, auch Erstattung der hieruber aufgewanden uncossten. Reus bekennet Zwar die Redt, habe aber dardurch niemandt zuverachten vermaint. Beschaidt Beclagter solle es den Clagern abbitten, davor Ihnen Ein Abschrifft zuerthailen und die Irten, alß 6 fl bezahlen. Actum Zwettel den 11. Septembris Ao. 1622.

E: E: Rath Contra
Darmle
Hannß Darmle Schaffer Im Kloster Zwettel hat im Marckht S: Crucis (weillen mann alda das böse und verbottene gelt nicht nehmen wöllen), auf die Zwettlerische burgerschafft gescholten, dahero Er In Arrest genommen hernacher Einem Ersamben Rath (weilen Er Sich mit der trunckhenhait entschuldigt) umb Gottes willen abgebetten und umb 2 fl 4 ß gestrafft worden. Actum Zwettel den 16. Septembris Ao. 1622.

Diener aufgenommen
worden
Der Diener Hannß Mayr aufgenommen worden, die Jahres besoldung ist 20 fl, 12 metzen korn und 8 Klaffter holtz, solle jetzkommenden Michaelis Einstehen. Actum Zwettel den 16. Septembris Ao. 1622.

Voit con: Thibiockh
und Raitbergerin
Hannß Voit burger und Cramer alhie clagt wieder Elias Thibiockh und Elisabeth Raitbergerin, daß Sy Ihne einen geröckhten schelmen und dieb gehaissen. Beschaidt solle sich gedulten und beeden thail ein tagsatzung alß der 10. Octobris gegeben worden, Interim Sich aller ungelegenhaiten bey straff 2. ducaten enthalten. Actum Zwettel den 20. Septembris Ao. 1622.

October.

E: E: Rath con: Winder.
Ein Ersamber Rath alhie überschickht der hochlöblichen N: Ö: Reg: wieder Georg Winder von Lois der zur früe vermainendt begerten 100 ducaten, die Ablainungs Einbringen. Actum Zwettel den 1. Octobris Ao. 1622.
Mittendorffers
Intercession
Hannsen Mittendorffer burger und Mühlherr alhie bitt umb ein Intercessionn acher Langenlois, damit Er daselbsten zue seiner außstehnden Schuldt gelangen möchte, welches beschehen, Actum Zwettel den 3. Octobris Ao. 1622.

Roiten Intercession
Hannß Voit burger und Cramer alhie bitt umb ein Intercession schreiben nacher Senfftenberg wieder den Kupfferschmidt, damit er von Ihme möchte bezahlt werden, welches Ihme erthailt worden. Actum Zwettel den 5. Octobris Ao. 1622.

Steüer außzug
Herr Pacher Einnehmer von Kloster Neüburg uberschickt Einen Steuer außzug welcher abgelesen worden. Actum Zwettel den 8. Octobris Ao. 1622.

Voit Contra Thibiockh
und Raitbergerin
Hannß Voit burger und Cramer alhie wiederholet abgehörte seine Clag wieder Thibiokh und Elisabeth Raitbergerin, daß Sy Ihne Einen geröckten Schelmen und dieb gehaißen, die beclagtin auch sein weib ein huer gescholten, und das Sy deß Schaiderhauffen werth, bitt hierauf den beweiß oder genugsamben abtrag. Beclagter Antwort und sagt, er seye vor diesem zum Clager nacher gelt Einzufordern geschickt worden, da habe der Clager Ihme böse wort geben, und daß sein verstorbener Vatter see: Ihne auch also gehaissen, wiße sonsten nichts, allß alles liebs und guets von Ihme. Beclagtin aber sagt, Clager hab Sy auf der gaßen anzandt und ein Pfaffen huer gehaissen, Entgegen habe Sy gedachtes reden gethan, weiln Sy solche offtermals gehört und niemals wiederfochten worden, daß Sy aber sein weib sollte gescholten haben, gestehet Sy nichts. Nach diesem bringt Cleger glaubwürdige Documenta vor, daß solche vorgangene Inticht nicht wahr.
Beschaidt. Weiln beederseits zwischen Cleger und denen beclagten iniurien furuber geloffen, So sollen Sy zusammen tretten, (sintemalen Sy nichts probirlichs gegen Einander wißen, sondern alles auß hitzigkait herkommen), Einander die vorgehabte Inmiurien abbitten und daß kain tail auf den Andern mehrers waiß, alß alles liebs und guets, unds daß hiemit zwischen Ihnen alles aufgehoben, verziehen und vergeben sein solle, mehr aber ferrer diese sachen wiederumb moviren und rüren thette, der solle umb 10 ducaten gestrafft werden. Actum Zwettel den 12. Octobris Ao. 622.

Bürgerthättung
1. Der Paumaister solle den weeg bey der Lederzeil beßern, und einen steig in den prüel machen, auch daß Waßer versorgen, damir es bestendig in die Chör rinne.
2. daß alle unsauberkait auf den gaßen abgestelt werde.
3. Die Becken sollen, der notturfft nach, die brodt läden, mit brodt versehen.
4. Die Flaischacker sollen zum wenigsten einmahl in der wochen flaischacken.

5. Denen Förstern aufzuerlegen, gueten fleiß und aufschauen zuhaben, damit daß gemain und Spittalholzer nit gar abgeödt werde. 6. Einen gueten Stadtmaister aufzuenehmen. 7. Denen Prantweinbrennern zueverbieten daß Sy daß liebe getraidt darzue nehmen und verderben halten. 8. Das der Baumaister die Stiegen und Gäng umb die Stadtmauer außbeßern lassen solle. 9. Die Innleüth alhie solten kain Viech halten und außtreiben. 10. Die Vischwäßer solten, wie von alters hero, gehägt werden. 11. Die Jungen Burger solten daß Burgerrecht Empfangen. 12. Die besondere Viechhalt, alles ernst abzuschaffen. 13. Daß Landtgericht zueberaiten. 14. Die Saltz Cammer mit Saltz zueversehen. 15. Denen Jungen Burgern alhie die Endt und

marcht der höltzer zue zaigen, damit solche nicht zu vergeßenhait kommen. 16. Stundtruffer deß nachts zuebestellen. Actum Zwettel den 12. Octobris Ao. 622.

Altenburger zum Leygäb
aufgenommen
Georg Altenburger burger und Goldtschmidt alhiem wirdt zum Leygeb im alhiesigen zur gemainen Stadt gehörigen Schenckhauß an: und aufgenommen, und seindt seine bürgen Steffan Simesperger und Simon Ring, alle Quarthal Raitung zuethun, Entgegen verpfendt Er Ihnan all sein haab und Güetter, wie solche genandt und nahmen haben, nichts davon außgenommen, Es hat Ihme auch E: E: Rath anbefohlen, niemandt mit unrechter maaß unrecht zuethun, auch sein Quatembris Raitung ordentlich vorzuebringen, welches Er zuethun angelobt, Valentin Apffelthaler ist Ihme zuegeaignet und Saltz Gegenschreiber verordnet worden. Actum Zwettel den 12. Octobris Ao. 622.

Apffelthaler verraith
sich seines diensts.
Valentin Apffelthaler burger und Güertler auch gewester Leygeb auf dem Schenckhauß alhie thuet raitung über daß, waß Ihme bey negster Raitung in handen gelaßen worden, auch waß Er sonsten biß hero gelöst, Eingenommen und gewonnen, Raitung und Erlegt 169 fl, darmit hat Er sich deß Scheckhauß und der Saltz Cammer völlig verraith und auf sein begern, seines diensts gentzlich entlaßen worden. Actum Zwettel den 12. Octobris Ao. 622.

Hirschenschlags
bestandt.
Hr. Stadtrichter Benedict Köppl schreibt herrn Georg Christophen Lagelberger von Wiesenreidt, daß, weiln Er daß holtz Hirschenschlag von hr. Stadt Cammerern In bestandt genommen, welche es zuverlassen nicht mächt gehabt, alß solle Er dasselbe dem Förster daselbsten, deme rechtmeßig verlaßen worden, abtretten. actum Zwettel den 12. Octobris Ao. 622.

Heut dato den 20. Octobris 622 ist weylanndt herrn Lorentzen Aygners gewesten burgers und deß Raths, seligen verlaßenschafft Inventirt, Beschriben, darüber ein ordentlicher vertrag aufgericht, und Gerhaben alß Valentin Apffelthaller und Georg Hammer Beede Burger alhie, verordnet worden, welliches daß weyßenbuech mit mehrerm mit sich bringt. Actum Zwettel ut supra.

Agatha weylanndt Thoma Khrebßen gewesten Burgers alhie seeligen nachgelassene wittib, verbleibt den Kaylischen Erben 30 fl, 6 Zinene Schüssl, und ain Silberns Pecherl schuldig, und weilln Sy daß Pecherl verlohren, so solle Sy darfür 6 fl Zallen, Ist also mehrgedachte wittib den Khindern in allem schuldig 36 fl, 6 Zinene schussl, Entgegen hat die wittib auf gemaine Statt für 15 fl 48 kr. Kherzen hergeben, Item die Erben seindt Gemainer Statt 5 fl dan 6 fl für Gerichts Costen schuldig, wellches alleß gegen den 36 fl abgezogen würdt, Restiert also E: E. Rath Ihnen hinauß zugeben 9 fl 12 kr., So hat berürte Agatha die 6 Zinen Schüeßel auch Erlegt, Khaylische Khinder seindt herr Thamaß Pöltinger und herr Caspar Pranßner Gerhaben geordnet worden. Actum Zwettel den 20. Octobris Ao. 622.

Weilln Margaretha Auerin hat Ihrer Khinder weingarten zue Loys Alberaith 3 Jahr (Vermüg deß Vertrages) genoßen, dahero Sy dieselbe E: E: Rath haimbgesagt, darüber seindt denen Khindern zue Gerhaben verordnet worden,

herr Marthin Khündler und Hannß Mittendorffer der Khinder Stieff Vatter, beede Burger alhie zu Zwettl. Actum Zwettel den 20. Octobris Ao. 622.

_____Seite 9

Haußkhauff
Michaeln Peyerls
Hannß Herman burger unnd Sieber alhie, verkhaufft sein heußl zwischen Michael Peuerl unnd Meuringer hoff gelegen, seinem Sohn Christophen Hermann umb 16 fl und solle die Erste Wehrung 5 fl auf Georgi 623, und die ander S: Crucis 5 fl hernacher die 6 fl Inner 2 Jahren bezahlen, wellicher Khauff also bewilligt, und dem Khauffer ist daß haußel zubauen auferlegt, p. Penfall 2 Reichsthaller Actum Zwettel den 20. Octobris Ao. 622.

Nachvolgendte haben Ihr burger recht Empfangen, Alß
Zachariaß Pfann
Geörg Hammer
Eliaß Raitberger
Mathiaß Enngl. Actum Zwettel den 24. Octobris Ao. 622.

Statschreibers Bestallung
besserung
Heut dato hat ein Ersamb Magistrat alhie mein begern, Sintemallen bey diser Teuerung ich bey der Alten Besoldung nicht hab verbleiben Khönnen, mir die Besoldung verbeßert, und geben mir Järlichen an gelt hundert gulden Reinisch, Item 10 Claffter holtz, vier Metzen getraidt und vier Emer Bier, Actum Zwettel den 20. Octobris Ao. 622.

November

Herrn Pachers Einnembers zue Closter Neuburg außschreiben, darinen die Steüer anlagen und Alte Außständt begert würdt, abgeleßen, unnd Beratschlagt worden.

Man solle schauen, so viel möglich, daß aufs Ehist die Steür unnd

_____Seite 9 v

Ruckhgelt werde Eingebracht, unnd nacher Wien gelifert, unnd seindt zur Steür Einzubringen deputiert worden, herr Stephan Symonsperger, unnd herr Marthin Khindler, zum Ruckhgelt herr Mathes Haygner, und herr Caspar Pranßner, actum Zwettel den 4. Novembris Ao. 622.

Aignerische
Gerhabschafft
Herr Valentin Apffelthaller und Geörg Hammer beede burger alhie seindt zue weillandt herrn Lorentz Aygners seeligen Nachgelassenen Khindern Gerhaben verordnet worden.

Herr Valentin Apffelthaller bit, seinem Sohn Einen geburtsbrieff und Ime Apffelthaller Einen Schein oder Raitbrieff, wie Erstlich bey dem Schenckhauß verhalten, bewilligt worden.

Hannß Mitterndorffer schreibt Nacher Loys herrn Zachariasen Kheckhen Marckhtrichtern daselbsten, daß er seiner wegen der Auerischen Anforderung wolle Ingedenckh sein, und zue bezallung verhelffen, actum Zwettel den 4. Novembris Ao. 622.

Heut dato ist dem Hannsen Eberl gewesten burger und beckhen alhie sein Abschiedt Ertahilt worden, actum Zwettel den 4. Novembris Ao. 622.

Heut dato ist weylanndt Geörgen Frischen deß Jungen gewesten burgers alhie seeligen verlassenschafft inventiert worden, actum Zwettel ut supra.

_____Seite 10

Heurats verwilligung
Heut dato ist dem Erbarn Jungen Gesellen, herrn Wolfgang Heygel von Hollerprun und der Tugentsamen jungfrauen Elisabeth Nidermayrin, vor E: E: Rath und in bey sein herrn Blasy Haußmans Hamermaisters in Steur und burgers zu wien, auf herrn Preitigamb seiden von herrn Geörg Siebenhändl und Zachariasen Castner und Jacoben Nidermayrs burger alhie, auf der Prauth thaill, Ein eheliche heyrath beschlossen worden, vermachs aneinander der halben thaill all Ihrer Güetter, der Preitigamb so nicht der Catholischen Religion, gelobt E: E: Rath alhie an mit mundt und handt, daß er sein Prauth von Ihrer Religion nit zwingen, sondern förderlich darbey lassen wölle. actum Zwettel den 22. Novembris Ao. 622.

Den 25. dits ist dem Maximillian Goller burgern unnd huetern alhie sein hauß welliches Er dem Jonas und Catharina seiner hausfrauen verkhaufft, volgents umb 34 fl, 1/2 fl Leykhauff zwischen dem Andreassen Korg schlosser und Geörg Rantzen Tuechmacher gelegen, bezalt worden, actum Zwettel den 25. Novembris Ao. 622.

Haimbsagung eines
hauß
Geörg Fux burger und Fleischackher alhie, sagt E: E: Rath sein hauß zwischen dem Hansen Raißinger und Geörgen Hueter gelegen, haimb mit vermelten, E: E: Rath möge hinfüro handlen und thuen, alß mit Anndern Ihren Aigenthumblichs Güettern, welliches herr Stattrichter Benedict Köppel hoc condicione angenommen, daß Fux die schulden darauf bezallen solle, actum Zwettel den 25. Novembris Ao. 622.
Clag herrn Spieglpaurs
ctra. Cammerer
Nicolaus Spieglpaur contra Gregor Cammerer Sagt daß also

_____Seite 10 v

damals Jesuiterischer Verwalter zu Lengenfeldt, der Cammerer sich also gegen Ihne unnd andern Zwettlerischen Unnderthannen daselbsten widerwerthig Erzaige, daß sy neben Ime nicht lennger wohnen khönnen, habe deß Ertls Schwester durch den henckher vergraben lassen, alß wan sy sich erhenckht hette, da doch khein beweiß noch augenschein verhannden, und Ihne Ertl gezwungen, daß er den uncosten 32 fl fürs Lanndtgericht bezallen müesse, Er halte Ime Auch ein Kalb vor, und gebe vor Er bescheuß sich (reverenter) nichts umb die von Zwettl, Er habe seine herrn zue Lengenfeldt habe 30 fl wegen deß Silber geschmaidts Empfangen, und darnach saß Silber geschmeidt nit überraicht. Beschaidt.

Der Richter Nicolaus Spieglbaur solle Ime alle seine haab und Güetter Arrestieren, biß er der Cammerer sich alhero stellen unnd verantwortten werde, actum Zwettel den 26. Novembris Ao. 622.

Geörgen Gablers alß Simblischer Gerhab zue Lengenfeldt, Raittung ist heut dato den 26. Novembris von E: E: Rath alhie ratificiert worden, unnd übertrüfft der Empfanng die Außgab, umb 58 fl 2 d, Zwettl ut supra.

December

Heut dato den 1. December 622 haben die Steuer Einnember, alß Irer Mathes Heigner und Caspar Prannßner Ihres Empfanngs Raitung gethan.

_____Seite 11

unnd von Einem Ersamen Rath Ratificiert worden, actum ut supra.

Item haben die Ruckhgelt einnember herr Stephan Symonsperger und herr Marthin Khindler Raitung gethan, und von einem Ersamben Rath ratificiert worden, Zwettel den 1. December 622.

Haußkhauff
Michael Pennzers
Herr Geörg Altenburger Burger und Goldtschmidt alhie verkhaufft sein hauß zwischen herrn Jacoben Sechtlmayr und Leonhart Fettenbrunner, dem Michael Penntzer von Trischoldts 252 fl 4 ß und ain ducaten Leykhauff bar zuebezahlen, p. pönfall 3 ducaten, Zwettel den 2 Devember 622.

Geörg Rantz burger und Tuechmacher alhie verkhaufft sein hauß zwischen Geörg Perger wagner und Marthin Zwislmair Tuechmachern gelegen dem Hanß Grinn von Trischoldts umb 80 fl 1 3/4 fl par zuebezallen, p. poenfall 3 ducaten, actum Zwettel den 2. December 622.

Haußkhauff
Geörgen Orgalist
Hannß Geltner burger und Schneider alhie verkhaufft sein hauß zwischen Michael Schmidt und
Michael Feineckh in dem Schmidtgäßl gelegen, dem Geörgen Organist umb 12 fl, 30 kr. Leykhauff auf drey wehrung, die Erst die Erste wehrung auf Jetzige weinachten, die andern Alle Weihnachten, biß die 12 fl bezalt sein, p. penfall 1 Reichsthaller, actum Zwettel den 3. December 622.

Heut dato den 3. Decembris 622 Erschine herr Pfleger von Allentsteig

_____Seite 11 v

und brachte vor, daß ein Fleischackher daselbsten von dem Geörg Dyschler gewesten burgern alhie, 2 Khüe umb 56 fl Erkhaufft, welliche (reverenter) gestollen worden, darauf der Dischler darvon gefreyet, begert, waß es den Fleischackher alß 56 fl, neben der uncosten gestanndten von deß Tischler haab und Guetten zuerstatten, dem Fleischackher sey von dem Richter daselbsten anbefohlen worden, die Khüe in Arrest behalten, Er aber habe dieselbe Annderwerts getriben, unnd verkhaufft, und alspalt ein Khue darvon geschlagen worden. Beschaidt Weilln der Dischler ein dieb und khein burger mehr alhie, solle Er demselben nachfragen und sich bezalt machen, waß sein schlechte Varnus alhie belangendt, sey solliche zuebezahlen, der schulden und creditoren, actum ut supra.
An huet seindt herr Veith Rathanner herr Stattschreiber Peter Burkhardi Nacher Wien geschickht worden, daselbsten die Steur Ruckhgelt und Haußgulden zuerlegen, alda wier bezalt 665 fl 2 ß
12 d, Item herrn doctor Ericio dem Advocaten den diennst aufgesagt, und dießes verfloßen Jahres Bestallung 22 fl richtig gemacht, Item Richter und Rathswalß commissions befelh sollicitiert, mehr wegne der Brobstey unß bey den Closter räthen anmelten wollen, so umß beschaidt schriftlich Einkhomen, actum Zwettel den 5. December 622.

Heut dato ist daß Patent von Crembs die Solldaten daselbsten

Ligente Contribution betr. abgelesen worden, darauf Erkhendt daß herr Stattschreiber solte dahin raisen und neben Einem Schreiben die Notturfft hanndlen, actum Zwettel den 20. December 622.

Raittag
Herrn Stattrichtern Benedict Khöppels Raittung, Empfang 496 fl 7 ß 22 d
Item Außgab 912 fl 7 ß 2 d
Übertrüfft die Außgab den Empfang p. 416 fl 20 d

Dißer Außstanndt ist den 30 December 622 bezalt worden.

Herr Statt Cammerer Hieronimus Riegler hat ein Raitung gethan, und verbleibt man Ime noch zuegeben hinauß schuldig
p. 83 fl 4 ß 16 d
Dießer Außstandt ist den 30 December 622 bezalt worden.

Herr Zachariaß Castner Paumaister hat sein Raitung gethan
und Empfangen 280 fl
hergegen Außgaben 302 fl 7 ß 20 d

Übertrüfft die Außgab den Empfang
p. 22 fl 7 ß 20 d
Dießer Außstandt ist bezalt den 30 December 622.

Preyherrn herr Benedict Khöppl, Veit Rathanner und Jacob Sechtlmair haben
Irer Empfanng gehabt 1196 fl 3 ß 18 d
Welliches Sy verrait Im gelt 2546 fl 6 ß 9 d
Ist Inen Inß khünfftig Jahr zuverraitten gelaßen worden 568 fl 3 ß 7 d

Herr Hieronimuß Riegler Statt Cammerer und Mathes Strobel beede Spitallmaister haben heut dato Ihre Raitung vor E: E: Rath gethan, und
Empfanngen 44 fl 6 ß 22 d

hergegen Außgaben 62 fl
übertrüfft die Außgab den Empfanng mit 17 fl 1 ß 22 d

Herr Rathanner hat heut dato die Ungelt Raitung gethan,
Ertragen und Erlegt 17 fl 4 ß 26 d
Herr Apffelthaller und Geörg Altenburger haben in Salz erlegt 7 fl 2 ß 2 d
und ist Inen Inß Khünfftig zuverraitten gelaßen worden 75 fl

Vallentin Apffelthaller und Geörg Altenburger Prüelherrn haben Ihre
Raitung gethan, und erlegt 25 fl 4 ß

Padter wegen der Schöpfen bezalt 1 fl

Die Tuechmacher wegen der Walch erlegt 1 fl

Leinweber beschau gelt 1 ß 18 d

Paull Lährensackh hat heut dato seinen Mühll bestanndt auf 2 Jahr richtig gemacht, Alß Nemblich 30 fl
gibt sonsten das Jahr bstanndt gelt 15 fl

Herr Hieronimuß Riegler Statt Cammerer und herr Geörg Siebenhänndl haben Ihre Raitung heut obgedachten dato gethan, und Erlegt wegen deß Ziegl stattl 4 fl 6 ß
Herr Geörg Siebenhänndl Mauttner hat heut dato die Mauth Erlegt Nemblichen 61 fl 6 ß

Zachariaß Halbenstainer hat die Haußwehrung wegen der Stainischen Erben Äckher 32 fl

Christoph Maurer Erlegt Haußwehrung wegen deß Roßingers heußl die Erste wehrung 7 fl

Lucaß Zimmerman bezahlt die Erste wehrung wegen deß Keelhamers heußl 6 fl.

_____Seite 13 v

Den Khollerischen Erben ist man schuldig 200 fl
daran haben Sy empfanngen 20 fl
Restiert noch 180 fl.

Januarius
Anno 1623

Den 3 Januarius 623 ist die Richter und Raths wahll, In bey sein Ihrer Gnaden herrn, herrn Joann: Seyfridten deß würdtigen Gottes hauses unnd Closters Zwettl Prelaten, gehalten worden, der Khayserliche befelh abgeleßen, darauf gewester herr Stattrichter Benedict Khöpel daß Ambt Resigniert und begert, ob Er die Zeit hero unrecht gethan, daß man Ime daselbe unnder die Augen sagen, darauf Er Einem Jeden Rechts stehn wölle, hierüber ein E: E: Gemain abgetretten.

Die herrn Vorgesetzte haben anstatt E: E: gantze Gemain bitten laßen, ob herr Khöpl die ferrer Richterstell verweßen wolte, wo nit haben Sy herrn Riegler und Siebenhänndl in die wahl genommen, Alßdann die wahl von E: E: Rath und gemain aine nach dem Anndern Vernomen, und hat hr. Riegler 35 stimmen, hr. Siebenhänndl aber 20 stimmen, Nach dißem hat wollgedachter herr Prelath dem herrn Siebenhänndl das richter Ambt, neben deß Schlüeßel und Scepter übergeben, actum Zwettl ut supra.

_____Seite 14

Clag, herrn Radammern
ctra. Simhänndl
Veith Rathanner contra herrn Stattrichter Geörg Siebenhänndel Clagt daß er gesagt, wan er nicht ein Beckh wehr, so wehr Er Richter worden. Hierauf herrn Siebenhänndl Antwort, Er habs Im Rausch und kheinen Argen geredt, und nicht vermaint, das es Ime verdrießen solte.

Beschaidt, weilln es im trunckh und dise Redt gar nicht im Argen beschehen, und niemandten dardurch in Ehren verlezt, und Angriffen, so sollen Sy beede Rathsfreundt zuesammen tretten, herr Siebenhändl Ime die hanndt bieten, und einander verzeihen, p. pönfall 3 ducaten, actum Zwettl den 9. January 623.

Clag Sechtlmayrs ctra.
Geörgen Franckh
Jacob Sechtelmayr contra Geörg Franckh Sagt, daß bey Negstem Raitstag Er beclagter Ine gefragt, warumb Er in seinem hauß Pier Preue, hergegen das gemain Preuhauß ohne Pier löhr stehn lasse. Er beclagter, Er habe geredt, das er sein Preuhauß mit Pier versehen, das Schenckhhauß aber nicht in acht nembe, gesthet das übrige nicht, Clager habe Ine vor disem Einen Gäckhen gehaissen.

Beschaidt weilln es in trunckhner weiß beschehen, und khein thaill den Anndern, etwaß böße nachsagen, so seindt sy bey einem Thaller verpönnt, zue gueten freundten gesprochen, actum Zwettl den 9. January Ao. 623.

Dem Hannß Cramer ~~ist au~~ burger und Saiffensieder alhie ist auferlegt, das er die zween gemain Stier Ehenter nit verkhaufft, biß er zuvor annder zween an der stöll hat, actum Zwettl den 9. January 623.

Vertrag. Peter
Griders hausfrauen
Veronica weylandt Peter Griders hinderlassene wittib Erscheint Neben Hannsne Crisat Burger und Maurer alhie und begert Sich ein mit

Ihren Khündern, Georgen, Hannß und Elisabeth deß vätterlichen Erbguets halber, zuevergleichen, und gibt Inen In allem 15 fl, neben denen Achthalben gulden, so Leonhardt Fettenbrunner Burger und Tuechmacher Alhie Ihr schuldig, Auf Nachfolgente Termin zuebezallen, auf Khünfftig Georgi 5 fl, und Jährlichen 5 fl Erlegen, biß die 15 fl werden richtig gemacht sein, die 7 fl 4 ß aber solle die wittib Auch von Ime Fettenprunner einbringen, und zue gericht Erlegen, zur Gottes forcht halten, und alß ein treue Muetter betreuen, p. pönfall 6 ducaten, actum Zwettl den 9. January 623.

Haußkhauff
Andreen Grodler
Khunigundta weillandt Erharts Lischauers seeligen Nachgelassene wittib, verkhaufft Ihr behaußung, Neben herrn Peter Burkhardi Stattschreibern alhie, und am Eckh aufm Platz, dem Andraßen Grodler vom Hauarts auß Schwaben, umb 100 fl und 1 Reichsthaller Leykhauff, auf zwo wehrungen, Alß Nemblichen Jetzt khomenden Georgi deß 623. Jahrs, In Reichsthallern Jeden p. 5 R. 50 fl, dan über ein Jahr widerumb 50 fl, Landteswehrung zuebezahlen, und solle Alßpaldt der verkhaufferin in abschlag zallen zeen Reichsthaller, Idest 10 R., p. pönfall 4 Reichthaller, actum Zwettl den 9. January 623. Item auf besagten Termin das hauß völlig bezalt.

Haußkhauff
Georgen Füehrers
Mathes Rodt burger und Lederer verkhaufft sein hauß zwischen Andreen Franckh und Wißhofferin in der haffner

gaßen alhie, dem Maister Geörgen Fiehrer Schneider von Starckhenhoven, umb 30 fl, und ainen Reichsthaller Leykhauff, auf zwo wehrungen, auf negsten Georgi 15 fl. über ein Jahr die Vorigen 15 fl zuebezallen p. pönfall zween Reichstaller, actum Zwettl den 9. January 623.

Obgedachter Füehrer bezalt heut dato den 21. February Ao. 623 die Erste wehrung, alß 15 fl, und hat der verkhauffer das gelt zue sich genommen.

Hernacher hat der Khauffer einen Reukhauff begerth, so Ime dergestalt bewilligt, wan Er die Erste Erlegte wehrung 15 fl, wie auch den Leykhauff verliehren wölle, wellches beschehen.

Haußkhauff
Michaeln Halters
Mathes Roth burger und Lederer alhie, Verkhaufft sein hauß zwischen Leonhardten N: und Hochen Leütnerin in der Lederer Zeill vor dem Thor alhie gelegen, dem Michael Halter von Hauarts auß Schwaben gebürtig umb 100 fl, und einen halben Reichsthaller Leykhauff, Auf zwo wehrung zuebezallen, den halben thaill alß khomenten Georgi 50 fl, den anndern halben thaill Georgi über ein Jahr, p. Pönfall 2 Reichsthaller actum Zwettl den 10. January 623. Hat alßbalt 2 Reichsthaller bezalt.

Obgedachter Halter hat heut dato den Reukhauff begerth, wellicher bewilligt, entgegen er den Pönfall bezalt, solle der verkhauffer dem Schwaben herauß geben weillen er Ime die Vahrnuß nit verbleiben last, 2 Reichsthaller 3 fl 4 ß.

Gregor Fleischackher begert E: E: Rath wolle Ime Gul: Erzaigen, darmit Er daß handtwerch widerumb treiben mechte. Beschaidt

Er solle sich gedulten auf Negsten Rathstag, actum Zwettl den 9. January 623.

Haußkhauff
Peter Pruners
Ursula weylanndt Geörgen Frischen seeligen nachgelassene wittib, verkhaufft Ihr hauß zwischen herrn Geörgen Siebenhandel, unnd Marthin Eberl gelegen, dem Peter Pruner von Schönfeldt auß Italia gebürtig, umb 120 fl und einen Reichsthaller Leykhauff, So alßbaldt bezalt werden, die 2 fl aber zwischen hür und Mitfasten Pahr zuebezallen, actum Zwettl den 16. January 623.

Diße 120 fl seindt heut dato den 9. Marty 623 Jahres zue Gericht Erlegt worden, und von obgedachtem Khauffer Peter Pruner Par bezalt worden, actum Zwettl ut supra.

Herr Geörg Siebenhänndl Stattrichter, Benedict Khöpel Statt Cammerer und Peter Burckhardti Stattschreiber, seindt Nacher Wien und Crembs zuverraisen abgeordnet worden, wegen richtig machung deß Soldaten gelts zue Crembs, Richter bestettigung zue wien, und berathschlagung der Zapfenmaß, und waß darfür zuebezallen. Auch Entschuldigung deß Lanndtages und wexlung deß Lezten gelts, Neben anndern Verrichtungen mehr, actum Zwettl den 16. January 623.

Haußkhauff
Hannsen Luners

Andreaß Glaßer burger und Pierbreuer alhie verkhaufft sein hauß zwischen Ulrichen Stockh und Michael Schmidt gelegen, dem Hansen Luner auch Pierbreuer von Stäz umb 70 fl, und ein Cramer Leykhauff, auf bahrer bezallung, p. pönfall

_____Seite 16

2 ducaten, actum Zwettl den 16. January 623, hat den Pönfall und Leykhauff bezalt, unnd den Khauff abgesagt.

Februarius

Heut dato den 6. February 623 hat herr Stattrichter Geörg Siebenhänndel herr Benedict Khöpel Statt Cammerer, und herr Stattschreiber Ihre Raittung gethan, und hat der Empfanng die Außgab übertroffen p. 553 fl 1 ß 8 d, davon ist herrn Khöpl 40 fl, welliche man Inen bey Negster Raitung schuldig verbliben bezalt worden, restiert noch 513 fl 1 ß 8 d herauß zuebezallen, actum ut supra.

Leonhart Fettenbruner contra seinen Vetter Thomasen Fettenbruner Clagt etlicher Verlohrener Vahrnuß halber, welliche der Thomaß verkhaufft haben solle, haben sich miteinander der gestalt verglichen, daß weilln jetzt besagter Thomas Fettenbrunner besagte Vahrnuß von einem Soldaten Erkhaufft, Er alßdann dieselben widerumb verkhaufft, so solle der Thomas dem Leonhardten darfür 30 fl, Nemblichen 15 fl jetzt khommenden Marckht Invocavit und die ubrigen 15 fl, Negst eingehenten Georgi bezallen, p. Pönfall 3 thaller, actum Zwettl den 6. February 623.

_____Seite 16 v

Den Fleischackhern ist anbefohlen, daß Ihnen gelichenes gelt der 200 fl widerumben zuebezallen actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauff
Ursula Frischin
Hannß Cramer Burger und Saiffensieder alhie verkhaufft sein heußl in der Poschengaßen, zwischen Blasy Willinger und Geörg Huetter gelegen, der Ursula Frischin, umb 12 fl und 1 fl Leykhauff umb Mitfasten pahr zubezallen, p. Pönfall 1 thaller, actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauff Khunigundt
Litschauerin
Michael Frisch burger und Khurschner alhie verkhaufft sein heußl In der Schmidtgaßen zwischen Andre Andriol und Georgy Orgalist der Kunigunthа Lutschauerin, 40 fl wan Ir Khauffer khombt par zuebezallen, p. Pönfall 1 thaller, Zwettl den 6 February 1623.

Heut dato den 11. Apprilis ist dißer Khauff bahr bezalt worden, und hat das gelt der Verkhauffer zue sich genommen.

Haußkhauff
Lorennz Lehners
Geörg Perger burger und wagner alhie, verkhaufft sein hauß zwischen herrn Mathes haigner, und Thoma Fettenbrunner, dem Lorentz Lehner burger und weber umb 65 fl auf 2 wehrung, Nemblichen auf Negst khomenden Georgi 35, die anndern 30 fl Georgi über ein Jahr und 20 ß leykhauff zuebezallen, p. pönfall 3 thaller, Zwettl den 6. Febr. 623.

Heut dato den 21 Apprillis 623, ist die Erste wehrung der 35 fl dem Verkhaufer bezalt.

Denen Beckhen alhie ist der Khayserlich befelh, daß Sy sich umb Traidt und mell bewerben und nach billichkheit bachen sollen abgewißen worden, wo nicht wider die ungehorsamen zuverfahren, actum Zwettl den 6. February 623. Solle Inen auch das gewicht gemacht werden.

Haußkhauf
Georg Reiß
Gregor Silberbauer burger und Dischler alhie, verkhaufft sein hauß zwischen Marthin Zwiselmayr, und Peter Griederin dem Georgen Reiß von Elwangen, umb 50 fl, und 1 Reichsthaller Leyhauff, alsbaldt zuebezallen, und hats der Dischler Eingenomen, actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauf
Hannsen Ennglhardt
Hannß Englhardt auß Schwaben, Erkhaufft der Christoph Schererin Ihr hauß umb 58 fl. Erlegt daran Acht gulden, an bößen 24ern und 3 fl guet groschen, Ligt bey Gericht, actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauff
Michaeln Mauher
Zacharias Pfan Burger und weber Ursula sein hausfrau, verkhaufft Ihr hauß zwischen Jacoben Sechtlmayr und Maximilian

Schuester gelegen, dem Michael Mauher ein Peckh von Trischoltz auß Schwaben umb 130 fl, und 1 Reichsthaller Leykhauff, Par zuerlegen, daran Erlegt 65 fl, Bleiben bey Gericht ligen, biß der rest Auch Erlegt würdt.

Heut dato den 3. Apprillis ist dises gelt der 130 fl paar bezalt, und dem Verkhauffer eingehendigt worden, Ao. 1623.

Von Obgedachten 65 fl seindt dem Verkhauffer heut den 22. May 623, 45 fl hinauß geben, von den Übrigen 20 fl, seindt 6 fl zum Schenckhhauß bezalt, verbleiben die übrigen 14 fl bey Gericht.

Haußkhauff
Jacoben Bidermahn
Bartlme Schenckh burger alhie verkhaufft sein heußl zwischen Wolff Hager und Mathes Aichinger gelegen, dem Jacob Biederman von Trischoldts umb 30 fl, 12 fl Leykhauff auf Pahr bezallung, actum Zwettl den 6. February 623. Hat strackhs Eingenomen und empfangen.

Haußkhauff
Geörgen Ellwanger
Christoph Khuner burger und Tagwercher alhie, Verkhaufft sein heußl zwischen Mathes Strobl und Mathen Roth gelegen, dem Geörgen Elwannger Tagwerckher umb 40 fl, 1 Reichsthaller Leykhauff auf zwo wehrung, Alßbalt er sich einziehet 30 fl, die 10 fl auf negste Weinachten zuebezallen, p. Penfahl 4 Reichsthaller, hat den leykhauff alßbalt Erlegt, und der verkhauffer Empfanngen, actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauff
Jacoben Straub
Geörg Ranntz Burger und Tuechmecher alhie, Verkhaufft sein hauß zwischen Caspar Amon und Jonas Franckh gelegen, dem Jacob Straub von Trischoldts umb 50 fl, und 12 fl Leykhauff alßbalt bar zuebezallen, hat es strackhs eingenommen und Empfanngen, actum Zwettl den 6. February 623.

Haußkhauff
Geörg Rannschen
E: E: Rath alhie verkhaufft Hanß Franckhen gewesten buergers unnd Tuechmachers alhie seeligen, hauß zwischen Mathes Heigner und Gregor Renhaußer gelegen, dem Georgen Rantz burger und Tuechmacher umb 10 fl, hats bar bezalt, actum Zwettl den 6. February 623.
Dieße Zehn gulden Ligen bey Gericht.

Haußkhauff
Michael Feich
E: E: Raht alhie verkhaufft deß Hansen Eberl hauß zwischen deß Priester heußl und Ursula Frischin gelegen dem Michael Feich, burger und Khuerschner umb 15 fl auf bahr bezahlung, wan die Lutschauerin zalt p. Pönfall 1 thaller, actum Zwettl den 6. February 623.
Die 15 fl seindt den 11. Aprillis bezallt worden, und hat herr Stattrichter daß gelt zu Gericht Empfanngen.

Haußkhauff
Hannsen Wainers
E: E: Rath Verkhaufft deß Geörg Köbl burgers und Dischlers alhie, behaußung, sambt dem gantzen Dischler werchzeug, dem Hansen Wanier von Fischbach auß Schwaben und seinem Sohn Mathes Wainer, Dischler gesellen umb 140 fl und Reichsthaller Leykhauff, die wehrung solten in beysein seines Vatters beschlossen werden, hat alßbalt den Leykhauff Erlegt und zwen Reichsthaller

In abschlag daran bezalt, actum Zwettl den 6. February 623.
Hergegen der Dischlerin ein Reichsthaller gegeben worden, die dranbleiben bey gericht.
Heut den 23. Marty hat Hanß Wanner 40 fl bezalt, solle jetzt Georgi 30, dan alle Jahr 30 fl, biß die gantze Suma bezalt würdt erlegen.

Haußkhauff
Hannsen Eckher
Margaretha weylanndt Thama Krebsen seeligen Hinderlassene wittib verkhaufft sein hauß in der Haffner gaßen, zwischen Jacoben Mantl und Mathes Gerler gelegen, dem Hansen Eckher, burger und Leinweber alhie, umb 80 fl, 1 Reichsthaller, alßbalt er sich einziehen und ein khauffer khommen, zuebezallen, davon einen Reichsthaller in abschlag Neben dem Leykhauff alspalt bezalt, p. Pönfahl 2 thaller, den 6 february 623, diße zween thaller hat sy alßbalt eingenommen, obgedachte Khauff summa ist heut dato den 1. Marty Ao. 1626 bezalt worden

Haußkhauff
Geörg Frischen
Lorentz Lehner burger und Leinweber alhie verkhaufft sein hauß zwischen Mathes Strobl und Geörg Pöltinger in der Poschen gassen gelegen, dem herrn Geörg Frischen umb 34 fl, 10 ß Leykhauff auf 2. wehrung, Nemblichen die Erste auf jetzkhomenden Georgi 17 fl dem übrigen Rest auf

Georgi über ein Jahr wofern aber er sein hauß under deßen verkhauffen wirdt, solle er alßdan beede

Wehrung oder waß außstenndig bezallen, p. pönfahl 2 Reichsthaller, Actum Zwettl den 6. February 623. Heut dato, den 24 Marty sein dem Verkhauffer die 34 fl paar bezalt worden.

Haußkhauff
Geörgen Thorr
Hannß Cramer burger und Saiffensieden alhie, und Catharina sein Eheliche hausfrau, verkhauffen Ihr hauß zwischen gemainer Statt schenckhhauß und Geörg Hamer alhie gelegen, dem Georg Thorr Pauersman, auß Schwaben und Maria seiner haußfrauen umb 225 fl und 1 Reichsthaller Leykhauff, sobalt er würdt einziehen Par mit Reichsthallern zubezallen, den Thaller zu 5 fl, daran alßpalt in abschlag bezalt 5 Reichsthaller, p. Pönfall 4 Reichsthaller, actum Zwettl den 14. February 623.

Den 11. Apprillis 623 zalt der Khauffer par auß und hats der Cammerer empfanngen.

Haußkhauff
Hannsen Cammers
E: E: Rath verkhaufft deß Geörg Fuxen hauß, zwischen Georg Hueter und Hannsen Reißinger alhie ligendt, dem Hansen Crammer burger und Saiffensieder, und Catharina seiner haußfrauen umb 50 fl, solle alßbalt wan der Schwab Georg Thorr bezallen wirdt, disen khauff richtig machen, p. pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 14. February 623.
Den 11. Apprillis ist diser khauff bezalt und zue Gericht erlegt worden.

Den 15 February 623, Geörg Haigner Clagt wider Hannß Geltner, burger und Schneider, daß er Iniuriert, beclagter verantwortt sich, daß der Clager In einen Spanischen und

lateinischen Schneider gehaißen, darauf habe er ein rertorsion gebraucht. Beschaidt, beede thail seindt zue gueten freundten gesprochen, und solle Clager entweder in den gehorsamb gehn, oder 2 thaller straff geben, p. Pönfall 2 ducaten, actum Zwettl ut supra.

Mathias Pierbrunner von Schweickhers ist für einen Preuer, zue gemain Preuhauß alhie aufgenommen worden, und geben Ime Jahres besoldung 32 fl, actum Zwettl den 14. February Ao. 1623.

Hauß Khauff
Andreen Schmöckh
E: E: Rath verkhaufft daß hauß, zwischen Martin Thaninger, und Geörg Klackhe, zu Moytrans gelegen, dem Andre Schmeckhen, burger und Leinweber alhie umb 20 fl und 20 ß Leykhauff, der gestalt, daß Er auf Jetzt khomenten Georgi 30 fl, welliche er zuvor zu gemainer Statt Schuldig alßdan Georgi uber ein Jahr 20 fl, bezallen solle, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 17. February Ao. 1623.

Hauß khauff
Wolfgannng Prager
E: E: Rath verkhaufft daß hauß zwischen Hanßen Faber burger und Maurer alhie, und Paull Frischin in der Vorstatt gelegen, dem Wolfgannng Prager

umb 50 fl, und 20 ß Leykhauff und solle der Khauffer Inner 14 tagen 20 fl Erlegen alßdan alle Georgi 15 fl, biß die 15 fl bezalt werden sein, der Leykhauff ist alßbalt bezalt worden, p. pönfall 2. Reichsthaller, actum Zwettl den 17. February.
Erlegt heut dato den 14. Marty die Erste wehrung der 20 fl.
Item Ehist zue Gericht wegen deß Hanß Pölln 15 fl.

_____Seite 20

Anndreas Franncкh Clagt wieder Ulrichen Stockh, Symon Pfeill unnd Hannßen Mittendorffer, daß sy Ine ein Gaiß haißen, und gesagt, Er hab deß Henckhers hauß khaufft und fexieren Iner vor aller Mennigelichen, mit der Gaiß haimb, bitet umb abstellung dergleichen Iniurien, der Mittendorffer Entschuldigt sich, daß der Philip Schuester und Geörg Altenburger, bey sich gewesen und solliches gethan, denen beclagten seindt dergleichen Iniurien mit einem Pönfall eingestellt worden, actum Zwettl den 17. February Ao. 1623.

Hauß khauff
Hannsen Mayr
Geörg Pöltinger burger und Tuechmacher alhie verkhaufft sein hauß zwischen Lorentz Lehner und frau Raitbergerin alhie in der Poschen gaßen gelegen, dem Hansen Mayr auß Schwaben, umb 60 fl, und Ainen Reichsthaller Leitkhauff, auf dise wehrung erlegt alßbalt in abschlag 10 fl, und den Leykhauff den rest der 50 fl auf Khünfftigen Georgi, oder wan er wirdt einziehen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 17. February Ao. 1623.
Heut dato den 14. Juny bezalt obgedachter Mayr sein Erkhaufftes hauß, den Rest völlig und hat das gelt der Poltinger empfangen, actum Zwettl ut supra.

Geörg Altenburger burger und Goltschmidt alhie, jetzo aufm Schenckhhauß erlegt zue Gericht, wegen seiner gelaisten burgerschafft, des Schenckhhauß halber 100 fl, und sollen die burger also hr. Symonsperger und Simon Ring der burgerschafft hiemit befreidt sein, actum Zwettl den 17. February Ao. 623.

_____Seite 20 v

Hannß Voit bit umb verhelffung wider den Geörg Peckhen gewesten burger und Kupfferschmidt zue Senfftenberg. Beschaidt Ime ein Intercession schreiben an die von waidthoven weilln Er daselbsten auch begüettert, Erthailt worden, actum Zwettl den 17. February Ao. 1623.

Jacob Niedermayr bit weilln deß Valentin Pinders aufm Neumarkht Roß, dem seinigen daß Pain zerbrochen, ein Intercession schreiben an seinen herrn den Geörg Christoph Lagelberger zuerthaillen, damit Er doch etwaß darfür bekhomme, actum Zwettl den 17. February Ao. 1623.

Martius

Der Erbare Hannß Sterkhenbach burger und Weißgerber alhie ist zue weylandt Burckharts Holzapffels gewesten burgers und Beckhen alhie sel: Nachgelaßne Kinder Gerhab verordnet und Ihme alßbaldt 21 fl zum verraiten Eingehenndigt worden, actum Zwettl den 1. Marty Ao. 1623.

Haußkhauff

Jacoben Heinachten
Hannß Eckher burger unnd Leinweber und Susanna sein haußfrau verkhauffen Ihr hauß zwischen Anndraßen Fuxen und Jacob Poschen gelegen, dem Jacob Heinachten auß Schwaben und Anna seiner hausfrauen, umb 80 fl und 12 Reichsthaller Leykhauff, Pahr zuebezallen, und hats dato richtig gemacht, und bezalt, actum Zwettl den 1. Marty Ao. 1623.

Clag Albrechten Piergaumb
ctra. Ulrichen Stockh
Albrecht Pierbaum Müller auf der Galgenmühl, Clagt

_____Seite 21

Wieder Ulrich Stockh, daß er Ine in seinem hauß umbs Maull geschlagen, darauf Stockh antwortet, Er habe Ine lanng mit worten Stumbffiert, Iniuriert, und ein Meßer gezogen, mit vermelten, Er habe Ine bey herrn Stattrichter verunglümpfft sey (reverenter) schelm und dieb, darauf er Ime ein Mauldaschen geben, der Clager mit dem Meßer auf Ine gestochen.

Beschaidt weilln der Clager will, so ist es aufgeschoben auf Negsten Rathstag, und deßen p. Pöenfall 3. Reichsthaller, actum Zwettl den 7. Marty Ao. 1623.

Weill Clager hab unnütze wort gebraucht, und in allen ein Anfang gewesen, und daß Meßer gebraucht, daran unrecht gethan, hat der Clager auch nit schlagen sollen, seindt dahero zue gueten freundten gesprochen, und solle der Clager umb 2 Reichsthaller gestrafft werden, p. Pönfall 4 Reichsthaller actum Zwettl den 14. ~~Apprillis~~ Marty Ao. 1623.

Aprilis

Haußkhauff
Hanß Philipp Angelin,
Andreaß Glaßer burger und Bierbrauer alhie, und Catharina sein hausfrau, verkhauffen Ihr hauß zwischen Ulrichen Stockh und Michael Fridel beeder ~~seiner hausfrau~~ umb 160 fl und ein Reichsthaller Leykhauff, dem Hanß Philipen Angelin und Maria seiner hausfrauen, bezalts alßbalt par auß, p. Pönfall 3 Reichsthaller, actum Zwettl den 3. Apprilis Ao. 1623.

Haußkhauf
Jacoben Strobl
Caspar Pranßner burger und deß Eüßern Raths alhie, und Regina sein hausfrau, verkhauffen Ihr behausung, zwischen Geörg Kueffer

_____Seite 21 v

und Anndraßen Frauberger, dem Jacob Strobel Peckhen von Kreukhowitz auß Schwaben und Catharina seiner haußfrau, umn 130 fl und 1 Reichsthaller LeykhauffPaht zue bezallen, Erlegt alßbalt 30 fl, und den Leykhauff, soll die 100 fl auf Negstkhommente Pfingsten bezallen, actum Zwettl den 11. Apprilis Ao. 1623, p. Pönfall 3 Reichsthaller.
Heut dato den 23 May seindt die 100 fl völlig dem herrn verkhauffer bezalt worden.

Clag Hannsen Crisatten
ctra. Geörg Fuchsen H
anns Crisath burger und Maurer alhie, Contra Geörg Fux burger und Fleischackher, bringt vor eß haben etliche burger fisch zue Khierchberg erkhaufft, Einen umb 3 und 33 kr., daß Schockh sey auch daselbsten umb 32

fl erkhaufft worden, der Fuchs aber habe ein Kharpffen umb 28 kr. und da er darwider geredt, daß sy zue theuer, deß Fuchses weib darauf gesagt, daß wehr solliches redt, der Lüeg, also ein Schelm und dieb.
Beschaidt Man wiße, daß die fisch gar woll hetten feyler verkhaufft werden khönnen, dahero soll er seinem weib daß Maull stopffen, sonsten werde Ihr annderst gezaigt werden, seindt zue gueten freundten gesprochen worden, p. Pöndfall 2 thaller, actum Zwettl den 17. Apprilis Ao. 1623.

Jacob Parsch contra Roßmart, ein strittiges Kalb und habern betr.

Beschaidt

_____Seite 22

Weilln sy daß Khalb miteinander Erkhaufft, so sollen sy daselb miteinander thaillen, den habern aber soll der Parsch, entweder bezallen wie er damalß im Khauff gewesen, oder auch khünfftigen herbst oder fexung deß habern bezallen, p. pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 14. Apprilis Ao. 1623.

Hannß Crisath Maurer Contra Roßmarth Handelsman, einen strittigen Ackher betr.

Beschaidt

Weilln der Clager den Ackher bestanndten, und denselben ~~gethreidt~~ gedingt, so solle der beclagte dem Clager 2 fl hinauß geben und sonsten zue freundten gesprochen, actum Zwettl den 14. Apprilis Ao. 1623.

Herr Georg Frisch ist zue Seines Sohns Georgen seeligen hinderlassenen Kindern alß Melchiorn und Maria Gerhab verordent und Ihnen alßbalt wegen den Kinder 30 fl auf Interesse, Eingehendigt worden, actum Zwettl den 14. Apprilis Ao. 1623.

Hauß Khauff
Jacoben Greeß
Mathes Rodt burger und Sadler Lederer alhie, und Salame sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß zwischen Anndraßen Franckh und Wißhoverin in der Haffner gaßen gelegen, dem Jacob Greeß von Rascht auß Schwaben, seines handtwerchs ein Khupfferschmidt, umb 40 fl, 20 ß Leykhauff, alßbaldt 20 fl dem verkhauffer richtig machen p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 19. Apprilis Ao. 1623.

Herr von Hohenkhürchen bringt vor, daß Er villmahl die truchen welliche

_____Seite 22 v

der Eliaßen haimblich unnd verstollener weiß von der herschafft Ottenstain hinweckh und alhero geflehet begerth, welliches aber nicht beschehen, deßwegen ein schreiben vom herrn Bischoff von Burgg, an E: E: Rath die strittigen truchen gegen schein Ime herrn Anwalt durch schein Ervolgen zulassen.

Beschaidt
Man solle hierüber gehört werden.

Maius
Haußkhauff
Geörgen Pergers

Weillandt Thomas Pöll seeliger hinderlassener Sohn, verkhaufft Ihr hauß in der Vorstatt alhie, Neben Georg Stobart gelegen, dem Geörg Perger burger und wagner alhie, und Gertraut seiner hausfrauen umb 100 fl und 1 Reichsthaller Leykhauff auf Nachvolgente wehrung, gibt alßbalt 74 fl, solle den rest der 25 fl jeztkhommenten Pfüngsten bezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 9. May Ao. 1623.

Somit der herrnforderung halber verglichen, daß ein Jeder thaill 2 Jahr bezalt.
Hat alßbalt die obgedachten 74 fl besagten herrn verkhauffern bey Gericht bezalt.
Den 21. Juny Erlegt der Khauffer den Rest der 26 fl zu Gericht.

Leonhardt Rastinger Contra Alten Barthin, daß sy seinen Khindern

gelt geben, Ihr und brodt geben, Gegenthaill laugnet.

Beschaidt
Beede thaill seint zu gueten freundten gesprochen, und dise sachen weilln deß Clagers weib Ihrem Alten Vatter den laib Prodt geschickht, aufgehoben p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 12. May Ao. 1623.

Nachdem ein Khayßl: befelch, wie auch ein Ratschlag von der Lobl. Regierung wegen deß Geörgen Wünders bürgers und Binders, auch Hannsen Gablers zue Langenloiß (100 ducaten betr.) alhero geschickht, darum wier dahin cetiert worden, darzue herr Stattrichter und herr Statt Cammerer und herr Stattschreiber zur Rais verordnet worden, actum Zwettl den 12. May Ao. 1623.

Ungelt Bestand
Geörg Erhart burger und Rathsfreundt begert das ungelt auf Landt und bestanndt aufzunehmen, vermaint 10 fl Jährlichen, Neben Einbringung deß Alten Außstanndts der 15 fl für den bestanndt zuegeben,
Beschaidt, ist Ime dergestalt daß er ohne Uncosten E: E: Raths, den Alten Außstandt Einbringen solle, verlaßen, actum Zwettl den 22. May Ao. 1623.

Vischwasser
Bestanndt
Jacob Mantl Erlegt sein bestanndt gelt vom waßer Nemblichen 4 fl der Michael Peurl verbleibt sein thaill 2 fl schuldig, begerth das waßer in ferrern bestandt, ist dem Manntl ferer

umb 8 fl und 60 stuckh färe [forellen] und verlaßen worden.

Herr Stattrichter, Statt Cammerer und Stattschreiber haben Raitung gethan, und 123 fl 4 ß verzehrt, welliche Ihr verrichtung gelobt und allain ratificiert worden, actum Zwettl den 22. May Ao. 1623.

Heut dato den 22 May Ao. 623 haben Nachfolgente das Burger recht empfangen,

Ludtwig Fueßinger Sadler,
Philip Schuester Peckh,
Michael Peuerl Sailer,
Christoph Stattleder Maurer,

Hannß Frey Sailer,
Mathias Wascher Tagewercher,
Anndreaß Gradler Peckh,
Mathias Wagner Dischler,
Michael Mauher Beckh,
Jacob Strobel Peckh,
Carl Hemerl Tagewercher,
Hannß Holzmillner Schmidt,
Georg Orgalist Tagewercher,
Geörg Dorn Tagwercher.

_____Seite 25

Peter Könickher von Planckh bringt vor, daß Negste Verganngenen Sambstag durch einen bößen Menschen sein Khnecht aufm feldt der mit 2 Roß Erbarmlich Ermordt und die 2 roß davon geriten, und weilln die Roß zue Geroldten gefunden worden, bit er dieselbe Ime durch das Lanndtgericht wiederumb zuerstatten.

Beschaidt
Der Herr Prelath wolle seine underthannen nicht in schaden ligen lassen und begehr die Roß Ein ergötzlichlheit, replic er hatte sich des Lanndtgerichts, und hab mit dem Gottshauß nichts zuethun, darauf dem Clager die Roß Ervolgt worden, actum Zwettl den 27. May Ao. 1623.

Haußkhauff
Geörgen Fuchsen
Herr Symon Raißmüller burger und fleischackher zu waithoven und Scholastica sein Eheliche hausfrau verkhauffen Ihre behaußung zwischen dem Abrahamb Castner gewesten Züngiesser und Hanßen Schuester Sadler seeligen gelegen, Item den garten an der Leder Zeill Neben Jacob Niedermayr Liegenndt, und den Ackher am weißenberg, Neben Paull Lederer und Valentin Apffelthaller burger unnd Güerttler alhie Liegenndt, Ihrem Sohn Georg Fuchsen burger und Fleischackher alhie, und Johanna seiner hausfrauen umb ein summa gelts auf zwo wehrung zuebezallen, der gestalt, daß er eines von anndern oder aber miteinander wiederumb verkhauffen mag, und wofer gedachter Georg Fuchs, sein hausfrau und Erben, besagte Grundtstuckh eines der zway alle drey uber Khurz oder Lanng verkhauffen würdte, so solle die Anfailung der Rumblischen Khindern, und Erben beschehen, und Sy den vorkhauff in allerley dar haben, actum Zwettl den 28. May Ao. 1623.

_____Seite 25 v

Junius

Heut dato den 12 Juny Ao. 1623 seindt obbesagte Grundtstuckh von Ermelten Georg Fuchsen, dem herrn Raißmüllner also bahr bezalt und darüber ein Khauffbrieff Erthailt werden, actum Zwettl ut supra.

Martin Fatzka von Ruekhers weitacher underthan bringt vor, daß Er einen Seßel Jetz verganngenen Exaudi Marckht gesehen, und sollichen weillen er sein geweßen, in Arrest genommen, begert denselben weilln er sein gewesen, darauf Georg Haygner geantwortt hab, den Seßel von einem Soldaten vor 3 Jahr umb 2 Reichsthaller Erkhaufft.

Beschaidt
Weilln der Clager bewiesen, daß der Seßel Ime gehörig, solle er dem beclagten einen Reichsthaller Erlegen, und den Seßel zu sich Nehmen, hat

Zween Zwanzig schillinger geraicht, biß weiter beschaidt Erlegt, actum Zwettl den 13. Juny Ao. 1623.

Tätz Raitung gehalten worden den 16 Juny 623
und solle die Täzherrn bezalen 1343 fl 5 ß 10 d

Sophia Jacob Gruebers haußwürthin ist heut dato zue einer geschworenen Heffamb aufgenomben worden, und E: E: Rath

gibt Ihr Jährlichen 3 fl besoldung und hat das Jurament gelaist, actum Zwettl den 16. Juny Ao. 1623.

Der Markht Exaudi hat ertragen 17 fl

Stüer Verkhauff
E: E: Rath verkhaufft demm Georg Weizman burger und ~~Weizman~~ Binder alhie, zween Stier umb 190 fl welliche dergestalt bezallen will, Nemblichen von dato Inner 14 tagen 100 fl und den rest der 90 fl Negst khommenden Georgi deß 1624 mit Lanndtgabiger Münz on allen abganng, getreulich ohne gefehrte, actum Zwettl den 19. Juny Ao. 1623.

Mauth Raitung Empfanng den 21 Juny 623 5 fl.

Gebuerts Zeugnuß Jacob
Wackhischreiter von Raiten, herrn Pfänndlers und Susanna sein Eheliche hausfrau, stelln drey Zeugen vor, Alß Christoph Maurer von Gravenschlag, und der herrschafft Weitra underthan seines Alters 64 Jahr, Mathes Khrapff auf der Khefermill, Alt 50 Jahr, Michael Krainnel, von Reyenbach, beede der herrschafft Rapottenstain, bey drey und fünffzig Jahrn, darneben diemietig bittendt, Ihrem Sohn Mathes Wackhischreiter, so im Marckht Rapottenstain gebürtig, daselbsten sy auch miteinander vor 31 Jahren zue Khierchen

und straßen ganngen, hernacher zue Raiten gehaust, und Ermelten Sohn miteinander Ehelichen erzeucht, Ime Einen geburths brieff zuerthaillen, Welliches bewilligt, unnd die gezeugen verhört worden, actum Zwettl den 21. Juny Ao. 1623.

Hauß Tausch
Caspar Nahrn
Jacob Weber burger alhie und Susanna sein Eheliche haußfrau, verdauschen Ihr hauß In der Haffner gassen, zwischen Jacob Parschen, und Andre Fuxen gelegen, mit Caspar Nahren von Losch, hauß, zuegleich ohne aufgab, doch weill Er Nahr nicht der Catholischen Regillion *[sic]* derselben werden soll, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 22. Juny Ao. 1623.

Hauß Tausch
Hannsen Frey
Caspar Nahr von Losch so unlenngst sein hauß daselbsten alhero gehn Zwettl verdauscht, mit Hannsen Frey und Ana seiner hausfrauen, zwischen Caspar Pranßner und Symon Thanbeckhin gelegen, und gibt Ermelten Nacher dem Frey Auf 18 fl, Alßbalt zuebezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 23. Juny Ao. 1623.

Julius

Herr Caspar Pranßer burger und deß Eüßern Raths

_____Seite 27

Erlegt heut dato den 24. Juny 623 zue Gericht 18 fl, den Meßer Schmidischen Khündern gehörig, welliches herr Stattrichter Siebenhänndl, In seinen Empfanng genommen, actum Zwettl ut supra.

Hauß khauff
Geörgen Feßer
Zacharias Khailß und seiner Mitgeschwisterich Gerhaben Thomas Pöltinger und Caspar Pranßner verkhauffen Ihrer Pupillen behaußung zwischen Martin Hann und Wolff Utzen in der Haffner gaßen, und das gärtl Neben Symon Pfeill Spitalackher am Galgenberg Liegent dem Geörgen Feeßer Auß Schwaben, alßbaldt zuebezallen, diße 250 fl in Reichsthallern Jedes p. 6 fl 6 ß gerait, verbleiben bei Gericht und hat herr Stattrichter Siebenhänndl in seinen Empfanngen, der Leykhauff ist der ein Reichsthaller vom Zachariaßen ~~Castner~~ Kail, der Ander für Gerichts Costen aufgeben worden, alles p. Pönfall 3 ducaten, actum Zwettl den 14. July Ao. 1623.

Clag Lorennz Prellers
ctra. Altenburger
Lorentz Preller Riemer alhie Clagt wider den Altenburger daß er In abweßen seiner, sein haußfrau in seinen hauß geschlagen, und (reverender) ein Hochmayerische huer gescholden, weill die Clag nit kan gelaugnet werden, bittet er dem beclagten, ~~Antwortt~~, beweißung aufzuerlegen, darauf der beclagte Antwortt, Er hab Ihr ein Maulldaschen

_____Seite 27 v

Auf Ihr unnuze redten geben, hab Sy aber khein huer gehaißen.

Ludtwig Fueßung burger und Sadler alhie, Alß Zeugen Sagt der beclagte hab gemelt Clagers weib sey ein loß weib, sie gehemit Jungen gesellen spazieren.

Bschaidt
Beede thaill sonnderlich aber Altenburger mit handt und mundt abgebetten, also dem Anndern mehr, diße Mißhandlung ausrupffen, sondern guete freundt sein und verbleiben sollen, p. Pönfahl 2 ducaten, und ist der beclagte in die gehorsamb Erkhendt, actum Zwettl den 14. July Ao. 1623.

Den 22. July 623 beclagen Hanß Geörg Innlinger und Hanß Adam Weber, beede Soldaten, den Hanßen Raißinger, burger und Bierbrauer alhie, etlicher Iniurien halber, dahero beclagter Inen sollches abgebetten, und 24 fl zue trünkhen geben, deßwegen sy dan verglichen und zue freundten gesprochen worden, actum Zwettl ut supra.

Augustus
Den 26. Augusti Ao. 1623 hat Johan Delafontains

_____Seite 28

Frannzoß unnd Soldat Einen Ersamben Rath unnd ganntze Burgerschafft auf daß höchste Iniuriert und bey Nachtlicher weill tumult weckht, deßwegen Er zimblichen geschlagen worden, In die gefenkhnuß geworfen, Alß dan einen

revers, Wellicher bey der statt Canntzley zuefünndten, von sich geben, actum Zwettl ut supra.

September

Auf der herrn Verordneten Patant schreiben, und begehren, ist auf 5. Monath ein Taugliche Rabats Persohn geschickht worden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Auf herrn Geörg Truffels freyherrn Patent, daß wier zway Artholerey Roß schickhen solten, sein 200 fl anstatt der Roß bewilligt, Ein Lamentation schreiben der Armuethey darmit geschickht worden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Dem Hanß Tanner von Lengenfeldt, ein schreiben an herrn von Khainach zuerthaillen, damit Ihme sein Ü
Patrimony mechte Erfolgt werden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Clag Eliaß Thibiokhen ctra.
Sarra Roßmartin
Eliaß Thibiokh Clagt wieder sein Stieffmuetter frau Sara Roßmartin, daß Er Ir 8 Reichsthaller umb 40 fl, der Mainung Versetzt, solliche Inner 4 tagen außzulassen, under deßen hab sy solliche deß anndern tages Außgeben, obwolln Clager die 4 tag die 40 fl geschickht, So hab er doch die Reichsthaller nit zue ruckh ~~begert~~ bekhommen, begert sein Reichsthaller.

Beschaidt
Weilln die beclagt den Termin nit observiert, so soll Sy die Reichsthaller Restituieren, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Haußkhauff
Zachariassen Pfahnn
Michael Schwab von Trischolz Anna sein hausfrau verkhauffen Ihr behaußung zwischen herrn Sechtlmayr und Maximillian Schuester gelegen, dem Zachariaß Pfann und Ursula seiner hausfrau, 135 fl, darauf der Khauff dergestalt, wan der Schwab den Pönfall bezalt, weilln Er das hauß khein Jahr bewohnet, bewilligt worden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Thorwertl Jonas Eyberg am unndern thor begert verpesserung seiner besoldung, hat zuvor daß Jahr 24 fl gehabt, Ist Ime an jetzo 50 fl bewilligt worden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Diener Hanß Mayr begert verpesserung seines Lohnes

hat zuvor 20 fl, 21 Metzen traidt unnd 8 Claffter holtz gehabt.

Beschaidt
Solle Ihme hinfüro die wochen 2 fl geben werden, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Ochßen khauff
Herr Veith Rathanner begert weylanndt Hannß Raiffingers gewesten unndterthan zue Moitranß zwen Ochßen zuekhauffen, Seint Ihme umb 325 fl bahr zuegeben eingehendigt worden.

Haußkhauf
Andree Glaser
Anthoni Graber burger und Maurer alhie, und Magdalena sein hausfrau, verkhauffen Ihr behaußung, zwischen Maximillian Strobel und Paul Kamauf, vorm Thor gelegen, dem Andre Glaser burger und Bierbrauer alhie, und Catharina seiner hausfrauen, umb 95 fl und 20 ß Leykhauff bahr zuebezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Khauffbrieff mit seinem Pettschafft, dißes gelt ist dem verkhauffer eingehendigt, doch davon dem Strobel dem Eltern 10 fl bezalt. Auch 8 fl 15 kr. zur gemainen Statt gerichts uncosten, Steür und annders Entricht worden. actum Zwettl ut supra.

Haußkhauff
Anthonin Grabers
Mathes Rodt burger und Lederer und Salame sein hausfrau, verkhauffen Ihre behaußung, zwischen Anndreaßen Franckhen, und Christophen Khumer, beeden burgern alhie, gelegen, dem Anthonyo Graber, Maurer und Magdalena seiner hausfrau, umb 20 fl,

_____Seite 29 v

und 10 ß Leykhauff bahr zuebezallen, p. Pönfahl Ain Reichsthaller, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.
Haben beede thaill sich verglichen daß Khünfftigen Jahres biß auf weinachten Sy die herrn Gaber miteinander Zallen wöllen, diße 20 fl, seindt zue Gericht Erlegt, biß auf weiter Beschaidt, der Graber hat alspalt seine herrn Gaben alß 20 ß, zu Gericht Erlegt, actum Zwettl den 22. Septembris Ao. 1623.

Haußlhauff
Caspar Pranßner
Hannß Frey gewester burger und Sailler alhie, und Anna sein hausfrau, verkhauffen Ihr behaußung zwischen Jacob Parsch, und Andre Fuxen beeden burgern alhie Ligendt, dem Erbarn Caspar Pranßner, burgers und deß Eüßern Rathes, und Regina seiner hausfrauen, umb 30 fl, 10 ß Leykhauff, hats bahr bezalt, actum Zwettl den 6. Septembris Ao. 1623.

Dießes gelt ist bey Gericht ligen bliben, und den 23. Octobris 623 dem Frey überanntwortt worden, damit Er seine creditorn bezalle.

October

Elisabetha weylanndt Hannß Waßermanß hinderlaßene Tochter, so unlenngst ein Khindt gehabt, wirdt befragt, wehr der

_____Seite 30

Vatter sey, so auf einen Gürtler gesellen außsagt, hierüber sy weiter befragt, Ob nicht mehr Vätter (Sintemallen noch etliche in verdacht verhannden, So geantwortt, Sey sonnsten Niemandt.

Beschaidt
Solle in die gefengkhnuß gehn, und wo sy auf Niemandt mehr bekhenen werde, Inner zween tagen von der Statt zueschaffen, actum Zwettl den 9. Octobris Ao. 1623.

Clag herrn Erhardten

ctra. Roßmart
Herr Georg Erhardt burger und Rathsfreundt, Clagt wider Christoph Roßmarth, burger und hanndlsman alhie, Er sey nur vor Ruemanß herein khommen, Beclagter hab sich für einen herrn gehalten, hierauf Antwortt beclagter, Er sey trunckhen gewest, hab Ihne doch nit gescholten, bit umb verzeichung.

Beschaidt
Weilln durch dieße reden nicht allein den Clager betrüfft, sonndern auch ein ganntzer Rath dardurch veracht würdt, daß Er einem Jeden Rathsfreundtes abbiette, und 100 zwanzig Schillinger straff geben solle, actum Zwettl den 9. Octobris Ao. 623.

Den 10. Octobris 623 seindt sie wiennerische Robather Sebastian Pueher und Anndre Eckher nacher wien geschickht worden, und man gibt Innen Monatlichen 34 fl, davon strackhs 69 fl erlegt, wan di auch 20 fl Empfanngen, heut den 14 November.

Ihnen wiederumb 100 fl durch den Antonia Grober geschickht worden, actum Zwettl ut supra.

Nachvolgente haben daß Burgerrecht Empfangen,
Michael Prentzer Schwab,
Hannß Brueckhner Beckh,
Kilian Riettlinger Sadler,
Hannß Mayr Schwab,
Geörg Feßer Schwab, den 23 Octobris 623.

Haußkhauff
Thomas Fritsch
Thamas Fritsch Schneider von Gravenschlag Erkhaufft deß Gregor Silberbauers Dischlers behaußung, zwischen Ime Dischler und Andre Fräbegers, gelegen, von einem E: Rath p. 40 fl, 10 ß Leykhauff, hat alßbaldt Erlegt 20 fl und den Leykhauff, solle den Rest der 20 fl auf Negstkhommenden Geörgy bezallen, p. Pönfall 1 Reichsthaller, actum Zwettl den 24. Octobris Ao. 1623.

Haußkhauff Hannsen
Schmidtpergers
E: E: Rath verkhaufft das hauß zwischen Ulrichen Stockh und dem Schmidt gelegen, dem Hanßen Sumersperger Beckhen von Khonigspach umb 100 fl, zalt alßpalt 60 fl, solle den Rest der 40 fl auf Negstkhommenden Georgy p. Penfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 28. Octobris Ao. 623.

November
Haußkhauff Michaeln
Holzschneiders Mathes Wöscher
Schwab unnnd burger alhie unnd Maria sein hausfrau verkhauffen Ihr behaußung, zwischen Caspar Haffner und Hanßen Rueckh gelegen, dem Michael Holzschneider auß Schwaben, und Maria seiner hausfrauen, umb 30 fl und 2 fl Leykhauff, zalt alßpalt 20 fl sambt dem Leykhauff, will den Rest der 10 fl auf khommente Liechtmessen Erlegen, unnder deßen solle Khauffer sein redlichkheit, sambt Abschiedt erlegen, darfür bleiben die 20 fl bey Gericht ligen, alls p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 6. Novembris Ao. 623.

Seindt heut dato den 7 dits Ime Wöscher von disen 20 fl geraicht worden, verbleiben die 5 fl bey Gericht, sambt den 10 fl, so auf Liechtmessen solln bezalt werden, für Gerichts Costen und straff liegen.

Christoph Ponitsch von Khierchberg dem 30. Octobris die Mauth mit ainem Fischwagen, und 2 roß verfahren, hat mit Mundt und hanndt angelobt, sich in acht tagen widerumb zu stellen, und 15 fl richtig zumachen, actum Zwettl den 6. Novembris Ao.1 623, wellches den 13. Novembris 623 Erlegt worden

Clag Philippen Schuech ctra.
Josephen Thrampl
Philiph Schuech von Schonau Richter daselbsten, bring vor, daß Er gestern alhiero aufm Marckht gefahren, und Nach gehaltem Marckht

_____Seite 31 v

hab er mit dem Joseph Trampel von Radtfanngs getrunckhen, So Ime Clager hernacher gescholten, unnd gesagt, Er hab seinem Vatter, ~~gescholten~~ 100 Reichsthaller gestollen, hab Ine bey seiner herrschafft verunklinfft, und Ine Einen Dischler gehaißen, begerth den beweiß, beclagter Antwort, Eß haben etliche vor genommen vor einem Jahr Schmalz Khaufft, und sein bey Ihme Einkhert, welliche hernacher Entloffen, und weilln beclagter das Schmalz hinweckh gefierth, sey er umb ein schäffel Schmalz gestrafft worden, hab deßwegen willens gehabt, Ime den Puckhel abzuraumen, hab In Im wierthshauß einen Schelm gescholdten, Man habe Ime vor dißem einem gelt dieb gehaißen, Und er solle seine händl Außfierhen.

Beschaidt
Weilln der Beclagte die scheldtwordt nicht erweißen khan und sich Entschuldigt, daß Er In trunckhner weiß, und getragener haaß beschehen, So solle der beclagte dem Clager abbitten, daß er nichts annderß von Ime wiß, Alß alles liebs und guets, welliches der beclagte dem Clager neben seinen beyständten Friedrichen ~~wittib~~ Wittman und Georg Schneider, beede von obern Stralbach mit mundt und hanndt abgebetten, und solle diße sachen nicht mehr geäntet, geyffert noch geredt werden, bey straff 5 ducaten, actum Zwettl den 7. Novembris Ao. 1623.

_____Seite 32

Hannß Peüerl bit umb das Jacob Weinschenckhen hauß zuebewohnen welliches Ime doch gegen Erlegung 1 fl Quartall zinß, und Er Neben andern burgern heben und legen, actum Zwettl den 7. Novembris Ao. 1623.

Ackher khauff
Simon Ring
Stephan Frisch Ferber an der Koppenzeill alhie in der vorstatt herrn Probsten underthan und Maria sein hausfrau verkhauffen Ihre Ackher Im obern feldt daß Breitl genendt, dem Ernveßten herrn Symon Ring, burgern und deß Raths alhie, und Margaretha seiner haußfrauen, umb 30 fl und 10 fl Leykhauff, bahr zubezallen, actum Zwettl den 12. Novembris Ao. 623.

Item die Fleischackher alhie beschwern sich, daß ein frembter Fleischackher, alle wochen märkht mit fleisch herein fahr, faill habe, begehrn das Er, wan er alhie wölle faill haben, Sich zuvor bei einem E: E: Handtwerkh einkhaufft.

Beschaidt

Sollen Ire Privilegien vorzeigen, darbey sy zuschutzen, actum Zwettl den 12. Novembris Ao. 623.

Freyung eines Roß Geörg Ehrenreichs Moßers von Khierchberg an der wildt, dienner

Symon Pott sagt, daß sein herr einem Schwaben aufgenommen und Ine ein hauß ungefahr und Roß ungefahr umb 100 fl verkhaufft, hab daran bezalt 40 fl, hernacher sey der Schwab mit dem Roß darvon, und sey das Roß zue Ruemans bey Einem Schwaben Geörg Schutzen gefundten worden, Begert sein Roß zuefreyen, Welliches beschehen, actum Zwettl den 12. Novembris Ao. 623.

Haußkhauf
Hannsen Grueber
Mathes Behamb Inwohner alhie, und wittiber, hat dem Hannß Grueber Fischer und Burger alhie, und Catharina seiner hausfrauen, sein hauß, Neben der Pachmüll gelegen, umb 12 fl 15 kr. Leykhauff, verkhaufft, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 13. Novembris Ao. 623.

Geburts Zeugnuß
Herr Hieronimus Riegler seines Alters 50 Jahr, sagt bey einem Leiblichen Aydt, Daß Ime guetes wißent, daß herr Caspar Niedermayr mit Johanna seiner hausfrauen, sich alhie zue Khierchen und gaßen ganngen, welliches herr Veith Rathanner 60 Jahr, und Mathes Heygner 54 Jahr beede Rathsfreundt Außgesagt, Actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 623.
Hieruber dem Johannes Niedermayr ein geburts brieff Außgefertigt worden, actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 623.

Geörg Öllinger hat für sein Vätterliches Erbguet 8 fl

unnd 5 fl zue seiner Muetter Begrebnuß seeligen, quittiert und ist mit herrn Apfflethallers Pettschafft verferttigt, actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 623.

Heut dato den 14. Novembris 623, ist ein Patennt, von den herrn Verordneten alhero geschickht, darinnen wier auf den Landtag Alß den 18. dits seindt berueffen worden, weillen aber die Zeit so Khurz, und die Zehrung so Theuer, So ist an herr Pacher ein Entschuldigung schreiben geschickht worden, Actum Zwettl ut supra.

Die walch und waß daran an der Thüern verbrochen, sollen die Tuechmacher und der Müller Lehrnsackh den Schadten der Thier und sperung derselben widerumb miteinander Inner 14 tagen, wendten und machen laßen, bey pönfall 30 fl, actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 623.

Clag der Schlosserin
ctra. Lährnsackhin
Schloßerin aufm Neumarckht Clagt wider die Lährnsakhin, daß Ihre Kinder sy ein zauberin haißen, bit umb außrichtung, beclagte sagt, daß die Clagerin in der walkh gegraset, welliches Ihrer Khinder geziehen würdt, dahero und weill sy nichts darumb geben und ferrer graset, haben die Khinder Sy doch ohne Ir wißen gescholten.

December

Geörg Öllinger Güertler gesell, bit weilln die fahrnuß Inventiert, Ein Ersamber Rath wolte Ime, darvon etwaß In gelt (weilln Er schuldig) geben, damit er zalln und seinem hanndtwerch nachraisen Khönndte, bit auch sein jungstes Brüederl zueversorgen.

Beschaidt
Valentin Apffelthaller alß deß Khnaben Götth, solle In biß Auf ostern bey Sich behalten, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 1623.

Clag Geörgen Samuel
ctra. Paull Pöckhen
Geörg Samuel burger und hueter Clagt wider Paull Peckhen, daß er In zum wein geführt, hernacher mit Ime angefangen Greinen, und Ine an halß geschlagen, beclagter Anntwortt sy haben miteinannder fleisch gessen, da hab der Clager das fleisch unnder die Thier geworffen, und Ime einen Pettlhundt gehaißen, deßwegen Er Ihme ein daschn geben.

Beschaidt
Beclagter solle, weillen er sein Richter selbsten gewest, zur straff geben 4 zwanzig schillinger, der Clager weilln er die Gotts gab auf dem Disch under die Thier geworffen, 2 zwanzig schilling zallen, und zue freundten gesprochen, p. Pönfahl 3 Reichsthaller, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 623.

Hannß Voit beclagt sich wieder die von Waydthoffen, das er Khein Außrichtung haben Khönnen, Beschaidt

Eß solle Ime ein schreiben dahin Erthailt werden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 1623.

Geörg Häßer burger alhie bringt vor, Er sey mit weib und Khindt In sein Vatterlannt nacher Schwaben, diesen Wündter über zueverraißn, und auf Khünfftigen Früeling widerumb alhie einzuestellen, willens, ist hierauf Ime die Raiß bewilligt worden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 623.

Haußkhauf
Thoma Loyprechten
Wolff Prager burger und N: sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß vor der statt, zwischen Hannß Maurer auf der anndern seidten ein Eckh am Path beym Plechgärtl, dem Thoma Loprecht Fleischackher, und Anna seiner hausfrau umb 100 fl, 2ß0 ß Leykhauff bahr zuebezallen, Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 1623.

Geörg Witzman burger und Pinder begerth Urlaub von dem Vaßzieher Ambt, oder den Lohn zuverlassen, hierauf Ime von Emer 6 d bewilligt worden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 623.

Geörg Pöltinger ist für einen Thorwärtl zum Obern Thor und

Nachtwachter angenommen, sein besoldung wochenlich 2. fl unnd wan er wirdt holz zuesammen bringen, solle es Ime umb sonnst herein geföhrt werden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 1623.

Paull Löhrensackh Müller alhie beclagt sich, das wegen deß Hannßen Crisath Maurers Ime 52 fl, zu Altenburg werden Aufgehalten, Beschaidt,

Der Crisath solle orthin Raißen und Sich Purgiern, und den Arrest relaxiern, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 623.

Elisabeth, weylanndt Christoph Turizer gewesten webers und burgers alhie, see: hinderlaßene wittib, begerth in das Spitall alhie, welliches Ihr bewilligt, und nur ein Stell oder die herberg gegeben worden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 1623.

Landtgerichts
Veithen Hofstetters betr.
Veit Hofsetter von Blamau, under der Fraun Elisabeth Strenin von Tresidl underthan, haust mit weib und Khindt, daselbsten, so unlengst dem Pärtl, seinem Vettern Ein Khalben Entfrembt, wie auch 3 tag zuvor auch etliche stueckh, alß ein Prüstl und anders gestollen, der sagt auß, Pärtl Plannkh von Blamau hab zu Im gesagt, er solle das Kalb haimb bringen, Entgegen wolle Blannkh umb Prodt schauen, Item Hoffstetter bekhennt weiter daß er sey im Khriegsweßen gewest, henen und dauben gestollen, hab den Verganngenen winder der Obrigkheit, alß seine frauen ein Thorwärttl geben, und den Negsten Summer von seinem Schwager Symon Libenberg

Seines Weibs Schwester Mann Erbguet 50 fl Empfanngen, davon sich Neben dem Taglohn Ernehret, der auf freyer güettige befragung Anntwortt, habe sonnsten nichts gestollen, Auch Niemandt umbracht, hab seinem Vettern die Khalben darauf Entfrembt, weill er so ein hardtnekhischer Man sey, und zuvor auch unbillich mit Ime gehandlet habe, hierauf ist Hofstetter wiederumb in die gefenkhnus geschafft worden, actum Zwettl den 7. Decemb: Ao. 623.

Haußkhauf
Michaeln Hackhers
Herr Geörg Frisch verkhaufft sein hauß, zwischen Hannß Mayr Schwaben und Mathes Strobel gelegen, dem Michael Hackher Schmidt umb 40 fl, 10 ß leykhauff auf 2 wehrung, alß balt 2 fl den Rest auf Khünfftig Michaelis zuebezallen, p. Pönfall, 1 Reichsthaller, actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 623.

Steffan Römmer burger und Salzbereiter, melt sich Neben einem Kayßerli. Patennt und 2 N: O: Cammer schreiben An, darinnen Ihme auferlegt, das er fleißige obacht auf die Jennigen, so Salz verschwertzen geben solle, deßwegen er an heut 11. wagen von der freystatt raisent mit Salz alhie, biß auf Ihrer May: ferrer Resolution zu Arrestiern gebetten, hierauf der Arrest bewilligt worden, actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 623.

Frau Streinin von Tresiedel bricht auf unßer an Sy abganngenes schreiben wegn deß Veit Hoffstetter Ires undterthans, so unlengst zum Schlag ein Khalmb gestollen, bit weill er sich bißhero fromb

gehalten Ime seiner gethreu Laßn, darauf der Hoffstetter Vorgefordert, und weiter befragt, weilln er aber nichts mehr bekhennt ist Er durch den dienner der Statt verwießen worden, actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 1623.

Haußkhauff

Marthin Eybergers
Martin Eyberger burger alhie verdauscht sein hauß neben Symon Ring gelegen, mit Adam Khrodtendorffers behaußung zwischen Geörg Spiegl und Reinprechten in der Siernaw Liegendt, und gibt der Eyberger dem Khrodtendorffer 80 fl drauf, par zuebezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 623.

Vertrag
Hannsen Ritzels
Hannß Riegler burger und Buxenmacher vergleicht sich mit seinem Sohn, Jacob deß Khnaben befreundten, Alexander Oberhaußer und Mathes Enngl beede burger alhie, der gestalt, das er Ime 60 fl für Vatter und Müetterlichs geben solle, unnd deßen den Khnaben Erziehn, daß handtwerg lehrnen und betreuen, daß gelt entweder wan der Khnab wirdt der wannderschafft nach sich ziehn, Auf Interesse halten, oder ober einem ersamen Rath einhendtigen p. Pönfall 3. ducaten, Actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 623.

Haußkhauff
Jacoben Sechtlmayr
E: E: Rath verkhaufft deß Leonhardt Raiffingers behaußung zue Moitrams sambt aller zuegehorung, dem Jacob

Sechtlmayr unnd Maria seiner hausfrau, der Condition, daß herr Sechtlmayr 50 fl auf 2 wehrungen aufgeben solle, die Erste auf Khünfftig Georgi 25 fl dan Georgi über ein Jahr widerumb 25 fl sambt 20 ß Leykhauff p. Pönfall 2 Reichsthaller, Actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 623.

Spieglpaurs zusamben
Rechen wegen Tröger.
Cammerers
Heut dato den 18. Decembris 623 hat Niclaß Spiegelbaur Zwettlerische Richter zue Lengenfeldt, Sich wegen deß Gregor Cammerers wein gelt so er vor einem halben Jahr umb ~~40 fl~~ 470 fl verkhaufft, vor einem Ersamben Rath alhie, (vermög Schuldtscheindl) verraith, und seindt von nachfolgenden Schulden obgedachte 470 fl Gemainem Marckht Lengenfeldt 126 fl Item dem

Paull Galler		90 fl
Item wegen deß Ertls Silber geschmeidt nach Stain bezalt worden		125 fl
Item für 4 Ächtering wein gelt		2 fl 40 kr
Item für Saltz		12 fl
Item wegen deß Cammerers Scheindl, darfür Er wein und Traidt Empfanngen thuet		47 fl
Spiegelbaurn bezalt		39 fl
herr Stattrichter bezalt		7 fl 36 kr
Item Ao. 622 und 623 seindt in dienst steur und Andern herrn gaben Erlegt worden		22 fl 44 kr.
	Summarum	470 fl

Verzaichnuß der weingartten Lengenfeldt so nacher Zwettl gehörig

Erstlichen ein Viertl weingarten deß wißerfeldts am Mitterberg gelegen, So Spieglbaur last, und zuvor 2 fl 30 kr Zünß geben.

Zum Anndern ein halb Joch Weingarten deß Loißerfeldts zum Mitterberg gelegen, Laut der Glaßer deß Jacob Lehners zu Crembß Sohn, solle Spieglbaur Ime noch 2 frey Jahr geben, hat zuvor Jahrlich 3 fl Zünß geben.

Drittens 3 Viertl weingartl im Mitterberger gebieth gelegen, solle der Spieglebaur auch auf frey Jahr verlaßen.

Zum vierten ein halbs Viertl weingarten, Im Lengenfeldter Welchhoff gelegen, so Jetzo N: N: hauer bewohnet, und Jährlichen thor under der gestötten gelegen und Christoph Vogt bewohnet, dient Jährlichen alhero 8 d, Actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 1623.

Haußkhauff Thoman
Fedenbrunner
Hannß Schwab von Trischoldts und Anna sein hausfrau verkhaufft Ihr hauß zwischen Lorenntz Lehner und Marthin Zwißelmayr gelegen, dem Thoma Fettenbrunner und Ursula

seiner hausfrauen umb 70 fl auf 2 wehrung alßbalt 50 fl unnd auf Georgi 20 fl wie damals das gelt ganngbar zuebezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller Actum Zwettl den 18. Decemb: Ao. 1623.

Annus 1624

Januarius

Gebuertszeug Michaeln unnd
Symohn Wißinger
Ursula weylandt Wolffgang Wießinger Haffners seeligen Hinderlaßene wittib Erscheint Neben beystanndt Caspar Gindter burger und Beckh alhie, bietendt Ihren Sohn Michael und Symon Geburtsbrieff zuerthaillen, bringen 3 Zeugen, Alß herr Veith Rathanner deß Innern Rath 60 Jahr Alt, Georg Frisch Auch deß Innern Raths bei 73 Jahrn Alt, und Marthin Hann, giertler seines Alters 72 Jahr, Alle burger alhie, die haben außgesagt, daß vor 34 Jahren obgedachte beede Persohnen zu Nidern Nondorff zusamben gegeben, und alhie in der vorstatt in Geörg Ekhingers weißgarbers behaußung die hochzeit gehalten worden, haben alßdan alhie gewohnet, der Giertler sey ein heuratsman geweßen, hierauf den Wießingerischen Khindern, der Geburtsbrieff Erthailt worden, Actum Zwettl January Ao. 1624.

Raittag

Herr Statt Cammerers Benedict Khöpl thuet seine Ambts Raitung und ist der
Empfanng sambt der Siegl gelt 1001 fl 14 d
Entgegen die Außgab 1640 fl 6 ß

Übertrüfft die außgab den Empfanng mit 639 fl 6 ß 16 d

Item herr Statt Cammer thuet seine Tätz Raitung und bringt der Empfanng 2180 fl 4 ß 12 d

Wann nun die obgesetzte 639 fl 5 ß von dem Tätz Empfanng gezogen würdt, verbleibt herr Statt Cammerer schuldig 1540 fl 6 ß 26 d

Item die unnden besagten in der Preyherrn Raitung schuldig verbleibente 434 fl 2 ß bezalt, herr Benedict Khöpl Neben denen 1540 fl 6 ß 26 d. Thuet zusammen 1978 fl 26 d

Herrn Stattrichter Geörg Siebenhänndl, thuet sein Ambts Raitung, und bringt der Empfang 2015 fl 2 ß 14 d
Entgegen die außgab 834 fl 3 ß 24 d

Wann nun die Außgab vom Empfanng abgezogen würdt, verbleibt herr Stattrichter schuldig 1180 fl 6 ß 24 d

Item waß am Raittag ist verzehret worden
Alß 94 fl

werden auch abgezogen und verbleibt herr Stattrichter noch zuebezallen 1086 fl 2 ß 26 d

Daran Erlegt herr Stattrichter 725 fl 5 ß 18 d
verbleibt er noch aufs khünfftig Jahr zuverraiten schuldig 360 fl 5 ß 6 d

_____Seite 38

Preyherrn Benedict Khöpl Veit Rathanner unnd Valentin Apffelthaller haben Ihre Raitung gethan unnd thuet der Empfanng neben dem vorrath so Inen vor einem Jahr gelaßen worden,
zuesamen 1107 fl 5 ß 28 d

Daran haben Sy erlegt In bahrem gelt 434 fl 2 ß

Wann nun dieße 434 fl 2 ß von den 1107 fl abgezogen würdt verbleibt Innen noch zuverraitten 637 fl 3 ß 28 d

Dieße 637 fl 3 ß 28 d Verbleiben den Preyherrn aufs Jahr.

Spitlherrn Mathes Strobel hat für sich und seinen mit Spitlherrn Hieronime Riegler seelige Raitung gethan,
thuet der Empfanng 102 fl 2 ß 15 1/2 d

Die Außgab 99 fl 6 ß

Wan nun die Außgab von dem Empfanng abgezogen würdt verbleiben sy schuldig 1fl 4 ß 15 1/2 d

Herr Paumaister Caspar Pranßer hat ein Raitung gethan thuet der Empfanng 149 fl
Außgab 172 fl 16 kr.

Wan nun der Empfanng von der Außgab abgezogen würdt verbleibt Im noch schuldig 23 fl 16 kr.

_____Seite 38 v

Dieße 23 fl 16 kr seindt von dem gemainen Empfanng bezalt worden,

Item Ime für sein Jahres besoldung bezalt 2 fl

Herr Ungelter in der Statt Veit Rathanner hat seine Raitung gethan, der Empfanng ist strackhs bezallt 29 fl 5 ß

Saltz Cammer verordnete Valentin Apffelthaller und Geörg Altenburger haben Ihre Raitung gethan, und den gewin Alßbalt Erlegt Nemblichen 418 fl 1 ß 18 d.

Davon ist Inen widerumb verehrt worden 15 fl
verbleibt Inen aufs Jar zuverraitten 100 fl hat es bezalt.

Prüel verordnete Valentin Apfflethaller und Georg Altenburger haben Ihr Raitung gethan, und haben denn Empfanng alßbalt
Erlegt 26 fl

Herr Zieglstattel Verordnete Hieronymus Riegler unnd Georg Siebenhänndl haben Ihre Raittung gethan,
und ist der Empfanng bezalt 2 fl

Herr Ungelter aufm Landt Geörg Erhart hat sein Raitung von Ao. 1622 gethan, und hat alßbalt erlegt 16 fl 4 ß

Item vom Ao. 1623 Erlegt er widerumb 5 fl
Restiert Jetzt Georgy 624 widerumb 5 fl
Dieße 5 fl seindt bezalt worden.

Herr Mautner Georg Erhart hat strackhs bezalt
und erlegt 93 fl 2 ß

Tuechmacher bezallen wegen der walch 1 fl
Der Padter wegen der Schöpffen hat bezalt 1 fl
Paul Lährnsackh bezalt von deß
Thurn Mühln bestanndt 15 fl

Leinenweber Erlegen 1 ß 18 d

Den 12. January Ao. 1624 aeindt die Ambter außgethailt worden.

Herr Geörg Siebenhandl Stattrichter

Herr Benedict Khöpl Statt Cammerer

Preüherrn, Veit Rathanner Zachariaß Castner und Valentin Apffelthaller

Spittelherrn Benedict Khöpl und Mathes Strobel

Paumaister Caspar Pranßer

Herr Ungelter Zachariaß Castner

Ungelter aufm Landt Georg Erhart

Mautner Herr Georg Erhart, weilln er so fleißig, soll Ime von wienn ein Pahr Schuech gegeben werden.

Die Fleischackher alhie sollen aufs wennigiste alle wochen ainmall fleisch hackhen Im widrigen fahl, solln Sy an Leib und Gueth gestrafft werden, Actum Zwettl den 12. Jan(nuarii) Ao. 1624.

Vertrag frauen
Rieglerin
Heut dato den 18. January 624 ist mit weylandt herrn Hieronime Rieglers gewesten Rathsfreundt und burgern Alhie hinderlaßene wittib Elisabeth und deßen Negsten befreundten Alß seinem brueder Plasio und deß Schwester Elisabeth so zue Allentsteig verstorben, und ein Khindt daselbsten Maria Verlaßen, ein abthaillung in bey sein der Edln und Vessten herrn Geörg Siebenhänndl Stattrichters Benedict Khöpl Statt Cammerers Veith Rathaners Geörg Frischn, Zachariaß Castner, und Peter Burkhardty Stattschreibers Ale Rathsfreundt alhie, vorgenomen und verricht worden.

Von wegen der Erben aber seindt verhanndten gewest Dietrich Hueber Stattschreiber zue Allentsteig Annstatt des Pflegers

daselbsten Geörg Leüchter Stattrichter Khüeweckh Schloßer, Alle von obgemelten Allentsteig und Paul Stanntl burger zu Zwettl, und solle die frau wittib, Ihres verstorben haußwürths seeligen Negsten befreundten, Alß seinem bruedern Blasy und dessen verstorbenen Schwesters Töchterl Maria Zugleich miteinander 200 fl in Jetzigen Valor dem Marial auch absonderlich ein gerichts Peth unnd ein silberns Pecherl oder Magel so oben und unden überguldt und 7 loth wegen thuet dergestalt herauß geben, wan vermelter Blasyus Sich über Khurtz oder Lanng doch im gebrauchigen Termin würdt Anmeldten, solle Ime die 100 fl bahr bezalt werden, waß aber das Khünndt Anlanngt solle Ime sein obgedachte Erbschafft der 100 fl sambt dem Peth, und Pecherl wanß es sy Ehrlich verheurathen würdt zuegestelt werden, so ist auch der fraun wittib anbefolhn worden, das khindt biß es sein brodt wohl gewinen khann, mit aller Notturfft zue unnderhalten, entgegen solle sy berurthe deß Khündtes Erbschafft ohne Interesse biß zu deß Marial heurath in hannden behalten, und zuegeniessen haben, alles getreulich und ohne geferte p. 30 ducaten Actum Zwettl den 28. January Ao. 1624.

Denn 22. January 624 hat herr Pacher die 18 mitleidende Stött und Märckht Auf den Landtag welliche sein Anfang den 12 Febr. Jezt khunfftig Rechnung würdt beschreiben, Item es seindt die Landtags critationes Alß von Ihrer Khayl: MAy: und vom herrn Pacher abgeleßen und darin befundten, daß den 12 dits die proposition beschehen solle, deßwegen dahin zuverraisen verordnet worden, herr Stattrichter Siebenhandtl Statt Cammerer Khöpl und Stattschreiber Peter Burckhardi, Actum Zwettl ut supra.

Clag Hannsen Sumersperger
ctra. Niedermayr undt
Paul Pöckh
Hannß Summersperger burger und Peckh alhie, Clagt wider Jacob Niedermayr und Paul Peckhen, deß auf Ihr begerhn Er Inen ein Khüepffel geschickht, darauf Sy zu Ime genatwortt, Nein, Er habs Inen auß guten willn geschickht, hierauf habe Niedermayr Ihne einen Schelmen, dieb, Maußlkopff und Störrer gehaißen, Ime die Thür verstanndten und nicht hinauß laßen wöllen, welliches Paull Schmidt Allein bestettigt habe, Item Sy haben Ime die Thür aufgerent, Beclagte sagen das er Im zu wenig brodt umb 20 ß geschickht, deßwegen Sy zu Ime ganngen und gefragt ob das für 20

ß sey, Er gesagt wan sy es nit haben wölln, sollen sy das brodt Ime laßen, gestehn die schelttwortt nicht. Beschaidt:
Die beclagten haben unrecht dahero sollen Sy es Inen abbitten und hinfüro guete freundt sein, und beede in Arrest verbleiben, p. Pönfall 3 ducaten, Actum Zwettl den 22. January Ao. 1624.

Herr Caspar Pranßer will sein hauß baun, bit umb 4 Stam holtz Bschaidt:
Ist Ime Im Viechgraben bewilligt, Actum Zwettl den 22. January Ao. 1624.

Legart zum Spithal
Fraw Elisabeth weylanndt herrn Hieronymen Rieglers gewesten burgers deß Raths alhie seeligen, Nachgelassene wittib, gibt von wegen Ihres verstorbenen Ehewürths an statt gelt, Ihren Ackher Neben Thoma Loprecht Fleischackher und Hr. Symon Ring Ackher

so auch zum Spitall gehöret, und Im stelln liegen, auf ewig zum Spithall alhie. Actum Zwettl den 22. January Ao. 1624.

E: E: Rath alhie auf begehren deß herrn Sechtlmayr, burgers und Rathsfreundt, Ime die 2 gemain Stier gegen der wießn genießung deß ganntzen Prühels, zum hüettern, Actum Zwettl den 22. January Ao. 1624.

Dem Zachariaßen Haunbrecht undterthan zu Lengenfeldt het E: E: Rath alhie von deß Jungen Khails gelt 12 Reichtshaller thuet 18 fl biß auf Marthin Jungsthin gegen einem Emer Wein Zünß gelichen, Zwettl den 26. January Ao. 624.

Februarius

Item Hannß Thamer undterthan zu Lengenfeldt solle dem Spieglbaurn daßelbsten 15 fl in Lanngen gelt erlegen, welliches Spieglbauer E: E: Rath alhie verraittn solle, actum Zwettl den 6. February Ao. 624.

Heut dato ist der Anschlag der 1400 fl Alß auf jedes hauß zehen gulden alhero khomen, welliches E: E: burgerschafft vorgehalten und seindt zum Einbringen daselbsten, herr Steffan Symonsperger, Martin Khindler, Andreas Wünckhler und hr. Caspar Pranßer verordnet worden, actum Zwettl den 20. ~~Marty~~ February Ao. 1624.

Clag Hannsen Pirkhann
ctra. Zeissin
Hannß Pirkhann von Neuhauß, Clagt in Rahmen seines Vatters, wieder Susanna Zeißin umb 138 fl welliche Ao. 1616 gemacht worden, wie dan dieselben ein schuldtbrieff verhanden.

Item Clager begerth von den Harbeckhischen Erben 19 fl, so aber nit gestenndig noch Erwißlich. Beschaidt

Weilln die Zeißin mit gelt nit zuebezallen, Sy übergibt sy dem Pierkhan Ihren Weingartten 3/8 zu Pulkhau, doch der gestalt, daß er Pierkhann der Zeißin 6 fl herauß geben solle, actum Zwettl den 24. Marty Ao. 624.

Waß aber die 19 fl Anlanngt, weilln Niemandt darumb wiß, der herbeckhische Sohn auch nit alhie, so solle er sich biß er alhero Khombt gedulten, das

alßdan solle befragt werden, waß Ime umb diese schuldt wißent. Actum Zwettl den 24. Marty Ao. 624.

Heut dato den 24 Marty 624 ist E: E: Rath wie auch ein ganntze burgerschafft wegen der begerten contribution für die Reüttereü zue Grätzen zuesammen berueffen, und Beratschlagt worden, ob besagten Reüttern zue contribuiern hierauf verabschiedt, daß Innen nichts zuegeben sey, actum Zwettl ut supra.

Hannß Eberl gewester burger alhie begerth Ims Spitall, und hat

Auch umb wochen brodt, Beschaidt, solle die stell haben, sich aber umb die Pfreundt bewerben, Actum Zwettl den 25. Marty Ao. 624.

Aprilis

Mihlkhauff
Herrn Melische Pölln.
Zuevermerkhen den Khauffschlueß, So zwischen dem Ehrnvessten herrn Hannßen Mitterndorffer burgern und Mühlherrn zue Zwettl, und Margaretha seiner hausfrauen Verkhauffer an Ainem, und dem Auch Ernvessten herrn Melchioren Pöll Mühlherrn auf der Neumüell und Anna Catharina seiner hausfrauen, Khauffer Anderthails, In bey sein der Edlen und Ernvessten Herrn Geörg Siebenhänndl Stattrichter, Benedict Khöpl Statt Cammerer, Anthoni Pauer Mühlherrn am Oberhoff, Peter Burkhardti Stattschreibers Caspar Pranßer respective deß Raths und burger zu Weittra Auch Thame Pölln, herrn Prelatens zu Zwettl Cämerling heut under geseztem dato, Nachvolgendtermassen beschlossen worden.

Nemblichen gedachter herr Mittendorffer verkhaufft sein Müll alhie in der Vorstatt, mit allen darzue gehörigen Grundtstuckhen, wie dieselben mit Rain und Stain umbgangen, sambt derselben Jetzo Angebauten fexungen nichts davon Außgenommen, Auch alles waß in der Müll Neben allem Müllzeug und waß sonsten darzue gehörig und verhannden, Auch waß in hauß und hoff mit Nägl gehöfft und sonsten von billichkheit darzue gehörig, In Jeder der Stuben ein Disch, einen großen Stainern Waßer grandt, den Pachtroch in der undern Stuben, ein großen in der Obern stubn gewelb stehente truehn, ein Pettstatt in der Obern Stubn Cammer, Item etliche Emer Löhre wein faß, fur welliche faß herr Khauffer die Instehende dits 1624 Jahrs herrn forderung von dießer seiner Erkhaufften Müll halber richtig machen solle, den Ermelten herrn

Melchioren Pöll umb neun Zehenhundert gulden Reinisch und 10 ducaten Leykhauff auf die Nachfolgendte termin wehrungen zuebezallen, Erstlichen solle der leykhauff alßbalt, daußent gulden aber zwischen hier und Negsten heylligen Pfingstfeyrtag, Alß dann alle Jahr am tag Geörgy dreyhundert gulden, mit der Müntz wie solliche Jedesmahl gänng und gäbig sein würdt, bezalt werden, so lanng und vill, biß die völlige Suma der 1900 fl gentzlich entricht ist, es sollen auch alle wehrungen so Jeder zeit Erlegt, Auf dieße zween gleichlauttente Außgeschnidtene Zwttl geschriben werden, Alles getreulich und ohne gefehrte dessen zue wahrer Urkhundt seindt dißer ausgeschnitenen Zetl zwen eine handtschrifft aufgericht, und von beeden thaillen Khauffern und Verkhauffern mit aigen hannten underschreiben und Iren gewöhnlichen Pettschafft, verfertigt, Auch Jedem

thaill ein Exampel zuegestelt worden, Geschehn zu Zwettl den Achzehnten Monatstag Apprilis, deß 1624 Jahrs.

Hauß Khauff
Peder Burckhardt.
Michael Prentzer burger alhie und Catharina sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß, Zwischen herrn Jacob Sechtlmayr und Leonhardt Fettenbruner beeden burgern alhie Item einen Paumbgarten, Neben herrn Symonsperger und Maximillian Strobel, So am tag Geörgi ins Zwettlerische Urban 8 d dient, Mehr einen Ackher im Hamerfeldt, Neben herrn Probsten, und Thoma Loprecht ligendt, wellicher auch in das gemelt Urbar Am tag Georgi 2 d dient, dem Edlen und wollgelehrten hr. Peter Burkhardi, Not: pub: Caes: Jurato und Stattschreiber alhie, Anna seiner hausfrau, umb ein Summa geldts und auf 2 wehrung die Erste alßbalt, und die anndre auf Negsten Khünfftigen Joannis zuebezallen p: Pönfall 3 ducaten, actum Zwettl den 30. April Ao.1624.

_____Seite 43

Vertrag Augustin Zöllinger Wittib
mit ihren Khindern
Die Erste wehrung Ist Ime Penntzer in herrn Stattrichters Geörg Siebenhänndls behaußung bezalt worden, actum Zwettl den 12. May Ao. 624. Item die andre Wehrung der 28 fl ist einem E: Rath alhie den 21. Novembris 626 richtig bezalt worden, Actum Zwettl ut supra.

Anna weylandt Augustin Zeitlingers gewesten burgers und Schneiders Alhie, seeligen nachgelaßene wittib vergleicht sich Neben Ihrem beystandt Gregor Silberbaur burger und Dischler alhie mit Ihren Khindern, Alß Wolff, Jacob, Barbara, Elisabeth, und Catharina, und soll Inen miteinander 29 fl geben, und wan die Khinder erwachßen, oder fruchtbar seindt Erlegen, underdeß die Khinder Erziehen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 30. Aprilis Ao.1624.

Clag Hannsen Sumersperger
ctra. sein hausfrau
Hannß Sumersperger burger und Peckh Clagt wieder sein hausfrau Susanna, Sy habe Ihne Einen Schelmen und dieb gehaißen, destwegen Er sy geschlagen, darauf sy und Hanß Pueckhmayr sein Aydamb Ihne Einen Mörder schelten, Clagerin Antwortt, Er hab sy on alle ursach nicht allein mit Feisten, sonndern auch mit einem Spinrädl hardt und Tödtlich verwundt, sy auch ein hur gehaißen, und mit Ir geayfert, beclagter repliciert, herr Statrichter hab einen Potten von wien zu Ime geschickht und begert, Ihme ein brodt und trunckh zuegeben, welliches Sy nicht thun wolln, von sollicher Zeit an hab sy Ime khein guet wordt geben, darauf sey sy zuer Ihrem obgedachtem Aydamb ganngen, dahin er auch Khommen, daselbsten wiederumb gueter ding gewesen, hernacher alß sy haimb khommen, hab sy einen alten schelmen gehaißen und begerth, er solte sy schon machen, darauf er Sy geschlagen, beclagter sagt der Aydamb hab seine söhn schelmen gehaißen, und Ime seine Sachen auß dem hauß getragen, welliches der Aydamb nicht gestendig.
Beschaidt

_____Seite 43 v

Mann Waiß daß beede Eheleuth böße Maüller und harte Khöpff haben, darumb die sachen zwischen Ihnen, doch neben Einem starckhen Verweiß verglichen, und sollen hinfüro bößer *[besser]* und Ainiger leben, sollen auch dier scheltwortt zwischen den Aydamb und Schweher aufgehoben worden, der Sumersperger aber in die gehorsamb gehn alles p. Pönfall 4 Ducaten, actum Zwettl den 30. Aprilis Ao.624.

Heut dato der Schmidt und Wagner confiermation und freyhait von E: E: Rath bestättigt worden, actum Zwettl den 30. Aprill Ao.1624.

Maius

Haußkhauff
Bartlme Hoffbauer
Michael Frisch burger und Khierschener alhie und sein haußfrau verkhauffen Ihr behaußung zwischen dem Priester heußl und Peter Prunner burgern alhie gelegen, dem Erbarn Jungen Gesellen Bartlme Hoffbauer von obern Pettbach seines handtwerchs ein schneider umb 18 fl und 1 fl Leykhauff, zahlt sollicher gestalt Alßbalt 8 fl, legt solliche zu gericht welliche herrn Statt Cammer hr. Khöppel Empfangen die 10 fl hat Frisch Laut schuldtbrieffs,

Alß Gerhab der Sebastian Frannkhischen Khinder, auf dem hauß zuempfanngen, p. Pönfall 1 Reichsthaller, actum Zwettl den 3. May Ao.1624.

Haußkhauff
Ulrichen Witzgu
E: E: Rath alhie verkhaufft dem Ulrich Witzku burger und Schmidt alhie und Margaretha seiner haußfrauen daß hauß an der Wegschaidt, zwischen Wolff Hagen und Mathiaßen Eichinger gelegen umb 15 fl, und 1 halben Reichsthaller Leykhauff Auf 2 wehrung Alßbaldt 8 fl, den rest der 7 fl auf Negst khomenten Jacoby zuebezallen, p. Pönfall 2 Reichsthaller, actum Zwettl den 6. May Ao.1624.

Den 24 May Ao. 1624 hat herr Khöpl und Stattschreiber Ihre wienner Raittung gethan, damit ein E: E: Rath Conten geweßen, actum Zwettl ut supra.

Tätzherrn Alß Benedict Khöpl, Veith Rathanner und Valentin Apffelthaller haben den 24. May Ao. 1624 Ihre Thätz Raittung gethan und thuet der

Empfanng	262 fl
Außgab	135 fl 3 ß 2 d
Restiert noch	163 fl 5 ß 2 d

Obgedachte herrn so zum Thätz verordnet gewest, haben Ihre

Ämpter resignieret unnd seindt widerumb verordnet worden herr Benedict Khöpl, herr Veith Rathanner alß Tätz herrn und herr Zachariaß Castner zum Ungelt, actum Zwettl ut supra.

Herr Symon Ring und Valentin Apffelthaller sollen noch ein Jahr beysammen visierer verbleiben, und Khainem nichts nachlassen, sonndern alles beschreiben, doch viertl und halb Emer Außgenommen, die Tätzherrn werden noch ober Ihrer Discretion nach, den Nachlaß thuen, actum ut supra.

Heut dato ist die burger Thättung gehalten worden, actum Zwettl den 24. May Ao. 624.

Aufnehmung
eines Halders

Heut dato hat ein Ersamb Rath in der burger thättung den Marthin Eyberger für ein Halter aufgenommen, und geben Ime den Summer 60 fl den halben thail Am tag Laurenty 30 fl, den Rest auf khünfftig Martini und Er solle ein verzaichnuß hergeben, wieviel ein Jeder Stueckh Viech wirdt Außtreiben, doch soll Er mit den Jenigen so nicht burger seindt absonnderlich absonnderlich abkhommen, und daß gelt selbst einbringen. Actum Zwettl den 24. May 624.

Geburtszeugnuß
Hannß Schreiner ein Tuechmacher, weylanndt Ulrich Schreiners gewesten burgers alhie und Helena beeder hinderlassener Sohn, begerth seinen geburtsbrieff, Stellet die Ernvessten herrn Benedict Khöppl Statt Cammerer, 45 Jahr, Geörg Frisch 72 Jahr, beede deß Innern Raths, und Hannß Crisath alle burger alhie zu zeugen vor, sagen Ihres wießens sey, daß vor 33 Jahren alhie seindt zu Khierchen unnd Strassen ganngen, Alßdan alhie gewohnnet, actum Zwettl den 24. May Ao.1624.

Junius

Die Schmidt und Wagner alhie beclagen sich wider einen Closterischen unnderthan am Oberhoff, daß er daß Wagner handtwerkh Arbeith, so doch weder geburts: noch Lehrbrieff habe, mann Auch nit wießе von wehme Er seye, begern umb abstattung.

Beschaidt
Solle destwegen an herrn Prelaten zu Zwettl geschriben werden, actum Zwettl den 14. Juny Ao.1624.

Erlegung wehrung
Den 2. Juny 624 hat herr Melihor Pöll, dem herrn Hannß Mittendorffer burger alhie die 1000 fl alß Erste

Wehrung an der Erkhaufften Mühl par bezalt, Item an Ermeltem tag hat herr verkhauffer dem herrn Khauffer die Mühl abgetrötten und übergeben.

Eß solle herr Mittendorffer dem herrn Khauffer etlich Emer Vaß bey der Mühl laßen, Entgegen will er die herrn Gaben diß Jar für Ine bezallen.

Herr Mittendorffer zalt für die 1623 Jährige Steuer 8 fl
Item Robat gelt naher Wien 3 fl
Mehr Extra ordinary 3 fl

Für den Anschlag der 1400 fl Nacher Wien In wellichen Er 24 fl hette zallen sollen, ist Ime wegen Außgestanndener schäden der Reütter, der halbe thail Nachgelaßen, zalt nur 12 fl

Item der Abfahrt halber, einem Jeden Rathsfreundt einen Reichsthaller geben, actum Zwettl ut supra.

Landgerichts Saachen
einen Weidragerischen
unnderthan betr.
Ein Weytrahischer Unnderthan zue Rueckhers, so sich mit eines Menschen vergriffen und die Ehe gebrochen, wie auch ein anderer Underthan, von Herbeichs, dergleichen Laster Erdappt worden, noch hernacher

Entloffen, deßwegen herr doctor von Weytrach das guet eingezogen, weilln aber Ermelte underthan und dörffer alhero ohne Lanndtgericht gehörig, soll dem doctor zuegeschriben werden, das er sich alhero Stell, der sich mit dem Landtgericht vergleiche, actum Zwettl den 14. Juny Ao.1624.

Clag Herr Marthin Khindler
ctra. Casparn Amman,
Herr Marthin Khindler Clagt wieder Caspar Amman Haffner alhie, Er habe Ime seinen Sohn geschlagen, und übel tractiert, daß Er zum Badter gehen müeßen, Beclagter sagt, Er hab seinen Jungen In daß dritte mahln Erdapt, daß Er Ime durch die Ochsen schadn im getraidt gethan, dahero und weill er sich noch darzue unnutz gemacht, hab er Ine gestrafft, Clager sagt Nein, Er habe In nicht Erdapt, beclagter willß beweißen. Beschaidt

Clager solte Khain besonder waith suechen, und der beclagte solle den Pader zallen, Sonnsten guet freundt sein, Zwettl den 14. Juny 1624.

Clag Christophen Träxler
ctra. Paull Schmdt
Christoph Träxler von Mitterreuth Clagt wieder Paull Schmidt burger und Bekchen alhie Er sey Ime beclagten schuldig worden, der clager daß gelt von Ime alhie begert, darauf er umb gedult gebetten, aber nichts haltten wöllen, sonndern Ine Ine Iniurieret geschlagen und gebießen, Antwortt, Er habe In einen Lumpen würth gehaißen, und auf Ine schlagen wöllen, der Clager wieder Naindt es alles.

Beschaidt
Weilln der Clager nit beschädigt so solln sy zue gueten freundten gesprochen sein, p. Pönfall 3 Reichsthaller, der beclagte weilln weilln er Junngst auß der gefenckhnuß Entloffen, solle er Jetzo auf das Rathauß in Arrest gehen, actum Zwettl den 18. ~~January~~ Juny Ao.1624.

Geörg Pöller von Kaltenbrun herrn Prelathens underthan bit E: E: Rath alhie umb ein Intertcession an Lanndtgraffen zu wien, damit er den überreitter diensst auf diß viertl oberhalb

Manhartsperg wieder den fürkhauff und die gelöt wexler Erlanngen mechte, actum Zwettl den 18. Juny Ao.1624.

Herrn Pachers außschreiben, so wegen der Polläckhen beschehen, daß dieselben so Järlich in Mähren haußen und in Oessterreich fälln wölln, damit man derselben Ledig werde, solle der vierte stanndt ein gewießes gelt zur bezallung derselben hergeben, deßwegen abgeordnete nacher Crembs zue dem herrn Rueßberger geschickht werden sollen, und seindt dahin geordnet, herr Veith Rathanner, und Petter Burckhardi Stattschreiber, actum Zwettl den 28. Juny Ao.1624.

Julius

Herr Rathanner unnd Stattschreiber haben Ihre Relation gethan, und daß die Statt Zwettl an jetzo und Inner 3 tagen 500 fl wegen der Polläckh meuterei in Abschlag die Steuer und herrngaben, Erlegen sollen, Actum Zwettl den 1. July Ao.1624.

Wehrung erlegung

Albrecht Pierbaum Müller auf der Galgenmüll Elegt an seiner Erkhaufften Müll in Abschlag der wehrung 20 fl, hett 50 fl bezallen sollen, seindt davon 3 fl der Alten

Diern in Abschlag Ihrer Erbschafft, bezalt, die übrigen 17 fl seindt zue Gericht Erlegt, welliche alßbalt zur Contribution der 500 fl nacher Crembs gegeben worden, Actum Zwettl den 3. July Ao.1624.

Valentin Apffelthaller Erlegt in Abschlag wegen seines Stieftöchterl Elisabeth Stöckhin Vatterlichs Erbthaill 80 fl welliches gebraucht und gegeben worden Nacher Crembs der 500 fl contribution halber, Actum Zwettl den 3. July Ao.1624.

Tätzherrn Erlegen	23 fl
Item erlegen vom Niedermyr	16 fl

Auf Ihrer May: Allergenedigisten begehrn, und dem geennden Landtag haben wir zu abzallung der Polläckhen und annderer geworbenen Soldaten, ein Ansehnliche Summa gelts erlegen sollen, doch auf große bitt, den obgemelten abgeordneten Nacher Crembs, seindt 500 fl bewilligt, doch solliche abschlag der herrn gaben abgehn sollen, und werden dieselben nacher Crembs zu bringen verordnet, Actum Zwettl den 3. July Ao.1624.

Verzaichnuß waß für gelt nacher Krembs geschickht worden:

Zehen silberne Pächer wogn 74 Loth jedes p. 12 ß geraith, welliche auß der Sacristey seindt genomen worden, thuet 111 fl

Item auß der Sacristey 15 Cronnen, Jede p. 2 fl, Mehr 20 Reichsthaller, bringen 30 fl, und 124 zwanzig schillingern, jeder p. 20 kr., thuet in allem 184 fl

Item in groschen zwölffern und vier und zwantzigern

Altes gelt	85 fl
In ducaten Reichs und gulden thallern	76 fl
In zwainzig Schillingern	50 fl
In vier und zwainzigern	11 fl
In acht und viertzigern	5 f
In zwölffern	3 fl
Vom Niedermayr Tätz Empfangen	16 fl

Vischwassers
Verlaßung
Ein Ersamb Rath alhie verlast dem Jacob Mäntl burger und Schloßer alhie daß Vischwasser daß Jahr umb 8 fl und 60 fhren, der gestalt, das er die Visch so auf dem Waßer gefanngen worden, den burgern alhie umb ein schlechten pfening, alß der größern umb 3 kr., die klainern umb 6 d oder 8 d, und hebt sich der bestanndt an, am tag S. Georgy, dits 1624 Jahrs, Actum Zwettl den 3. July Ao. 1624.

Clag Hannsen Streckhenbach ctra.
Elisabeth Reitbergerin,
Hannß Streckenbach burger und weißgärber alhie Clagt wieder Elisabeth Rotbergerin, das er ein henne

8 tag lanng verlohren, die Clagerin sagt, habe solliche Erkhaufft.

Beschaidt
Weillen die Henne dem Clager wiedrumb haimb khomen, so solle Sy Ihme verbleiben und also p. Pönfall 2 ducaten abgeschaidet worden, Actum Zwettl den 3. July Ao. 1624.

Ordtnung, waß man den Taglohnern und Treschern Schneidern Einen tag neben der Cost geben solle.

Alß Jeden deß tages 6 kr., wehr aber darwieder thuet, Entweders mehr gibt, oder mehr begert, der solle nach Notturfft gestrafft werden.

Item wehr nicht darumb arbeiten will, und villeicht annderster sich begeben und arbeiten wolten, so es burger sein sollen, zue ihrer wiederkhunfft gestrafft, die Inleuth aber nicht widerumb zue Gemainen Statt gelaßen werden, Actum Zwettl den 3. July Ao. 1624.

Clag, Wolfganng Prager
ctra. Sumersperger
Wolfganng Prager Clagt wieder Hannß Sumersperger burger und Peckh alhie, das er Ime für sein Wein 17 1/4 fl schuldig worden, begerth die bezahlung, Beclagter verantwortt sich, Er wolle dahaimb nachsehen, und Clager trohe Ihme, Er wolle Ihne auf der strassen finden, Clager sagt Nein, beclagter will auf Lorentzi bezahlen.

Beschaidt

Sumersperger solle Zwischen heut und Negsten Monntag 10 fl Erlegen, und solle Sich hinfüro deß scheltens enthalten, sonnsten werde man mit Ihme etwaß annders vornehmen, Actum Zwettl den 17. July 624.

Clag Hr. Steffan Sumersperger ctra.
Michael Roderßperger,
Herr Steffan Sumersperger burger und Rathsfreundt Clagt wieder Michael Rodersperger Jäger im Closter Zwettl daß Er gestern Abents umb 10 Uhr die gaßen auf und ab ganngen, und Gott auf das ergst gelestert, unnd da Er Ihne deßwegen zuegerdt, habe er Ine herauß gefordert und etlichemalln einen schelmmen gescholdten, darauf er Nach dem dienner geschickht, Er aber darvon ganngen, und deßen sey er geschlagen worden, und habe Ine der dienner mit sich gnommen, Beclagter Sagt, er waiß nichts drumb Allein Ihrer dreyen haben Ine gescholten, weiln der Clager Ine einen blinden schelmmen gehaißen, habe Er Ine herauß gefordert.

Beschaidt
Beclagter solle die Iniurien herrn Sumesperger mit Mundt und hanndt abbitten, alß dan zue gueten freundten gesprochen werden, p. Pönfall 2 Reichsthaller, Actum Zwettl den 25. July Ao. 1624.

Augustus

Clag Hr. Symon Rünng ctra.

Hr. Jacob Sechtlmayr,
Herr Simon Ring burgern und Rathsfreundt Clagt wieder herrn Jacob Sechtlmayr auch burgern und Rathsfreundt, daß er dem Raißinger zue Moitrambs auf einen Ackher 10 fl geliehen, daß er denselben so lanng genießen biß die 10 fl bezalt sein, dahero habe er auf sollichen vor einem Jahr den samen geworffen, Alß aber herr Sechtlmayr, deß Raissingers hauß Erkhaufft, hab er daß Korn haimbgeschickht, alß 1 Mändl 14 garmb, Bittet umb restitution.

Beschaidt
Weilln der Samen dem herrn Ring gehörig und er denselben Ime In Khauffs vorbehalten, so solle der beclagte dem Clager 6/4 herauß geben, und seindt zue gueten freundten gesprochen, p. Pönfall 2 ducaten, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Clag Marthin Hann ctra.
Hannsen Geltner
Marthin Hann burger und Gürtler Clagt wieder Hanß Geltner daß er bei der Nacht sonderlich in feyrtagen thue, dahero ein fur außkhommen mechte, Bit Ime solliches Abzustellen, Item Clagt wider Feßer daß er Khein Rünen aufziehe, dardurch Ime in seinem hauß schaden geschehe, bit Ime solliches zu wennden und eine Rüne aufziehen.

Beschaidt

Weilln der Clager bewießen, daß der Fesser die Rünn allein mueß aufziehen, so ist Ime solliches Innerhalb 8 tagen zuethun auferlegt, sonnsten solle er in die straff gehn, waß den Geltner anlanngt, ist er in die verhafft erkhendt worden, Actum Zwettl den 7. Augusty 624.

Clag Michael Holzschneider
ctra. Caspar Amman
Michael Holtzschneider Clagt wieder Caspar Aman, daß Er Ime zueschlagen trohe, beclagter verantwortt sich, daß er etlichmalln gescholten, und herauß gefordert.

Beschaidt
Der Clager weill er Gott gelestert, solle in die straff gehen, und dem Aman abbitten, Entgegen solle das Aman Ime seine Sachen sonnderlich der Offen, wieder in die stuben machen, Actum Zwettl den 7. Augusty 624.

Clag Hr. Aigenmeisters in
Namben Ihro gn. herrn
herrn Prelaten, ctra.
etliche burger
in der Statt
Herrn Ayganmaister Neben Anndern herrn Officieren auß dem Closter Zwettl Erscheinen, und herr Clager Im Nahmen Ihrer Gn. deß negsten Sontag deroselben Jäger Michael Stadersperger alhie Sich etwaß batzet und etwan unbeschaiden auf der gaßen gehalten, darauf die Burger Ine Jämmerlich geschlagen, also daß man Ihme die underhaltung geben, daß rohe zubezallen und ein Satisfaction zuthuen. Beschaidt,

Solle die Jennigen vorzaigen, darauf die herrn Clager den herrn Sumesperger aufzaigt, wellcher sich verantwortt, und sagt, Er hab am

Sontag umb 10 Uhr geschlaffen, So habe er Einen auf der gaßen über die maßen sehr schelten und Gottslestern hören, dahero er Ihme solliches abgewehret, welliche Ime aber nicht wöhren lassen, noch Arger gescholdten, und Ine heruaß gefordert, einen schelmen gescholten, und Ine herauß gefordert, darauf er Nach dem dienner geschickht, der Jäger aber sey darvon ganngen, wiß nicht wehr Iner geschlagen, die herrn Clager nominiern den Niedermair, Hanß Eckher weber und Paul Schmidt Beckhen, welliche destwegen befragt worden, Erstlich Nidermir sagt, der Jäger hab hefftig gescholten, er müeste heut noch einen Einen Erschießen, die sacramentische burger Erschießen seines gn. herrn Haßen, und da solliches gehört sei er auf die gaßen ganngen, sey der Jäger ~~gescholdten~~ schon geschlagen, und gleich aufstehen wollen, hab er Ime mit der faust widerumb darunder geschlagen, der Eckher sagt, Er sey bey dem Nidermayr geweßen, und alß der Nidermayr außm hauß ganngen, hab er Ine gefolgt, und da Er dahin khomen, sey der Jäger geschlagen gewesen.

Beschaidt
Weilln der Jäger Gott gelestert und auf die burger gescholten darüber geschlagen worden, soll er die schleg für die straff halten, Puchern wiederumb gemacht und die Schmier so er bey dem alhießigen Padter haben würdt,

bezalt werden, und ist der Schläger, In die gefengnuß Erkhenndt worden, Actum Zwettl den 7. Augusty 624.

Clag, hr. Aigenmaister Clagt ctra.
Alprecht Pierpaumb
Die herrn Clager clagen weiter wider Albrecht Pierbaum, daß er Ihrer Gn. herrn Prelathen ein Sau Pfaffen Soll gescholten haben, Schildt deßwegen Ihne Pierbaum Einen Schelmen und begert genuegsamen Abtrag.

Beclagter antwort
Er habe mit dem Komauf getrunckhen und mit Ime geredt daß er von Closter drinnen holtz Khaufft, und da es zue bezallung khommen, hab er mehr zallen müessen, deßwegen hab er gesagt, beger dergleichen holz nit mehr und wolle mit den Sauffbriedern nichts mehr zuethuen haben, sey Ihrer Gn. nit gedacht worden.

Beschaidt
Weilln solliche Redten, In trunckhener weiß geschehen, solle er den herrn Officiern, anstatt Ihrer Gn. umb Gott ein abbitten, welliches vor Einem Ersamen Rath mit 3 personen alß herr Stattschreiber, Caspar Pranßner und Valentin Apffeltaller beschehen, Actum Zwettl den 7. Augusty 624.

Item Clagen wider Ihne das er Einen Abschiedt per mala narraeta Erbettlet, begern daß Er daß guet wiederumb besezen oder einen Stifftman stellen solle, Beclagter Antwortt er hab die warheit geredt, und den Abschiedt nicht erzwingen, wider Ine Bierbaum.

Item Clagen wegen deß Wolff Oßwaldt Weißen alß 80 fl, beclagter Antwortt beclagter Antwortt er habe Entgegen bei der Felßmühl 50 fl einzunehmen.

Beschaidt
E: E: Rath last es bey dem Erthailten Abschiedt verbleiben,

Der Clager Solle sich ehist mit dem Oßwaldt allerdings vergleichen und bezallen, Actum Zwettl den 7. Augusty 624.

Den Fleischackhern ist auferlegt, daß Sy hinfüro Fleische hackhen sollen, unnd dem Geörg Fuechßen ein Kinder gelt von Volgenachischen Weißen zueleichen bewilligt worden, waß den Gregor Behaimb anlanngt, weill er falsches gewicht hab und den burgern nicht fleisch sonndern außlenndtischen und frembten gibt, Solle Er in den Preuer gehen, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 624.

Peter Preuer Kramer alhie, ist vor einem Jahr alhero geheyrath, hat sein hauß ohne wißen eines E: E: Raths verkhaufft und Sich annderstwo niedergelaßen, die Roß und Wägen alhero gebracht, und darvon Raißen wollen, dahero hat Ime E: E: Rath den beschaidt Erthailt, wan er darvon will mag ers thuen und solle zwischen hier und Michaelis einen gefelligen Stifftman Stellen, sonnsten sey das hauß E: E: Rath verallen, oder solle das hauß widerumb bewohnen, und das andre verkhauffen, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Clag Marthin Reindtl ctra.
Mathiaß Rodt
Marthin Reindl burger und Lederer Ferber alhie, Clagt wieder Mathes Rodt auch burger und Lederer alhie, daß von seinem wagen Haffner glet auf der Crembßer Raiß gefallen, darauf der beclagte zuschauen Sich erbetten, der beclagte Antwortt er habe vermaint, Clager habe vermaint den glet gar woll verwahret, auch nicht gewist, waß auf dem wagen und ob das gelt noch darauf geweßen, oder nit, hab zwar gesagt, er wölle beim wagen bleiben, nicht gesagt, das er darfur wolle guet sein.

Beschaidt

Weilln er Sich selbsten angemelt, er wolle beym wagen bleiben, unnd darauf Schauen, Solle er den halben thail Alß 2 fl bezallen helffen, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Gerhabschafft erlegunng
Jacoben Parschen
Jacob Parsch burger und Sailler Erlegt die Gerhabschafft in brieffen sambt dem Inventario, sein herr vatter wegen der halbenstainerischen Kinder, auf sich gehabt, Alß 3 drey Schuldtbrieff, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Geörg Samel burger und huetter alhie, hat auf herrn Probsten, weilln er Negsten wohenmarkht Traidt herein gefüert, und die Metzen umb 3 fl geben wollen, gescholten und man solte Inen nichts herein laßen, deßwegen er in den Preuer Erkhendt worden, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Clag, Elisabeth Reitperger
ctra. Ihren haußwürth,
Elisabeth Raitbergerin Clagt wieder Ihren haußwürth Raitberger, das er Sy übel haltte und nichts gebe, gleichwoll Ihr Irem hauß leygebe, und hanndtle, Sy schlag und werffe schelte und flueche, und übel haußе, Beclagter Anntwortt Sy werffe mit hackhmesser Nach Ime und halte In gar spöttlich, Actum Zwettl den 7. Augusty Ao. 1624.

Landtgerichts Sachen,

Frau Maria Veronica Frau Breinerin begerth zu Weißenbach ein hochgericht aufzurichten, welliches solle unlenngst Niedergefallen sein, bit E: E: Rath die Zimmerleith umb Ir bezallung hinauß zueschaffen, Antwortt

Wann Sy solliches Hochgericht aufzurichten, nit wieder daß Lanndtgericht Zwettl werde aufrichten, auch daß orth benenen, die Privilegien oder beweiß vorzeigen, solle Ihr gar gegen willfahrt werden. Actum Zwettl den 21. Augusty Ao. 1624.

Anndraß Andrial ist zue Einem Unnder Thorwärtl aufgenommen worden, sein besoldung solle Jährlich 24 fl sein, Actum Zwettl den 21. Augusty Ao. 1624.

Clag Ulrichen Stockh ctra.
Hannsen Raisinger
Ulrich Stockh Clagt wieder Hannsen Raißinger, daß er Ine Iniuruert, beclagter Antwortt, Er habe Ime sein Khindt geschlagen.

Beschaidt
Weilln beclagter den Clager Iniuriert solle ers wieder abbitten, seindt sonnsten zue gueten freundten gesprochen p. Pönfal 2 Reichsthaller, Actum Zwettl den 30. Augusty Ao. 1624.

Die Beckhen beclagen sich, daß Innen unmiglich, der Innen jüngst gegeben ordnung Nachzukhommen, Beschaidt, Ein Khreitzer Semel solle biß auf weiter beschaidt 6 loth haben, Actum Zwettl den 3. Augusty Ao. 1624.

September

Denen Volgenachischen Gerhaben Hannßen Strechenbach weißgärbern beeden burgern alhie ist ein dato ein truehen darin Silber geschmaitt

und annders überantwortt worden, Actum Zwettl den 5. Septembris Ao. 1624.

Hansen Eckhinger Schickhenhofischer Richter In der Siernau bringt vor, daß auf des Anndreas Glaßer anhalten deß Prunners zum Ernanten Schickhenhoff gehöriges hauß Ime p. pönn verkhaufft worden, Er Richter habe Ine auf der zwayen Obrigkheiten und heußer halber zuegeredt, hierüber Khauffer sich erklärt, Er hab zu seinem hauß khauffleuth, Khönne auch seinen Abschiedt wol haben, hernacher aber sey Khauffer Khrannkh worden, In sollichem sein weib den Khauff wie auch er nit halten wollen, Richter versicht sich ein Ersamber Rath werde hierin die billichkheit hanndlen, beclagter sagt, er habe das hauß wie gemelt erkhaufft, sey aber der Preüer alß verkhauffer, nicht beym khauff gewest, Auch der Khauff nicht verpenndt worden, Er habe Inn bevor behalten, wan er zum hauß Stifftman habe, wellichen Er biß dato nicht bekhommen, Dahero khan er den Khauff nicht halten,

Beschaidt,
Weilln Khain Leykhauff außgeben, auch der Khauffer zue seinem hauß Khain Stifftman haben Khönnen, darauf der Khauff allein gangen, also soll der Khauff ohnedero kein vortgang haben, biß er einen Tauglichen Stifftman vorstelle, daß er einen Tauglichen Stifftman vorstelle, daß er aber gesagt, daß er aber gesagt er habe Stifftleuth genug, solle er in E: E: Rath Straff sein, Actum Zwettl den 18. Septembris Ao. 1624.

Clag Mathiaß Perger ctra.
Geörgen Franckhen
Mathiaß Perger Clagt wie der Geörg Franncknen, daß Sy miteinannder wollen erkhaufft ein Jeder Im lanngen gelt 15 fl bezallen sollen, davon Frannckh 3 fl erlegt und daß gelt gefallen, hab er zuvor etlich mahlen wie auch damals Ime Franckhen umb seinen thail zuebezallen, Ermahnet aber Nie Nichts bekhommen Khünen, Sich doch erclärt, es fall oder nicht, wolle er bezallen, seidthero sey Clager villmals alhie gewest, doch nicht mehr alß 3 fl 6 ß bekhomen, Restiert 8 fl 2 ß.

Beschaidt
Weilln die Schuldt im lanngen gemacht daran 3 fl bezalt und daß gelt gefallen, seithero Im Khurtzen gelt auch 3 fl 6 ß erlegt und noch 8 fl 2 ß schuldig, solle der beclagte dem Clager weillen er sich selbstten zu einem Nachlaß erbotten, auf Jetzigen Martini 4 fl zu Gericht erlegen und bezallen wollen, Actum Zwettl den 18. Septembris, 624.

Clag Urban Caradten
ctra. Thoma Fischer
Urban Caradt Schneider von Ruemanß Clagt wider Thoma Fischer Müller zu Dietmans Sy hetten miteinander vor dem Thor Khegel geschüben, und Clager ein Achtering wein verspilt, welliche er alßbalt bezallen wollen, habe aber khain Potten haben khönnen, In deme sey sein weib und Schweger Khommen, und haimb fahren wollen, welliche Ine zum aufsitzen Ermahnet, der Clager aber bezalt sein wöllen, deß beclagten weib geantwortt, welle ein Anndermall 2 Achtering Wein bezallen, hierauf der Clager sy ein Pankhart gescholten, und Sy Ime entgegen einen schelmen gehaißen, und da der beclagte Wekh gefahren, hab Clager zue Ime gesagt, er fahre davon wie ein schelm, hierauff der Beclagte vom wagen gesprungen und den Klager mit bloßen

Tegenn umb den khopff geschlagen, Beschaidt, weilln der Calger seiner Redt nicht gestänndig, so ist es mit zwayen zeugen alß Häckhel vor Reumanß und den Anndren Thorwärtl alhie, bezeugt worden, dahero solle er dem Miller Abbitten, und beede zue gueten freundten gesprochen, p. Pön 2 ducaten der Clager seines anfanngs halber, umb einen Reichsthaller gestrafft, der beclagte aber weill er mit einem bloßen degen den Clager überloffen, und geschlagen, dardurch die freyheit gebrochen, umb 10 Reichsthaller werden, Actum Zwettl den 18. Septembris Ao. 624.

Heillig Creitzer Markht ertragen in allem	41 fl
Im Außschueß oder Letzen gelt	5 fl 4 ß

Octobris

Clag Hr. Geörg Erhardt ctra.
Marthin Eyperger
Den 9. Octobris Anno 1624, Clagt herrr Geörg Erhart wider Marthin Eyperger, daß er dießer tagen, vollerweiß für sein hauß khommen, Ine herauß gefordert, mit Schelmen, dipen, hueren Khindt und redo: Treckhrathsherrn, wie Auch einen Paurn und Pauren Schneider iniuruert und gescholden, Er stelle und spreche Ime sein brodt ab, hab mit dem Kalbm auf den gattern geschlagen, daß er aufgesprungen, auf solliches sey Clager zue der stueben herauß ganngen, Ime mit Klimpfigen worden zue guete ermahnet, aber nichts helffen wollen, sonndern noch villmehr, sonndern noch villmehr

angefanngen, zue schelten, In sollichem habe beclagter In mit dem huet so er in der rechten gehabt, In das angesicht geschlagen, daß Ime das gesicht vergannen.

Eyberger Antwortt es hab herr Erhart ungefahr vor 3 wochen under dem Thor gegen den Hanß Geltner vermelt,

Er wehre dem halter khaine brodt zuegeben schuldig, welliches Ime sehr vermacht, und solliches zue Reichen gedacht, welliches Jetzo in voller weiß geschehen, von Scheldtworden und Streichen Weiße er nichts, Könne auch sonnsten anders nichts von herrn Erhardt sagen alß Alles Liebs und guets

Beschaidt

Der beclagte ist wegen der Iniuruen und Halßstreich 8 Tag in Preyer Erkhendt, und solle dem herrn Clager mit 3 Männern umb Gottes willen abbitten, Actum Zwettl ut supra.

Den 2. Novembris 624 hat E: E: Rath den Steffan Herman burger und Sieber alß Thorwart alhie zue dem Ober Thor aufgenomen und geben Im Jahrlich 14 fl zue besolldung, schenkhen Ime auch etliche dürn zum holz, doch das er solliche selbsten aufhackhen und herein bringen wolle, hat auch die Kröben zue den zwayn diern, alß Ober und Oberhoffer Thor zuegeniessen, Entgegen solle er die Nachtwacht mit Uhr außschreyen und aufschauen An der Nacht versehen, deß Tages aber solle er bei dem Oberthor verbleiben, Actum Zwettl ut supra.

Stüer verkhauffung Den 15. Novembris 624 har E: E: Raht alhie die zween Stier dem herrn Jacob Sechtlmayr umb 32 fl verkhaufft, doch das er

Aufs khünfftig Jahr solliche widerumb behalten, wie er sich selbsten Erbottten, Actum Zwettl ut supra.

E: Ersambes Handtwerch der Peckhen, bitten Innen wider dem Unnder thor einen Brodtladen zuergünen welliches dergestalt bewilligt worden, daß Si anders nichts alß brodt und Semel fail haben sollen, und daß ein Jeder Peckh Jährlichen am Raitag einen halben gulden bezallen, Actum Zwettl ut supra.

E: E: Rath haben den dienner Hannß Mayr widerumb von Neuen aufgenomen, und geben Ime 13 Metzen gestrichn Khorn, und 20 fl gelt, und fanngt die Zeit am tag Martini an, Actum Zwettl den 18. Novembris Ao. 1624.

Decembris

Clag Jacobn Sechtlmayrs
ctra. Symon Pfeilln
Jacob Sechtlmayr burger und Rathsfreundt beclagt Sich, wieder Symon Pfeill burger und Schuester alhie, daß er Ihne bey negster bruederschafft veracht, und mit einer Kandl geschlagen, beclagter verantwortt sich, das dem nicht also, und es werden ander auch darumb wißen, Er habe Ime eines Im gedechtnuß seines vatters gebracht, er aber nicht beschaidt thun wöllen.

Beschaidt

Sollen guete freundt sein. p. Pönfall 2. Reichsthaller, Actum Zwettl den 4. Decembris Ao. 1624.

_____Seite 55

Hannß Sumersperger burger und Beckh alhie bringt vor, weilln Ime jungst hin ist auferlegt worden, wofern er sein hauß behalten wölle, so solle er wegen der 40 fl so er noch darauf zuebezallen schuldig, Pürgschafft thun, Stellet hierauf sein brueder Thobiaß Sumersperger und Geörg Häckhl von Nidern Nodorff Lederer herrn Geörg Christophn Lagelberger Underthan zu Pürgen und selbsten schuldner vor, Also im fahl er Sumersperger die 40 fl auf Negst komenden Pfingst feyrtag nicht zallen wurdte, Sy sollichen Zalln woltn, welliches auf vorwißen Ihres herrn geschehn, Actum Zwettl den 10. Decembris 624.

Die underthan von Lengenfeldt erlegen die herrnforderung Auf diß 624 Jahr sovil alß 14 fl

Gerhabschafft
Item Niclaß Spieglbaur hat sein Raitung wegen deß Paul Gaplers gethan, und sein Schulden verhannden, 291 fl 2 ß 24 d, welliche Spieglbaur alß Gerhab Ine Gapler solle Einbringen.

Haußkhauff
Pauln Summer
Paul Sumer ein hauer ist für einen Zwettlerischen underthan aufgenommen und Ime deß Christophen Schwagers behaußung sambt der darzue gehörigen Grundtn, verkhaufft worden, Solle dem Spieglbaurn 93 fl 14 kr dan auch 48 fl, so die grundtstuckh geschäzt worden, den geltern bezallen, Actum Zwettl den 16. Decembris 624.

_____Seite 55 v

Zachariaß Vierlinger von Lanngfeldt hat mit 4 Weinwägen den aufschlag unnd Mauth verfahren, dahero ist er umb 18, Actum Zwettl den 17. Decembris Ao. 1624.

Caspar Siebenzehenriebel von Ossterhofen auß Bayern hat ein E: E: Rath zum Organisten aufgenommen, und geben Ime wochentlich 2 fl und fanngt den 14. Decembris 624, bestallung ahn, Actum Zwettl den 17. Decembris Ao. 1624.

Januarius 1625

Clag Hannß Meyrling
ctra. Wolff Prager
Hannß Mayrling würth auf der Tafern, Clagt wieder Wolff Prager, daß Er Ime 2 Metzen gethraidt, unnd annders schuldig darfür Geörg Fuechs bürger worden, Fuechs Clagt wieder den Würth, daß er Ime mit Roß und wagen wollen aufhalten, habe Ine einen fogel gehaißen, Item der Prager begerth von Ihme Ein wägen Ketten und 2 Emer faß, Ist Abgeraith, unnd solle der Prager den Würth biß Liechtmeß 11 fl 4 ß bezallen, darfür Geörg Fuechs bürg worden, Actum Zwettl den 3. January 625.

Tomas Eyberger ist zue einem Nachtwachter aufgenommen, und E: E: Rath gibt Ime daß Jahr 16 fl, solle alle zeit über die Annder Nacht wachten und fleißig sein, Actum Zwettl den 20. January Ao. 1625.

_____Seite 56

Clag Adam Holzer ctra.
Gröger Neuhaser
Adam Holtzer von Klain Mainhardts Clagt wieder Gregor Neuhaußer Fleischackher, Er habe Ihme ein Schwein p. 12 fl 30 kr. zuekhauffen geben, habe Ihme dieselbe wollen umb 1 tt fleisch herein bringen, Er aber hab es nicht gethann, sonndern die Schwein selbsten Treiben wöllen, und das thor aufzuemachen begerth, Er Ime gewarnnet, Er aber nicht gewalt, sonndern das Schwein genommen, darauf daselbe Ime Entloffen, begert das Schwein zuebezallen.

Beschaidt
Der Fleischackher solle dem Holtzer, weilln es durch Ihr beede verwarloßung Entloffen, und sich verlohren, 7 fl darfür bezallen, Actum Zwettl den 20. January 625.

E: E: Rath hat der Barbara weylandt Veith Schachner von Zewing die 3/4 weingartten, daselbsten liegendt, auf Ir Lebtag umb den dritten Emer verlaßen, und solle die wittib alle zeit 8 oder 10 tag zuvor, ehe man Leßen würdt, heraus berichten, damit Emer dahin geschickht werde, Actum Zwettl den 20. January Ao. 1625.

Den 5. February 624 hat herr Commissarius herr Prelath deß würdtigen Gottshauß und Closter Zwettl alhie die Richter und Rahts wahl gehalten, Actum Zwettl ut supra.

Herr Geörg Fränckh bitt umb Gottes willn, Ine seine vorgesetzten stell zueverlassen, welliches Ime bewiligt worden, Actum Zwettl ut supra.

Herrn Anndre Wünkhler, Nemben E: E: Rath In Innern Rath

In den Eüßern Rath seindt genommen worden,
Caspar Pranßer
Valentin Apffelthaller
Christoph Roßmarth
Jacob Parsch.

Herr Benedict Khöpl ist durch die Stimb von herrn Commissario zum Stattrichter verordnet worden, Actum Zwettl ut supra.

Haußkhauff
Philippen Neumahn,
E: E: Rath verkhaufft Peter Bruner behaußung zwischen herrn Georg Siebenhanndl und Pärtl Hofbauer gelegen, dem Erbarn Philipen Neuman von S: Florian umb 115 fl, 5 fl Leykhauff, solle daselbe 14 tag Nach jetzigen Össterfeyertag beziehen, und alßbalt 25 fl, dan alle Jahr Georgi 25 fl biß die 115 fl werden völlig bezalt sei, Erlegen, p. Pönfall 6 ducaten, Actum Zwettl den 12. February 625.

Peter Pruner khombt vor und begert die erste wehrung

Der Khauffer aber entschuldigt sich mit der unmiglichkheit, bit umb Termin biß auf Michaelis, wellicher Ime bewilligt worden, Actum Zwettl den 22. July Ao. 1625.

Daran hat herr Stattrichter 4 fl von Ime Khauffer Empfangen.

Raitag gehalten den 21. February Ao. 625.

Raittag
Herr Stattrichter Geörg Siebenhänndl hat seine Richters Raitung gethan
bringt der Empfanng 322 fl 4 ß 10 d
So Restiert auch In dem vorigen Empfanng 17 fl 2 ß
Die Außgab thuet 191 fl 28 d

Übertrüfft der Empfanng die außgab mit 131 fl 3 ß 12 d
welliche E: E: Rath solle erlegt werden, Item 17 fl 2 ß
thuet 148 fl 5 ß

12 d

NB: diße 148 fl 5 ß 12 d
seindt richtig bezalt.

Herr Statt Cammerer Benedict Khöpl hat Raitung gethan
bringt der Empfanng 453 fl 6 ß 10 d
Die Außgab 810 fl 7 ß 18 d
Übertrüfft die Außgab den Empfanng mit 357 fl 1 ß 8 d

_____Seite 57 v

Welliche dem herrn Khöpl bezalt werden sollen,
unnd ist heut am Raitag In abschlag Ime herrn Khöpl
bezalt worden 311 fl 1 ß 27 d
Restiert Ime noch 45 fl 7 ß 11 d

Preuherrn Veith Rathanner, Zachariaß Khastner und Valentin Apffelthaller
haben Ihre Raitung gethan, und bringt der Empfanng und Vorrath 218 fl
2 ß 27 d
Außgab 48 fl 7 ß 18 d

Wann nun die Außgab von dem Empfanng abgezogen,
verbleiben Sy noch zuebezallen schuldig 169 fl 3 ß 9 d

Ist Ihnen auf diß Jahr zuverraitten verbliben.

Herrn Spittall herrn Benedict Khöpl und Mathes Strobl haben Ihre Raitung
gethan, thuet der Empfanng 47 fl 4 ß 18 d
Entgegen die Außgab 53 fl 29 d
Wan nun die Außgab den Empfanng übertrifft
mit 5 fl 4 ß 10 d

Solle dißes herrn Khöpl Spittlherrn, herauß gegeben werden, aufs khünfftig
Jahr.

Herr Baumaister Caspar Prannßner, hat sein Raitung gethan, thuet der
Empfanng, thuet der Empfanng 103 fl
Entgegen die Außgab 89 fl 3 ß 4 d
Item für die besoldung 2 fl

_____Seite 58

Wann nun der Empfanng die Außgab und besoldung
übertrüfft mit 11 fl 4 ß 16 d
Heraußgeben und bezallen.

Herr Ungelter alhie In der Statt Zachariaß Kastner hat seine Raitung
gethan, thuet der Empfanng 38 fl 2 ß 12 d

Dieße Summa der 38 fl 2 ß 12 d ist richtig bezalt.

Priel herrn Valentin Apffelthaller aund Geörg Altenburger haben Ihren Empfanng der 25 fl 2 ß 12 d strackhs bezalt.

Saltz Cammerer Georg Altenburger berbleibt noch schuldig 35 fl 47 kr.

Soll es Inner 14 tagen bezallen.

Herr Mauterer alhie Georg Erhart erlegt wie obengemelt
In gueten gelt 78 fl 27 kr.
Item in letzen gelt 4 fl 20 kr.

Die Tuechmacher geben von der Walckh einen, ist bezalt.

Der Bader gibt von von der Schöpffn ein gulden.

Die Leinenweber bezallen ein Schilling und 12 d.

_____Seite 58 v

Paul Lährnsackh hat seinen bestanndt bezalt 15 fl

Herr Stattrichter Geörg Siebenhänndl hat seinen Rest
Erlegt In gueten gelt 101 fl
Item in letzen gelt 42 fl 1 ß 3 d

Herr Geörg Erhart Erlegt seinen Alten Rest 5 fl

Herr Khastner Erlegt daß Ungelt 38 fl 2 ß 12 d

Herr Mauthner Georg Erhart Erlegt die
Maut in guetem gelt 78 fl 3 ß 18 d
Item in Letzen gelt 4 fl 2 ß 20 d
Prüel herrn haben bezalt 25 fl 6 ß 20 d
Thuechmacher haben bezalt 1 fl
Paul Lährnsackh hat zalt 15 fl
Leinenweber haben zalt 15 fl
Sumarum alles 264 fl 6 ß 4 d
Empfangen in gueten gelt

Item In Letzen gelt 46 fl 3 ß 23 d
Sumarum 311 fl 1 ß 27 d

Diße 311 fl 1 ß 27 d, seindt herrn Khöpl In Abschlag gegeben worden, wie oben stehet.

_____Seite 59

Paul Schmidt burger und Beckh alhie, und Gertrauth sein Ehewirthin verkhauffen Ihr hauß zwischen Hanß Geltner, und Philip Schuester dem Niclaß Häckhel von Ruemanß ein Beckh, und Catharina seiner Ehewürthin, umb 95 fl, ain ducaten Leybkhauff, solle alßbaldt 50 fl, wan er wirdt einziehn zue Gericht erlegen, dann Negst Georgy über ein Jahr 25 fl von dißer wehrung solle Voit bezalt werden, mit 20 fl, und die letzte wehrung deß 27 Jahres am tag Georgi 20 fl bezallen, p. Pönfall 4 Reichsthaller, Actum Zwettl 21. February Ao. 1625.

Auf dießem Raitag seindt nach Essen die Ämbter außgethailt worden, wie volgt.

Herr Stattrichter Geörg Siebenhändl bit wan sein Raithung Manglhafft, solliches zuemelden, wolle ers zu recht bringen,

Beschaidt
Ist für richtig Erkhandt und Ratificiert worden.

Herr Statt Cammer bit sein Raitung ponderiern

Item ermelter herr Statt Cammerer und Mathes Strobl Spittalherrn, biten Ihrer Raitung zuebeschaun und beede daß diennst zuverlaßen.

Beschaidt
Beede Raitungen seindt zue Recht erkhenet und Ratificiert worden.

_____Seite 59 v

Herren Preüherrn resignieren Ihrer Ämbter, und bittn Ihre Raitung zuverleiten, Item her Kastner resignieret von dem Ungelts diennst, Beschaidt,

Die Raitung seindt Ratificiert, und sollen bey Iren Ämbtern verbleiben.

Herr Paumaister Caspar Pranßner resigniret und bit seine Raitung zuerleütern, Beschaidt, die Raitung ist ratificiert, ist deß dienst erlaßen.

Christoph Grittner burger und Weißgarber ist zum Paumaister verordnet.

Herr Mautner Geörg Erhart resigniret daß Ambt, ist widerumb zum Mauthner berueffen worden,

Herr Veith Rathanner zum Statt Cammerer verordnet.

Clag Hannß Fuchß ctra.
Hannß Grisathin
Hannß Fux beclagt die Hanß Crisatin p. 3 fl für welliche Sy Pürg worden, welliche angelobt zwischen hier und Negsten heilligen Osstern zubezallen, Actum Zwettl den 22. February Ao. 1625.

Clag Strimpf Strickher
alhie ctra.
Lorennz Früweürth
Die Strimpffstrickher alhie Beclagen Lorenz Früwürth

_____Seite 60

Schneider, daß sein Weib strimpff strickhet, weilln sy aber wider die strümpffer und Störer privilegien haben Ihr solliches einzustellen, Beschaidt, der Schneider solle sich hinfüro deß strimpffstrickhens Enthalten, bey straff, Actum Zwettl den 22. February Ao. 1625.

Heut dato ist weylanndt Sebastian Prischingers gewesten Zwettlerischen Unnderthans zue Lenngenfeldt Testament Eröffnet, abgeleßen und darfür richtig Erkhendt und ratificiert worden, Actum Zwettl den 22. February 625.

Blasius Willinger burger und Leinenweber alhie zalt sein hauß Im Badtgäßl so er vom Andre Fuxen Erkhaufft, hat heut dato 6 fl zue gericht erlegt, welliche dem Fuxen seindt eingehendigt, Entgegen verbleiben 10 fl auf dem hauß, welliche Willinger auf Interesse gelaßen, so den Adam Griespeckhischen Erben gehörig, und ver Interessiert werden solle, thailß gelt der 6 fl hat Leopoldt Preißer Empfanngen, Entgegen ein Jahres Zinß alß 4 ß von den 10 fl zue gericht erlegt, Item Andreas Fuchs erlegt auch Interesse wegen der 10 fl auf 2 1/2 halbes Jahr sovil alß 6 ß zue Gericht, Item Willinger solle Inner 14 tagen auch 2 fl Zünnß behalten und ver Interessiern wölle, Actum Zwettl den 25. February 625.

_____Seite 60 v

Clag E: Er: Hanndtwerch
der Schneider ctra.
Thoman Fritschen
E: E: Hanndtwerch der Schneider Clt wieder Thoma Fritschen, Schneider und burger alhie, sagen sy haben Ime auf sein bitten für einen Maister aufgenommen, weilln er sich verobligieret, seine brieff auf gewiße zeit vorzuelegen, welliches aber hernach nicht geschehen, dahero Sy Ime das Handtwerkh Nider gelegt, sey auch hernacher einem ersamben Rathes befelch nicht nachgelebt, bitten Ime daß handtwerkh zuesperren, Beclagter Antwortt, Er habe Ja die Brieff in hannden gehabt, sein solliche hernacher durch sein Steiffmuetter verlohren worden, zum Anndern werden ein E: E: Hanndtwerkh Ine wißen laßen, wan es mit Einem Man zuebitten gefällig.
Beschaidt
Weilln er sich bei einem Ersamben handtwerkh nit Angemelt, so solle er sich Negsten Sontag bei denselben Anmelten, und beschaidts erwarden, wo er damit nicht zufriden, solle er sich verrer anmelten, Actum Zwettl den 25. February 625.

Clag Michael Schmöckh ctra.
Geörgen Erhardt
Michael Schmeckh burger und Schneider alhie, Clagt wieder Geörgen Erhart alß Zechmaister und Bärtlme Hoffpaur beede Schneider alhie, daß sy Ime einen Schellmen gleichwie der Fritsch sey gehaißen, Beclagte Antwortt Antwortten Er Clager hab sich deß Fritsch starckh angenommen, dahero habe ein E: E: Handtwerkh und er Zechmaister Ine einen Heichko gehaissen, Clager repliciert

_____Seite 61

Georg Erhart habe Inne einen Fuxschwentzer gehaißen, und Maister Bärtlme hat gesagt, Er sey so guet alß der Frisch, wellicher aber nicht gescholten, dahero Niemandt gescholten, und die sachen p. Pönfall 4 Reichsthaller aufgehoben, Actum Zwettl den 25. February 625.

Valentin Apffelthaller bringt vor, daß sein vorfahrer herr Hanß Stockh seeliger, seinen bruedern 50 fl vertestierte, welliche Ulrich Stockh von Ime zuempfangen begert, deßwegen Jetztgedachter Stockh ein Zeugenschafft von seinen bruedern und Erben vorgelegt, darinnen sy bekhenen, daß Sy Ime Ulrich solliche 50 fl so vill sy davon haben geschenkht und verehrt haben, Beschaidt

Welliches für richtig Erkhendt worden, und solle Apffelthaller benante 50 fl gegen quittung herauß geben, Actum Zwettl den 25. February 625.

Heut dato seindt Nachfolgendte Ambter außgethailt worden, die Steur Einnemer hr. Steffan Sumesperger und Marthin Khindler, Wachtgelt einnember Im undern Viertl, Winkhler und Hanß Prüelmayr, zum Obern Viertl Bartlme Pittner und Ludtwig Fueßinger Im Oberhoffer Viertl Symon Stich und Geörg Ulman, Actum Zwettl den 28. February 625.

_____Seite 61 v

Vertrag, Michael Lebens
Khinder halber
Barbara weylandt Michael Lewen gewesten burgers alhie seeligen hinderlassne wittib, begerth sich mit Ihren Khindern alß Bernhardt und Catharina deß Vätterlichen Erbguets halber, zuvergleichen, und gibt Ihrem Sohn Bernhardt der Condition, Ihr wonhauß, daß er der Muetter 100 fl herauß geben, und so balt sy Ir ein andern Khauffen oder von Ime ziehen würdt, soll er Ir alßbaldt 20 fl Erlegen, darauf die Annder wehrung gemacht worden, Ingleichen soll er der schwester dergestalt 100 fl herauß geben, wan sie sich ehrlich verheyrath oder von Ime Raißen würdt, alßbalt 50 fl, dan über ein Jahr 30 und die 20 fl Im anndern Jahr hernach bezallen, Item der Sohn solle der Muetter Ihr gelichens gelt 18 fl widerumb Erstatten, davon solle sy 8 fl gerichts Costen geben, Entgegen solle die Muetter dem Sohn ein gerichts Peth, 2 jahrige Stier und 2 Schweinl geben und alßbalt einhendtigen, alles p. Pönfall 5 ducaten, Actum Zwettl den 28. February Ao. 625.

Wegen derer Religion,
Hannß Voit ~~Caspar Nahr~~, Caspar Nahr, Hanß Cramer, Ulrich Witzku, Mathes Strobel der Junge, Christoph Greittner, Anndreas Kharch, Maximillian Goller, Christoph Maurer, Meßerschmidt, Zacharias Halbenstainer und herrn Wünckhlers Ehewirthin seindt uncatholisch die sollen sich erclern ob sy die Relgion wöllen annemen, Voit erclert sich er khan sich

_____Seite 62

So balt nicht bedenckhen, Christoph Greittner begert Termin, Meßerschmidt bekhennet sich zur Religion, Crammer bit Termin, Caspar Nahr begert Termin, Goller will sich zwischen hier und Osstern einstellen, Maurer erclärt sich Catholisch zuwerden, Witzku ist Catholisch, Kan sein weib nit zur Religion bringen, Halberstainer ist Catholisch, will sein weib auch darzue bereden, Mathes Strobel ist Catholisch, will sein weib Auch hierzue ermanen, deßgleichen Erbeut sich Herr Wünckhler, Actum Zwettl den 28. February 625.

Jacob Niedermayr bit Entweder seinen creditorn die Prandstatt vorzuschlagen, oder aber dahin zuebereden, daß sy einen gueten thaill nachsehen.

Zuemerkhen waß hinfüro den Zimerleithen und Maurern auch andern Tagwechern deß tages zue lohn solte gegeben werden.

Zimerleith und Maurer deß tags zur thörr	24 kr
zur Cost	15 kr
Einem Strohschneider und andern gemainen Tagwerchern	
zur cost	6 kr
einem Weib zur Cost	4 kr

Wehr nun wider diße ordnung thun wirdt, solle vor einen Ersamen Rath unnachleßig gestrafft werden, Actum Zwettl den 28. February Ao. 625.

Hauß Thausch Geörgen Cammerer
zu Lenngenfelt mit
Blasy Hueders
Gregor Cammerer Zwettlerischer underthan zue Lenngenfeldt

verdauscht sein hauß daselbsten mit deß Blasy Huetterers underthans zue Neuen Pölla, behaußung, und gibt der Huetter dem Cammerer hinauß 300 fl, Auf 3 wehrung, die 1. Wehrung 100 auf jetzigen Jacob, dan alle Jahr 100 fl, biß die 300 fl bezallt sein, Actum Zwettl den 28. February 625.

Hannß Erl bit umb gedult der dargelichenen 60 fl und 6 Metzen, so beede Posten vor 2 Jahren von E: E: Rath gelichen worden, Ist Ime biß ein E: E: Rath Jermandt Naher Lengenfeldt Abordnen werde, solle also zwischen Ime und dem Cammerer richtigkheit gemacht werden.

Hannß Danner bit umb gedult der Ime gelichenen 30 fl.

Zachariaß Hainbrecht ist gelichenes gelt schuldig 27 fl

Beschaidt
Diße gelt schulden werden Ime biß auf Negsten Herbst Nachgesehen, sollen alßdan unfelbar bezallen, waß aber der Anschlag anlangt, solle gewiß 8 tag nach Osstern bezalt werden, Actum Zwettl den 28. February Ao. 1625.

Hauß Tausch Hannß Geltnern,
mit Blasy Parth
am Obernhoff
Hannß Geltner burger und Schneider alhie verdauscht sein hauß In der Haffner gassen zwischen dem Niclaß Häckhl und Marthin Han gelegen, dem Blasio Parth Am Oberhoff auch Schneider und gibt der Geltner 35 fl, Actum Zwettl den 28. February 625.

Aprilis

Clag Blaßi Khropf Richter
zu Järinngs ctra.
Steffan Pämminger
Blasius Khropf Richter von Järings Clagt wider Stephan Paminger von Weißenbach, daß er Ime beim Jacob Nidermayr gescholten, daß er vor 7 Jahren in der Rebelion verrathen und etliche Soldaten in sein hauß von wellichen es außgeraumbt worden, Beclagter sagt, er sey von denselben gefanngen und gebundten, dahin gefürth, hab gezwungner nach gehn müessen, Beschaidt weilln solliches in der Rebellion beschehen, und Jeder menigclich Leidten miessen, so solle der beclagte dem Clager mit Mundt und handt die Scheltwortt abbitten, welliches also beschehn, mit vermelten, er wiße annderst nichts, alß alles liebs und guets, von dem Clager, Also die sachen weiter zueifern mit 5 Reichsthallern verpennt worden, Actum Zwettl den 7. Aprillis Ao. 625.

Straff Paull Lussten,
wegen verfahrung
der Mauth
Paul Fux von Schweilnbach hat die Mauth mit einem Fisch-

wägen und 4 Rossen verfahren, deßwegen und weill Er auf frischer Thatt erdapt worden, soll er zur straff 10 Reichsthaller erlegen, Actum Zwettl den 12. Aprill Ao. 625.

Clag Hannß Voidt
ctra. Paull Fuchsen
Hanß Voit Clagt wider obgedachten Paul Fuxen daß er Ime 18 fl und 1 Metzen habern gelichen welliches der beclagte gestenndig, dahero solle der Clager Am tag Georgi deß 1626 Jahres von deß Paul Peckhen verkhaufften behaußungs wehrung bezalt werden, Actum Zwettl den 12. Aprillis 625.

Hauß khauff
Hannßen Müell
Jacob Sechtlmayr burger und Rathsfreundt alhie und Maria sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß zue Moitrambs, dem Hanßen Müel von Gerolden und Catharina seiner Ehewirthin umb 50 fl, Jetzt Gerogi 12 fl, dan über ein Jahr 19 fl, die letzte wehrung auf 1627 widerumb 19 fl zuebezallen, der Müll last Müll last dem herrn verkhauffer das Priell Ackherl Jährlichen 1 fl davon Zinß, Entgegen gibt verkhauffer dem Khauffer ein gewanndt, anbautes Khorn, Item Ain fueter Ladtn und 5 fl zum Stattl bau, Item ein Alten wagen, und ein khetten darzue, alles p. pönfall 4 Reichsthaller, Actum Zwettl den 15. Aprillis Ao. 625.

Junius

Clag, Eliaß Reitpergerin ctra.
Hannß Streckhenbach,
Eliaß Raitpergerin Clagt wider Hanß Schreckhenbach er sey für deß beclagten hauß ganngen, da hab er Ime ein Trunckh gebotten, dem er beschaidt gethan, hernacher hab beclagter angefangen mit Ime zugreinen, Ime ein hundt und parnheter gehaißen, herauß gefordert, und soll Ime thun waß er dem halter gethan hat, Ine ein halben Pfaffen gescholten, Clager bit umb abtrag, beclagter sagt Clager habe gott gelestert und greulich gescholtten.

Beschaidt
Der beclagte soll dem Clager, weilln er anders nichts Alß leibs und guetes von Ime wiß, mit mundt und handt abbitten, wölliches beschehn und mit 5 ducaten verpent worden, Actum Zwettl den 14. Juny Ao. 625.

Clag Hannß Khayser, Bärtlme
Schilling, Caspar Midermaur
ctra. Mathiaß Pfliegl
Hannß Khayser Müller, Bärtlme Schilling Müll Junger von Weißenberg, Caspar Mitterbaur von Weittra, daß er sy also den Khayser geschlagen, und alle drey schelmen gescholten, welliches der beclagte nit laugnet.

Beschaidt
Weilln der beclagte den dem Clager nichts alß alles guetes waiß, so solle der Beclagte einem Jeden

mit mundt und handt abbitten, zur straff 2 Reichsthaller bezallen, Alles p. pönfall 4 Reichsthaller, Actum Zwettl den 15. Juny 625.

Den 17 Juny 625 hat E: Ersamer Rath diße nachfolgendte verordnet gethan, Nemblichen

Einem Mader zur Cost	10 kr.
Holzhackher vom Closster ohne Cost	15 kr.
Einem Strohschneider zur Cost	8 kr.
Maurer und Ziemerleüth ohne Cost	20 kr.
zur Cost	12 kr.

Catharina Tannerin von Lenngenfeldt Erscheint vor Einem Ersamen Rath zue Zwettl, Neben Ihrem beystandt Christoph Heußler von Schilden, Alß Ir Aydamb, weilln er haußwürth Hanß Tanner übel mit Ihr haußen mit Ir nicht wohnen wolle, sy auch mit Ime nicht leben khönne, noch wölle, bittet Ir zuerlauben, daß sy darff Ir hauß verkhauffen, und sich annderwerts zu Iren Kindern verfüegen.

Beschaidt
Weilln dan Ir Man Hanß Tanner Ingleichen mit Ir zuhaußen nit begert, sich auch vor dißem verlaiten laßen, so ist es Innen vergunt worden, und Ir

Catharina verlobt daß sy Ir hauß verkhauffen darff, so seindt Ir auch Ihrer Varnuß und Ligendt Grundt, doch dergestalt zuverkhauffen bewilligt worden, daß dieselben denen Zwettel Lenngenfelderischen underthanen, sollen vor allen andern angefailt und Sy den vorkhauff darauf haben, Item soll sy die fexung doch außer der weingarten, mit Ihrem haußwürth Khünfftig thailln und zuegleich miteinander haben, Item Sy Catharina solle alle Andre Schulden außer der 3 gulden, seinem bruedern Paul für Lidtlohn, mehr 5 fl wegen deß weingarten, zue Troß, Item den Vaßziehern zu Lenngenfeldt, 27 kr., Item dem Pinder von Lenngenfeldt 2 fl 30 kr, und wegen deß Raißling zusamben 21 fl 49 kr 2 d welliches er Hannß Tanner für sich allein bezallen, destwegen sein 2 weingarten Ime auch allein verbleiben, für sich allein richtig machen, Entgegen soll er Tanner Ir der Tanerin daß heurige Kalb zuestellen, Im fal nun beede Eheleuth widerumb zusamben und besser miteinander haußen wollten, mögen sy solliches alle zeit thun, Actum Zwettl den 17. Juny Ao. 625.

Haußkhauff Peckhen
zu Lengenfeldt
Catharina Tannerin underthanin zu Lengenfeldt, verkhaufft Ir hauß, verkhaufft Ir hauß daselbsten dem Peckhen zu Lengenfeldt umb 98 fl, solle alßbalt 50 fl und den Rest der 48 fl Ehister gelegenheit bezallen, und daß gelt Richter Spieglbaurn Erlegen, welliche Khauff p. 5 ducaten Pönfal ratificiert worden, Actum Zwettl den 18. Juny Ao. 625.

Clag Veith Radammer
ctra. Hannß Diestner,
Alexander Oberhauser
und Caspar Pranßer
Herr Veith Rathamer Clagt wider Hanß Diestner, Alexander

Oberhaußer und Caspar Prannßer, daß sy miteinander Auf deß organnisten alhie nachhochzeit gewest, da hab Er Clager haimb gehn wolln, so habe Diestner Ime die Thier verspört und Alexannder Ine angefallen und daß Agnus dei vom Hals gerißen, der Pranßer Ine auch aufgehalten, welliches alles khain Ehrliches stuckh, Item der Diestner hat gesagt, die von Zwettl

wehrn nichts seine herrn, sondern der Khayser. Diestner Antwortt sy heten auf der Nachhochzeit zuesamen getragen, und Lustig gewest, hab zwar die Thür zuegmacht, doch gueter Mainung, da habe herr Clager Ine alßbalt umbs Maul geschlagen, Ine einen schelm und Maußkhopf gehaißen, Alexander Antwortt herr Clager hab etlich mallen wolln hinweckh gehen, so habe er Ime auf seine frauen begern auß gueter Mainung wölln aufhalten, da hab herr Clager streich geben, darauf er geredt, mueß es sein so sey es, Pranßner antworttet, Sy wehrn Lustig gwesen, und da herr Clager habe hinweckh gehen wöllen, habe Er Ine auch gebetten, Lannge zubleiben, habe er Ine auch geschlagen, und weilln er nicht rueh haben wölln, hab er nachdem Gericht geschickht,

Beschaidt
Weilln dieße sach nit auß bösser Mainung hergefloßen, So will E: E: Rath den handl aufgehebt haben, und sollen die Partheyen zuesammen tretten, Einander die händt geben und umb verzeichung bitten, p. 5 ung. gulden, Actum Zwettl den 19. Juny Ao. 625.

Caspar Sybenzehenriebl
sagt sein behaußung haimb
Caspar Siebenzehenrübl organist alhie sagt E: Ersamen Rath, daß Erkhaufft hauß alhie, wiedrumb haimb, welliches vor dißem umb 10 fl und 1 Reichsthaller Leykhauff, Erkhaufft welliches ratificiert und p. Pönfal 5 ducaten becrefftiget worden.

Beschaidt
Weilln er bißhero anderst nichts alß den Leykhauff bezalt so solle er alßdan entweder daß hauß bewohnen, oder 20 fl Auß seines weibs vätterlichen Erbgueth herein geben, darmit daß hauß (welliches sonsten andern wehr verkhaufft worden), etwan Khöndte verpessert weden, Actum Zwettl den 22. Juny Ao. 1625.

Clag E: E: Handtwerkh
der Müllner ctra.
Melchior Khröen
E: E: Hanndtwerkh der Miller Erscheinen vor einem E: E: Rath alhie vorbringendt, Alß habe Mellicher ~~Pöll~~ Krien bei dem Golln Mühlherrn ein loch gemacht darein daß Malter gefallen, wellicher hanndl verglichen und p. 4 Reichsthallern verpenndt worden, und Thoma Pangran Mincbeckh Miller und schelte den Khernn, widerumb auf neues, darauf Ja Er Khrin, habe ein frau für 4 Säckh Khorn nur 3 Säckh Mell geben, beclagter Antwortt Ja 4 Söckh sein in die Mill khomen und wieder 4 darauß, allein es wehre an dem Vierten Sackh eines davon breit abganngen.

Beschaidt
Weiln Khein rechte weißung verhanden, solle Clager also heut über 8 tag, mit seiner weißung fur ein E: E: Rath khomen, Actum Zwettl den 27. Juny Ao. 1625.

Jetzt gedachte Müller Khommen den 4 July widerumb vor, und repitieren, zuvor verglichen und absonnderlich widerholet, solliches der Prangratz, Mincbeckh, dardurch Pönfal alß 2 Reichsthaller verbrochen, E: E: Hanndtwerkh den Khrien umb 10 Reichsthaller (entfrembten und weynachten Einfordern) gestrafft, dardurch dem Landtgerichte Eingriffen, so solle ein Handtwerkh umb 10 taller gestrafft werden, und weilln die sachen weegen beeder seitn, vorhin verglichen durch ein handtwerkh Aufgeben, solle

solliches an Jetzo auch aufgehoben sein, Alles p. Pönfall 5 ducaten, Actum Zwettl den 24. Juny Ao. 1625.

Julius

Clag Bennedickht Khöppl ctra.
Phillippen Neumahn
Herr Benedict Khöpl Stattrichter alhie Clagt wider Philip Neuman Er sey bei herrn Probsten gewest und sich etwaß versambt, da hab der beclagte daß Thor zu frue gesperth, da doch sonsten der gebrauch daß man auf einen burger wartte, der beclagte sagt, wan solliche fursichtige herrn alhie warumb sy di Behaimb herein gelaßen,

Herr Clager gemelt, wehr daß sagt, der mueß wie ein schelm Lüegen, hernacher sey der beclagte deß anndern tags Khommen und gesagt, wan Man die Junge burger also Tractiern wolle, so sage er sein hauß haimb, daran er nur 4 fl bezalt, Beclagter Antwortt, wan damalß fürsüchtige Sperrn alhie wehrn geweßen So weren die Behmen nit so balt herein Khomen, will solliches mit einen Aydt bethreüen, daß er anderst nit geredt,

Beschaidt

Weulln der beclagte drutzig geweßen, daß Thor vor der Zeit gespüert, und herrn Stattrichter der Behmen einfal fürgeworfen welliches einen E: E: Rath und ganntze burgerschafft anlangt, soll er solliches herrn Stattrichter, wie auch herrn Statt Cammerer mit Mundt unf handt abbitten, Alß dan in Arrest gehn, biß er 4 Reichsthaller straff erlegt habe, waß aber die Iniurien so herr Stattrichter und sein hausfrau Ime angethan, so wegn der Behmen vorwurff beschehen, belanngt sollen dieselben gentzlichen ab und aufgehoben sein, Alles p. Pönfall 3 Ducaten, Actum Zwettl den 22. July Ao. 1625.

Clag Symon Rünng
ctra. Mathias Rodt
Herr Simon Ring burger Lederer und deß Rathes alhie bringt der Mathes Rodt hab den Paul lederer wegen der Khnecht umb 20 fl gebracht, welliches er Empfundten, dahero zue Ime gesagt, er solte Ime sein hauß abkhauffen, oder mit Ime dauschn, darüber, darüber hab der Rath hernacher gesagt, waß er aufzugeben begert, Er 100 fl gefordert,

und inner 10 wochen zuebezallen welliches der Rodt zuegesagt, an Jetzo aber wolle er den Tausch nit halten, bitet dem Rodt aufzuerlegen, daß er dem Tausch Nachkhomme, oder 10 fl Reykhauff gebe, oder bleiben wie er sich verpfenndt hat, Schelm zue sein, Beclagter Antwortt, Er hab die Khnecht nit verursacht, er sey Ehe darbei geweßn, da Clager gestrafft worden den Tausch betr. gesteht er deßelben, doch habe Ine herr Clager den Tausch abgesagt, auch hab deß Clager fraw sich verlautn laßen, sy wolte den Tausch nicht halten, Ehe Leib und Erben daran wagen, dahero begert er den Tausch auch nicht zuehalten, der Tausch nicht ratificieret, sonndern zue E: E: Rath guethaißen, verschoben worden, Sy haben aber 6 Achtering wein darüber vertrunckhen, wer den Tausch nit halten würdte, solte sollichen bezallen.

Beschaidt

Weilln der beclagte den Dausch nit halten will sole er 5 fl Reykhauff geben, den halben thaill E: E: Rath der Annder halbe thaill Ime herrn Ring

zuezustellen, und die sachen weiter it Eyfern, p. Pönfall 3 Reichsthaller, Actum Zwettl den 22. July Ao. 1625.

Joseph Neugeschwenndter Müller auf der Plaichmüll Erscheindt Neben seiner Schwester Catharina, Zaigen an, daß Ir haußwirth Leonhart Altman Negst vergangenen

Monntag Abents gesagt, er wehr ans Bain gestoßen worden, wolte gehrn außreidten, wan er nur ein Roß hette, sy sollen Ime ein Khetten geben und Anlegen und Nachdeme sy Ime zuegeredt, hab er doch nicht Nachgelaßen, und gesagt, Er wehre zwaymall zu wienn Im leßen, darauf auß dem hauß Lauffen wollen, Sy aber ime nicht gelaßen, doch in derselben Nacht früe morgens haimblich außganngen, Sy Ine in dem Wasser vor Ihrem heüßl aufm geschicht liegendt gefundten, Ime herauß und darvon geholffen, und der gesagt, sy solle nichts sagen, er hab Paden wollen, darauf hab er Erichtag un Mittwoch gschunden, An heut frue aber umb 5 Uhr, alß Sy daß Viech under den halter getrüben, Sey er abermall außganngen, und Irem brueder Joseph begegnet, Ime einen gueten morgen geben, sagent er gehe auf die Galgenmühl Ins schneiden, So balt Sy haimb khommen, hab sy nach Ime gefragt, und Ime nachgeleitet, da hab Sy Ime In Bach, daß waßer Khniedief aufm Geschicht ligendt Todt gefundten, Sagen beede Er hab Sich bißhero sehr Khümert umb die herrn gaben für seine 2 heüßl hab khein holz gehabt, Sy aber habs Ime alle zeit außgeredt, darüber hab er zween tag dem Roßmarth alhie Schneiden hellfen, von deßen Schneider auch ein bericht ~~E: E:~~ eingezogen worden, welliche sagen er hab sich abgesanndt, und mit sich selbsten geredt, und wan man Ihne befragt, waß er redet, hab er gesagt, waß mir ist, daß wist Ir nit, wan der berg nit so hoch, wolte er hinüber lauffen, die Schinder haben In Ermahnet, Er solt betten, der genatwortt, Er bette alle zeit Seit daß er geheyrath habe, und damit habe er sonsten ~~geheurath~~ gearbeith.

Beschaidt
Weilln man nicht recht waiß, ob er die Pest oder sonnsten Im Khopf veriert geweßen, der Inner 3 tagen Allerley redten von sich geben, darüber eines sollichen übeln und unversehenen Todts gestorben, Also ist dem Diener alhie anbefolhen, Ihne an diß orth, welliches Ime gezaigt würdt, Einzugraben, Actum Zwettl den 22. July Ao. 1625.

Clag Jacoben Nidermayers ctra.
Casparus Pinder
Jacob Niedermayr burger alhie, Clagt wider Casparus Binder burger und Peckhen, Er habe Ime ein Maußkhopff und Schelmmen gehaißen, Er solte Ine daußentmal bueßen Sey alßdan deß anndern tags wiederumb mit einem Steckhen Khommen, Ine ein hunt gehaißen, beclagter Antwortt, der Hammer hab In außgelacht, ein Narrischen Caspar gehaißen, er vermaint Clager habs gethan, wiße sonnsten nichts wider Ine.

Beschaidt
Der Beclagte solle in Arrest gehen, und dise Sach p. Pönfall 3 Reichsthaller verglichen worden, Actum Zwettl den 22. July 625.

Augustus

Haußkhauff
Ulrichen Flaißwein
Den 10. Augusty Ao. 1625 verkhaufft Mathes Ströbl der Junger sein hauß in der Poschengaßen zwischen Michael Hackher und Lorenntz Schneider

gelegen, dem Ulrichen Flaißwein umb 16 fl, hat die erst wehrung der 8 fl alßbalt erlegt, solle die Anndre wehrung auf Negst Khomenten Jacobi p. Pönfall 4 Reichsthaller, bezallen, Actum Zwettl den ut supra.

_____Seite 69

Haußkhauff
Mathiaß Strobl
Mathes Strobl der Junger Khaufft deß Ulrich Witzku schmidts hauß auf der wegschaidt, zwischen Wolff Haggen und Mathes Aichinger Liegendt, p. 15 fl, Pahr zuezallen, p. Pönfal 2 Reichsthaller, Actum Zwettl den 10. Augusty 625.

September

Zween Juden von Lanngenloyß haben alhie aufm Markht gelt auf Tuech zueschneiden Ehe dan die Zeit geweßen, genommen, darauf der Khauffer hat wartten müeßen, deßwegen Sy auf Clagen der Tuechhanndler umb 4 Reichsthaller, gestrafft worden, Actum Zwettl den 15. Septembris Ao. 1625.

Der S: Crucis Markht hat die Mauth Ertragen	25 fl 45 kr
Item Stanndtgelt	8 fl 31 kr
Item in Alten gelt	1 fl 13 kr
Garnmarkht	51 kr
Viechmarkht	4 fl 33 kr
Oberhoffer Thor	31 kr
Summarum	41 fl 24 kr

Görg Ranntz burger unnd tuechmacher bericht Nach dem Er vom herrn Stattrichter herr p: vicarium Bayr gehn

_____Seite 69 v

Schweickhers alda Er über 3 tag verhoret, geschickht, Innen bitten laßen, daß er herein und Pfarr weilln seit feyrtag hero Khainen Gottsdienst alhie gehalten, versehen wolle, der mit grossen Poltern angefanngen, Er habs woll gewist, die von Zwettl werden Ime Khommen, Sy haben In nicht darnach Tractiert, dan da er Kranckh worden, doch nichts böß gehabt, sey kein Mensch zu Ime Khommen, er woll nicht mehr alhero, mir solten unß gleichwoll umb einen Priester schauen, wer sich in der hundtsluckhen brauchen lassen, wer an der Pest ohn gebeichter sterbe, sey deß Teuffels es solt unß ein Trutz gepoten sein, unßer Todten Inn friedthoff zue begraben, herr Pfarrer zu Schweickhers hat gesagt, wier solten herrn vicario morgen sambt zwen Rathsfreundten schickhen, und bitten laßen villeicht mechte er sich Erbitten laßen Item wir hetten herrn Probsten schlechtlich begraben laßen.

Beschaidt
Mann solle an herrn dechanten zue Alten Pölla schreiben und berichten wie obgehört, Actum Zwettl den 24. Septembris 625.

Der Fleischackher besagt es sey mit dem Schaff geirt worden, er habs für des Sechtlmayrs Schaff gehalten wellicher aber hernacher bei dem Reindl gefundten.

Beschaidt

Der Fleischackher solle für das Schaff 14 ß bezallen, Actum Zwettl den 24. Septemb. 625.

_____Seite 70

Herr Caspar Pranßer bericht ein Schaff hab er verlohren, unnd herr Sechtlmair hab solliches dem Fleischackher verkhaufft, begerth daß gelt oder ein anndern Schaff, beclagter Antwortt er habe Eß nit geschafft, daß er ein frembtes Tödten solle, er hab dem Fleischackher 8 Schaff zuekhauffen geben, darunder deß Clager Schaff nit gewesen

Geburtsbrieff
Philippen Khails
gewesten Sohns
Zachariaß Kail seines handtwerkhs ein Beckh, weylandt Philippen Khails gewesten burgers und Beckhen alhie, und Veronica seine hausfrauen hinderlaßen Sohn, begerth geburtsbrieff und stellet zue zeugen vor, Herrn Veith Rahanner seines Alters 63 Jahr, sagt er sey auf die hochzeit geladen gewest, aber sein hausfrau darauf geschickht, und sey vor 23 Jahren alhie die hochzeit gehalten worden, Geörg Frisch 73 Jahr sey zwar sein guete freundt gewest, doch auf der hochtzeit nit gewest, Geörg Franckh bei 78 Jarn sey Ime wißent, das sy alhie zue khürchen und gaßen ganngen, Actum Zwettl den 30. Septemb. 625.

Geburtsbrieff Jacob
Weinschenckh Sohn Mauritius
Weinschenckh weylandt Jacob Weinschenckhn burgers und Riemers alhie, und Elisabeth seine hausfrau hinderlassen Sohn bit umb sein geburts brieff, und stellet die obgedachte zeugen vor, herr Rathaner sagt er sei nicht auf der hochzeit gewest,

_____Seite 70 v

Doch sey Im woll wißendt, herr Frisch sey deß Preitigambs beystandt und auf der hochzeit gewest, herr Franckh sey nit auf der hochzeit gewest, doch seyn haußfrau drauf geschickht, und sey die hochzeit vor 19 Jarn gehalten worden, Actum Zwettl den 30. Septemb. 625.

Der Herr Castner ist durch die maisten Stimb zum Khierch Vatter verordnet worden, Actum Zwettl den 30. Septemb.

Heut dato den 30. Septembris Ao. 1625, ist weylandt der vill Ehrntugentreichen fraun Anna weylandt deß Edlen und wolgelehrten herrn, Peter Purkhardti, Not: publ: caes: jurati und Statt Schreibers alhie gewesten hausfrauen testament eröffnet, nach demselben auf ein Zettl abgeleßen, welliche allein vom herrn vicario Georgy Bayr verzaichnet underschribn, und verpetschiert worden, darüber herr Stattschreiber alß ein Lehre Schrifft prostestiert daß Testament aber für guet gehaißen, darauf beede zu Gericht erlegt und Ime abschrifft darvon erthailt, zuvor aber die Sigila der Zeugen auf dem Testament recognosciert, und der Antonius Geißlicher burger alhie alß vierte Zeug daß gewonlich Testament gelaist, alß dan E: E: Rath Ime den 12. Novemb. jungst koment zur thaillung belieben laßen, darzue die Erbarn und Interesierten berueffen worden, Actum Zwettl ut Supra.

_____Seite 71

October

Jacob Müngbauer herrn Thobiaßen Bachmayrs Dienner, sagt er habe auf deß herrn Stattrichters Erlaubnus ein Laidt aufgeladen, solliche binden laßen und zum Lößen brauchen wöllen, da habe herr Frisch Ime angeredt wohero er die Macht genommen, darauf Ime Symon Pfeill und Jacob Niedermayr hart geschlagen, und mit füeßen getretten, Pfeill hab gesagt, die burgerschafft gelt mehr alß der Richter, und beede obgemelte beclagte haben die Laidt nicht hinweckh nemmen laßen, sonndern zum Stattrichter gehen, Clager begert für seine Schlög und Schädn 4 Reichsthaller beede beclagte Sagen, herr Frisch Kindler und Winkhler haben es Innen geschafft.

Beschaidt
Weilln Beede beclagte einen sollichen großen Muethwillen gebraucht, und den Clager ohne ursachen so unchristlich geschlagen, mit vermeltn Sy wehren mehr, dan der Richter, und allen der Simon Pfeill ein Anfang geweßen, So solle er In Preüer, der andre in Kheller gehn, und darzue mit gelt gestrafft worden, Actum Zwettl den 2. Octobris 625.

November

Weilln ein Ersamb den Tatz zuebestehen Nacher Wien berueffen worden, So seindt dahin zuraißen verordnet herr Statt Cammerer Veith Rathanner und hr. Petter Purckhardty Stattschreiber, Actum Zwettl den 7. Octobris 625.

_____Seite 71 v

Leonhardt Fettenbrunner burger und Tuechmacher ist für einen Thorwärtl zum Oberthor und zuer Nachtwacht aufgenommen worden, und gibt man Ime zue besoldung 18 fl, solle fleißig beim Thor und auf der wacht sein, Actum Zwettl den Novembris 625.

Hannß Eckher burger und Leinenweber alhie ist Neben einer Instruction zu einem Landtgerichts Übergeher angenommen und solle von allen denen waß er einbringen wirdt dritten thail haben, doch solle er bei einer hohen straff Khain Contrabant noch haimblich mit den verbrechern vergleichen, Actum Zwettl den 7. Novembris.

Jacon Niedermayr sagt
sein hauß haimb
Jacob Niedermayr burger und Tuchscherer sagt sein abgebrunnenens hauß, sambt deme albereith darzue gezimerten holz, und gerichtn alten Schindl Nägl für daß Schuldig bleibente gelt E: E: Rath haimb, mögen darmit thun Alß mit anndern Ihren gehörigen heußern zu gmeinen Statt und güettern, Actum Zwettl den 7. Novembris 625.

Geörg Orgalist ist für einen Thorwärtl deß unndern Thor aufgenomen, und ist sein besoldung deß Jahres Neben dem Stattgraben 24 fl und solle die Sauffbrieder So deß Nachts in der Vorstatt Trinckhen, bei Nachts nicht herein laßen, sonnsten beim Thor fleißig sein, Actum Zwettl den 7. Novembris 625.

_____Seite 72

Clag Jacob Parschen ctra.
Blaßien Willinger
Jacob Parsch burger Sailer und deß Eüßern Raths, Clagt wider Blasium Willinger auch burger und Leinweber alhie, Er hab Ime Einen Schelm und dieb gescholden, beclagter Antwortt Clager hab beim Roßinger getrunckhen, So Ime daß glait zum Thor geben, da sey er Clager undern Thor gestanndten, und daß Thor Sperrn wöllen, da hab er 3 mal geschriehen, wer da, hierauf

der Clager nichts geantwort allein auf Ine zugangen, und gesagt, Du Schlimer Pernheütter warumb darffst du nicht fragen, Ich hete Luest ich gebe dir ein Par flaschen, und habe Ine sonnsten auch gescholten, hieruber der Thorwärtl verhört worden, der außgesagt, Parsch hab den beclagten Übel außgemächt und angefahren.

Beschaidt

Clager hette den beclagten nit so Übel anfahrn sollen, sondern Sich der beschaidenhait gebrauchen, sollen zuesamben tretten die handt aneinander geben, und verzeihen, p. Pönfall 3 Reichsthaller, Actum Zwettl den 7. Novembris 625.

Clag Hanß Eckher ctra.
Geörg Neuhausern
Hannß Eckher burger und Leinenweber Clagt wider Gregor Neuhaußer Fleischackher sagt er sey durch die fleischpanckh ganngen, habe In gefragt, waß er Schneidet, hab beclagter geantwortt, Du Blazeter Schelm waß geth es dich an, Beclagter sagt, Ja der Clager hab zu Ime gesagt, solte scheuen daß er nicht gehenckht werde,

Beschaidt

Der Fleischackher hette bescheiden sein, und sollen zuesammen tretten, Einannder abbitten und verzeihen, alles p. Pönfall 3 Reichsthaller, Actum Zwettl den 7. Novembris.

Weiln der Fleischackher Gregor Neuhaußer ein Khue welliche solle an Einer Rueben, so sy gefreßen, Krankh worden, bey nachts geschlagen, Niemandt darbei geweßen daran er unrecht gethan, So solle er aufm Rathauß verbotten sein, Actum Zwettl den 7. Novembris Ao. 1625.

Clag Hannß Peckhen zu
Schöngrabern ctra.
Maximilian Strobl
In sachen Hannß Beckhen burgern, und Beckhen zue Schongraben Clagern an Einem, dan Maximillian Strobel burgern und Beckhen alhie zue Zwettl, beclagten anndersthailß, hat ein Ersamb alhie auf beede thaillen Clag und Antwortt erkhennt, weilln diser stritt einer Schuldt halber herrüeret, dahero beclagter ursach gewonnen, Clager durch schrifften zuersuchen, darinen er Ime Hanßen Hartman (weilln er vermaint er hieße nicht anderst) tituliert, welliches nicht aniris iniurandi noch einer bößen Mainung sondern unwissent beschehen, hierauf und weilln der beclagte dem Clager hierin nit alßbalt Satisfaction gethan, sonnder dem Clager mit einem guetn wortt handtstreich sein Erlich und redtlichen Main widerumb geben, für die uncosten aber soll der Clager die drey gulden, welliche zue gedachten Schöngrabn dem beclagten zuegericht erlegt

widerumb erheben, der beclagte auch alhie 4 fl, In dem würthhauß für Ime Clager Entrichten, damit solle dießer stritt aufgehoben, Todt und ab sein, Alles p. Pönfall zehen ducaten, Actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 1625.

Clag Hr. Benedickht Khöppel ctra.
hr. Geörg Erharten
Herr Benedict Khöpl Stattrichter, Clagt wieder herrn Geörg Erhardt burger und deß Innern Raths, Er solle herrn Pater Geörg Mayr der Zeit vicarium alhie, angelehrt haben, nur starckh zue predigen er habe deß Armmen

Spittal Güetter nit recht angewenndt, Item Er sei ein gewaltiger Richter, Raiß auf die Markht, und gebe einen Gewandtschneider, Item die burger sein nit recht Catholisch, Eßen am feyrtag und Sambstag Fleisch, Item beclagter Lausche auch es gehe nicht recht mit dem gelt zu, Item er und Parsch wolten 8 tag das Spittall widerumb zuerheben robotten, Item Clager und thails annder burger betten die Spittall grünndt under Sy Item herr Clager Clagt daß thailß burger vorgeben wan werde Ime ein stäbl In die handt geben, oder wan er sterben so werde man sein güetter einziehen, beclagter entschuldigt sich daß er mit herrn vicario deß Spittals halber nicht geredt, oder angelernt, Item sagt er habe nichts von seinem gewanndt schneidn geredt, hab vonn dem bössen geredt, es sey ein Spott von Catholischn von Fleisch Essen sey in gemain geredt und worden, Er wolte zum Spittall helffen so vil wie miglich von Spittall Gründten under sich zuebetten, hab er mehr Entschuldigt, alß darzue geholffen sonnsten gestehet herr Erhart in gemain gar nichts.

_____Seite 73 v

Clag Hannß Müttendorffer ctra.
Melchior Pollen
Hannß Mitendorffer gewester Müllherr alhie, Clagt wieder Melhior Pöll, bit Ime die 300 fl wehrung zuebezallen aufzuerlegen, Actum Zwettl den 14. Novembris Ao. 1625.

December

Haußtausch
Gröger Sylberbaurn mit dem
Geörg Heingern
Gregor Silberbaur burger und Dischler verdauscht sein hauß zwischen Marthin Zwißelmayr und Thoma Frischen, mit dem Georg Heyger burger und Tuechmachers behaußung, Neben Symon Stich und Geörg Ulman, beeden burgern gelegen, und gibt Khainer dem Andern etwaß herauß, Alles p. Pönfall 5 ducaten, Zwettl den 8. Decembris 625.

Herr Stattrichter Benedict Khöpl repetiert sein Clag welliche den 14. Novembris Negsthin wider herrn Georg Erhardt Raths burgers alhie geschehen, und befragt E: E: Rath, weßen er sich zuvverhalten.

Beschaidt
Weilln die Maisten Peunten nit gestanndten, und die Sachen gannz Unlauter, doch eliche redten wan geholffen sein müessen, alß solle dem beclagten ein Starckhe verweiß vorgehalten und sich hinfüro dergleichen zuenthalene, Actum Zwettl den 10. Decembris 625.

_____Seite 74

Herr Rathanner und Stattschreiber haben Ire wienner Raiß wegen bestehung deß Zapffenmaß Raittung gethan, welliche E: E: Rath ratificieret, und guet gehaißen, Actum Zwettl den 10. Decemb. 625

Anschlag wegen der Gab
vom hauß 7 fl.

Geörg Erhardt	9 fl
Schmitten	9 fl
Georg Orgalist	5 fl

Lutschauerin	2 fl
Andre Adriolin	2 fl 4 ß
Jonas Eyberger	4 fl
Hanß Diestner	8 fl
Ulrich Stockh	9 fl
Hanß Kramer	9 fl
Geörg Samel	7 fl
Blasius Willinger	7 fl
Anthonius Geißlinger	7 fl
Veith Rathanner	10 fl
Hanß Eckher	4 fl
Frau Rieglerin	9 fl
Paul Lärensackh	9 fl
Georg Hammer	8 fl
Alexander Oberhaußer	9 fl
Ludtwig Füerstingerin	7 fl
Geörg Fuechs	9 fl
Abraham Castnerin	6 fl
Marthin Khindler	8 fl
Max Huetterin	2 fl
Geörg Altenburger	7 fl
Khilian Prettlinger	6 fl
Stephan Sumerspergerin	7 fl
Leonhart Fettenbrunner	3 fl
Jacob Sechtlmayr	8 fl
Zachariaß Pfann	7 fl
Max Beckh	9 fl
Anthonius Senkhman	7 fl
Hanß Franckh	5 fl

Michael Prüel	5 fl
Sieber	4 fl
Caspar Binder	9 fl
Lorentz Preiller	8 fl
Thanbeckhin	2 fl
Caspar Nahrr	8 fl
Mathes Aichinger	7 fl
Anndre Fräberger	4 fl
Geörg Haigner	8 fl
Schneider daselbsten	4 fl
Marthin Zwißlmayr	3 fl
Thomas Fettenbruner	7 fl
Lorenz Lehner	8 fl
Mathes Haignerin	9 fl
Geörg Ranntz	7 fl
Gregor Neuhaußer	9 fl
Hanß Ritzbein	7 fl
Jacob Nidermayr	3 fl
Thomas Leprecht von beeden heußern	11 fl
Michael Lewin	7 fl
Caspar Pranßer von beeden heußern	11 fl
Jacob Parsch	9 fl
Hannß Eckher	7 fl
Wolfgang Hagen	4 fl
Hanß Crisath	6 fl

Cristoph Maurer	4 fl
Thomas Rehbrunnerin	2 fl
Jacob Mäntl	5 fl
Anndreas Fux	8 fl
Valentin Apffenlthaller	10 fl
Paul Giertler	2 fl
Geörg Frisch	7 fl
Abraham Wagner	3 fl
Michael Schickh	4 fl
Martin Floßwein	3 fl
Lucaß Behaimb	4 fl
Hieronimus Engl	5 fl
Caspar Ammon	9 fl
Maller	4 fl
Jonas Franckhin	3 fl
Anndras Kharhin	3 fl
Geörg Witzman	9 fl
Symon Stickh	7 fl
Greger Silberbaur	7 fl

Geörg Ulman	7 fl
Melchior Weyhart	5 fl
Mathes Strobel der Elter	9 fl
Georg Khumer	1 fl 4 ß
Antonius Maurer	4 fl
Andreas Franckh	7 fl
Geörg Franckh	7 fl
Thama Kherstin	5 fl
Wolffgang Utz	7 fl
Geörg Feßerin	2 fl
Marthin Hann	7 fl
Blasius Barth	7 fl
Niclaß Häckhlin	4 fl
Philip Schuester	9 fl
Hartmanisch hauß	8 fl
Thoma Pöltinger von beeden heußern	10 fl
Hannß Haigner	10 fl
Benedict Khöpl	10 fl
Sechtlmayrin	1 fl
Meßerschmidt	2 fl
Förstlin	1 fl
Anndreas Franckh Klamffer	3 fl
Lorentz Schneider	3 fl
Ulrich Tagwerkher	2 fl
Michael Hackher	7 fl
Hannß Prueckhner	9 fl
Anndreas Winckhler	7 fl
Zachariaß Kastner von beeden heußern	10 fl
Siebenhanntlisch hauß	9 fl
Philip Neuman	7 fl
Bartlme Hoffbaur	6 fl
Hanß Streckhenbach	9 fl
Hanß Voit	10 fl
Eliaß Raitbergerin	3 fl
Preitzin	3 fl
Andreas Enngl	4 fl

Geörg Kalspergerin	2 fl
Simon Pfeill	9 fl
Roßmartisch hauß	15 fl
Petter Burkhardti	7 fl

Anndraß Grädlerin	2 fl

Vorstatt

Mathes Enngl	4 fl
Geörg Pöltinger	2 fl
Geörg Preger	7 fl
Christoph Grider	9 fl
Melchior Pöll	10 fl
Anndreas Glaßer	8 fl
Stachlerin	1 fl 4 ß
Alt Preuerin	2 fl
Hanß Haber	5 fl
Fischerin	1 fl 4 ß
Elisabeth	1 fl 4 ß
Alt Fischerin	1 fl 4 ß
Joseph Neugeschwendtner	10 fl
Albrecht Pirbaum	11 fl
Geörg Spieglerin	1 fl 4 ß
Zachariaß Halbenstainer	9 fl
Adam Gradendorffer	2 fl
Simon Ringin	7 fl
Thamas Raitbergerin	11 fl
Paul Staintl	5 fl
Hannß Fordermayr	5 fl
Hochleitnerin	1 fl 4 ß
Mathes Rottin	7 fl
Marthin Paur	7 fl
Greger Schadte	8 fl
Größen am Thann	2 fl
Anndreas Schmeckh	7 fl
Hanß Millerin	2

Lengenfeldt

Spieglbaur	9 fl
Ertl	6 fl
Blasius Huetter	6 fl
Georg Gabler	6 fl
Haimbrecht	4 fl
HanßBeckh	6 fl
Simlinger hauß	6 fl
Schragisch Paul Sumer	2 fl

Zue diesem Anschlag seindt zum Einbringen verordnet worden herrn Zachariaß Castner, Marthin Khindler, Valentin Apffelthaller und Jacob Parsch, dieße sollen Ermelten Anschlag fleißig Einbringen, und verraiten, Actum Zwettl den 19. December Anno 1625.

Clag Herrn Benedickhten
Khöppel ctra.Hannßen

Ströckhenbach
Herr Stattrichter Benedict Khöpl bringt vor, es werde hr. Stattrichter und E: E: Rath, übel nachgeredt, und solte Hanß Streckhenbach gesagt haben, wan Ein Ersamer Rath und herr Stattrichter nit annderst thun werden, werde es Innen Ergehen, wie es dennen von Waithoffen Erganngen, wellichen ein weißes Stäbl in die handt geben und außm Lanndt geschafft worden, Anntwortt deß beclagten, Er wieße gar nichts, das er etwaß gesagt hierüber, herr Martin Khindler befragt worden, der sagt Ja, er habs in einem Rausch geredt, Beclagter bleibt seiner Mainung, Er wiße nichts und habs nit gesagt, Allain er hab Etwaß geredt bey dem Geörg Fuechßen, habs aber nicht auf ein E: E: Rath gezogen.

Beschaidt
Weilln beclagter So schimpflich geredt mit vermelten, Schauet Ir herren, das es euch nicht Ergehe, wie denen von Bayrischen Waithoffen Erganngen, So solle er in Arrest verbleiben, biß er zur straff 15 Reichsthaller Erlege, Actum Zwettl den 19. December Anno 1625.

_____Seite 76 v

Januarius
1626

Philliph Raaben
Testament
Heut dato den 7. Januarius Ao. 1626, ist deß Erbarn Philipen Raaben Testament und letzter will vor gebracht, die gezeugen Ihre Sigilla recognoscieret, Eröffnet, und vor den gezeugen und Hannßen Mittendorffer und dessen beystanndt herrn Markhtrichters zu Khottes, N: Helmans, abgeleßen, hierüber Mittendorffer umb ein Zeit Sich zue bedenckhen, gebetten, welliche Ime bewilligt, Actum Zwettl ut Supra.

Frawen Sarra Rosenmarthin
alhie Thestamenth
Heut dato den 7. January 626 ist der Erntugentsammen frauen Sara Roßmarthin, buergerin handlsmanin und wittib alhie, Testament und letzte will vorgelegt, die Sigilla recognoscieret, Eröffnet und vor den gezeugen und befreundten abgeleßen und publicieret, auch die Zeugen Ihres Aydts Erindert, und der eine zeug Geörg Ulman den gebreuchigen Aydt gelaistet, die andern zwen Alß Innern Raths, seindt dessen, waß sy Ir Khay. May. zuegethan und geschworen haben, Erindert und also zue Khrefften Erkhenndt worden, Actum Zwettl ut Supra.

_____Seite 77

Hannß Voit und Hannß Crammer beede burger alhie, haben den Hannß Raißinger Püerbreuer alhie Auß der gefenngnuß gebürth, wellichen Sy An heut wieder vorgestelt und Sich Pürgschafft Ledig gemacht, weilln aber der Preuer Sich ungebürlich verhalten, allerley Muetwillen Anfangt, Also das Khein Bößerung zu hoffen, Dahero Solle Er Inner 14 tagen, Sein hauß Stifftlich machen, Actum Zwettl den 10. February Anno 1626.

Haußkhauff Hannßen
Summenreich
E: E: Rath und die Siebenhändlische befreundten, verkhauffen das Siebenhändlisch hauß, dem Erbarn Hanßen Sumenreich Lezelter gesellen umb 70 fl, Item Anndere zum Lezelter handtwerkh gehörige Sachen p. 61 fl, Thuet zusamen 131 fl, welliche Er Auf Nachfolgendte wehrung bezallen solle, Alß Negst Khünfftigen Georgi 50 fl, den Geörgi Ao. 1627 widerumb 50

fl, und Georgi deß 1628 Jahres die Letzte wehrung 31 fl, Alles p. Pönfall 5 ducaten, Actum Zwettl den 10. February Ao. 1626.

Niclaß Spieglbaur Zwettlerischer Richter zu Lenngenfeldt Neben Anndern Underthannen daselbsten Erlegen die Jahres Steur und herrn forderung, Actum Zwettl den 12. February Anno 1626.

Wegen derer Religion,
Blasius Huetter Lengenfeldtische Underthan, hat mit Mundt und handt angelobt, Inner 4 wochen Catholische zuwerden, dahero des herrn Jesuitern zu Crembs zuegeschriben worden,

_____Seite 77 v

der dißfalß für sein Thür geschlagenen stöckhen, hinweckh zuethun, Actum Zwettl den 12. February Ao. 1626.

Gebuerts brieff Benedickht
Rodenhoffers Sohn
Paul Retenhofer haur, weylandt Benedictn Retenhofers Preuers bei gemainer Statt alhie und Barbara seiner Ehelichen haußfraun, beeder seeligen Eheleiblichen Sohn, bitt umb seinen geburtsbrieff, Stellet die Erbarn und fürnehmen herrn alß Geörg Franckh Tuechmacher seines Alters 84 Jahr, Ulrich Witzku Schmidt 86 Jar, Mathias Aichinger 72 Jar Alle burger alhie, zue gezeugen vor welliche sagen Eß Innen garwoll wißent, besagter Eterhoffer Alhie zu Khirchen und gaßen ganngen, Actum Zwettl den 17. February Ao. 1626.

Daß citation schreiben auf den Lanndtag ist vor E: E: Rath abgeleßen, und seindt verordnet herr Benedict Khöpl Stattrichter und Peter Purkhardti Stattschreiber, Actum Zwettl den 20. February Ao. 1626.

Jonas Eyberger hat die Nachtwacht widerumb auf ein Jahr aufgenommen, und würdt Ine zue besoldtung 16 fl und 1 fl zum trinckhgelt gegeben, Actum Zwettl den 20. February Ao. 1626.

_____Seite 78

Clag Michael Schinckh
ctra. Geörg Franckh
Michael Schinckh burger unnd Schneider alhie, Clagt wider Geörg Franckh, das Er Ime 37 fl schuldig, Weilln aber der Müntz halber strittig, und Parthey Ir Clag geben, So ist Erkhandt, das der Franckh auf Negst Kommenden Georgi für alles 10 fl bezallen solle, oder in die gefenkhnuß gehen.

Clag Michael Schinckh ctra.
Hieronimeen Engl
Item Schinckh Clagt wieder Hieronimum Enngl, das er Ime 42 fl schuldig, und weilln es auch der Müntz halber strittig, und die Partheyen es aufgeben, So ist Außgesprochen, das er auf Georgi solle 6 fl, dan Pfingsten Makht wider 6 fl und in alln 12 fl zallen solle, der Greinhandl ist p. 2 Reichsthaller aufgehoben worden, Actum Zwettl den February 626.

Clag Hannß Schärockh
burger zu Widinngau
ctra. Mathiaß Enngl
Hanß Khäröckh burger von Wittigau Clagt wider Mathes Engl burger und Tuchscherer alhie, p. 80 fl 12 kr, weilln beede thail dise sachen

guetwillig übergeben, und deß Enngls Güetter Khaum auf den dritten thail der Schulden alß 10 fl zur Khüerchen, 40 fl hr. Stattrichter Köpl 16 fl den Thibiokhischen Erben 6 1/2 fl der Sinespergerin 80 fl, seinen Stieff khindern 80 fl, dem hr. Khärökh 35 fl bahr zubezallen zuerkhenndt, und weilln er dem herrn Köpl Stattrichter auch 30 fl schuldig alß hat er Khärökh solliche 30 fl beim Engl übergeben, die 5 fl aber Ime strackhs bezalt, Zwettl den 28. February Ao. 1626.

_____Seite 78 v

Clag Geörg Rosinger ctra.
Phillipen Neumahn
Geörg Roßinger Probstischer unnderthan alhie Clagt wieder Philip Neuman burger und Cramer alhie, das er hab von Ime 2 häring borgen wollen, der gesagt, er Porg Kheinem Probstischen unnderthanen welliches Ime verdroßen, und Ime mit bloßen dägn herauß gefordert.

Beschaidt
Der Roßinger solle Ime Neuman ein Abbith thuen, zum Anndern weilln er der gemainen Statt freyheyten gebrochen, Solle Ime die gebührende Straff auferlegt werden, sonnsten seindt beede thaill zu freundten gesprochen, p. Pönfall 5 Reichsthaller, Actum Zwettl den 28. February 626.

Invocavit Marckht Ertragen

Vom Oberthor	4 ß 12 d	
Oberhoffer thor	2 ß	
Vom Viechmarckht	2 fl 6 ß	
Garn Marckht	1 fl	
Standtgelt	10 fl 24 d	
Mauthgelt	80 fl 6 ß	
	Sumarum	95 fl

3 ß 6 d

_____Seite 79

Martius

Haußkhauff
Hannß Voithen
Martha Androlin burgerin und wittib alhie verkhaufft Ir hauß zwischen der Lidtschauerin und Thomas Eybergerin In der Schmidtgaßen gelegen, dem Hanßen Voiten burger und Cramer Alhie, und Margaretha seiner haußfrauen, umb 13 fl, 15 kr Leykhauff bahr zubezallen, p. Pönfall 2 Reichthaller, Actum Zwettl den 4. Marty Ao. 1626.

Aprilis

Heut dato den 15 Aprillis Anno 1626 ist die Richter und Rahts walls Commission gehalten, hierauf hat hr. Prelath deß Gottshauß Zwettl den befelch vorgelegt und abgeleßen, herr Stattrichter Benedict Khöpl Sein Richters Ambt resigniret, und die Schlüßel übergeben, E: E: Rath abgetretten und beratschlagt, welliche Sy zu dem Innern Rath Nehmen wollen, seindt Also in den Innern Rath Khomen, Caspar Pranßer, Valentin Apffelthaller, Jacob Parsch, und Hanß Heynger In den Eüßern Rath aber genommen worden.

_____Seite 79 v

In den Eüßern Rath seindt genomen worden

Christoph Grittner
Symon Pfeill
Melchior Pöll
Geörg Ranntz

Diße 4 Letzte Persohnen haben den gebreuchigen Aydt gelaistet.

Nach sollichem seindt die herrn vorgesetze und ganntze Purgerschafft umb ein Richter in die wal zuenehmen abgetretten, und hr. Benedict Khöpl und Zachariaß Castner, E: E: Rath aber hat Christoff Grittner und Symon Pfeill in die wall genommen, Über welliche die burger votieret und hat 65 vota.

Benedict Khöpl	stimen 65
Zachariaß Castner	stimen 5
Christoph Grittner	
Symon Pfeill	

Darauf herr Khöpl zum Stattrichter verordnet, und Ime der Schepter und die Schlüßl widerum übergeben.

Nach sollichem ist von der Religion geredt, der burger alle Catholisch und nur 2 weiber uncatholisch befundten worden.

Der Khierchen halber ist man zuefriden
Daß waißengelt haben die Gerhaben.

Spitall Äckher und wießen seindt auf Zinß verlaßen, darin seindt 9 Arme Leuth, darin man In zuessen gibt, Franckhenwirdt gibt den drittail Zehet zum Spittall.

Leonhardt Hartman von Feltkhierchen Schloßer gesellen, bringt vor Hanß Rigler seeliger hab Einen brueder und 3 Schwester, begeren Iren Brueder zu erben.

Beschaidt
Man verbleibt bei dem vertrag das deß Ritzlers seeligen hinderlassen Geschwisterischen der weingarten zue Lengenfeldt zuegesprochen.

Geörg Braidt weißgarber von Onaltzbach Meldt Sich wegen herrn Stattschreibers Peter Burkhardti haußfrauen,

seeligen hinderlassenen verlassenschafft bit Ime solliche, waß Ime wegen seiner Muetter seeligen gehörig, zuezustellen.

Beschaidt
Weilln E: E: Rath von Onaltzbach alhero an Ein Löbl. Magistrat geschriben, das er davon hinauß und auf Onaltzbach schuldig 96 fl, sambt Pettengelt und Silbergeschmeidt, waß der Rest ist, soll Ime von dem Alhießigen fehrnußen, alßbalt Eingehendigt werden, das weingelt, so von denen weinen, so zue Mautern liegen, solle zue Gericht Erlegt werden darnach Ein Außthaillung Erfolgen, Nemblichen der halbe thail Ime Prandt der Annder thail denen zue Onaltzbach zuegeschriben, bit die Anndern außstehenden Schulden, Auch eingebracht werden, Actum Zwettl den 21. Apprilis Ao. 1626.

E: E: Rath alhie hat dem herrn Stattschreiber Peter Burkhardti befolhen, der Anna Gradlerin wittib ein Khue und Gerichts Peth, welliches die frau Stattschreiberin seeligen Irer Gadel der Gradlerin Töchterl Annel Im Testamenth verschafft, Jetzo obgleich das Khindt noch Jung und erst 2 Jahr Alt zuestellen solle, Entgegen E: E: Rath Ime herrn Stattschreiber darüber quittieren, Actum Zwettl den 22. Apprilis Ao. 1626.

Welches den 28. Aprilis der wittib gegen Eines Scheins ist Eingehendigt worden, Zwettel der 28. Aprilis 626.

_____Seite 81

Caspar Amon burger und Haffner alhie, soll dem Gotthardt Humel seine 40 fl waißengelt bezallen, weill er nicht bei gelt, hat er Ime einen Äckher darfür vorgeschlagen, damit der Humel zuefriden geweßen, Actum Zwettl den 22. Apprilis Ao. 1626.

Heut dato den 22. Aprillis ist über den Armmen Sünder Geörg Zauner von Järings sonsten zue Großbach unnder dem Gottshauß Willering gebürthig bei 28 Jaren, seinen villfaltigen verbrechen Nach Nach, das Urtl geschöpfft worden, Nemblichen das er von unden auf gerabrecht und alß dan verbrendt worden solle, diß urtl ist von der N: O: Regier. gelindert, das er von oben herab gerabrecht worden, Actum Zwettl den 28. Apprilis Ao. 1626.

Maius

Zuemerckhen den Khauffschuß so zwischen der Erntugentsamben frauen Affra, weylandt deß Ernvessten herrn Thame Raitbergers gewesen burgers und deß Innern Raths alhie see: hinderlassenen hausfrauen wittib verkhauffer an Einem, und den auch Ernvessten herrn Christophen Grittner burgerin und weißgärberin alhie, und Regina seiern hausfrauen

_____Seite 81 v

Khauffer Anderthailß, vor Einem Ersammen Rath alhie, Nachfolgender massen beschlossen worden.

Nemblichen gedachte frau wittib verkhaufft Ir Mühll alhie in der vorstatt, an der Zwettl liegendt, die Haymihl genandt, sambt Nachgesetzten Gründten, Alß Einen Ackher Am Galgenberg bei fünff Tagwerkh, Mer einen Garten Neben dem Prengäßl, Item einen Ackher bei Sechs Tagewerch am Weißenberg, neben herrn Probsten alhie Item Ein Lust holz, Neben Hannsen Huetter Holz, Item einen Ackher, Item obern Stattfeldt, Neben Paul Zegswetter Akher ligendt, Item ein Ackher Neben einen Brueder Ackher, welliches Jetzo Valentin Apffelthaller Im bestanndt hat, Mehr die ganntz angebaute fexung doch den waitz und den Ackher der an der Janckhin liegendt außgenommen, Item alleß, waß zue Müll gehörig, Alß 5 Pilln, Ein Eysen Stanngen ein Eysen Schlögl, zwen Neiger, zwey Stem eysen ein Johleißen, die Spansag ein Raiffmeßer drey Sieb, ein Staub wider ein waitz widter Ein Khorn reiter, ein Bekhen Sauberer, drey Malter drey Pardtwisch drey Schäffer, Einen Metzen ein viertl ein Maßl drey Peitl Einen Neth genandt, ein Petstatt in der Müll, die Mauth Truchen ein Lannge Grieß truechen und das Mell vor dise alle obbenante Grundstuckh und fahrnuß verkhaufft mehr besagte wittib Affra Reitbergerin mit und sambt Irer Mil wie dieselbe weit Rain und Stain umbfanngen

_____Seite 82

Und sy solliche biß hero Innen gehabt und genoßen dem obgemelten Christophen Grittner Regina seiner hausfrauen und allen Iren Erben umb Achthundertfünff und zwanzig gulden, und 8 ducaten Leykhauff sambt 280 fl dan Jetzig Negst khomenden Tag Geörgi 100 fl Auf Khünfftigen Michaelis 200 fl, hernach alle Michaeli 50 fl (biß di) mit der Müntz wie solliche Jedesmall In Österreich unnder der Ennß gangbar ist, zuerlegen, biß die völlig Summa der 825 fl wurdt gentzlich entricht und bezalt sein, wan aber obgedachte Khauffer oder Ire Erben Ermelte Mühl sambt den Gründten widerumb verkhauffen wolten, Solen Sy hiemit verbundten sein der fraun Raitbergerin wittib alß dits orts verkhaufferin und Iren Erben solliche Erstlichen abzufaillen und den vorkhauff darauf haben, die Wehrung und waß anbesagte 825 fl bezalt würdt solle solliches Jedesmall auf dieße 2 gleichlauttende Khauff Zettel geschriben. Alles getreulich und ohne gefehrte, Wessen zue wahrer Urkhundt seindt dißer Außgeschiedenen Zettel Zwen, Eine hanndtschrifft aufgericht und von beeden thaillen verkhauffern und Khauffern Aigenen Pettschafften verfertigten auch Jedem thaill ein Exemplar zuegestelt worden, Geschehen zue Zwettl den 30 Monats tag Marty deß 1626 Jahres.

NB: dießer Khauff ist von E: E: Rath alhie p. 20 ducaten verpönt worden. *)

_____Seite 82 v

*) den 8. Apprilis Ao. 1626 ist der Leykhauff sambt 280 fl bezalt worden.

Item am tag Georgy diß 1626 Jars widerumb Erlegt 100 fl bahr.

Heut dato den 4 Septemb. deß 1626 Jars Abermalln bei herrn Stattrichter Erlegt p. 150 fl.

Herr Benedict Khöpl Burger deß Innern Raths und der Zeit Stattrichter alhie zue Zwettl, bringt Neben Anndern Rathsfreundten alhie Einem Ersamen Rath vor, Philip Neuman burger und Handtlsman alhie habe gesagt, die Khayserlichen herrn quartier Commissarien hetten solche Patennt, damit Sy die 1000 hungerische Reiter mit Lugen in die Statt gebracht, hab hierauf in sein Hr. Stattrichters behaußung den dolchen oder Stillet außgezogen, Sacramentiert, und mit verern vermelten, Er wehre willenß den Negsten Nider zustechen, die deß Raths alhie wehren hundtsf., hetten die hungern nit in die Statt laßen sollen, Item die Profiant wehr nicht recht außgethailt worden, Er wolte sich under halten laßen und den Negsten alhießigen burger, den Er Erdape, wolte er Roß und wagen Nemen Beclagter Antwortt hierauf, wan Er Ja etwas geredt habe, so sey solliches in Eynem Zorn und unwillen geschehn, weilln er von den hungarn vill bösseß habe Erlieden, bit umb verzeihung.

_____Seite 83

Beschaidt

Dieweillen der beclagte der Sachen zuvil gethan, solle er den Stillet von Sich geben, und Im Arrest verbleiben, biß er 20 Reichsthaller zur Straff Erlegt habe, doch Ist Ime entlich die Straff auf sein fleißiges bitten, biß auf 10 Reichsthaller Nachgesehen, hat auch sein Übels begnigen, E: E: Rath mit Mundt und handt abgebetten, Actum Zwettl den 9. May deß 626. Jahrs.

Heut dato den 9. May 626 hat herrn Georg erhardt seine Jahres bestandt deß Ungelts aufm Landt bezalt. 15 fl
Item Erlegt an der Mauth alhie 27 fl

Dem Freyman *[Henker]* Nacher Crembs zueschreiben das er Negsten Erchtag über 8 tag alhero khome, Interim zueberichten, ob das Radt gueth und wieviel Claffter holz vonnötten.

Becken Ordnung

Ein Kreutzer Semel	12 loth
Ein zween pfennig Semel	6 loth
Ein pfennig Semel 3 loth	

Es solle denen hr. Verordneten hiemit anbefohlen sein, In der wochen unvermerkhter und ungefehr, das brodt und Semel wägen, welches alßdann das gewicht nit hat, Sollen sy solches zum hr. Stadttrichter bringen, hernacher Ins Spithal gegeben werden, Item die Beckhen sollen hinfuro auf Zoig bachen, Zwettel den 9. May 626.

Simon Pfeil burger und Schuester alhie Clagt wider Philipp Neuman burger und Kramer, daß deß beclagten zeugen gesagt, sein herr hab Ihme befohlen, Er solte denen hungarn, So alhie über nacht gelegen, deß

Clegers hey zaigen, welches er gethann, deßwegen Cleger Ihme Ein daschen geben, daruber beclagter den Cleger Ein huntz. und Schelmen gehaißen. Item herr Stattrichter bringt für, der Neümann hab gesagt, Ein Ers. Rath hetten die 1000 hungarn nicht alhie In die Stadt gelaßen haben, die Profiant sey auch nicht recht außgethailt worden, die Khayserliche Quartier Commissarien hette falsche Patent gehabt, Sacrament und den negsten Niederzustechen getrot, auch auf einen Rath gescholten, dahero ist gedachter Neümann In die gefenckhnus Erkhent, darauß ehender nicht zuerlaßen, Er habe dann zuvor 20 Reichsthaller straff Erlegt, Zwettel den 9. May 626.

Nachfolgendte Persohnen haben daß burgerrecht Empfangen

Hannß Sonnreich Leezelter.
Zacharias Paußwein Weißgärber.
Andreas Engl Tuchscherer.
Georg Castner, Zwettel den 9. May 626.

Daß zur Gemainen Stadt gehörige Fischwasser ist dem Jacob Mantl und Schlosser alhie und Adam Krodendorffer ferber beeden alhiesigen burgern diß JKahr umb 8 fl und 60 stuckh feren *[Forellen]* verlaßen worden, Sollen Negst Michaelis 4 fl dann die übrigen 4 fl auf Georgy 627 bezahlen, Zwettel den 9. May 626.

Junius 626

Ambts Raittung
aufgenommen
Hr. Benedict Köppel Stattrichters Raitung
Empfang sambt den Jenigen, was Ihme vorm Jahr

In henden ist gelaßen worden	1201 fl 6 ß 11 d
Außgab	1303 fl 7 ß 19 d

Ubertrifft die Außgab den Empfang
mit 102 fl 1 ß 8 d, ist alßbaldt bezalt worden.

Hr. Veit Rathamer Stadt Cammereres Raitung
Empfang 234 fl 5 ß 10 d
Außgab 238 fl 2 ß 16 d
Ubertrifft die Außgab den Empfang
mit 3 fl 5 ß 6 d, welches Ihme auf khünfftige
Raitung gelaßen worden.

_____Seite 84

Jetzgedachter herr Khoppel hr. Rathamer habe Ihme Tatz raitung gethann,
und ist der Empfang 900 fl 7 ß 26 d
Außgab 744 fl 7 ß 4 d

Übertrifft der Empfang die Außgab
mit 156 fl 22 d, Ist strackhs bezalt worden.

Item herr Khöppel thuet anstatt Seiner Stieffmuutter Ptreützin Saltz
Cammer Raitun gethann, und ist der gewinn 115 fl 7 ß 14 d
So seindt Ihr auch wiederumb In handen zuverraiten verblieben
91 Khuffel saltz Jedes p. 25 Kr. thuet 37 fl 7 ß 10 d
herr Koppel hat alßbaldt bezalt 38 fl 4 d

Herr Rathamer, hr. Zacharias Kastner und Valentin Apffelthaller alß
Preüherrn Raitung, haben alßbaldt bezalt 169 fl 3 ß 9 d

Hr. Khoppel und hr. Mathes Strobel Spithalherrn Raitung
Empfang 67 fl 3 ß
Außgab 91 fl 6 ß 26 d
Ubertrifft die Außgab den Empfang
mit 24 fl 3 ß 26 d, So alßbaldt bezalt worden.

Hr. Zacharias Castner Ungelter hat seine Raitung gethan und bahr bezalt
47 fl 6 ß 24 d

Hr. Christoph Gritter baumaisters Raitung
Empfang 158 fl
Außgab 185 fl 4 ß 12 d
Ubertrifft die Außgab den Empfang
mit 27 fl 4 ß 12 d, welche alßbaldt bezalt worden.

Hr. Valentin Apffelthaller und Georg Altenburger Prielherrn Raitung
Empfang 25 fl 3 ß 10 d
habens alßbaldt bezahlt.

Hr. Andreas Winckhler und Hannß Pruckhner haben Ihr wachtgelt Empfang zum
under thor verraith, Empfang 14 fl 1 ß 25 d
Ist alßbaldt bezalt worden
Verbleibt Im Außstandt 20 fl 1 ß 15 d

Georg Ulman und Simon Stich wachgelt Einnehmer
zum Oberhofferthor Empfang 4 fl 8 d
Verbleibt Im Außstandt 10 fl 3 d

_____Seite 84 v

Bartlme Pfeiffer wachtgelt Einnehmer zum Oberthor
Empfang 27 fl
Außstandt 9 fl 2 ß 15 d
Paul Lärnsackh Müller hat seinen

Jahres bestandt bezalt 15 fl
Ein Ersambs Handtwerkh der Tuechmacher
Erlegen Ihren Jahres Zinnß 1 fl
Der Bader Hannß Geißlinger Erlegt seines
Jahres Zinß von der Schöpffen 1 fl
Ein Ersambs handtwerkh der Leinweber
Erlegen Ihr Zaichen gelt 1 ß 14 d
Ein Ersambes Handtwserkh der Beckhen Erlegen wegen deß Brodt ladenx Im
undern thor auf zwey Jahr 8 fl

Hr. Khöppel Stadtrichter und hr. Peter Burkhardi alß Abgesandte auf den Jüngst gehaltenen Landtag haben Ihrer Verrichtung Relation und deß Empfangs und außgebens Raitung gethan.
Empfang 544 fl 1 ß 14 d
Außgab 476 fl 4 ß 8 d

Item weiln hr. Stadtschreiber lenger aufm Landtag verbleiben müeßen, alß hat Er noch mehrers verzehrt
Nemblichen 6 fl 1 ß 14 d
Ubertrifft der Empfang die außgab mit 61 fl 4 ß

NB: wann nun obgesetzte alle Schulden bezalt worden, So ist der Empfang noch 444 fl 3 d
welche herrn Köppl aufs Künfftig Jahr zuverraitten Eingehendigt worden.

Resignirung der Ambter

Hr. Köppl und herr Rathamer resignirn das Tätz Ambt.
Seindt widerumb darzue Erbetten worden.
Hr. Castner resignirt das Ungelt Ambt.
Ist widerumb darzue Ersuecht worden.
Hr. Apffelthaller und Hr. Jacob Parsch resignirn daß Visier Ambt, Seindt auch widerumb darzue genomen worden.
Hr. Baumaister resignirt, Ist auch wiederumb darbey zuverbleiben Ersuecht worden.
Hr. Georg Erhardt resignirt das Mauth Ambt, So Ihme wiederumb wie auch daß Ungelt aufm Landt gelaßen worden.

Hr. Caspar Pranßer deß Innern Raths, Clagt wider Hannßen Roit burgern und Cramer alhie, Er hab gesagt, Ein Ersamb Rath alhie thue Ihme Kain Außrichtung, Es sey Einer wie der Ander. Beclagt Entschuldigt sich, Er hab Einen trunckh gehabt, wiße nicht waß Er geredt hab, Allein Es hab Ihne verdroßen, saß mann die umbfahrende Cramer und Spieler alhie laße fail haben. Beschaidt der beclagte sey In Arrest Erkhendt, biß er 10 Thaler straff Erlege, Zwettel den 12. Juny 626.

Caspar Ammon Burger und Haffner alhie Clagt wieder frembden Haffner, daß Sy mehrern häffen alhero gehn Markht kommen, alß handtwerkhs gebrauch ist, dahero Sy fretter gescholten und In Arrest nehmen wollen, hierauf hat E: E: Rath alhie Ihre handtwerkhs ordnung zuesehen begert, darinnen dergleichen nichts befunden worden. Beschaidt, weiln der Cleger Sich auf die handtwerkhs ordnung berueffen, doch soliches nicht Erwiesen, Alß solle er denen beclagten die Angethane Iniurien abbitten, alßdann zur straff und uncosten 3 Reichsthaller Erlegen, sonsten beeder seits zue gueten freundten gesprochen, deme der Cleger nachzuegelegen sich widersetzt, dahero In Arrest Erkhendt worden, actum Zwettel den 30. Juny 626.

Andreas Engl burger und Tuechscherer alhie khaufft von E: E: Rath alhie deß Schwab Dischlers behaußung zwischen Fr. Englin und Fr. Preützin beeden burgern und wittiben alhie gelegen, umb 24 fl und 1 fl leykhauff, auf nachgesetzte wehrungen, alß Georgy diß 1626 Jahrs 12 fl, dann Georgy 627 wiederumb 12 fl, p. pöen 3 Reichsthaller zuebnezahlen, actum Zwettel.

Die erste wehrung der 12 fl ist hr. Rathamer Stadtrichter Erlegt worden, actum Zwettel den 3. July 626.

Julius

Michael Lehner von Markhtorff auß Schwaben kaufft von E: E: Rath alhie deß Philipp Hartmans gewesten burgers und Leinenwebers seeligen behaußung zwischen dem alhiesigen Rathauß und Fr. Poltingerin gelegen, umb 10 fl und 1 Reichsthaller leykhauff, auf nachfolgende wehrungen zuebezahlen. alß sobaldt Er das hauß beziehen würdt 35 fl, dann Georgy 627 wiederumb 35 fl, für die erste wehrung ist hr. S: Vicario Georg Bayer burg worden, actum Zwettel den 4. July 626.

Hr. Zacharias Castner burger und deß Innern Raths alhie Clagt wieder Michael Peüerl burger und Sailer alhie, und bitt so lang deß beclagten getraidt In Arrest zuenehmen, biß deß Niedermayrisch Kindt und die Creditorn bezalt sein, Beschaidt, Fiat wie begert, actum Zwettel den 17. July 626.

Joseph Neügeschwender Cont. Albrecht Pierbaum beede burgerliche Müller alhie, Sein Ochsen haben Ihme auf der wiesen schaden gethann, deßwegen Er seinen Knecht zue Ihme geschickht, hinfüro den schaden zueverhüetten, da hab beclagter den Knecht geschlagen, auch Ihme einen Wagen In sein Mühl genommen, Beclagter Antwort, der Clager waiß Ihme den fridt und fahr Ihme durch die wiesen, Clager repliciret Beclagter vermache Einen Alten weeg. Beschaidt, der beclagte solle den Alten weeg verbleiben laßen, Solle auch Einer dem Andern durch das Viech nicht Schaden thuen, Item weiln der beclagte den Knecht geschlagen und den wagen In sein Mühl In Arrest genommen, So solle Er zur Straff 2 Reichsthaller erlegen und beede zue gueten freunden gesprochen worden, p. Pöen 4 Reichsthaller, actum Zwettel den 17. July 626.

Item besagter Pierbaum Cont: Ernanten Neügeschwender, Er hab dem Blasio Castner zue Ruemanß holtz hinweckh geführt, deßwegen umb 10 fl gestrafft worden, dahero sey Er Ihme zum Nachtbarn ungemeß. Beclagter Antwort Er habe ungefehr Im holtz bey 10 Schaider gefunden, solche aufgeladen, darzue Ein Ruemanßer Pauer khomen, und Ihme ein Ketten genomen, welche Er mit Einem bezahlten trunckh abgelöst, actum ut supra.

Thomas Leoprecht Fleischacker alhie, sagt sein hauß In der Vorstatt alhie E: E: Rath haimb, Beschaidt, E: E: Rath will solches nicht annehmen, Er habe dann zuvor alle herrnforderungen davon richtig gemacht, actum Zwettel den 17. July 626.

Hr. Jacob Sechtlmair Cont. Hr. Caspar Pranßer beede Rathsfreundt alhie, sagt Er sey bey seiner haußthüer füerübergangen, hab beclagter auf Ihne geschriehen, Lecke mich, Clager geantwort, ob Er Ihne Schön machen solte. Beclagter Antwort, Er hab mit seinem Weib Kraint und den Cleger gar nicht vermaint. Beschaidt, beede seindt zue gueten freunden gesprochen, actum Zwettel den 17. July 626.

Scholastica, Simon Raißmüllers burgers und fleischackers zu Weithoffen Ehewirthin bitt für Ihren Sohn Hannß Gotthardt Rummel, So Sy mit Ihrem verstorbenen Ehewirth Martin Rummel gewester burger und Fleischackern alhie seeligen, ehelichen Erzeücht, Ihme Einen geburtsbrieff zuerthailen, solte hr. Georg Frisch burger und deß Innern Rath 74 Jahr alt und Gregor Schada auch burger und Hammerschmidt alhie bey 64 Jahren, welche alß Gezeügen außgesagt, daß beede Conleuth vor 28 Jahren alhie zu Kirchen und gaßen gangen, und alhie hochzeit gehalten, dann sy selbsten auf der hochzeit gewesen, actum Zwettel den 17. July 626.

Hannß Raißmüller burger und bierbreüer alhie verkhaufft sein hauß neben Hannsen Cramer und Ulrichen Stockh alhie beeden burgern gelegen, dem Sebastian Kammerer auch bierbreuer auß Bayern umb 310 fl und 1 ducaten Leykhauff, auf diese wehrung zuebezahlen, So baldt er das hauß beziehen würdt, 150 fl fl, dann die 160 fl, von dato uber Ein Jahr p. Pönfahl 10 ducaten, actum Zwettel den 17. July 626.

Rosina Pröllerin wittib clagt wieder Georgen Prandt weißgärber wittiber, das er Sy bezeihe, Sy hab Ihne bezaubert, das Er wieder auf Zwettel raisen müeßen, Bitt Ihme solches zuebeweisen oder genugsamben Abtrag zuthuen, aufzuelegen, Beclagter Sagt Ja, Er hab khain ruehe gehabt, biß Er alhero gezogen, Sey Er heimblicher weiß In die Cammer zum wein khommen, Einen großen hefen vol gelaßen, solchen miteinander außgesoffen, den überrest In das hey versteckht, und mit Einander zuethuen gehabt, Clegerin Replicirt, und sagt Ja der beclagte Sey Ihr lang nachgangen.

Beschaidt

Der Beclagte hette seinde bezüechtigung Erweisen wöllen, weiln Er aber solches nicht gethann, So solle Ers abbitten, wegen der Unzuecht aber, seindt beede tahil In die gefenkhnus Erkhendt worden, Zwettel den 28. July 626.

Augustus

Hannß Mittendorffer burger zue Kottes sambt seinen Beyständten herrn Veit Hielmann Marktrichtern daselbsten und Hannß Portner Marktschreiber zue Treßmauer Sagt, daß der Knab Philipp Raab nicht macht gehabt zue testirn, dann Er minorennis und nicht 25 Jahr alt gewesen, Item er sey nicht sui juris sondern sub potestate curatorum und vielleicht angelehrnet gewesen, dannenhero daß Testament richtig. Gegenthail herr Martin Kindler burger und deß Innern Raths, berufft sich auf E: E: Rath, weiln derselben diß Testament für gültig Erkhent, dann der Knab zutestirn alt genugsamb gewesen, so sey Er auch nicht angelernet worden, herr Clager Replicirt, wann herr beclagter zue denen 60 fl noch 40 fl thuen werde, oder Einen Silbern becher, so wolle Ers geschehen laßen, hierauf Erklärt Sich herr Kindler Er wölle auß gueten willen, noch einen tagwerkh Ackher, sambt zwayen wiesel darzuegeben, darbey herr Clager Verblieben und also verglichen worden, actum Zwettel den 21. Aug. 626.

Regina, weylandt Georg Wolffen Hochleitners seeligen hinderlaßene wittib verkhaufft Ihr hauß, neben Mathes Roth und Hannß Fadermair in der Leder Zeil alhie gelegen, dem Jacob Kichinger Ferber von Grätzen umb 6 fl bahr zuebezahlen, p. Pöen 2 Reichsthaller, Zwettel den 21. Aug. 626.

Barbara weylandt Georgen Kalsperger burgers alhie seeligen hindterlaßene wittib verkhaufft Ihr hauß neben Simon Pfeil und Hannßen Englin wittib gelegen, dem Hannsen Kerler und Maria seiner Ehewirthin umb 14 fl, solle alßbaldt 7 fl, und dann für den Leykhauff 6 ß Erlegen, den Rest aber der 7 fl Jetzo uber Ein Jahr bezahlen. Zwettel den 21. Aug. 626.

Jetzgedachte wittib bittet, Sy alß Ein alte Erlebte Burgerin Ins Spithal zuenehmen, welches bewilligt, doch das Sy still und friedlich sein solle, Zwettel ut supra.

Lorentz Lehner burger und Leinweber alhie Verdauscht sein hauß alhie zwischen hr. Matheßen Haigner und Thoma Fettenbrunner beeden burgern alhie Liegendt, mit dem Hannsen Holtzhay auch Leinenweber von Großenweißenbach hauß, und gibt der Lehner dem Holtzhay am tag Georgy deß 1628 Jars 15 fl herauß, p. Pöen 5 ducaten, Zwettel den 24. Aug. 626.

Leonhardt Fettenbrunner burger und Tuechmacher alhie verkhaufft sein hauß zwischen Georg Kargen Schloßern und Mahlers daselbsten auf dem Neumarkht liegendt, dem Zacharias Krodenthaler, Schneidern und Glasern und Martha seiner Ehewirthin umb 26 fl und 1 fl Leykhauff, auf nachfolgendte wehrungen zu bezahlen, Alß auf negsten Martini 6 fl, dann alle hayling Pfingsten 10 fl, biß die 26 fl werden völlig bezalt sein, Alles p. Pöen 5 ducaten, Zwettel den 24. Aug. 626.

September

Thomas Fritz burger und Schneider alhie bringt von der hochlöblichen N: Ö: Reg. wieder Ein Ers. Handtwerkh der Schneider alhie, beclagt sy, das sy Ihne für einen Störer gehalten, Ihme das handtwerckh, weil er gescholten worden, das handtwerkh darnider gelegt, Item weiln Er seine brieff nicht hab bringen können, Ihne straffen wollen. Beclagter antwort, Fritz sey mit unwarhait Einkommen, bitten Ihne darumb zu straffen. Beschaidt, der Fritz solle Sich Niedersetzen sein handtwerkh treiben und für Einen Ehrlichen burger Paßiert worden, Allein der unwarheit willen solle Er In Arrest gehen, Zwettel den 21. Septembris 626.

Haylig Creützer Markht Ertragen In allem 27 fl 1 ß 20 d
Item Mauth ertragen 45 fl 6 ß 22 d

Ein Ersamb Rath der Statt alhie hat dem Mathiaßen Rappensperger burger und wittiber zu Zehwing die drey viertl weingarten daselbsten auf Sein Leib umb den 3ten Eimer verlaßen, daß Er solchen fleißig bauen sollen, actum Zwettel den 26. Septembris 626.

October

Ein Ers. Rath Verdauscht deß Jacob Weinschenkhen gewesten burgers und Riemers Alhie seeligen hauß, neben dem Caspar Narren und auf der Ander seiten Im Eckh mit dem Michael Peüerl haußes neben Hanß Franckhen und Steffan Hermann liegendt, doch solle der Peüerl 10 fl herauß geben, p. Pöen 3 Ducaten, Zwettel den 1. Octobris 626.

Thomas Leobrecht burger und Fleischakher alhie sagt E: E: Rath sein hauß sambt deßelben Äckher, das hauß neben dem Plächgrabel und Hannsen Faber In der Vorstatt allhie gelegen haimb, Beschaidt, weiln Er noch 50 fl wehrungen darauf schuldig, so solle 20 fl darann bezahlen, welches Ihme

doch auf 15 fl gelaßen worden, sollen hinfüro die Zween Ackher, so auf die Probstey dienstbahr beym hauß verbleiben, Zwettel den 7. Octobris 626.

Gregor Schada burger und hamerschmidt alhie Clagt wider Georgen Wagner und Michael Hackher, der erste hab Ihne geschlagen, der ander Einen Ohren blaser gehaißen, Beschaidt weiln die beclagten unrecht gethann,so solle der Wagner In Arrest gehen, sonsten p. 4 thaler verglichen worden, Zwettel den 12. Octobris 626.

Ein Ers. Rath alhie verdauscht deß Niclaß Häckel seeligen behaußung zwischen Philipp Schuester burger und Bekhen und Blasium Barth Schneidern gelegen mit dem Wolff Utzen burger und Schneider alhie behaußung, neben Joseph Träxler dischlern und Thoma Krebßin wittib liegendt, doch solle Wolff Utz 28 fl auf zwo wehrungen Alß 14 fl negst weynachten, dann die übrigen 14 fl auf negsten Georgy 627 Jahres heraußgeben, p. Pöen 6 ducaten, Zwettel den 14. Octobris 626.
Beede wehrungen seindt auf bestimbte Zeit richtig Erlegt worden.

Ein Ers. Rath gibt dem Rueprecht Jobst Müllern von Saltzburg daß hauß neben Martin Reintl und Christian Schutzinger In der Leder Zeil vor der Vorstatt gelegen, daß Er darumb 2 Jahr lang die weeg bey Gemainer Stadt machen und beßern, auch das hauß bey bau Erhalten solle, p. pöen 3 thaler, Zwettel den 28. Octobris 626.

November

Jacob Mantl Burger und Schloßer alhie Erlegt Im Alten bestandt deß Fischwaßers 6 fl, rest noch 4 fl.
Item Adam Grodentorffer Erlegt am Neüen Markht bestandt 4 fl.

Burgerrecht Empfangen
Anthonius Graber, Maurer.
Michael Zehner, Dischler.
Sebastian Cammerer, Bierbreüer.
Georg Maßauer, Huetter.
Hannß Kärle, Beckh.
Jacob Kichinger, Ferber.
Hannß Holtzhay.

Actum Zwettel den 3. Novembris 626.

Georg Orgalist ist wiederumb Thorwärtl zum Underthor das Jahr p. 24 fl besoldtung angenommen worden, Actum Zwettel den 3. Novembris 626.

Paul Payr Güertler alhie ist für Einen Schenckhen, gegen zween bürgen zum Schenkhauß aufgenommen, und zur besoldtung 20 fl gemacht worden, ut supra.

Joseph Neügschwender Con. Albrecht Pierbaum beede burger und Müller alhie und beschwerdt sich cleger, das beclagter Ihme umb holtzes wegen, welches vor diesem verglichen gewesen, Iniuriert. Beschaidt, der beclagte solle Alt vertragene händel nicht rüeren, sonsten sie straff nicht außbleiben werde, p. Pöen 10 Reichsthaller, Actum Zwettel den 16. Novembris 626.

Hannß Heinrich Eckhstain supplpciret umb sein Patriummoni Ihme erfolgen zuelaßen, welches bewilligt worden, actum Zwettel den 21. Novembris 626.

Mathes Engl burger und Tuechmacher alhie und Barbara sein Ehewirthin verkhauffen Ihre behaußung die Leyten genandt vorm Thor Liegendt, dem

herrn Benedict Köppl Stadttichtern und Anna seiner haußfrauen umb 155 fl, die verkhauffer seindt denen Kauffern 75 fl schuldig, also das Sy nur 80 fl heraußzugeben schuldig, welche denen dietlichen Kindern für Vatterlichs gehörig, dahero sollen Khauffer denen Kindern am tag Georgy 627 40 fl Erlegen, wann herr Köppl denen Kauffern ferrer etwas Leyhen will, sollen Sy Ihme Andere Gründt versetzen, p. Pönfahl 6 ducaten, Zwettel den 21. Novembris 626.

_____Seite 88

Catharina, weylandt Martin Zwieselmair gewesten burgers und Tuechmachers alhie hinderlaßene wittib ist in das Spithal alhie zuenehmen bewilligt, Interim sollen Ihr hauß und Ochsen zue Moitrans verkhaufft und die gelter davon bezalt werden, Zwettel den 21. Novembris 626.

Catharina weylandt deß Ehrnvesten herrn Steffan Sumesperger gewesten Rathsfreundt und Tuechmachers alhie hinderlaßene, Jetzo aber Hannßen Puettners Eheliche haußfrau ubergibt jetzbesagten Ihrem Ehewirth Ihre aigenthumbliche behaußung, neben Leonhardt Fettenbrunner und Kilian Pretlinger ligendt, Also daß dieselbe von Jetzo inskünfftig sein aigentumb sein solle, actum Zwettel den 21. Novembris 626.

Salome, weylandt Mathes Rodt gewesten burgers und Lederers alhie hinderlaßene Jetzo Christian Schutzingers auch lederers Ehewirthin ubergibt Ihr behaußung in der Leder Zeil, neben dem Ruebrecht Jobsten und Jacob Kichinger ligendt, Ihrem haußwirth, daß dieselbe hinfüro sein aigenthumb sein solle. Zwettel den 21. Novembris 626.

Barbara, weylandt Ludwig Fueßinger gewesten burgers und Sattlers alhie hinderlaßene wittib alhie verkhaufft den Sattlers werkhzeuch und Ihre behaußung, neben Alexander Oberhaußer und Georgen Fuchs gelegen, Ihrem Aydamb Mathias Zimmerman auch Sattlern umb 80 fl, der halbe tail, alß 40 fl verbleiben Ihme, wegen seiner haußfrauen Cordula, die ubrigen 40 fl solle Er den Andern Kindern auf wehrung, alß weyhenachten 627, 40 fl, dann 20 fl, deß 1628 Jahrs Erlegen, Zwettel den 21. Novembris 626.

Burgerrecht Empfangen
Paul Wolff Lederer.
Christian Schutzinger Lederer.
Mathias Zimmerman Sattler.

_____Seite 88 v

Ein Ers Rath alhie verkhaufft deß Niedermayrisch hauß, zwischen, dem Caspar Narren burgern und Glasern alhie und Regina seiner Ehewirthin umb 100 fl, und 1 ducaten Leykhauff, auf folgende wehrungen zuebezahlen, alßbaldt Er einzeucht 25 fl, dann alle Martini 25 fl, biß die 100 fl bezalt sein, p. Pönfahl 10 ducaten, Zwettel den 21. Novembris 626.
Die erste wehrung ist den 29. dits herrn Rathamer alß Angesetzten Stadtrichter erlegt worden. ut supra.

Caspar Narr burger und Glaser alhie und Regina sein Ehewirthin verkhauffen Ihr hauß neben Michael Peüerl Tanbeckhin gelegen, dem Daniel Schrempffen und Magdalena seiner Ehewirthin umb 90 fl und 1 ducaten Leykhauff, bezalen alßbaldt 40 fl, dann alle Martini 25 fl biß die 90 fl bezalt sein, p. Pöenfahl 5 ducaten, Zwettel den 21. Novembris 626.
Die Erste Wehrung ist bezalt und hats der verkhauffer Empfangen.

Ein Ersamb Rath hat auf begern herrn Stadtschreibers Peter Burkhardi einstmaln mit Ihme abgerait und seindt Ihme die Jährlich versprochene 100 fl besoldtung nur 622, 623 paßiert worden, hernacher Jährlichen Allein 78 fl Erfolgt worden, von welcher bedoldtung Ihme underschiedliche Schulden abgezogen, alß diejenigen 28 fl 4 ß, welche er dem Michael Pentzer für das hauß restiert, der Prentzer aber solche E: E: Rath cediert gehabt, Item den Anschlag von beeden haußern 10 fl Item die 5 fl, So Philipp Neümann Ihme herrn Stadtschreiber wegen deß Peter Prunners hauß Leykhauff Erlegt, dann auch 8 fl, welche hr. Stadtschreiber herrn Stadtrichter Köppl schuldig gewesen, darmit seindt hr. Stadtschreibers Schulden Entricht, und wann Er lenger umb 78 fl und 10 Klaffter holtz dienen will, so fangt er den 9. Novembris 626 Jahrs wiederumb von Neüen an zudienen, Zwettel den 21. Novemb. 626.

Decembris

Ein Ers handtwerkh der Lederer alhie Clagen wieder Christian Schutzinger burger und Lederer alhie, daß Er unrichtige Sachen zue Schrantz angefangen, können demnach Ihne so lang nicht für Guet halten, biß er solche außgetragen.

Beschaidt
Reus solle negst kommenden Ostern seine Sachen und händel außführn, alß dann Einen Schein fürzeigen, Interim sein geburts und Lehrbrieff In die Ladt legen, daß handtwerkh auch nur mit seiner Persohn treiben, sonsten auch handtwerkhs brauch gemeß leben, Zwettel den 5. Decembris 626.

Herr Caspar Pranßner und Christoph Gritter beede burgern und deß Raths alhie seindt den Anschlag der 200 fl Einzunehmen, verordnet worden, Zwettel den 5. Decembris 626.

Hr. Joan. Consig verwalter am Schickenhoff beclagt Philippen Neümann burger alhie Eines gewalts, daß Er Ihne alhie auf offener gaßen Liegendt den degen außgezogen und mit sein aigenen wär ubern Kopff gehauht, bit umb offentlichen abtrag, darum für den Spott und schmertzen 50 thaler und de non offendendo bürgschafft zulaisten, Interim und biß Er solchs thuet In Arrest zu behalten, Reus antwort, der Actor habe seinen huet Ein schelms huet und Ihne ein huntz. gehaißen, welches Actor wiederspricht.

Beschaidt
Reus solle dem Actori mit mundt und handt abbitten, und dem Bader 4 Reichsthaller zue gericht erlegen, Sonsten seindt die Iniurien beederseits aufgehoben und beede thail zue gueten freunden gesprochen, und solle beclagter In Arrest Erkhent sein, p. Pönfahl 20 Reichsthaller, Zwettel den 20. Decembris 626.
Actor protestirt wieder Ergangenen beschaidt.

Hannß Faber burger und Maurer alhie verdauscht sein hauß In der Vorstatt zwischen Paul Fischerin gelegen mit deß Thoma Leoprechts hauß In der Sirnau gelegen, welches Er vor diesem E: E: Rath haimbgesagt, und gibt der Faber E: E: Rath fur diß hauß sambt zween Äckher, so auf die Probstey dienstbahr sein, zehen gulden auf, Jetzo uber ein Jahr zuebezahlen., p. Pönfahl 6 Thaler, Zwettel den 16. Decembris 626.
Caspar Narr burger und Glaser alhie Clagt wider Caspar Siebenzehenrübel auch burgern und Organisten alhie, das Er Ihne Ein Testaments verfalscher gehaißen und hab schäden genommen.

Beschaidt
Weiln dieser handel zuvor auch vorkhommen, Alß solle dieser handel gentzlich aufgehebt sein, solches niemehr zu ander p. Pöenfahl 10 ducaten, Zwettel den 30. Decembris 626.

_____Seite 89 v

Januarius 1627

Catharina Kargin Burgerin, Schloßerin und wittib alhie Clagt wieder Michael Schmickh auch burger und Schneider alhie, das Er Sy In Ihrem hauß geschlagen, bitt umb verhelffung. Beclagter Antwort, Sy hab sein weib mit Einem bösen thaler betrogen und dardurch Ihren versetzten Rockh zu sich genommen, und Alß Er den Rockh wiederumb begert, welches Sy nicht thuen wöllen. Die Clegerin replicirt, deß beclagten weib hab Ihr vorgeworffen, Sy müeße absuechen, gleich wie der haffner, und der Reus hab Ihr tuech zum Rockh außgewexelt.

Beschaidt
Die Clagerin solle den beclagten Inner 2 tag bezahlen, und der Reus In Arrest gehn, sonsten zue gueten freunden gesprochen, p. 10 Reichsthaller straff, Zwettel den 4. Jan. 627.

Mathes Engl burger und Tuechscherer alhie und Barbara sein Ehewirthin kauffen von E: E: Rath alhie deß Verstorbenen Hannß Eckhers behaußung neben hr. Veit Rathamer und fr. Elisabeth Rieglerin gelegen umb 18 fl und 6 ß Leykhauff, darann seindt alßbaldt 1ß fl und der Leykauff Erlegt, der Rest der 8 fl solle dato über Ein Jahr bezalt werden, Zwettel den 5. January Ao. 627.

Michael Gaußhaußer ist vor 3 Jahren zue Lengenfeldt mit todt abgangen, So daß öde hauß jetzo nur Ein garten daselbsten am bestandt p. 2 ß gehabt, weiln aber der, so den garten In der Raitznau liegendt bisher Innegehabt, gehn Zwettel nichts richtig macht, also solle Er davon abstehen, deßgleichen genießen die herrn Jesuiter zue Krembs den weingarten, der Prandtner genandt zu Lengenfeldt, So Jahrlichen denen von Zwettel zu Lengenfeldt 7 d dienstbahr zue Michaelis, So auch nichts richtig machen, dahero versuechen, damit es mit In die bejährung erwachte, Zwettel den 24. Jan. 627.

Christoff Winckler zue Imbach von seinem Viertl Weingarten auf dem Klaißling daselbsten liegendt In das Zwettlerische Grundtbuech zue Lengenfeldt 2 d gedient, seit deß 1619 Jahres aber nichts richtig gemacht, der weingarten auf Interim ödt worden, act. ut supra.

_____Seite 90

Februarius

Herr Anthonius Prünner Mühlner am Obernhoff bringt E: E: Rath alhie, daß Thomas Pöltinger seeliger seiner haußfrauen Sabina Ihr daß Tuechmacher handtwerkh neben 30 fl gelt verheyrath, darain aber nichts Erlegt, Entgegen hab Sy Ihme 100 fl wiederlegt, Solchem nach haben deß jetzt besagten verstorbenen Pöltingers gebrüeder Jacob und Gotthardt Pöltinger angemeldt und begern, weiln Ihr brueder mit der Wittib 10 Jahr In ehestandt gehaußt, den halben thaill der verleßenschafft, die wittib last entgegen Ihr Armueth Ihnen vortragen und das Sy mit Ihrem verstorbenen Ehewirth In diesem Böhmischen ruin fast umb alles kommen, hierauff die brüeder Sich auf die heyrath nottul berueffen, und weilen beede thail

compromittirt, Alß ist Erkandt, das die wittib Ihren Geschwägern 90 fl In gelt sambt den Mannßklaidern hinauß geben solle, auf solche wehrung, Jetzo 30 fl, dann Negsten Fasten Markh über Ein Jahr 30 fl, und die letzte wehrung der 30 fl Fasten Markht deß 1629 Jahres, Alles p. Pönfahl 10 Ducaten, Zwettel den 8. Februari 627.

Richterwahl
9. Febr. 627
Nach Ableßung deß Khays: Commisions befehl, Resignirt hr. Benedict Köppl das Richter ambt und überraicht die Schlißl, hierauff herr Veit Rathamer durch die mehrern Vota darzue elegirt worden.

Den 15. dits ist der Raitag und verwexlung der Ambter gehalten

Herr Köppl thuet sein Richters Raitung und ist der Empfang
730 fl 5 ß 11 d
Außgab
1057 fl 4 ß 19 d
restiert Ihne zuebezahlen
326 fl 7 ß 8 d

Hr. Veit Rathamer thuet sein Stadt Cammerers Raitung, ist der Empfang
405 fl 4 ß
Außgab
421 fl 1 ß 4 d
restirt Ihme zue bezahlen
15 fl 5 ß 4 d
welches Alßbaldt bezahlt worden

Hr. Valentin Apffelthaller überraicht den gwinn
über die Saltzcammer und hat strackhs bezalt
59 fl 1 ß 10 d
Und ist Ihme auf das khünfftig Jahr zueverraiten gelaßen worden 143 Kuffel Saltz, Jedes p. 25 kr.

Item hr. Apffelthaller und Georg Altenburger
Erlegen Ihr Prüelgelt Empfang, alß
24 fl 7 ß 4 d
Altenburger hat an seinem Rest bezalt
10 fl
ist sonsten an Saltzgelt noch 12 fl schuldig verbliben.

Spitalherrn alß hr. Benedict Köppel und Maathes Strobel haben den Empfang
verraith alß
76 fl 3 ß 6 d
die Außgab
43 fl 3 ß 28 d
Übertrifft der Empfang die außgab mit
32 fl 7 ß 8 d

Herr Zacharias Kastner ungelter In der Stadt alhie
Erlegt
22 fl 1 ß 16 d

Herr Baumaisters Christoph Grittners Empfang
145 fl
Außgab
154 fl 1 ß 25 d
Die Außgab ubertrifft den Empfang mit
9 fl
Die besoldtung
2 fl
thuet 11 fl und ist strackhs bezalt worden.

Tuechmacher haben Erlegt
1 fl
Paul Lärnsackh bestandt Müller auf der Thurnmuhl
hat seinen Jahres bestandt bezalt
15 fl

Vom hr. Georg Mautner Mauth Empfangen
23 fl

Leinenweber haben wegen der Zaichen Erlegt
1 ß 14 d

Der Bader wegen der Schöpffen bezalt 1 fl

Vom Underthor wachtgelt Empfangen 25 fl 4 ß
Außstandt 26 fl 1 ß

Vom Oberhoffer Thor wachtgelt empfangen 27 fl
Item Im alten Ausstandt Erlegt worden 1 fl 1 ß
Ausstandt 10 fl 7 ß 15 d

Die Underthannen zue Lengenfeldt haben In Seüer
und andere Gaben bezalt 15 fl 2 ß 7 d
Davon ist dem Spiegelbauer alß Richter
verehrt worden 6 ß

Ein Ers: Rath alhie hat die Underthanen zue Lengenfeldt wegen der 14 kr. vom hauß Anschlag, Item wegen der Artolerey Roß auf Jedes hauß mit 12 ß belegt, doch daß der Reiche den Armen übertragen solle, act. ut supra.

Blasius Huetter Lengenfeldtischer Underthan bit E: E: Rath mit Ihme wegen seiner restierenden haußwehrung biß khünfftigen Martini gedult zuehaben, solle alßdan alhie bey gericht bezahlen 175 fl

Herr Benedict Köppel resignirt das Spital Ambt, bitt auch ob Jemandts mit seiner Raitung nit zuefrieden, solches zuemelden, welches Er zuerläuttern urbietig. Beschaidt, Mann ist mit hr. Köppels Raitung wohl zuefrieden, deßwegen er neben hr. Mathes Strobel wiederumben zum Spital Ambt erbetten worden.

Herr Köppel ist zum Stadt Cammer Ambt durch die mehrere Vota elegirt worden.

Herr Veit Rathamer resignirt sein Stadt Cammer Ambt, bitt seine Raitung zue ponderirn, welche fur ratificirt worden.

Hr. Erhardt resignirt sein Mauth Ambt, So wieder darzue Erbetten worden.

Hr. Kastner resignirt daß Ungelt Ambt, So auch wiederumb darzue Erbetten

Hr. Christoffen Grittner resignirt sein Baumaister Ambt und Übergibt seine Raitung, darmit mann zuefrieden und deß Ambts Erlaßen, An deßen stell Maximilian Strobel Erwöhlt worden.

Antonius Seichmann burger und Zimmerman ist zum Stadtmaister verordnet.

Jonas Eyberger ist wiederumb zum Stadtrueffer gegen der alten besoldtung angenommen.

Hannß Sreckhenbach ist neben Hannß Pruckhner zum Wachtgelt Einnehmer zum Unferthor verordnet worden.

Wolff Utz ist neben Simon Stich zum Oberhoffer zu wachtgelt Einnehmer bestelt worden.

Christoph Römer und Michael Weiß beede Überreiter Clagen wieder Hannß Streckenbach burger und weißgärber alhie, Er hab Sy deß herrn gestreng

gehaißen, Sy handleten nicht alß Ehrliche leüth, Sondern wie Schelmen und dieb, halte Sy für Schergen.

Beclagter ist nicht erschinen

Andreas Hietzenleitner weytraischer underthann zu Rückhers bekent daß Streckhenbach gesagt, die Überreiter handlen, wie die Schelmen, hab hierüber die Kandl aufm disch gestoßen, daß der wein herauß gesprungen.

_____Seite 91 v

Obgenannte Überreiter repetirn Ihre obgedachte Clag und begern deßen Einen Schein an die N: Ö: Reg: Beclagter Antwort, Er hab gesagt, wehr von Ihme außgeb, alß solte Er mit Saltz und Schmaltz handlen, der liege, alß (rever.) Schelm und dieb, hab aber Cleger gar nit gemaint, die Cleger melden, Er hab Sy gemaindt. Beschaidt der beclagte solle denen Clegern umb gottes willen abbitten und Ihnen 4 thaler für uncosten bezahlen, p. Pöenfahl 10 ducaten, Zwettel den 20. Febr. 627.

Invocavit Marckht ertragen

Standtgelt	13 fl 2 ß 20 d
Garn Markht	2 fl 1 ß 14 d
Oberhoffer Thor	1 fl 3 ß 20 d
Oberthor	7 ß 24 d
Under Thor	1 fl 5 ß 24 d
Mauth	20 fl 4 ß 28 d
Viechmarckht	2 fl 2 ß 28 d
Summarum	42 fl 5 ß 8 d

welches herrn Köppel Stadt Cammerern zuverraiten ist angehendigt worden, den 26. Febr. 627.

Ein Ers: Rath alhie verkhaufft herrn Jacob Sechtlmair der Alten Sechtlmaierin bahr ochsen umb 35 fl welche auf Jetzigen Mitfasten bahr sollen bezahlt werden. Zwettel den 26. Febr. 627.

Leonhardt Funckh Innwohner alhie Clagt wieder Georgen Kummer burger alhie Er Cleger habe dem beclagen Einen gueten abent geben, Entgegen Reus Ihne Einen Schelmen gehaißen mit vermelden Er schneidt Ihne das brodt vorm Maul ab, hab hierauf Ihne actori mit der hackhen aufm Arm geschlagen, das Er In etlich wochen nicht arbeiten könne, bitt umb verhelffung. Beclagter Sagt der Cleger lauff In die haüßer umb arbeit, und schneide den burgern das brodt vorm Maul ab, welches nicht zuegeduldten, sondern Cleger solle entweder burger werden, oder das Arbeiten und stroh scheiden lassen.

Beschaidt
Der beclagte solle dem Cleger daß Bader lohn bezahlen und In Arrest gehn, Zwettel den 26. Febr. 627.

_____Seite 92

Mathes Strobel der Jünger burger und Kürschner alhie und Catharina sein Ehewirthin verkauffen Ihr hauß an der weegschaidt alhie liegendt dem Thoman Eintzinger von Aspach und Margareth seiner Ehewirthin umb 21 fl und 1 fl Leykauff, auf zwo wehrungen zuebezahlen, alß negsten Georgy 10 fl 4 ß, dann Georgy über Ein Jahr den rest der 10 fl 4 ß, der Leykauff alßbaldt, p. Pöenfahl 4 Reichsthaller, Zwettel den 26. Febr. 627.

Martius

Die von Krembs und Stain haben daß Viertl oberhalb Mannharts berg, umb machung Einer beständigen ordnung, waß mann den handtwerkhs leüten und tagwerckern deß tags für Lohnung bezahlen solle, zu Sich berueffen, dahin der Stadtschreiber abgeordnet worden, und Im zuruckh raisen solle Er den Hannß Ertl auß seinem hauß, weiln Er sich zur Cathol: Religion nicht verstehen will, hinweckh schaffen., Zwettel den 6. Marty 627.

Mathes Rausch Fischer, So der Probstey Zwettel Eingestiegen und getraidt gestohlen, solle Er deß Arrests nicht Erlaßen werden, er hab dann zuvor das factum restituirt, weiln Er aber trölich, solle Er nach wien In Stadt Kraben geschickht werden.

Paul Zegswetter Lederer gesell Clagt wieder Michael Peüerl Burger und ~~Lederer~~ Sailer umb 50 fl schuldt forderung. Beschaidt, weiln diese Schuldt Im Langen gelt gemacht und hernacher In der thailung niemandt Sich angemelt, So solle beclagter dem Clager darfür 10 fl bezahlen, und alßbaldt zinn oder petgewandt darfür geben, den 6. Marty Ao. 1627.

Ein Ers: Rath verdauscht daß hauß neben Hanß Franckhen und dem Sieber gelegen mit deß Georg Franckhen behaußung In der Haffner gaßen zwischen Andreaßen Franckhen, für die Ausgab solle dem Franckhen zween Anschlag p. 14 fl und 12 ß wachtgelt nachgesehen werden, den 6. Marty 627.

Mathes Strobel burger und Kürschner alhie der Junge Kaufft von E: E: Rath deß Thoma Fritzscher hauß, zwischen Hieronymi Engl und Mathes Fräbergers behaußung gelegen umb 10 fl und 4 ß Leykauff, und solle die Kauffsuma auf den Negsten Georgy bezalt werden, den 6. Marty 1627.

Herr Benedict Köppl Stadtcammerer will In sein hauß Einen getraidt Kasten bauen lassen, bitt umb 6 oder 7 stamb halten, welche bewilligt

Hr. Zacharias Castner bit umb 2 Stämb holtz, welche bewilligt.

Hr. Jacob Sechtlmair bitt umb 4 stamb holtz, So Im Krein holtz bewilligt.

Maximilian Lehner burger und Glaser zue Krembs hat das halb Joch weingarten zue Loys In Parein gelegen, und zur Gemainen Stadt Zwetl gehörig, beß 4 Jahren ohn allen Zinnß und frey genoßen, weiln aber die frey Jahr Sich nunmehr geendet, Alß ist beeder Leib und Leben, gegen Jährlicher zue Martin Zinnß bezahlung 3 fl, NB: Erwender Lehner bericht, daß dieser weingarten dienst frey seye, den 8. Marty 627.

Hr. Eckhstain Schuelmaister begert vom hr. Peter Burkhardi der Zeit auch verwalter der Probstey alhie wochentlich 1 fl zue besoldtung, weiln aber hr. Stadtschreiber Sich Entschuldigt, das Er solches nicht Im befelh, Alß ist Ihme hr. Stattschreiber auferlegt, das waß Er dem verstorbenen Schuelmaister geben, biß zu herrn Probsten ankunft zueraichen, den 19. Marty 627.

Herr Benedict Köppl Stadt Cammerer hat dem Hannß Hainrich Eckstain Schuelmaister sein Vätt: und Müetterliches Erbguet 75 fl bezalt, den 19 Marty 627.

Von deß Hannß Carl Eckhstains Vätt: und Müetterlichen Erbthails ist der Melchior Kraußin Schneiderin wittib drey Jähriges Costgelt Jedes Jahr 10 fl, thuet 30 fl bezalt worden.

Item dem Hr. Hannß Dunkel zur Erlcloster 10 fl geben worden.

Obgedachter Eckhstain Schuelmaister Clagt wider Affra Reitbergerin wittib daß Ihr verstorbener Ehewirth Ihme noch 14 fl 4 ß schuldig verbleibe. Beschaidt, weiln die 50 fl So denen Eckhstainischen Kindern auf der Galgenmühl gelegen, bey vekauff und bezahlung der Müll die wittib verschwiegen, Alß solle Sy denen Kindern 31 fl bezahlen, hierauff Clager solle demnach die beclagtin dem Cleger 15 fl 4 ß bezahlen, Zwettel den 19. Marty 627.

_____Seite 93

Ein Ers: Handtwerckh der Lederer alhie repetirn Ihre vorige Clagen und bitten dem Christian Schutzinger auffzuerlegen, daß Er seine Strittige handl zu Schrantz oder Lintz außführe, Beclagter beschwerdt Sich wieder die Maister, daß Sy Ihrem versprechen nach, von Ihme daß Maister Mall nicht haben angenommen, und gibt thails Maisterin die Schuldt. Beschaidt, die Jenigen, So mit denen von Schrantz handel haben, sollen solches außführen, damit der Sachen einstmaln abgeholffen werde. Zwettel den 19. Marty 1627.

Blasius Kolm von Ruemanß sagt der Zacharias Halbenstainer burger und lederer alhie sey Ihme wegen Thoma Schaufflers geliehenes gelt schuldig 15 fl und 4 metzen habern, bitt umb Anschlag der bezahlung, Beclagter gestehet 10 fl 4 ß und die 4 metzen habern, Entgegen hab sein Muetter deß Clagers Schweer etliches gelt aufzubehalten geben, Item praetendirt Einen wagen. Beschaidt, weiln Schulden und Gegenschulden lang angestanden und kein beweiß oder nachrichtung verhanden, Alß solle der beclagte dem Cleger zwischen hier und negsten Joannis tag 6 fl bezahlen, Zwettel den 19. Marty 1627.

Andreas Engl Con: Mathes Engl gebrueder und burger und Tuchscherer, halten Einer den Andern für fretter und das Einer dem Andern die Arbeit außhole. Beschaidt, Seindt beede zue gueten freunden gesprochen und verglichen, und da Einer den Andern die Arbeit mehr außholet, der solle gestrafft werden, p. Pönfahl 4 Reichsthaller.

Hr. Stadtrichter Veit Rathamer bringt fur, daß herr Einnehmer Pacher unlengst auf die Stadt Zwettel Zween Anschlag, Einer vom hauß 14 kr., dann 220 fl, welche Anschlag an der Steüer solten abgerait werden, Solchem nach auf das hauß 3 fl gemacht worden, doch daß der Reich den Armen übertragen solle, Zwettel den 29. Marty 1627.
Dieser Anschlag bringt 385 fl und Seindt zum
Einbringen verordnet, Christoph Grittner und Melchior Pöll.
Georg Witzmann burger und Binder alhie bitt Ihme deß Georg Kalspergers Garten negst beym Oberhoffer thor liegendt zueverlaßen, verobligiert Sich benebens umb 5 ducaten Straff, In den garten Innerhalb 3 Jahren Ein behaußung zuerbauen, damit solche gestifft und bewohnt werde, welches Ihme bewilligt, doch das Er seinem versprechen bey gemelter straff nachgelebe, Zwettel den 29. Marty 1627.

_____Seite 93 v

Fritz con: E: E: Handtwerkh
der Schneider
Thomas Fritzsch gewester Schneider alhie Jetzo zue wien underhaltener Soldat, begert den Uncosten von E: E: Handtwerkh der Schneider das Sy Ihne umb holung seiner brieff und Redlichkeit gesprengt, und das die Schneider zue Ruemans und Syrnafeldt hieruber solten vernomen werden, welches

bewilligt und Ihme auf negsten freytag Ein stundt benent worden, der Cleger aber deß tags nicht Erwart, sonder zween tag zuvor davon gezogen, den 29. Marty 1627.

Aprilis

Schmeckin con:
Glopnerin
Andreaßen Schmeckhen Ehewirthin Clagt wieder Georgen Glopners Ehewirtin daß sy Ihr diern angeredt, warumb sy haimblich von Ihr hinweckh, darauf die diern Sy luegen gehaißen, Entgegen Sy die diern Ein huer gehaißen, welches die diern auch gethan, Item Clagerin hab sich haißn schön machen, da hab sich die beclagtin Eingelegt, und die Clagerin Ein huer gehaißen und Sy hielte Ihr dienstbotten zum stehlen, die Clegerin Sey ein Pankhert, Entgegen die beclagtin den Schmeckhen Einen Nachtdieb ~~gehaißen~~ und Sy Ein Rueben diebin gehaißen, Beschaidt. Weiln diß Ein weiber handel und nichts Erweißlichs, alß sollen Sy zusamen tretten, die hendt Einander geben und hinfüro guete freundt und Nachtbarn verbleiben, Zwettel den 11. Aprilis 627.

Maius

Gerhabschafft
für Maria Mayrin
Hannß Voit Cramer und Hannß Prukhner beede burger alhie seindt zu weylandt frauen Anna, deß Edlen und wolgelerten herrn Petri Burkhardi, Stadtschreibers alhie gewesten frauen seeligen, hinderlaßenen befreundin Maria Mayrin, Gerhabern verordnet worden, Zwettel den 3. May 1627.

Haußkhauff Hanns Schreiner
von E: E: Raht alhie
Hannß Schreiner Tuechmacher und gewester Soldat und Maria sein Ehewirthin kauffen von E: E: Rath alhie deß Georg Francken hauß In der Haffnergaßen neben Andre Francken und Christoph Scherin gelegen, umb 25 f, hat alßbaldt 15 fl Erlegt, will die 10 fl negst Pfingst feyrtag über ein Jahr bezahlen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 3. May 627.

Poltingerin übergibt Ihrem
Mann Georg Siegln Ihre
Behaußung und Er das
Burger recht empfangen
Sabina Pöltingerin Jetzo dß Erbarn Georg Sieglers Tuechmacher Ehewirthin übergibt Ihme Ihr wonhauß alhie neben Hannß Haigner und Michael Zehner beeder burgern alhie gelegen, deßwegen er dann alßbaldt das burger Recht empfangen, Zwettel den 3. May 627.

Die Schützen alhie bitten umb holtz die Schießhütten zubauen, Ist bewilligt.

Voit Con:
Waithoffen
Hannß Voit Cont: Georgen Bekhen Kupfferschmidt zu waithoffen, bitt, weiln die von waithoffen Kaine Außrichtung und die billiche bezahlung nit verschaffen wollen, Einen burger alhie zuverarrestieren, Welches bewilligt worden, Zwettel den 3. May 627.

Lewin übergibt Ihre behaußung

Ihrem Aydamb, und ist Ihme
seiner Schwagerin Margareth
verlassenschafft Eingehendigt
und Er das burgerrecht
Empfangen
Barbara weylandt hr. Michael Läwen gewesten burgers alhie hinderlaßene wittib übergibt Ihrem Aydamb Caspar Siebenzehenrübel Organisten alhie Ihr wonhauß zwischen herrn Caspar Pranßner und Thoma Leoprecht beeden burgern alhie doch das Er Ihr auf wehrung 80 fl solle heraußgeben, Nemblichen Alle Martini 10 fl, biß die 80 fl völlig bezalt sein, die wittib aber wann Sy von Ihme In ein anders hauß In die herberig ziehen wolte, Solle Sy Ihme etwan von Pettgewandt und fahrnus geben, Item hr. Siebenzehenrübel solle seiner Schwagerin Margareth se: negsten befreunden, da Jemandts sich anmelden und legitimiren würde, 10 fl hinauß geben, da aber Inner 2 Jahren sich niemandts anmeldt, solle Siebenzehenrübel bemelte 10 fl zue Gericht Erlegen, dann solle Er Gerichts cossten bezahlen 10 fl wie auch 6 fl für verwürkhten haußkhauff Pöenfahl richtig machen, Sonsten ist Ihme die übrige farnus, waß von seiner Schwagerin Margareth seeligen herrüert, zuerkhandt, doch das Er die Schulden, So Einige verhanden, davon abzahle, und ist Ihme demnach daß Burgerrecht Erthailt worden. Zwettel den 14. May 627.
Den 4. Octobris dits Jahres ist der gerichts Costen Erlegt worden, Item den 28. Marty ~~ist~~ deß 1628 Jahres ist der Pöenfahl der 6 fl auch Erlegt worden.

Raitbergerin Eingefallenes
Hauß betr.
Ein Ers: Rath alhie hat der Elisabeth Raitbergerin, deren haußwirth Im Kriegswesen, weiln Ihr hauß Eingefallen, auferlegt, solches zuebauen, oder Ein E: E: Rath will solches Erheben, Alß dann verkhauffen, und waß über den uncossten und Andere Schulden verhanden, solle Ihr verbleiben, Zwettel den 14. May 627.

Exaudi Markht Ertragen

Oberthor		4 ß 26 d
Oberhoffer thor		2 ß 2 d
Underthor		1 fl 2 ß 4 d
Viech Markht		1 fl 6 ß 14 d
Garn Markht		1 fl 2 ß
Standtgelt		6 fl 2 ß 20
Mauth In gueten gelt		20 fl 4 ß
Item In halben Patzen		12 fl 7 ß 14 d
	Summarum	44 fl 7 ß 20 d

Welches herrn Köppl Stadt Cammerern
zum verraiten Eingehändigt worden,
den 14 May 627.

Kropffen Haußkauff
Ein Ers: Rath verkaufft daß öde hauß zwischen Gemainer Stadt Schenkhauß und Georgen Hamer burger alhie liegendt, dem Georg Kropffen Lederer alhie sonsten von Neuen Pölla umb 16 fl und 1 thaler Leykhauff, wann Er daß hauß bewohnt, solle er 8 fl Erlegen, dann die übrigen 8 fl, Ein Jahr hernach, und wann Er daß hauß bauet, solle Er zwey Jahr aller Gaben befreyet sein, P. Pöenfahl 4 thaler, Zwettel den 18. May 627.

Ungelt aufm Landt
bezalt worden
Hr. Georg Erhardt Erlegt den Ungelt bestandt aufm Landt auf das 1626 Jahr thuet 15 fl, welches hr. Köppl Stadt Camerer zum Verraiten Empfangen, Zwettel den 21. May 627.

Arrest Con:
Waithoffen
Jeronimus Kirsch burger zu waithoffen ist ungeacht der von waithoffen schreiben Im der rest zuverbleiben Erkandt worden, Zwettel den 21. May 627.

Fischwasser bestandt Jacob Mantl und Adam Grodendorffer beede burger alhie haben der Gemainer Stadt Fischwasser Im bestandt genomen, und geben diß Jahr 8 fl und 60 fehren, der Mantl hat ein Alten Ausstandt mit 4 fl bezalt, Ist deß 1626 Jahrig schuldig 4 fl, Jacob Mantl und Paul Lärnsackh haben den bestandt deß 1622 Jahres mit 8 fl bezalt. Zwettel den 21. May 627.

Burgerecht
Empfangen
Daniel Schrempff
Caspar Narr Glaser
Georg Huetter Schmidt.
Hannß Geißlinger Bader.
Thomas Eintzinger Haffner.
Hannß Schreiner Tuechmacher.
Ruebrecht Kopper Tuechmacher.

Ungelt aufm Landt bezalt
Hr. Georg Erhart, burger und deß Innern Raths hat den Ungelt bestandt auf diß 1627 Jahr bezalt 15 fl, und ist wiederumb darzue verordnet worden, Zwettel den 21. May 627.

Junius

Hr. Andre Winkhler Raths burger cont: Hannß Sonnreich auch burger und Letzelter haben Einander gelter vorgeworffen und Luegen gehaißen, Beschaidt weiln diß zwischen Ihnen Ein Naidt, So sollen Sy p. Pöenfahl 4 thaler Einander zuefrieden laßen, Zwettel den 4. Juny 627.

Hr. Vorgesetzten con: Fleischackher
und Beckhen
Hr. Vorgesetzten beschweren Sich wieder die fleischakher, daß Sy nicht flaisch haben, und daß die Bekhen daß brodt zue klain machen, dahero geordnet worden, den
Ein Kreutzer Semel 14 loth
Ein zweyer Semel 7. loth
und Ein kr. laib 1 pfundt haben solle, Zwettel den 4. Juny 627.

Leckisch und Rausch urtl
zum todt
Ein Ers: Rath alhie haben auf deß Rueprecht Leckisch gewesten Raiters und Mathes Rausch gewesten Fischers Außsagen so guetlich alß Peinlich (wie der Cantzley zu finden) daß Urtl geschöpfft, daß obwohln beede den Strang verdienet, So wollen Sy doch beede auß beweglichen ursachen, zum Schwerdt

Erkenndt haben, welches der hochlöblichen N: Ö: Reg: ehist solle unferer resolution erindert werden, Zwettel den 4. Juny 627.

Tatzraittung
Hr. Tatzherrn thuen Ihre Raitung und ist der Empfang
946 fl 1 ß 22 d
die Außgab 891 fl 7 ß
Übertrifft der Empfang die Außgab mit 54 fl 2 ß 22 d
und verbleibt Im Ausstandt 344 fl

Hauskauff zwischen Lärnsackh
und Schwagele
Paul Lärnsackh Müller und burger alhie und Susanna sein Ehewirthin verkauffen Ihr hauß zwischen der Turm Müll und Schenkhauß alhie liegendt dem Michael Schwagele Müllern und ~~Susanna~~ Elisabeth seiner haußfrauen umb 70 fl und 1 thaler Leykauff, welcher alßbaldt, 30 fl, wann Er diß hauß bewohnt und 40 fl auf negst Georgy solle bezahlen, die herrnforderung aber wollen beede thail diß Jahr mit Einander Entrichten, Zwettel den 30. Juny deß 1627 Jahres.
P. Pöen 4 thaler. Beede Wehrungen seindt ordentlich bezahlt worden.

Julius

Hauskauff zwischen Lützschauerin
und Stifftner
Kunigunda Lützschauerin wittib und burgerin verkaufft Ihr hauß In der Schmidt gaßen dem Simon Stifftner Tagwerker und Magdalena seiner Ehewirthin umb 16 fl 4 ß Leykauff, wann Sy Einziehen, wollen Sy bahr bezahlen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 1. July 627.

Hauskauff zwischen
Zegele und Hueber
Paul Zegele Barbier am Oberhoff und Juliana sein haußfrau verkauffen Ihr hauß alhie neben Caspar Narren Glaser und Gregor Neühaußer fleischakher beeden burgern gelegen, dem Hannßen Hueber Tuechmacher und Anna seiner haußfrauen umb 60 fl und 1 ducaten Leykauff, bahr zuebezallen, die 60 fl gehoren dem Knaben Jacob Peßelseder, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 1. July 627.
Dise 60 fl ligen bei dem Schenkhauß
davon Math. Engl 7 fl in handen,
So Ihme gelihen worden.

Stainfelderin con:
Maßauerin p. 16 fl
Magdalena Steinfelderin alhie wittib beclagt Mariann, deß Georg Maßauers Ehewirthin alhie, das Sy Ihr 16 fl Im langen gelt geliehen, Beschaidt die beclagte solle der Clagerin nach und nach 6 fl richtig machen, wie Sy dann Ihr alßbaldt 2 fl bezalt, Zwettel den 1. July 627.

Streckenbach con:
Hädelmair
Hannß Streckhenbach bureger und weißgärber alhie Clagt wieder Simon Hädelmair Müllern, Er hab Ihme vor Einem Jahr etliche fähl *[Felle]* zuearbeiten geben, und dieselbe Ihme verkaufft, hernacher ~~nicht halten~~ den kauff nicht halten wollen, da hab Er Cleger gesagt, wann der Krieg nicht gewesen, Er die fähl auch nicht hette, da habe beclagter geantwort, Clager habe die leuth Im krieg umb leib und leben gebracht, deßwegen Er den

beclagten auch gescholten, und also zum rauffen kommen, der beclagte habe den Clager und seinen Schweer *[Schwager]* Schreckenstain erstlichen geschlagen, Schelmen und dieb gehaßen. Beschaidt die Partheyen sollen zusamben tretten Einander die händt geben und dieser Krein handl p. Pöen 10 thaler aufgehoben und verglichen sein, der Schreckenstain aber und der Müllner sollen in Arrest gehen, Zwettel den 18. July 627.

Leckisch gericht
worden
Heut dato ist Ruebrecht Leckisch vom Leben zum todt durchs Schwerdt verurtelt und hingericht worden. Zwettel den 21. July 627.

E: E: Rath alhie
con: Bierbreüer
Ein Ersamb Rath will daß die burgerliche Bierbreüer alhie den bürgern Kain bier zum Leygeben verkauffen sollen, sondern von gemainer Stadt Breühauß zum Leygeben so lang nehmen, biß der teüre waitz verbreut ist, Zwettel den 21. July 627.

Hertzigs Geburtsbrieff
Jacob Hertzig Ein Tuechmacher weylandt Andreeßen Hertzig gewesten burgers und tuechmachers alhie seeligen hinderlaßener Sohn bitt umb seinen Geburtsbrieff stellete hr. Georg Frisch deß Innern Rath 72 Jahr alt, Georg Franken Tuechmacher bey 82 Jahren, dann Adam Grodendorffer Ferber 80 Jahr, Alle burger alhie zue gezeügen vor, welche Einhellig doch Jeder absonderlich außgesagt, das Andree Hertzig mit Susanna seiner Ehewirthin ungefehr vor 30 Jahren alhie zu Kirchen und straßen gangen und copulirn auch die hochzeit alhie gehalten, dann Sy seindt alle auf der hochzeit gewesen, hierauf Ihme der Geburts brieff Erthaillt worden. Zwettel den 30. July 627.

Sonnreich Con: Mayr
Lezelter p. Iniurien
Hannß Sonnreich Burger und Lezelter alhie clagt wieder Ambroß Mayr von Pruckh an der Mur Lezelter und Modulschneider, daß Er Ihme Einen dausent Lugner gehaißen, und aß solches alle gesellen Sagten, und alß Er Cleger zue beclagten furs betth kommen und Ihne befragt, In der handt Einen stecken haltendt, Sey beclagter außm Petth gesprungen und nach den dolchen griffen wollen, hab Cleger Ihne mit dem stecken etliche streich geben, der beclagte Ihne Einen (rever:) Schelmen und huntzf. gehaißen, der Cleger Sagt der beclagte könne zwischen Eheleüthen die Ehe zertrennen und das Ihne die weiber Lieb haben müeßen. Beclagter Antwort Er hab den Cleger nicht Annderst, alß dausent Lugner gehaißen, hab das ubrig In Soldaten weesen gelernet, aber nicht willens gewesen zuebrauchen. Beschaidt, weiln beede unrecht haben, sollen Sy zusamben tretten, die hendt Einander geben und p. Pöen 4 thaler aufgehebt sein, der beclagte seiner künst halber In Arrest gehen, Zwettel den 1. July 627.

Augustus

Hauskauff zwischen E: E: Rath
und Georg Samelt
Ein Ers: Rath verkaufft deß Wolff Utzen Burgers und Schneiders alhie gewestes hauß In der haffner gaßen, neben Thoma Krebßin und Joseph Träxler gelegen, dem Georg Samelt Burger und huetter umb 30 fl und 1 fl Leykauff, Nemblichen So baldt Er einzeucht 15 fl, die ubrigen 15 fl negsten hayligen

Creutz Markht über Ein Jahr zuebezahlen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 7. August 627.

Hauskauff zwischen E: E: Rath
und Zacharias Grodenthaler
Ein Ers: Rath verkaufft daß hauß neben Thoma Reitbergerin wittib und Michael Hacker In der poschen gaßen gelegen, dem Zacharias Grodenthaler und Martha seiner Ehewirthin umb 14 fl und 4 ß Leykauff, und solle 7 fl, wann Er Einzieht, dann die 7 fl negst kommenden Georgy, p. Pöenfahl 4 thaler, bezahlen, Zwettel den 12. Augusti 627.

Herr Paganini con: Sigler
p. Stritig Acker
Hr. Paul Paganini Clagt wieder Georgen Siegler burger und Tuechmachern alhie, das Er Ihme sein Erkaufftes Ackerl wolle Abziehen, daß Es aber sein, So stelt Er den Adam Grodendorffer burger und Ferber alhie zu zeügen vor, welcher Außsagt, daß dieses Äckerl bey 29 Jahrn hero Ein wiesen gewesen, hernacher hab der verstorbene Roßmart auch burger alhie solches laßen umbreißen und Ein Ackerl darauß machen, gehöre jetzo dem Paganini und sey sein aigenthümbliches frey Erkaufftes Guet. Beschaidt beede Partheyen sollen Sich biß zum negsten Rathstag gedulten, Zwettel den 12. Augusti 627.

Hr. Paganini Con Diestner
p. verlohrenen Ring
Item herr Paganini Clagt wieder Hannßen Diestner burgern alhie, das Er Ihme Einen Türkischen Ring genommen, darauf wein zueborgen, welcher hernacher vorgeben, Er hab den Ring verlohren, begert seinen Ring, beclagter Antwort Ja, Er wiße nicht wo der Ring hinkommen. Beschaidt, weiln Beclagter den Ring verlohren, So solle er Entweder dergleichen Erstatten oder bezahlen. Zwettel den 12. Augusti Ao. 1627.

Grodenthaler con: Niedemayrin
p. Iniurien
Zacharias Grodenthaler Clagt wieder Wolff Niedermirs Ehewirthin, das Sy Ihne auf offener gaßen einen Schelmen, dieb, Ehebrecher und Leichtfertigen Mann gehaißen, Er Clager und Ihr Mann soll Sy schön machen und Ihr Ein creutz in hindern beißen, und deß Clegers Kindt sey Ein bankert. Beclagtin Mann Antwort anstatt Ihrer und sagt der Cleger hab Ihme Ein Schreiben Eröffnet und behalten, das gelt auch nicht uberantwort hab sein weib Eine diebin gehaißen, solle die fahrnus aus dem hauß verkauffen, und wolle Sy lernen, daß beclager nit 3 tag ohne sein weib sein könne. Beschait, der Cleger solle dem Beclagten abbitten, und guete freundt sein, p. 6 thaler. Zwettel den 12. Augusti 627.

Hauskauff zwischen Grodenthaler
und Lärnsackh
Zacharias Grodenthaler burger und Schneider alhie und Martha sein Ehewirthin verkauffen Ihr hauß neben Andree Karchin und Wolffen Niedermair aufm Neümarckht gelegen dem Paul Lärnsackh burger und Müller und Susanna seiner haußwirthin umb 30 fl 1 thaler Leykauff, wann Er Einzeucht 20 fl umb die 10 fl Georgy negst Kommendt p. 4 thaler, Zwettel den 30. Augusti 627.
Die Erste wehrung haben die verkauffer aufgehoben,
Die ander aber bey gericht liegen verblieben.

Hauskauff zwischen Samelt

und Haarbeckh
Georg Samelt burger und hueter und Barbara sein Ehewirthin, verkauffen Ihr hauß am Eckh In der Padt gaßen und Hannßen Cramer Seiffensieder gelegen dem Hannßen Haarbeckhen Schuechknechten umb 70 fl und 1 thaler Leykauff und solche wehrung, Negst kommenden weynachten 15 fl, dann 15 fl auf heyligen Creutzer Markht, die übrigen 30 fl verbleiben Sein Kauffers Geschwistrischen, wann Sy vogtbar werden, zuebezahlen, die 10 fl aber solle Er dem Verkauffer heylig Creutzer Markht über Ein Jahr bezahlen, p. Pöen 6 thaler, Zwettel den 30. Augusti 627.

Rumel con: Ammon
p. Schulden Gotthardt Rummel
Fleischacker von Ottenschlag Clagt wieder Caspar Ammon burger und haffner alhie wegen 7 fl Item p. Seiner Schwester Erbschafft. Beschaidt der beclagte solle die 7 fl alßbaldt Erlegen oder In Arrest gehen, Interim Eine verzaichnus der Erbschafft und der Schulden zu uberraichen, Zwettel den 30. Augusti 627.

Herr Wilhelm Balthasar von Banninger Probst alhie und herr Thobias Pachmair begeren von Einer gemainen Stadt den Arbaiß Zehent, Welches durch drey Raths freundt Im Nahmen eines Ers: Raths, alß Eine Neüerung, So zuvor Niemals gewesen, abgeschlagen worden, Zwettel den 30. Augusti 627.

September

Gefangenen
Bader betr.
Michael Pfaff Bader zu Gallneükirchen von herrn Thobias Pachmair Alß Ein Beutmacher geschlagen und zur verhafftung gebracht worden, Sagt Er und seine zween weeg gefehrten hetten Ihrer Notturfft gehen wollen, da hetten die Bueben, so deß Viechs gehüet, angefangen zuelauffen und Ein geschrey gemacht, alß hetten Sy Ihnen die Ochsen nehmen wollen, Sey lenger nicht alß 4 tag und den Rebellischen bauern gewesen, hab sein und sein Knechts Roß kaufft, Zwettel den 2. Septembris 627.

Hauskauff Zwischen E: E: Rath
und Hannsen Faber
E: Ers: Rath alhie verkaufft deß Hannß Fabers Maurers hauß neben Ihme Faber und Stacherlin In der Vorstatt gelegen, dem Christoph Stifftner umb 24 fl, wann Er einzieht 11 fl, und den Rest Georgy negst kommendt. Beede werungen seindt zu Gericht Erlegt, Zwettel den 2. Septembris 627.

Christoph Grittner con:
Sein dienst Mensch
Christoph Grittner burger und Weißgärber alhie beclagt Sein dienst Mensch, und Sagt, Sy gebe vor Er habe Ihr die Ehe versprochen, die beclagtin Sagt Ja, Er hab Sy gezwungen bey Ihme zueliegen, Ihr die Ehe versprochen, Alßdann alle zeit bey Ihr gelegen. Cleger repetirt und sagt daß Mensch Helena Pfeißingerin sey Ihme nachgangen, Item beclagtin Sagt, Nach deme Sy allberait mit Ihme vergliechen, hab er Ihr wiederumb die Ehe versprochen und sy von der Stainlin hauß mit sich in die Müll geführt und bey Ihr gelegen. Zwettel den 2. Septembris 627.

Raitbergerin zalt
15 fl
Frau Elisabeth Raitbergerin bezalt In Abschlag der 44 fl 7 ß 10 d, So auf Ihr hauß zum bauen gangen, 15 fl will den Rest Inner 6 wochen bezahlen, Zwettel den 10. Septembris 627.

Haylig Creützer Markht Ertragen

Viechmarkht	13 fl 3 ß 4 d
Underthor	5 fl 4 ß
Oberhofferthor	4 fl 1 ß
Oberthor	6 ß 20 d
Garn Markht	3 fl 1 ß 10 d
Standt gelt	13 fl 1 ß 18 d
Mauth	34 fl 7 ß 14 d
Summarum	75 fl

1 ß 6 d

Hr. Castner con: hr.
Winckler p. Iniurien
Hr. Zacharias Castner Clagt, daß hr. Andreas Winckler beede burger und Rathsfrd. vorbringe und Sagt weib und Sohn wehren beym Hanß Sonreich fürüber gangen und gehört, daß Er Clager gesagt, Sonreich derffe Sich für Ihnen Winckler nicht fürchten, dann Er gelte Im Rath so viel alß Ein (revd.) Arsch wisch, welches beclagter geständig, hr. Cleger aber negirts und habs nicht gesagt. Beschaidt, weiln die Clag nicht beweißlich, alß sollen beede thail guete freundt und nachbarn sein p. 6 thaler Pöenfahl, Zwettel den 27. Septembris 627.

Anschlag
E: E: Rath sagt deß Hr. Pachers Einnehmers Außschreiben, darinnen Er etliche Anschlag begern thuet, Einer Ers. Gemain vorgehalten, darauf Nachfolgender Anschlag auf daß hauß 1 fl 6 ß gemacht, doch daß der Reiche den Armen ubertragen solle und bringt dieser Anschlag 272 fl, sambt den Lengenfeldern, Und seindt hierzu zum Einbringen verordnet herr Stadtrichter, herr Castner und herr Erhardt, Zwettel den 28. Septembris 627.

Pfeissingerin con: Grittner
Ehesachen
Helene Pfeißingerin bringt vor E: E: Rath alhie Ihre befreunden, Alß Philipp Meßner von Obern Stralbach, Thomas Prager von Ranthan, und Anthoni Pfeiffer von Wolffgers, Clagen wieder Christoff Grittner burger und Weißgärbern alhie, daß Er Ihr Mamb geschwängert und Jetzo vorgebe, Sy sey Ein huer, wolle den hencker über Sy Schicken, oder Niederschießen, begern daß Er sy wieder zu Ehrn bringen solle. Beclagter Antwort, Er nehme das Mensch nit, wolle ehender zuestifften und hinweckh ziehen. Beschaidt, weiln diß Ein Ehesach und für die Geistliche Obrigkheit gehörig, Alß sollen beede thail dahin gewiesen sein. Zwettel den 28. Septembris 627.

October

Verlohrne Stud betr.
Mathes Purkhoffer von Khüehoffen deß Closters Paumgartenberg Underthan sagt, Er hab vor 14 nächten auf der wait zuo Studen verlohren, die Eine aber zu Schönau beym Hanß Droschler gefunden, welche Ihme gegen bezahlung 6 ß 2 d durch das Landtgericht alhie vom Closter Zwettel geliefert worden, weiln aber daß Closter die gestohlene Studt nicht am gehörigen ort, sodndern vorm Oberhoffer thor überantwort worden, darwieder vom Landtgericht ordentlich protestirt worden, da es hinfüro nicht der Alten gerechtigkheit nachgelebt würde, der diebstall nicht angenommen werden solte, Zwettel den 8. Octobris 627.

Peischker p. Geerhabs-
Raittung
Hannß Peischker Kürschner und Lediger gesell alhie gebürtig, begert vom hr. Valentin Apffelthaller alß Gerhab Rüttenschafft, da Er aber verstanden, das In dem gelt, welches seithero auf und abgestiegen, Ein Irfall, hat Er Sich In Abwesen seines brueders Martin umb nichts ferrer annehmen wollen, dahero diße Raitung biß auf negsten Georgy verschoben, under deßen solle beede gebrueder Erscheinen, Zwettel den 8. Octobris 627.

Peischkerischer
Geburtsbrieff
Item Hannß Peischkher bitt umb sein Geburtsbrieff, stellete zu gezeugen vor, hr. Veit Rathamer Stadtrichtern, 64 Jahr, Georg Frisch, 73 Jahr und Mathes Strobel 70 Jahr, Sagen weylandt Niclaß Peischker gewester burger und Kürschner alhie mit Eva seiner haußfrauen vor 30 Jahren alhie hochzeit gehalten und gewohnet, und besagten Hannß neben Andern Kindern Ehelich Erzäucht, Ihres wißen sey, daß der Erste den Kirchgang gesehen, der ander auf der hochzeit gewesen, der dritte darauf geladen gewesen, Auf welche Außsag der begerte Geburtsbrieff bewilligt. Zwettel den 11. Octobris 627.

Heüt dato die Erste Michaelis burger Thättung gehalten und seindt die Jenigen, So den Jüngsten Anschlag noch schuldig, Im Rathauß verbotten worden, Zwettel den 11. Octobris 627.

Burgerrecht
Empfangen
Hannß Hueber Tuechmacher.
Georg Waltinger.
Hannß Maurer Zimmermann.

Müllkauff zwischen herrn Grittner
und hr. Schlaiß
Hr. Christoph Grittner burger und Weißgärber alhie verkaufft sein haymühl sambt der daran gebauten Walch und Nachfolgenden Grundtstuckhen, alß einen Acker Im Weißenberg bey den 3 Pirchen, so mit getraidt gebaut, Item Ein holtz am Weißenberg, Mehr einen Acker am Galgenberg, darzue hr. Verkauffer den habern, welcher jetzo khunfftigen früling kann angebaut werden, zuegeben versprochen, Item zween Acker am Oberfeldt, Mehr Einen Acker mit waitz gebaut am weißenberg, Item das heürige Stroh, und den halben thail habern stroh, Item 2 färtl häy, Item Ein wagen sambt pflueg und Ärm, In der under stuben, einen disch, und Pachtrog, Im fuhrhauß Ein Speißtruehen, Einen Schenckh disch, In der Mühl 5 püelen, Ein Einspitz, 3 grieß Sieb, 3 multern, Ein Eysan Schlegel, Ein Eysen stangen, Ein Metzen, Ein Veitl, 2 Mäßl, Ein Pettstatt, Ein Netzgrandt, Ein Meelkorb, Ein Mauttruechen, 2 Meel Pöting, 3 Müllschäffer, 5 Müll Päntl, Ein Spansag, Ein Durchschlag, Ein Im waldt liegende geschlagene Aichen, Ein Neü zuegerichtes vorbett holtz, Ein uberhackter Grintl, Ein Eingemauerter Keßl, dieses alles verkaufft hr. Grittner dem hrn. Hannß Friedrich Schlaiß gewesten Pfleger zu Dobra umb 950 fl und 12 thaler und ein doppel ducaten zum Leykauff, auf solche wehrung zuebezalen, nemblichen alßbaldt 50 fl, und den Leykauff, und negst kommenden Georgy 400 fl, dann Alle Michaelis 100 fl, biß die vollige Kauffsumma der 950 fl, werden bezalt sein und solle hr. Verkauffer die Müll biß auf jüngstes Neü Jahr zuegenießen haben, auf alle herrnforderung biß dahin richtig machen, Alles p. Pöenfahl 30 ducaten, Zwettel den 13. Octobris 627.

November

Mundscheller con:
Träxler
Hannß Muntscheller Orgelmacher clagt wieder Josepf Träxler burger und dischler alhie, das Er Ihne geschlagen, dahero der Dischler In Arrest p. 2 stundt Erkendt, Zwettel den 8. Novembris 627.

Prunner p. bezahlung
Dem hr. Peter Prunner burger und handelsmann alhie ist anbefohlen, seinen beeden Schwägern dem Thibiokischen gebrüedern Ihre wehrungen zuebezahlen, Zwettel den 23. Novembris 627.

Bierbreüers besoldtung
Bierpreüer Im Schenckhauß Georg Klinghoffer bitt umb verbeßerung seiner besoldtung, welche Ihme bewilligt und das Jahr 26 fl versprochen worden, Zwettel den 23. Novembris 627.

E: E: Rath Entlehnet 100 ducaten
von der Thibiokischen
Verlaßenschafft
Von der Zween Thibiokischen Knaben Vätterlichen hat E: E: Rath zue Gemainen Stadt notturfften 100 ducaten genommen welche künfftig wiederumben zuerstatten, Zwettel den 23. Novembris 627.

December

E: E: Handtwerkh der Schuester
Con. Haarbecken
Ein Ers: Handtwerkh der Schuester alhie beschweren Sich wieder Hannßen Haarbecken Schueknechten, Daß Er alhie gehayrath und arbeiten will, doch sein Maister Recht nicht ausgestanden, Bitten Ihne solches nit zuverstatten. Beclagter Antwort, Er habe Sich bißhero umb gerechtheith eüßerist bemühet, aber darmit nicht aufkommen können, Bitt umb gedult biß auf negsten Ostern, will under deßen thuen, waß Sich gebühret, ~~Zwettel den~~ Beschaidt. Ist Ihme auf sein Persohn, doch das Er nicht mit Schuechen auf die Märkht raise, alhie biß auf Ostern zuarbeiten Erlaubt, Zwettel den 4. Decembris 627.

Neüer Anschlag
Ein Ers: Rath heben von Neüen Einen Anschlag der Steüer gemacht, Zwettel den 9. Decembris 627.

Hr. Stadrichter thuet zwayer
Anschlag Raitung
Herr Veit Rathamer thuet Raitung deß Anschlags und ist der Empfang 526 fl 4 ß
Außgab 496 fl 3 ß 22 d
Ist herr Stadtrichter herein schuldig 37 fl 8 d
Item hat nach Vermög
verzaichnus A. einzubringen 65 fl 12 d
Item thuet deß Anndern Anschlags Raitung und ist der Empfang 238 fl 3 ß 18 d
die Außgab bringt 332 fl 1 ß 26 d
Item restirt noch Einzubringen 31 fl
Restirt also dem herrn Stadtrichter zu beeden
Anschlägen hinauß zuebezahlen 56 fl 6 ß

Entgegen solle herr Stadtrichter
Im Ersten Anschlag Einbringen und verraiten 56 fl 12 d
Und zum Andern Anschlag 34 fl 12 d

Hr. Nöltel con
Hr. Pransner
Hr. Christoph Noltel Pfleger zue Kirchberg Schreibt zweymahl, daß herrn Caspar Pranßners Knecht mit Einem wagen daselbsten fürüber gefahren und die Mauth verführt, dahero begert Er den hr. Pranßner nacher Kirchberg zuestellen. Beschaidt, weilen vor diesem von einem Lehren wagen daselbsten Kain Mauth begert worden, der Pranßner auch dem Knecht befohlen, Sich anzumelden, der Knecht aber umb 8 uhr abendts unangemelter fürüber gefahren, darann hr. Pranßner unschuldig, solchem nach will E: Ers: Rath Ihne mit schreiben Entschuldigen, Zwettel den 31. Decembris 627.

Altenburger p. Haimbsagung
seines Hauses
Georg Altenburger Goltschmidt alhie Sagt sein ahuß E: E: Rath haimb, weiln der windt Ihme solches niedergerißen und Er solches nicht aufzubauen In vermogen. Beschaidt, Goltschmidt solle sein hauß wiederumb bauen, darzue E: E: Rath Ihme mit Staffen, Latten und Schindl helffen und Leyhen wollen. Zwettel den 31. Decembris 627.

Mayrhoffer con: Neumann
p. Iniurien
Andreas Mayrhoffer burger und Schneider bringt vor, daß Philippp Neümans weib, hab seinem weib umb 6 kr. öpffel Abkaufft, aber nicht bezalt, dahero sein weib die opffel wiederumb begert, darauf Neümann sein weib geschlagen, deßwegen dann die Männer mit Scheltwort In Einander kommen, Beschaidt, weiln dieser handl Sich von weibern Enthebt, alß sollen beede thail die Iniurien Einander abbitten und guete freundt sein, p. 4 ducaten, Zwettel den 31. Decembris 627.

Januarius Anno 1628

Ein Ers: Rath alhie con:
Hannßen Diestner
Es ist ein E: E: Rath vorgebracht, daß Hannß Diestner burger alhie wieder denselben Spöttlich solle geredt haben und da Er solches laugnet, ist Melchior Weinhart auch burger und Leinenweber alhie hieruber verhört worden, welcher sagt, der Diestner habe vermelt, Er habe vermaint, hr. Koppel und Castner, wehren seine freundt, So seindt Sy feindt, Seyen rechte Lackhvögel, waß er geredt, das haben Sy herrn Stadtricher angezaigt, und hr. Stadtrichtern hab Ihme gesagt, solte Ihnen nicht trauen, Er sey nur einmahl zum halter gelt Einzubringen bestelt worden, wüeste was für ein nobis darbey, waß müeste dann bey Anndern Ämbtern sein, wann Sy In Noth sein, Reden Sy wie die Kinder und Narn, der beclagte aber entschuldigt Sich und gesteht die Reden nit. Beschaidt Er solle Einem Jeden Rathsfreundt mit zween Ehrlichen Mannern umb Gottes willen abbitten, In Arrest gehen und 4 thaler straff geben. Zwettel den 7. January 628.

Hauskauff zwischen Michael Hacker
und Mathes Zwölffer
Michael Hacker burger und Schmidt alhie und Margareth eius uxor verkauffen Ihr hauß In der Poschen gassen neben Zachariaßen Grodenthaler und Ulrich Floeßwein gelegen, dem Matehs Zwölffer von Granitz Tuechmachern ledig standts umb 14 fl auf zwo wehrungen, Alß negst liechtmeß 7 fl, dann die

übrigen 7 fl auf Jüngsten Jacobi zuebezahlen, p. Pöen 2 thaler, Zwettel den 7. January 628.

Hauskauff zwischen Caspar Narr
und Michael Hacker
Caspar Narr burger und Glaser alhie und Regina eius uxor verkauffen daß hauß neben Michael Peüerl und Rueprecht Kopper gelegen, So Er Narr vorhin dem Daniel Schrempffen verkaufft gehabt, welcher aber Sich Ins Kriegs wesen begeben und den Narrn daß hauß an statt 36 fl, So Er Ihme darauff schuldig gewesen, wiederumb haimbgesagt, dem Michael Hacker und Margareth seiner Ehewirthin umb 35 fl und 12 ß Leykauff, welchen Leykauff die Schrempffin aufgehebt und zalt der Hacker dem Narrn Jetzkommenden liechtmeß 15 fl dann alle weyhenachten 10 fl biß die 35 fl bezalt sein, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 10. January 628.

Ammon p. Intercession
Hr. Pachmair
Caspar Ammon burger und Haffner alhie bericht daß herr Thobias Pachmair Ihme schuldig, bitt Ihne Ein Intercession ohn Ihne Ihme zuerthailen, Zwettel den 10. January 627.

Rummel p. Geburtsbrieff
Hannß Gotthart Rummel Fleischacker zue Ottenschlag bitt umb seinen Geburts brieff, dessen Zeugen seindt herr Georg Frisch deß Innern Raths, Georg Franckh und Gregor Schada, alle Alte Ehrliche Burgers Manne alhie, So Einhellig doch jeder absonderlich Außsagen, deß Producenten Vatter Martin Rummel Fleischacker alhie habe mit Scholastica seiner haußfrauen vor 30 Jahren alhie hochzeit gehalten, alhie gewohnet und neben Andern Kindern producenten ehelich ohne laibaigenschafft, ehelich erzeücht, Sy seien auf der Hochzeit gewesen, darauf der Geburtsbrieff bewilligt, Zwettel den 10. January 627.

Parsch contra
Strobell
Herr Jacob Parsch produciert einen Schuldt p. 20 fl darinnen hr. Mathes Strobel deß Innern Raths denen Halmstainerischen Geerhaben schuldig, welchen Schuldtbrieff hr. Strobl zuewißen, und daß der Parsch gleich wie sein Vatter see: Ein Schalcks Narr, hr. beclagter Antwort, daß Parschen Vatter habe Ihne vielmals sehr vexirt. Beschaidt herr Strobel solle den Schuldtbrieff bezahlen, und die Iniurien dem Cleger mit Einem gueten wort abtragen, p. Pöen 6 thaler, Zwettel den 17. Jan: 627.

Lengenfeldterische
Verrichtungen
Niclaß Spieglbauer Richter zue Lengenfeldt alhiesigen underthann Erlegt zween Anschläg alß 26 fl 29 kr, welche hr. Köppl Stadt Cammerer zum veraiten Empfangen, Item Spiegelbaur bericht, daß Ein Garten zue Lengenfeldt In der Rätzenau vorhin Ein ödes hauß gewesen, daß grundt und boden denen von Zwettel gehörig, dahero dieser Garten Jahrlichen dem Zwettlerischen Grundtbuech 15 kr. dienet, Jetzo aber hab Ein Jesuiterisch undterthann daselbsten diesen Garten Im bestandt, hab aber Inner 5. Jahren davon nichts richtig gemacht, deßwegen hoch von nötten, daß mann Sich mit ernst darumb annehme und wiederumb zuerecht bringe.

Blasius Hueter auch Lengenfeldterischer Underthan ist noch an seinem Erkaufften hauß schuldig 150 fl davon solle Er dem Gregor Cammerer

bezahlen 11 fl 2 ß, Item hat den 1. Marty diß Jahr In abschlag bezalt 50 fl, davon herr Köppl 44 fl und hr. Stadtschreiber 6 fl Empfangen.

Gregor Cammerer gewester underthann ist schuldig dem herrn Köppel

	19 fl 6 ß
Item Hanß Walbart	22 fl
zur Gemainen Stadt alhie	7 fl
thuet	48 fl 6 ß

Hueter zu Lengenfeldt
Blasius Hueter ist noch an seinem hauß schuldig 88 fl 6 ß, Zwettel den 18. January 627.

Item Hueter hat zalt biß auf 48 fl solle solche negst Martini deß 1629 Jahres bezahlen, daran hr. Köppl zuempfangen 30 fl, der Rest gehört für die straff.

Zum Landtag
verordnet
Herr Benedict Köppel Stadt Cammerer und Peter Burkhardi seindt auf den 6. Febr. negst kommendt zum Landtag nacher wien zueverraisen deputirt worden, Zwettel den 28. January 627.

Pachmaierisch
Schäfferey
Herr Zacharias Pachmair solle durch schreiben Ersuecht werden, das Er die Schafferney weiln zuvor niemals dergleichen alda gedultet, zue Moitranß hinweckh thuen solle, act. ut supra.

Hauskauff Neümann
und Apfelthaler
Philippp Neumann burger und Cramer alhie und Regina sein Ehewirthin, verkauffen Ihr hauß neben Hanß Sonnreich und Bartlme Hoffbauer beeden burgern alhie liegendt, dem Hr. Valentin Apffelthaler Raths burger und Margareth seiner haußfrauen umb 110 fl und 2 ducaten Leykauff, auf solche wehrungen zuebezahlen, negstkommen Ostern 50 fl dann Georgy Ao. 1629 30 fl und die letzte wehrung der 30 fl auf Bartlmey eiusdem anni und sollen alle wehrungen bey Gericht Erlegt werden, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 28. January 627.

Februaris

Hueber Contra
Zwieselmair
Hannß Hueber burger und Tuechmacher sagt, Er hab Ein (reverenter) bahr schuech verlohren, und weiln Simon Zwiselmair deß Tuechmachers handtwerkh Lehr Jungen, In abwesen seiner In seinem hauß gewest, Alß hab er auf Ihme Einen Argwohn gefast, der Lehr Jung Entschuldigt Sich, daß Er die Schuech nicht gesehen. Beschaidt, weiln Cleger seine Clag und Argwohn nicht kann probirn, dannoch den Jungen bezüechtigt, so solle dieser handel p. Pöen 4 thaler aufgehebt sein, und Cleger In Arrest gehen, Zwettel den 3. Febr. 627.

Mauth und Steüer Empfang,

Herr Georg Erhardt die Mauth Erlegt	67 fl 20 d
Hr. Valentin Apffelthaller Erlegt die Steüer	63 fl 4 ß 10 d
Hr. Jacob Parsch Steüer Erlegt	188 fl 2 ß 24 d

Summarum 318 fl 7 ß 24 d

_____Seite 100 v

Raittag
28 Febr. 1628
Herr Stadtrichter Veit Rathamer hat sein Ambts Raitung gethan, und ist
der Empfang 313 fl 4 ß 5 d2
Außgab 259 fl 1 ß 25 d

Übertrifft der Empfang die Außgab mit 69 fl 2 ß 10
welche dem herrn Stadtrichter aufs Künfftig Jahr zuverraiten In handen
gelaßen worden.

Herr Stadt Cammerer Benedict Köppl thuet Ambts Raittung
Empfang 662 fl 4 ß 4 d
Außgab 708 fl 4 ß 20 d

Übertrifft die Außgab den Empfang mit 46 fl 16 d
welche Ihme herrn Köppel strackhs bezalt worden.

Spithalherrn Raitung und ist der Empfang 74 fl 6 d
Außgab 67 fl 2 ß 18 d
Der Empfang ubertrifft die außgab mit 6 fl 5 ß 18 d
Diese 6 fl 5 ß 18 d seindt richtig gemacht worden.

Preyherrn Raitung Empfang und verbleibt Ihnen diß 1628 Jahr In handen und
Künfftig zuverraiten 538 fl 1 ß 2 d

Hr. Paumaisters Maximilian Strobels Raitung Empfang 95 fl
Außgab 103 fl 1 ß 24 d
Übertrifft die außgab den Empfang mit 8 fl 1 ß 24 d
welches Ihme Paumaister alßbalt neben der besoldtung ist bezalt worden.

Hr. Saltz Cammerer Valentin Apffelthallers Raitung
und hat den gewin bezalt, Nemblichen 90 fl 4 ß 10 d
Uns ist Ihme Künfftig zuverraiten In Handen
gelaßen worden 170 Kuffel Saltz, Jedes p. 25 kr.

Wachtgelt Einnehmer zum Underthor Hannß Streckenbach und Hannß Pruckner
haben Erlegt 28 fl 7 ß
Item In Abschlag deß Alten Außstandts Erlegt 3 fl 4 ß
Wachtgelt Einnehmer zum Oberthor Bartlme Pfeiffer und Caspar Narr haben
bezalt 24 fl 16 d und In alten Außstandt 3 fl 7 ß 16 d, thuet 28 fl.

Wachtgelt Einnehmer zum Oberhoffer thor Simon Stich und Wolff Utz haben
Erlegt 14 fl und In Außstandt 3 fl 4 ß, thuet 17 fl 4 ß.

_____Seite 101

Hr. Valentin Apffelthaller und Georg Altenburger Prielherrn Erlegen
25 fl 4 ß 8 d
Hr. Ungelter alhie Zacharias Castner hat Sich verraith
und bezalt 28 fl 5 ß 16 d

Die Tuechmacher haben von der Walch bezalt 1 fl

Die Weber für Zaichen gelt Erlegt 1 ß 14 d

Wann nun der Empfang von denen Außgaben Abgezogen werden, so verbleib noch 167 fl 23 d, welche dem hr. Stadt Cammerern Benedict Köppl zum verraiten seindt ausgehendigt worden.

NB: deß Thurnmüllers 15 fl und deß Baders 1 fl hat herr Stadt Richter Veit Rathamer in seiner gethanen Empfangs Raitung verantwort und verrait, actum Zwettel den 28. Febr. 627.

Wiener Raittung
Hr. Köppl thuet für Sich und herrn Stadtschreiber Ihrer wiener Raiß Raitung, ist der Empfang 319 fl 5 ß 4 d, die Außgab 326 fl 5 ß 29 d. Übertrifft die Außgab den Empfang mit 7 fl 25 d, welche dem herrn Köppl strackhs bezalt worden, act. ut supra.

Folgen die Resignirung der Ämbter

Resignirung
der Ämbter
Hr. Benedict Köppl resignirt sein Stadt Cammer Ambt, wie auch neben herrn Mathes Strobel daß Spithal Ambt, welche aber wieder darzue Erbeten worden.
Item Resignirn die Preyherrn, Hr. Ungelter alhie, herr Paumaister, Prielherrn, Saltz Cammerer, So aber alle wiederumb darzue beruffen worden.

Martius

Simlingerischer Hauskauff
zwischen E: E: Rath alhie
und Tanner
Ein Ersamb Rath alhie verkaufft daß Simblingerisch hauß zue Lengenfeldt sambt deßelben zuegehörige Gründten, alß drey Viertl Weingarten zum Streitzinger gebirg und ein halbes Joch weingarten Im Pfäffenberg, dann Sechs Joch Acker In der hochstraß, Item 3 hochholtz, Mehr Ein Garten beym hauß, dem Hannß Tamer wittiber zu Lengenfeldt umb 30 fl und solche wehrungen, alß Georgy Negst Kommendt über Ein Jahr 15 fl, dann Georgy hernach wiederumb 15 fl, und auf negsten herbst Ein Eimer wein Leykauff, solle auf 3 Jahr aller Gaben befreyet sein, doch daß Er hergegen, daß hauß auferbauen, darzue Ihme 20 fl geliehen werden sollen, p. Pöen 6 thaler, Zwettel den 1. Marty Ao. 1627.

Presler con: holtz, hay,
p. verkaufften Schedlasttigen Ochsen
Michel Preßler Ferber zue Rastenfeldt bericht, Er hab vor 14 tag von dem holtzlay burgern alhie ein behr Ochsen p. 42 fl Erkaufft, welche Er gestern Einem Fleischackher zuekauffen geben, davon einer In der schlacht manglhafftig befunden worden, holtzlay solle Ihme die Kauff Summa auch wiederumb Erstatten, Beclagter Antwort Er die ochsen Ihme zum führen und nit zum schlachten verkaufft, hab dem Ferber gesagt, der eine Ochß sey träg, Clager repetirt seine Clag und sagt, Er hab den Einen Ochsen zu seinem stall manglhafftig gehalten, deßwegen solches dem fleischackher angezaigt, der geantwort, wenn Er gleich an Miltz oder lungen schadthafft, so frage Er nichts darnach, konne Ihme helffen darüber Er die Ochsen Erkaufft. Beschaidt, weiln der Kauffer gewist daß der eine Alß träg, dannoch Erkaufft und hernacher schadthafft befunden, solte Er den ochsen nicht auf seines verkauffers gefahr Einem Fleischackher geben sollen, sondern seinem verkauffer haimbgesagt und zum wenigsten angezaigt haben, weiln Er aber daran Kaines gethan und auf sein aigen gefahr dem

Fleischackher geben, solle Er den schaden leiden, dannoch auß Nachtbarschafft solle Holtzhay Ihme 10 fl zuehulff anhendig, p. Pöenfahl 4 thaler, Zwettel den 6. Marty Ao. 1628.

Hauskauff
Kerle und Tannerin
Hannß Kerle burger alhie verkaufft sein hauß neben der brodt banckh und Hanß Englin gelegen, der Elisabeth Tannerin wittib umb 14 fl will alßbaldt 10 fl, dann die 4 fl auf negsten Georgy bezahlen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 6. Marty 628.

Raitbergerische Erben Con.
Maximilian Strobel
Weylandt Thoma Raitbergers gewesten burgers und deß Innern Raths see: hinderlaßene Erben beclagen Maximilian Strobel auch burgern und Beckhen alhie daß Er den Raitberger Einen Scherchen gehaißen, bitt dem beclagten den beweiß aufzuerlegen, oder genuegsamb abtrag neben gebürlich bestraffung zuethun, Beclagter Sagt, Er dieses vor Langen Jahren von Einem Mülljunger gehört, habs aber an Jetzo In Kainem ernst sondern Schimpff geredt, wiße sonsten von der Raitbergerischen Freundtschafft nichts alß alles lieb und guets. Beschaidt, weiln beclagter diß geredt und doch nicht probirn kann, solle Ers der feundtschafft mit mundt und handt abbitten, dann In Arrest gehen, Sonsten die Sachen aufgehoben sein, p. Pöen 10 thaler, Zwettel den 6. Marty Ao. 1628.

Hauskauff Preiler
und Schneweiß
Lorentz Preiller burger und Riemer alhie und Martha sein Ehewirthin verkauffen Ihr hauß neben Caspar Gnider und Georg Kopper beeden burgern alhie Liegendt dem Georg Schneweiß auf Riemer von Waithoffen Ledig stants umb 18 fl 6 ß leykauff, alß auf negsten Georgy 6 fl, dann alle Georgy 6 fl biß die 18 fl bezalt sein, p, Pöenfahl 2 thaler, Zwettel den 6. Marty 628.

Invocavit Markht ertragen	
Mauth	29 fl
Standtgelt	12 fl 1 ß 26 d
Underthor	4 fl 4 ß
Oberthor	4 ß 15 d
Oberhofferthor	1 fl 6 ß 22 d
Viechmarkht	3 fl 2 ß 6 d
Garn Markht	2 fl 6 ß
Summarum	54 fl 1 ß 9 d

welche herrn Khöppel Stadt Cammerern zum verraiten angehedigt worden, Zwettel den 6. Marty 628.

Unparteysch Geding
In Liechtenfels
Hr. Christoph Främantl Pfleger zue Liechtenfels bitt Im Namen seines Gn. herrn Underholtzers E: E: Rath, Ihrer zween Rathsfreundt auf negsten Erichtag, nach Liechtenfels zum unparteyschen Geding uber Ein gefangene Persohn, zue verordnen, dahin hr. Stadtrichter Veit Rathamer und hr. Benedict Köppel Stadt Cammerer abgesandt worden, Zwettel den 17. Marty Ao. 1628.

Raitbergers
obligatio

Elias Raitberger, So bey 4 Jahren hero Einen Soldaten geben, Erklärt Sich daß er hinfüro wiederumb wie ein Anderer Ehrlicher burger, haußen wölle, Beschaidt, Sole hinfüro wohl Hanßen und die Schulden, So Er Einem Ers. Rath schuldig, zwischen hier und negsten Ostern ablegen, Zwettel den 17. Marty Ao. 1628.

Hauskauff Cramer
und Greitter
Hannß Cramer burger und Saiffensieder alhie und Catharina sein Ehewirthin verkhauffen Ihr hauß neben Sebastian Cammer und Hannßen Haarbeckhen beeden burgern alhie Liegendt dem hr. Christophen Gritter burgern und weißgärbern alhie umb 140 fl und Ein ducaten Leykauff, auf folgende wehrungen alßbaldt 60 fl, dann negsten Georgy 40 fl und Michaelis diß Jahr die letzte 40 fl zuebezahlen, p. Pöenfahl 6 thaler, actum Zwettel den 17. Marty Ao. 1628.
Den 20 Marty 628 ist die Erste wehrung der 60 fl bezalt. Den 10. Marty 629 ist die ander oder letzte wehrung der 40 fl richtig gemacht.

Kauffbrieff E: E: Rath
und Cramer
Ein Ers: Rath verkauffen daß hauß neben hr. Ulrich Stockh und am Eckh gelegen dem Hannß Cramer burger und Saiffensieder alhie und Catharina uxori, umb 20 fl auf negsten Georgy 10 fl dann Georgy 629 wiederumb 10 fl zuebezahlen, p. Pöen 3 thaler, Zwettel den 17. Marty 628.
Den 10. Marty 629, Erlegt Cramer die erste wehrung zue Geriht 10 fl.

Kauffbrieff Cramer
und Grodendorffer Adam
Groderndorffer burger und Ferber alhie verkaufft den halben thail seines Färbhaußl bey der Thurnmühl dem Hannßen Cramer umb 4 fl 4 ß der Condition, wann es weiter verkaufft würdt, daß Es Einer allein anngehen solle, Zwettel den 17. Marty Ao. 1628.

Geburtsbrieff für Hannß
Gotthart Rummel
Scholastica burgerin zue Waithoffen bitt Ihrem sohn Hannß Gotthardt Rummel Fleischakhern Einen geburtsbrieff zuerthailen, weiln Sy mit Ihrem Verstorbenen Ehewirth Martin Rummel gewesten burger und Fleischakher alhie see: Ehelich Erzeücht, stellete herrn Georgen Frisch Rats burger seines alters 78 Jahr, Gregor Schada 68 Jahr und Georgen Franckh alle burger alhie, welche nach gelaisten Aydt Einhellig doch Jeder Absonderlich außgesagt, daß gedachter Martin Rummel mit Scholastica seiner haußfrauen vor 29 Jahren alhie hochzeit gehalten und durch hr. Johann Lucconium copulirt worden, auch neben andern Kindern berurten Hannß Gotthardt Ehelichen Erzeucht, Zwettel den 17. Marty 628.

Hr. Winckler
con. Zegswetter.
Hr. Andreas Winckler burger und deß Innern Raths alhie bericht, daß Paul Zegswetter Lederer Knecht alhie Ihne 4 Äcker auf 6 Jahr lang zuegenießen p. 30 fl versetzt heben, nach verfließung der 6 Jahr solte ~~Ime~~ gegen Erlegung der 30 fl, Er der Acker abstehen deme zue wieder hab Zegswetter vor 4 Jahren Ihme Winckler diese 30 fl Im Langen gelt alhero geschickht, welches Er fur völlig nicht könne annehmen noch der Äcker abstehen, Zegswetter Antwort herr Winckler hab die 30 fl Empfangen, behalten und gebraucht begert seine Äcker. Beschaidt, weiln hr. Winckler seithero für die Äcker Lehen brieff gelöst, Alß solle Zegswetter Ihme für

alles 15 fl hinauß geben und die Äcker zue Sich nehmen, Zwettel den 17. Marty 628.

Dieners besoldtung Hannß Mayr
Gerichts diener ist von Neuem angenommen worden, und ist von jetzigen Fastenmarkht an biß über Ein Jahr sein besoldtung 20 fl, 12 metzen Korn, 10 Claffter hotz, act. Zwettel den 17. Marty 628.

Hauskauff Sechtlmairin
und Preißner
Catharina Sechtlmairin wittib verkaufft Ihr hauß In der Poschen gaßn neben herrn Köppl und dem Jacob Preißer und Agens seinem weib umb 14 fl, 4 ß Leykauff, jetz künfftig Georgy 7 fl, den rest über Ein Jahr zuebezahlen, p. Pöen 2 thaler, die wittib verbleibt biß negsten Georgi Im hauß, doch Nimbt Kauffer die völlige 1826 Jahrige gaben auf Sich, Zwettel den 17. Marty 628.

Dischler con. Träxler
ein Handtwerkh der Dischler alhie begern daß Joseph Träxler seine Brieff auflegen solle, darauf Er seinen Geburtsbrieff producirt, darinnen die Letze Jahr auch begriffen, damit E: E: Raht zuefriden, Allein anbefohlen, daß zuethun, waß Er dem Handtwerkh schuldig, Zwettel den 17. Marty 628.

Sonreich p. Arrest
wegen deß Stokhs
Hannß Sonreich burger und Lezelter alhie referirt, das hr. Hoffmeister deß Closters Altenbuirg Ihme wegen Hannßen Stockh burgern alhie, das Er dem Hofmaister 13 fl schuldig sein solle, 20 fl Arrestirt, bitt dem Stokh zuebezahlen, daß Er Ihne deß Arrests halber Enthebe, Beschaidt beede thail sollen auf Altenburg Raißen und richtigkhait machen, Zwettel den 24. Marty 628.

Putenauer con. Sigler
Georg Putenauer bericht das sein Vorfaherr herr. Sumesperger von deß Sieglers haußfrau zwey stuckh tuech auf borg genommen, welche der Goerg Siegler burger und tuechmacher alhie Ihme an jetzo zue teuer anschlägt, bitt umb Ein gleichheit. Beschaidt, der Putenauer solle 30 fl darfür bezahlen, oder aber Ihme Siegler den Acker In der Grenwadleiten anhendigen, Entgegen Siegler Ihme 8 fl zueruckh bezahlen solle, davon der Pauer Ine Behndorff mit 5 fl abzuefertigen, restirn dem Puetenauer noch 3 fl Inempfang, Zwettel den 24. Marty Ao. 1628.

Maius

Hr. Kindler con:
Schuelmaister
Hr. Martin Kindler burger und deß Innern Raths Clagt wieder Hannß Heinrich Eckstain Schuelmaister, das Er seinem Sohn unschuldigerweiß underschiedlich malen zue sehr Castigirt, und Ihne beziehen, Er hab Ihne sein weib Ein huer und das Sy sein eheliches weib nit sey gehaißen, da doch sein sohn solches nicht geredt, Item Schuelm. hab gesagt, Er müeße ghenckht werden, hab Ihme 3 Knaben für sein Clegers fenster geschickht zue Lösen, waß Er In seinem hauß thue, dahero Cleger den Schuelmaister ein Stuttum gehaißen, Beschaidt, weiln Schuelm. die Maisten Iniurien nit gestendig, seindt beede Partheyen zue gueten freunden gesprochen, p. Pöen 3 ducaten, Zwettel den 8. May 628.

Hauskauff
Pranßnerin und Glaß

Regina
Pranßnerin wittib verkaufft Ihr haußl zwischen hr. Parsch und Hannß Ecker gelegen dem Cheistoph Glaß Fleischackern und Regina seinem Weib umb 8 fl, 4 ß Leykauff, bahr zuebezahlen, ~~die fr. wittib behelt den Garten alda auf Lebtag bevor, nach Ihrem todt aber solle der Garten ohn alle bezhlung widerumb zum hauß kommen,~~ p. Pöen 2 thaler, Zwettel den 8. May 628.

Weber p.
handtwerks articul
Ein Handtwerkh der weber alhie Legen Einem Ers: Rath Ihr Neü verfaste handtwerks articul zum ubersehn vor, darinnen etliche ungleicheiten befunden worden, dahero Ihnen auferlegt, das Sy solche verbeßern und von Ihrer Kay: Maytt: Confirmirn laßen sollen. Zwettel den 8. May 628.

Bader p.
Kundtschafft
Sebastian Bader wundtartz hat etlich Jung und Alte Persohnen an Augen curirt und bruech geschniden, dahero Ihme auf sein begehrn Ein Kundtschafft Erthailt worden, Zwettel den 8. May 628.

Müller con: Beckhen
Ein handtwerkh der Müller con: Ein handtwerkh der Beckhen, das die beclagten kain kries und Meel (vermög der Müllers ordnung verkauffen sollen) fail haben sollen, weiln Sy aber darwider handlen, bitten Sy solches abzustellen. Beschaidt, weiln In der Kays: Müllers ordnung lauter und Clar Inserirt, Alß sollen die Beckhen hinfüro Sich deß Gries und meel verkauffens Enthalten, doch das die Müller die gemaine Stadt versehen sollen, Zwettel den 8. May 628.

Orgalist Con:
Grodenthaler
Georg Orgalist burger und Torwarth zum Underthor beclagt den Zacharias Godenthaler, daß Cleger geredt beclagter Kauff das Schmaltz auf den dörffern alles auf, das nichts herein zum verkauffen gebracht werde, hierauf hab beclagter den Cleger iniurirt und beede thail zum Schlagen kommen. Beschaidt. Beede Thail seindt zue gueten freunden gesprochen, der beclagte In Arrest Erkent p. Pöen 4 thaler

Item weiln wißent, das der Cleger das thor bey Nachts Zeit offen last, dem Voiten Ayr und Schmaltz underm thor verkaufft, die wein botten umb kosten, waß Sy tragen anredt, die Mauth selbsten Einnimbt oder gar übersicht, Sich tag und nacht volsaufft, dardurch daß wachthauß auf der Mauer abgebrandt, alß solle Er In die gefenckhnus gehen, und Sich hinfüro vor schaden hüetten, Zwettel den 8. May 628.

Nädler con:
Maßauer
Zacharias Nädler hueter zue Germs beclagt Sich, daß Georg Maßauer burger und hueter alhie Ihne allenthalben auß schreye und Einen Revers Maister haiße. Beclagter Antwort und legt Ein Schreiben von Einem handtwerckh der hueter zue Enns vor, darinnen Sy wöllen, Sy wölln Ihne finden und wiße waß Er In Ihr ladt gegeben. Beschaidt der Cleger solle seine Sach zu Ennß Erstlich richtig machen, dann alhie clagen, Zwettel den 8. May 628.

Fisch Raitung
Herrn Georg Erhardt burger und deß Raths alhie, seindt die Jenigen Fisch, so jetzo In Gemaine Stadt Teicht gefangen worden, zum verraiten und zuverkauffen vertraut, darüber Er Raitung gethann und In gelt Erlegt 133 fl 4 ß, welches herrn Köppl Stadt Cammerern zu ferrern verraiten angehendigt, Zwettel den 8. May Ao. 1628.

Neümanns Abraitung
E: E: Rath hat mit Philipp Neüman burger und Cramer, so sich nacher Langenlois begeben will, zu Tätz, ungelt, Steuer und Ruckgelt abgerait, der solle In allem 15 fl 9 kr bezahlen, darann hat Er erlegt 11 fl 6 ß, restirt noch 3 fl 3 ß 6 d, Zwettel den 8. May 628.

Verordnete Con:
Gritter
Die herrn verordneten wollen neben herrn Christoph Gritter lenger nicht In Rath Sitzen, Er habe Sich dann zuvor mit Seiner gewesten diennst Magten verglichen. Zwettel den 8. May 628.

Hauskauff Rechbrunnerin
und Feichtmair
Rosina Rechbrunnerin wittib verkaufft Ihr hauß neben dem Gampischen hoff alhie Liegendt dem Hannßen Feichtmair Fleischacker und Christina seiner Ehewirthin umb 15 fl, 4 ß Leykauff auf zwo wehrungen, alß Jetzo den halben thail, den Rest negstkommenden Georgy, Pönfahl 3 thaler, Zwettel den 8. May 628.

Schutzinger con:
Paul Wolff
Christian Schutzinger burger und Lederer beclagt Paul Wolff etlicher Iniurien und daß Er Ihne Ins Landt ob der Enns gesprengt, begert von Ihme den Raiß Costen. Beschaidt, weil Cleger umb holung seiner Redlichkeit geraist, so sey beclagter Ihme nichts schuldig, seindt Im ubrigen zue gueten Freunden gesprochen, p, Pöenfahl 10 ducaten, Zwettel den 22. May 628.

Voit con: Burckhardi
Stadtschreiber
Hannß Voit burger und Cramer alhie beclagt hr. Peter Burckhardi Stadtschreiber alhie, daß Er Ihme seine 200 fl, welche Georg Beck Kupfferschmidt zue waithoffen Ihme Voit Ao. 1622 schuldig worden, Entweder güetlich oder Rechtlich Einzubringen, Sich *) verobligirt habe, deme Er aber nicht nachkommen, sondern Ihne negsthin mit streichen tractirt, bitt Ihme hr. Stadtschreiber aufzuerlegen, der er sowohl seine versprochenen Rechtsach ausführe, auch Ihme der stoß halber Einen Abtrag thue. Hierauf Antwort hr. Stadtschreiber, daß Voit Ihne dieser Schulden halber so Er dem Kupfferschmidt zuefordern vermaint, Übel und sinistre, welches herr Georg Erhardt burger und deß Innern Raths Zeugnus geben könne, Informirt, und die warhait der Sachen verhalten habe, dahero sey hr. Stadtschreiber, So hinder daß Liecht vom Voiten geführt worden, Ihme weiter zuedienen nicht schuldig für Eins, zum Andern, daß hr. Stadtschreiber Ihne geschlagen, sey ursach, daß Voit Ihne auf offener gaßen angeschrien und Spöttlich Iniuriert, Ihne citirt, interim Sich mit großen Stainen und Stecken fertig gehalten, und also die stoß vom hr. Stadtschreiber haben wöllen. Beschaidt, Cleger solle In Arrest gehen und Ehender nicht Erlaßen werden, biß Er 20 thaler straff Erlege, und hr. Stadtschreiber sein seines Advocirens weiln Er male Informirt worden, ledig, Zwettel den 22. May 628.

Burgerrecht Empfangen
Joseph Träxler Dischler.
Michael Schwagele Müller.
Michael Auer Meßner.
Anthonius Seüechmann Zimmermann.
Hannß Harbeckh Schuester.
Der empfang deß burgerrechts thuet 2 fl 4 ß
Zwettel den 22. May 628.

Ungelt aufm Landt
bestandt
Hr. Georg Erhardt burger und deß Innern Raths und aufm Landt ungelter begert das Ungelt wiederumb Im bestandt zuenehmen, Erlegt darneben den Alten bestandt, daß ist 15 fl und ist daß Ungelt Ihme wieder verlaßen. Zwettel den 22. May 628.

Fischwasser bestandt
Jacob Mantl burger und Schloßer alhie Erlegt seinen vom Fischwaßer bestandt 8 fl restirt Im alten bestandt 4 fl und ist Ihme daß waßer Im vorigen bestandt wiederumb verlaß worden, Zwettel den 22. May 628. Obgemelter Empfang ist herrn Köppl zum verraiten Eingehändigt worden, Zwettel ut Supra.

Hr. Pachmair und Hannß
Kopp con: Grittner.
Hannß Kopp Pachmaierischer Underthan In der Siernau Clagt wieder Christoph Gritter, das Er sein tochter nach zuesagung der Ehen beschlaffen, welche 17. wochen Schwanger, bitt Ihne dahin zuehalten, daß er sie wiedrumb zue Ehren bringe, Gritter Antwort, Er hab das Mensch nicht beschlaffen und Sy hab vor zween ehrlichen Manner und hr. Stadtrichter Außgesagt, wiße nichts, als alles lieb und guets von Ihme, diß aber komme von herrn Tobias Pachmair hero und geschehe Ihme Unrecht. Herr Pachmair Antwort, weiln das Mensch bey Ihme gedient, sein brodt nicht Eßen wollen und das beth veracht, hab sein Gemahlin zu dem Menschen gesagt, vielleicht schmeckht dir des Gritters beth beßer. Dargegen hab daß Mensch fürgeben, die frau hab Sy Ein weißgerberische huer gehaißen, welches hr. Pachmair wiedersprochen, darauf Gritter Ihne Einen Schelm und die Frauen Ein huer gehaißen, deßen hr. Pachmair Sich zum höchsten beschwerdt und genuegsamben Abtrag bitten thuet. Beschaidt, weiln Gritter unrecht befunden, alß solle die übel außgoßene Iniurien dem hr. Pachmair auch wegen der Frauen mit 3 Ehrlichen burgers leuthen umb Gottes willen abbitten, welches durch hannß Diestner, Elias Raitberger und Caspar Narr mit hanndt und mundt umb Gottes willen beschehen, Hannß Kopp aber ist mit seiner Schwangeren tochter zur Gristlichkeit verwiesen worden, act. Zwettel den 28. May Ao. 1628.

Larnsackh bezalt
Die Alten gaben
Paul Lärnsackh Müller und burger alhie bezalt von seinem hauß bey der Thurnmül die Steüer und Ruckh sambt Andern Alten Außstanden, Nemblichen 10 fl biß auf das 1627 Jahr, welche 10 fl hr. Köppl Stadt Cammerer zue Sich zum verrraiten genommen, Zwettel den 28. May 628.

Landtgericht betr.

Hannß Fisher deß Closter Zwettl Underthann und Richter zu Schoffberg bericht daß Ein Wilder Apffelbaum zwischen Gravenschlag und Schlaffberg gestanden welcher daß Zwettlerisch und Gravenschlagisch Landtgericht Entschaidet, An Jetzo aber sey der Baum abgehauet, dann gentzlich außgraben worden, Zwettel den 28. May 628.

Haußkauff E: E: Rath
und Michael Kerle
E: E: Rath alhie verkauffen daß haußl In der Poschen gaßen neben Hr. Pachmair und Thoma Forstlin gelegen dem Michael Kerle umb 6 fl auf negsten Georgy 3 fl, dann über Jahr die letzte 3 fl, Zwettel den 28. May 628. Der Kauffer solle der Gaben Ein Jahr befreyet sein, ut supra.

Junius

Exaudi Markht Ertragen

die Mauth	40 fl 6 ß
Viechmarkht	5 fl 2 ß 16 d
Underthor	2 fl 5 ß 4 d
Oberthor	3 ß 2 d
Oberhoffer thor	4 ß 22 d
Korn Markht	1 fl 5 ß 2 d
Standtgelt	8 fl 7 ß 22 d
Summarum	60 fl 2 ß 8 d

welches herrn Köppel Stadt Cammerern zum Verraiten ist angehendigt worden, Zwettel den 6. Juny 628.

Hauskauff p. E: E: Rath
und Raißingerin
E: E: Rath verkauffen daß haußl neben Hannßen Schreiner und Thoma Krebsin der haffner gaßen der Ursula Raißingerin wittib umb 8 fl auf bahre bezahlung p. pöen 2 thaler, Zwettel den 6. Juny Ao. 1628.

Grittersche straff E: E: Rath alhie
Erfordern Christoff Gritter wittiber und verweisen Ihme sein bishero mit zweyen ledigen Menschen getriebene Unzuecht und Ergerliches Leben und begern von Ihme 300 thaler zur Straff, welches Er Sich beschwerdt, deßwegen in Paßauer Erkendt worden, Zwettel den 6. Juny 628.
Doch entlich auf hr. Probsten alhie fürbitt und weiln Er das Schwangere Mensch ehelichen will, ist Ihme die Straff auf 200 fl gelaßen worden.

Julius

Hr. Sechtlmair con:
Prunner
Hr. Jacob Sechtlmair burger und deß Innern Raths beschwerdt Sich wider Peter Prunner burger und handlsman, daß Er Cleger seinem weib zue Krems Ein Sammenten Porthen zur güertl kauffen wollen, weiln aber Prunner Im gewelben gewest, sonsten auch wahren kaufft, da hab Prunner den Porten zuebezallen uber sich genommen, hernach alhie von Ihme Cleger 20 ß begert, da doch Prunner nur 10 ß darfür bezalt. Beschaidt, weiln der Porten dem Prunner mit 20 ß von der fr. Sechlmairin bezalt worden, solle er dem Cleger 1 fl wiederumb zuruckhgeben, Zwettel den 7. July 628.

Tätzherrn Raittung

Empfang	956 fl 1 ß 18 d
Außgab	781 fl 4 ß 6 d

Der Empfang übertrifft die Außgab mit 174 fl 5 ß 12 d
welche dem hr. Köppel zum verraiten seindt Eingehändigt worden, Zwettel den 7. July 628.

Hr. Veit Rathamer, Stadtrichter, hr. Benedict Köppl haben nach gethaner Raitung resigniret, seindt aber wiederumb darzue Erbeten worden, act. ut supra.

Deßgleichen laßen Sich die Visierherrn Valentin Apffelthaller und Jacob Parsch, auf begern weiter gebrauchen, ut supra.

Ninningerin con.
Zegswetter
Maria deß Michael Ninningers von Erla Closter, Eheleiblicht tochter sagt. das Paul Zegswetter Lederer Knecht alhie gebürtig Ihr etlich maln nach Ihre Ehr gestrebt, und entlich Im Canawinckel, alß Sy nach Droß gangen, überwunden und beschlaffen. Zegswetter Antwort, Sy hab Ihme ursach geben, hab aber mit Ihr nichts verrichten können, entgegen sagt das Mensch Ja und er hab Ihr etliche haar außgeraufft und Ihrs gethan, das Sy Ihne hab lieb haben müeßen, Zegswetter verneints, darauff Er In Arrest Erkent worden, Zwettel den 7. July 628.

Hoffbauer con.
Prunner
Bartlmee Hoffbauer burger und Schneider alhie clagt wider Peter Prunner burger und handelsman alhie, das Er Ihne auß schreye, seines weibs Müeder sey von deß Prunners weibs klaidt, und Er habs nach der Mauß geworffen, daruber die klaider gegen Einander zuebesichtigen gebetten, welches beschehen, und weiln der Zeüech In der farb und In der güete nicht allerdings gleich befunden worden, Alß seindt die Partheyen p. Pöen 10 ducaten zue gueten freuden gesprochen, hr. Prunner In Arrest Erkendt, der Cleger auch weiln Er den beclagten deßwegen alß einen Schelm Luegen gehaißen, Im Rathauß verbotten worden, Zwettel den 21. July 628.

Haigele p. spiritum
familiarem
Hannß Haigele Ein Goldtschlager von Augspurg bitt Ihme den Spiritum familiarem zuerleihen, Er wolle Ihne probirn, da Er gerecht befunden würde, köndte Er damit Alte verborgene Schäz finden, welches Ihme bewilligt, aber nichts befunden, daß Im Glaß Ein Lebendiger Geist seye, dahero dieses glaß dem gerichts knecht gegeben worden, Zwettel den 7. July 628.

Augustus

Sechtlmair con:
Hacker

Hr. Jacob Sechtlmair Rathsburger sagt Michael Hacker burger und Schmidt alhie, ~~das er~~ sey für sein thüer khommen mit vermelden, Er frage nichts nach Ihme, Er beschmeiße auf Ihne, wann Er gleich Ein Raths herr sey, Er sey lenger alhie alß Cleger. Beclagter Antwort, deß Sechtlmairs Kindt hab Ihne seinen Bueben mit Ein bluetigen Kopff haimbgeschickht und geschlagen, deßwegen Er den Cleger angeredt, der Ihne Ein vollen tropffen gehaißen. Beschaidt der Hacker solle dem Cleger die böse wort abbitten, Interim In Arrest Erkhent sein, beede Partheyen, so böse ungezogene Kinder haben,

sollen hinfüro dieselben beßer In der forcht und Tugendt Erziehen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 8. August 628.

Haußkauff Altenburger
und Wolfarth
Georg Wolfarth Ein hamerschmidt Ledig standts auß Schwaben kaufft dem Georg Altenburger burger und Goltschmidt und Margareth seiner Ehewirthin Ihr behaußung neben Kilian Prettinger und Bartlme Pfeiffer beeden burgern liegendt umb 90 fl und 1 thaler Leykauff ab, auf solche Zeit zuebezahlen, Nemblichen auf negst Michaelis 40 fl, dann Künfftig Georgy 25 fl hernacher über Ein Jahr den Rest der 25 fl. Den Garten zum hauß gehörig, solle Wolfahrt, wann derselbe verkaufft werden will, die anfailung haben, p. pöen 3 ducaten, Zwettel den 11. August 628.
Den 18. Aprill 1631 völlig bezahlt.

Hauskauffbrieff
zwischen E: E: Rath und
Altenburger
E: E: Rath verkaufen deß Michaeln Weicharts ödes hauß beim Obern thor dem Georg Altenburger, burger und Goltschmidt alhie und Margarth seiner Ehewirthin umb 3 fl auf Jetz Michaelis zuebezahlen, Solle daßelbe Erbauen, Entgegen der Gaben auf 2 Jahr befreyt sein, p. Pöenfahl 1 thaler, Zwettel den 11. August 628.

Hannß Putenauer con:
Samelt Hueter
Hannß Puetenauer burger und tuechmacher alhie beclagt Sich wider Georgen Samelt auch burgern und huettern alhie, umb Eines Tuechmacher Räm und Stuel, Item wegen 12 1/2 fl Schulden. Beschaidt, der huetter solle dem Cleger nach gehaltner Abraitung 8 fl auf zwo wehrung bezahlen, alß Negsten Markht 4 fl, dann Jungsten Fasten Markht wiederumb 4 fl, Zwettel den 11. August 628.

Arnoldt p. Zeugnus
und Intercession
Georg Arnolt Schneider Im Closter alhie sambt seiner Schwester Barbara Erindern E: E: Rath alhie, daß herr Hartmann von Landau freyherr Ihrem Vatter 100 fl schuldig gewesen, darann 45 bezalt, und das noch 55 fl restirn, bitten hierauf Ihnen deßen Ein Schrifftliche Intercession zuerthailen, welches bewilligt, act. Zwettel den 11. August Ao. 1628.

Hannß Königs
todtschlag betr.
Hr. Jacob Grueber Aigenmaister deß Closters Zwettel referirt den leidigen fahl, So Sich zwischen deß Matheß König Müllers auf der Königs Mühl Sohn Hannß und Georgen Käßler Klampffern zuegetragen, daß casu fortuitu daß Hannß den Käßler Erschoßen, welcher Entlaibte Ihme dem Thötter selbsten Zeugnus geben, daß Es ungefehr und ohne willen beschehen, dahero fur Ihne gebetten, Ihme auch alles vor seinem todt vergeben und verziehen, Auf welchen fahl, weiln Er ungefehr wiederfahren und solches genuegsamb Erwiesen worden, ist der Thätter deß todtschlags zwar absolvirt worden, aber dannoch dem Landtgericht zur straff 32 fl zuerlegen Erkanndt, doch auf Ihrer Gn. herrn Prelaten Intercession auf 24 fl gelaßen worden, hierauf Ihme Ein absolutionsbrieff Erthailt, Zwettel den 11. August 628.

Maurer Con:
Chrisath

Ein handtwerkh der Maurer alhie beschweren Sich wieer Hannßen Chrisath burger und Maurern alhie, daß Er Sy alß Schelm und dieb Luegen gehaißen, und das sein weib Sy huntzf. gehaißen, Beschaidt, der Chrisath solle es denen Maurern alhie die Iniurien abbitten, zue guetten freunden gesprochen und beclagter In Arrest Erkendt worden, p. Pöenfahl 4 thaler, Zwettel den 14. August 628.

Landgerichts dieners
bestallung
E: E: Rath alhie nehmen den Jacob Lackhner fur Einen Landtgerichts diener auf Ein halbes Jahr an und geben Ihme 12 fl und 6 metzen Korn, solle Malefitz Persohnen, falschen Spielern, die falsche wicht und Maaß haben, So die Mauth verführen, Somit dem fuhrkauff umbgehen, Item Im Landtgericht daß Raißgeiagt und wildtbann und bey der Stadt die feldt huet haben und nachfragen, wann Er wurdt fleißig sein und straffen Einbringen, soll Ihme allzeit Ein trinckhgelt davon gegeben werden, Zwettel den 11. August 628.

September

Extraordinari Anschlag
auf das hauß 4 fl 6 ß.
Den 8. dits hat E: E: Rath alhie neben zu Sich ziehung etlicher auß der burgerschafft Einen Anschlag der 1627 Jehrigen Extra ordinari Gaben gemacht und ist daß hauß, doch daß Eines das Ander übertrage, mit 4 fl 6 ß angeschlagen worden, Zwettel den 8. Septembris 628.
Dieses Anschlags Einnehmer seindt hr. Jacob Parsch und Hannß Streckhenbach

Pater vicarius con.
Hoffbauerin
Hr. Pater Vicarius alihe herr Georg Bayr beclagt Sich wieder deß Bartlmee Hoffbauers burgers und Schneiders alhie Ehewirthin, das Sy sein haußhalterin Ein Pfaffen huerr und sein Kindt ein Pankert gehaißen, die beclagtin Antwort, die haußhalterin Martha und Hannß Streckhenbachs Ehewirthin haben Ihr Kindt Ein hueren Kindt gehaißen, dahero Sy gemelt Ihr Kindt sein Ein Eheliches, Ihrs aber ein huern Kindt, Beschaidt beethe thail sollen mit ruehe und friedt sein p. pöen 4 thaler, Zwettel den 8. Septembris 628.

Haylig Creutzer Markht

Mauth	56 fl 5 ß
Standtgelt	70 fl 6 ß 16 d
Viechmarkht	8 fl 4 ß 14 d
Underthor	4 ß 28 d
Oberthor	2 ß 22 d
Oberhofferthor	1 ß 28 d
Roßmarkht	3 ß 6 d
Garn Markht	1 fl 7 ß 18 d
Summarum	78 fl 6 ß 12 d

welches herr Köppel Stadt Cammerer zum Verraiten Empfangen, Zwettel den 8. Septembris 628.

Steüer Empfang	Herr
Sttadtrichter Veit Rathamer Eingenommen	15 fl 6 ß 20 d
Hr. Jacob Parsch Empfangen	29 fl 2 ß 12 d

October

Mittendorffer
con. Pöll
Hannß Mittendorffer Markhtrichter zue Kottes Clagt wieder Melchior Pölln umb bezahlung der 200 fl, welche hetten Georgy deß abgeloffenen Jahres bezalt sein sollen, Cleger aber solches nicht abgeholt under deßen die Kraff Sirnische 1000 Reiter Ihme 400 fl genommen, begert Cleger zwischen hier und negsten Martini bezahlen, Zwettel den 6. Octobris 628.

Hauskauff Engll
und Neümair
Andreas Engl burger und Tuechscherer und Helena Uxor verkauffen Ihr ahuß neben fr. Preußin und Rosina Englin beeden burgerlich wittib liegendt, dem Pangratz Neümair tuechmacher und Anna seiner Ehewirthin umb 27 fl, 1 fl Leykauff, jetzo alßbaldt 13 fl 4 ß den Andern halben thail auf negst Michaelis deß 1629 Jahres zuebezahlen, p. Pöen 4 thaler, Zwettel den 9. Octobris 628. Ao. 1629 die ander wehrung 20 fl erlegt.

Hauskauff Feüechtmair
und Seitler
Hannß Feüechmair burger und Fleischacker alhie Christina Uxor verkauffen Ihr hauß neben der Gampin hoff dem Adam Seitler Einem Zimmermann von Grenitz und Helena seiner ehewirthin umb 17 fl, jetzo 9 fl 4 ß, dann negsten Michaelis 7 fl 4 ß, p. pöen 4 thaler, Zwettel den 9. Octobris 628. Die letzte wehrung 7 fl 4 ß ist erlegt worden, Alß dan mit 7 fl völlig bezahlt und alß von Stadtrichtern Benedict Köppl zu seiner raitung angenomen worden.

Hauskauff Stiefftner
und Funckh
Simon Stiefftner burger und Tagwerker und Magdalena Uxor verkauffen Ihr auß neben Hannß Voit und Georg Orgalist In dem Schmidt gäßl dem Leonhardt Funckh auch Tagwerkern und Catharina seiner Ehewirthin umb 16 fl, jetzo 8 fl 4 ß, dann negsten Michaelis wiederumb 7 fl 4 ß, p. pöen 4 thaler, Zwettel den 9. Octobris 628.
Den 19. Januar 1630 Jahres hat Leonhardt Funckh die letzte Wehrung erlegt und völlig das hauß bezahlt, Act. die et Anno ut supra.

Wolfarts Feüerstadt
Gregor Schada burger und Hamerschmidt alhie will seinem gewesten Knecht, So jetzo alhie Ein hauß kaufft, Georgen Wolfarth, Ihme Ein Feuerstatt auf Ein Jahr In seinem Hamer verlaßen, welches Ein handtwerkh der Schmidt nicht geschehen laßen wollen, dahero Sy es E: E: Rath übergeben.
Beschaidt, dem Wolfarth solle die feüerstatt auf Ein Jahr nur für sein Persohn erlaubt sein, p. Pöen 10 ducaten, Zwettel den 9. Octobris 628.

Pretlinger con:
Zimmerman
Kilian Prettlinger burger und Sattler beclagt Mathes Zimmermann auch burger und Sattler, daß Er Ihne Einen, auf offener gaßen, Schelmen, dieb, Maußkhopf und Leichtfertigen Vogl gehaißen. Beclagte Sagt Ja, sey darumb geschehen, daß Er beym handtwerkh das, waß Ihme gebühret, nicht außstehe.
Beschaidt, der beclagte solle dem Clager die Iniurien abbitten und Im Arrest gehen, biß Er 10 thaler zur straff Erlegt, Sonsten zue gueten freunden gesprochen p. ducaten Pöen, Zwettl den 9. Octobris 628.

Denckh con:
Hueterin
Andreas Denckh burger und Leinwathandler zue Loiys Clagt wieder Blasy huetters Ehewirthin Margareth und sagt die beclagtin hab zue Hollabrunn aufm Markht Sich Im Wirthshauß daselbsten nach dem Eßen, Alß Er zue Nachts seinen Kopf aufm Disch gelegt und Schlaffen wollen, hab die huetterin Sich zu Ihme auf die Linke seiten, alda Er sein Erlöstes gelt bey 40 fl, Im Hosensackh gehabt, gesetzt, sey die Stueben voller leüth gewest, und alß Er Erwacht sey huetterin nicht mehr neben Ihme, sondern bey Hannß Schlickhen geseßen, da hab Er nach dem gelt gegriffen und solches nicht funden, dahero Er den Argwohn gefast und die huetterin In die bezüchtigung genomen, welches der wirth Erfahren und nach dem Gericht geschickht, und der Richter alda Ihne Dencken befragt, ob Er die Hüetterin bezeihe, Er geantwort, wann Ers gewiß wisse, wolte Er so lang nicht geschwigen haben, der Richter gemelt frau, wann diß mir wehre, so wolte Ich mich besuechen laßen, die beclagtin geantwort, Es sey Ihr Ein Schandt, hab Ehrlich Mann und Kind, under deßen dem Dencken geredt worden, solle diß biß auf Loiß verbleiben laßen, Alda die huetterin Clagt und Ihme der beweiß auferlegt worden, welche Lehr Schartecken alhie furgezaigt, So nichts bewiesen, herauff die huetterin Sich Erklärt, wann Cleger seine Clag beweise, wolle Sy thuen, waß Ihr auferlegt werde.
Beschaidt. Weiln Denckh sein zeugen selbsten verwürfft, mit vermelden Sy seien nicht beaidigt und Er wolle mehrern beweiß bringen, welches Ihme zue Loys daß Stadtgericht und Lengenfeldt das Landtgericht auch auferlegt haben, Also beruhet dieser handel auf mehrern beweiß, welchen Denckh Inner gerichtsbreüchigen termin thuen und alhie volführen solle, Im wiedrigen fahl, solle es bey deren von Lois Beschaidt verbleiben, der Denckh abbitten, und den Uncosten Erstattten. Zwettel den 2. Octobris 628.

Kopp Con: Gritter
Hannß Kopp Clagt wieder Christophen Gritter burger und weißgärbern alhie, das sein tochter deß Grietters weib seelige gestorben, dahero bitt er den Grietter zuebefehlen, daß Er sich mit seiner verstorbenen tochter halber vergleiche und Ihme Ihr verlassenschafft Einhändige. Beschaidt, Gritter solle dem Koppen das, was Er Ihme schuldig, inner 14 tagen überantworten, Zwettel den 23. Octobris 628.

Sechtlmair
con: Hamer
Hr. Jacob Sechtlmair burger und Rathsfreundt beclagt Georg Hamer, das Er Ihne aufm feldt zuegeschriehen, und wegen des jüngsten Anschlags übel nachgeredt und vermelt, wan Er nicht Ein Raths freundt wehre, wolle Er Ihme den buckl abraumen, Beclagter Antwort, Cleger hab Ihme Ursach geben. Beschaidt, der Hamer solle Sich deß Schnarchen über den Anschlag hüetten, sonsten beede thail zue gueten freunden gesprochen, Zwettel den 23. Octobris 628.

Burgerrecht Empfangen
Georg Kropff Lederer.
Melchior Prandt Tuechscherer.
Peter Prunner Cramer.
Georg Wolfarth Hamerschmidt.

Diese 2 fl sambt 5 fl welche Caspar Siebenzehenrübl wegen Bernhardt Lewen seeligen Erlegt hat, seindt herrn Benedict Köppl Stadt Cammerern zum Verraiten überantwort, Zwettel den 23. Octobris 628.

Lutterische
Wincklerin betr.
Hr. Andras Wincklers Raths burgers Ehewirthin, welche alberait über die 2 Jahr zur Catholischen Religion ist Ermahnet worden, weiln aber alles nichts verfangen will, ist In Paßauer Erkendt, alß dann von der Stadt geschafft worden, Zwettel den 23. Octobris 628.

November

Lengenfelderische
Christoph Haußler binder von Schildern begert von Pernauerischen hauß, welches Hannß Wolboldt kaufflich an sich bracht, 12 fl, Beschaidt, wann der Blasius Hueter, würdt sein hauß bezahlen, solle mit Ihme Haußler abgereith werden.

Gregor Cammer gewester Underthann zue Lengenfeldt bitt umb seinen Abschiedt.

Lengenfeldische
Gregor Cammerer Clagt wieder Niclaßen Spieglbauer Lengenfeldischer Underthan und Richter umb 67 fl Im Langen gelt, Item wegen deß Ertls Sich selbsten Erhenckten Schwester p. 32 fl. Beschaidt wegen der 67 fl langes gelt, solle Spieglbauer dem Camemerer darfür 10 fl bezahlen, und die 7 fl welche sonsten der Cammerer dem beclagten Schuldig, auch abgehen.

Ertls Schulden		
Dem Paul Gabler vermög Schuldtbrieff	40 fl	
E: E: Rath alhie	72 fl	
Hr. Köppl Laut obligatio	175 fl	
Seinen Kindern	150 fl	
Hr. Stadtschreiber Peter Burkhardi	10 fl	
Summarum		447 fl

Entgegen Seine Grundtstuckh geschatzt

Ein Wiesen Im Troßerfeldt p.	40 fl	
Ein Garten Im Silberbandt p.	30 fl	
Ein Wiesen Im haargraben p.	30 fl	
Ein Wiesen die Rinnen Wiesen genandt p.	20 fl	
Ein Krautgartl zur Praidn Nauß p.	8 fl	
Item daselbsten Ein Kraudtgartl p.	20 fl	
Ein Joch Acker Im Krembßer weeg p.	10 fl	
Ein Joch Acker ober der weyher wiesen p.	15 fl	
Ein Joch Acker zu Praiden Raiß umb	15 fl	
Zwey Joch In der Roß Poidi beede umb	18 fl	
Anderthalb Joch am Prunnader p.	30 fl	
drey viertl Joch Acker zue Erle p.	5 fl	
Anderthalb Joch Acker In der Pudelsetz p.	10 fl	
Ein Viertl Im Mitterberg weingarten p.	40 fl	
Ein Garten beym Gablers hauß p.	30 fl	
Ein Wiesen auf der haidt p.	10 fl	
das hauß sambt deßen absonderlich zuegehörigen Grunden p.	280 fl	
Summarum	646 fl	

Lengenfeldische
Obgemelter Hannß Ertl. weiln Er Sich wegen der Religion von Lengenfeldt hinweck kaufft, solle Er Inner 8 tagen bey straff 20 ducaten, außm hauß ziehen.

Paul Summer ist dem Spieglbauer 50 fl schuldig, welche Er dem Spiegelbauer solle nach und nach abarbaiten, waß Er aber Inner 3 Jahren nicht abgezalt, solle Er vom Rest alßdann Interesse bezahlen, Zwettel den 14. Novembris 628.

Januarius deß 1629 Jahrs

Wiener raiss Raitung
Hr. Benedict Köppl Stadtrichter und Statdschreiber thuen Ihrer Wiener Raiß Raittung und ist der Empfang 547 fl 7 ß
Die Außgab 448 fl 2 ß 4 d
Der empfang übertrifft die außgab mit 126 fl 4 ß 26 d
darvon dem herrn Köppl zu veraiten Angehendigt worden Nemblichen 26 fl 4 ß 26 d

Hauskauff E: E: Rath
und Mäntl.
E: E: Rath verkaufft dem Niclaß Mantl gewesten Soldat das Zwieselmaierische hauß zue Moitranß sambt allen zuegehörigen Grundtstuckhen, umb 24 fl, alß jetzo 12 fl die ubrigen 12 fl jetzo uber ein Jahr zuebezahlen, weiln aber auf die Ackher angebaut worden, solle er denen die Körner wieder geben und hr. Köppl für die Arbeit 1 fl 4 ß Erlegen, damit Er aber desto ehender das hauß wiederumb Erbauen kann, solle Er aller gaben 2 Jahr befreyet sein. p. pöen 2 thaler, Zwettel den 5. Jan. 629.
Die Erste wehrung der 12 fl seindt alßbaldt erlegt und hr. Köppl zum verraiten angehendigt worden, ut supra.

Schlaische Trescher
con: Hr. Schlaiß
Paul Paßauer und Jonas Eyberger Schlaischische Trescher beclagen hr. Schlaiß das Er Sy geschlagen und Maußkopff gehaißen, beclagter Antwort, der Jonas hab seine Leith nicht Im stattel laßen wollen, und mit Ihnen handel gehabt, und Ihme selbsten getrutzt, dahero Er Ihne am halß geschlagen. Beschaidt hr. Schlaiß solte nicht geschlagen haben, seindt sonsten p. Pöenfahl 6 thaler zu gueten freunden gesprochen, und solle Schlaiß Ihnen geben waß Er Ihnen schuldig, Zwettel den 5. Jan. 629.

Schmidt p. Handt-
werkhsordnung
Ein Handtwerkh der Schmidt alhie berichten, mann wölle Sy nicht für Ehrlich halten, weiln Sy Ihr handtwerkhs ordnung nicht von Ihrer Maytt. haben, da nun E: E: Rath alhie Sy bey Ihrer alhiesigen ordnung, schutzen wöllen, seindt Sy urbietig solche außzulösen. Beschaidt, E: E: Rath will Sy Schutzen, Zwettel den 5. Jan. 629.

Daß Landtgericht
gepfänt
Hr. Jeremias Fladenstain der N: Ö: Reg. Marschalkh zaigt wegen Crololanza 600 fl ohne Interesse uncosten und schaden, Einen gerichtlich bewilligten

Ansatzbrieff neben einem Gewaldt, darauf daß Mauthauß, wegen deß gantzen Landtgerichts alhie von Ihnen gepfänt worden, 8. Jan 629.

Hr. Valentin Apffelthaler Raths burger verraith sich uber deß Interesse Empfangs und Außgebens seiner Aignerischen Geerhabschafft, wie Im Waisenbuech zuesehen.

Schlais con: Gritter
Hr. Hannß Friedrich Schlaiß bericht hr. Christoph Gritter hab Ihme daß, was Er Ihme zur Mühl zuegeben versprochen noch nicht Erlegt. Beschaidt hr. Gritter solle Ihme Ein färtl hay, die Läden und 2000 schintl Erstatten, So solle Er auch Ihne zu Nutz und gfehr bringen, dem Schlaiß seindt die Iniurien, welche Er dem Gritter angethan verwiesen worden, sonsten wiederumb zu freunden gesprochen, p. Pöenfahl 8 ducaten, Zwettel den 12. Jan. 629.

Schuester con:
Lederer
Ein handtwerkh der Schuester con: handtwerkh der Lederer, Sy arbeiten nicht nach handtwerkhs gebrauch. Beschaidt, Beede handtwerkher sollen Ihre handtwerkhs ordnungen vorlegen, darinnen Sich zuesuchen und darbey zueschutzen, Zwettel den 19. Jan. 629.

Hauskauff Gritter
und Paußwein
Hr. Christoph Gritter burger und gärber alhie verkaufft sein hauß neben Sebastian Cammerer und Ulrichen Stockh alhie gelegen, sambt etlichen fahrnußen, dem Zachariasen Paußwein auch burger und weißgäbern und Catharina seiner haußfrauen umb 205 fl, 2 thaler Leykauff solcher gestalt zuebezahlen, hr. Schlaiß ist der fr. Affra Raitbergerin an Ihrer Ihme verkaufften haymühl noch schuldig 195 fl, derselben Er anjetzo 50 fl, dann alle Michaelis 50 fl die Letzte Wehrung 45 fl solang bezahlen solle biß diese 195 fl bezahlt sein, welche 195 fl gedachte fr. Raitbergerin dem verkauffer solcher gestalt cedirt, daß Er Sich abgesetzter Kauffsumma damit bezalt machen solle, doch das der Kauffer die ubrigen 10 fl jetzo alßbaldt dem verkauffer richtig machen solle, Entgegen sollen Schulden und gegen Schulden zwischen beeden thailen cassirt sein, und hr. Kauffer die herrnforderung auf diß Jahr auf sich nehmen, p. Pöenfahl 6 ducaten, Zwettel den 22. Jan. 629.

Hausdausch Hr. Haygner und
Siebenzehenrüebel
Hr. Hannß Haigner burger und deß Raths und Margareth sein haußfrauen verdauschen Ihr hauß neben Hr. Köppl und Georg Sigler liegendt mit deß hr. Caspar Siebenzehenrüebel burgern und Organisten und Catharina seiner Ehewirthin behaußung, zwischen hr. Melchior Pranden und Thoma Leoprecht allen burgern alhie gelegen, der Condition, daß hr. Haigner dem Siebenzehenrüebel 110 fl hinauß geben solle, Nemblichen Jetzo die 10 fl, dann die 100 fl, wann Sy werden umbziehen, p. Pöen 6 ducaten, Zwettel den 27. Jan. 629.

Richterwahl
den 30 Jan 629 gehalten
Herr Veit Rathamer Stadtrichter resignirt das Richter Ambt, Nach deme der Kays: befelh abgelesen und hr. commissarius sein relation gethan, mit vermelten, da Er In seinem Ambt jemants unrecht gethan, solches jetzo anzaigen, deme Er wiederumb recht Entgegen zuethun urbietig, weiln aber

Sich niemants angemelt, hat Er wohl gedachten herrn Commissario die Schlüßl zum thor überantwort, darauf E: E: Gemaine herrn Benedict Köppl und Zacharias Castner beede deß Innern Raths, Entgegen E: E: Rath den Simon Pfeil und Hannß Streckenbach In die Richters wahl genommen, weiln aber Hr. Köppl die mehrern stimb gehabt, ist Er zum Stadtrichter elegirt und Erkiest, Im gleichen seindt durch die Mehrern Vota Hannß Streckenbach, Ulrich Stockh und Melchior Prandt In Eüßern Rath genommen.

Februarius

Eckinger et consorten
con: Kopp
Georg Eckinger Richter In der Sirnau für sich und Andre benachtbarten daselbsten Clagt wieder Hannßen Kopp, daß Er gesagt, der halbe thail In der Syrnau seyen dieb, weiln nun Er und seine Nachtbarn Syrnauer sein, So solle beclagter die dieb außzaigen, Beclagter Antwort, Er sey truncken gewesen, wiß nicht, das Er Jemants Iniurirt, daß Es aber geschehen, sey es Ihme laidt, wolle dargegen Recht thuen. Beschaidt, Beclagter solle seine Iniurien denen Clagern neben Conradt Pröst Zimmerman alhie abbitten und zue gueten freunden gesprochen worden, Zwettel den 3. Febr. 629.

Glaß con Käß
Christoph Glaß burger und Fleischacker alhie Clagt wieder Georgen Käß Probstischen Underthan, Er hab Ihne Einen Gaiß dieb gehaißen, Beclagter negirt, Er hab Ihne gefragt, wie es mit der Gaiß stehet, darauf Balthasar hueber von Troß Fleischacker bericht, daß Käß den Glaß einen Gaiß dieb gehaißen, daruber Käß In Arrest Erkandt worden, Zwettel den 3. Febr. 629.

Mättl con: Käß
Hannß Mättl Fleischacker von Gettersdorff Clagt den Georg Käß daß Er Ihne bezüechtig Er hab Ihme einen Hundt gestollen, welches Käß gestanden, weil Er aber Ihme unrecht gethan, hat Ers Ihme Mättl abgebetten und zue gueten freunden gesprochen worden, Zwettel den 3. Febr. 629.

Riedel con: Kropf
Michael Riedl Hoffmüller ~~auf der~~ zu Turnberg Hr. Niesers Underthann, und Hannß Straßer Leigeb zue Weegschaidt con: Georgen Kropff burger und Lederer alhie umb 21 fl Erbschafft, welches beclagter nicht wiederreden können, Beschaidt, weiln herr Nieser deß Kropffen getraidt zu Entzendorff, wegen deß Riedels In Arrest genommen, Alß solle Riedel von solchem getraidt 8 metzen Sommer und 2 metzen winder waitz gestrichen hiemit zuempfangen haben, darmit Riedel abgefertigt, p. Pöen 6 thaler, Zwettel den 24. Febr. 629.

Raittag gehalten
26. Febr. 629
Hr. Stadtrichter Veit Rathamer thuet seine Ambts Raitung

und ist der Empfang	276 fl 5 ß 20 d
Außgab	185 fl 6 ß 9 d
Ubertrifft der Empfang die Außgab mit	90 fl 7 ß 11 d

welche Ihme herrn Rathamer kunfftig zuveraitten gelaßen worden.

Hr. Stadt Cammerer Benedict Köppl thuet Ambts Raitung

Empfang	1086 fl 2 ß
Außgab	1315 fl 6 ß 24 d
Die Außgab übertrifft den Empfang	229 fl 4 ß 24 d

welche herrn Köppl bezalt werden sollen.

Spithelherrn Raitung, der Empfang 105 fl 7 ß 24 d
Außgab 99 fl 1 ß
Übertrifft der Empfang die außgab 6 fl 6 ß 24 d
welche herr Köppl herauß zuegeben schuldig

Preyherrn herr Veitt Rathamer, hr. Benedict Köppl und hr. Valentin Apffelthaller, alle deß Innern Raths thuen Ihre Raitung, und ist der Empfang sambt deme, waß Sy zuvor In handen
gehabt 868 fl 2 ß 1 d
welche Ihnen wiederumb zuverraiten Inhanden ist gelaßen worden.

_____Seite 111 v

Hr. Baumaister Max. Strobel burger und Beckh alhie thuet seine Raitung, und ist der Empfang 110 fl
Außgab 112 fl 1 ß 28 d
Ubertrifft die Außgab den Empfang mit 2 fl 1 ß 28 d
welche man Ihme schuldig.

Hr. Apffelthaller thuet seines Saltz Cammerers Raitung, und ist der gewinn, neben deme, waß Ihme vorm Jahr zuverraiten In handen gelaßen worden, Insamben 159 fl
darann hat Er alßbaldt bezalt 73 fl 16 d
Und ist Ihme wiederumb zuverraiten In handen
gelaßen worden 172 Küffel Saltz, Jedes p. 25 kr.

Hr. Ungelter Zacharias Castners Raitung und ist
der Empfang und hats bezalt 27 fl 7 ß 24 d

Prielherrn Raitung haben Erlegt und bezalt 25 fl 6 ß

Hannß Pruckner und Hannß Streckenbach wachtgelt Einnehmer zum Underthor
haben bezalt 32 fl 4 ß
Restirn Im 1627. Jahr 3 fl
Item restirn 1628. Jahr 18 fl

Wolffgang Utz und Simon Stich beede burger alhie wachtgelt Einnehmer zum Oberhofferthor, haben bezalt 16 fl 6 ß
der Außstandt deß 1628. Jahres ist 7 fl

Wachtgelt Einnehmer zum Oberthor Bartlmee Pfeiffer und Caspar Narr, haben bezalt 25 fl 3 ß
der Außstandt deß 1627. Jahres 6 fl 3 ß 15 d
Der Außstandt deß 1628. Jahres 14 fl 1 ß
Item haben In abschlag deß außstandts
deß 1626. Jahres bezalt 1 fl 4 ß 15 d

_____Seite 112

Die weber fur Zaichen bezalt 1 ß 14 d
Die Tuechmacher von der walch und ist bezalt 1 fl
Der Bader von der Schöpffen bezalt 1 fl
Summarum deß gantzen Empfangs 218 fl 3 ß 18 d
Die Außgab 253 fl 6 ß 22 d

Ubertrifft also die Außgab den Empfang mit 15 fl 3 ß 4 d
Resignation
der Ämbter

Hr. Veit Rathamer, Hr. Zacharias Castner Resigniren daß Preüherrn Ambt, Item her Apffelthaller resignirt auch daß Preü Ambt, wie auch daß Saltz Cammer und Prüel Ämbter, darauf hr. Apffelthaller ist deß Prüel Erledigt, Sonsten seindt obgedachte herrn wiederumb zue Ihren vorigen Ämbtern Erbetten worden, doch daß Ihnen hinfuro Kain bier solle Paßiert, sonern anderwerts Ergetzt werden.

Hr. Benedict Köppl Stadt Cammerer und Spithelherr, resignirt beede Ämbter, darauf Er, weiln Er Stadtrichter worden, deß Stadt Cammer Ambts Erledigt, zum Spithal aber ist Er neben herrn Martin Kindler zum Spitelherrn Erbetten worden.

An herrn Paumeisters stell, weiln Er albereit zwey Jahr darbey gewesen, ist herr Jacob Parsch verordnet worden.

Hr. Georg Erhardt ist auch wiederumb zum Mauth Ambt Ersuecht worden.

Hr. Waidinger con:
Goltschmidt
Hr. Hannß Waidinger vom Schoffberg bericht, daß Er Im negst vergangenen Sommer alhie In etlich heüsern und burgen zuethuen gehabt, da hab er mit Einem Silbern Löffel und zuegehör ein stutzel verlohren, Alß er hernacher solchen nachgefragt, Niemant darumb Ichtwas wißen wöllen, Solchem nach hab Er bey dem Goldtschmidt alhie Ein Andern löffel machen laßen, welchen Er empfangen, sey es der löffel welchen Er velohren gehabt, dahero den Goldtschmidt befragt, wo Er den löffel genommen, der Antwortn sein gesell hab denselben gemacht,

Entgegen aber Sagt Waidinger, daß dieser Löffel, welchen Er zuegericht gelegt, sey Alt und nicht Neü, weiln aber herr Altenburger und Sein Gesell Sagen, daß der Löffel Neü sey, darüber Ehr haab und guet verpfenden wöllen, Alß hat Hr. Cleger Sich zum beweiß Erbotten, Beclagte melten das hr. Cleger Sy Iniurirt, dargegen Sy die Retorsion gebraucht. Beschaidt weiln herr Cleger sich zum beweiß Erbotten, Alß ist Ihme derselbe auf negsten tag 23 Marty gegeben worden, Zwettel den 27. Febr. 629.

Invocavit

Invocavit Markht
Ertragen

Mauth	47 fl 2 ß
Standtgelt	20 dl 6 ß 20 d
Viechmarkht	5 fl 5 ß 10 d
Garnmarkht	3 fl 4 ß 14 d
Die drey thörr	1 fl 6 ß 10 d

Martius

P. Crololanza
Hr. Stadtrichter Referirt, daß hr. von Schiltzen schreiben, daß wir ehist nacher Wienn veraisen, und Sich mit dem Claudio Crololanza umb deß verlustigen Prozess mit Ihme zuevergleichen, dahero hr. Stadtrichter und hr, Stadtschreiber dahin verordnet worden, weiln aber gedachter Gegenthail 900 fl für Interesse und expens zue der haubtsumma der 600 fl begert, die hr. Abgeordneten aber In allen 1200 fl zuegeben bewilligt, gegenthail sententz uber Interesse und expens zuerwarten, Zwettel den 9. Marty 629.

Hauskauff Pauußwein
und Paul Wolff
Zacharias Paußwein burger und weißgärber alhie und Catharina sein Ehewirthin verkauffen Ihr hauß neben dem Schwäbischen Schuester In der Sirnau gelegen dem Paul Wolff burger und Lederer alhie und Margareth seiner Ehewirthin umb 70 fl, Alßbaldt 40 fl, dann die 30 fl negst Georgy über Ein Jahr zuebezahlen, p. pöen 6 thaler. Zwettel den 9. Marty 629.

Hausdausch
Crisath und Peüerl
Hannß Crisath burger und Maurer alhie verdauscht sein hauß an der weegschaidt alhie Liegendt mit deß Michael Peuerl hauß neben Michael Hacker burger und Schmidt alhie gelegen und gibt Crisath dem Peüerl auf 5 fl, zween metzen korn, p. pöen 3 thaler. Ein Jeder solle diß 1629. Jahr von seinem Eingedauschten hauß die herrnforderung bezahlen, Zwettel den 9. Marty 629.
Crisath hat dem Peüerl alßbaldt 2 fl, 2 metzen korn,
Die übrigen 3 fl aber zue gericht gelegt und bezalt, ut supra.

Hauskauff Glaser
und Zegswetter
Andreas Glaser burger und Bierbrauer alhie verkaufft sein hauß In der Sirnau neben Mathes Strobel und Paul Kamauf dem Paul Zegswetter Lederer Knecht alhie umb 65 fl, Alß jetzo Georgy 20 fl, dann Georgy uber Ein Jahr 25 fl, die letzte Wehrung der 20 fl dann Georgy deß 1621. Jahres zuebezahlen, p. pöen 6 thaler, Ao. 1629.

Geburtsbrieff
für Georg Gritter
Georg Ein Pecken Junger weylandt Peter Gritters gewesten burgers und Maurers alhie seeliger, hinderlaßener Ehelicher Sohn, bitt umb seinen Geburtsbrieff, Stellete deßwegen zu gezeugen vor Hannßen Crisath, Maurer seines Alters 58 Jahr, dann Gregor Silberbauer bey 57 Jahr Ein dischler, und Maximilian Schuester ein Beckh seines Alters bey 46 Jahr und Alle burger alhie, welche nach laistung Eines Leiblichen Aydts Außgesagt, daß gedachter Peter Grider mit Veronica seiner Ehewirthin vor 24 Jahren alhie zue Kirch und gaßen gangen, die hochzeit In Gemainer Stadt Schenkhauß gehalten und daß Sy auf der hochzeit gewesen, hernacher diesen gegenwertigen Georgen, neben andern mehr Kindern ohn alle Leibaigenschafft alhie Erzeucht, welcher allzeit fur Ihr beeder Eheleüth eheleibliche Sohn Erkent worden, act. Zwettel den 9. Marty 629.

Jacob Preiser
Thorwarthl bey dem
Oberhoffer Thor
Jacob Preiser burger und Tagwercher alhie würdt gegen Jährlichenr bezahlung 20 fl bey dem Oberhoffer Thor zum Thorwarthl und Nachtrueffer auf ein Jahr, iezo Georgi anzufangen aufgenomben. Zwetl den 9. Marty Ao. 1629.

Paul Wolff contra
Christian Schuzinger
Paul Wolff Burger und Lederer alhie Clagt wider Christian Schuzinger Auch burger und Lederer Zechmaister p. Iniurien. Beschaidt, weiln die Parteyen sich auf weißung berueffen, alß sollen sy negsten Rathstag mit Ihren

Notturfften Erscheinen, und Ihre weißung thuen, Interim sollen die Knecht bey dem beclagten arbeiten, Zwetl den 20. Marty Ao. 1629.

Wienner Raiß
Raittung
Herr Statt Richter thuet Raittung sein und des hrn. Stattschreibers Wienner Raiß welche ratificiert worden. Zwetl den 30. Marty Ao. 1629.

Abschaffung der bier von weitra
alhero zu führen
Die Bier von Weitra seint verrer alhero zu führen verbotten, Entgegen sollen die bier führer Im Schenkhauß so Guet, alß zu Weytra gebreüt, und den Emer p. 12 ß verkaufft werden, Zwetl ut supra.

Haußkhauff Andre Kargin und
Wenzl Fürholzer
Catharina weilandt Andrea Kargen gewesten burgers und Schlossers alhie hinderlaßene wittib verkaufft Ihr hauß auf dem Neumarkht *) dem Wenzl Füerholzer Schlosser gesellen von Meßingen umb 60 fl 1 Thaller Leykhauff auf nachfolgendte wehrung alß negst khombendten Johanniß 20 fl, von allda Joannis 15 fl Erlegen, biß die 60 fl bezalt sein, p. peenfall 4 ducaten, Act. Zwetl den 20. Marty Ao. 1629.
*) sambt dem Werchzeug

Hauskhauff Hr. Peter Prunners
und Veit Prunners
Herr Peter Prunner burger und Handlßman alhie, und Sydonia sein hausfrau verkhauffen Ihr hauß aufm Plaz neben hr. Peter Burkhardi Stattschreiber und Hr. Simon Pfeill beeden Burgern alhie ligendt, seinem Brueder Veit Prunner und Margaretha seiner Ehewirthin auß welschlandt von Platten, sonsten von Rumbelspach umb 260 fl, 6 ducaten Leükhauff auf negst Martini 100 fl, dann über ein Jahr Martini 100 fl und die letzte wehrung Martini hernach zuebezahlen, p. Peenfall 12 ducaten, Act. Zwetl den 20. Marty Ao. 1629.

Wahren verkhauff hr. Peter Prunners
und Veit Pruners
Item Hr. Peter Prunner verkaufft seine wahren im laden seinem obgemelten brueder umb 689 fl, solle mit den Khaufleüthen zu Linz der wehrung halber sich vergleichen, dem Veit Prunner ist anbevolgen worden, daß Er die wehrung der 689 fl solle zu Gericht erlegen, Act. Zwetl ut upra.
Vergangene Osstern 1629. Jahres hat Veit Prunner den Khauffleithen zu Linz 300 fl erlegt.

Hauskhauff Herrn Vallentin
Apffelthallers und hr.
Peter Prunners
Herr Valentin Apffelthaller Rathsfreundt und Margarethe sein Ehewürthin verkauffen Ihr Hauß in der Haffner Gassen am Eckh dem Hr. Peter Prunner und Sydonia seiner Frauen umb 190 fl, 2 ducaten Leykhauff wan Er einzeücht 100 fl, negst khombenten Georgi über ein Jahr 50 fl dan Georgi 40 fl. p. Peenfahll 6 ducaten, Act. Zwetl den 30. Marty Ao. 1629. Item von dato Zalt ein Jeder die herrn forderung von seinem hauß.
Die Erste wehrung erlegt worden 100 fl den 13. Appril 1630, die andern wehrung 50 fl.

Geburtsbrieff Thobiaßen
Sumersperger
Thobiaß Sumersperger seines Handtwerchs ein Beckhen Junger bitt umb seinen Geburtsbrieff, und stellet zu Zeugen vor Mattheus Jäckhel von Prandt, Hr. Undterholzers underthan, seines alters bey 56 Jahr, und wisse das der Hannß Sumersperger mit Maria seiner haußfrauen vor 26 Jahren zu Rastenfeldt seye zu Kirchen gangen, daselbst gethaufet und andere Kinder mehr Erzeücht. Item Blaßius Raittner von Eschebruckh undterholzischern Richter 62 Jahr alt sagt, das der Hannß Sumersperger beckh mit Maria seiner hausfrauen vor 26 Jahr zu Rastenfeldt hochzeit gehalten hab, Er sey auch auf der Hochzeit gewesen, Zwetl den 20. Marty Ao. 1629.

Abraittung Hr. Melchior Pöllen
mit hr. Mittendorffers
Müllkhauffs halber
Heut dato hat von hrn. Melchior Pölln Burgern und des Raths alhie, herr Hannß Mittendorffer zu Kottes burger und Markh Richter in abschlag der 1000 fl Müllkhauff Suma empfangen 1442 fl, restierth herr Pöll Ihme heraußzubezahlen 108 fl, Item seinen Stiefkhindern 350 fl, und sollen die 108 fl iezt khunfftig Georgy bezahlt werden, waß aber die 390 fl anlangt, wierdt herr Pöll khünfftig denen Auerischen Khindern zuerlegen haben, Zwetl den 31. Marty Ao. 1629.

APRILIS

Abraittung Peter Prunners
Wegen der Thibiokischen
Gebrieder
Peter Prunner hat wegen der zween Thibiokhischen gebrüeder abgeraith und verbleibt Ihnen nach allem abzuch noch zu bezahlen schuldig 453 fl 6 ß 18 d, Zwetl den 14. Aprill Ao. 1629.

Lengenfelderische
Steüer
Die undterthan zu Lengenfeldt haben die 1628. Jährige Steüer bezahlt 18 fl 5 ß 18 d, weliches dem herrn Statt Cammerer zum verraitten angehendiget worden.

Geburtsbrieff Virgily
Wisinger
Virgilius Wißinger bitt umb erthailung seines Geburtsbrieff stellt derwegen zu Zeugen für Hannß Schneider in der Sirnau alhie Schickhenhoferischer undterthan seines alters bey 50 Jahren, sagt das Ihm woll wissent daß Caspar Wißinger vor 23 Jahren mit der Salome seiner haußfrau zu Germs beim Pockhfueß hochzeit gehalten, und haben sich zusamben geben lassen, hernacher alhie gewohnet, und disen Virgilium miteinander Erzeücht, Er Zeug sey auf der Hochzeit gewesen.
Ander Zeug Matthiaß Bernhardt vom Thall bey Germbß Hr. Hartman von Landaw undterthan mit 68 Jahren sagt das Caspar Wißlinger vor 23 Jahren zu Germs mit seiner Ehewürthin Salome zu Kirchen und gassen gangen, daselbst sich copulirn lassen, Er Zeüg sey auch auf der Hochzeit gewesen, alhie gewohnt und in wehrenter Ehe disen Sohn erzogen.
Dritter Zeüg von Grinzenschlag herrn Probsten alhie undterthan nahmenß Steffan Pramer sagt er sey 44 Jahr alt, und wisse das obgedachte Conleuth seint zu Germbß zu Khirchen gangen, mit welchen sich alles wie

obverstanndten verloffen. Jetzt gemelte 3 Zeügen haben das gwonliche Jurament gelaist, Act. Zwetl den 20. Aprill Ao. 1629.

Georgi dienst
Georgy dienst hat ertragen 16 fl 7 ß 13 d, welches Herr Köppel zu sich zum verraitten genomben, Zwetl den 24. Aprill Ao. 1629.

Abraittung Hr. Schleiß
mit Hr. Gritter
Herr Schleiß hat sich mit dem Christoph Grittner verraith, und ist Ihm noch herauß zugeben schuldig 46 fl 4 ß 24 d, dargegen solle der Grittner dem Hr. Schleiß die von Ihm gelichne par Pistollen auch zustellen, Zwetl ut supra.

_____Seite 115 v

Beschaidt zwischen Hannß Waidunger
und Georgen Altenburger,
auch dessen gesellen
Zwischen Herrn Hannß Waidinger von Schaffberg Clager an Einem, dan Georgen Altenburger Burger und Goldtschmidt alhie und seinen gesellen Davidt Schmalvogl von Ihm beclagten andern thailß, einen silbern Löffel betr, ist auf beeder thail güetige compromiss die sach dahin verabschiedt, weiln herr Waidinger sich öffters erkhlert mit allen genuegsamb zuerweisen, sondern auch hieruber ein Jurament zulaisten, das der strittige löffel alt und nit neü, auch derselbe zuvor sein gewesen seye, und an iezo nicht von neuem gemacht worden, sy haben solchen bekhomben wo si wöllen, dardurch dan beede Goldtschmidt in verdacht genomben, und iniuriert worden, solchem nach, und weiln die anerbottne weißung von Hr. Cleger nicht ervolgt, Alß solle Er beeden Goldtschmiden disen angethanen spott nicht allein mit mundt und handt abbitten, sondern auch den uncossten, welchen Hr. Waidinger, da Er fahlich werde, zuerstatten, sich anerbotten, denen beclagten auf 6 fl richtig mache, sonsten wiederumb zu gueten freundten gesprochen, Alles p. Peenfahl 6 ducaten, Zwetl den 30. Aprill Ao. 1629.

Maius

E: E: Handtwerch der Müllner
wie auch herr Schleiß Contra
Seinen Mülljunger
Ein Ersambeß Handtwerch der Müllner vor Hr. Schleiß und sein gewester Müll Junger Wolff Schärmüller haben einander iniuriert, und gescholten, nit weniger auch das sich in des herrn Schleiß seiner Müll etliche Sachen befinden alß galgenkhetten, und von dem Rath, welches nicht zugedulden, auch herr Schleiß klagt wider den gedachten Müll Junger, weiln Er sein frau bezichtigt, sy hab Ihme ein Mezen gethraidt gestollen, welches Er gelaugnet, darauf herr Schleiß Ihne ein Taschen geben, waß die Klampfel anlangt, so von einer Galgenkheten seint, hab der Müll junger vorgeben, es sey Ihme etwaß gethan worden, der Er khein Malter habe, und der Hannß Müll Junger am Oberhoff hab Ihme gelernt, das Er Galgenkhetten brauchen solte, hab die frau geantworth, sy hab ein Stuckh darvon, welches der Junger genomben,

_____Seite 116

und darauß 3 Klampfel machen lassen, die Er zu der Müll gebraucht, hernach der Junger gewandert, hab Er die Eysen mit sich genomben, entgegen andere Khlampffel machen lassen, und solche der Frauen alß wan es die Galgenkheten were hinderlassen.

Rathschlag
Waß die Iniurien anbelangt, solle der Mülljunger seine außgesprengte Inzicht herrn Schleiß Im Rahmen seiner frauen mit einem gueten worth abbitten, hab Schleiß des schlagens halber zuverweisen, die Klampffel betr. haben beede thail unrecht, darumb Jeder thail 4 Reichsthaller zur Straff geben solle, dem handtwerch Ihr straff vorbehalten, p. Peenfahl 6 Reichsthaller, Zwetl den 2. May Ao. 1629.

Hannß Rohrhoffer contra
Wolff Schärmüller
beede Müll Junger
Hannß Rohrhoffer Müller bey herrn Prunner am Oberhoff beclagt den Müll junger Wolff Schärmüller, Er sey ein Zauberer, und hab etliche Parteyen an sich erzaubert, welches der Junger nit laugnen khönen. Darüber Er befragt worden, waß er über Ihne Rohrhoffer wüsse, das antworth anderst nichts allß alles guets. Beschaidt solts dem Rohrhoffer abbitten, und in den arrest gehen p. 6 Reichsthaller straff, Zwetl ut supra.

Abraittung Hr.
Peter Burkhardi
Ein Ersamber Rath alhie hat heut dato mit herrn Stattschreiber Peter Burkhardi abgeraith und sich befunden, das Er seiner Schwägerin Margareth Fellnerin an iezo zu Wien in diesten fur aberkhauffte Herberstainische Schulden noch schuldig 80 fl von der Georgen Prandten, Zwetl ut supra.

Abraittung hr.
Zacharias Castners
Herr Zacharias Castner burger und des Innern Raths alhie hat die Sibenhändlische Raitung gethan, und hat die Frau Peteroßkhin noch alhie zu empfangen bey Hr. Castner 39 fl und 4 d, Item Ich Peter Burckhardi empfangen 7 fl 3 ß, Zwetl ut supra.

Burger Recht
Michel Stänndl
Pongratz Neümair 4 ß

Ungelt auf dem Landt
Hr. Erhardt erlegt den ungelt auf dem Landt p. 15 fl, so hr. Rathamer Statt Cammerer uberantworth worden, wie auch deß Staindlß fischwasser portion 4 fl, Zwetl den 24. May Ao. 1629.

Exaudi Marckh

Die Mauth	24 fl 7 ß 12 d
Standtgelt	13 fl 5 ß 26 d
Viechmarckh	6 fl - ß 28 d
Garn Marckh	5 fl 4 ß - d
Underthor	2 fl 1 ß 12 d
Oberthor	- fl 3 ß 14 d
Oberhoferthor	1 fl 4 ß 26 d
Summa	50 fl 3 ß 20 d

Seindt Hr. Statt Cammerer eingehendigt worden, Zwetl den 27. May Ao. 1629.

Junius

Tätz Raitung

Die Täz hrn. Raittung gethan, bleibt in baarem gelt zuerlegen 670 fl 2 ß 2 d, welches hr. Statt Richter khünfftig zuverraithen hat, Zwetl den 19. Juny Ao. 1629.

Massauer cont.
Samelt
Georg Massauer clagt wider seinen werchgenosssen Georg Samelt, daß die zu Vittiß händl gehabt wegen seines gespillen und Massauer den werch genossen eines Kerschen Maister gehaißen, Er Ihne alßbaldt ein Schelmb gescholten.

Beschaydt
Seindt zu gueten freundten gesprochen worden und haben zu peenfahl 3 fl, Zwetl den 19. Juny Ao. 1629.

_____Seite 117

Haußkhauff Jacob Preisner
und Hofbauer
Gregor Hofbauer hat abkhaufft ~~sein hauß~~ in der Poschen gassen dem Jacob Preyser sein heüßl mit völliger bezahlung der 15 fl 4 ß und 4 ß Leikhauff, Zwetl den 22. Juny Ao. 1629.

Vertrag
Andre Gradlerin
Andre Gradlerin burgerin alhie vergleicht sich mit Ihren 3 Khindern Nahmen Georg, Petter, und Anna und gibt Ihnen für vätterlichs guet Jeden 5 fl von Caspar Nahr die letzte wehrung außgibt, soll sich denen Khindern oder deren Gerhabern überantworthen, Gerichts Costen 3 fl.

_____Seite 117 v

leere Seite

_____Seite 118

Julius
M: Michael Kärling
zm Stattschreiber
angenomben worden
Von Einem Ersamben Magistrat der Kay: Statt Zwetl ist zuempfahung pan und Acht herr Benedikh Köppel Statt Richter mit Hr. Zacharia Casstner den 13. July nach wien geschikcht worden und den 15. dis auch Mag: Michaelem Kärling I. V. candidatum auf mein eingeraichtes suppliciern auf ratification E: E: Raths zu Zwetl Zu Ihrem Stattschreiber aufgenomben, hierüber mir gewalt erthailt, Pann und Acht zu sollicitirn. So beschehen nachmallen mit gedachten herren nach Thuln, von domo den 19. zu Zwetl angelangt, den 21. E: E: Rath fürgestelt, von demselben auf 14 tag zur probation an und aufgenomben worden.

Wienner Raittung
Heut dato den 21. July Ao. 1629 hat herr Stattrichter Benedickh Köppel, und Hr. Casstner wegen der Wienner Raiß umb empfangung Pan und Acht, auch umb abhollung der Schlosserin geschepftes urtl, Raittung gethan, so Ihnen ratificiert worden, Act. Zwetl ut supra.

Item seint naben dem Pan und Acht brieff Andere Kayl: Schreiben darundter, das von der N: Ö: Reg: erkhendte, und bestattigtes urtl abgelesen worden, Act. ut supra.

Der Eckherin wierdt auferlegt, Ihr behaußung auf das ehisten außzubessern, wiedrigen fahl aber werden die herren das hauß zuerbauen einzuziehen verursacht werden, Act. ut supra.

Herrn Fürgesezte
con: Bierpreüer
Die herrn Fürgersetzten beclagen sich an statt der Gmain, wider die Bierpreüer, das dieselbe mit Ihrem Bierpreüen, und leitgeben, das Schenkhauß ganz verschlagen.

_____Seite 118 v

Rathschlag
Damit dem Schenkhauß außgeholffen, und nit gar also verschlagen werdt, ist dem Bierpreüern bey 30 Reichsthallern straff auferlegt worden, das sy nit mer den Burgern der Statt Zwettl, sondern auf das Gey leithgeben solten, Act. Zwetl den 21. July Ao. 1629.

Schlosserin con:
Müllnerin
Die Schlosserin sonst Catharina Kargin genant ist abermall für den Rath gefierth worden, da sy offentlich in bey sein der Müllnerin, wie auch der Bueb Ihr Sohn bekhent, dass die Müllerin mit Ihnen außgefahren, und ein schwarze salben bey Ihr gehabt, auch nach denen Herren zu Ihr in die gefenckhnuß gangen sey, welches aber die Müllerin nahmens Margareth nit bestendig, Zwetl den 21. July Ao. 1629.

Geburtsbrieff
Philippen Folgenach
Phlipp Folgenach seines Handtwerchs ein weißgärber noch lediges Standts begert gehor. Erthailung seines Gebuertsbrieffs, und stellet zu Zeugen vor Herrn Benedickh Köppel Statt Richtern, seines Alters 51 Jahr, herrn Veit Rathamer Statt Cammerern bey 68 Jahren, und herrn Georg Frischen bey 73 Jahren, alle Burger und des Innern Raths alhie, welchen woll wissent bey außsagung ihres der Röm: Kay: gethanen Aydt, das Simon Folgenach seel. gehorsamster burger und deß Innern Raths, auch weißgerbern alhie mit Magdalena Winckhlerin vor 30 Jahren zu Zwetl in unser lieben Frauen Pfarr Kierchen, zu Kirchen und Strassen gangen, und nochmallen in wehrendter Ehe neben andern Kindern besagten Philipp Folgenach Ehelich Erzeügt, Zwetl den 23. July Ao. 1629.

Haußkhauff
Nahr und Carl
Item Caspar Nahr burger und Glaßer alhie Regina sein haußfrau verkhauffen Ihr behaußung zwischen Thoma Rabrecht Fleischhackher, und Hannsen Hueber Thuechmachern ligent dem Mathes Carl und Cordula seiner haußfrauen p. 155 f, welches neben dem Leikhauff alsbaldt paar ist bezahlt worden, Act. Zwetl ut supra.

_____Seite 119

Augustus

E: E: Rath con.
Simon Stichs Sohn
E: Ersamber Rath hat Simon Stich Thuechmachern alhie wegen seines Sohns, welcher faden Samben und andere Bueben stuckh bey Ihm haben solt, furgefordert worden, weil Er aber desthalben ainige wissenschafft

getragen, also hat er seinen Sohn selber fürgestelt, hernach zu abstraff oder abschreckhung seiner bueben stuckh zu dem diener ist gelegt worden, Zwetl den 3. Augusty Ao. 1629.

Entlassung der Gefenckhnuß
Schinckhin und Witzmannin
Die Michael Schinckhin Schneiderin, wie auch die Witzmanin bindterin, weil Ihnen alles dessen, so sy die Schlosserin bezichtigen, an Ihrer lezten Stundt verziehen, und umb Gottes willen, solche Inzicht, dan sy Ihnen einmall unrecht gethan, abbitten lassen, also seint sy der gefenckhnuß entlassen worden, Actum ut supra.

Matthias Aichinger contra
Simon Schinckh
Matthiaß Aichinger Clagt Simon Schinckh Schneider alhie wegen in der Rebellerey Ihme aufzubehalten gegeben 150 fl, wiewoll Er sich in Einem vergleich, die 50 fl fallen zu lassen, eingehn wollen, der Schinckh aber nur 40 fl zu geben willenß, Inmassen Er in gedachter Rebellerey umb alle das seinige khomben, also das Er biß dato sich khaumb zuerweren waiß, Also begeren baide parteyen, einen Endlichen zu gleichen thailen unbeschwerlichen bschaidt hierinnen von E: E: Rath zuerthailen.

Ratschlag
Beede Parteyen seint von Einem Ersamben Rath verglichen worden, also, das der Schinckh so das gelt threülich empfangen, welches Er nit ungestendig ist, wiewoll zwar in der Rebellerey umb das seinige khomben, dem Matthiaß Aichinger, so ein alter, blindter und armer man ist, das gelt hoch bedürfftig, 60 fl erlege, heut dato alsobalden 15 fl richtig zu machen, dan auf den Hr. Creüzer Marckh 15 fl, Mer auf den Fasten Marckh 1630, 15 fl und lezlichen auf den Hl. Creüzer Marckh 15 fl, Per Peenfahl 6 Reichsthaller, Zwetl den 3. Augusty Ao. 1629.
Die Ersten 15 fl hat Michael Schinckh alsbalt erlegt.

Stattschreibers Aydt,
Auch dessen Relation
Heüt dato bin Ich Mag. Michael Karling beeder Rechten candidatus ~~bin ich~~ neben dem gewohnlichen gealisten Aydt von Einem Rath Statt Schreiber confirmiert, ist mir die besoldung, weil Ich mich hierüber beclagt, ad interim zuversuechen 78 fl, 10 Claffter holtz gemacht worden, Zwetl den 13. Augusti 1629.

Patent wegen der Fleischackher
zu Waidthoffen Ihrer Handtwerchs
ordnung halber
Eodem ist ein Kay: Patent wegen bericht gebung über Eines Ersamben Handtwerchs der Fleischackher zu Waidthoffen Ihrer aufgerichten ordnung halber, welchen man nachgelebt und nach Waidhoffen geschickht, den selben bericht der N: O: Reg. einzuraichen, Act. ut supra.

Peter Prunner cont: herrn
Prelaten zu Zwetl
Peter Prunner hat sich vor Einem Ersamben Rath angemelt wegen der Thibiokhischen Pupillen Ihrer bey hr. Prelaten ausstendtigen Schulden halber Richtigkheit zu machen.

Hauskhauff Spieglin und Hannß
Herzog, naben nachmaln vergleichen

zwischen der Spieglin und
Ihrer 2 Tochtern
Die Spieglin verkhaufft Ihr Behaußung neben Zacharias Halberstainer ligent Ihrem Ayden Hannsen Herzog p. 30 fl auf künfftige weinachten wehrung zuerlegen 4 fl, dan Georgi 1630, 4 fl, und endlichen auf khombendte weinachten 630, 4 fl richtig zu machen, mit denen ubrigen 18 fl hat gedachte Spieglin Ihren zwo Tochtern solchen vergleich und abraittung aufgericht alß nemblichen, das besagter Ayden Hannß Herzog Jeder Thochter, alß seinen weib 6 fl wie auch der khleinern so noch unverheyrath 6 fl, sowol auch seiner Schwiger 6 fl

_____Seite 120

erlegen, und bezahlen solte, weiln aber die Spieglin Ihrer gressern Tochter neben denen 6 fl rdo. ein Khue und ein bettgwandt geraicht, alß solt die Muetter auch der khleinern Tochter mit nahmen Anna mit der Zeit rdo. umb ein Khue und bettgwandt trachten, und versorgen, vor allen dingen aber solt die anstendige Steüer von unzerthailtem guet richtig gemacht werden, p. Peenfahl alles und jedes 4 Reichsthaller, Zwetl den 13. Augusti 629.

Vertrag
H. Zacharias Castner
Zachariaß Castner Rathsburger vergleicht sich mit seiner Tochter Sabina und gibt Ihr ein silberne aufs neü zugerichte güertl an statt der andern, sambt 60 fl paares gelt, wie all Ihrer müeterlichen Leibß klaider nach laut aufgerichtem inventario und wanß khunfftig sich verheyrathen solt, ist der vatter schuldig daß versprechen und die gebierliche außferttigung zu raichen, Entzwischen wierdt Er alß ein vatter das Khindt mit schul gen, khlaidung und zeilticher mehrung zuversehen wissen, gibt 10 ducaten Gerichts cossten, Zwetl den 28. Augusty Ao. 1629.

Vertrag Caspar Gindters
beckhen und seinen
3. Khindern
Caspar Gindter burger und beckh alhie vergleicht sich mit seinen 3 khindern Conradt, Martin und Anna, und will Ihnen von seiner verstorbenen hausfrau Susanna see. müetterliches gueth einen Jeden geben 4 fl und der Thochter khunfftig wan sy sich verheyrath neben obgedachten 4 fl ein gerichtes Pettgwandt anhendtigen, den Gerichts khosten alß 2 Reichsthaller zuentrichten, So hernacher 31. December erlegt worden, Act. Zwetl ut supra.

Die Statt Mauth ist eröffnet worden, hat 22 fl 1 ß 2 d ertragen, So herrn Veith Rathamer Statt Cammerern in seni Empfang eingehendigt worden, Act. Zwetl ut supra.

Wealinger cont. Christian
Schuzinger und Paul Wolff
Michel Waylinger Herrn Undterholzers undterthan sagt auß wider dem Christian Schuzinger Zechmaistern der Lederer, wie das er Zechmaister Ihme Weylinger anbevolhen habe den Paul Wolffen Lederern rdo. einen Schelmen im buesen zu werffen, weil aber besagter Christian alß Zechmaister sich auf seine bschickhsleith referiert, so anderst alß iezt abgehert worden, die außsag thuen werden, Alß ist diser handl auf den negsten Raths tag differiert worden, Zwetl den 23. Augusti Ao. 1629.

_____Seite 120 v

Patent 2 pfenning auf ein pfundt
rindtfleisch betr.
Ein Khayl: Patent verlesen worden, auf ein Jedes außgehackhtes pfundt Rindtfleisch zwen Pfenning zugeben, Zwetl den 28. Augusti Ao. 1629.

Aufferbauung Probstey
khierchen betr.
Herr Probst Balthasar begerth zu auferbauung der Brobstey khierchen von der Burgerschafft ein hilff raichung, ut supra.

Corolantza Strittigkheit
zu Endt gebracht
Herrn Doctor von Scholzen Schreiben abgelesen worden, also dan weil des Corolanza Strittigkheit zu Endt gebracht worden, und die notturfft hierüber befunden, herr Veit Rathamer Statt Cammerer, und Mag. Michael Khärling Stattschreiber nach wien zuraisen reputiert worden, Zwetl 28. Augusti 1629.

Strittigkheit zwischen Michael
Weyhinger, Paul Wolff, und
Christian Schuzinger,
alle lederer
Christian Schuzinger Erscheint mit seinen Bschickhsleithen wider den gegenthail Michael Wayhinger, wegen des Paul Wolffen der gethanen schult worth und iniurien betr. und bringen herr Sauringer alß bschickhsman mit seinem mit consorten glaubwürdig für, das gedachter Weylinger Ihnen gesagt, er wisse nichts beß und ungleichs wieder den Paul Wolffen, were auch von dem Zechmaister dem Paul Wolffen zu schelten nicht angelehrnt worden, welche den bschickhsleithen gethane Außsag herr Khindler, und herr Parsch beede Rathsfreindt alhie angehert haben.
Weyhingers Antwortt Er hett zwar dise wortt geredt, doch auch darzue gethan, wan sich der Paul Wolff gerecht zu sein wüste.
Paul Wolff bringt clagent sein notturfft fur, demnach Er ein Stundt vor nachts haimbkhomben, hat man Ihn, das Er gescholten were von dem Weyhinger, mit mehrern für, darauf Er gesagt, weil Wayhinger nit nach handtwerchs brauch zu einem handtwerch khombt, so khundt er Ihne nit schelten, undter dessen so schickht Wayhinger zu seinem khnecht sagent das sy nur uber 14 tag nit arbeyten solten, dan Ich seye gescholten

welcher mir alsobalden von dem Khnecht entdeckht, auch Ihne die arbeith bey mir aufgesagt, aber von dem Zechmaister den genues nit bekhomben khinen, destwegen er dan noch bis dato auf der Zehrung alhie verbleiben mueß, khan also anderst darauß nichts schließen, dan dieser Strittigkheit sey maiste ursach dickh ernenter Zechmaister, und beger hierüber von E: E: Magistrat Ihme eine mein redlich widerzugeben, mit ernst anzuerlegen.
Christian Schuzinger alß Zechmaister bringt beantwortlich vor, es het Paul Wolff ein handtwerch zu halten begerth, destwegen dan Er die Maister zusamben fordern lassen, undter welichen sich auch Weyhinger einmal eingestelt, welchen so baldt Paul Wolff ersehen, sagt er, mich nimbt wunder, daß sich die Maister zu Ihme Weyhinger sezen derffen darüber Ich Zechmaister dem Wolff Lederer zue antworth geben, het Er wider den Weyhinger waß ~~gehandlet~~ fürzubringen gehabt, solte solches Ehendter geschehen sein. Undter dessen seint andere frembte khnecht khomben sich befragent waß ursach Paul Wolff gescholten sein solt, und hat also das Handtwerch einen vortgang gehabt weiln aber E: E: Handtwerch nit wissen khinden, welcher undter den Weyhinger, und Paul Wolffen unrecht habe, so zaigt aber Weyhinger einen gefertigten Schein von seiner Herrschafft,

seiner redlichkheit halber einem ganzen Ersamben Handtwerch neben deß Paul Wolffen seinen khnecht gethane wahrnung, Er solte sich hietten, und verrer nit arbeyten, darauf Ich alß Zechmaister dem Weyhinger gesagt, wan Er gerechtfertig hierinnen waiß, khan Er woll den Paul Wolffen einen Schelmen in bueßen werffen, weil dan der Schein einem handtwerch gefallen, hat er den Paul Wolffen gescholten, und hergegen der Paul Wolff den Wayhinger so lang Er Ihm das darthue, und halt ebenfalls E: Handtwerch nit für guet, müessen auch eben solche sein, und hieruber dise Strittigkheit einem Er: Magistrat anhengig gemacht.

Bschaidt
Damit die Strittigkheit abgelegt werde, alß ist von Einem Ersamben Rath erkhent worden, das wiewoll der Weyhinger so woll von denen bschickhsleithen, alß von etlichen Raths freundten überwisen worden, gar woll straffmessig were, alß ist aber solche straff

_____Seite 121 v

seiner Obrigkheit haimb erkhendt worden, doch daß Er dem Paul Wolffen sein angethane Iniuri mit zween Menner abbütten thüe. Der Christian Schuzinger alß Zechmaister, weil Er Dem Ledererkhnecht seinen genuß nit erthailen wollen, also das er dieser Strittigkheit ein gueter anfenger gewesen, soll dem Lederer khnecht den genueß geben und interim biß Ein Ersambß handtwerch (dan dasselbig des khnechts uncosten zuerstatten schuldig) zusamben khombt einen thail seines uncostens bezahlen, welcher khnecht doch wan ein handtwerch gehalten wüerd, sich bey demselben befinden lasse. Dem Paul Wolffen aber, weil Er von E: E: Handtwerch gewichen, und disen handl bey der obrigkheit anhengig gemacht, daß Er dem Christian, und der Christian Ihme solches abbitten solle auferlegt werden. Derowegen ist dem verbrechenten thail 10 Reichsthaller Peenfall gesetzt, und der Paul Wolff sambt dem Christian zur straff auf das Rathauß erkhent worden, Act. Zwetl den 28. Augusti Ao. 1629.

September

Waydinger con.
Caspar Nahrn
Herr Waydinger beclagt schrifftlich den Caspar Nahren, das Er Ihn ainmal bezahlen solt, bitt von E: E: Rath drumb die ernstliche Auflag, weil aber Caspar Narr Ihme Waydinger nichts gestendig, Alß ist beeden thailen Persohnlich zuerscheinen zu bschaidt erthailt worden, Zwetl den 10. Septemb. Ao. 1629.

Haußkhauff Wüzman
und Bauman
Georg Wizman bindter alhie verkhaufft sein behaußung auf dem Neu Markh neben Wenzl Schlosser ligent dem Hannsen Bauman seines Handtwerchs auch ein bindter umb hundert, und Sibenzig gulden auf nachvolgente wehrungen zubezahlen.

_____Seite 122

Erstlichen alsobalden zuerlegen 70 fl, dan Michaeli 1630. Jahres 30 fl, die dritte wehrung Michaeli 1631. Jahr, abermal dreyssig gulden und Endtlichen die lezte wehrung Michaeli Ao. 1632 mit 40 fl zuentrichten. Zum Leykhauff seint bezahlt worden zwen ducaten, Ist auch dieser khauff ratificiert worden p. Peenfahl 6 Reichsthaller, Zwetl den 10. Septemb. Ao. 1629.

Die erste wehrung mit der arbeith erlegt, dem Winzman, an der anderen wehrung 20 fl auch mit arbeit dem witzman erlegt. Und 10 fl herrn Veith Rathamer Statt Cammerer erlegt, an der drithen wehrung 20 fl, den 1. Aprill 632.

Herr Doctor Scholz hat in außzahlung bey dem Hoffcontrolor der 1100 fl wegen des Corolanza, so hr. Statt Cammerer neben dem Stattschreiber in wesen hr. doctors, dessen frauen in deposito zubehalten verlassen, 27 ungewichte Thucaten, 2 gannze und 2 viertl Thaller so nichts giltig, auch 14 ß, anderer schlimen Münz in Groschen, tt. zusamben 80 fl herauf geschickht, welche 80 fl durch einen botten alsobalden außgewechsleter seint überschickht worden, Zwetl ut supra.

Heillig Creützer Markh

Mauth	19 fl 6 d
Standtgelt	18 fl 7 ß 8 d
Garnmarckh	2 fl 3 ß 18 d
Viechmarkh	9 fl 4 ß 4 d
Undterthor	2 fl 20 d
Oberhofferthor	1 fl 6 ß 18 d
Oberthor	7 ß 14 d
Summa	54 fl 5 ß 28 d

So herrn Veith Rathmaer Statt Cammerern zum veraithen seint eingehendigt worden, Zwetl den 15. Septemb. Ao. 1629.

Kayl: Patent des brandtwein
brennen betr.
Ein Khayl: Patent abgelesen worden wegen abschaffung des brandtwein brennen, Zwetl den 15. Septemb. Ao. 1629.

Arrestation, Einem Khauffman
seiner wahren
Disen Herbst marckh Ist von dem überreither ein khauffman mit nahmen Johan Schenadt mit seinem diener für Gericht gefordert worden vermainet, straiffente, und an kheinem orth angesessene Persohnen zu sein, und aller handt contrabanten zu üben, wiewollen zwar dise zween auf Ihren wortten nit allerdings bestendig befunden worden, seint die wahren, so lang sy einen glaubwirdigen Schein Ihrer anvogthung halber bringen und aufzaigen, in arrest genomben worden, Act. ut supra.

Milandt Wundtarzt cont.
Gabler Zanbrechter
Leonhart Milandt Wundtarzt, und occulist von Arbeßbach beclagt den Georg Gabriel von Rathenaw, wie daß Er auf offentlichen Marckh sich für einen occulisten, da Er doch nir ein Zanbrecher ist, außgebe, bitt Ihme Gabriel solches abzustellen, oder er solt darumb auf weisen.
Georg Gabriel beantworth sich, Er hat die kunst bey seinem vattern gelehrnt, aber Er hat der Zeit nichts aufzuweisen.
Bschaidt
Ein ersamber Rath legt dem Gabriel alleß Ernst auf bey seiner khunst der Zanbrecherey zuverbleiben, ut supra.

Hauskhauff E: E: Rath und Caspar
Raidl Fleischakher
Ein Ersamber Rath verkhauffen die öde Behaußung in der Haffner gassen neben dem Georg Ollinger ligent dem Caspar Raidl Fleischackher p. 20 fl auf zwo wehrung zubezahlen, alß Erstlichen wan Er sich einzeucht, 10 fl zu

entrichten, dan die übrigen 10 fl über ein Jahr. Hat alßbald an der Ersten wehrung 2 Reichsthaller daran geben, Zwetl den 26. ~~Augusti~~ Septemb. Ao. 1629.

Urtl
Andre Karg
Ein Ersamber Raht alhie haben auf des Andres Kargen sowol gieth: alß peinlich gethane Außsag, so in der Canzley zu finden, daß Urtl geschöpfft, das Er mit dem Schwerth vom leben zum Todt gericht, und dessen Corper zu aschen verbrendt werde, doch auf ratification, und guetachten der hochlöbl Reg: ehist solle solches geschepftes urtl überschickht werden, Zwetl den 28. Septemb. Ao. 1629.

Haußkhauff Peter Prunner
und Veith Mockh
Peter Prunner verkhaufft sein hauß am Eckh auf den Newmarckh neben Paul Peyerl ligent dem Veit Mockh, seines Handtwerckh ein Pindter p. 190 fl 2 ducaten leykhauff, auf 3 wehrungen, alß khünfftig Martini diß 1629, 100 fl, von über ein Jahr 630, auf Martini 50 fl, und endtlichen Ao. 1635 zu Martini 40 fl, der Khauffer gibt diß 1629 Jahres halbe herrnforderng, p. Peenfahl 6 ducaten, Act. ut supra.
Die erste wehrung den 13. Aprill Ao. 1630 mit 100 fl neben den 2 ducaten leykhauff entricht.

Wiener Raiß
Raittung
Herr Veith Rathamer Statt Cammerer, und M. Michael Kärling Stattschreiber thuen Raithung wegen der Wienner Raiß daß Corolannza halber, bringt der
Empfang 190 fl
die Außgab 190 fl 8 d
Dise Raittung ist ratificiert, und guet gehaissen worden, Zwetl ut supra.

Haußkhauff
Hannß Tistner und
Christoph Wagner
Hannß Tistner verkhaufft sein hauß in der Schmidt gassen dem Christoph Wagner Kupferschmidt von Langenloyß umb 36 fl, ein thaler Leykhauff, gibt die erste wehrung Michaeli wan er sich einziecht 18 fl, und die ubrigen 18 fl auf khombente Liechtmeßen gibt auch die 2 Jahrige anlagen den halben thail, peenfahl 6 Reichsth., den 11 July Ao. 1629.

October

Hr. Vicario, Ein stibl
zuerbauen betr.
Herr Vicarius Johan Dietrich Schiller ist Supplicando füerkhomben, Ihme auf den freydthoff ein stibl, damit Er besser seine studia prosequiern kundte, zuerbauen.

Rathschlag
Weiln sich der Zeit hero Ettliche Herrn Vicary in disen Priester heüßl haben betragen khinden, alß werdt herr Supplicandt sich darmit zu gedulden wüssen, Act. Zwetl den 8. October Ao. 1629.

Nidermayr Maler
cont: Mathes Carl

Johann Niedermayr noch lediges standts seiner khunst ein Maler beclagt den Mathes Carl burger und Gastgeben alhie, wie daß Er Ihne, wiewollen Er Maler dessen hauß angedingter massen gemalt, dem Carl aber nit gefellig, ganz nichts, aber waß wenig zubezahlen willenß seye.

Mathes Carl beantworth weil Er mit dem Maler vor anfang des werckh disen Schluß gemacht, das Ers herren Castners hauß proportioniert und gleich gemahlt werde, welches aber, wie der Augenschein mit bringt, dem seinigen nit gleicht, Alß ist Er Carl dem Maller, so lang und vil es dem Schlueß gemäß wierdt, in dem geringsten zubezahlen nit schuldig.

Bschaydt
Wan der Maler dem Carl wierdt das werckh vollendten, und außmalen, volgt alß dan verrer bschaydt, damit aber khein weiterers wordt wexlen fürübergehe, Ist Ihnen Peenfahl 3 Reichsthaller gesetzt worden, Actum ut supra.

Michaeli Burger
Thätting
Das Erste Michaeli Burger thätting gehalten worden, sollen von E: E: Rath alle fürgebrachte beschwerungen eheist abgelaindt werden, ut supra.

Waydinger p. verarrestierten
undterthan der
frau von Greiß
Herr Waydinger khombt für E: E: Rath anstatt der Fraw von Greiß gleichsamb, waß ursachen sich alhiesiges Stattgericht wegen des hr. Laglbergers, Ihnen undterthan zuverarrestiern undterstehen derffen, begert man solt Ihn des Arrests entlassen.

_____Seite 124

Bschaydt
Ein Ersamber Rath khan in diss begern nit einwilligen, so lang die fraw von Greiß hrn. Laglbergers undterthan nit ledig last, Jedoch auf hr. Laglbergers entzwischen khombens Anrueffen ist der von Greiß undterthan entlassen worden, Act. Zwetl den 22. October Ao. 1629.

Burger Thäting
Eodem die ist das leste Michaeli Thäting gehalten worden

Burgerrecht empfangen
Georg Schneeweiß.
Lienhardt Funckh.
Georg Diepolter.
Caspar Raidl.

Hauskhauff Michael Hackher
und Hanß Maurer
Michel Hackher burger und hueffschmidt verkhaufft sein behaußung zwischen Hannß Criseth, und Rueprecht Kopper ligent dem Hanß Maurer burger, und Zimerman alhie mit leykhauff und mit allem

_____Seite 124 v

p. 35 fl alsbalden 16 fl 4 ß, dan den Rest auf Georgi ao. 1630 zuerlegen, die herrn forderung von dato an alß ein halbe Quatember mueß der khauffer bezahlen, das übrige der verkhauffer,

p. Peenfahl 6 Reichsthaller. Die Erste wehrung hat Hannß Maurer mit 16 fl 4 ß alsbalden richtig gemacht, Act. Zwetl den 22. October Ao. 1629.

Haußkhauff Hannß Maurer
und Georg Waltinger
Hannß Maurer Zimerman verkhaufft sein hauß zwischen Anthoni Seuchman und Georg Franckh ligent dem Georg Waltinger Preüer p. 20 fl paar zuebzahlen Einen halben gulden leykhauff. Die herrn Forderung gibt gedachter verkhauffer biß den Ein halb Quatember, so der khauffer richtug machen mueß, p. Peenfahl 6. Reichs Thaller, hat auch Georg Waltinger die 20 fl neben dem Leykhauff paar und völlig bezahlt, Act. ur Supra.

Herr Pachmayr cont:
Herrn Khoberl
Thobiaß Pachmair von Moydranß bekhlagt herrn Adam Khöberl begerent Ihme Khöberl biß Er seiner zuegefiegten iniurien halber derselben genuegsamben abtrag zu thuen deren bey dem Stattgericht zu wien anhengig gemachte khlagen beantwortte, alle seine alhie habente güetter in arrest zu nemben.

Bschaydt
Auf herrn Pachmayers sein verantworttung solten des hrn. Khöberlß biß zu völliger außtrag der sachen seine güetter verarrestiert verbleiben, 23. October Ao. 1629.

Wachter zum Oberhoffer
thor aufgenomben
Ambrosy Faran ist zu Einem wachter bey dem Oberhoffer thor an: und aufgenommen worden, Zwetl den 23. October Ao. 1629.

November

Weytracher cont: Pfleger
zum Schickhenhoff
Herr Doctor Seydler von Weytra beclagt an statt Caßparn Schenckhenß Raths burgern daselbst und seinem Sohn dem Johan Drußium Pflegern am Schickhenhoff seiner verüebten hochstraffmessigen Gwaltettigkheit halber begerent Ihme Pfleger mit ernst auferlegen sich mit denen weytrachern zuevergleichen, Ist hierüber disen Partheyen von E: E: Rath ein Tagsatzung benent worden, Zwetl den 5. November Ao. 1629.

E: E: Handtwerch der
Schneider cont:
Anndre Mayrhoffer
Ein Ersambß Handtwerch der Schneider begert disen fürgestelten Sterer Andre Mayrhoffer nach Handtwerch brauch abzustraffen.

Rathschlag
Andre Mayrhoffer alß ein Stunpler, und dem Handtwerch der Schneider nit einverleibter, weil Er sich wider E: E: Handtwerch Privilegien und confirmation hat betretten lassen, alß ist Er armuet halber, da Er doch solt ein khundt schrepffer gestrafft werden, in den gehorsamb geschafft worden, wover Er aber in den geringsten sich verer wuerdt übergreiffen, solt Er alß dan nach volgendt gestrafft werden, ut supra.

Statt Mauth
eröffnet

Statt Mauth eröffnet, und ertragen 51 fl 1 ß 18 d, so herrn Statt Cammerer Veith Rathamer zuverraithen seint eingehendigt worden, Act. Zwetl den 16. November Ao. 1629.

Wolff Niedermair mahler cont.
Hanß Niedermair
auch mahler
Wolff Niedermair burger und Mahler alhie ist khlagent für Einen Ersamben Rath khomben, Johann Niedermair noch ledigen Standts auch seiner khunst ein Mahler, wie das Er in der khunst fretten thüe, dan Er sich bey khainem prinzen aufhelt, auch Ihme das brodt vor dem Maul abschneidt, da er doch nichts desto weniger alß ein burger alle herrnforderung zu raichen getrungen wierdt, bitt also man solt gedachten bekhlagen, dis sein fretten abstellen.
Johannes Nidermayr beantworth sich, Er seye khein fretter, Inmassen die Mallerey ein freye khunst ist, der ursachen dan die Mahler kheine

offne Lad, wie bey andern handtwerch gebreuchig, an kheinem orth der weldt aufgericht haben, verhofft also E: E: Magistrat werdt Ihn bey seinen freyheiten verbleiben lassen.

Bschaydt
Die herrn verabschitten, demnach Wolff Nidermayr alß burger seine gaben richtig machen mueß, auch mit andern burgerlichen Gewerb sich nit zu erwehren vermag. Hannß Niedermayr aber durch an sich ziehung so zu mahlen haben, Ihne das brod entricht, alß wierdt gedachtem Hanß Nidermayr auferlegt, sich der Mahlerey zuenthalten, Er were dan das Er sich heüßlichen alhie niderlassen wolt, Act. Zwetl den 16. November Ao. 1629.

Elisabeth Raitbergerin
cont: Hannß Nidermair
Mahler
Fraw Elisabet Raitberger bringt khlagent für wider den Hannß Niedermayr das Er Ihr hauß ein khuppel hauß genent, welches sich zu gedulden nit gebierth, alß bitt sy man solt Ihn diser seiner leichtfertigen reden wegen zu abstraff derselben in den gehorsamb nemben.

Hannß Niedermayr mahlers antworth weil Er von der Raitbergerin anbefolhen, den mahler von hr. Castner herumb zu hohlen, Item der bueb so bey der Raitbergerin in dienste, bekhent, das Ihm des Pierbaumbs Tochter auf guethaißen seiner frauen befohlen den mahler zu hollen.

Abschidt
Dise Clag ist verabschidt worden, demnach die befragte potten bestanden, das Sich von der Raithbergerin seint geschickht worden, Alß ist (wiwol zwar Ihme Mahler auch nit gebierth gleich Ihr hauß ein khuppel hauß zu nennen,) der Raitbergerin mit ernst auferlegt worden, sich hinfürden des vilfeltigen Schickhens und verrers zanckhens p. Peenfahl Jeder Partey 4 Reichsthaler auferlegt, genzlichen zuenthalten, Act. Zwetl den 16. November Ao. 1629.

Geistliche Straff Herrn
von Schwendererß
Hannß Schwenderer herrn Johann Pöllen khnecht weiln Er seinen herrn mit der wehr heraußgefordert, ist Er in den gehorsamb genomben worden,

Entzwischen hat gedachtes hrn. Pölln sein dienst mensch Ihne unrecht verkhlagt, das Er sy geschwengert, auch hierüber die Ehe versprochen, darumben dan Er von Einem Ersamben Rath p. 10 Reichsthaller gestrafft worden. Dise Reichsthaller aber, so Ihm N: Khoch zu weytra Lidlons halber schuldig angeschaffter einzubringen. Da aber ein Er: Magistrat durch eingezogenen bericht, das diser Khnecht gedachter Khoch zu weytra nichts schuldig seye, erkhandt, auch zu weinzerl bei Lengenfeldt meinem weib verechthigt mit mehrern verstanden, ist Er uber diß sein verbrechen mit Einer geistlichen straff drey Sontag in der Prechel vor der khierchen zuestehen abgestrafft worden, Zwetl den 20. November Ao. 1629.

December

Thomaß Leoprecht
Fleischackher cont.
Gregor Neühauer
Thomas Leoprecht Fleischackher beclagt den Gregor Neühauser auch Fleischakhern, wie das Er ~~wider~~ Ihn heglich iniuriert, auch Schelm, dieb, Maußkhopff und andere Ehrenrihrige worth wider Ihn außgossen hat, bitt also man solt Ihm Gregor solches abzustatten mit ernst auferlegen.

Gregor Neühauser beantwortt sich demnach Er bey der fleischbanckh gestanden, und Maister Thomaß mit seinem Khnecht haimblich gerödt, also das Er nichts verstehen khinden, darauf Er Gregor zu seinem Weib, und andern Nachbahrn gesagt, der Thoma het Ihn schon offtermall solche possen gemacht, und Ihme die khelber außkhaufft, der khnecht aber gelacht und Ihn zu dem zorn bewegt, also das Er mit disen Schmachreden herauß gebrochen ist.

Bschaydt
Ein Er: Rath, demnach Maister Gregor den Thoma ohn alle ursach, so Ihme nit gezimbt, iniuriert, hat Ihm mit ernst auferlegt, den Thoma dise inzücht abzubitten, auch biß er 6 Reichsthaller straff erlege, in den gehorsamb geschafft, p. Peenfahl disen handl nit mer zuanten 4 ducaten, Zwetl den 1. December Ao. 1629.

_____Seite 126 v

Haußkhauff
Caspar Gindter und
Zachariaß Häginger
Herrn Paul Paganini seel. seine alhie habente sachen gesperth, und verpetschierth worden, Zwetl den 10. December Ao. 1629.
Caspar Gindter beckh verkhaufft sein bahaußung zwischen Schneeweiß Römer und Georg Altenburger Goltschmidt ligent dem Zachariaß Häginger p. 33 fl, Ain Reichsthaller leykhauff auf zween termin zubezahlen, alß iezundt 15 fl dan auf Martini Ao. 1630, 18 fl, 4 ducaten Peenfahl, Zwetl den 1. December Ao. 1629. Die ersste wehrung 15 fl seint den 31 december 1629 erlegt worden.

Haußkhauff Christoff Glaß
und Georg Ollinger
Christoff Glaß Fleischackher verkhaufft sein hauß in der haffner Gassen, zwischen herrn Jacob Parsch Rathsburgern, und Hannsen Egger gelegen dem Georg Ollinger giertler gesellen per 12 fl ein halben Reichsthaller leykhauff, So alsobaldt paar bezahlt worden, Peenfahl 2 ducaten, Zwetl den 10. December Ao. 1629.

Wibner Cont:

Pongraz Neümair
N: Wibner bringt khlagent fur, das Pongrtaz Neümair Thuechmacher, Ihn ohn alle ursach gescholten habe, begert Ihme hierumb außrichtung zu geschehen.
Bschaydt
Thuechmacher zaigt an, weiln Ihme Wibner herr Probst bevolgen und auferlegt, sich mit dem Thuechmacher zu vergleichen, Er aber über allen befelch sich nit hat laithen lassen, alß hat er In leicht fertigen zu sein gescholten.
E: E: Rath gibt zu bschaydt, Sy solten sich wie vom hrn. Probsten verabschiedt worden, mit einander vergleichen, Act. ut supra.

Herr Sechtlmayr
cont: Mößner
Herr Jacob Sechtlmayr Rathwsburger beclagt den Michel Auer Mößner alhie, daß Er seinen Sohn auß der Schuel zu dem Ministrirn gerueffen, sagent gehe du hinunder schaffwascher, wan aber sein Sohn Sechtlmayr haist und nit schaffwascher, also begert Er Ihme solches zu probiern. Darauf der mößner gesagt, wan hr. Sechtlmayr

solche worth mit Einem wahrhafften Man bewisen werdt khinden, alß ist Er willenß sich darauf zubeantwortten. Stelt derowegen Hr. Sechtlmayr den Eckhstain Schuelmaister alß Zeügen für, so außgesagt, das ers selber gehert hat, aber der Mößner sich diser worth geredt zu haben nit zuentsinen waiß. Alß hat E: E: Rath dem Mößner auferlegt herrn Sechtlmayr solche Inzicht abzubitten, und Hannsen Eckhstain Schulmaistern mit der Jugent bessern vleiß anzulegen anbevolhen, auch allen verrers Zanckhenß sich zuenthalten, Penfall 4 Reichsthaller gesezt, Act. Zwetl den 10. December Ao. 1629.

Januarius des 1630 Jahrs

Schlurggus zu Weytra
cont: hrn. Pfleger
am Schickhenhoff
Caspar Schlurggus Rathsburger zu weytra, wiewollen Er sein Clag durch herrn doctor Seydler daselbst genuegsamb schrifftlich alhie Einem Statt Rath alhie entdeckht, bringt Er doch mit allen seinen beystandten, und interessierten solche clag mit mehrern auch mündtlich für sagent, demnach Er von den Zwetlerischen Herbst Marckh wider nach Weytra gezogen, seint zu negst bey dem Schickhenhoff zwen kherl, darunter ainer der Pfleger am Schickhenhoff solt gewest sein, auf seine und anderer weytracher Ihre weiber, so hernach auf einem wagen gefahren, reittenter gesprengt, und deß Pflegers mitgespan auf dieselbe mit blossen degen gehauet, obgedachter Schlurggus aber und dessen mitconsorten daß geschray der weiber vernomben, und zu ruckh gangen sich befragent, waß ursach Er die weiber zu hauen und huern zu schelten derffe, darauf sich der leichtfertige kherl, so der Musterschreiber am Schickhenhoff gewesen, sambt dem Pfleger wider die weytracher sezen wollen, weiln sy aber zu starckh gewesen, hat der Musterschreiber die flucht geben, und seinen huet fallen lassen, welchen mer besagter Schlurggus aufgehebt, und dem Pfleger auf sein begern denselben nit geben wollen, Innmassen er Pfleger auf die beschehen befragung Ihme unbekhant zu sein geantworth, da nun der Pfleger den huet zubekhomben die unmiglichkheit gesehen, ist Er hinweckh geritten aber

baldt sambt dritter khomben, auf den Schlurggus gesprengt, zwaymal auf Ihn mit denen Pistolen loß gebrent, und seinen diernen

diernen darein zu schlagen anbevolhen, undter welchen enstandtenen rumor dickh ernenten Schlurgguß sein Sohn verwundt worden, begert derentwegen von E: E: Rath dise in offener Khayl: Freyheit und strassen fräventlich geübte Gwaltetigkheit abgestrafft zu werden, auch Ihme des schadens und uncostens halber genuegsamb satisfaction dem Pfleger von Landtgerichts wegen aufzuerlegen.

Rathschlag
weiln herr Pfleger der Zeit nit anhaimbß, sondern sich zu wienn aufhalten thuet, und seine abgeordnete Gwalttrager mer nit im Befelch haben alß das Baderlohn zuentrichten, darmit aber die weitracher nit zufriden. Alß hat E: E: Rath dise Clag auf weitern tag, und zu ankhunfft des Pflegers differiert und aufgeschoben, Act. Zwetl den 9. January Ao. 1630.

Michael Gindter
bstandtmüller con:
Pierbaumb
Michel Gindter auf der Neümühl bstandtmüller beclagt den Albrecht Pierbaumb Galgenmüllern, daß Er von Ihme auf seiner Mühl ohn ainiche ursach mit straichen sey tractiert worden, begert dessen einen abtrag, Gleichsfahls weiln gedachter Pierbaumb auf Closterischen grundt, und freyheit einen solchen gewaldt zu heben sich understehen derffen, Alß hat herr Prelat zu Zwetl durch herrn Matthiaß Pfistermaistern protestandi begert Ihne Pierbaumb zu abtrag dißes zuegefiegten Gwalts so p. 200 Reichsthaller astimiert wirdt, in daß Closter hinüber zuverschaffen.

Albrecht Pierbaumb bringt gegenantwortlich vor, daß Er von Zechmaistern wegen nach handtwerchs brauch in die Neümühl gangen wiewol bezechter, da hatt Er den Michel Ginter bstandtmüller an Einem Sambstag spatt wider handtwerchs ordnung arbeiten und mahlen befunden und Ihme hierauf auf seine truzige worth ein khleines Täschl geben.

Rathschlag
Albrecht Pierbaumb auf Ihr gn: herrn Prelathen von Zwetl grundt und freyheit dessen bstandtmüllern auf der Newmühl zu schlagen underfangen, welches sich nit gebiert, Alß ist Er in den gehorsamb neben 10 Reichsthaller straff geschafft worden, doch neben vorhero den bstandtmüller beschehener abbittung, den begerten Gwalt betr. solte denselben nachzustehn ein Intercession dem Albrecht erthailt werden, Zwetl den 9. January Ao. 1630.

Raittag gehalten den
14. Jan. 1630
Herr Stattrichter Benedickh Köppl Thuet sein Ambts Raittung, und ist der

Empfang	1240 fl 5 ß 22 d
Außgab	1557 fl 6 ß 10 d
Übertrifft die Außgab den Ampfang mit	317 fl 18 d

welche hrn. Benedickh Köppl bezahlt werden sollen.

Herr Statt Cammerer Veith Rathamer Ambts Raittung

Empfang	391 fl 2 ß 15 d
Außgab	370 fl 7 ß 8 d

Übertrifft der Empfang die Außgab mit	20 fl 3 ß 8 d

so herrn Rathamer khünfftig zuverraithen gelassen worden.

Spitl herrn Raittung der Empfang	101 fl 7 ß d
Außgab	66 fl 6 ß 12 d
Übertrifft der empfang die Außgab mit	35 fl - ß 18 d

welche herr Benedickh Köppl herauß zugeben schuldig.

Herr Bawmaister Jacob Parsch thuet seiner in Empfang genombener 55 fl derselben mit gleicher Außgab die Raittung.

_____Seite 128 v

Preyherrn herr Veit Rathamer, Hr. Zachariaß Castner und hr. Valentin Apffelthaller thuen Ihre Raittung,

thuet der Empfang	868 fl 2 ß 1 d
die Außgab	1053 fl 5 ß 2 d
Übertrifft die Außgab den Empfang mit	185 fl 3 ß 1 d
unf haben khünfftig zuverraitten	704 fl 1 ß 4 d

Herr Stattrichter thueth seines Salz Cammerß Raittung und ist der Gwin

zusamben	38 fl 3 ß 18 d

Hats paar erlegt, uns seint Ihme 172 Khüeffel Salz, Jedes p. 24 kr zuverraithen verbliben.

Herr Zacharias Casstner erlegt den Ungelt p.	23 fl 4 ß 20 d

Prielherrn haben Erlegt mit der walch 326 fl 6 ß

Wachtgelt Einnember zum undtern thor haben

erlegt	29 fl 1 ß
Im paarem gelt	11 fl 6 ß 17 d
restiern noch	21 fl 4 ß

Wachtgelt Einnember zum Oberhoffer thor haben

Erlegt	16fl 2 ß
Im paarem gelt	5 fl 7 ß
Restiern noch	11 fl 1 ß

_____Seite 129

Mauth ertragen	40 fl 1 ß 20 d
Hannß Geißlinger von der Schöpf bezahlt	1 fl
Die Beckhen haben Erlegt von dem Brodt Laden	4 fl
Summa des baaren gelts	151 fl 5 ß 15 d

Resignation
der Ämbter
Herr Benedickh Köppl, herr Veith Rathamer, herr Zachariaß Casstner, Herr Apffelthaller, und Hr. Parsch resigniern Ihre Ämbter, aber seint von E: E: Rath noch daß Jahr bey denselben zueverbleiben erbetten worden.

Wie auch herr Erhardt widerumb zum Mauth Ambt ersuecht worden.

Thoma Proyer ist zu einem Proyer auf das gmain Schenckhhauß an: und aufgenomben worden, hat Jährlich besoldung 34 fl, 2 mezen khorn, und 1/2 mezen weizen, fangt an von St. Catharina des 1629 Jahres, Act. Zwetl den 14. January Ao. 1630.

Doctor zu Weytra
cont: Prandt
Herr Doctor von weytra beclagt durch Schreiben den Melchior Prandt, das Er von Ihm außgeben hab, Er were von dem Graffen von Fürstenberg zu Einem Schelmen gemacht worden, begert solches zu probiern, aber gedachter Prandt beantwordt sich, Er hat diss nit geredt, sonder des Pfarrers zum Schweickherß sein khnecht, so Ers noch bestendig ist, hat dise wortt außgeben, Ist also hr. Doctor dise Aussag schriftlich intimiert und zu wissen gemacht worden, Zwetl den 21. January Ao. 1630.

Spieglbauer hat neben andern Lengenfelderischen undterthanen, die Aussag wider den Thurner Hanns seiner schimpff: und iniurioschichen wortten halber schrifftlichen überantwortt, so in der Canzley zu finden, Zwetl ut supra.

_____Seite 129 v

Georg Kropff cont:
E: E: Handtwerch
der Lederer
Georg Khropff lederer beclagt ein ganz Ersambß handtwerch der lederer, daß dasselbig Ihne zu dem handtwerch nit aufnemben will.
Christian Schuzinger alß Zechmaister beantwort sich an statt des handtwerchs, daß sy Ihn nit khinden aufnemben, weiln Er kheinen Lehrbrieff und Abschiedt aufzulegen hat.

Bschaydt
E: E: Rath legt dem Khropffen mit Ernst auf, das Er Inner halb hie und Osstern seinen Abschiedt, und Lehrbrieff bringe, wover es aber nit geschehe, solt Ihm solang das handtwerch gesperth sein, Zwetl den 21. January Ao. 1630.

Herr Jacob Parsch hat die 29. Jährige Steüer und Ruckhgelt, alß deßselben verorndter Einnember in paarem gelt erlegt, 432 fl 5 ß, Act. Zwetl den 22. Jann. Ao. 1630.

Februarius

Hr. Benedickh Khöppl cont:
Hr.Veith Rathamer
Statt Cammerern
Herr Benedickh Köppl Statt Richter, beclagt hrn. Veit Rathamer Statt Cammern, daß Er Ihn neben vorher ergangnen worth wexlen auf der Galgenmühlers Tochter versprechen einen Schelmen und dieb gescholten, wan Er dan ein solcher sein solte, begert Er Köpl daß Ambt mer zu haben, oder dessen einen abtrag zuthuen.

Herrn Veith Rathamers Antworth weiln Inh herr Köppl Einen huern bueben, und sein Tochter Prandtin ein huer gescholten, mit vermelden waß Er auf der khleiben truchen gethan, Alß hat Er in also gescholten, begert derowegen dessen beweiß.

Rathschlag
weiln bayde herrn sich mit worthen also hoch vergriffen, und billich in der straff zu sein erkhent, dan kheiner nit recht gethan, Inmassen Sy andern ein Exempl geben solten, Alß ist Ihnen von E: E: Rath auferlegt worden, Einer dem

anndern die handt zuraichen, und guete freindt hinfüro zu sein, per peenfahl 20 ducaten disen handl nit mer zu andten, und jeder die straff p. 10 ducaten dieselbe auf negsten Raths tag zuerlegen erkhent worden, Zwetl den 15. Febr. Ao. 1630.

Geburtsbrieff
Marthin Eckher
Susanna Lärnsäckhin bitt Ihrem Sohn Martin Eckher Mühl Junger Einen Geburthsbrieff zuerthaillen, welchen sy mit Ihrem verstorbenen Ehewierth Veit Eckher gewesten Müllner alhie see: Ehelichen Erzeucht, stellete derowegen Herrn Georgen Frischen Rathsburgern seines Alters 78 Jahr, Hannß Sauringer Lagelbergerischer Richter, und undterthan in der Siedenau 71 Jahr, und Maximilian Schuester vor, welche nach gelaistem Aydt ainhellig doch Jeder Absonderlich außgesagt, daß gedachter Veit Eckher mit Susanna seiner haußfrauen vor 28 Jahr ungefehr zu Nidermanndorff copuliert, die hochzeitliche Malzeit aber Ihm Schloss Wissenreith bey Hr. Laglberger gehalten worden, auch neben andern khindern berüerten Martin Eckher Ehelichen Erzeügt, Obernannter herrn gezeügen Ihres wissen sey, daß der erste wiewoll Er nit auf der hochzeit gewesen, jedoch dessen guete wissenschafft habe, die andern herrn aber disen hochzeitlichen freidenfest geladne beygewohnt, auf welche außsag dan der begerte Geburtsbrieff bewilligt worden, Zwetl, die et Anno ut supra.

Invocavit Markh
Ertragen

Mauth		32 fl 7 ß 16 d
Standtgelt		15 fl 6 ß 8 d
Viechmarkh		1 fl 7 ß 12 d
Oberhofferthor		1 fl 24 d
Oberthor		6 ß 20 d
Undter thor		7 ß 20 d
	Summa tt.	33 fl 4 ß 10 d

Seint herrn Veith Rathamer zuverraithen eingehendiget worden.
Die et Anno ut supra.

Stockh und Geißlinger
cont. Sarazer
Sarazer wierdt von dem Ulrich Stockh und Hannß Geißlinger beclagt, daß Er bey dem Stockh einen grossen Muethwillen getriben, mit vermelden die herrn von Zwetl hetten mit Ihnen nichts zu schaffen, und die burger alhie seint schlimbe leith, dan hr. Georg Erharth alß Mauttner hett Ihm offtermahl bezichtiget, Er hett die Mauth verfahren, derohalben werß dem Mauttner besser, er verblieb bey seinem Hosen flickhen, Er derfft Ihm nit lang maß und ordnung geben, Er het schon Einen herrn.

Sarazer bericht Ihm nichts bewust, allein hette Er mit dem Stockh grin und geboldert, deß Er Im ein unrechte maß geben het, so aber der Stockh nit bestendig.

Bschaydt
Weiln Sarazer wider die herrn deß Raths und Burgersleith ein solchen muetwillen getriben, ist Er in die Straff p. 6 thaller erkhent worden, Zwetl den 15. Febr. 1630.

Wienner Raittung
Herr Zacharias Castner, und hr. Stattschreiber M: Michael Kärling I: V: Cand: Thun Ihr neben des Landtages verrichtung gethane relation Ihr wiener Raiß Raittung.

Ist der Empfang	453 fl 3 ß 24 d
die Außgab	442 fl 2 ß 19 d
Übertrifft der Empfang die außgab p.	11 fl 1 ß 5 d

welche hr. Benedickh Köppl Statt Richtern in Empfang zuverraitten sein angehendiget worden, ut supra.

Haußkhauff Caspar Nahr,
und Georg Thallayr
Caspar Narr burger und glaßer alhie verkhaufft sein behaußung neben herrn Peter Burkhardti gewesten Stattschreiber alhie liegent dem Georg Thallmayr von Minchen p. 210 fl, vier ducaten leykhauff, wierdt erlegen zue Ersten wehrung auf negst khombente Pfingsten 50 fl, den rest aber auf Pfingsten übers Jahr des 1631, Jedoch mueß gedachter verkhauffer biß zu antretung deß khauffers die herrnforderungen richtig machen, p. Peenfahl 6 ducaten, Zwetl den 15. Febr. Ao. 1630.

_____Seite 131

Caspar Sibenzehenrüebl cont.
Hannß Tristner
Caspar Sibenzehenriebl gewester organist alhie ist von Einem Ersamben Rath befragt worden, waß ursachen Er den Hannsß Tistner also geschlagen hat, darauf Er sich beantworth, demnach Er neben andern khierchen dienern auf die Probstey zu der Malzeit geladen worden, undter selbiger conversation der Tiesner Hannß wider Einen Er: Magistrat schimpfliche wordt außgeben, hat Er Ihn solche reden zugeschweigen ermahnet, darauf Ihne Hannß Tistner ebnermassen mit schimpffworthen anzugreiffen, auch auf dem weeg in herundter gehn fürgewarttet, da sy dan zway oder drey mal übereinander gefallen, und woll die feist gewexlet haben, und Entlichen mit dem degen zu Palgen Ihne Organisten herauß gefordert da dan der Tistner mit dem seinen degen für deß Sibenzehenribl hauß khomen, Ihme aber mer mit wordten, alß Er hinder seiner thier einen thremel erwischt, dem Tristner seinen gefierten Straich außpariert, und Entlichen, doch daß er nit willens gewest Ihn ein leib schaden zu thuen, einen solchen Straich, welches Ihm leyd gefiert, und geben hat, wiewollen zwar Hannß Tistner dise außsag verneint, aber mit bewiß nit aufkhomben khinden, auch Ihme seine spottworth, so Er bey hr. Probsten über die Malzeith wider einen Er: Rath außgesagt, verlesen worden, welche von dem Hannß Hannß Geißlinger und Sibenzehenriebel beeden burgern alhie gehert und probiert haben. Ist Ihme Thurner Hannß nachvolgendter bschaidt widerfahren.
Bschaydt
Hannß Tistner soll wegen seiner wider die hr. des Raths außgossne Iniurien in die gefenckhnuß biß auf weitern bschaidt gehn, und wover er dises, daß Ers nit geredt solt haben innerhalb 14 tagen nit beweisen wierdt khinden, solt Er vor Einer ganzen Gmain die worth wider zu sich nemben, und drey mall sich auf das maul schlagen, und seinen weeg hierüber weiter zusuechen, Act. Zwetl den 15. Febr. Ao. 1630.

_____Seite 131 v

Andre Peyger
gefangnen betr.
Andre Poiger von Weytra seinem fürgeben nach ein Soldat ist wegen seiner falschen patenten und undterschidtlichens bey denen bauern geiebtes

racioniern und schäzen von hrn. Friedrich Schleiß Pflegern zu Rattenbach in daß Landtgericht überantwortt worden, Act. Zwetl den 19. Febr. Ao. 1630.

Intercession hr. Rittmaister
p. Poiger
Herr Rittmaister am Schickhenhoff hat an Einem Ersamben Rath wegen deß Poigens ein Intercession abgehen lassen, Zwetl den 22. Febr. Ao. 1630.

Burger zu Weytra
p. Poiger
Etliche Burger von Weitra haben wegen deß Poigers mit demselben biß auf Ihr Excellens hr. Graven von Fürstenberg ankhombentes Intercession schreiben einen stillstandt zuhalten intercediert, welches begern von E: E: Rath mit fiat ist angesehen worden, den 22. Febr. 1630.

MARTIUS

Thuechmacher p. Staigerung
Ihr Maister Recht
Ein Ersambß Handtwerch der Thuechmacher seindt supplicando einkhomben bittent Ihr Maister Recht so sich auf 8 fl, 8 tt. wax erstreckht, dasselbig auf 15 fl und 10 tt. wax zu staigern, und zumehrern.

Rathschlag
Wan die Thuechmacher solche staigerung von Ihr. Khay: Maytt: außbringen khindten, so ist E: E: Rath nit zuwider. Ihn dem übrigen wierdt Ihnen auferlegt, daß sy die Thuech besser, alß bis dato geschehen, machen solten, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Mylinger
cont. Prandt
Mylinger beclagt den Melchior Prandt seiner ausstendiger Schulden der 89 fl 4 ß, wegen dieselb Ihm zuentrichten.

Bschaydt
Mylinger solt sich noch biß auf Osstern gedulden, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Hr. Schleiss.
cont: Paul Wolff
Herr Schleiß beschwerth sich abermahl wider den Paul Wolff Ledrer, So Ihme an seiner mihl mit Einhenckhung der heith halten werden, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Bschaydt
Die herrn lassen es noch bey dem alt ergangenen bschaydt verbleiben, Jedoch hin nach Osster solt ein Ordentliche bschau gehalten werden, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Hannß Tistners
Straff
Weilln Hannß Thistner wegen deren wider Einem Ersamben Rath außgegossnen unverantworttlich Ehrenrührigen Iniurien halber mit bewiß, daß der solche nit geredt solt haben, nit hat khinden aufkhomben, hat E: E: Rath Ihm zu straff, andern zum Exempl vor der ganzen Ersamben Gmain, daß Er sich dreymal aufs maul schlagen solt, mit ernst auferlegt, wiewolln zwar die

Burgerschafft für Ihn gebetten, aber E: E: Magistrat solche Inzicht zu hoch befunden, ist Er dem Ergangenen bschaidt nachkhomben, und alles Einem Jeden herrn deß Raths durch drey burgers männer umb Gottes willen abgebetten, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Hannß Schreiner
cont: Hagen
Hanns Schreiner beclagt den Hagen daß Er Ihm die lang ausstendige 65 fl ainmal bezahlen solt. Gleiches falls auch daß Er seinen bueben, wan sy auf die märckh raisen, in alle wierths heißer führen thuet, also daß die wierth daß gelt wegen seines Bueben an ihn fordern.

Der Hagen bestehet zwar solches nit, sondern es sey ein lange Zeit, daß er den Pueben mit Ihm in ein wierths hauß gefierth, es werdt khein wierth an ihn fordern.

Bschaydt
Weiln der Hagen des Schreiners bueben verfierth, alß solt Er so lang in dem gehorsamb verbleiben, biß Er den Schreiner der 5 fl halber bezahle, Zwetl den 1. Marty Ao. 1630.

Die von Weittra p.
Andre Poiger
Die von Weitra bitten für Andres Poiger, denselben auf freyen fueß zu lassen.

Bschaydt
Dieweil die hochlöbl: N: Ö: Reg. desthalben berichtet worden, also seint wür desselben beschaidts und guetachtenß, demselben nachzuleben, erwartent, den 3. Marty Ao. 1630.

Vertrag
Hannsen Thonners
von Lengenfeldt
Hannsen Thonners undterthan zu Lengenfeldt, wegen seins weibß seel: verlassenschafft mit denen herrn Jesuitern beschlossener vertrag abgelesen, und ratificiert worden, die et Anno ut supra.

Kayl: Patent umb Entdeckhung
der alten Schulden
außstandt betr.
Auf der Röm: Khayl: Maytt: allergenedigisten Befelch wegen Erkhlerung der alten ausstendigen Schulden, und abstellung derselben, auch auf helffung der Statt solte denen hrn. von Waithoffen, weil sy sich eben in disem Labyrinth mit unß befinden, wessen sy sich hierin verhalten umb Bericht zuschreiben werden, Zwetl den 13. Marty Ao. 1630.

Michel Schwegele
p. Thurnmühl verlaß
auf Leibgething
Michel Schwegele burger und Millner alhie begert von E: E: Rath Ihme die Thurnmüll in der Statt auf leib zuverlassen, doch daß denen Thuechmachern auferlegt werde, wan Er den Proiern schratten thuet, daß Sy Ihm das wasser alleinig lassen.

Ratschlag

Dem Michel Schwegele ist die Thurnmüll auf leib gelasssen worden, darvon Er dan Jährlichen 20 fl raichen mueß, damit aber den Thuechmachern khein schadt und dem handtwerch khein hindternuß, und einer dem andern auß dem weeg halten, wierdt nit weniger den Thuechmachern für alleß alß für die walckh, und deß Pley p. 16 fl Jährlich zu raichen auferlegt, Zwetl den 13. Marty Ao. 1630.

Christoph Maurer contr.
Blasy Willinger
Maister Christoph Maurer burger und Schneider alhie beclagt den Blasy Willinger Zechmaistern deß handtwerchs der weber, wie daß Er Ihm etliche Stuckh Leinwath geben, begert dieselbe Ihm zubezahlen.

Blasy Willinger bekhent daß Er die leinwath von dem Schneider habe angenomben doch mit der condition, daß Er Ihm ein Zeit lang auß dem weeg solt halten, weiln Er aber darmit zu grossen schaden ist khomben, so bitt Er man solt seiner in besten gedenckhen.

Bschaydt
Dem Blasy Schneider wierdt auferlegt, daß Er auf nachvolgendte termin alß auf Pfingsten 7 fl, dan auf den herbst Marckh abermal 7 fl, und lezlichen auf weinachten 7 fl erlegen, und den Schneider bezahlen solle, Zwetl den 13. Marty Ao. 1630.

Weber straff
Weiln die weber zu zeit deß Raittags nach altem gebrauch Ihr gebier vor Einem Ersamben Rath nit erlegt, sondern dißfahls saumig gewesen, und in ein vergessenheit stellen wollen, alß ist der Zechmaister an statt eines Ersamben handtwerchs der weber biß zu genuegsamber satisfaction in den gehorsamb geschafft worden, ut supra.

Stattschreiber
cont. Weber
Herr M: Michael Kärling beeder Rechten Cand. und Stattschreiber alhie hat die weber beclagt, die sy ander werths 2 lehrbrieff schreiben lassen, und Ihme diß gelt enzogen, begert die weber solten Ihm ebenfahlß von denen geschribnen lehrbrieffen daß Schreib gelt zubezahlen.

Bschaydt
Denen webern wierdt auferlegt, daß sy sie Lehrbrieff, biß hr. Stattschreiber contentiert ist, nit auß der Ladt lassen solten.

E: Er: Rath cont. hueterin
von Lengenfeldt
Ein Ersamber Rath hat Ihrer undterthanin zu Lengenfeldt Blasy Hueterin genant fürgehalten, daß sy allenthalben solte außgeschriern haben, sy scheiß rdo. in ein solche obrigkheit, dan sy khien kheinem khein außrichtung thuen, seint rdo. schlime leith.

Die Hueterin beantworth sich sagent, sy het zwar waß in dem Zorn geredt, aber so starckh und grob waiß sy sich nit zuentsinen, allein das sy gesagt hat, man wer Ihr auch noch schuldig, man solt so starckh nit suchen, destwegen dan Ihr offtermalß fürgeworffen worden, warumb sy von Ihrer

Obrigkheit kheinen Schuz nit hab, neben dem hat Ihr herrn Statt Cammererß befreündter so vil throungen zugemessen, daß sy in solchen Zorn gerathen.

Rathschlag
Wan die Hueterin nit weiß ob sy ein obrigkheit het, dieselbe zuerkhennen, der Obrigkheit aber solche Iniurien hoch beschmerzt, alß deren zu genuegsamber abtrag, das sy 30 Reichsthaller auf das Ehist erlege, wiewollen sy auch mit der gefenckhnuß solt gestrafft werden, ist doch dise Ihr remittiert worden, und Ihr man sambt zwen beyständten solt solche Inzicht denen herren abbitten, und auf Ihr bitten ist obangezogene straff in die 15 Reichsthaller verentert worden zwischen hin und Osstern zuerlegen, Zwetl den 13. Marty Ao. 1630.

Statt Mauth ertragen
Die Mauth eröffent, und ertragen 18 fll 7 ß 10 d
so herrn Statt Cammerer seint eingehendiget worden, den 15. Marty 1630.

E: E: Rath cont.
Prascher
Ein Ersamber Rath hat dem Prascher burgern und fuehrman zu Khrembß vorgehalten waß ursachen Er den Pracher, so auf anrueffen hr. Parschen in den gehorsamb genomben, den diener Ihn Pracher auß den handten derffen reissen, mit vermeldung Er frag nach denen herrn zu Zwetl nichts, Er sey ein burger zu Khrembß, und waß ursach Er die frau Stattrichterin gestossen hat.

Prascher sagt, wer die herrn berichtet, der hat sy falschlich berichtet, Er het nur von den mauth zetlen geredt, da ist Er alß baldt in das gesicht geschlagen worden.

Bschaydt
Daß sich der Prascher wegen deß Pracher also ungezimblich grob und ungeschaffen also verhalten, und hr. Statt Richtern

ausser seinem hauß maß und ordnung geben nit vilfeltigen truzen, also ist Ihm auferlegt worden, daß Er solche Iniury hr. Stattrichter umb Gottes willen abbitten, auch hierüber p. 10 Reichsthaller in die straff erkhent worden, welche aber der Pracher an statt deß beclagten richtig machen wölle, und sich verbunden, auch disen handl nit mer zu anten, p. 6 Reichsthaller Penfalh, Zwetl den 24. Marty Ao. 1630.

Hr. Parsch cont.
Pracher
Herr Parsch bringt khlagent für wider den Pracher, daß Er mit seinem Roß in sein stuben gerithen, nachmahlen etliche strikh bey Ihm in seinem Sackh gefunden, darauf sacramentiert, und den Parschen gescholten ob Er Ihn solche strickh gestollen, auch deß Prachers weib het des Parschen weib geschlagen.

Bschaydt
Weil in diser Clag der Pracher wider den Hr. Parschen in beysein Eines Er: Raths, wie auch vormahlß beschehn, also iniuriert wegen der bey Ihm gefundtenen Schnieren, Ihm nit gebiert, alß ist im auferlegt wordten, dise Iniuri allen herren mit zwaien Erlichen Männern abzubitten, wiewolln Er aber mit zwaien nit hat khinden aufkhomben ist dise abbitt von ainem angenomben worden, der Pracher aber zu abstraffung dises seines

zugefiegten handl von kheiner Partey eingeschlossen, der weiber nit mer zu anten p. 6 Reichsthaller verpent worden, Zwetl ut supra.

APRILIS

Fleischackher cont.
Raidl
Ein Ersambß Handtwerch der Fleischackher beclagt den Caspar Raidl auch fleischackhern, demnach sy in Ihrem handtwerch doch auf ratification der Obrigkheit, ein solche ordnung gemacht, daß Zwen daß Rintfleisch, und zwen das Khelbers, doch alle 14 tag umb gewexlt, hackhen solten. Da aber der Pairische Fleischackher

sich in dem geringsten nit einlassen wollen, sonder Er khundt, und wolts nit thuen allezeit vorgeben, Er auf hindter der thier sagent sy solten Ihn rdo. seiber machen, Er scheiß in sy, In dem kherth er wider umb, gehet hin Ein und begert sein gelt waß er bezalt wider anzuhendtigen, Er behelff sich disfalß der Obrigkheit, undter dessen sagt ainer ob sy nit so guet weren, alß Er, und gab Ihm ein Mautaschen.

Bayrischen Fleischackhers beantworttung Er het sich zwar lassen begnigen mit der aufgerichten ordnung des Fleischverkhauffens, sonder Er het allein fürgeben, weiln daß alt überblibenen fleisch nit mer zuverkhauffen sey, sy solten solches verbleiben lassen, daß Er aber E: Handtwerch gescholten solt haben, wiss Er nit, werths auch kheiner nit sagen khinden, wiewollen er doch zu solchen Iniurien woll ursach gehabt het, dan Ihn der frembdt Fleischackher also starckh geschiltet und geschlagen.

Rathschlag
Die herrn Erkhenen die aufgerichte Ordnung das Man 14 tag das Rintfleisch und zwen das Jung fleisch verkhauffen solten für guet und recht, doch damit dem alt überblibnen fleisch khein schad widerfahre, daß daßselbig alle zeit solt außgewexlet werden. Disen nachzuleben ist Peenfahl gesetzt worden 10 Reichsthaller.
Dem Caspar Raidl alß Bayrischem Fleischackher ist sein grobheit verwisen worden, vor solchen sich khünfftig zu hieten und auferlegt, daß Er solche Iniurien dem Zechmaister an statt deß ganzen handtwerch abbitte, weil Er aber ein Junger burger und gehorsamb neben die darbey erwarttente straff remittiert worden, p. Peenfahl disen handl nit mer zu anten 6 Reichsthaller, Zwetl den 5. Aprill Ao. 1630.

Zu Einbringung deß Ristgelts seint deputiert Hr. Zachariaß Castner und Hr. Sechtlmayr.

Ziegler besoldung
Maister Georg Ziegl ist zu Einem Ziegler aufgenomben worden, hat besoldung von 1000 Ain gulden, jedoch das Er 2000 tag ziegl darein mache, Zwetl den 5. Aprill Ao. 1630

Herr Frisch p. Auferbauung
seines hauß
Herr Georg Frisch Raths burger alhie bringt supplicando für, das weiln Er alberaith in seinem hauß seines lebens nit mer sicher und solches zuerheben wegen seiner hegsten armuet nit vermiglich, die herrn wolten sich seiner annemben, daß hauß erheben und Ihme Ein herberg vergenugen.

Beschayd
Von einem Ersamben Rath wierd gedachten herrn Supplicant alß Einen alt erlebten man und woll verdienten Rathsfreündt gnd. erlaubt, sich in ein herberg, wo es Ihm geliebt, einzulassen. Daß hauß zuerheben betr., wie woll es die hrn. hart ankombt, wöllen sy sehen, daß es erbaut werde, doch solt hr. Frisch auf mitl gedenckhen, daß Entlehente Khierchengelt Eheisten zuentrichten, Zwetl den 9. Aprill Ao. 1630.

Dem Peter Prunner ist vorgehalten worden, warumb er sein wehrung nach altem brauch für gericht nit erlegt hab, darauf sich Prunner beantworth, weiln sein abkhauffer die wehrung nit völlig erlegt, alß hat er auch nit vermaint, daß es denen herrn ein beschwer sein solt. Jedoch ist er urbietig die empfangene wehrung für gericht zuerlegen.

Hr. Apfelthaller
cont. Prunner
Herr Apffelthaller beclagt den Peter Prunner, weiln Er sein hauß verkhaufft und Ihme noch zwo wehrungen daran ausstendig, begert Er solche Ihm alßbalt zuerlegen. Darauf Ihme Prunner geantworth er sey urbietig den herrn Apffelthaller zu beschlossenen terminen wann dieselben khomben vleissig zu bezahlen, hergegen solt herr Apffelthaller sein Ihm ausstendige wehrung zuerlegen.

Bschaydt
Beeden Partheien wierdt auferlegt, Ihrer wehrung zu den beschlossenen terminen zuerlegen. Es wer den sach der Prunner wolt sich weckh begeben, alß miest er vor seinem abzeuch die wehrungen bezahlen, Zwetl ut supra.

Straff
Peter Prunners
Peter Prunner weil Er sich nach Rambspach ohn vorwissen der herren begeben und also das hauß unstifftlich gelassen, ist umb 20 fl gestrafft worden, so Er an heüt dato den 13. Aprill zu gericht erlegt.

Proyer cont:
Schenckh
Gemainer Statt Proyer bringt für wider den Schenckhen, das Ihn die Riglerin befragt wie es khomb, das es vormittag ein guet und nachmittag ein beß bier hat, darauf Er gesagt es mueß nur der Schenckh daran schuldig sein, Der Schenckh Es wisse umb nichts, sonder es mueß die schuldt am Proier sein.

Bschaydt
weil man leichtlich khan erachten, weil der Proyer zuvil alß im gebiert angossen, auch vormalß ein guetes pier gebreit, alß het E: E: Rath Ihm woll khinden, das Pier fürschlagen, dismal solt es Ihm nachgesehen sein, hinfüran ~~solt~~ hat er sich darauf zu richten, wan daß bier durch seinen unfleiß wierdt verdierbt werden, solt Ihn solches haimb geschlagen werden. Dem Schenckhen wiedt ebnermassen fürgehalten, daß Er khein essig mer in den Kheller halte wegen des grossen verdachts, werden sich hiemit beede Partheyen vor schaden zu hieten wüssen, Zwetl den 13. Aprill Ao. 1630. P. Peenfahl 4 Reichsthaller.

Statt Mauth
eröffnet

Die Maut ertragen 8 fl 7 ß 6 d seint hrn. Parschen alß Paumaistern zuverraithen eingehendigt worden, Zwetl ut supra.

MAJUS

Wienner Rais relation
derselben Raittung
M. Michael Kärling Stattschreiber relationiert wegen seiner wiener raiß verrichtung so gewesen thailß wegen der Alten Ausstannt, auch wegen des gefangnen Poigners, und des Laubers halber eingebrachten commission. Thuet auch sein Raittung dessen ist gewesen der Empfang 35 fl mit hr. Raitmaisters wegen deß Mahlerß 15 fl, so hr. Statt Richter hergeligen.

Empfang	50 fl
die Außgab	46 fl 1 ß 2 d

Wan der Empfang gegen der Außgab gehalten wierdt übertrifft der Empfang die Außgab p. 3 fl 6 ß 4 d, so hr. Statt Cammerer an der besoldung einbehalten und also bezahlt. Zwetl den 8. May Ao. 1630.

_____Seite 136

Prandtin cont:
Ihren man
Fraw Prandtin beclagt sich wieder Ihren man Melchior Prandt, daß Er ein schlechter wierdt sey, Innmassen Er alles schon verzehrt und angewehrn, damit aber den khindern daß Ihrige verbleibe begert sy denen selben Gerhabern zusezen. Darauf herr Prandt sich beantworth, waß verzehrt sey worden, dasselbig ist auf die hauß wierthschafft aufgangen, derowegen legt Er ein ordenliche verzaichnuß seiner außgab E: E: Rath für. Hierüber haben die herrn deß Raths baide Persohnen befragt, ob sy mit einander hausen wöllen, oder nit. Der Prandt alßbaldt gesagt, Er wöll sein Mänliche Threw gern laisten, und allem, waß zur wierthschafft gehert, vleissig nachkhomben, aber die Prandtin gesagt, sy khundt und mecht nit haußen mit Ihrem man, der ursach, weil Er ein Khrankheit an Ihm hat, dardurch sy in die khrankheit gerathen, hergegen der Prandt sich verobligieret, das er an Ihm khein ungesundt habe, begert man solt Ihn durch qualificierte Persohnen besichtigen, welches herrn Prandten auferlegt worden, da Er sich aber in bey sein etlicher herrn hat besehen lassen, und nichts an Ihm befunden worden, auch Hanß Geißlinger bader alhie bey seinem Aydt und gwissen ausgesagt daß Er nie franzosen an Ihm solt gehabt haben, Alß begert der Prandt von einem Ersamben Rath, ob Er Ein weib hab, oder nit und ob er wierth sey oder nit, man wolt mit Ihm und seinem weib die entliche außrichtung thuen. Alß ist hierüber die Prandtin, weil sy mit lehrer taschen aufgezogen auf 8 tag in den kheller geschafft, und gelegt worden. Entzwischen alß man die Prandtischen fahrnussen inventiert, ist Ihr vatter herr Veith Rathamer als Statt Cammerer hinauf geloffen und denen herrn spöttliche worth geben, sie hetten nichts bey seiner tochter sachen zu thuen, sy sey verthaichtlich, und die herrn gleichsamb undauglich germacht, mit vermeldung wer solches geschafft, oder verabschiedt het, da man Ihme zur Antwort geben, E: E: Rath, sagte Er, Er frag nichts darnach, Es sey mer als ein Ersamber Rath, etlich mahl mit 1000 Schimpfworth herauß geworffen, und die hrn. veracht mit meldung O: O: Oxen haben lange herner, und gehn himel geschauet, schreient O Gott schaw herundter wie handlen sy, weil man aber in obgedachter inventur wenig befunden, hat man die Prandtin abermahl vor E: E: Rath gefordert, und Ihr mit allem Ernst fürgehalten, sy solt die jenigen sachen, welche sy anderer orthen hingeflehet anzaigen, hat aber nichts khinden herausgebrest werden.

_____Seite 136 v

Hieruber ist herr Veith Rathaner nach lengst seiner tochter verloffener handl vorgetragen worden, darneben weil man argwohnen thueth, daß die tochter allenthalben die beste sachen auß dem hauß geflehet, hr. Statt Cammerer auf sein gwissen befragt worden, Ob Er nit von seiner Tochter etliche fahrnussen aufzubehalten habe. Darauf Hr. Rathaner bey seinem Aydt ausgesagt, Daß Er von seiner Tochter nichts alß ein betten, Ein silberne giertl und einen Reichsthaller in behaltung habe. Darauf dem Melchior Prandten auferlegt worden, das Er sich des Landt, und Pranndtweinß mässige, deß Spillens, und anderer ungelegenheiten sich enthalte, sondern, wan Er anderst ein lust zu hausen hat, sich nach heüßlichen brauch verhalte, welchem nachzuleben besagter Prandt sich gehorsamblich nachzuleben anerbotten. Alßdan ist herrn Statt Cammerer zugesprochen worden, das Er hinfüro seiner Tochter nit mer so vil hengen lassen solt, auch hinfüro mit hilff und Rath beypringe, wie dann sich gleichfalls herr Benedickh Köppl Stattrichter solches zu thuen anerbotten, so auch hr. Veit Rathanner gern das beste darbey volziehen will.

Rathschlag
Demnach nun sich die Prandtin erkhlert, sy wolt sich widerumb mit Ihrem Man heüßlichen einlassen, auch Ihme daß hauß, Äckher, und Khinderzucht übergeben, und lassen, alß erkhent E: E: Rath sy solten zusamben tretten, ein ander die hanndt geben, und hinfüro, alß Eheliche conleith haußen, der ursachen, dan hr. Statt Cammerer Eingesprochen für sein Tochter und hergegen hr. Statt Richter für den Prandten, in allem hilffliche handt zuentbietten, wierdt dan hiemit disen baiden conleithen auferlegt, daß ainß dem andern, waß sich in der sachen verloffen, nit für unguet habe, weniger die gefenkhnuß ändte, und anderer Iniurien, alß schelm, dieb item huer und dergleichen nit mer fürwerffe, sondern allenthalben alß Chrisltiche Eheleith sich verhalten, widrigen fahl aber wierdt E: E: Rath verursacht werden, das hauß

alle Gründt, und gueter einzuziehen, die gelter zubezahlen, und denen khindern curatores zu sagen, derentwegen welche Persohnen in dem geringsten dise händl, so genuegsamb verglichen, äffern oder andten werdt. Alß ist hiemit 10 ducaten Peenfahl gesetzt worden, Act. Zwetl den 10. May Ao. 1630.

Straff
Herrn Veith Rathaners
Statt Cammererß
Herr Statt Cammerer Veit Rathaner bringt undterthenig für daß wie die herrn negst verschinen tag bey dem Prandten die Inventur fürgenomben, Er mit unzimblichen wortten wider die herrn herauß gefahren sey, weil Er aber solches gethan maisten thail auß trunckhenheit und bittern zorn alß bitt Er umb gottes willen umb verzeihung. Hierauf Er befragt worden, ob Er noch die alt zwischen Ihm und herrn Statt Richter verglichne händl noch äffern und anten wolt. Antworth in dem wenigsten nit, wan nur der Prandt solche gethane Inzicht nit äffern, und seinem weib fürwerffen thet, der ursachen dan dem Prandten solches geschweigen auferlegt worden. Wie wollen E: E: Rath mit hrn. Veit Rathaner, weiln Er die herrn also iniuriert, andere mitl für die handt zu nemben verursacht were, weil Er aber solche Iniurien mit gethaner Reden revidiert, und ein wolverdienter man, auch die fürnembsten Ämbter bedient, alß last E: E: Rath solches hingehn, Jedoch aber weil Er wolverstendig, alß khan man solches ohne straff nit abgehn lassen, werden Ihm dan neben allen Raths freindten gethaner abbith 15 Reichsthaller Straff auferlegt, so Ihm aber auf sein gehorsambes bitten auf 6 Thaler revittiert worden. Act. ut supra.

Den 14. May hat erlegt herrr Veit Rathaner dem hrn. Statt Richter die zu Straff auferlegte 6 Reichsthaller.

Exaudi Marckh

Statt Mauth	12 fl 2 ß 20 d
Standt gelt	9 fl 7 ß 6 d
Garn marckh	5 ß 10 d

Underthor	4 ß 4 d
Oberthor	3 ß 6 d
Oberhofferthor	7 ß 28 d
Viechmarckh	3 fl 4 ß 20 d
Summa	28 fl 2 ß 14 d

So herrn Statt Cammerer Veith Rathamer zuverraithen eingehendigt worden, Zwetl den 14. May.

Vergleich zwischen Schrazer
Merth Halter und Thorwärtl
am Oberthor
Zwischen dem Sarazer Closter Zwetl undterthan, und Merth Halter sambt seinem Sohn Thorwartl bey dem Oberthor, verübergangne Iniurien, und grossen Inzicht, alß nemblichen, das benenter Thorwartl Johannes Ihne Sarazer offentlich bezichtiget habe, Er soll mer ein khue rdo: stellen, welches Ebenfalls den Sarazer unlengst offentlich bezichtiget, daß Er halter, da Sy ainmal mit einander gehalten haben ~~und der Merth~~ rdo: ein khue verlohren, aber auf der Galgenmühl in deß Sarazers stall gefunden, darauf der Sarazer Ihme mit einer Mußgettn *[Muskete]* trehlich gewesen, derowegen Er Ihn bezichtiget, alß ist dem Merth wie auch seinem Sohn auferlegt worden, solche Inzicht dem Sarazer abzubitten, daß Er sy von Ihme annderst nichts allß alles liebs und guets wissen, wierdt auch hiemit disen beeden thailen solchen handl nit mer zu andten Peenfahl 6 Reichsthaller des ~~Einer Jeden~~ verbrechenten thailß Obrigkheit zu geherig gesetzt. Zwetl den 14. May Ao. 1630.

Mathes Carl
p: Pierpreüern
Matthes Carl khombt supplicando Ein, weiln alle Gewerb alhie gar zu schlecht, auch Er in daß merkhliche verderben gerathe, alß begert Er sein Erlerntes handtwerckh deß Pierpreüens zutreiben.

Bschaydt
Die Herrn khinden in diß suppliciern nit einwilligen, dan man nie dahin gedacht gewesen ein neüe Preystatt aufzurichten zu lassen. Zwetl den 22. May 1630.

H: Veith Rathaner
Cont: Hueber
Herr Statt Cammerer Veith Rathaner beclagt den Hannß Hueber Thuechmachern, welcher nach dem Er von Hr. Statt Cammerer seines weibß Erbs portion zu undterschidlich mahlen empfangen, alß 50 fl in bey sein herrn Khöppls, und herrn Erharten, die andern 50 fl aber Ihn bey sein hrn. Erhart und herrn Paarsch, und diese 50 fl nit gestendig ist, sondern das Er es nit empfangen ein Jurament laisten will, also daß dardurch herr Statt Cammerer

unangesehen oberzehlte herrn deß Raths darbey gewesen, in verdacht khemben solt, begert Er Ihme solches zu beweisen.

Bschaydt
Weil der Hueber so unzimblich sich undterstehn derffen, die herrn also hechlich in verdacht zu bringen, damit man aber auf dem rechten grundt khan khomben, alß ist Er biß auf weitern bschaydt in den gehorsamb geschafft worden, Zwetl ut supra.

Vollbauer cont:
Peter Prunner
Der Vollbauer bringt anstatt eines armen bauern so mit Peter Prunner Oxen gethauscht wider Ihne Prunners khlagent für, weiln der Prunner dem Bauern für alle mengl der Oxen guet zu sein erbotten, an dato aber sich ein Ox blindt, und wierfflich befindt, alß begert Er dem Prunner aufzuerlegen, die Oxen wider anzunmeben.

Bschaydt
Der Peter Prunner soll auß befelch der hrn. die oxen wider annemben, ut supra.

Haußkhauff
Blasy Willinger
und Mathes Engl
Blasy Willinger Weber verkhaufft sein hauß neben Andre Mayrhoffer in der Badt gassen ligent dem Matthes Enngl p. 32 fl ain Reichsthaller Leykhauff, auf 2 wehrungen, alß baldt 16 fl, dan Georgi 16 fl zuerlegen, die 29. Gaben erlegt der verkhauffer, die nachvolgendte der khauffer, Peenfahl 4 Reichsthaller, ut supra.

Haußkhauff Paul Wolff
und Andre Franckh
beede lederer
Paul Wolff verkhaufft sein hauß in der vorstatt dem Andre Franckhen p. 80 fl auf 2 wehrungen alß iez 40 fl, dan Georg 1631, 40 fl, die hrn. forderung mueß Paul Wolff auf Johanni erlegen, Peenfahl 6 ducaten, Ist auch die erste wehrung erlegt worden, den 22. May Ao. 1630.

Khilian Pretlinger Cont:
Peter Prunner
Khilian Pretlinger beclagt den Peter Prunner, demnach herr Pfarrer zum Schweickharß bey Ihm gezecht, sey die Prunnerin zu der Ulmanin khomben sagent daß gedachter Pfarrer zu Ihnen sein khnaben in die khost wolt gehen lassen, weil aber sein khechin nit dahaimb so mueß die satlerin Ihm khochen, wierdt Ihr geben allerley Victualien, undter dessen khombt die Weickhardin mit solchem, sy Prunnerin hat gesagt der Pfarrer mueß seinem Weib deß Sattlerß allerley victualien geben, darauf Er Satler hinauß solches anzaigt, also das bey dem Satler der Pfarrer ein schreiben dem Prunner seinem weib das maul zuverstopfen geschickht, welches aber der Sadler behalten vermainent nichts mer darauß zu machen, undter dessen khombt des Pfarrers Khochin auf dem marckh zu dem Prunner anzaigent waß Ihr herr Ihm für ein erschreckhliches schreiben geschickht beydem Sadler, weil Er aber noch kheins empfangen, gehet Er hin und begert von dem Sadler auf offnen Marckh, begert sein zugeheriges schreiben, darauf der Sadler gesagt Er geb Ihms nit, het es wol Rath, khundt auch nit von dem Standt gehn, hierüber der Prunner geschwint herauß, den Sadler ein rdo: schelm und dieb gescholten, also daß Entlich wegen solches geschray der

Sadler von dem Standt weckh gehen müessen, Also begert Er hierüber Ihme Ein Schelmen Stuckh zu beweisen, der dessen abtrag.

Rathschlag
weiln der Peter Prunner den Sadler wegen eines Ihm enthaltenen Schreiben, so es sich zwar nit gebierth ein Schelmen gescholten und ein solche grobheit geiebt, derowegen ist der Prunner in den gehorsamb geschafft, und 4 Reichsthaller Straff auferlegt, doch entlich auf 2 gelassen worden, den 22. May 1630.

Eodem die ist das ander Burger thäting gehalten worden.

Burger Recht
empfangen
Hannß Pauman
Wenzl Fürhelzer
Zachariaß Heyinger
Veith Prunner
Andreaß Franckh

Witzman p. Passierung
der haußwehrung
Dem Georg Wizman ist auf sein gehorsambes begern die wehrung einzunemben Passiert worden, Jedoch solches gelt in auferbauung seines hauß mit bezahlung cder Maurer, und Zimerleith anzuwenden, Zwetl ut supra.

H. Erhardt den ungelt auf
dem Landt erlegt
Herr Georg Erhart hat den 29. Jährigen bstandt umbgelt auf dem Landt mit 15 fl erlegt, ist Ihme auch verrer biß zu außgang Georgi 1631. in disem werth verlassen worden, ut supra.

Weytracher cont: Pfleger am
Schickhenhoff
Die von weitra khomben aber mahl wider dem Pfleger am Schickhenhoff vor, und weiln Er sich noch biß dato wider E: E: Rath sezt, und nit erscheinen will, weniger denen von weitra satisfication, und abtrag laisten will, alß rueffen die das Landtgericht mit ernst an, den Pfleger von Landtgerichts wegen so lang in arrest zu behalten, biß sy contentiert werden.

Rathschlag
In deren von Weitra begeren wierdt verwilligt, und der Pfleger in arrest genomben, den 22. May Ao. 1630.

Haußkhauff
E: E: Rath und
Marthin Helle
Ein Ersamber Rath verkhaufft des Caspar Amon Haffners seel: behaußung auf dem Neümarckh zwischen Georg Heyinger und Wolff Nidermayr ligent, dem Martin Helle des Closter Zwetl undterthan p. 150 fl ain ducaten leykhauff auf nachvolgente termin zubezahlen, an iezo 30 fl von Martini 20 fl und auf Georgi 631 Jahr 30 fl mer auf Georgi Ao. 632 20 fl, dan Georgi 633. 20 fl und lezlichen Ao. 24 Georgi 30 fl, fangt von Johanni an die hrn. Forderung zu geben. Peenfahl 6 Reichsthaller, hat alßbaldt erlegt neben

dem Leykhauff 25 fl 6 ß, den rest der Ersten wehrung will er erlegen wan er sich einziehen thuet, Zwetl den 31. May Ao. 1630.
Den 1. Marty Ao. 1631 die ander werung erlegt mit 20 fl.

JUNIUS

Hr. Stallmaister
cont: Pierbaumb
Der Wierth auf der tafern undter hr. Ritmaister Stallmaister bringt clagent für wider den Pierbaumb, daß Er Ihn, weill Er mit dem diener getrunckhen, Ein schelm, und dieb gehaissen, begert Ihm solches zu beweisen.
Deß Pierbaumbs antwort, es sey Ihm und einem ganzen Handtwerch schedlich nach Einem diener zu trinckhen, Es het dem Stallmaister auch nit gebierth, daß Er Ihn schlagen derffen, neben sondern Eckhlen und iniurien.

Bschaydt
Die herrn befinden, daß Pierbaumb mit worthen, Eckhlen und sachen angefangen, alß solt Ers dem Stallmaister wider abbitten, ist also der handl aufgehebt, p. Peenfahl 4 Reichsthaller, Zwetl den 1. Juny Ao. 1630.

Paul Wolff cont:
Hr. Schleiss
Paul Wolff lederer ist supplicando contra Jacob Schleiss wegen von Ihme und dessen frauen vilfeltig angethanen Inzicht, und scheltworthen wegen, begert hierüber den beweiß oder etlichen abtrag. Herr Schleiß verantworth sich, daß da der Paul Wolff den Stech erbauet, hat Er sich mit disen wortten lautten lassen, vester hr. Pfleger khomb herfür, der Stech ist nun erbauet schier, darauf Er billich verursacht worden, Ein bemischen bengl zu haissen, wie Er dan Erst gestern von seinen khnechten das vexieren und auslachen hat leiden miessen.

Bschaydt
Weil der Paul Wolff herrn Schleißen zu seiner ankhunfft nit begriest, sondern seinen aignen khopff nach unnachbahrlicher weiß die heüth biß zu denen fluttern henckhen derffen, wie nit weniger daß Er den Stech über der herrn bschaw weitterer gesezt, auch über daß die heith, da es schon verglichen und verabschiedt worden, biß zu der mühl gehenckht, und also den gesetzten Penfahl verbrochen, alß werdt Er denselben zuerlegen wüssen. Hr. Schleiß aber ist zu bschaidt erthailt, das der anger zu der Gmain geherig sey, Er were dan des hr. Schleiß solches auß seiner khauffs modl sein aigen zu sein beweis. Ejntzwischen solt er Ein jeden darauff gehen lassen, derentwegen werden baide Partheyen der obangezaigten iniurien halber zusamben tretten, die hendt einander geben, und guete nachbahrn verbleiben, auch Ihren weibern die Mäuler verstopffen, wer sich also es sein gleich sie beede, oder deren weiber in dem geringsten solte, das derselbige 20 ducaten Peenfahl verfallen sey, Zwetl den 7. Juny Ao. 1630.

Vertrag zwischen hr. Pfleger und
denen von Weitra
Vertrag und vergleichung zwischen dem Edlen, vest, auch wolgelehrten hr. Johan Crusy gewesten Pfleger am Schickhenhoff, an Jetzo aber der hochlöbl. N: Ö: Reg: Canzley verwandten an Einem, dan dem Ehrnvest, und fürnemben herrn Caspar Schlurgguß Rathsburgern zu Weitra, und seinem Sohn andern thailß, umb und wegen maisten thailß aber herrn

Rittmaisters am Schickhenhoff gewesten Musterschreibers seines entfallnen huets halber, denselben von gedachten weytrachern zueverhiettung grössern übels wider zu bekhomben, auf Schickhenhofferischen Grundt, doch Zwetlerischen Landtgericht entstandenen rumors, und Raufhandl, in welchem obgedachten Schlurgguß Sohn von Ernanten hr. Crusy khnecht, so darbey gewesen auß befelh seiner verwundt worden, also das sy vor E: E: Rath alhie khomben, an heüt undterschribnen dato aber auf Eineß E: Raths beeden thailen zu besten wollmainenten mitlen, mehrer thailß aber zuverhiettung langwieriges Rechten, und zu erspahrung grosser auflauffenter uncossten, mit vorhero, von mer gedachten herrn Crusio denen von weitra zu Ihrer genuegsamben satisfaction beschechner darraichung dreissig gulden paares gelts, dise Strittig: und unainigkheit aufgehebt, und dergleichen disen handl nit mer p. Peenfahl 100 ducaten zu andten, auch entlich wider zu gueten freundten gesprochen worden, Act. Zwetl den 7. Juny Ao. 1630.

Wienner Raiß relation
und Raittung
M: Michael Kährling I: V: Cand: und Stattschreiber alhie thuet sein wienner Raiß relation und Raittung.
Empfang 343 fl 4 ß
Außgab 340 fl 4 ß
übertrifft nun der Empfang die Außgab p. 3 fl, so Stattschreiber alßbalt bezahlt und entricht, Zwetl den 25. Juny Ao. 1630.

Haußkhauff
Pongratz Neümayr und Zachariaß
Khrodenthaler
Pongratz Neümayr verkhaufft sein hauß in der Landtstrassen zwischen fraw Preissin und Rosina Englin ligent dem Zachariaß Khrottenthaler p. 42 fl, 1 thaler leykhauff, halben thail alßbaldt zuerlegen, den rest auf Martini, gibt ein Jeder die halbe gaben, 4 ducaten Peenfahl, ut supra.

Haußkhauff
Krodenthaler und
Hanß Peißkher
Zachariaß Krodenthaler verkhaufft sein hauß in der Poschen gassen neben Matthes Zwelffer, und Plaimüllerin ligent dem Hanß Peischkhar p. 26 fl, paar zu bezahlen, 1 fl leykhauff, Peenfahl 4 ducaten, Zwetl den 25. Juny Ao. 1630.
Hats paar bezahlt.

Holzey p:
Stallerbauung
Matthes Holzey bittent, auß der Öde einen statl zubauen zuerlauben.
Bschaydt
Weiln die gaben darauf ligen, alß khan man in dis begern nit einwilligen, Es sey dan alß Er ein hauß darauß erbauen wolt, sonsten sein die hern. dahin gedacht, das hauß selber stifftilch zumachen.

Haußkhauff
Michael Kherl und Augustin
Schützenhoffer
Michael Kerl verkhaufft sein hauß in der Puschengassen zwischen hrn. Pachmairs und Klampfferers ligent, dem Augustin Schüzenhoffer p. 8 fl 4 ß, ein thaller leykhauff, iezundt 2 fl 4 ß, alßbaldt erlegt, die ubrigen 6 fl

auf Martini die gaben so vor St. Joanni tag gefallen erlegt der verkhauffer die nachkhombente der khauffer, Peenfahl 4 ducaten, ut supra.

JULIUS

Stattmauth eröffnet
Mauth ertragen 13 fl, so hr. Stattschreiber auf die wienner Raiß in seinem empfang geben worden, den 1. July 1630.

Wienner Raiß relation und raittung
wegen deß Winterß
Commission betr.
M: Michael Kärling Stattschreiber thuet seiner wiener Raiß relation und Raittung.
Empfang 13 fl
Außgab 13 fl
Gehet alleß gleich auf, Act. Zwetl den 7. July 1630.

Ein Er: Handtwerch der Zimerleith wider den Walthauser daß Er deß Seigsman seinen Jungen, weiln Er das handwerch nit redlich wie er außgelehrnt, einen fretter ge-

haissen, clagent fürkho,ben, da doch Ein E: Handtwerch Ihme diß ander Jahr geschenckht, und nachgesehen habe.
Bschaydt
Weiln In der Zimerleith Handtwerchs Ordnung nit begrieffen wie lang einer lehrnen solt, alß sollen sy disen frey gesagten Jungen für guet erkhennen, und Ihn bey dem Handtwerch Schuzen, In dem übrigen, weil Ihr Confirmation sehr alt, und mit rechten articln nit verfast, alß ist Ihnen von E: E: Rath auferlegt, Ein Neüe Confirmation zuerheben, Zwetl den 7. July 1630.

AUGUSTUS

H: Sechtlmair cont: Johan
Khrell Soldaten
Herr Sechtlmayr beclagt Johan Khrell Soldaten, welcher Ihn einen coion und fretern, dan Er das Pierpreien Handtwerch nit gelernt, mit etlich mahlen sacramentiern gescholten habe.
Johan Khrel Ein soldat sagt Er wisse nichts, sey ganz bezecht gewesen, Er khent herrn Sechtlmayrn nit, sey ein Erlicher man, waß Er aber geredt wider hrn. Sechtlmayr, miest er solches nur an einem orth, so Ihm unbewust, geherdt haben.
Bschaydt
weil der beclagte Soldat nit bestehen will, wo Er dise wider hrn, Sechtlmayr außgossne Iniuruen gehert hat, oder wo Er angestifft worden sey, welches doch leichtlich zuvermueten, alß ist Er in den gehorsamb biß auf weitern bschaidt geschafft worden, Entzwischen ist auf sein begern Sebastian Cammerer Pierpreuer für einen Porgen, daß Er sich auf negsten Raths tag stellen will angenomben worden, Zwetl den 2. Augusti Ao. 1630.

Klinghoffer cont:
Zächswettern
Georg Klinghoffer gewester Proier am Schenckhauß alhie khombt clagent für wider den Paul Zächswetter welcher Ihn ein rd: schelm und dieb gescholten, also das Er von E: handtwerch getriben worden, seinen Ehrlichen Nahmen

wider zu holen, begert derentwegen Ihme solches zubeweisen, oder dessen abtrag.

Bschaydt
Weil der Zächswetter wider den Proier nichts alß alles guets weiß, alß hat Er Ihme dise Scheltworth abgebetten, seint also dise händl verglichen worden. Dise schuldige 15 kr. solten dem Proier für seine uncossten abgerechnet werden, hergegen hat Zächswetter seinen Compaß wider zuempfangen, p. Peenfahl disen handl p. 4 Reichsthaller nit mer zu andten, Zwetl den 3. Augusti Ao. 1630.

Reg: Befelch
weg. deß Poigerß
Wegen deß Poigers von der hochlöbl: Reg: außgefertigten befelch die billichkheit mit Ihme zu handlen abgelesen worden, ut supra.

Hanns Khrel wegen
Hr. Sechtlmayr.
Hannß Krel ein Soldat sagt abermal wegen hr. Sechtlmayr auß, daß Er zu khrembß von hr. Steüdl Proiherrn daselbst seinen khnecht gehert, daß sein vetter zu Zwetl Sebastian Khammerer, mit dem Sechtlmayr, so sich für einen Proier außgibt, aber daß Handtwerch nit gelehrnt, sonder Er gibt sich für einen Proyherrn auß, wer sich aber für Einen Proier außgibt, und das handtwerch nit nach handt werchs brauch gelernt der sey ein freter, darauf Er dan alhie den hrn. Sechtlmayr einen solchen mueß gehaissen haben, welches aber Ihme unwissent.

Rathschlag
Weilln Johanneß Krel den herrn Sechtlmayr iniuriert und sich frembder händl thailhafftig gemacht, von Ihme aber nichts alß alles guets waiß alß Ist Ihm auferlegt worden, hrn: Sechtlmayr solches abzubitten, und biß zu erlegung 4 Reichsthaller Straff in gehorsamb geschafft worden, Zwetl den 6. Augusti Ao. 1630.

Matthes Carl und Sebastian Cammerer
cont: hr. Sechtlmayr
Matthes Carl und Sebastian Cammerer Pierpreier beclagen hrn. Sechtlmayr, alß weiln Er sein handtwerch, da Er doch solches fürgeben, nit erlehrnt, alß solt E: E: Rath dem Sechtlmayr solches Pierpreiens sich zuenthalten auferlegen.

Antworth hr. Sechtlmayr demnach Er daß hauß alhie khaufft, hat Er von denen hrn. alhie erlangt Pierzupreien, derhalben weiln Er solches ein geraummbe zait getrieben, alß verbleibt Ernoch derbey, Es wer dem solche, welche macht haben, seine herrn und mit Ihr verschaffet sich dessen zuenthalten, daß Er aber gesagt, Er hab das handtwerch gelehrnt, alß Einer, hat Er verstanden das Glaßer handtwerch.

Bschaydt
wiewollen hr. Sechtlmayr fürgeben, Er het so woll aufzuweisen als ein Anderer, daß Er das handtwerch gelehrnt, solches aber auß unbedacht, doch vermainet das Glaßer handtwerch, geredt, die hrn. aber Ebenfalls das Proier handtwerch verstandten, derowegen dan Er zu weitra, wie auch alhie wider alles bedenckhen, Innmassen wegen abgeruinierter heuser, solche wider zu stifft zu bringen, passiert und Ihme verlichen worden, zu Proien, darmit sich zu ernehren, wie er khan und mag, wan die Preier aber vermainen Ihme solches Gewerb zu spören, sobaldt sie solches in Ihrer

handtwerchs confirmation aufweisen, alß dan solt Ihme alles nider gelegt werden, In dem übrigen weiln hr. Sechtlmayr

vorgeben, Er het daß Handtwerch sowoll gelehrnt alß Ein anderer solches sich aber nit befunden, ist Er von E: E: Rath in die straff 20 fl genomben worden, und hieruber diser handl p. 10 ducaten nit mer zu äffern, aufgehebt worden, den 6. Augusti Ao. 1630.

Hamerschmith
cont: Raintl
Gregor Schada hamerschmidt beclagt den Reintl Ferber, da Er khorn Einführen wollen, ~~Ihme~~ hat Er den Ferber erbetten, Ihme wie von alterß hero breichig gewesen, Einen weeg über seinen ackher zuvergunstigen, darauf der Reintl gesagt, die hrn. werden Ihme daß seinige nit nemben derffen, het Er vil zu suechen, solt Er Ihn verkhlagen, Er sey ein alter rdo: Schelm und het offtermahl ein falschen Aydt geschwohren, derowegen begert Er Ihm solches zu probiern.

Martin Reintl Ferber bringt gegenantwortlich für, daß zwar der hamerschmit Einen weeg über seinen ackher zu haben begert, auch solchen von alter gerechtigkheit hero zu haben willenß gewest, weiln sy aber destwegen in langer Strittigkheit gestanden, alß hat Er in ein alten schelmen gescholten, der ursachen Er Ihm zu vil besen worth zugemessen, und wie Er sich offtermahl einen Aydt, zu thuen anerbotten, hat Er gesagt, Er het allezeit hierinnen einen falschen Aydt thuen wollen.

Bschaydt
wiewollen dem Hamerschmit Einen neuen weeg mit schaden des negsten zu suechen nit gebiert, alß hat vil weniger dem Reintl gezimbt, disen alten man alsobalden zu schelten, derowegen ist Er neben beschehner abitt p. 2 Reichsthaller straff in den gehorsamb geschafft worden, p. Peenfahl 4 ducaten, Zwetl ut supra.

Hanns Voith Contra Beheim
Fleischackher
Hannß Voith Handlß man alhie beclagt den Gregor Neühauser Fleischackher, wie das Er Ihme unlengst rdo: ein khue zukhauffen geben, da Er aber daß gelt zu verfallner zeit zubezahlen begert, er fleischackher aber

Ihme so viller beser worth geben, das er verursacht worden, für gericht zu khomben.
Gregor Neühauser sagt, Er het sich zwar rdo: die khue verkhaufft, weiln Er aber der zeit mit gelt nit versehen, auch seine Schulden nit einbringen khan, der Voith aber sich nit gedulden wollen, alß hat Er ihn verursacht, Ihn mit besen wortten anzugreiffen.

Bschaidt
weiln Gregor Neühauser Fleischackher den Hannsen Voith wegen das Er sein gelt begert, mit scharffen reden ankhomben, alß wierdt Ihm mit ernst auferlegt, den Voithen Innerhalb 8. tagen zubezahlen.
Im gleichen auch weiln Er den Bayrischen Fleischackher ein rdo: schelm, dieb, auch einen freter gescholten, wegen daß Er das fleisch umb einen groschen verkhaufft, nit weniger auch gegen andern leithen also grob und ungeschaffen sich erzaigt, alß ist Er zu abstraffung derselben bey 12

Reichsth. gestrafft, und bis zu erlegung derselben in gehorsamb erkhent worden, Zwetl den 6. Augusti Ao. 1630.

Brod ordnung

Groschen brodt solt wegen	3 tt. 12 loth
zwei khreützer brodt	2 tt 8 loth
khreüzer brodt	1 tt 4 loth
khreizer Semel	16 loth
zwayer Semel	8 loth
pfening Semel	4 loth

bey unnachlessiger Straff disen nachzukhomben, ut supra.

_____Seite 144

Georg Mehringer
eingezogen
Georg Mehringer Pierpreier von Putweiß gebiertig, weiln Er hr. Sechtlmayr zu dem preien etlich khunst stickh beweisen wollen, auch bey hrn. Statt Cammerer mit wortten was grob sich erzaigt, ist er in verhafftung genomben worden, Innmassen dan nit ein wenig von Ihm zu vermuetten gewest weiln Er erstlich wunderbahrliche wahren gefiert alß ein Säbel pistoln, und Sokhin, auch ein herumb straiffende Persohn anzusehen, wie dan nit anderst gewesen, ist er doch weiln Er ein khrump und armer man ist, sich diser orten nit leichtlich mer zubetreten zu lassen, vorthgeschickht worden, den 21. Augusti Ao. 1630.

Poyger cont:
Raitberger
Andre Poiger sagt wider den Raitberger auß daß Er einem Pauern von dem wagen einen neüen sadl genomben, so aber Raitberger nit gestendig.

Item hat Er sich für einen Musterschreiber außgeben, sey auch aller orth der anfenger gewesen.
Item in Mähren hat Er einem fuhrman ein Roß außspannen wollen, da Ihn aber ein anderß geschlagen, hat Er auß zorn den Fuhrman mit der Pistoln am Khopf geschlagen, das Ihme das blueth über den Khopff abgerunnen, mehr seint in deß Poigerß aussag so bey der Canzley zu finden, 26 Augusti 1630.

Andre Poigers
geschöpftes Urtl
Auf deß Andre Poigers von Weitra so woll guet alß auch peinliche aussag, wie in der Canzley zu finden, ist von Einem E: Rath, doch auf ratification der hochlöbl: Reg: das urtl geschöpfft worden, daß Er mit dem Strang vom leben zum Todt solt gericht werden, Zwetl den 26. Augusti Ao. 1630.

_____Seite 144 v

Haußkhauff
Ulrich Stockh und Mathias
Pfistermaister
Ulrich Stockh verkhaufft sein hauß in der Landtstraße zwischen Hanß Cramer und Sebastian Cammerer ligent, dem Mathiaß Pfistermaister gewesten Canzley schreiber im Closter p. 130 fl, ein ducaten Leykhauff, auf nachfolgente wehrungen zu bezahlen, alß Erstlichen alsobaldt zum Einzeuch 50 fl, dan Martini 1631 25 fl, wie auch Martini 1632 25 fl und Entlichen zu völliger bezahlung Martini 633 30 fl, Hr. khauffer wierdt diß Jahres herrn forderung, waß alß dan khomben wierdt, ein viertl Jahr bezahlen, p. Peenfahl 6 ducaten, Zwetl den 26. Augusti Ao. 1630.
Die Erste wehrung alsobaldt erlegt.

die erste erlegt 50 fl
Item mer 40 fl
Ao. 640 abermalln 40 fl.

SEPTEMBER

Tätz Raittung
Herr Benedickh Köppel Statt Richter sambt herrn Veith Rathamer Statt Cammerer, und herrn Castner thuet Täz Raittung, bringt der Empfang 922 fl 7 ß 24 d
die Außgab 743 fl 7 ß 2 d
Wan nun der Empfang gegen der Außgab gehalten wierth, so übertrifft der Empfang die Außgab p. 179 fl 4 ß 22 d, welche hr. Statt Richter Restiert.
Daran aber erlegt 35 fl 18 d

Restierth also noch zu entrichten 144 fl 1 ß 1 d
so hr. Statt Richter in seinem Empfang gelassen worden, Zwetl den 11. Sept. Ao. 1630.

Seint auch obgedachte Thäz herrn neben denen Visier herrn noch ein Jahr bey Ihren ämptern zuverbleiben erbetten worden, ut supra.

_____Seite 145

Geburts brieff
Elias und Hannß
Enngl Gebriedern
Matthes Engl burger und Thuechscherer alhie khombt an statt seiner Muetter Rosina Englin vor bittent seinen Gebriedern Eliaß und Hannß Engl einen Geburths brieff zuerthailen, derowegen Er dan zu Zeugen vorgestelt, hrn. Georg Frisch, Raths burger alhie, Georg Frankh und Abrahamb alle Burger Thuechmacher, deren der erste bey 76 Jahren alt, der ander 88, und der dritte bey 63 Jahren, welche gannz einhellig auf vorhero ergangenen leiblich geschwohrenen Aydt außgesagt, das Hannß Engl mit gedachter Roßina ungefehr vor 48 Jahren alhie in die Pfarrkhierchen unser lieben Frauen zu khierchen und strassen gangen, so zwar disen hochzeitlichen Ehrenfriden persohnlich nit drauf gewest, sondern ernantes Georg Frankh sein Ehewirthin von anfang biß zum Endt beygewohnt, darauf dan diser Geburths brieff anfangs ernanten Gebriedern mit Gemainer Statt Mittern Secret Insigl verfertiget zugestelt worden, Act. Zwetl den 11. Sept. Ao. 1630.

Heillig Creutz Marckh

Herbst Marckh	
Mauth	25 fl 5 ß 9 d
Undterthor	2 fl 3 ß 13 d
Garnmarckh	2 fl 1 ß 10 d
Ober thor	1 fl 4 ß 17 d
Oberhoffer thor	2 fl 2 ß 22 d
Viechmarckh	11 fl 5 ß 28 d
Stantgelt	18 fl
Summa	63 fl 7 ß 10 d

So herr Veith Rathaner zuverraithen sein angehendiget worden, actum ut supra.

_____Seite 145 v

OKTOBER

Andre Poigers
Insticleation

Andre Poiger von Weitra ist auf sein so woll giet alß Peinliche Aussag, welche in der Canzley zu finden mit dem Schwerth vom leben zum Todt hingericht worden, Zwetl den 2. October Ao. 1630.

Aichinger cont:
Michael Schmickh
Matthiaß Aichinger beclagt abermalln den Michael Schmikh, seiner noch ausstendiger Schuldt halber.
Bschaidt
Dem Beclagten wierdt mit allem Ernst auferlegt, dem Supplicanten an iezo alsobaldt 14 fl, dan 10 fl auf negst khombente weinachten zuentrichten, Zwetl den 7. October Ao. 1630.

Burger Thätting
Eodem ist das Erste Michaeli Burger Thätting gehalten worden.

Schleiß cont.
Grittner
Herr Schleiß bringt wider den Grittner vor, demnach sy den khauff mit der mühl getroffen, hat Grittner Ihne auf den Anger gefierth sagent, das solcher zu der Mühl geherig seye, und Ebner massen verkhaufft. Grittner antworth Er hets also von der Raitbergerin verstandten.

Rathschlag
Damit diese wegen des Angers in die lang hero schwebente Strittigkheit aufgehebt werde, haben die herrn beschlossen, weilln der Anger zu der Gmain geherig, Grittner alß solt herrn Schleissen von der wehrung 10 fl nachgelassen werden. Im fahl aber hr. Schleiss solches nit eingehen wolt, solt der Grittner den khauff schilling erlegen, aber die herrn seint selbsten dahin gedacht, solche mühl für die Gmain Statt anzuerkhauffen.

Schleißen newgemachte
termin
Schleiss ist der herrn Rathschlag nachkhomben, und wierdt zwischen hin und 8 tagen 50 fl darvon die 10 fl abgezogen worden, erlegen, dan zwischen hin und Georgi 100 fl, halben thail auf negst weinachten, den rest auf Georgi, Zwetl den 14. October Ao. 1630.

E: E: Rath cont: Pruckhner
Beckhen Junger
Dem Reichhardt Pruckhner noch ledigen Standts ist vorgehalten worden, das Er allenthalben auf den Gey herumb lauffe und so woll in Thraidt alß haar, und Linset allen fuerkhauff treibe, dardurch dan den Burgern Ihre Burgerliches gewerb gespierth worden, und alles verfüerth.

Reinhart Pruckhner alß ein Beckhen Junger beantworth sich, Er het den waizen und gersten dem Bayrischen Breüer einkhaufft, die Linset het Er seinen vattern erwerbt.
Bschaidt
Ein Er: Raht legt Ihm bey hoher straff auf, das Er die Linset von der Plaichmüll herein führet, und sich alles fürkhauffs verrer enthaltet, Act. Zwetl den 10. October Ao. 1630.

Ferdinant Thibiokh
eröffnetes Codicill
Mag: Johan Georg Rainpott Stattschreiber zu Egenburg hat neben denen Thibikokhischen befreunden Ferdinand Thibiokh Zwetlerischen Pupill seel:

zu Egenburg aufgerichtes testament oder Codicill E: E: Magistrat alhie überantworth, welches aber weiln die Interessierte Erben nit alle verhandten, zueröffnen, auf negst tag disteriert worden, Zwetl den 16. October Ao. 1630.

Am heut dato den 17. dits ist obernanten Pupilln aufgerichtes Codicill von E: E: Rath eröffnet worden, weiln dan solches durch Peter Prunner burgern alhie wegen seiner hausfrau Cidonia alß Eheleibliche Schwester so hierin enterbt, und prateriert worden, zur Strittigkheit gebracht, hat man dise Abhandlung biß zu Erörtterung dis codicills differiert und aufgehoben, Actum ut supra.

Daß Ander Thätting
Daß ander Michaeli Thätting gehalten worden.

E: E: Gmain con:
Tischler
Ein Er: Gmain beclagt sich wider den Schwabischen Tischler wegen seiner concubin Ihme solche abzuschaffen.

Des Tischlers gegen andtwortt, es sey Ihnen von dem consistorio zugelassen, dan daß consistorium Ihn von seinem weib so mit ungesundt verhafft geschaidt worden.

Bschaidt
Von E: E: Rath wierdt dem beclagten auferlegt, das Er Ehisten haimbschreibe sich zuerkhundtigen ob sein weib mit Todt abgangen, und nachmalen auf den Todtfahl seines Eheweibß dise sein haußhalterin nach cristlichen brauch zu Khierchen und strassen zu fiehren, Zwetl den 22. October Ao. 1630.

E: Er: Gmain
con: Raitberger
Item hat sich E: Er: Gmain wider den Raitberger beschwerth, das weil der Poiger, so alhie gericht worden, in offner Schrannen, das Er mit Ihm die Roß entfrembt habe, über Ihn ausgesagt, Ihme die Buergerliche pflicht, oder vil mer stifft aufzulegen.

Rathschlag
Eliasen Raitberger wierdt auf negsten Rathstag, sich uber dise Clag zu Purgiern, der Erscheinung Tagsatzung ankhindtiget.

Burgerrecht
empfangen
Matthias Pfistermaister
Hannß Senner 4 ß ein Jeder
Act. Zwetl ut supra.

Hannß Puttenauer
con: Samelt
Hannß Puttenauer beclagt Georg Samelt huetmacher alhier, das Er Ihme nach abhandlung Ihrer alten Strittigkheit 8 fl zu entrichten Restierth, zu welcher bezahlung Er sich nunmer nit erkhenen wolt.

Bschaydt

Dem beclagten aufzuerlegen das Er auf Martini den Supplicanten mit 6 fl völlig contentiere, solte auch hieriber alle hierin verübergangeen Strittigkheit aufgehebt sein, Zwetl den 23. October Ao. 1630.

_____Seite 147

Fleischackher
Penfahl
Denen Fleischackhern ist auferlegt worden, das tt. Schafffleisch p. 12 d zuverkhauffen, ausser zu wegerung deß khauffs, und außschneidung der Nieren, p. Peenfahl 6 Reichsthaller, Zwetl den 23. October Ao. 1630.

Abraittung
hrn. Grittnerß
Herrn Grittnerß Abraittung gemacht worden, alß für zween Gerichts Cossten 20 fl, dan die 29. Jährige Extra ordinari 9 fl, und von hauß in die 5. Jahren, so Jahrlichen 5 fl raichen miessen, tt. 25 fl, Summa 54 fl, von dieser Summa seint ernenten Grittner auf sein bitten neben dem Abfahrt gelt 4 fl nachgesehen worden, wie auch von denen 50 fl auf sein unaußsezliches lamentiern und beclagen 10 fl paar geligen worden, auf negst khombente weinachten zubezahlen, Zwetl den 25. October Ao. 1630.

Phillipp Schuester und Peter Pruner
contra Caspar Raidl
Fleischackhern
Phillipp Schuester Beck, und Peter Prunner erscheinen sich beschwerent wider den Caspar Raidl Fleischackhern, daß Ihre Äckher durch seine Schaff waren abgehaidt, und abgefrezt worden, wie dan solche Augenschein durch herrn Parsch und hrn. Winckhler beeden burgern deß Raths eingenomben, derentwegen begern sie Ihren Schulden zuergözen enntweder mit ~~der~~ bezahlung Ihrer aufgewendten wiehr und arbeit auch der darauf geloffner uncossten, (doch mit diser condition, daß Er nachmahlen dise Äckher zu vexnen habe, oder aber mit darreichung Einem Jeden 12 Mezen Korn.

Bschaidt
Dem beclagten ist wegen seines ungewaschnen Maulß mit welchem Er thailß hrn. Kindler deß zugewognen Kopffs halber, alß auch seinem fürgeben nach daß thor erst umb 8 uhr sey eröffnet worden, hat derffen mit solcher unwahrheit vor E: E: Rath vorkhomben, auferlegt worden, das Er den Phillipp Schuester, wie auch dem Prunner Ein Jeden Ein Mezen Korn raiche, und ist wol wegen deß zugewogenen khopffs alß zugemeßnen gewalts halber in die straff 4 Reichsthaller erkhent worden, Act. Zwetl den 29. October Ao. 1630.

_____Seite 147 v

Sebastian Cammerer
cont: Brodtsizerin
Sebastian Cammerer burger, und Bierpreüer alhie beclagt die Brodtsizerin, das dieselbe bey nächtlicher weil vor seinem fenster gelost habe, darauf Er dan zum fenster herauß gesprungen, und sy bey denen Fleischbenckhen erwischt, ein guete Flaschen erthailt.
Die Brodtsizerin gibt antworth daß bey Ihr ein Maimb von Ruehmanß gewesen, nach dem man 8. heth geleith, hat sy derselben alß glaidt zum thor geben, aber daß sy gelost habe, khan der Breüer auf sy nit beweisen.

Bschaidt
Dise baide Partheien unangesehen die beclagtin mit der Flucht schuldig erzaigt, das man billich mit Ihr ein guete straff het khinden fürnemben,

doch aber zu Erhaltung gueter Ehr, seint dises handls halber verglichen worden, neben Ernstlicher auflag solchen nit mer zu andten, oder zu äffern, p. Peenfahl 4 Reichsthaller, Zwetl den 29. October Ao. 1630.

NOVEMBER

Peter Prunner
p. Intercession
Peter Prunner ist supplicando fürhomben bittent Ihme Ein Intercession Schreiben wegen seines Schwagern auf gerichten codicills, an die hochlöbl: Reg: mitzuthailen.

Rathschalg
E: Er: Rath khan dem Supplicanten an die hochlöbl: Reg: khein Intercession erthailen, sondern seinen doctor oder Advocater ist man nit zuwider, den 12. November Ao. 1630.

Herrn Vierckhlß
Schreiben
Der Buergerlichen Gmain ist hr. Vierckhlß schreiben vorgelesen worden, und Ihnen mit merrern der arrest in welchen Er durch den Provosen genomben worden, entdeckht, zu außleßung aber dessen

hat man der Buergerschafft auferlegt, den Rest Ihrer ausstendigen Extra Ordinari und den halben thail der Steüer innerhalb 8. tagen zuerlegen, Zwetl den 12. November Ao. 1630.

Stallmaister cont:
dein dienstmagd
Sickhenhofferischer Stallmaister der Zeit Gastgeb auf der Tafern in der vorstatt, Zaigt an, daß sein dienst magt heitiger nacht in der schlaff Cammer in ein truchen gebrochen, auch über 200 fl in gelt und gelts werdt entfrembt, welche von Ihnen erwist, und mit allen vieren zusamben gebundten worden, begert hieruber von denen herren Einen Rath, ob er solche in das Landtgericht zuüberandtworthen schuldig were.

Bschaidt
E: Er: Rath gibt hierüber zu bschaidt, Er Stallmaister solt sich mit dem Landtgericht vergleichen, in dem überigen werdt Ihm daß gericht schon zuthuen wissen, darauf sich Stallmaister anerbotten sein Obrigkheit umb Rath zu fragen, Zwetl den 13. November Ao. 1630.

E: E: Handtwerch
der Fleischackher contra
Caspar Raidl
Die Fleischackher beclagen Caspar Raidl auch Fleischackhern, demnach nit unlengst der Uberreither alhie gewesen daß gewicht abzümenten, wie Er dan dem Raidl daß seinige auch dem Thoma sein, welches gewicht mit bley eingelassen ist, zu nichtig gemacht, mit diser auflag daß sy innerhalb vier wochen mit andern versechnen, darauf dem Überraiter von unß Fleischackhern ein gueter trunckh offeriert worden, welcher iezunder E: ganzen handtwerch dan es einen Jeden angangen, zubezahlen obligt, darzu sich aber mehr besagter Raidl, weil er nit darbey gewesen, weniger waß mit Ihnen getrunckhen, nit bequemben ~~khan noch mag~~ will, unangesehen herr Statt Richter Benedickh Köppl Ihnen anbefohlen, daß sy sich mit Einander vergleichen solten, weilln aber der Bayrische Fleischackher

weder ainß noch des ander thuen will, alß übergibt Ein Er: Handtwerch dise Strittigkheit E: E: Magistrat abzuhandeln.

Bschaidt
In diese mit dem Überreiter aufgeloffne uncossten ist Caspar Raidl waß zubezahlen nit schuldig, sondern wierdt Ihm mit Ernst auferlegt, daß Er seine dem Handtwerch vormalß schuldige, und schon verfallene 5 fl alsobaldt entrichte. Act. Zwetl den 14. November Ao. 1630.

E: Er: Handwerch der Fleischackher
bitt das tt. p. 14 d zuverkhauffen.
Item ist E: E: Handtwerch der Fleischackher bittent weilln der Uberreither einen Neüen Anschlag gebracht, also daß sie neben dem alten Anschlag von Einem paar rindt noch einen ducaten raichen solten, Also woll man Ihnen auch vergonstigen daß pfundt per 14 d zuverkhauffen.

Rathschlag
Über dises Anbringen befinden zwaar die herren daß sie von denen Überreithern zu hoch überschazt worden, Jedoch solten sie sich dahin gedulden, biß hieruber in denen umbliegenten Fleckhen guete inquisition eingezogen wierdt, volgt alß dan verrer bschaidt. Actum ut supra.

Witzman cont: Caspar Bair
Fleischackhern
Georg Wizman beclagt den Caspar Raidl Fleischackhern, demnach Er Im bey der Spittal khierchen begegnet, hat er Ihn gebetten, Er wolte Ihm und etlichen am Obernhoff daß thor aufhalten, der Fleischackher aber ist gleich da gewesen, mich rdo: ein spitziges Närrl neben andern Iniurien gehaissen, auch nochmahlen geschlagen, begert dessen Abtrag.

Der beclagte bringt gegenantwortlich vor, daß Ihn der Thorwartl gebetten, er solt mit der sper warthen, es weren noch etliche Oberhoffer bey dem Witzman und tranckhen ein Most, darauf Ich ein halbe Stundt gewartet, und entlichen zugespierth, wie Ich schon zu dem Spittal khomben ist der Wizman über mich gewischt, Ich mieste Ihm und den Oberhoffern aufmachen, oder er wolt mich schmieren, Ich aber geantworth, wan Ich aber nit wolt, darauf er dan auf mich und Ich hergegen auf Ihn geschlagen.

Bschaidt
Dise baide Partheüen unangesehen sich all grob erzaigt, und woll straff wierdig weren, solten zusamben treten, und wider guete freindt sein, auch kheiner dem andern hierüber nichts mer aufheben, p. Peenfahl 6 Reichsthaller, Geschehen den 14. November Ao. 1630.

Aussag Schickhenhofferischer
undterthanen contra gewesten
Pfleger daselbst
Auf der Fraw Rittmaisterin am Schickhenhoff Nachbahrliches begern sein Ihre undterthanen zue Nieder Stralbach wider Johann Crusium gewesten Pfleger am Schickhenhoff abgeherth worden
wie volgt.

Simon Riemer Richter zu Nidern Stralbach sagt daß Er von deß gewesten Pflegers am Schickhenhoff seinem Mair Andre geherth, wan sie solten betreten werden, so wolt er Ihn und andere underthanen, es sey wer er

wölle, mit dem Provosen aufheben lassen, und sy nach wien zu liefern, destwegen dan sie nit auf den Zwetler marckh khomben derffen.

Hannß Hoffman sagt, daß Er von dem Pfleger und seiner frauen nichts gehert, sondern von seinem khnecht Simon, und dessen Mair gesagt, daß der Pfleger Ihnen trolich sey, sie mit dem Provosten aufzuheben.

Sebastian Kroiß ist zwaimal gewahrnet worden, sich zu hieten daß er nit von dem Provosten werde weckh gefierth werden.

Michel Lösch hat von dem Pfleger nichts gehert, sondern von dem Mayr, daß sie sich solten hieten, man wolt sie aufheben, Item hat er auf den Ackher zu Ihm geschickht, das der Pfleger von Bertholts khomben werdt, und sie aufheben, wer seines erachtenß geschechen, wan er nit entloffen were.

Veith Reichart het anderst nichts gehert, alß daß sie sich hieten sollen, sie werden sambt der Frauen von dem Provosten nach wien gefierth werden, Geschehen den 14. November Ao. 1630.

Anschlag Kälmischer Khinder
Grundtstuckh
Deren Kälmischen Kindern Ihrer alhie habenten Grundtstuckhen ist deß darauf tragenten Zinß anschlag gemacht worden, nach lauth deß aufgerichten in der Canzley ligenten Anschlags Schein, Zwetl den 16. November Ao. 1630.

DECEMBER

Wienner Raiß
Raittung
M: Michael Kärling der Rechten Cand: Stattschreiber alhie thuet seiner wienner Raiß relation, und Raittung

Empfang	461 fl 5 ß 26 d
Außgab	454 fl 5 ß 26 d

Wan nun der Empfang gegen der außgab gehalten wierdt, so übertrifft der Empfang die Außgab mit 7 fl, welche hr. Stattschreiber Restiert, welche 7 fl mit ratificierung der Raittung von seiner besoldung abgezogen und bezahlt worden, Act. Zwetl den 12. December Ao. 1630.

Richterwahl
den 26. December 1630
gehalten
Herr Veith Rathamer Statt Cammerer resigniert anstatt herrn Benedickh Köppl gewesten Statt Richterß seel: daß nach dessen Todt Ihme anvertrauttes Richter Ambt und nach dem der Kayl: Commissions befelh abgelesen wordten, hat er hr. Commissario seiner verrichtung relation gethan, mit vermelden da Er in seinem Anvertrautem Ambt etwan Einem unrecht gethan, solte Ihm widerumb Recht entgegen geschehen, weilln aber sich niemandtß angemelt, hat Er woll gedachtem hr. Commissario die Statt Schlüssl überantworth, darauf von E: E: Gmain herr Veith Rathamer Statt Cammerer und hr. Zachariaß Castner beede deß Innern Raths Entgegen E: E: Rath auß der Gmain Hannsen Crammer und Hannß Crisath in die Richterßwahl genomben, weiln aber Hr. Castner die mehrern vota gehabt, ist Er zum Statt Richter elegiert worden, Im gleichen durch den hr. Georg Ransch die Inner vacierente Raths stell ersezt, und durch die merrern vota Bartlme Pfeiffer und Wolff Utz in daß fürgesetzte Ambt genomben worden, welche herrn Commissario auf ratification Ihr Maytt: daß gewohnliche Jurament praestiert haben.

Hr. Christoph Rethner Organist
contra Schleiß
Christoph Rethner Organist alhie beclagt Fridrichen Schleiß wie daß Er Ihm auf der bruckhen also unbillicher weiß mit einem Steckhen dreymall zu boden geschlagen, und offeriert neben diser Clag, Ein wider den Schleissen zuverherung der Zeügen

an E: E: Rath abgangnes Schreiben, über welches sich dan hr. Schleiß verantworttent gesagt, da Er von der Probstey herundter gangen, die zeügen zuverheren, den Hr. Statt Richter zuersuechen, ist Ihme der Organist begegnet, vil mit Ihm expostuliern wollen, derenthalben Er verursacht, auß zorn Ihne mit dem Steckhen auf den Kopff geschlagen.

Bschaydt
Disen baiden Partheyen zu Außtrag der sach sich fridlich zu halten, seint 10 Reichsthaller zum Peenfahl geswezt worden, den 30. December Ao. 1630.

Zeügen Aussag
Auf erst berierten baide herrn begern seint nachvolgendte Zeügen abgehert worden.
Augustin Schizenhoffer hat Imm hinauß gehn gehert, daß der Organist die Schleissin ein Schlimbß gottloß weib gehaissen und sey Ihm laidt das der Schleiß ein solches weib habe, hergegen hat die Schleissin den Organisten einen bernheitten tituliert.
Georg Orgalist Thorwarthl sagt, daß, da Er darzu khomben er solt den Kharpffen hergeben, die Benigna schickht sie herauß, hierauf laufft der Organist in das Thorstibl, darinnen auch die Schleissin wahr, sagent, wan Er Ihr Tochter erdapt, wolle er sy In bey wesen der frauen oder des hrn. woll tractiern, alß dan die Schleissin Ihn ein Landtlauffer, und berenheiter gehaissen, Er aber sie ein schlimbß loß weib.

Michel Auer sagt da er zu dem Leithen in die khierchen gangen, khombt Ihm und dem Organisten deß Thorwartlß mensch entgegen, schreient solt den Karpffen hergeben, waß er sich nart, darauf Ich gesagt, waß Er gethan hat, hat er ein kharpffen gestollen, darüber ganz zornig laufft er zu dem thor, und hab also weiter auß dem greinen nichts vernomben.

Hanns Herbeckh wie auch Georg Hueter seint ohn gefehr darzue khomben, haben gehert daß die Schleissin den Organisten rdo: ein hunz, und bernheiter gehaissen, Er hergegen sie ein huern und schlimbs weib, der vorgeherter worth wexlung ist ihnen nichts bewust, Zwetl den 30. December Ao. 16

JANUARIUS
Ao. 1631

Aussag Alhiesig Stattbodens cont:
Hannß Pruner
Egenburg
Antoni Graber Buerger und geschworener Stattboth alhie sagt bey seinem Gwissen auß, demnach Er den thibiokhischen befreundten zu Egenburg ein Tagsazung gebracht und bey dem Hannß Prunner übernacht gelegen, daß

gedachter Hannß Prunner in bey sein des Gevattern ohn allen scheich herauß gesagt habe, die von Zwetl handlen gar ubl, man werths aber schon sehn, waß? die von Zwetl seint Ihnen nit gmäß, solten Ihn rdo: hinden und vorn leckhen, Er woll schon hinauf khomben, und sy seint nit werth daß sie Ihn rdo: die schuech solten aufleßen, zu mehrers glauben sezenß diser seiner Außsag, hat die frau Prunnerin, da er zu morgenß welle weckh raisen, Ihm botten Starckh gebetten, Er solt denen von Zwetl nichts darvon sagen, Er aber sey so voll ein buerger, alß ein anderer zu Zwetl genatwortt, Act. Zwetl den 7. January Ao. 1631.

Hannß Faber cont:
Paul gewesten halter
Hannß Faber buerger und Maurer alhie zaigt an, daß er mit dem Pauln gewesten halter alhie mit Einer khalben einen Tausch getrieben und Ihne noch darzue 20 ß aufgeben, nachmahlenß mit der selben khalm seine Maurer gesellen mit angeschlagner 5 fl bezahlt und contentiert, Nun khlauben die gsellen, und weilln sich die khalben mangelhafft befindt, schlagen sie Ihme solche widerumb vor und haimb, darmit wegen dan Er auch verursacht seinem Gaber solche wider-

umben anzuhendigen, dieweilln Er aber solche nit mer annemben wollen, Alß hat er solches der löbl. Obrigkheit hierinnen ein guets mitl zu dreffen anfiegen wollen.
Beclagte antworth daß die khalbm der Faber nit alsbalden Ihme wider angehendiget habe, wie auch daß die khlabm nit mer bey seiner vorigen gestalt wie erß Ihme geben, seye, sondern alß wannß alle Stundt verreckhen wolt, und ganz mager haimb getrieben, desthalben khan er solche nit mer annemben.

Bschaydt
Weilln die Khalbm bey dem Pauln manglhafftig gefunden worden, und bey dem Faber in so khuerzer Zeit nit hat khinden schlechter werden, alß solt der Paul sein khalb widerumb annemben und solte der Faber neben denen aufgegebnen 20 ß noch 2 ß zu recomperhierung seines vermainten schadenß darraichen, ist also dise Strittigkheit aufgehebt, und sowoll zwischen den Mänern alß weibern solche nit mer zu äffern p. 2 Reichsthaller verpennt worden, Zwetl den 7. January Ao. 1631.

Abschidt und Obligation
gewesten Proierß
am Schenckhhauß
Thoma Proier Bierpreuer ist auf sein anhalten der Abschidt ervolgt worden, doch mit diser condition, daß Er auf sein Aydt und versprechung seines Ehrlichen Nahmenß und Handtwerchs, daß Er soll und khan aller orth in dem Handtwerch getrieben werden, auch die hrn. von Zwetl, wan er schuldig ist, daß der geringste schadt auf Gemainem Schenckhhauß gespierth werde, mit Ihme, alß wie es auf solche gebiert die Straff fürnemben sollen, verobligiert sich auch auf alle Stundt hieher zu stellen, Zwetl ut supra.

Martin Felle Haffner
cont: Wizman
Martin Felle Haffner beclagt Georg Wizman Pinder demnach Er Ihm unlengst ein offen gemacht, und dessen bezahlung auf das Neüe Jahr zugeschechen versprochen, wan dan die Zeit schon verstrichen, alß begert Er die bezahlung. Wizman aber antwort, man sey Ihm auch schuldig und khan nichts einbringen, alß solt sich der clager auch gedulden.

Bschaydt
Dem Wizman wierdt auferlegt, daß Er dem Haffner zwischen hie und Liechtmessen ohn all verrers ohnmahnen bezahle, Zwetl den 7. January Ao. 1631.

Haußkhauff
Mathes Zwelffer und
Pongratz Neümayr
Matthes Zwelffer verkhaufft sein hauß in der Puschengassen neben Ulrich Flo
ßwein und Hannß Peißkhar ligent dem Pongratz Neümair thüermachern p. 13 fl und Einen thl. Leikhauff, par zubezahlen, Peenfahl 2 Reichsthaller, Zwetl den 7. January 1631 Jahrß.
Ist völlig bezahlt den 17. November 1631.

Oxenkhauff E: E: Rath und
Hr. Sechtlmair
E: E: Rath verkhaufft die an deren von Landtaw außstendige Schuldt angenombene paar Oxen herrn Jacob Sechtlmair p. 42 fl auf ostern zubezahlen, Zwetl den 7. January Ao. 1631.

E: E: Handtwerch der Beckhen
p. nachlaß der
Brodtordnung
Die beckhen khomben abermahl beschwerent vor, das sie ainmal daß brodt mumb die gemachte und aufgerichte Brodt ordnung nit bachen khinden, bitten desselben linderung.

Bschaydt
die herrn befelhen mit Ernst das sie das Rockhen p. 1 tt., die semel aber bey 14 loth mit gueter weissn bachen, und daß brodt wol gerichter in die banckh tragen sollen, p. Straff 10 Reichsthaller, den 11. January 1631.

Haußkhauff
Georg Schnebeiß und
Lorentz Preller
Georg Schnebeiß verkhaufft sein hauß neben dem Zachariaß Heyinger und Ruep Kopper ligent dem Lorentz Preller p. 18 fl auf nachvolgente wehrung alß Georgi 631, 6 fl, dan Georgi 632, 6 fl und 6 fl zur lezten wehrung Georgi 633, und 1 fl Leikhauff gibt der khauffer die 31ste wehrung die 30ste aber der verkhauffer, Peenfahl 4 thl., 1631.

Lengenfelderische Ihrer Landts Anlag
in abschlag erlegt
Niclaß Spieglbauer Zwetlerischer undterthan, und Richter zu Lengenfledt hat an der 30 jährigen Steüer und 29. Jährigen Rüstgelt in paarem gelt erlegt 23 fl 1 ß 8 d, dan 4 fl 5 ß in abraittung, tt. zusamben 27 fl 6 ß, Restiert also noch auf den volligen Anschlag der 60 fl, 32 fl 1 ß 22 d, Zwetl den 17. January Ao. 1631.

Haußkhauff E: E: Rath
und Fridrich Maurer
das Ertl hauß
zu Lengenfeldt
E: Er: Rath verkhaufft deß Ertls hauß zu Lengenfeldt sambt allen darzue geherigen Grundtstuckhen und weingarthen dem Fridrich Maurer von Bernhardts undterthan deß Closter Diernstain p. 200 fl auf nachvollgente wehrungen, alß Georgi 632, 50 fl, dan Goergi 633, 50 fl, und also vorth

biß zu völliger abzahlung alle Jahr 50 fl zuentrichten, 2 Reichsthaller Leikhauff, hat also zu Stifft porgen der ersten wehrung gesezt, Wallentin Lödl Pinder, auf den Neümarckh alhie, und Ulrich Kienmair des Closter Diernstain undterthan, p: Peenfahl 10 ducaten, seint Ihm auf sein anhalten 2. oder 3. Stamb holz auß dem Hierschenschlag verwilligt worden, Zwetl den 17. January Ao. 1631.

E: E: Handtwerch der Pinder
cont: Veit Mackh
E: Er: Handtwerch der Pindter alhie beclagen sich wider den Veith Mackh, da Er sich nach handtwerchs brauch in daß handtwerch einkhauffen hette sollen, hat Er, weilln wür selbsten alhie ein handtwerchs ordnung aufzurichten vorhabenß, selbsten die verwilligung gethan neben den 2 fl Einkhauffs gelt, auch die 5 fl welche Ein Jedweder Maister guet willig hergibt, zu erhebung der Handtwerchs confirmation zu raichen sich verobligiert, weilln er aber sich anderer orthen zu begebenß willenß, wolt er sowoll mit denen schuldiger massen zuraichen einkhauffs 2 fl, alß zuerhebung der confirmation angeschlagenen 5 fl daß Handtwerch auf die seiten sezen, wan aber solches E: ganzen Er: Handtwerch zuwider und hoch praejudicierlich, alß verhoffen wür E: Er: Magistrath werden den berierthen Mackh dem Handtwerch das Ihrige zuraichen, doch ohn unser maßgeben auferlegen. Beclagter beantworth sich, weilln er sich zu Neüpölla werdt miessen einkhauffen, werdt es Ihm zu vil und zu schwer sein in zwain handtwerchs zunfften incorporiern zu lassen. Im fahl sie aber in bey diser incorporierung also schuzen werden khinden, daß Er sich zu Pölla nit derff einkhauffen, wölle er seinem versprechen statt thuen.

Bschaydt
Veith Mackhen wierdt auferlegt, die 2 fl vor seinem abzuch dem Handtwerch zuentrichten, in das übrige begern khan E: Er: Rath nit einwilligen, Innmassen die alhiesige Maister Ihme

mit Ihrer confirmation welche sie erst zuerheben vorhabenß nit schuzen khinden, Zwetl den 17. January Ao. 1631

Altenburger cont:
Georg Wolffarth
Georg Altenburger Goldtschmidt alhie beclagt den Georg Wolffarth Schmidten, weiln Er seine verfallne wehrungen nit entricht, solche zuerlegen anzubefehlen, Wolfarth aber bitt umb khuerze geduldt.

Bschaydt
Der beclagte solte den clager zwischen hin und unsers Fastenmarckhs unclaghafft halten, Zwetl ut supra.

Haußkhauff
Riglerin und Streith
Fraw Elisabeth Riglerin verkhaufft Ihr behaußung neben Georg Diepolter und der Thuernmühl ligent dem Matthiaß Streith undter dem herrn von Hoyß von Gräßlhoff gebiertig p. 250 fl nachfolgenten wehrungen zu bezahlen, zu dem andrith 100 fl, dan von Liechtmessen übers Jahr 632, 75 fl und 633 zum Liechtmessen den Rest der 75 fl zuentrichten, ist auch die erste wehrung der 100 fl sambt 2 ducaten Leykhauff alsobalden paar erlegt worden, p. Peenfahl 10 ducaten, Zwetl den 17. January Ao. 1631

Raittag 24. Januar 1631

Herr Veith Rathamer Statt Cammerer thueth sein Ambts Raittung, ist der
Empfang 365 fl 3 ß 3 d
Außgab 377 fl 13 d
Übertrifft die außgab den Empfang mit 11 fl 5 ß 10 d
so hr. Statt Cammerer entricht worden.

Herrn Benedickh Köppleß gewesten Statt Richters Spitall Raittungen
Empfang 87 fl 2 ß 22 d
Außgab 41 fl 6 ß 26 d
Übertrifft der Empfang die Außgab mit 45 fl 7 ß 26 d
So herr Köppl seel. zuerlegen Restiert.

_____Seite 153

Hr. Martin Kindler, nachgesezter Spitl herr thuet sein Ambtß Raittung
dessen Empfang 48 fl 1 ß 7 d
Außgab 30 fl 3 ß 16 d
Übertrifft der Empfang die außgab mit 17 fl 5 ß 21 d
So Hr. Kindler khunfftig zuverraithen in empfang geben worden.

Proyherrn Hr. Veith Rathaner, Zachariaß Castner und Marthin Apffelth.
Raittung, Empfang 704 fl 1 ß 4 d
Außgab 936 fl 18 d
Übertrifft die Außgab den Empfang mit 231 fl 7 ß 14 d

Von diesem Rest aber die Gemaine Außgaben abgezogen, bleibt noch p. Resto
41 fl 7 ß 20 d
welcher Rest mit den abgesetzten 704 fl 1 ß 4 d in Summarischen Empfang
wider geben worden, Idest 746 fl - ß 24 d

Herr Jacob Parsch Baumaister, Empfang 70 fl 6 ß
Außgab 89 fl 2 ß 16 d
Übertrifft die Außgab den Empfang mit 18 fl 4 ß 16 d
welchen Rest man hrn. Parschen bezahlt.

Hr. Zachariaß Castner erlegt den ungelt 26 fl - ß 22 d

Hr. Apfenthaler Salz Cammerers Raittung
Gwin 43 fl 6 ß 12 d
verkhaufft 68 fl 6 ß 12 d
Summa 112 fl 4 ß 18 d
Der Gwin ist alßbaldt mit 44 fl 1 ß 18 d
zuverraithen, 152 khieffl, jedes p. 24 kr. eingehendiget worden.

Die Beckhen von dem brodt laden erlegt 4 fl

_____Seite 153 v

Ziegl herrn Raittung hr. Sechtlmair und Hannß Heyinger
Empfang 37 fl 2 ß 20 d
Außgab 47 fl 4 ß 12 d
Übertrifft die außgab den Empfang mi 10 fl 1 ß 22 d
welcher Rest denen Ziegl herrn erlegt, und haben noch 8000 Ziegl
zuverraithen.

Wacht gelt Einnember zum undtern Thor in paarem
gelt erlegt 5 fl 4 ß
in altem 2 fl
Dem Thorwartl bezahlt 24 fl

Suma 31 fl 4 ß
Restiern noch ausstendig 20 fl 3 ß

Wacht herrn zum Obern Thor in paarem gelt
erlegt 10 fl 1 ß
in 29. jährigen Ausstandt in gelt 3 ß
dem Thorwartl geben 4 fl
Item 30. jährigen wachtgelt geben 17 fl 2 ß
Summa 32 fl
5 ß
Restiern noch ausstendig 3 fl 7 ß
in den 29. jährigen 10 fl 3 ß 15 d

Wachtherrn zum Oberhoffer thor an den 29. jährigen
Ausstandt erlegt 2 fl
an den 30 jährigen Ausstandt dem thorwartl geben 16 fl

Geißlinger erlegt 1 fl
Prielherr erlegt 4 fl 4 ß

Die Mauth ertragen 15 fl
die weber erlegt 1 ß 20 d
die Thuechmacher erlegt von der walch 6 fl
Thurnmüllner erlegt von der bstandtmühl 16 fl
Summa paares gelts 114 fl - ß 27 d

So herrn Zachariaß Castner Statt Richtern in empfang gelassen worden.

Resignation
der Ämbter
Herr Veith Rathaner Statt Cammerer bitt umb ratificierung und entsezung seiner Ämbter, wie auch hr. Apfelthl. seines Salz Cammer und Preyambts, Ebenfalß hr. Castner begert entlassung deß ungelts, auch Proy und thätz Ambt, hr. Parsch aber die erledung deß Baumaister ambts.

Hr. Statt Cammerer ist deß Proy ambts entlassen worden.

Herr Apffelthl. der ungelt verlassen, und Ihme hr. Kindler für Proyherrn zugeaignet worden.

Herr Hanß Pruckhner hat deß Baumaister Ambt bekhomben, und die Zieglherrn hat man widerumb bestaitt.

Hr. Erhart ist zu dem Mauth ambt widerumb erbetten, und Hr. Winckhler dem hr. Kindler zum Spitl herrn zu gegeben worden.

Hr. Castner Statt Richtern aber hat man an stat hr. Köplß seel: zu dem Obristen taz herrn erwölt, solt auch hinfüro bey einem Jeden Statt Richter die Tez lath versperter ligen, und ein anderer den Schlissl darzue behalten, Zwetl den 24. January 1631.

Haußkhauff Pfan und
Fraw Riglerin
Zachariaß Pfann verkhaufft sein hauß zwischen her. Sechtlmair und Maximilian Schuester ligent der fraw Elisabeth Riglerin p. 66 fl, auf Liechtmeß 50 fl, den Rest der 16 fl

auf Liechtmessen uberß Jahr zuerlegen, 1 thl. Leykhauff, p. Peenfahl 4. Reichsthaller, 24.Jan. 1631.
Eodem die ist die Erste wehrung mit 50 fl und 1 thl. leikhauff bezahlt worden.

Spiegelbauer und seiner hausfrauen
donation eröffnet
Zwischen Niclaß Spieglbauer undterthan und Richter zu Lengenfeldt, und Martha seiner Ehelichen hausfrau nunmer seel. aufgerichten donation eröffnet und rtatificiert worden, Zwetl den 24. January 1631.

Item ist gedachtem Spiegelbauer Gerichts Costen auf 10 thl. gelassen worden, welche er zwischen hin und Georgi sambt deren 12 Reichsthal. so einen Er: Rath in der Donation verschafft worden, gewißlichen erlegen solt, ut supra.

Huetterin zu Lengenfeldt p.
Nachlaß der straff
Blasy Hueterin ist Supplicando vorkhomben undterth. bittent, Ihr die aufgetragenen Straf der 15 fl wegen Ihrer wider E: E: Rath außgossenen Iniurien, nachzuhalten, will solchen gnad umb E: E: Magistrat alß ein arme undterthanin verdienen.

Bschaydt
Die Hrn. lassenß ainmal bey Ihrem erthailten bschaidt verbleiben, Zwetl ut supra.

Thomerin Breierin cont:
Thräxler zu Stralbach
bschaidt
Walthauser Thomerin Preierin beclagt den Traxler zu Obern Stralbach daß Er sy und Ihren man geschmahet und iniuriert, begert dessen beweiß. Weillen nun der beclagte mit einer alten handl so lengst verglichen wider fürkhomben, alß ist er in die nacht in gehorsamb in Proier gelegt worden, ~~ut supra~~ auch disen handl neben vorhero beschehner abbitt mit mer zu andten oder zu äffern, p. Peenfahl 2 ducaten, Zwetl ut supra.

Vertrag Hannß Eckherin
mit ihrem Khindt
Hannß Eckherin mit Ihrem leiblichen khindt, und gibt demselben vätterlichs guet 10 fl, doch wierdt Ihr auferlegt,

daß sie dasselbig mit klaidung, Schuelgehn, und zu anderer gebierliche Erbarkheit und Gottsfurcht auferziehn, gibt Gerichts costen innerhalb 8. tag, 1 Reichsthaller, Zwetl den 29. January 1631. Jahres.

Vertrag Silberbauerß und
seinen 4 khindern
Gregor Silberbauer Tischler vergleicht sich mit seinen 3 Stieffkhindern Hannß und Georg Gritter, und Elisabeth wie auch seine leiblichen Tochter Anna Silberbauerin, und gibt einem jeden khindt 3 fl, und der Elisabet ein gerichts bett nit das beste, noch auch das lezeste, gleichsfalß wierdt er auch seiner leiblichen thochter Anna zu Ihrer vogtbarkheit ein beth gwant raichen, entzwischen aber zu aller Gotts forcht auferziehen, mit

schuelgehn, khleidung, und Nahrung alß einen vattern gebiert, zuversehen, wierdt innerhalb 8 tagen Gerichts costen 2 fl erlegen, Zwqetl ut supra.

Broykhnecht cont.
Crisath
Die Broykhnecht Sebastian Cammerers beclagen den Hannß Krisathen, daß derselbig Ihnen solte außgeben haben, sie hetten deß Alexander Böckhen Tochter mit schmer bestrichen, weilln aber solches der Crisath nit beweisen khan, alß haben sie Ihn ein ein Schelmen gescholten.

Bschaydt
Mit baider Parthey beschehner handtraichung solt diser handl aufgehebt, und p. 20 thl. Penfahl nit mer geantet werden, Zwetl den 29. January 1631.

E: Er: Rath hat mit Zachariaß Pfann webern wegen der alten Landts anlagen, auch Tax, ungelt und wachtgelt restierenten Ausstandt abgeraith wie volgt, Erstlichen hat er in Täz, ungelt, wachtgelt, und das 30. jährige Rustgelt in Summa 15 fl 6 ß 24 d erlegt, wie auch an denen 6 fl welche aber von der negsten wehrung bey der fraw Riglerin solten abgezogen werden, die obgedachte 6 ß und 24 d seint Ihme wegen der Schererin gehabter bemiehung nachgesehen worden, Zwetl den 29. January Ao. 1631.

Hoffbauer zum Schenckh
angenommen
Bartlme Hoffbauer burger und Schneider alhie ist supplicando fürkhomben anhaltent die vacierende Stell deß Schenckhhauß Ihme zuvergonstigen, welches auch geschehen, Stellt derentwegen zu borgen vor hrn. Georg Erhardt und Bartlme Pfeiffer, welche sich so lang gedachter Supplicant auf dem Schenckhhauß verbleiben wierdt, Alle hindterstelligkheit zu ergözen verobligiert haben, Zwetl den 31. January 1631. Jahr.

Cammerers Aussag
Von herrn Prelathen unß überschickhtes Schreiben Mathes Carl und Sebastian Cammerer betr. ist erst gedachter Cammerer fürgefordert worden, so sich verantworth, er het dem Carl nichts befolhen, were auch nie desthalben zum Prelathen khomben, sondern alles bey dem alt ergangenen bschaidt verbleiben lassen, Act. Zwetl ut supra.

FEBRUARIUS

Haußkhauff Veith Mackh
und Allinger
Veith Mackh buerger und Pindter verkhaufft sein hauß auf dem Neüenmarckh neben Paul Bair Giertlern ligent dem Gregor Allinger p. 200 fl, mit wein paar zu bezahlen, doch solt es allerdings wie erß von dem Prunner empfangen, bey dem hauß verbleiben, Erelgt auch Allinger die 31. järige Gaben, Penfahl 10 ducaten, Zwetl den 18. Febr. Ao. 1631.

Apfelthaler cont.
Prunner
Hr. Valentin Apfelthl. beclagt den Peter Prunner weilln Er Ihme von deß verkhaufften hauß noch 40 fl zuthuen schuldig, Ihne an iezo die bezahlung aufzuerlegen. Prunner aber sobalt sich aintweder alsobalden mit wein zu bezahlen, oder auf khombenten termin mit gelt zu entrichten.

E: Er: Rath last es bey disem anerbiethen verbleiben, ut supra.

Landtags abgeordnete
relation und Raitung
Herr Zachariaß Castner Statt Richter, Herr Veit Rathaner, Statt Cammerer und M: Michael Kärling J. V. C. Stattschreiber alß Landtags abgesandte haben Ihrer verrichtung relationiert wie es dan schrifftlich in der Canzliey zu finden und thuen Ihrer wienner Raiß Raittung.

Empfanng	442 fl 5 ß 28 d
Außgab	445 fl 7 ß 21 d
Übertrifft die außgab den Empfang mit	3 fl 1 ß 21 d

welche man herrn Statt Richter restiert.

Auf diese Raiß seint neben der Steüer anlag, von dem Schenckhhauß 100 fl entlehnet worden, Zwetl den 21. Febr. Ao. 1631.

Herrn Köpples und Anna seiner
Ehewirthin beeder seel:
Donation eröffnet
Herrn Benedickh Köppl und Anna seiner Ehelichen haußfrauen beeder seel: aufgerichte Donation in bei sein der testamentarien und nechsten befreundten eröffnet abgelesen, und ratificiert worden, Zwetl den 21. Febr. Ao. 1631.
Eodem ist Lorentz Artner Schmidt zu Ambtstetten alß hr. Köppls seel: gewester Stieff brueder mit seinem vermechten legat abgefertiget worden, laut seines herein gegebenen verzichts Scheinß.

Haußkhauff E: E: Rath und
Lorentz Lehner
E: Er: Rath verkhaufft der Merth Hannin Giertlierin Ihr hauß in der Haffner gassen neben dem Blasy Barth Schneider und Joseph Träxler Tischlern ligent dem M. Lorentz Lehner seines handtwerchs ein weber gewesen Zabatlerisch undterthan, p. 70 fl auf nachfolgente wehrungen zu bezahlen, alsobaldt 30 fl, dan Georgi 632 Jahrß 20 fl wie auch Georgi 633 Jahres 20 fl, und einen Reichsthaller leickhauff, erlegt auch die 31 jährige Gaben, Penfahl 4 ducaten, Zwetl den 21. Febr. Ao. 1631.

Den 1. Febr. erlegt Er die Erste wehrung	30 fl
Mer Hr. Radamer Empfangen Ao. 1635 im Febr.	20 fl

Täz Raittung
Herrn Benedickh Köppl Seel: gewesten Statt Richterß Täz Raittung der

Empfang	447 fl 5 ß 16 d
Außgab	291 fl 2 ß 28 d
Übertrifft der Empfang die Außgab mit	156 fl 2 ß 18 d

welche hr. Köppl seel: restiert, Zwetl den 21. Febr. Ao. 1631.

Thuechknapp cont:
Zachariaß Heyinger
Zachariasen Heyingers sein khnapp beclagt Ihne Heyinger, da Er sein gelt begerth, hat Er Ihn mit der Schüzen geschlagen, vermainent Ihne also zubezahlen, weilln er aber darmit nit contentiert sein khan, alß begerth er von E: E: Rath den Heyinger zu der bezahlung zuverhalten.

Bschaydt

Dem Heyinger wierdt anbevolhen den khnappen alsobalden zu contentiern, weilln Er aber an Einen Febr. oder Sontag gearbeit solt er in den gehorsamb geen und 1 Reichsthaller Straff erlegen, den 25. Febr. 1631.

Brodtsizerin Schwaigerin
contra brodtsizer
Der Brodtsizerin Schwaigerin beclagt den Georg Diepolter Brodtsizer begerent daß er sie also erbarmlich geschlagen, darauf da doch sie mer nit gesagt, alß Er ein solche goschen gehabt, da doch sie mer nit gesagt, alß Er Praß und feß allerorth, sie aber miessen dahaimb mit schlechten speissen begnigt sein. Entlichen hat Er sich entschlossen auf waidthoffen zu raisen, von denen Juden 20 fl zuentlehnen und auf und darvon zu ziehen, Er rdo: schiss auf die hrn. von Zwetl, Item hat er under der khierch zeit mit Einem Schneider bey dem Raitberger gespielt.
Bschaydt
Dem Brodtsizer ist die Abbitt thuung auferlegt, auf 8. tag in dem Passauer mit wasser und brodt zu leben, andern zum Exempl, Ihme zu straff gelegt worden, Zwetl den 25. Febr. Ao. 1631.

MARTIUS

Vertrag zwischen Massauer
und Nadler beeden
Huetmachern
Zwischen dem Georg Massauer burgern alhie zu Zwetl an Einem dan Zachariasen Nadler buergern zu Gernitz andern thails beeden maistern Eines Er: Handtwerchs der Huetmacher in die alt langwirig schwebente Strittigkheit ist an heit undterschribenen dato vor E: Er: Rath alhie zu Zwetl von beeder Kayl: Stätt Crembß und Waidthoffen anwesenten herren Zechmaistern, und Maistern aufgehebt, und verglichen worden, also und dergestalt, das sie baide zusamben getretten, ainer dem andern die handt geben mit vermeldung, das kheiner von dem andern nichts weiß als alleß liebs und guets, seint also dardurch widerumb zu gueten freundten gesprochen worden, weilln aber so woll die löbl: Obrigkheit alß E: Er: handtwerch so vilfeltige uberlauffung beschehen, Ist disen baiden Parteyen auferlegt worden, für straff expenß und uncossten alleß für alles das Ein ~~Jedweder~~ Jeder 4 Reichsthaller einen E: Er: Magistrat zu Zwetl die andern 3 E: Er: handtwerch erlegen solle, damit aber diser handl nit mer geändtet, geäffert, oder widerholt werde, alß seint zu Peenfahl 10 Reichsthal. der Obrigkheit haimb fallent gesezt worden, unbenomben dem handtwerch sie Straff, Act. Zwetl den 3. Marty Ao. 1631.

Prunerische Befehl
abgelesen worden
Über den abgelesten Kayl: und N: Ö: Reg: befelh der Sidonia Prunnerin Ihrer beschehner enterbung halber zu der gebier und billigkheit zu verhelffen betr., haben zwar die befreundten alß Hannß Prunner und Eliaß Thibiokh von Egenburg bevorderist aber der Felleßmüller sehr und vilfeltig schimpf wordten derffen ausgiessen, es sey nemblich ein schlechter befelh ein gemainer Stiglunß, ain jedweder gleichsamb bueb khan ein solchen befelh außbringen, und es sey im grundt und ganz nichts darauf zu halten *) hat nichts desto weniger E: Er: Rath Ihrem gwissen und verstandt nach nachvolgenten bschaidt ergehen lassen.
*) wie auch Item
haben sie E: E: Rath
iniuriert sagent sie reden
nur alß wie die buben.

Item ob man solche Rechten zu Rudmanß under den bauern gelernt.

_____Seite 157 v

Rathschlag
Auf der Hochlöbl: N: Ö: Regierungs befelh Ferdinant Thibiokh seel: aufgerichten Codicills betr. in welchem Sidonia Prunner Buergerin alhie alß von beeden bandten Eheleibliche Schwester wider den Stat und Landtsbrauch praeteriert worden, selbige dermassen zu der gebier und billigkheit, damit sie sich zubeschwerden nit ursach habe, zuverhelffen, unß beschehner gn: Auflag lassen wür disen Abschidt ergehen, das wür anderst nit erkhennen khinden, alß daß das müetterliche guet in die völlige massa wider gebracht, undter denen leiblichen von beeden bandten geschwisterigen, außgethailt, und hergegen deß vätterlich denen 5 geschwisterigen zu gleich geraicht werde, Act. Zwetl den 6. Marty Ao. 1631.

Auf der befreundten begern ist Ihnen dises beschaidts die abschrifft, wie auch deß befelhs und einschluß gleichsfals des codicills cediert und verwilligt worden, die ut supra.

Invocavit Marckh

Standtgelt		19 fl 2 ß 20 d
Mauth		36 fl 10 d
Am undterthor		7 ß 24 d
Oberthor		4 ß 18 d
Oberhoverthor		1 fl 1 ß
Garnmarckh		1 fl 2 d
Viechmarckh		1 fl 4 ß 16 d.
	Summa	60 fl 5 ß

So herrn Statt Cammerer Veit Rathamer in Empfang geben worden, Zwetl den 17. Marty Ao. 1631.

_____Seite 158

Haußkhauff Sonreich
und Prunner
Hannß Sonreich verkhaufft sein hauß neben Hr. Zachariaß Castner und Valentin Apfelthaller ligent dem Peter Prunner p. 135 fl auf negst khombente Georgi 50 fl, dan Georgi 632 Jahres 50 fl und Ao. 633 den Rest der 35 fl zu bezahlen, Im fahl er aber sein Erbportion in diser zeit erlangen wurde auf Georgi 632 Jahres den völligen Rest mit 135 fl zuentrichten, gibt auch die hrn. Forderung diß 1631 Jahres alleinig, doch mueß der Sonreich ein alte truchen darfür stehen lassen, Peenfahl 5 ducaten, den 17. Marty Ao. 1631.
Die erste wehrung den 3. July erlegt mit 50 fl Ao. 1631.

Hr. Apffelthaler cont.
Prunner
Hr. Apfelthal. beclagt Peter Prunner, daß derselbig Ihme und der fraw Riglerin ein Fäßl wein an statt der schuldigen haußwehrung erstattet, weilln aber die Riglerin den wein umb solches gelt nit khan vorthbringen, sondern in grossen schaden in diser sach gefierth wierdt, alß verhofft Er die herrn werden in diser sach Ein guetes mitl wissen zutreffen.

Prunner antworth Er habß dem Apfelthall. und der Riglerin zuvor gesagt, wan Ihnen der wein nit schmeckht, oder nit umb dis khauffrecht wissen hinauß zubringen, solten sie Ihme den wein lassen ligen, weilln sie aber

über das den wein außgezogen, alß werdt man Ihme nit khinden den wider anzunemben auferlegen.

Bschaydt
Dem Prunner wierdt anbefolhen, damit die Riglerin nit gar zu schaden khombt, das er eintweder den wein wider annembe, oder mit Ihr sich vergleiche, und dem Apfelthal. zu seinem termin bezahle, Zwetl den 17. Marty Ao. 1631.

Vertrag Hanß Sonreichs und
seinen 2 khindern
Hannß Sonreich vergleicht sich mit seinen zway khindern Johannes und Matthiaß und gibt denselben ein silberne giertl sambt der darzuegeherige mit silber über golt beschlagne Schaidt wegt zusamben 17 loth, welches alhie bei Gericht ligt, wie auch einen jeden mietterlichs 5 fl, Im falh es sich aber durch den willen Gottes begebe, daß die khinder vor erraichter vogtbarkheit

mit Todt abgiengen, haben die negst befreundten daß gelt zu Erben, auß der Giertl und der Schaidt aber solt ein khelch gemacht werden, volgent zu unser Lieben Frauen Pfarrkhierchen alhie verehret werden, Gibt gerichts Costen 2 Reichsthal., Zwetl den 17. Marty Ao. 1631.

Wolff Danninger
wehrung empfangen
Wolff Danninger hat bey hrn. Benedickh Köppl seel: von den 69 fl haußwehrung 14 fl empfangen, nach lauth des hrn. Köppls Richter Ambts Register des 1630 Jahrs.

Richter Ambts
Raittung
Hr. Benedickh Köpplß seel: Statt Richter ambts Raittung

Empfang	402 fl 3 ß 16 d
Außgab	298 fl
Übertrifft der Empfang die Außgab mit	104 fl 3 ß 16 d

welche Hr. Köppl seel: restiert, Zwetl den 17. Marty Ao. 1631.

Hr. Zacharias Castner
cont: Sonreich
Hr. Zachariaß Castner Statt Richter beclagt den Hannß Sonreich, daß Er in gestrigs tag überloffen, die Sibenhändlischen kindern abthailungs Raittung begert, und gleich mit bucherischen worthen Ihn uberloffen, Er het das maiste Guet undter Ihrem beth, und genossen, an iezo woll er Ihn gar umb ein betl bringen, nach villen greinen laufft er haimb nimbt den degen, sagent hr. Schwager da hat er hauß und khindt, Ich gehe iezund darvon, weiter hat Ihr mit mir nichts zu schaffen, Ich bin khein buerger mehr und dergleichen.

Bschaydt
E: Er: Rath khombt dise deß Sonreichs fürübergangne Stittigkheit schimpflich vor, bevorderist das er sich seines Fleisch und bluets alß seiner khinder verzeihen will, derentwegen wierdt Ihm auferlegt dem herrn Castner diese Iniurien umb Gottes willen

abzubitten, zu straff aber derselben andern zum Exempl ist er auf das Rathauß geschafft worden, mit erlegung deß in dem vertrag aufgerichten Peenfahls, so er verbrochen, Zwetl den 18. Marty Ao. 1631.

Sechtlmair
contra Carl
Herr Jacob Sechtlmair beclagt Matthiasen Carl daß Er seinen khnecht mit dem brigl geschlagen und Ihne selbst iniuriert für gebent Ihr Sechtlmair E: lebenlang seit Ihr nit werth, daß Ihr bey E: Er: Raht sizen thuet, Er wöll Ihm sein schelmen Stückh noch außweisen, begert demnach solch beweiß, Ihme aufzulegen.
Antworth Carl Er hets dem khnecht 3 Mal undtersagt, Er solt nit zu seinem hauß fahren, da Er aber über sein wehrung abermal auß befelh seines herrnß hingefahren, hat er wegen seines truz geschmierth. Waß aber die beweißung seines Schelmen Stickhl belangt, wierdt zu nachvolgenter Clag dociert und demonstriert werden.

Bschaydt
weilln der beclagte sein Richter selbst gewesen und nit zuvor die Obrigkheit begriest, dan niemant nach laut Jungst außgangener Generalien zu schlagen erlaubt, alß ist er p. 2 Reichsthaller in die straff erkhent worden. Zwetl den 24. Marty Ao. 1631.

Carl cont: Sechtlmair Matthiaß Carl
beclagt hr. Sechtlmair, Es ist E: E: Rath woll wissent, daß er noch den 22. May mit dem Sechtelmair in die Strittigkheit gerathen, demnach er vorgeben er het so woll daß handtwerch gelehrnt, alß ein anderer auch dessen Lehrbrieff neben andern aufzulegen sich anerbotten, weilln er aber nur von dem Glaßer handtwerch den Lehrbrieff aufgelegt, wider unser Clag deß Proy handtwerch, haben die herren desthalben dazumal selbst erkhent das er faillig worden, Ihme aber ainzige bschaidt seiner fürgebrachten Clag nit erthailt, also das er nochmahln umb erlangung Eines entlichen bschaidts die clag renoviern mueß und beweiset in

nachfolgenten, wielln Sechtlmair ainmal forgebracht er het seinen Lehrbrieff alß Er, uber das auf Weitra gangen und sich bey E: Handtwerch daselbst angemelt bittent Ihme einen Lehrbrieff zuerthailen, aber solchen nicht erlangt, Ergo ist er ein lugner gewest, consequenter der Rath session unwirdig, begert derentwegen Ihme das frötten und Steren zu meiden, die auflag thuung, und hergegen das Gemaine Schenckhhauß, mit einstellung aller Proyer Ihres Proiens, wie zu waidthoffen wider auf zu bringen.
NB.
Sebastian Cammerer Bierpreuer alhie ist wider hrn. Sechtlmair ebner diser Clag vorbringent, ausser deß zulezt gesezten begerneß Ihreß handtwerchs einstellung betr.

Rathschlag
Zwischen Matthiaß Carl und Sebastian Sechtlmair Cammerer beede burger und Bierbreyer alhie an Einem, dan Hr. Jacob Sechtlmair andernthailß langwiriger Strittigkheit den 6. Augusti 630 ergangnen Abschiedt last ein Er: Rath allerdings bey seinen Crefften verbleiben, das der Cleger aber frembde Obrigkheit gesuecht, und E: Er: Magistrat auf die seiten gesezt, und alß wan sie der Justitia nit nachleben solten, in besen verdacht gebracht maisten thailß aber mit E: Er: Rath zu truzen und Ihnen gleichsamb maß und ordnung zu geben undterstanden, seint beede Cleger in gehorsamb geschafft worden. Wegen der auf weitra aufgeloffne uncosten khan

E: Er: Rath den beclagten zuergözen, nit erkhennen, sondern solt Carl selbige bey dem Jenigen welcher Ihn dahin iudiciert und angelehrth einzufordern. In dem übrigen wierdt beeden Partheyen auferlegt, ainer dem andern solche verursachter Strittigkheit mit Handtreichung die abbitt zu thuen, und wierdt mehr mahlen diser handl

mit 20 ducaten Peenfahl, selbigen nit mer zu anthen oder zu äffern, aufgehebt, weilln auch E: Er: Rath über diese eingebrachte Clag woll verursacht, das man allen Proiern das Bierpreüen nider lege, Jedoch aber will E: E: Magistrat auß gnaden Ihnen zu Proien vergonstigen, doch mit diser Condition, das sie in dem ganzen Buergfridt ainzigen Emer nit mer außziehen noch außleithgeben solten, welcher mit dem geringsten sich wierdt betretten lassen, solte 20 ducaten Peenfahl verfallen sein, Act. Zwetl den 24. Marty Ao. 1631.

Haußkhauff
Krodendorffer
und Paul Wolff
Adam Krodendorffer verkhaufft sein hauß in der Vorstatt dem Paul Wolff lederer p. 25 fl auf Georgi 15 fl den Rest aber Georgi überß Jahr, gibt auch der Khauffer so woll das 30. jahrige Rustgelt, alß die 31. Jährige Steüer, wie nit weniger solt der khauffer daß hauß bey stifft und baw erhalten, auch nit ain hauß auß dem seinigen und disem erkhaufften darauß machen, derowegen er allezeit so woll in der Roboth, alß mannheit für zween stehen mueß, Peenfahl 6 ducaten, Zwetl den 27. Marty Ao. 1631.
Den 14. Aprill völlig bezalt.

Supplication Matth. Carl
und Cammererß
Matthiaß Carl und Sebastian Cammerer Supplicieren deß arrests zuentlassen.

Bschaydt
Die herrn lassenß noch bey hrn. Stattrichters beschehnen nachlaß auf die 6. Reichsthaller verbleiben, und solten die Supplicanten vor erlegung der 6. Reichsthaller ein Jeder zuverstehen, deß arrests nit entlassen werden, weilln ein sonderer thruz bey Ihnen zu spiern, Zwetl den 27. Marty Ao. 1631.

E: Er: Handtwerch
der Schmidt cont:
Hr. Aigenmaister
E: Er: Handtwerch der Schmidt khomben für sagent, demnach sie herrn Aigenmaister im Closter Ihr von E: E: Rath alhie erthailte confirmation fürgwisen, hat berierter hr. Aigenmaister geantworth, ob die von Zwetl macht hetten, handtwerchs confirmationen außzuthailen. Sie hettenß im Closter besser macht, da Ihr Canzley sey die fürnembste, doch die unser nit veracht, Item wan Er wolt handlen, alß die von Zwetl khundt er sie auch in die verhafftung nemben, Zwetl ut Supra.

Intercessions Wickhlung hr.
Stattschreiber von
Waidthoffen
Auf herrn Stattschreibers von Waidthoffen und Carls brueder burgern daselbst beschehens Nachbahrliches anrueffen und bitten die Straff auf 3. Reichsthaller sowoll den Carl und dem Cammerer remittiert und nachgelassen

worden, doch auf anhaissen berierten Hr. Stattschreibers, wan sie sich deß geringsten hierin widerumb werden vergriffen, solt Ihnen das Jung und alt zusamben genomben werden, Sonderbahr aber der Carl zuverstehn. Zwetl den 27. Marty Ao. 1631.

APRILLIS

Schuzinger p. erthailung
eines Scheinß
Christian Schuzinger Lederer, weilln Er sich zu Gerolten undter herrn Prelathen heüßlichen anerkhaufft, alß ist er bittens halber, Ihme einen Ablaß Schein mitzuthailen, damit aber sein alhiesiges hauß nit Öedt verbleibe, wolt er seinen Schweher hr. Georg Frisch darein sezen.

Bschaydt
Die herrn khinden in daß begern nit verwilligen, Inmassen zu befierchten, daß hauß in khuerz wider in Oeden gebracht werden möchten, sondern legen Ihme Schuzinger auf einen Stifft man zu stellen, Ehenter solt Ihm der Schein oder Abschiedt nit erthailt werden, Zwetl den 14. Aprill Ao. 1631.

Schada contra
Wolfarth
Gregor Schada Hamer Schmidt beclagt den Georg Wolfarth auch schmiden, wie daß Er Ihm dem ratificierten kauffschluß nach, den Hammer nit wolt gebrauchen lassen, bitt Ihme solches mit ernst aufzuerlegen.

Rathschlag
Die herrn lassen es bey dem Kauffs contract verbleiben, und welcher in geringstem demselben nit nachleben wolt, solt in dem Kauff ernenten Penfahl *) verfallen sein, Zwetl den 14. Aprill Ao. 1631.
*) Ein Jeder halben thail zuerlegen und Schada den Hamer wider annemben.

Ulman p: Pierpreien
leithzugeben
Georg Ulman begerth auf sein behaußung von alters verwilligter massen daß Pierpreien Leithzugeben, Ihme zuvergonstigen.

Rathschlag
E: Er: Rath will Ihme noch dise Prew, weillen Er der beschechner Einstellung khein wissenschafft gehabt, außzuleithgeben vergonstiget haben, In dem übrigen solt er weiter betretten werden, sey er gleichsfalß in die 20 ducaten Peenfahls schuldig erkhent, Zwetl den 14. Aprill Ao. 1631.

Haußkhauff
Hr. Melchior Prandt und
Hr. Hanß Franckh
Herr Melchior Prandt verkhaufft sein behaußung neben herrn Jacob Parsch und Hr. Hannß Heyinger ligent dem Erbarn Hannß Franckhen von Franckhenburg p. 200 fl auf nachfolgente wehrungen zubezahlen. Zu seinem Einzuch 100 fl, dan Georgi 632 Jahres 35 fl, Georgi 633 Ebenfalß 35 fl und zu völliger bezahlung Georg 634 Jahres 30 fl, hat erlegt Leükhauff 6 Reichsthaller. Ist also diser khauff mit ratificierung p. 6 ducathen verpendt worden, Zwetl ut supra.
An der ersten Wehrung 50 fl erlegt welche Hr. Prandt in seine hendten empfangen den 14 Juny 631. An heut den 14. May Ao. 1632 mer mahln haumßwehrung erlegt 50 fl, so auch Hr. Prandt zu sich genomben.

Auflag den
Fleischackhern
Denen Fleischackhern ist anbefolhen worden, daß Rindt und Khelbernes fleisch das tt. p. 12 d ohn alle zuwag zuverkhauffen, p. Peenfahl 6 Reichsthaller, Zwetl ut Supra.

Haußkhauff
Zachariaß Krodenthaller,
und Ulrich Stockh
Zachariaß Krodenthaller verkhaufft dem Ulrich Stockh sein hauß in der Landstraß nerben der fraw Preissin ligent p. 42 fl, 1 Thl. Leykhauff, alsbaldt 21 fl zuerlegen, dan auch überß Jahr 21 fl., p. Peenfahl 4 Reichsthl., gibt verkhauffer von denen 31. Jährigen gaben 1/4 Jahr, Act. ut supra. Die Erste Wehrung alsobaldt erlegt.

MAJUS

Aussag Colman Holzman,
und Agnes Florian
Wagners Tochter
Colman Holzman hat gehert, von der Mayrin zu Nidern Stralbach, das der Halter daselbst bey dem menschen solt gelegen sein, für sein Persohn hat er sich zwar vergriffen mit Ihr, da sie umb Johanni Zeit geheygnet, hat Er wegen der grossen hiz Ihr ein bier in deß Pflegers hoff bezahlt, nachmahlen in den stall gangen, da Ihm das Mensch nach gangen, und zum ersten Mahl solche vergreiffung fürüber gangen, welche darnach 3 oder 4 mahl ohn gefehr geschehen, zum letzten mahl aber zwischen unsers Marckhs, und Michaeli im Heygnen, Item hat Er sie befragt bey den Fleischbanckhen alhie jüngstlich, ob sie schwanger sey, wie die leith sagen, darauf sie solches nit laugnen, und Er darff sich nichts dessen beforchten und sie sey nit schwanger beantworth.

Hergegen gibt Agnes Florian Wagners Tochter zur antworth, das sie 8. tag nach Hl. Creüz tag und zwar 6. mahlen, doch alle zeit in allhiesigen hoff in dem hey Gwelb sich seinem willen ergeben, und wisse kheinen andern der Ihrer begerth, alß den Colmändl.

Bschaydt
Dise baide solten sich gedulden biß zu der herkhombenten Zeit, solt alß dan verrer bschaidt ervolgen, Act. Zwetl den 3. May Ao. 1631.

Hauß Tausch
Hannß Maurer und
Andre Schmeckh
Hannß Maurer vertauscht sein hauß in der Statt neben Ruprecht Kapper und Hanß Crisath ligent mit Andre Schmeckh undterthan zu Moydranß doch gibt Hannß Maurer herauß, zum Einzug 10 fl, dan Martini 10 fl, dan Georgi Ao. 632 zu völliger bezahlung 10 fl, thuet ein Jeder halbe fexung abschneiden, und einfiehren, wie auch gibt ein Jeder diß Jahres seine gaben p. Peenfahl 6 Reichsthall. Act. Zwetl den 5. May Ao. 1631.

Neügschwendner cont:
Halbmstainer

Joseph Neügschwendner beclagt Zachariam Halbmstainer, daß Ihme von seinen Oxen auf dem wehrgraben schaden zugefiegt worden, bitt solche zuerstatten.

Bschaydt
Supplicant werdt sich biß der augenschein ein genomben wierdt zugedulden haben.

Auflag an die Handtwercher
deß Wochenmarckhs halber
Welcher Handtwerchs man sich auf den gewohnlichen wochen Märckhen mit seiner Khramb nit wierdt finden lassen, solt deß wandlß gestrafft werden, ut supra.

Raittung Georg Altenburgers
deß Schenckhhauß betr.
Georg Altenburger goldtschmidt thuet von Gemainer Schenckhhauß, und Salz Cammer Raittung.

Empfang	35 fl 6 ß 8 d
Außgab	24 fl 4 d
Rest noch	11 fl 2 ß 8 d

Welcher mit dem nachlaß völlig bezahlt, die Raittung ratificiert und von dem Altenburger desthalben verrer nichts mer zu fordern, Zwetl den 7. May Ao. 1631.

Accordo E: Er: Rath und Christoph
Römers Überreiterß
E: Er: Rath hat mit dem Christoph Römer und denen Hamerschmiden, laut bey der Canzley ligenter copi und denen Hamerschmiden erthailten original Schein ein accordo getroffen, Zwetl den 13. May 1631.

JUNIUS

Zeugen Verher
uber Zacharia Krodenthaler
außgossner Iniurien halber
Uber Zachariaß Krodenthaler gewesten buerger an iezo undterthan Soldaten wider Einen E: E: Rath außgoßne Iniurien seint nachvolgente Zeügen verhert worden.

Jonaß Eyberger buerger und Thorwartl am obern thor sagt auß wider den Zachariaß Krodenthaler, da Er umb 7 Uhr zum abent under das thor khomben, hat Er den Michel Pörer so die Wacht gehabt, umb bezahlung dem Hannß Schreiner schuldigen restes, dan er hierinnen vergwaltigt, angethast, welche bezahlung sich Michel Pörer gewaigert, mit fürgeben, hat Er vil zu clagen, solt Er in bey dem Statt Richter verkhlagen, darauf Er gesagt, er gelt merer alß der Statt Richter, Er het Ihr Matt: ein Aydt getahn, und Ihm sein fleisch und blueth verschriben, das hat der Statt Richter nit gethan, er Richter hat mit

Ihm nichts zu schaffen, Item er sey in die 9. Jahr blindt gewest, an iezo ist er sehent worden, will der hackhen schon ein still finden.

Christoph Starleder Buerger alhie sagt das der Zachariaß, da er ungefehr darzue khomben, hat Er geherth, daß der Tischler mit dem Zachariaß starckh wordt gewexlet, benebenß sagent, hat Er im vill zuzumessen, solt er in bey dem Richter beclagen, darauf Zachariaß gesagt, waß solt Ihm der Richter

sein, Er hat dem Kayser ein aydt mit leib und blueth geschworn, das hat der Richter nit gethan.

Veit Wolffsperger von Znaimb ein Goldtschmidt, wie er darzue khomben, hat Er gehert, der Zachariaß über den Statt Richter gescholten, Er wer besser, alß der Richter, Er het dem Kayl: sein leib und blueth verkhaufft, und verschworen.

Michel Föhrer hat die drey obbenente zu Zeügen erbetten benebenß außagent, da Er mit denen Soldaten die wacht gehalten, khombt der Zachariaß Krodenthaler mit seinem weib, begert mit truzigen worden deß Schreiners schuldigen Rests die bezahlung, darauf er geantworth, die Behemb fleischackherin hat daß verboth darauf gethan, und hat Er vil zu clagen, solt Er in bey dem Richter verkhlagen, antworth der Schneider, Er sey besser alß der Richter, widerspricht der Pörer holla holla, solche wider sein obrigkheit außgossne iniurien khan Er nit leiden, darauf sagent, er mueß rdo: ein schelmb sein, wan Er Ihm nit bey dem Richter verkhlage, antworth Zachariaß

_____Seite 163 v

Er sey besser, alß der Statt Richter, und Er sey Ihm nit gmäß, dan Er ist ein Kayl: officier, und hab dem Kayl: ein Aidt gethan, welches er dem Statt Richter selbst vor E: E: Rath imß gesicht gesagt, aber Statt Richter nit ein worth darauf gesagt.

Benebenß ist er Zachariaß etlichen herren deß Raths threlich gewesen, sonderbahr dem Herrn Statt Cammerer Veith Rathamer, massen Er nichts nach denen von Zwetl frage, sein haubtman hat mer als E: E: Rath mit Ihm zu schaffen, etliche deß Raths seint Ihm nit gewogen, sie wollen Ihn umb das seinige bringen, wie nit weniger, da der Biderman in sein hauß khomben, hat er gemelt die von Zwetl heten gesagt, sie wollen Ihn, und sein weib zu der Statt hinauß fiehren, aber er woll sich schon wehren, Zwetl den 8. Juny Ao. 1631.

Lengenfelder Rustgelt betr.
Die Lengenfelderischen Undterthanen haben Ihr 29. Jahriges Rustgelt, mit 4 ß außer deß Gablers 5 fl und von Ertl hauß 5 fl völlig erlegt, und bezahlt, Zwetl den 13. Juny Ao. 1631.

Exaudi Marckh

Standtgelt		4 fl 7 ß 6 d
von 3 thern und viech marckh		2 fl 4 ß 5 d
Mauth		16 fl 2 ß 12 d
	Suma	23 fl 5 ß 23 d

welche dem herrn Statt Cammerer seint eingehendigt worden, den 14. Juny 1631.

_____Seite 164

Wiener Raiß
Raittung
Herr Zachariaß Castner Statt Richter und M: Michael Kärling Stattschreiber so zu empfachung pan und Acht wie auch wegen der Artholerey commis nach wien zu zweimaln geraist, thuen Ihr Raittung, deren Empfang mit der Außgab p. 107 fl 7 ß gleich abgelassen, nachmahln von Einem Er: Magiastrat ratificiert worden, Zwetl den 14. Juny Ao. 1631.

Hauß Thausch
Georg Wolfarth und
Gregor Schada
Georg Wolfarth hueffschmidt vertauscht sein hauß in der Statt neben Georg Moßhamer und Bartl Pfeiffer ligent mit Gregor Schada seines im briel ligenten hamers. p. 350 fl zur Erste wehrung sein p. 90 fl angeschlagens hauß, den Pfingsten 60 fl und volgent biß zu entlicher bezahlung Pfingsten Jährlichen 50 fl darüber dan 2 gleichlauttente Contract aufgericht und Ein Jeden Einer Zugestelt worden, den 14. Juny 1631.
Die Erste Wehrung ist mit dem hauß p. 90 fl die ander aber p. 60 fl erlegt worden.

Paul Zägsweter, beclagt den Georg Perger wagner, daß derselbige Ihm sein Schweindl so in seinem garten schaden gethan, also geschlagen, das nit mer gehn khan, begert den schaden zuergözen.
Der Wagner antworth, diesweillen Er Ihn zuvor vilmalß ermahnet, aber nichts helffen wollen, hat Er sie zwar geschlagen, aber nit vermaint den Straich also starckh zu fieren, begerth beneben

_____Seite 164 v

weilln Zeigsweter Ihme außgeben, er wolt Ihn zu einen rdo: schelm machen, solches zu effectuiern.

Rathschlag
Baiden Partheyen wierdt auferlegt, das sie zusamben dreten und wider auf gethane handbiettung guete freindt verbleiben sollen, in ergäzung des Schadens khan E: E: Rath nichts verwilligen, Zwetl den 14. Juny Ao. 1631.

Tractation mit Georg Thallmair
von Munchen
Mit Caspar Nahrn seinen Abkhauff Georg Thallmair ist tractiert worden, daß Er seinen bey seinen threüen Ehren, und glauben gethanen versprechen nach gewißlichen auf Bartlmay alhero khomben soll, Zwetl den 21. Juny Ao. 1631.

Weichart cont:
Gutsche
Melchior Weichardt beclagt den Gutsche demnach Er in nach Culmbach geschickht wegen seines weibß Erbschafft, da Er aber khomben, und in der gegen antworth 12 fl empfangen, aber 4 fl umb schreiberlohn aufgangen, und der Rest Ihm genomben worden sey, begerth Er solches zu beweisen mit einem gethanen aydt.

Bschaydt
Der beclagter soll wegen der anerbottnen 4 fl borgschafft laisten, aber biß zu seiner widerkhunfft so vill werth einsezen, darauf er sich anerbothen, wan er nit solt wider khomben, daß Weicharth macht hat sich bey seinen güetern zu pfendten. Zwetl den 25. Juny Ao. 1631.

_____Seite 165

Gmain con:
Fleischackher
Die bürgerliche Gmain beclagt die Fleischackher daß dieselben mit fleisch nit versehen, auch gar schlechtes schlagen, begert solches abzustellen.

Ordnung
Der Fleischackher

Die Herren machen denen Fleischackhern dise Ordnung daß der Fux und Behemb, wie auch der Bayr und Thoma auch nit ein andern schlagen solt, also und der gestalt, das die 2 ein jeder ain oxen zu gleich schlagen solten, wie auch die andern zwen entzwischen solten sich die andern mit viech bewerben, Imfahl es aber sich begebe, das under denen ainer mit fleisch nit khundte

Aussagt, über die bindter gesellen
und denen Soldaten
Auf anrueffen Hannß Paumann, und Gregor Allinger beeden Pindtern alhie seint Ihrer gesellen halber wegen zwischen Ihnen und denen Solldaten erweckhter Strittigkheit nachvolgente Zeügen verhert worden.

Max Zollner von Nidern Pletbach undter herrn Prelathen seßhafft sagt das Er an St. Johanß tag sub diluculo zu dem Wenzl Schlosser, da die bindter gesellen getrunckhen, auch hinein khomben, Ihne die Solldaten also baldt hernach gefolgt, und der Musterschreiber zu den Pindter gesellen gesagt, es seit wackhere leith, hat kheiner khein lust in den Krieg, haben sie nichts darauf geantworth, wie auch kheiner Ihme die hant geben, ausser deß Hannß Schultes welcher nur diser mainung Ihm die handt gebothen alß Ehrliche bindter gesellen, und sonst

in khein ander weeg, nachmahlen hat sich besagter Schlosser darein gelegt, und also das ragell fürüber gangen, Er aber sambt den gesellen weckh gangen.

Hannß Schuester auß Behemb von Pilsamb gebiertig, sagt daß der Musterschreiber neben andern Soldaten, umb 10 uhr mit spilleithen zu dem Schlosser khomben, hat der Schlosser waß si begern, befragt, antworth sie nichts, sie seint in allen gueth herein khomben, darauf hat Er zu dem Schlosser und bindter Gesellen gesagt, es seüt wackhere Kerl, solten Ihm die handt geben, aber nur der Hannß Ihme die handt geben, aber nichts versprochen, nachmahlen wie sich das ragell erhebt ist er darvon gangen.

Wenzelauß Fierholzer Schlosser, demnach Er mit seinen und bindter gesellen getrunckhen, khombt der Maister Marr Zollner auch hinein, darauf Ihme der musterschreiber baldt nachgefolgt, und zu dem Hannsen gesagt, du bist ein wackherer Kerl deinß handtwerchs ob er gelt wolt haben, er wolt Ihm gelt geben, haben die gesellen geantworth, sie seint wackher Kerl Ihres handtwerchs, sie bederffen khein gelt, sondern Ihre Maister werden Ihnen schon gelt geben, da sie mit ein andern zanckhen wellen, hat er dem Musterschreiber

gebethen er woll in seinem hauß khein ungelegenheit anfangen, und seine Kinder nit verschreckhen, under dessen hat ein soldat auf Ihn die hauth Straiffent durchs ~~wambß~~ hemet gestochen, da er demselben in den Degen gefallen, hat der Soldat Behemb geschriern holla du schlimmer, laß auß, oder Ich wil dich nider hauen, wie er dan den Säbl außgezogen hat er auß gelaßen und unversehen ein lange eißen Stangen bekhomben, sie aber Ihne selbige, alß übermanth genomben, und zu dem hauß hinauß geiagt, khan also anderst nit sagen das die 2 Pindter Ihme Musterschreiber nichts versprochen, Act. Zwetl den 30. Juny Ao. 1631.

JULIUS

Abraittung
Hannß Sonreichs
An heüt dato hat E: E: Rath mit Hannß Sonreich seiner schulden halber zusamben geraith, und befinden sich schulden 106 fl 1 ß 29 d, welche von dem hauß Khaufschilling der 135 fl Defaliert und weckhgezogen, verbleibt Ihm noch zuempfangen 26 fl 6 ß 1 d, welche Ihm auch angehendiget worden, Zwetl den 3. July Ao. 1631.

Lehner Cont:
Merth Hanin
Lorentz Lehner beclagt die Merth Hannin, wie daß sie Ihm mit allerley iniurien angriffen, mit fürgeben er het das hauß mit gwalt abtrungen, und die von Zwetl handlen waiß nit wie begerth dessen abtrag.

_____Seite 166 v

Rathschlag
Der Merth Hanin wierdt neben der Abbitt ernstlich auferlegt, sich solcher worth zuenthalten, p. Peenfahl 10 Reichsthl., Zwetl den 3. July Ao. 1631.

Hanns Schreiner cont:
Gregor Neühauser
Hannß Schreiner beclagt den Gregor Neühauser wie daß er Ihn mit rdo. Schelmb und dieb tractiert, begert solches zu probiern, darauf fleischackher geantworth demnach Er nunmer alles und Jedes auß dem hauß verkhaufft, hat Er von dem Schreiner die bezahlung begerth, Er aber gesagt, er solt sich bey dem hauß zahlhaft machen, darüber dan er erzüernt sagent, es ziegt darvon, alß wie die andern rdo: schellmen.

Bschaydt
Der Neühauser ist über beschehne Abbitt in arrest erkhent worden, solte auch für die aufgeloffne uncossten dem Schreiner den überrest der 2 fl mit 7 ß erstatten und disen handl nit zu äffern peenfahl 6 Reichsthall., Zwetl den 25. July Ao. 1631.

Halmbstainerin cont:
Maierin
Halmbstainer sagt wider de Welsche Mayerin auß, demnach sie der Mayrin begegnet, hat sie Ihe alßbaldt ein taschen geben, der Veith aber geschickht der ursachen, in der fasten hat es sich begeben daß Ihr die Mayrin hinein verkhaufft, darauf sie zu Ihrem khindt

_____Seite 168

gesagt, du schönß khindt, wer schadt daß du nit gemacht werst worden, darauf sie gesagt, sie solt Ihr nit feindt sein, Ihr man het daß khindt gemacht, wiewollen zwar sie solche Redt nit in besen noch aufgenomben, biß es sich begeben, da der Mair umb ein trunckh gangen, hat Ihr man die thier verschlossen, also das sie nit hat hinein mögen, entlichen aber daß thor eröffnet, und bestandten Ihr man Zachariaß sey bey Ihr, darauf sie die Mayrin dreymahlen nider geschlagen, undter dessen Ihr man herauß gangen, und sie gleichwoll rauffen lassen. Item hat die Mayrin Ihr selbsten bestandten Eliaß Raitberger het Ihr in disem intent ein silberne Schaidt auf den Tisch gelegt, wie auch deß Mertl Halterers Sohn Ihr einen thaller zu dem fenster hinein geregt, zu deme hat sie es selber bestandten, Zachariaß Lederer hat Ihr das khindt gemacht, destwegen sie dan gesagt, daß mueß ein schlimer man sein (Ihren man mainent) der ein khindt auf sich tauffen last, und hats nit gemacht, da sie aber gesehen daß sie Zachariaßin auf Sie einen zorn gefast, hat sie entlichen gebetten Ihr

alles umb Gottes willen zuverzeichen, der bese Geist het sie baide mit ein ander betrogen, sie wollen sich auf Osstern mit ein ander bekheren, aber es mecht entzwischen noch ~~etwa~~ einmal geschehen.

Gegenantworth
der Mairin
Mayrin gegenantworth daß die Zachariaßin erstlichen zu Ihr khomben Ihren man suechent, hat sie alsobald sie ein huern gescholten, herentgegen sie geantworth, du lüegst, bist selbst ein solche, über das schauth sie das khindt fragent,

das khindt sieht seinem vatter gleich, ist gwiß der Zachariaß dein vatter, darauf sie gesagt es sey nit war daß ers gemacht hab, diser ursachen dan sie noch mahlen mit einander geraufft, den Raittberger hat sie diese worth zu der Zachariaßin geredt, die alt Raitbergerin het von Ihr außgeben, weil der Raitberger zu Ihr hinauß gehet, werdt er Ihr gwiß die Silber bschlagene Schaidt geben haben, ist aber zu Ihr gangen, mit dem Reichsthaler hat es dise beschaffenheit, deß Mertl Halters Sohn hat zu Ihr gesagt, Er mueß nach wien Raisen, und Einer einen thaler geben, darauf sie gesagt, Er darff nit nach wienn, desthalben raisen, khan dafir woll der gleichen haben, und hette mit disen zwen weniger mit dem Zachariaßen nichts zu thuen gehabt, khan auch desthalben nichts bestehn.

Halmbstainer
Aussag
Zachariaß Halmbstainer bringt vor, demnach die Mayrin mit sonderlichen spendiern sich mit seinem weib also bekhant gemacht, hat Er sich doch entlichen in voller weiß in diß laster begeben, massen sein weib mit Ihrem sauffen dahin verursacht, welches sie auch wol verspierth, in dem sie gesagt, wan sie sie baide beyeinander erdappen solt, das sie noch zu deckhen wolt, und ist alleinich die alte ursach, dan sie die Mayrin hineingebracht, nach abtrettung deß Zachariaß hat auch die Mayrin bekhent, und sey das erste mahl in hoff geschehen, die Zahl ist Ihr nit wissent.

Bschaydt
Er hat sie angemuehet, Act. Zwetl den 25. July Ao. 1631. und darüber baide in arrest geschafft worden, Ao. 1631.

AUGUSTUS

Geburthsbrieff
Paul und Christophen
Schazman
Paul und Christoph Schazman Eliasen Schazman, gewesten Schwarzferber und Raths freunth zu Vittiß seel: hindterlassne Söhne khomben supplicando vor zu erthailung eines glaubwierdtigen geburthsbrieff diese fürgestelte und hernach benente gezeügen löblichen gebrauch nach zuverheren, wie dan Herr Georg Frisch seines alters bey 84 Jahrn, Maister Georg Franckh Thuechmacher alhie, bey 80 Jahren, und Andren Krodenthorffer bey 82 Jahren deß alters alle drey Ehrliche buerger alhie bey Ihren buergerlichen Aydts Pflichten, doch ein Jeder absonderlich, ganz einhellig außgesagt haben, daß obberierter Eliaß Schazman seines handtwerchs ein Schwarzferber mit Maria, Michael Gindterß auß Bayrn von Kolagruet Eheleiblichen Tochter alhie ohn gefehr vor 48 Jahren zu khierchen und strassen gangen, auch hernach zu gedachten Vitiß obbenenten zwen gebrieder neben andern Kindern ehelichen erzeügt, welche gezeügen zwar auf der hochzeit nit gewesen, aber solcher wissenschafft tragen, alß wan es erst heüt geschehe. Dariber dise

dan glaubwierdige Aussag ist begerter massen der geburths brieff auch verwilligt, und außgefertigt worden, Zwetl den 5. Augusti Ao. 1631.

Häfftlmacherin
Straff
Die Häfftlmacherin ob woll sie wegen Ihrer veriebten unzucht mit solcher lang außgestandner gefenckhnuß gestrafft were, soll sie doch auf negsten Sontgag andern zum exempl mit der Rueth und brinnenten liecht vor dem venerabili in der Khierchen die geistliche Straff auch außstehn, und wider zu Ihrem man zu khomben, ut supra.

_____Seite 169 v

Gmeiner zu Schönau cont:
hr. Melchior Pölln
Der Gmainer zu Schönaw beclagt herrn Melchior Pölln, wegen daß Er seines Sohns halber so Ihne ein Hann solt erschlagen oder erworffen haben, Ihne zuvil mahlen molestiert umb erkhauffung Eines andern Indianischen Hannß, weilln Er aber khein khan bekhomben, wil er Ihme ein gulden gelts geben, so aber hr. Pölln nit annemblich.

Bschaydt
Gemainer solt dem Pölln ein Reichsthaller erlegen, und beeden sich khinftigen zanckhenß enthalten, p: Peenfahl 2 Reichsthaller, Zwetl den 5. Augusti Ao. 1631.

Sichler, Puttenauer und Albrecht
Pierbaumb cont: Zachariaß
Halbmstainer
Georg Sichler, Hannß Putthenauer, und Albrecht Pierbaumb bekhlagen den Zachariaß Halbmstainer, wie das Er Ihnen durch sein Viech in dem thraidt ein grossen Schaden gethan, begeren wolchen zuerwögen, bevorderist aber dem Pierbaumb die Angefiegte iniurien abzutragen. Antworth Halbenstainer der Pierbaumb het Ihn zuvor iniuriert und gesagt, Er het mer gestollen, alß sein betl werth wahr Galgenmülner der Pierbaumb aber vermaint sein viech het mer schaden, alß sein betl werth ist, begert ebenfalß Halbenstainer seiner angefiegten iniurien die Abtrag.

Rathschlag
Dem Zachariaß Halbenstainer wierdt auferlegt, dem Silcher 1/4 dem Puttenauer aber 1/2 Mezen zuerstatten, weilln aber Pierbaumb sowoll, alß der Halbmstainer dem greinen ergeben, bevorderist auch der Pierbaumb den alt verglichenen handl wider äffert, solten sie zu samben tretten und disen alß den alten handl nit mer

_____Seite 170

zu andten, p. Peenfahl 6 Reichsthaller. Imfahl aber verrer Pierbaumb und Halbmstainer bey der nach daß viech auf die waidt zuthreiben solten, betretten werden, solt alß dan daß viech der Obrigkheit verfallen sein, Act. Zwetl den 5. Augusti Ao. 1631.

Porgleistung für Zachariaß
Halbmstainer
Hannß Cramer Saiffensieder und Hannß Faber bitten an statt Zachariaß Halmbstainer Ihne der gefenckhnuß zuentlassen biß auf widerstellung, wollen auch dessen porgschafft laisten. Ist dan in ansehung obgedachter porgen dem Halmbstainer vorgehalten worden, daß Er nit mer dahin an sein verbrechen gedenckhe, und seinem weib desthalben nichts entgelten lassen,

und hergegen sie Ihme Halmbstainer eben falß nichts mer fürwerffe, darauf da auf beschehne anglibung Halmbstainer auf widerstellung deß arrests entlassen worden, die ut supra.

Aussag contra 2 ungendige Munch
deß Closters Zwetl
Vor Einem gesambten Rath alhie zu Zwetl seint nachvolgente mit zwen deß Closters Zwetl Conventualn entstandtnen rumors halber, Buergers Männer an aydt statt verherth worden, wie volgt:
Georg Orgalist alß bestalter Thorwärtl alhie sagt auß demnach drey Geistliche auß dem Closter von der Probstey mit alhießigem Schuelmaister, undter liecht zeiten zu dem Thor khomben, habe Er nach lang fürüber gangnen reden, den Schuelmaister, weilln die sper zeit verhandten, herein zu khomben ermanet, darauf Pater Robertus Ihne Thorwartl wie dan der Schuelmaister selber bestandten, die Seiberung salvis auribus anerbothen, weilln aber der Thorwartl, bloß gesagt, das gebierth kheinem geistlichen, hat Hr. P: Robertus über den Thorwärtl mit allerhandt iniurien, du rdo: Schelmb, dieb, Maußkhopff, morgen muest

du henckhen, geschriern, darauf Torwartl daß thor gesperth, und solches dem Statt Richter intinciert, zu seinem zu ruckh khomben aber in bey sein der hernach beneten buergern haben aber berierte geistliche, auch die ganze Buergerschafft Ihr rdo: Schelmb, dieb, Maißkhöpff, eingemauerte Bauern, Bengl, neben unerzehlicher Gottslästerung, nur mit tausent, ganz Galeen voll, bey dem blueth Christi ohn ainzig gegebner ursach iniuriert, mit angehengter vermeldung, die Statt miessen wüer heüt Einnemben, hetten wüer nur Pulfer, darmit wir die thor zersprengen khundten, über das von dem thor Stibl, darinen die thorwarthin in khindtsbetten, und zwar erst 14 tag alt ligent gewest, den fenster Laden außgewogen, das fenster eingeschlagen, P: Reobertus sich völlig hineingelassen, die Thorwartlin alß kindtbetterin also zerschlagen, das sie an dato under dem angesicht ganz blaw, welcher zwar Hannß Krauß inwohner alhie zu hilff khomben, aber alsobalden von dickh berierten Patre angefallen, und weil Ihm sein mit frater Ihme Krauß einen Stich zu geben, da Er ein wehr gehabt, wo ers bekhomben ist nit wissent, zugeschriern, ist der Inwohner dem Munch zu starckh worden, darauf dan auch Ferdinandus zu dem fenster hinein khomben, und selben man, wie auch die arme Kindlbetterin über gewaltiget, doch entlichen abgelassen. Dise völlige Aussag haben zugleich, doch ein jeder absonderlich bekhent, und außgesagt, Hannß Krauß Inwohner alhie, Hannß Knofftl, seines handtwerchs ein Satler von Dobersperg und Jacob Kichinger buerger alhie in der vorstatt.

Undter dessen sich dan dise von denen München verüebter gwalt dem Hr. Statt Richter die Erinderung beschehen, so sich alsobaldt zu dem Statt thor verfiegt, die geistlichen in aller güette angeredt, wo sie herein khomben, ob es Ihnen alß geistlichen gebierth, Antworth fr: Ferdinandus Ihr Richter redt woll verstendig, und zu gleich es alle, dan bey 20 Buergern schon darzuekhomben, seith nit werth unß rdo: die Schuech reimb aufzuleßen, nachmahlen wider auf den Statt Richter geschriern, du rdo: Schelmb, du dieb, truz, wolst unß in arrest nemben, da schaw ein feigen wil ich dir geben, Richter antworth das wil Ich Ihr Matt: berichten, gegenantworth sie fragen nichts nach dem Kayser, dan Er ist weltlich, wier aber geistlich, da man auf dem blaz khomben, ist auch herr Dechant von Waydthoffen, so im namen einer entstundtner brunst alhero khomben, da Er aber gemelte beschaffenheit vernomben, hat Er baidte geistliche in Nahmen

Nobilis Consistory zu sich in arrest genomben we dan heit dato wol gedacht herr Dechant selbsten gesagt, auch jederzeit mit merrern bericht außgeben will, daß pater Robertus bekhent, welches auch der merer thail der Buergerschafft geherth, das sey noch nichts, von Ihr gn: hr: Prälath die Probstey, welche schon alberaith Ihr ist, wie auch die halbe Statt werth bekhomben, welle Er unß noch besser tractiern und es reiht Ihm, das Er den Statt Richter, so in die handt verwundt worden, nit die därmb geriglet habe, massen da Er nit ferchten thuet, er sey gefroren, entlichen hat Er selber bekhent daß Er neben allerhanndt iniurien merer thail nichts hat reden khinden, alß lautter Gottes lästerungen, den angefiegten Spoth aber wolle Er ungerechnet nit lassen, Geschehen Zwetl den 11. Augusti Ao. 1631.

_____Seite 171 v

Margreth
Franckhin betr:
Auf der Supplicantin Schrifftliches begern der 14 fl 4 ß ist E: E: Rath nit zu wider, weilln sich aber hierinen unrichtigkheiten befindten, alß werdt sie selber zu außgebung eines berichts herauf zu khimben nit undterlassen. Jedoch bericht herr Martin Kindler das ein Kuerzer gelt sey gewesen 25 fl, darvon 10 herrn Frischen geschenckht, in langen gelt aber haben sich 50 fl befunden, so in Kuerzen gelt machen 18 fl 2 ß in abschlag hat man der Supplicantin 5 fl geschickht, Zwetl den 19. Augusti Ao. 1631.

Artolerey und
Eilente Anschlag
In die Artolerey 4 ß auf negsten Sontag alß den 24 diß, dan den Eilenten Anschlag 2 fl auf negsten Hl: Creüzer Marckh, Zwetl ut supra.
Dessen Einemer verordnet herr Melchior Prandt und Bartlme Pfeiffer.

Straff Zachariaß
Halmbstainers
Zachariaß Halmbstainer ist wegen seiner mit der Mayrin veriebten unzucht p. 40 Reichthaller ohn allen nachlaß gestrafft worden, und biß dieselben erlegt werden, deß arrests nit zuenthalten, Zwetl ut supra.

Resignation den Pierpreüer
am Schenckhhauß
Dem Pierpreüer am Schanckhhauß ist der dienst, weilln Er etliche Preüen verderbt, aufkhindt worden, ist auch daß Bier der 8. Emer dessen Porgen Hannß Lehner firgeschlagen worden, und gleichwoll sein Zahlung bey dem Proier zu suchen, ut supra.

Hannß Pfeill con: Hr.
Simon Pfeil
Hannß Pfeil noch ledigen Standts, beclagt seinen Bruedern Simon Pfeil, selbig

_____Seite 172

aufzuerlegen, daß Er Ihme andeite, waß Er noch bey Ihme zu suechen habe, Antworth Simon Pfeil Er hat Ihm nichts darvon gesagt, sein auforderung betr. hat Er 11 fl 2 ß bey Ihm zu suechen, Zwetl den 19. Augusti Ao. 1631.

Haußkhauff Alt Proierin
und Andre Mitter
Die Alt Proierin verkhaufft Ihr hauß in der Sedenaw dem Andre Mitter gewesten undterthanen zu der Probstey p. 15 fl 1 fl Leykhauff, halben thail zu dem Einzug, den Rest Pfingsten 632, gibt der Khauffer von allen

gaben daß viertl Jahres Peenfahl 4. Reichsthaller, Zwetl den 20. Augusti Ao. 1631.

Hannß Gelter p. auflag
an die Schneider
Hannß Gelter suppliciert, die herrn wolten denen Schneidern auferlegen, daß sie Ihn, weil Er sich widerumben under die Gmain anerkhauffen willenß, Ihne fir einen dorf Maistern zuerkhenen und aufzunemben, massen dan er von dem handtwerch noch von der Pfarr khierch nie gewichen.

Rathschlag
Denen Schneidern neben firweißung Ihrern Confirmation umb bericht, ut supra.

H: Sechtlmair
Herr Jacob Sechtlmair halt an auf dem Schenckhhauß Pierpreüen zu lassen, doch mit diser Condition das man Ihme von Jeder brauth für alles und Jedes ein Thaller raiche, herentgegen waß Er, oder die Seinigen verabsaumben, solt alle ergötzlichkheit bey seinen haab und giethern ersuecht werden.

Bschaydt
Herr Sechtlmair solt mit disem maltz Ein Brauth probiern, nachmahlen solt Ihm auf negsten Raths tag verrer bschaidt ervolgen, ut supra.

_____Seite 172 v

Mathes Streith contra
Peter Pruner
Mathes Streith beclagt Petern Pruner demnach Er von Ihme ein wein so theüer erkhaufft, also das Er selbigen nit auf das halbe gelt mer bringen khundte, weilln dan hierin sein hegste noth und ruin concerniert, alß begert Er seinen Wein wider anzunemben dem Prunner aufzulegen. Antworth Prunner Streith het Ihn also tribulerit den wein ervolgen zulassen, were auch nit zu wider gewesen den wein wider anzunemben, weilln er aber den wein mit undterschidlichen Commiss weinen, welche Er darundter gossen, also verderbt, daß wie nit unbillich rdo: die Schwein, weniger die leith selbigen geniessen mögen. Also verhofft Er man werdt Ihn nit khinden auferlegen bey solcher bschaffenheit den wein wider anzunemben.

Rathschlag
Dem Pruner seint 3. wahlen fürgeschlagen, aintweder solt Er den wein wider annemben, oder die verhanndene 6. emer p. 1. Thaller, und die schon außgebene Emer dem gethroffnen khauffschilling nach die bezahlung anzunemben, oder Er solt Ihn fir Einen gelter behalten. Ist auch Prunner bey diser lezten wahl verbliben, Zwetl den 20. Augusti Ao. 1631.

_____Seite 173

SEPTEMBER

Cammerer p. Pierbrein
Sebastian Cammerer khombt Supplicando ein Ihme deß Pierpreien halber daß bier nemblichen auch in der Statt ausziehen zulassen.

Bschaydt
Mit recuhierung verbleibt es noch bey den vorigen bschaidt, Zwetl den 1. September Ao. 1631.

Fleischackher Schäzung
E: E: Rath legt abermal und zum überfluß denen Fleischackhern p: Straff 4. Thaler mit Ernst auf, daß Schafffleisch p. 12 d. daß Gaisfleisch aber p. 10 d ohn alle der Köpf zuwegung, solt auch die faiste nit herauß geschnitten werdn. ut supra.

Utz p: Haußbrieff
Wolff Utz Suppliciert p: erthailing seines haußbrieffs.

Bschaydt
Ist mit verwilligung erledigt.

Ein Er: Handtwerch
der Lederer contra
Georg Kropff
Ein Handtwerch der Lederer beclagen Georgen Cropffen Ihme daß handtwerch zu treiben einzustellen, biß Er von hern alda gescholten worden, seine brieff bringe.

Rathschlag
Georgen Kropffen weilln so vill Clagen aller orthen widern Ihn seint Ihme die Stifft hiemit auferlegt zu sein, ut supra.

Halbmstainer straff
Zachariaß Halbmstainer die Straff p. 50 fl auf weinachten zuerlegen fürzuhalten, Zwetl den 1. September Ao. 1631.

Andre Engl wierdt auferlegt auf Michaeli sein haußkauff mit 30 fl völlig zubezahlen. ut supra.

Gerhabschafft
Raittung
Herr Valentin Apffelthaler thuet über sein Aignerische Gerhabschafft Raittung, und hat noch in handten zuverraithen 22. fl 6 ß 16 d Ist benebenß solche Raittung wan E: E: Rath ratificiert worden, ut supra.

Hamer Stiffthochter
betr.
Anna Maria alß deß Hamer Stieff thochter hat auf gedachten Hammers hauß, wan es verkhaufft wierdt, zu suechen, dan wegen deß Hannß Benedickh Aigner Inventarium benentlichen 19 fl.

Matthes Engl an Statt seiner
Stieff Kinder contra
Hr. Sechtlmair
Matthes Engl khombt wegen seiner Stieff Khinder für anzaigent wie das Er herrn Jacob Sechtlmair ein halbes Lehen p. 120 verkhaufft daran 40 fl erlegt, Restiert Sechtlmair seinen Stieffkhindern noch zu bezahlen 80 fl, solt vergangenen Georgi

631 Jahres 40 fl erlegt haben, aber nur den Zinß daran richtig gemacht, und die übrigen 40 fl solt Er negst khombenten Georgi 632 entrichten, begert alß dan Hr. Sechtlmair aufzuerlegen daß gelt zu den verfallnen terminen zubezahlen, oder einen Schuldtschein herzugeben.

Bschaydt
Fiat wie begert, benebenß solt solches auch in daß weisen buech inferiert werden, Zwetl den 1. September Ao. 1631.

Auflag Am Georg Ulman
des bierß halber
Georg Ulman wierdt hiemit anbefohlen daß Er das bier in und ausser der Statt nit außziehen solt, bey Straff 20 ducaten. ut supra.

Rittmaisterin p:
Mayrin
Fraw Vollmarin Ritmaisterin am Schickhenhoff intercediert p. Mayrin, welche wegen deß Halbmstainers ihrer veriebten unzucht halber gefangen ligt, die nit non der Statt zuverschaffen.

Rathschlag
Dise intercession wolt man gern nachbahrlich ansehen, weilln sie aber in Schwaben landt von Ihrem man leichtfertiger weiß weckhgezogen, alhie die negste beywohnungen merrers unfridenß, ia etwan gar Mordtstuckh erwegen mecht zu besorgen ist, alß werdt die

Fraw Ritmaisterin selbsten alß hochverstendig erachten khinden die nuzbahrkheit einem unheil vorzukhomben, Zwetl den 5. September Ao. 1631.

Samelt Stieff Sohn
Georg Samelt wierdt seines hauß halber fürgefordert, so sich auf den Haarbeckhen referiert, der Ihme 30 fl schuldig, aber Haarbeckh Herrn Köppl seel: 15 fl bezahlt, rest noch 15 fl also verbleibt Georg Samelt seinem Stieff Sohn Georg Pichler vatterliches Erbguet schuldig p. 30 fl, ut supra.

Pöll cont: Orgalist
Herr Melchior Pöll beclagt Georg Orgalist Thorwarthl am Undtern thor, da Er von der Probstey mit einem liecht herab gangen, hat der thorwärthl auf Ihn geschriern wer da, weil Er sich aber nit gemelt, so schreit er Torwartl du rdo: Schelmb, dieb, Maußlhaopff, wer bistu mel dich. Darauf Pöll geantworth must selber ein solcher sein begerth hierüber dessen abtrag.

Bschaydt
Dem Thorwärtl wierdt auferlegt herrn Pölln die abbitt zu laisten, So geschehen, ut supra.

Wolf Utz cont:
Mühl Schwegele
Wolff Utz Schneider beclagt den Mühl Schwegele, Thuernmillner, daß Er zu Ihm khomben mit seinem Miljunger, und Ihme daß Paganinisch Rohr abkhauffen wolln, sagent daß herr Statt Richter gesagt es wer schadt, daß es bey Ihm verderbe, und nit bey der Schieß hitten gebraucht werde, interim haben sie mit seinem menschen wegen eines khreüzer, so si solten bezahlt haben, aber daß mensch nit gestendig auf daß mensch also gescholten, du rdo: huer und der gleichen, auch entlichen Ihn der Thuernmüller heraußgefordert, neben unanzehlichen iniurien, und Gottes lasterungen. Schwegele antworth daß Er bey seinen Ehren woll sagen khan, daß sein Müll junger den Kreuzer dem Menschen geben, aber der iniurien, weill Er zimblich bezecht gewesen, ist Ihm nichts bewust.

Bschaydt
Baide Partheüen sollen mit zusamben trettung und darreichung der hendt wider zu gueten freunden gesprochen werden, der Mül Junger aber weill Er sich solcher Gottes lesterung undterfangen, solt Er deß arrests nit entlassen werden, biß er ein Thaller Straff erlege. Zwetl den 15. September Ao. 1631.

Bleyer cont:
Kolhopff
Pleyer wierdt von Kolhopff beclagt, wie daß Er Ihn ohn alle ursach undter dem Stattthor geschlagen, begert dessen abtrag, Pleyer antworth Er sey ganz vol gewesen, waiß nichts beß von Ihm, sey Ihm auch laidt daß solches fürgeloffen.

_____Seite 175 v

Bschaydt
Weilln bayde khein sonderliche Clagen haben fürzunemben, alß solten sie wider guete freundt sein, Pleier aber weil Er sich under den Statt thörn deß schlagenß gebraucht, alß ist er in die 4. Reichsthaller Straff erkhent, Zwetl den 15. September 1631.

Heyling Craüz Marckh ertragen

Mauth	33 fl 4 ß
Standtgelt	18 fl 4 ß
Viech Marckh	14 fl 4 ß
Undter Thor	5 fl
Oberhoffer thor	3 fl
Oberthor	1 fl 4 ß
Garn Marckh	2 fl
Summa	78 fl

Dise Summa ist herrn Veith Rathamer Statt Cammerer in Empfang geben worden, Zwetl den 17. September Ao. 1631.

Matthes Carl
Ergötzlichkheit
Matthes Carl suppliciert umb Ergötzlichkheit deß von dem Thrauner. Soldaten erlithnen Schaden.

Bschaydt
Dem Supplicanten sein 15 fl recompers verwilligt worden, so am tätz solten abgeraidt werden, Zwetl den 19. September Ao. 1631.

_____Seite 176

Peter Pruner p:
Beystandt
Peter Prunner khombt vor supplicando Ihme in der zwischen seiner haußfrau Sidonia und anderen Thibiokhischen befreundten lauffenter Strittigkheit angeordtneter commission etliche von E: Rath abgeordneten Beystandten zuvergunstigen.

Rathschlag
E: Er: Rath verordtnen in diser Commission zu beyständten herrn Zachariaß Castner Statt Richter, Hr. Veith Rathaner Statt Cammerer, und herrn Valentin Apffelthaler neben dem Stattschrbr. denen wierdt beynebnes

anbefohlen allerdings jenigem von E: E: Rath innigstlich ergangen Rathschlag nachzuleben, Zwetl den 19. September 1631.

Haußkhauff Thoma Krebsin
und Daniel Preschl
Thoma Krebßin verkhaufft Ihr hauß in der Haffner gassen neben Georg Samelt ligent Ihrem Sohn Daniel Preschl p. 33 fl, ohn leykhauff, so sie nachgesehen, nachvolgente wehrungen zubezahlen, die Erste wehrung 25 fl alß sein patrimonium so sie schon in handten, von denen noch übrig restierenten 8 fl solt der khauffer die heyrige gaben entrichten, per fahl 4. Reichsthaller, seint auch abgeraith, Zwetl, die ut supra.

Haußkhauff E: E: Rath und Hanß
Mair Häfftlmacher
E: Er: Rath verkhaufft deß Lucaß Schädl hauß auf dem Neüen Marckh Hannß Mair Haifftlmacher p. 12 fl 4 ß leykhauff, an iezo 5 fl, dan Georgi 4 fl, und Michaeli 632 Jahres 3 fl zubezahlen, gibt auch den Viertel diß Jahres aller khombenten gaben, p. Peenfahl 2. Reichsthaler, hat die erste wehrung alsobaldt mit 5 fl sambt 4 ß leikhauff erlegt, Zwetl ut supra.

Sechtlmair p: bierpreyen
am Schenckhhauß
Herrn Sechtlmair ist daß Proien auf dem Schenckhhauß verwilligt worden, nachvolgenter Condition, alß von Jeder brew es sey gleich khlein, oder groß ein Reichsthaler für alles und jedes so baldt daß bier Er in Kheller liffert, Ihme solt zugestelt werden, doch mueß herr Sechtlmair den Emer, so disen die andern Proier genossen, noch darzu machen. Herentgegen werden die herrn daß liecht und andere auf dem Schenckhhauß habente zugeherungen darzu raichen verpundten sein, daß tranckh betr. solt Er der Buergerschafft umb daß gelt erfolgen lassen, doch khan Er woll zu seiner haußnotturfft waß gebrauchen, wie auch mit denen trebern, wan Er daheimb kheine hat, ausser deß begert Er khein, solten Ihm vor andern erfolgt werden, Entlich mueß Sechtlmair auf 10. Emer vill bier, ain, auf 20, 2, und also vorth dargegeben, Act. Zwetl den 19. September 1631.

OKTOBER

Thibiokhische
Commission
An heut dato den 2. Oktobr. ist bey herrn Carl die Thibokhische Commission deren Commissarien vor der Löbl: Reg: verordnet, hr. Zacharias Pachmair, und herr Hannß Ernst Zehentner Stattschreiber von waidthoffen, gehalten worden, wie auch der güetige vergleich gefolgt, nemblichen daß Sidonia Prunerin und Hannß Jacob Thibiokh beede Eheleibliche geschwisterigen denen ainbandigen, alß Eliaß Thibiokhen, Benigna, und Leonora 200 fl paares gelts, und 200 fl in Schulden neben 30 loth Silber halben thail vergolt, herauß geben solten, daß übrige völlige guet, haben obbenante geschwisterigen Sindonia und Hanß Jacob zu gleich miteinander zu thailen, Zwetl ut supra., Ao: 1631

Eliaß Thibiokh, Benigna Prunerin, und Leonora Felleßmüllnerin seint von E: Er: Rath in ducathen 165 fl auch in 20 kr. 35 ß, so in einer Summa gebracht, 200 fl eingehendiget worden.

Wie auch herrn Stattschreiber von waidthoffen alß Commissario 3 Tucathen, Idest 8 fl 2 ß geben und verehrt worden, Zwetl den 3. October 631.

Buerger und Michaeli
Tätting
Daß Erste Miachaeli Thätting gehalten worden, den 13. October 1631.

_____Seite 177 v

Sebastian Cammerer p:
Bierpreien
Sebastian Cammerer khombt supplicando Ein, Ihm sein gespertes gwerb, und handtwerch zu threiben wider zuvergonstigen.

Bschaydt
Die Herrn lassen es bey dem vormahl ergangenen Bschaidt verbleiben, dan dem Supplicanten sein handtwerch, doch gemainer Statt ohn schaden zu treiben, nit gesperth, sondern hat sich khunfftig solcher vorhabenter unbeschiadenhait zuenthalten, Zwetl den 13. October Ao: 1631.

Joseph Neügschwendter cont:
Paul Zächsweterin
Joseph Neügschwendtner Clagt Paul Zächswetherin, das sie von Ihme außgeben, Er gehe zu der Stroblin wittib, so wol bey tag, und Nacht an Ihr hengen solt, Item wan sie ein heyrath hat, so thuet Erß verkhindten, verhoffent sein weib so schwanger ist mecht baldt sterben, und Er zu Ihr wittib heyrathen, welche worth sie gegen dem Goltschmidt und N: Castner Zingiesser mit mehrern außgeredt, welche auch berierte Mäner ganz einhellig bestandten, begerth dessen beweiß.
Antworth zwar Paul Zächswetherin deß Neügschwendtners weib het zu Ihr gesagt, Er Joseph het der Stroblin daß beitl gelt geschenckht, darauf sie gesagt, villeicht waiß Erß in ander weeg wider einkhern, anderst hat sie nichts gesagt.

Rathschlag
Dise leichtfertige reden lassen die herrn der Zächswetterin mit mehrern verweisen, und solt sich hinfüro solcher

_____Seite 178

enthalten, dan die Ehe zertrennung leichtlich erfolgen mecht, destwegen dan solt sie Ihme Joseph durch einem Man dieß iniurieren abbitten, und andern zu einem Exempl Ihr aber zuer Straff den ganzen tag und nacht, in der gewonlichen geigen auf dem Rathhauß verbleiben, auch verrer disen handl nit mer äffern p. Peenfahl 4. Reichsthaller, Zwetl den 13. October Ao: 1631.

Brodtsizerin p.
Kindergelt
Georg Diepolterin Brodtsizerin suppliciert, Ihr, Ihrer Kinder bey Cayspar Nahrn ligentes khinder gelt, da dieselben noch khlein, und unerzogen, erfolgen zu lassen.

Bschaydt
Die Herrn haben in diß begern verwilligt, doch soll sie alle gaben vom Hauß richtug machen, haben alß dan khinfftig die Kinder bey Ihr alß bey der Muetter zuerheben, ut supra.

Herr Sechtlmair

p: Hannsen Neüsollners
und Christoph Rechbrunners
Ede heüser
Herr Jacob Sechtlmair bitth Ihme Hannsen Neüsollners Ede behaußung, welche Er in 4. Jahren zu stifft bringen will, zuvergonstigen, wie nit weniger Christophen Rechbrunner Edt in bstandt zuverlassen begert, den Grundt dienst zuentrichten.

Bschaydt
Wan Herr Supplicant in denen 4. Jahren will Hannsen Neüsollners hauß zustifft erheben, ist diß begern mit Fiat verwilligt, fangt auch an nach 4. Jahren die herrn forderungen zu geben, wie auch Rechbrunners Edt in standt gelassen worden, raicht Järlichen Georgi Grundt dienst 15. khr., doch wan Einer diß

hauß zustifft zu bringen über lang oder kurz khomben solte, ist Sechtlmair verbundten von diesem abzutreten, Per Penfahl 10. ducathen, Zwetl den 13. October 631.

Ferdinand Thibiokh seel:
verlassenschafft,
abthailung
An heüt dato ist in bey sein E: Er: Raths Ferdinandt Thibiokhen seel: verlassenschafft zwischen seinen hinderlassnen geschwisterigen Sidonia Prunnerin, und Hannß Jacob Thibiokh, neben hindanferdigung, Elia Thibiokh, Benigna Prunerin, und Eleonora Ossterwallnerin, und abzahlung vorhabenter Schulden, praetension lauth aufgerichten, und dem waisenbuech einverleibten inventario, abgethailt, und die ganze Freindtschafft hievon abgefertiget, dessen sie sich dan laut von sich gegebnen Scheinß verzicht haben, Zwetl die et anno den 16. October Ao: 1631.

Peter Pruners mit Veith Pruner
und Hannß Jacob Thibiokhen
Abraittung
Uber allen vergleich verbleibt Veit Pruner den Peter Pruner noch schuldig 331 fl, 5 ß 9 d, welche Summa Peter Prunner dem Hanß Jacob restiert also zu abzahlung mueß Veit Pruner dem Hanß Jacob Thibiokh auf nachvolgente wehrungen bezahlen, weinachten lauffenten 631 Jahres 31 fl, darauf Pfingsten 632 50 fl, und vollgent alle Zeit Pfingsten biß zu völliger bezahlung 50 fl, den Rest alß 9. fl hat Peter Pruner Hannß Jacob

An heut dato erlegt Veith Prunner
am obstehenten 331 fl auf undterschiedlich
malln dem Peter Pruner alß der
Ao: 631, 632, 633, 634, 635 verfallne
wehrung in allem 231 fl, rest also
noch seinem bruedern Petern zu allem
100 fl, und also sein hauß und Khramb
völlig bezahlt, Act. den 1. Juny 635.

bezahlt, Solten alß dan beede gebrieder hiemit content und zufriden sein, auch kheiner disen contract zu widersprechen, p. Peenfahl 10 Reichsthal., Zwetl den 24. October Ao: 1631.

Schuechmacher von Gmindt

cont: unsere Schuechmacher
Die Schuechmacher von Gmindt khomben Clagent vor wider alhiesige Schuechmacher mit begern Ihnen die beweißung, ob sie dorff meister weren, aufzulegen.

Bschaydt
Weiln die Weitracher alß principaliter hierin interessiert *), alß haben sich die Supplicanten auf negsten Rathstag zugedulden, oder ander orthen dise abhandlung Ihrer handtwerchs Strittigkheit zu transferieren, Zwetl ut supra.
*) nit erschinen

Aussag Wenzl Fierholzer
seines Schlosser gesellen
Wenzl Fierholzer sein Schlosser gesell Georg Sierl von Prichs sagt mit lautterer wahrheit auß, daß Er den 20. October lauffenten Jahres in bey sein Hr. Thobia Pachmair und seiner frauen zu Moydranß 2. thrichen oder laden deren doch eine gresser alß die ander gewesen, in einer Kamer Stehent, anbefolhner massen eröffnet, und seines erachtenß in der khleinern thruchen etlich teppich, und Spalier, in der andern aber lauther leingwant gewesen, daundter zwar etliche Stuckh besagter Pachmair und sein fraw besichtiget, aber in seiner gegenwarth alles so vil im wissent wider hinein

_____Setie 179 v

gethan, und Er Schlosser selbsten verschlossen, Obwohl zwar dickh beruerter Pachmair, und sein Fraw auch dem Fierhauß stehenten Kasten eröffnen zu lassen, willenß gewesen, weilln aber darinnen Ihrer aussag nach nur Zingeschier verschlossen, ist solcher uneröffneter verbliben, verrer ist Ihme nichts bewust, dise aussag ist auf anrueffen herrn Johan Crusy bey dem Rattgericht angehert, und von Ambts wegen Ihme Crusio ein Schein dessen erthailt worden, Zwetl den 31. October Ao: 1631.

_____Seite 180

NOVEMBER

Gartenkhauff
Georg Altenburger
und Johan Crusius
Georg Altenburger Goltschmidt vekhaufft seinen ~~ackher~~ Garthen vor dem Ober thor bey dem negsten Creüz so halben thail Gemainer Statt dienstbar ist, neben einem Siechen ackherl, und Hannß Kampffner ligent dem herrn Johan Crusio N: Ö: Reg: Coneigisten p: 32 fl, so alsobaldt entricht worden, doch mit Eines Ersamben Raths solcher verwilligter Condition, daß wan der Garthen wider von Hr. Crusio solt verkhaufft werden Gemainer Statt die erste anfailung zu geschehen, Act. Zwetl den 3. November Ao: 1631.

Ackherkhauff Preysserische Erben
zu Nidern Stralbach und
Johan Crusius
Mert Preysserische Erben zu Nidern Stralbach verkhauffen Ihren ackher in Diemants graben, so Gemainer Statt Georgi dem herrn Johan Crusio N: Ö: Reg: Coneigisten umb ein Suma gelt, deren sie alsobaldt bezahlt worden, welcher khauff dan mit obgedachter condition von E: Er: Rath ratificiert worden, wan nemblichen herr Crusius disen Ackher wider verkhauffen solt, daß Gemaine Statt vor allen sie anfailllung haben solt. Act. Zwetl ut supra.

Das ander Michaeli und
Buerger Thätting
Daß ander Buerger Tätting gehalten worden, den 4. November Ao: 1631.

_____Seite 180 v

Geburtsbrieff
Paulln Grabers
Antoni Graber Buerger, und Stattboth alhie bringt gefertigten Zeügen Schein vor, bittent seinem Sohn Pauln einen gebuerts brieff darüber außzufertigen, und seint in dem Schein zeügen bemelt worden, Benedickh Gfahl Richter Ambts zu Kalchsgrueb, bey 70 Jahren, und Hannß Schwarz buerger, und Maurer zu Müldorff in dem 60. Jahr, welche auf beschehen requierier: und ersuechung in dem Gerichts Ambt zu Müldorff ganz einhellig doch absonderlich außgesagt haben, daß Anthoni Graber Buerger und Stattboth zu Zwetl mit Magdalena seiner haußfrauen, so noch im leben, zu Seelingberg ausser Kottes gelegen, ordenlich zu Kiechen, und Strassen gangen, auch durch den damalichen herrn Pfarrer Hannß N: nach Catholischem brauch copuliern und zusamben geben lassen, zu merer wissenheit aber seint obbemelte zeügen disen Gott wolgefelligen werckh beygewohnt, auch Heyraths Mäner darbey gewesen, und volgents zu Kämbleß undter dem wierdtigen Gottshauß Thiernstain in die 5. Jahr lang fir ein Inwohner gewohnt, und in wehrenter Ehe Ihren Sohn Pauln mit ein ander ehelichen erzeigt, destwegen dan billichen die Geburths Urkhundt außzufertigen von E: Er: Rath verwilligt worden, Zwetl den 3. November Ao: 1631.

Haußkhauff
Georg Diepolterin Brodsizerin
und Melchior Hieber sailer
Georg Diepolterin brodt sizerin verkhaufft Ihr hauß neben herrn Veit Rathaner und Matthiaß Streith ligent, dem Melchior Hieber Sailer, p. 31 fl, ain thaler Leykhauff, zu seinem einzug

_____Seite 181

20 fl, den Rest Martini überß Jahr 632, Penfahl 4. Reichsthall. Zwetl den 4. November Ao: 1631.
Die erste wehrung der 30 fl erlegt den 15. November 631.

Buerger Recht
empfangen
Georg Zimerman Hoffbauer 4 ß
Gergor Ällinger
Martin Felle 4 ß
Hannß Mayr

Dise 2 fl hat herr Zachariaß Castner in Empfang genomben, ut supra.

Ungelt auf
dem Landt
Herr Georg Erhardt hat erlegt den 30 jahrigen ungelt auf dem Landt mit 15 fl, so herr Veit Rathaner Statt Cammerer in empfang genomben, fangt auch verrer denselben ein zufordern, biß zu Endtung deß 632 Jahres, Zwetl den 4. November Ao: 1631.

Haußkhauff
Georg Altenbuerger und
Zachariaß Pfan

Georg Altenbuerger verkhaufft sein hauß bey dem Obern thor neben herrn Johan Crusi freyhoff ligent dem Zachariaß Pfan p. 48 fl, 1 thaller Leykhauff auf 3. werungen, auf weinachten 20 fl, dan von weinachten übers Jahr 14 fl, und ebenmessig zu völliger abzahlung von weinachten übers Jahres 14 fl, p. Peenfahl 4. Reichsthall., Zwetl den 7. November Ao: 1631.

Die Erste wehrung der 20. fl den 5. Januar 632 Jahres erlegt.

_____Seite 181 v

Thorwartl zum
undtern thor
Georg Zimerman Hoffbauer genant ist das undter thor verlichen worden, fangt Martini an, Zwetl den 9. November Ao: 1631.

Thorwärthl zum
Oberhoffer thor
Hieronymus Engl ist zu dem Oberhoffer thor zum thorwarthl aufgenomben worden, Zwetl den 14. November Ao: 1631.

Wagner von Rieckhers cont.
Hannß Maurer
Der Wagner von Riechkers beclagt Hannß Maurer burger alhie demnach derselbig für seinen Landtsman so mit seiner Tochter das versprechen gethan, und geschwengert p. 32 fl eingesprochen, weilln dan berierter sein Landtsman zu abholung seines patrimonium in sein Vatterlandt gezogen, und an dato auß, also sein Tochter Schwanger verlast, alß begern sie die porgschafft der 32 dem Maurer, zuentrichten, aufzulegen.

Hannß Maurer Antworth Er hab Eingesprochen, daß Er in und seine leith woll khenne, auch ein guets vermögen habe, derowegen dan Er sich hat lassen gebrauchen für Einen heyrats man, daß aber Er Wagner gelithen dise zway persohnen vor gehaltener hochzeit beysamben zuligen, darüber sie schwanger worden, welches dem Wagner nit gebierth, hat Er für diß die Porg-

_____Seite 182

schafft nit gelaist, sondern verhofft auch Ihme dißfahls nits aufzuerlegen, wan sie Ihm aber ein guets worth verlichen, wolle Er mit dem Menschen zu seinen freindten ziehen, die Ergözlichkheit zu begern.

Bschaydt
In deß Supplicanten begern khan E: E: Rath nit einwilligen, massen nit der beclagte sondern eben der Cleger hierinen principal ursacher gewesen, doch damit dem Mensch geholffen mecht werden, solte der Supplicant dem Hannß Maurer ein guets worth verleichen, daß Er seinem anerbiethen nachkhomben thet. Zwetl ut supta den 14. November Ao. 1631.

Richter und Rath der Stätt
Crembß und Stain p: Gotthardten
Puttenauer
Die Herrn von Crembß und Stain intercediern p: relaxierung deß arrests Gotthadten Puttenauer, wegen deß fürüber gangenen, doch unversehenlichen tottfahls.

Bschaydt
Waß dich deß Entleibten befreundten resolviern werden, darüber dan Ihnen die wissenschafft zugefiegt solte werden, wil sich E: E: Rath ~~sich gegen~~ dahin bequemben, ut supra.

Dätz Raittung
Die Tätz herrn thuen Raittung.
thuet der Empfang 918 fl 1 ß - d
die Außgab 806 fl 7 ß 4 d
Übertrifft nun der Empfang die Außgab 111 fl 1 ß 26 d
welches denen Tätz herrn wider in Ihren Empfang in gelassen worden, den 14. November 631.

_____Seite 182 v

Resignation der Tätz
und visier herrn
Die Tätz herrn seint noch zu Ihrem Ambt erbetten worden, wie auch Inen Jacob Parsch an Statt Valentin Apffelthaller Georg Rautsch alß Ein visier herr zugeaignet worden, Zwetl den 14. November Ao. 1631.

Gebett Ordnung
Zimerleith, Weber, Satler und weber betten von 6. biß 7. alle Sohn und feyertagen.
Von 7. biß 8. die Maurer, Giertler und Sailer.
Von 8. biß 10 die ganze Pfarmenig.
Von 10. biß 11. alle Maister Jeder Zunfft.
12. biß 1. die Beckhen und Haffner.
1. biß 2. die Millner und Tischler.
2. biß 3. Fleischackher, und Schneider
3. biß 4. die Lederer und Schmidt
4. biß 5. die Schuester, bindter, und weißgerber.
5. biß 6. Thuechmacher, Thuechscherer, und Huetter, Zwetl ut supra.

Richter Ambts
Raittung
Herrn Köpplß seel: Richter ambts Raittung
der Empfang 369 fl 3 ß 9 d
die Außgab 306 fl 5 ß 22 d
Rest noch 62 fl 5 ß 7 d

Köpplische gelts
Abthailung
Erstlichen geben die Köplischen befreundten die von herrn Köpl seel. von deß Starckhs hauß eingenombenen wehrung der 22 fl 1 ß 15 d, widerumb herauß

_____Seite 183

Stockhs Abraittung
weilln aber Stockh auf das Schenckhhauß 9 fl 7 ß 18 d schuldig verbleibt, ist Ihme auf sein fürbitt 5 fl 7 ß 18 d nachgelassen worden, und mit denen 8 fl das Schenckhhauß bezahlt, Item seint herrn forderungen abgezogen worden, alß die 29. Jährige Steüer, und Ruckhgelt, 4 fl, das 29. Jährige Rustgelt, 5 fl, das 30. Jährige Rustgelt 1/4 Jahr, 1 fl 4 ß, Item 30 Jährige Steüer und Ruckhgelt 2 fl bringt die Summa deß erlegten gelts 20 fl 4 ß, verbleibt also noch dem Stockh zuempfangen 1 fl 5 ß 15 d, welches khunfftig dem Stockh wurdt in Tätz nachgelassen werden.

Die Reißingerin
betr.

Dan haben die Köpplische Erben zur bezahlung der Reißingerin Bierpreierin 30 fl wie auch Ihrer Thochter 69 fl hergeben, so E: E: Rath empfangen, der Reißingerin aber darvon 10 fl geben.

Bongratz Neümayrs
abraittung
Mer haben sie Bongratrz Newmayer haußwehrung hergeben 42 fl, von diser Suma ist abgeraith worden Tätz und ungelt 9 fl 4 ß 28 d, auf das Schenckhhauß 10 fl 6 ß, wegen Zwelffers hauß zu völliger bezahlung 13 fl, herrn forderung 5 fl 4 ß, tt. die Suma 38 fl 6 ß 28 d, verbleibt alß dan dem Pongratz noch zuempfangen 3 fl 1 ß 2 d.

Die Brodt sizerin hat von denen Erben empfangen 1 fl 10 d, und daß versezte becherl. Von deß Caspar Ammanß haußwehrung der 30 fl haben die erben alle abraittung den Rest der 14 fl 6 ß 2 d erlegt.
Item von deß thuermer Hannßl wehrung 18 fl.

_____Seite 183 v

Andre Engl betr.
An deß Andre Engl haußwehrung 30 fl haben die Köplischen befreundten Andre Engls außzug gemäß 18 fl erlegt, Restiert Andre Engl noch 12 fl, welche Er khunfftige Osstern 632. Jahres erlegen solt.

Hackher betr.
Eben meßig ist deß Hackhers haußwehrung mit 7 fl erlegt worden.

Mathes Engl betr.
Dem Matthes Engl haben die Erben auf sein lamentation wegen der leithen 10 fl, 4 fl der Haarbeckh und 6 von dem unzerthailten gueth geraicht.

Dan ist abgeraith worden, so hr. Köpl empfangen und nit verraith.

Burgerrecht	4 fl
wegen deß Peißerischen wehrung	4 fl 6 ß
dan Ungelt	15 fl
hievon Statt Cammerers Straff	9 fl
mer undterschidliche Gerichts Costen und Straff in ainer Suma bringen	104 fl 6 ß
Item Steüer und Ruckhgelt	28 fl
dan dem Mauritz Kinder gelt	43 fl 2 ß 20 d
Laßingers Zeitlingerischen Kinder gelt	32 fl
Haarbeckh Schwester von Kottes	10 fl 4 ß
dem Statt Schreiber Schreiber lohn	70 fl

Philipp Rab zu dem Spital und Pfar Kierchen alhie verschaffte 24 fl und ist Jeder thail denen Kierch herrn mit 12 fl eingehendigt worden.

_____Seite 184

dan seint von diser verlassenschafft gerichts Kosten auf gehebt worden	100 fl
bringt in Einer Suma Gerichts Kosten und Straffen ausser diser 100 fl	104 fl 6 ß
dan Gemainer Statt haußwehrungen und andere gefölln	255 fl 3 ß 4 d
Summa beeder Posten	365 fl 1 ß 4 d

von diser Suma hat hr. Veit Rathaner Statt Cammerer 75 fl 4 ß 5 d auf Raittung in empfang genomben, Zwetl den 19. November Ao. 1631.

Aufbehaltner 100 fl Köplischer

ducathen betr.
Auf der herrn befr. seint die 10 ducathen Köplischer Straff nach gesehen worden, herentgegen aber von E: E: Rath wegen deß Caubers und Andre Khornbentes Kinder gelt, 100 tucathen auf Jahr und tag zu merer versicherung aufbehalten worden, ut supra.

H: Zachariaß Castner
Statt Richter cont:
Michl Schwengele
Herr Statt Richter beclagt Michl Schwengele demnach Er von Ihme den gelignen Reichsthl. begerth, habe Er Ihn mit trutzigen worthen geantworth er khin Ihn nit zahlen, biß Ihn seine gelter bezahlten, zu deme het Er Ihn nit betten, daß Er Ihm den Reichsthal. zu leichen.

Bschaydt
Weilln der beclagte gegen seiner Obrigkheit also grob und unbschaiden gewesen, alß solt Er also lang in gehorsamb gehn, biß Er herrn Statt Richter den Reichsthl. und 2 thl. Straff erlegt hab. Zwetl ut supra.

Blasy Weber cont:
Matthes Engl
Blasy Weber beclagt Mathes Engl, daß Er Ihm noch ein wehrung schuldig sey, antworth Er hets hern Kpöppl seel. erlegt, So selber wegen Kinder gelt eingenomben, verbleibt Ihme mer nit alß 4 fl schuldig, wilß Ehisten entrichten, Zwetl den 19. November Ao. 1631.

Landtags
abgeordnete
Herr Veith Rathaner Statt Camerer und M: Michl Kärling J:V:C:
Stattschreiber seint auf den Kayl: den 26. außgeschriebenen Landtag abgeordnet worden, haben in Empfang an den Eilenten Anschlag genomben 265 fl 5 ß 22 d
Item deß Sailerß M: Wagner haußwerung
An der Artholerey 16 fl
Summa 1292 fl 5 ß 22 d

Holabruner Raiß wegen
deß Artolerey Roß
Raittung
Herr Statt Richter thuet seiner Holabruner Raiß Raittung
Der Empfang 50 fl
die Außgab 33 fl 7 ß 28 d
Disen Rest hat herr Statt Richter völlig erlegt, und herrn Stat Cammerer in empfang geben worden, Zwetl den 19. November Ao. 1631.

Herrn Frischen
wegen der Margret
Franckhin betr.
Von Herrn Frischen Gerichts Costen seint 5 fl der Margreth zu Wine angehendiget worden. Mer 2 fl so sonsten in die gab geherig, 3 fl aber in thätz genomben worden, Zwetl den 19. November Ao. 1631.

Herr Winckler wegen
der Madlena
Herr Winckhler hat die Magdalena mit 15 fl völlig bezahlt, ut supra.

Haußkhauff Peter Burckhardi und
M: Michael Kärling
Stattschreiber alhie
Herr Peter Burkhardt gewester Stattschreiber alhie verkhaufft sein behaußung neben Caspar Nahrn, und Veith Pruner ligent, dem M: Michael Kärling J: V: C: Stattschreiber alhie p. 100 fl alsobaldt 60 fl, *) dan 20 fl von Martini übers Jahr 632, wie auch 633 Jahr 20 fl zubezahlen, p. Peenfahl 4 Ducathen. *) sambt 2 tucathen

Die Erste werung der 60 fl in bey sein der Köplischen befreundten zu Gericht erlegt, Zwetl den 22. November Ao. 1631.

Herr Burkhardi hat die 30. und 31. Jährige Landts Anlagen von dem Obern hauß mit 20 fl abgelegt, ut supra.

Peter Burchardi wegen seiner
Schwagerin zu Hainbuerg
Peter Buerckhardti hat wegen seiner Schwaigerin Maria Goldtschmidtin zu Hainbuerg wegen der schuldigen 30 fl, so vil in Hammersteinischen wein übergeben und bezahlt, deßen dan Er E: Er: Rath zu merer versicherung Einen Schein mit seinem und deß Grittners Pettschafft verfertigter übergebe.

Buerckhard cont:
Hr. Schleiß
Item beclagt Hr. Burckhardt den Schleißen wegen seiner noch schuldigen, abkhaufften 2. Garten halber austendiger bezahlung.
Herr Schleiß bezahlt die gärthen, mit Hannß Jacob Thibiokh schuldigen Chost gelts der 60 fl.

Vegleich zwischen Hr. Schleiß
und Grittner
Hr: Schleiß vergleicht sich mit Christoph Grittner der 33 fl 4 ß halber so Er Ihme schuldig 17 fl 4 ß, gibt Hr. Statt Richter wegen

Grittner p: Geburthsbrieff
seiner Stieff Sohn
Christoph Grittner halt an seinen 3. Stieff Sohnen einen Geburths brieff ervolgen zu lassen, verwilligt sich derowegen 4. Rthl. zu geben, die Kinder aber 1 thaler, Zwetl den 24. November Ao. 1631.

Haußkhauff Preysin
und Altenbuerger
Catharina Preyssin verkhaufft Ihr hauß zwischen Ulrich Stockh, und deß brodt Laden dem Georg Altenburer Margreth seiner haußfrauen p. 40 fl 2 fl Leykhauff, zu dem Einzug par zubezahlen, p. Penfahl 4. Ducathen, ut supra. Den 5. Januari 632 völlig bezahlt.

Herr Prandtn p.
gelt ervolg laßung
Herr Melchior Prandt suppliciert seiner Erbß gebier ein gelt erfolgen zu lassen.

Bschaydt
E: Er: Rath bewilligen dem Supplicanten 200 fl, doch wegen eines dargereichten Schuldt scheinß, Zwetl ut supra.

DECEMBER

Schada cont:
Wolfarth
Gregor Schada beclagt Georg Wolfahrts, daß Er Ihne vergangnen Mittwoch nit zerennen hat lassen, sondern noch darzu, da sie mit worthen zusamben khomben, gar zu bothen geschlagen.
Der beclagte antworth Er Schada het also gescholten, darauf Er Ihn hindan gedaucht, Schada aber nider gefallen.

Bschaydt
Dieweilln in dem Kauff Schluß 2. tag zu herrennen bemelt, alß solt Wolfahrth in arrest gehn, und 4. thaler Straff erlegen, Ebenmessig ist Schada neben einem gueten verweiß seiner Schelt worth auf das Rathhauß erkhent worden, p. Penfahl 10 ducathen, Zwetl den 11. December Ao. 1631.

Haußkhauff
Bartlme Hoffbauer und
Wolff Pflanzer
Barthlme Hoffbauer verkhaufft sein hauß zwischen Herrn Apffelthaler, und deß Priester hauß ligent dem Hanß Wolff Pflanzer p. 52 fl, 1 Rthl. leykhauff zu dem Einzug 10 fl khinfftige Georgi 632, 30 fl, dan zu völliger bezahlung Martini 632 12 fl p. Peenfahl 5. ducathen, ut supra.

Blasy Kropff cont.
Stephan Panninger
Blasy Kropff von Jährings beclagt Stepffan Panninger von Mattheßenbach daß Er Ihm über den Ao. 25. den 7. Aprill verglichenen handl wider vorgeworffen, daß Er ein Richter geweßen, aber wegen unerlichen sachen darvon gestessen worden, auch hat Er seinen Sohn bezigen, Er hab Ihme ein wambß in der rebellerey abgezogen.

Der beclagte antworth es sey in voller weiß geschehn, wiß nichts alß alles liebs und gueths von Ihm.

Bschaydt
E: Er: Rath verbleibt bey dem vorigen Rathschlag, wierdt auch mermal diser handl mit der abbith verglichen, und p. 2. Reichsthl. verpent, Zwetl den 11. December Ao. 1631.

Herr Vicari
p. Meßner
Herr Vicari khombt im Nahmen Ihr gn. herrn Probsten für wegen deß Meßners, daß Ihme herr Probst den dienst aufkhindt, und hergegen den Eckhstain, Schuelmaister zum Meßner aufgenomben, begert Ihme daß inventarium und alle zugeher zu überanthworthen.

Auf die fürgestelte porgen herrn Melchior Pölln, und Bartlme Hoffbauer, ist gedachten Eckhstain alles eingehendiget worden, Zwetl den 12. December Ao. 1631.

Valentin Lödl contra
seinen Rath undtergebnen
Buergern

Valentin Lödl binder, und verordnetter Rothmaister zaigt an, daß Er diß Ambt nit mer verrichten khundte, weilln die buerger so undter seiner Roth seint, Ihme gleichsamb für einen Nahren halten, auch Ihme mit briegln threlich seint, Item haben dise buerger vorgeben, man solt zuvor die Gmain befragen, und nit Ein Er: Rath solches zu disponiern mecht haben, wie dan desthalben sich auch Andre Engl wider sie beschwerth, sonderlich aber wider den Michl Schenckh, Georg Heyinger, und Merth Floßwein beschwerth.

_____Seite 187

Bschaydt
Valentin Bindter ist widerumb zu dem Rothmaister ambt erbetten worden, haben Ihme die undtergebne Buerger bey hoher Straff allen gehorsamb zu laisten. Georg Heyinger aber wie auch der Merth Floßwein wegen Ihres besen Maulß seint in den gehorsamb geschafft, Zwetl den 15. December Ao. 1631.

Lederer cont: Kropff
E: E: Handtwerch der Lederer bekhlagen den Georg Kropff daß Er so woll denen ausslendischen alß auch Ihnen daß brott vor dem Maul abschneith, da Er doch seine händl zu Pölla und Horn noch nit außgetragen, bitten Ihme das handtwerch also lang einzustellen.

Bschaydt
Dem Kropff wierdt auferlegt, zwischen hin und liechtmessen sein Gebuerth: und Lehrbrieff von Horrn zu bringen, widrigen fahl solt Ihm daß handtwerch gesperth, und die zustifftung auferlegt sein, Zwetl ut supra.

Peter Pruner cont: Herrn Parsch
und Bartl Pfeiffer
Peter Pruner alß Rothmaister khombt clagent für mit seinen Rothgesellen wider Bärtl Pfeiffer, und hrn. Parsch, demnach vor wenig tagen hr. Statt Richter Ihme anbefolhen, daß Ober thor zu machen, welches auch beschehen, khombt Pfeiffer und der Parschen daß undter thor ganz zornig, daß man auf sie daß ober thor nit lenger aufgehalten, zu dem undtern thor, und da gedachter Pfeiffer daß khlein thierl rdo: mit dem fueß aufgestossen, hat Er gesagt, es rdo: hunzfiedter es habt die bauern hinein gelassen, und unß buerger wolt es nit herein lassen, welcher aber sich der Pfeiffer nit zuerindern hat, alß begert die samentlich Roth Ihnen solches zubeweisen.

_____Seite 187 v

Bschaydt
Bayde Partheyen sollen hinfuro wider guete freint sein, und weil Bartlme Pfeiffer gleich mit solchen worthen herauß khomben, alß solt Er Ihnen die abbith laisten, p. Peenfahl 2. Reichsthl., Zwetl den 15. December Ao. 1631.

Raitberger
cont. Streith
Eliaß Raitberger beclagt Mathes Streith demnach Er mit seinem weib in wider willen gerathen, darüber sie auß dem hauß zu dem Streithen geloffen, wie dan Er auch dahin gangen daß weib herauß zu begern, weilln sie aber mit gueten worthen sich nit hat bereden lassen, hat Er sie mit gwalt herauß ziehen wollen, entzwischen Er Streith Ihm die thier verstanden, beinebenß Ihm ein guets Capitl geben, und khuerz an sie nit wollen herauß lassen, begert die ursach warumb Er sich solches undterfangen.
Antworth es wer nit weniger daß Er Streith sie aufgehalten, da dan Ihme angezaigt wie Er Raitberger sie zu tractiern sich habe verlauthen lassen, darüber sie Ihn gebethen, weil bey Ihm ein offentliches wierths hauß sey,

sie zu beherbergen, Er zwar nit wollen, doch auch nit herauß schaffen khinden, were auch auf sein Raitbergers betroungen nit hinauß khomben, anderst hat Er sie nit aufgehalten.

Bschaydt
Ihme Streith wierdt auferlegt daß weib nit mer zubehalten, und solt Raitberger sambt Ihr auf negsten Rathstag erscheinen, ut supra.

_____Seite 188

Herr Veit Rathaner und herr
Sechtlmayr contra
Herrn Parsch
Herr Veith Rathaner Statt Cammerer und herr Jacob Sechtlmayr beclagen herrn Jacob Parschen, daß Er Ihne Barthlme rdo: einen Schaithen dieb, Sechtlmayr aber rdo: einen Saw dieb gescholten, begern solches zu probiern.
Item Herr Sechtlmair zeigt an, da Er bey dem Golt schmidt getrunckhen, hat under dessen der Fuchß Fleischackher gesagt, es seint wol Schene herrn im Rath, und zwar 2. seint darunder, einer sey ein Schaithen, der ander ein Saw dieb.
Georg Fuchs sagt diser seiner worth den ursprung, daß in seinem hauß herr Parsch solches geredt, in bey sein etlicher buergers Mäner.
Georg Altenbuerger sagt auß da der Fuchs doch ohn benennung deß Parschen, zu dem Sechtlmair gesagt ainer het gesagt Er sey rdo: ein Saw dieb hat hr. Sechtlmair den verdacht alsobaldt auf hrn. Statt Richter gesezt sagent hats der Richter gesagt, mueß Er ein rdo: schelbm dieb, ein maußkhopff sein, und Eben dise formalien hat herr Erhardt under seinen Aydten Alechsander Oberhauser geredt. Da aber der Fuchs den Parschen nambhafft gemacht, hat Er Ihnen neben disen erst erzelten formalien einen Fleisch dieb gescholten.
Antworth Hr. Parsch daß Er sich diser reden nit zuerindern hat, und mueß der Fuchs khein Erlicher man sein, daß Ers nit alsobaldt dise worth geantet und vorgebracht hat.

_____Seite 188 v

Bschaydt
Herrn Parschen wierdt auferlegt, herrn Statt Cammerer diser Schmelichen iniurien und Inzicht halber die abbith zu laisten, die übrige händl mit hrn. Sechtlmair, Parschen und Fuchsen werden auf negsten Rathstag differiert. Zwetl den 19. December Ao. 1631.

Gotthardten Puttenauer
Straff
Hannß Puttenauer khombt sambt seinen beystandten vor, bittent seinen brueder Gotthardten Puettenauer so einen Jungen unerfahrener weiß erschossen, der gefenckhlichen verhafftung zuentlassen.

Rathschlag
Weilln deß entleibten Vatter, so wol hie und dorth auch die verzeihung gethan, und alles dem Landtgericht haimb stelt, alß wöllen die herrn in das gebett einwilligen, wan Er nemblichen mit 32 fl sich bey dem Landtgericht abfindt, beynebenß auch 10 Reichsthl. Straff erlegen werdt, auf der herrn beystandten fürbitt ist die Straff sambt dem Landtgerichtlichen rest auf 35 fl, welches par und also bar erlegt solt werden, remitiert worden, wierdt Ihme nit weniger auferlegt, sich in der Kirchen mit beicht und Communion einzustellen, Zwetl den 19. December Ao. 1631.

Haußkhauff Peter Burkhardi
und Hanß Geltner
Hr. Peter Burckhardi verkhaufft sein hauß zwischen Leonhardt Fettenbrunner und herrn Sechtlmair ligent dem Hanß Geltner p. 40 fl, die Erste wehrung 12 alsobaldt erlegt, den Rest auf Georgi 632, 1 tucath leykhauff, 6 tucathen Penfahl, gibt die 32 Jahrige anlagerung, ut supra.

Rüstwagen deputierte fuehr
Knecht bezahlung
Hannsen Crauß, und Michl Kerle, beede Inwohnern alhie, alß zu denen Schantz und Rüstwägen deputierten Roß und fuehrknechten, so in die drey wochen außgewest, seint einem jedwedern geben worden drey gulden, Idest 6 fl, Zwetl den 26. Aprill 632.

Abraittung
Georg Massauers mit
seiner Schwaigerin
Georg Massauer verbleibt über alle abraitung seiner Schwaigerin sambt den gelichenen 20 fl in allem noch schuldig 24 fl 12 kr, darundter auch eingeschlossen und begriffen seint gedachte geligenene 20 fl. Obgemelte 24 fl 12 kr ist Massauer urbiethig aller migligkheit nach ehisten zubezahlen, ut supra.

Kottes, und wiener Raiß
abgeordnete
Auf die Kotteßer Raiß zu herrn Mittendorffers vergleichung wegen deß Dauerischen Pupill seint abgeordnet worden herr Veit Rathaner Statt Cammerer und Hr. Marrtin Kindl. Auf wienn aber Hr. M. Michl Kärling JVC Stattschreiber, Zwetl den 29. Aprill 632.

leere Seite

JANUARIUS
Ao.
1632

Herr Sechtlmair
contra Parsch
Herr Jacob Sechtlmair Clagt verrer Jacob Parsch, weilln sein vorige Clag Differiert worden, an heut zu ent zu bringen.

Antworth Hr. Parsch weilln Er mit herrn Statt Cammerer verglichen, massen Er auf Ihme nichts allß alles liebß gewist, alß tregt Er gegen Hrn. Sechtlmair auch anderst, khein wissenschafften alß alles liebs und guets, doch aber wegen daß Er Ihm ein rdo: Fleischdieb gehaissen, begerth Er solches zu beweisen, welches Herr Sechtlmair repliciert, daß der Überreither solches außgesprengt habe, daß Er Ihne nit alhie verbothen.

Rathschlag

Weilln Hr. Parsch, wie wolln Ihme solches nit wissent, doch von 3. Männer khundt dociert worden, den Sechtlmair also iniuriert welches auch E: E: Rath concerniert, wierdt Ihme auferlegt, dem Sechtlmair, wie auch E: E: Rath die abbith zu thuen, wie auch in die 20 thaller Straff erkhent, Wegen deß Überreither wierdt Er sich ehisten wissen zuvergleichen.

Der gleichen abbith ist herrn Sechtlmair neben der benenten Straff auferlegt worden. Dem Fuchs Fleischackher aber solt in negster Rath session sein Straff angedeuth werden, Zwetl den 2. Januar Ao. 1632.

_____Seite 190 v

Vertrag Gregor Massauer
und seiner 3. Stieff
~~geschwistrigen Töchter~~
Kindter
Georg Massauer demnach sein haußfrau seel: mit Todt abgangen, Er aber seinen Standt mit heürathn wider zuverkheren vorhabenß, alß vergleicht Er sich mit seinen 3. Stieff Kindern, Matthiaß Goller, Justina und Maria, gibt Einem Kindt vatterliches guet 3 fl, Müetterlichs aber 4 fl, so in Einer Suma bringt 21 fl.
Doch wierdt Ihm benebenß anbefohlen, die Kinder in der Gottsfurcht aufzuerziehen, und zur Schuel und handtwerch halten, doch mit der Condition daß Er ernantes gelt biß zu der Kinder vogtbarkheit ohn ainizges Interesse habe zugebrauchen, Zwetl den 2. Januar Ao. 1632.

Pfeiffer cont. Pfan
und Massauer
Barthlme Pfeiffer alß Rothmeister beclagt den Pfan das Er nit mit Ihme nach herrn Statt Richters hauß zu überantworthung der Schlissl gangen, sondern alleinig seinem weg und Kopff gefolgt, sagent waß Er nach dem Statt Richter frage, Er het sein wacht schon versehen, undter dessen zu Ihnen khomben, hat Er wie auch der Massauer über die Massen wider Ihn geschnarcht, fürgebent sie fragen nichts nach Einen solchen Rothmaister der bueben aufnimbt.

Bschaydt
Dem Pfan und Massauer wierdt anbefohlen bey Straff dem Rothmaister gehorsamb zu laisten, Zwetl ut supra.

_____Seite 191

Haußkhauff Gindter
und Georg Franckh
Caspar Gindter beckh verkhaufft sein hauß in der Haffnergassen neben der fraw Stroblin, und Antonin Graber ligent dem Georg Franckh p. 27 fl, 1 fl leykhauf, alsobalden 10 fl dan Pfingsten 10 fl, und an iezo übers Jahr 7 fl, Peenfahl 4. Reichsthl., die Erste wehrung erlegt, den 5. Januar Ao. 1632

Pfistermaister p. Linderung
der Steüer und Ruckhgelt
Matthes Pfistermaister suppliciert p. nachsehung der zu hoch angeschlagenen Steüer, und Ruckhgelt, der 6 fl 5 ß 10 d.
Fiat mit nachsehung 1 fl 5 ß 20 d.
Item khombt Er Supplicando vor wegen der verfallnen werung 26 fl auf Georgi zugedulden.
Fiat, doch daß auf Georgi die gwiße gelts erlegung ervolge, Zwetl den 2. Januar Ao. 1632.

Michel Staindl cont:
Eraßmum wierth von
Marbach
Michel Staindl beclagt den M: Eraßmus Wierth Weber, und in dem Pfahrhoff zu Marbach angeheriger undterthan, da Er bey Ihm ein halb wein getrunckhen, nachmahlen nit zahlen wollen, da Er aber Ihn nit weckh lassen wollen, hat Er in 4. Ellen thuech fürgeworffen, sagent ~~Er~~ Du hetst mirs gestollen, neben andern iniurien, begerth dessen abtrag.
Beclagter antworth Er het Ihm ein rebellischen dieb gescholten, diser ursach dan Er dise worth gered, welches aber der Staindl nit bestendig.

Bschaydt
Dem beclagten wierdt auferlegt, die Abbith zu thuen, und solt 2. Reichsthl. Straff erlegen, doch auf sein hohes bitten remittiert worden, Peenfahl 4. Reichsthl., Zwetl den 2. Januar Ao. 1632.

_____Seite 191 v

Gregor Schada cont.
Wolfahrth
Gregor Schada beclagt Georg Wolfahrth wie daß Er Ihm die verfallne hauß werung nit erlegt, sondern mit undterschidlichen Raittungen aufzug macht, begert die Auflag.

Bschaydt
Gerogen Wohlfahrt ist die bezahlung mit ernst auferlegt. Zwetl den 3. Januar Ao. 1632.

Wienner Raiß relation
und Raittung
Die herrn Landtags abgeordneten herr Veith Ratrhaner Statt Cammer und hr. M: Michl Kärling JVC. Stattschreiber thuen Ihr wiener und Landtags verrichtung relation, und Raittung.

Der Empfang	294 fl 5 ß 10 d
Außgab	304 fl 3 ß 26 d

Rest man herrn Statt Cammerer, so Ihme auch bezahlt worden 9 fl 6 ß 16 d, Zwetl den 3. Januar Ao. 1632.

Margreth Franckhin
völlig bezahlt
Item haben erst besagte Landtags abgeordnete die Margareth Franckhin Ihres Vätt: und Müetterlichen Erbthail der 26 fl völlig und ohn abgang völlig bezahlt, lauth in der buergerladt von Ihr dargegebnen Scheinß, Zwetl ut supra.

Her Vitzdomb p.
Schatz Steüer
Herrn Vizdomb von Wien sein schreiben wegen austendiger Schazsteüer etlich 100 fl betr. abgelesen worden, den 5. Januar Ao. 1632.

_____Seite 192

Fraw Preyssin
Abraittung
Der Fraw Preyssin seint alle gaben wie auch die Kunfftig Königl: hochzeit betr. abgeraith worden mit 20 fl, herentgegen die 3 alten Gaben seint Ihr nachgesehen worden, hat auch die übrige haußwehrung empfangen, von gedachten 10 fl, hat 7 fl herr Statt Richter, 3 fl aber Philipp Schuester

alß verordneter in die 630. Jährige extra ordinari empfangen, Zwetl den 5. Januar Ao. 1632.

Agatha Preschlin
Abthailung
Agatha Preschlin gewester buerger und Kierzenmacherin seel: ist Ihrer verlassenschafft abthailung beschehen, lauth im Prothocol specificierter zu sehen, Zwetl den 5. Januar Ao. 1632.

Lengenfelderische
Abraitung

Erstlichen macht Spieglbauer von Lengenfeld grundtbuech gelt Richtig	31 kr 1 d
Mer von Sebastian Hinumb von Loyß hauß dienst	29 kr 3 d
Mer von dem Jacob Penner von Crembß weingarth Zinß	3 fl
Mer von 1/4 Weingarth in Mittenperg so Spieglbauer angeherig	1 fl 30 kr
dan Spieglbauer 31. Jährige Steüer richtig gemacht	4 ß 10 kr
Mer Er sein Landts Knecht gelt erlegt	12 fl
Mer Er auf das gilt pferdt	30 kr
Zachariaß Haunbrecht die 20 ß richtig gemacht Idest	2 fl 30 kr
Summa	14 fl 4 1 kr
Von diser Suma dem Spieglbauer Pindter lohn abgezogen 35 kr, tt. die Suma	14 fl 24 kr

welche Hr Stattrichter in empfang genomben, Zwetl den 8. Januar Ao. 1632.

Königl Hochzeit Anschlag
der Lengenfelder

Niclaß Spiegelbauer	6 fl
Hannß Wallbardt	6 fl
Blasy Hueter	5 fl
Geoerg Gapbler	5 fl
Paul Summer	4 fl
Zachariaß Haunbrecht	3 fl
Fridtrich Maurer	4 fl
Hannß Thomer	2 fl
Summa	35 fl

31. Jährige Rust, Zins und gelts
Anschlag der
Lengenfelder
Dreyssig Jahrige Rustgelts Anschlag

Spieglbauer	8 fl
Walbardt	8 fl
Hueter	6 fl
Gapler	5 fl
Haunbrecht	4 fl
Sommer	4 fl
Maurer	4 fl
Thonner	2 fl
Summa	41 fl

Item Ausser deß Spiegelbauers und Haunbrecht, werden alle Ihrer 20 ß wissen ehisten zuerlegen, dem Tonner aber und dem Maurer wan sie die

andern gaben erlegen werden, solten Ihnen die 20 ß nachgesehen sein, obwohl zwar Thoner an der 31. Jährigen Steüer 2 fl richtig ge-

macht, ist Ihm doch der Rest nach gesehen worden, und hat daß erlegte gelt herr Statt Richter zu seiner verraithung in Empfang genomben, Zwetl den 8. Januar Ao. 1632.

Puncta So mit herrn Prelathen
zu tractiern
Nachvolgente Punckhten seint mit herrn Prelathen zu tractiern.

1. wegen der Tafern am Obernhoff deß verbothnen ungelts.
2. Item wegen deß ungelts zu Ruemanß und Raifings.
3. Zu Obernstralbach wegen deß erhengten mensch so sie haimblich hinweckh genomben.
4. wegen der Raiß geiadter.
5. wegen der Geistlichen Ihren veriebten Gwalts.
6. daß in Zwetlerischen hauß alhie vorhabenten Leitgebneß.

Zwetl den 9. Januar 1632.

Inhibition deß
Leitgebenß
Kainer solt mer Leytgeben biß der alte ausstandt in thätz richtig gemacht werde bey hoher Straff, den 9. Januar 632.

Hamer Fuehrlohnß
Abraittung
Dem Hamer hat man die Fuehr nach Crembß so herrn Pölln und Stattschreiber hinauß gefierth abgeraith, hergegen solt Er die 5 fl in die gab erlegen, ut supra.

FEBRUARIUS

Fettenbrunner contra
Hanß Puttenauer
Thomaß Fettenbrunner beclagt Hannß Puttenauer, wie daß Er Ihn bey dem Schneckhen wagen seines bruеders Gotthardt Puttenauer also ubl tractiert, und an seinen Ehren und handtwerch angriffen, begert dessen abtrag. Puttenauer antworth, Er het die Knappen angeschickht daß sie nit mit seinem brueder gmainschafft halten solten, wie dan die Knappen Ihn schon fir unredlich erkhent, welche worth Ihm nit gebiert, massen ein gesambts handtwerch neben Ihm gesessen und von demselben gedultet und fir redlich erkhent worden, derentwegen hab Er Ihn so weith einen Schlimen Man gescholten, daß Er in den Wierthsheißern wider ainen vil beschwernissen thue vorwerffen, und vor der offnen Ladt daß maul gehalten.

Bschaydt
Fettenpruner, wie auch dem Thuechmacher Knap wierdt auferlegt, beeden briedern die abbith zu thuen, und Fettenprunner in den gehorsamb zu gehn, wie nit weniger es sey Maister oder die Knapen welcher dem Gotthardten daß geringste solt firwerffen, solt dem Gericht 6. tucathen Peenfahl erlegen, Zwetl den 7. Februar Ao. 1632.

Abraithung Clara Stroblin
verlassenschafft

Clara Stroblin verlassenschafft ist inventiert, und undter denen negsten befreindten abgethailt worden, wie im waisen buech mit mehrern zu sehen, Zwetl den 9. Januar Ao. 1632.

_____Seite 194

Raittag
Heüt dato den 15. Jauary Ao. 1632 gehalten worden.

Herrn Zachariaß Castner Richter Ambts Raittung
Empfang 248 fl 1 ß 19 d
Außgab 198 fl 5 ß 17 d
Restiert noch 49 fl 4 ß 2 d
Item 20 fl 5 ß
Ist völliger Rest 70 fl 1 ß 2 d
Ausser etlicher wehrungen so khinfftig zuverreithen verbliben.

Herrn Veith Rathanners Statt Cammer Ambts Raittung
Empfang 352 fl 3 ß - d
Außgab 324 fl - ß 6 d
Restierth noch zu khünfftiger verraittung 28 fl 2 ß 24 d

Spitl herrn Raittung herrn Martin Kindlers, und Hr. Andre Winckhlers
Empfang 171 fl - ß 13 d
Außgab 161 fl - ß 14 d
verbleiben noch khunfftig zuverraithen schuldig 10 fl

Prey herrn Hr. Valentin Apffelthalers, und Kindlers Raitung
Empfang 1010 fl 4 ß 10 d
Außgab 178 fl 4 ß 26 d
Übertrifft der Empfang die Außgab p. 832 fl 7 ß 14 d
Dan werden abermahl von obstehenter Suma der 832 fl 7 ß 14 d abgezogen

_____Seite 194 v

187 fl 3 ß 12 d, so Gemaine Statt in handten
verbleibt noch 654 fl - ß - d
So die broy herrn in empfang khünfftig zuverraithen genomben.
Gwin 85 fl 4 ß 20 d

Herrn Hannß Pruckhner Bawmaister Raitung
Empfang 82 fl
Außgab 86 fl 1 ß 24 d
Restierth man Ihme niaus zubezahlen
sambt der besoldung 6 fl 1 ß 24 d

Ungelt Raitung Herr Apffelthl.
Empfang 57 fl 4 ß 6 d
welche Er auch par erlegt.

Item hat herr Apffelthl. an der 30. Jährigen
Steüer und Ruckh gelt erlegt 14 fl 4 ß 10 d

Herr Apffelthl. thuet Saltz Cammer Ambts Raitung.
Gwin, so Er erlegt 76 fl 5 ß 18 d
uhrkhauff 68 fl 3 ß 6 d
welchen Er in empfang genomben.

Ziegl herrn Raitung herrn Jacob Sechtlmair, und Hr. Hannß Heyinger.

Empfang	32 fl 2 ß 20 d
Außgab 8 fl 3 ß 6 d	
Restiern noch	23 fl 7 ß 14 d

Diesen Rest alsobaldt richtig gemacht, und verbleiben noch khünfftig in Ziegl zuverraithen 16 300

Die Beckhen Laden gelt erlegt, 4 fl

M: Philipp Schuester an den 630 Jährigen
Rustgelt erlegt 38 fl 4 ß

Wachtherrn zum Obernthor gelt erlegt
an dem 631. Jährl Wachtgelt 24 fl 1 ß

Item alten Ausstandt Ao. 1624 Jahres 2 ß
Mer Ao. 630 Jährigen 3 ß

Zalt Geißlinger ~~Restierth~~

Priel herr Georg Altenburger am Zinß erlegt 17 fl 3 ß

Die Weber erlegt 1 ß 22 d

Die Mauth ertragen 68 fl 7 ß

Die Thuechmacher von der Walch erlegt, Restiern

Alten der Thuernmüllner rest sein bstandt der Thuern mihl auf diß 631.iste Jahr.

Andre Engl von wegen hauß erlegt 3 fl 2 ß

Sa Sarum 270 fl

darvon dem Carl geben	15 fl
der Stallmaisterin	5 fl
Dem Pruckhner	6 fl 1 ß 24 d
verbleibt noch über abzug	243 fl 6 ß 6 d

So herr Stattrichter zuverraithen empfangen

Pfann contra
Abrahamb Sterer
Zachariaß Pfann beclagt Abrahamb Sterer von Sistenbach, wie daß Er zu dem Obern thor khomben und sein Thochter ein bindl garn gethragen, von welchen er über die begerte ordenliche Mauth, dessen gebier genzlichen abgeschlagen, sagent Er wer nichts schuldig, massen daß garn denen alhieige buergern angehörig, neben gethanen schmehlichen zusatz, daß Ihme Pfann der Mauth halber nichts angienge, weilln diser beclagte auch vormahlß verbothnen zwiern gehabt, und solcher sowol alß garn von E: E: Rath mit mehrern verbothen worden, alß hat Er in, wie auch den alten Seidler zu herrn Statt Richter zu khomben, dise sachen zuvergleichen citiert, sie aber Ihn einen Seganten intituliert, destwegen dan berierter Clager dise beclagte so wol der iniurien halber, alß dem gesambten

merckhlichen Schadenß wegen, neben der gelaisten Satisfaction der zugemessnen iniurien, den Zwiern oder garn, so ohne daß der übertretnen Mauth halber dem Gericht verfahlen weckh zu nemben gehor. erbethen.

Bschaydt
Deß beclagten Abrahamb Sterer wider Ein Ersambß handtwerch, welchen ein grosser abbruch gelaist, aufgekhaufftes garn, ist dem Gericht verfahlen, wegen der übertretenen Mauth aber solt Er 3. Thaler erlegen zu Straff, deß verbrochnen Peenfahlß halber wierdt seinem Pfleger selbigen einzufordern Ehisten Erinderung beschehen, wie dem Alten Seidler die dem Zacharia Pfann angethane iniurien abzubitten, und also disen aufgehebten handl p. 2. tucathen Peenfahl nit mer zu andten auferlegt, Zwetl den 23. Febr. Ao. 1632.

_____Seite 196

Puckhadegl cont:
Michel Auer
Puckhadegl clagt Michl Auer, wie das Er ein vor dem thor mit seinem degen firgewarth, weil Er Ihn gefragt, waß Er mit dem degen wolle, ob Er Ihm threlich seye, hat Auer alsbaldt von leder zogen, Ihne geschauet, und beynebenß vil schelt worth wider Ihne außgossen, Antworth Auer Er het zuvor wegen seines Sohnß deß fleischhackher handtwerch halber mit dem Puckhadegl etliche worth gewechßlet, bald hernach herte Er füer sein hauß juetzen vermainent Puckhadegl zu sein, darüber Er mit seinem degen sambt den Haffner zu dem Staindl gangen, hat in bey dem Steg Puckhadegl wegen berierther Fleischhackher handtwerchs abermahlen angeredt, also mit worthen aneinander gewachsen daß Er von leder gezogen, doch wider in sein hauß gangen, da Er zimblich bezecht gewesen, bald aber Puckhadegl wider für sein hauß khomben Ihne gescholten, und herauß gefordert, wie auch den Haffner, und also zu baiden thailen vil lose worth fierüber geloffen, wie dan Andre Lederer mit merrern bezeigt.

Bschaydt
Weil Puckhadegl dem Auer mit ein sonder vil malen für sein hauß khomben, Ihn herauß gefordert, und diser selbst causierten unruhe der Straichen nachgangen, massen Er sein Obrigkheith wol gewist, daselbst Ihme in einem und andern zuverhklagen, derowegen Ihme auf die buerger zu schelten nit gebierth ist Er in die Straff 2. Thaler erkhent, Ebenfalß auch der Auer alß Er sein Richter selbst geweßen, den degen geblest, und Ihne gehauet, neben vorhero gelaister abbith, neben gesezten Peenfahl 6. thaler, Zwetl den 27. Febr. Ao. 1632.

_____Seite 196 v

Soldaten contra
Massauer
Herr Veldtwäbl neben denen Soldaten beclagen Georg Maßauer, wie das Er mit seinem weib, und Soldathen bey nächtlicher weil grosse händl angefangen, sein weib bezichtigent, sie hielts mit denen Soldathen darüber Er zu dem Fenster außgesprungen, so unchristlich Gott gelästerth, und übl gehaust.

Bschaydt
Massauer solt zur Straff in den Kheller gien, und vor erlegung etlicher thaler nit entlassen werden, Zwetl den 27. Febr. Ao. 1632.

Eines zu Walthambs
sich selbst enteibten
betr.

Demnach sich den 26. Febr. 632 Jahres Ein undterthan von Rieckhers, zu Walthambß in herrn Waidingers behaußung an dem tisch mit gedachtem Waidingers Messer sich selbsten erstochen, von denen in ein absonderliches gwelb gebracht worden, hat solches der Richter daselbst dem Landtgericht alsobaldt angedeith, doch das Landtgericht nit begerth, darüber mer beclagter Waidinger alß Pfleger der herrschafft Rosenaw an dem drithen tag ebenfalß zu dem Landtgericht khomben, sich befragent, ob herr verwalter zu weitra seines entleibten undterthanß halber die herrn nichts visiert, da Er vermelt sein gn: fraw von Greiß hat Ihm anbefolhen, daß Er weiter bey denen herrn von Zwetl nichts zu thuen, sondern Er solt den todten Cörper lassen begraben, und also mit Pucherischen worthen hinweckh gangen. Darauf alsobaldt herr Zachariaß Castner Statt Richter und Landt gerichts verwalter sambt herrn Veith Rathamer Statt Camern, herr Kindter, und Michael Kärling Stattschreiber hinauß gerithen, undter wegen aber unß berierten Waidingerß geschickhten bothen mit schreiben begegnet, die selben eröffnet, und Waidinger weilln es der drite tag ist, von deß Landtgericht den dothen

_____Seite 197

Cörper nit erhöben werden, wisse Er schon andere mitl fürzunemben, da wüer aber an daß gewohnlicht orth khomben, haben baide thail Ihre anbringen gelaist und darauf den Thötter ob Er malafitzisch besichtiget, und der gestalt gefunden, über daß widerumb zu dem gewöhnlichen marckhstain, zu gleich gerithen, und an dem Pfleger, wan Er werdt die 32 fl erlegen, alß wolt daß Landtgericht den thäther heben, und gebierlichen mit Ihme procediern, anfrag beschehen, aber der Pfleger sich nichts verwilligen wollen, alß ist in beißein Richters und der ganzen Gmain zu Walthambß, von dem Landtgerichts herrn dise protestation beschehen, daß wan der Tode Cörper vermukht und verlohren solte werden, alleß bey dem Pfleger die ergötzlichkheit halber ersuecht solt werden, neben von Landtgerichts wegen beschehner auflag disen Cörper alsolang er nit vom Landtgericht gehöbt wierdt durch dero undterthanen zum Walthambß verwachten zu lassen, also wider mit unverichter sach nach hauß gerithen, entzwischen aber der Pfleger den Cörper durch deß von Rapottenstain Landtgericht diener von seinem Gwelb zu dem marckhstain außer deß dorffs bringen, und da selbst verwachten lassen, und obwollen zwar in der Zeit vil brieff gewechßlet seint worden, ist doch daß Landtgericht den 3. Marty sambt deß freymanß Knechten wider hinauß zu entlicher befragung ob Er dem Landtgericht die schuldige gebiernuß raichen wolle, darauf sich der Pfleger also accomodiert, wan daß Landtgericht es sey gleich über lang oder kurz werth beweisen kinden, daß Er oder sein gn: fraw die 32 fl zu raichen schuldig sein, wollen sie mit der bezahlung genzlichen nit zu wider stehn, und bith demnach damit die undterthanen mit dem wachten nit also lang betrangt wirden, den

_____Seite 197 v

toden Cörper zu heben, wie dan sich daß Landtgericht neben abermahl gethaner protestation auf Recht und unrecht, und dem Landtgericht nichts zu praejudicierlich, oder zu schaden geraichen wurde, also auch mit vorbehalt der 32 fl abgeredter massen, der erhebung anerbothen, darauf die außzaigung eines Gmain fleckhs, und fürstreckhung deß holz, und Stro begerth worden, alß dan den volgenten tag alß den 4. Aprill zwischen 9. und 10. uhr der Cörper mit Landtgerichtlicher gewohnheit gehebt, und auf den außgezaigten Gmain fleckhen zwischen Walthambß und Sirafeldt zu aschen verbrendt worden, Actum ut supra.

MARTIUS

Herr Apfelthaller
contra Veit Pruner
Herr Valentin Apffelthaler beclagt den Veith Pruner, wie daß Er Ihne wegen einkhaufften glets sein gewerb speren thueth, begerth Ihm Prunner solches abzustellen, Pruner antworth er sey ein handlsman, und weil daß gleth kauffmans wahr ist, alß laß Er Ihm solches nit wehren.

Bschaydt
In dise Clag khan nichts gewilliget werden, Zwetl den 26. Marty Ao. 1632.

Tractation
deren Fuhrknechten deß
Ristswagen betr.
Mit Hansen Krauß und Michl Kerle, so die Roß in dem Rist wagen sambt den Rist und Schantz zeig in das gleger nach behemb fiehren miessen, neben Melchior Weinhardten alß zustehern, hat E: Er: Rath tractiert wochentlich einen Reichsthl. zu geben, einem Jeden zuverstehn, mit angehengten ernstlichen befelh, den eißersten Vleiß anzuwendten, das sie die Roß raicher zu ruckh khundten bringen, Zwetl den 30. Marty Ao. 1632.

Pauln Kaylß seines undterhaltenß
ledig machung betr.
Auf E: Er: Raths alß obristen Gerhaber hat herr Abrahamb Angerer undter dem hochlöblichen Altringerischen regiment bestelter Leithenanndt Paulln Kayl Zwetlerischn Pupill, so sich undter sein Compania undterhalten lassen, allerdings mit erthailung seines Ehelichen Nahmenß wider loß und ledig gezelt, lauth deß von sich gegebenen schrifftlich und mit seinem Petschafft verfertigten Scheinß so Pauln Kayl zugestelt, die abschrifft aber bey der Kanzley zu finden, desthalben dan über allen beschehnen Abbruchs Ihme Leithenandt 15 fl gelts dargegeben worden. Act. Zwetl den 31. Marty Ao. 1632.

APRILIS

Hannß Jacon Thibiokh, und
Prunner Contra Hr.
Zacharia Pachmair
Hannß Jacob Thibiokh, und Peter Prunner khomben supplicando vor, wider herrn Zacharia Pachmair, deß aufenthaltnen Scheinß betr. selbigen erfolgen zu lassen.

Bschaydt
Herrn Zacharia Pachmair umb bericht, Zwetl den 1. Aprill 1632.

Abraittung Georgen
Wittmanß
Mit Goergen Witzman abgeraith worden, im Thäz wein 1 Emer p. 6 fl dan alten Täz 10 fl, wegen deß Hannsen Maurers Zimermanß 6 fl, von dem Hauß herrn Forderung 4 fl, wachtgelt 2 fl 3 ß, ungelt 4 ß.
Summa 28 fl 7 ß

Daran hat Er ~~Ihn~~ Am Wein hergeben 11 fl 4 ß, wie auch wegen deß Michel Hackhers 3 fl 2 ß, Suma 17 fl 6 ß, Restierth also noch über alle abraithung (ausser der 16. 17. und Achzehnten, und andern alten gaben, wan noch waß unerlegter zufunden ist) benentlichen 11 fl 1 ß. Diser Rest

An diser 631 Jährigen Hannß Pauman Ihme Witzman schuldiger haußwehrung der 30 fl abgezogen verbleibt dem Witzman noch zu empfangen, 18 fl 7 ß.

Abraittung
Hannßen Paumanß
Von deß Hannß Paumanß in die Proviant firgestreckhte wein p. 74 fl abgeraith worden, restlichen von der 31. jahrigen haußwehrung erlegte 20 fl, dan an dem Tätz und ungelt so er schuldig 11 fl, Item herrn Sechtlmair 13 fl bezahlt worden, so in einer Summa 44 fl bringt, verbleibt man dem Pauman noch hinauß zugeben 30 fl, doch mueß Er auf negst khombente Georgi die an dem Tätz noch schuldige und geborgte 10 fl gwißlichen bezahlen, wie auch dem Witzman an seiner 631. Jährigen haußwehrung *) geborgte 10 fl zu seiner gelegenheit entrichten. *) der 20 fl

In Suma der Witzman hat von denen herrn neben der 631. Jahrigen 10 fl noch 8 fl 7 ß zuempfangen, tt. nach obgemachter Suma 18 fl 7 ß, ist Ihme auch noch 1 ß verwilligt worden, Zwetl den 1. Aprill 1632.

Hannß Paumanß lezte
haußwerung betr.
In der 4. und lezten haußwerung der 40 fl Hannß Paumanß ist auch khunfftig abzuraithen, Peischkarisch Kinder gelt 12 fl 4 ß, dan 1 fl 24 d, interesse, Item hat Er selbsten wegen seines weibß abzuraithen 15 fl, Suma 28 fl 5 ß 24 d, verbleibt also dem Witzman auch an der lezten werung zu empfangen, 11 fl 2 ß 6 d, Zwetl den 1. Aprill 1632.

Georgi dienst
Den 24. Aprill Gerogi dienst ertragen 17 fl 3 ß 5 d
so herr Statt Richter in empfang genomben.

Erst Bauern Tatting
Den 26. Aprill das erste Tätting gehalten worden.

Schantz und Ristwägen
fuehrknecht bezahlt.
Hannß Krauß, und Michl Kerl alß deputierten Schantz, und Ristwagen fuerknechten, so in die 3. Wochen außgewest, ist einem Jeden belohnung geben worden 3 fl, Idest 6 fl, den 26. Aprill Ao. 1632.

Abraittung
Georg Massauerß mit
seiner Schwaigerin
Georg Massauer verbleibt seiner Schwaigerin über alle Abraitung darundter auch die geligene 20 fl versehen in allem noch schuldig 24 fl 12 kr, solchen Rest ist er urbietig aller migligkheit nach ehisten zubezahlen, Zwetl ut supra.

MAIUS

Abraittung
Matthiaß Streith
Mit Matthiaß Streith abraitung gefierth worden, und erstlichen abgezogen worden.
In die Eckhstainische Profiant 5 fl
31. Jahrige extra ordinari 8 fl 2 ß 20 d

An den Eillenten anschlag im 31. Jahr	
von hauß 4 fl 4 ß	4 fl 4 ß
dan an Eilenten Anschlag 632 Jahr vom	
hauß 3 fl, 1 mezen Korn p. 6 ß	3 fl 6 ß
Fier die Artolerey 6. Roß anschlag	1 fl
31. Jährige Steüer und Ruckh gelt	6 fl 2 ß 20 d
König hochzeitliche verehrung	5 fl
die 32. Steüer und Ruckhgelt	3 fl 7 ß 10 d
Im Tätz	2 fl
Herrn Sechtlmair umb Zigl	1 fl 2 ß 20 d
Suma Gmainer Statt	40 fl 3 ß 10 d

Herr Statt Cammerer mit seinen alß Veith Rathaner dargestreckhten 3 fl 4 ß 14 d, und herrn Melchior Pölln mit 8 fl 6 ß seint mit verhandtener haab abgeschafft unndt bezahlt worden.

Peter Prunner aber sambt andern dem angemelten creditorn, haben Ihn Mattheuß Streith deroselben Schuldiger bezahlen auß gueter wolmainundter affection behalten Differiert, und vorbehalten, biß daß hauß verkhaufft mecht werden.

Herentgegen aber weilln herr Statt Cammerer Veith Rathamer, und Melchior Pöll von der verhandtnen vahrendter hab bezahlt worden, ist Ihme Streith von E: E: Rath versprochen worden daß kheiner der Creditorn an seinen fahrnussen waß zu suchen oder zu begern gestattet werden, Zwetl den 14. Aprill Ao. 1632.

Schutzinger cont.
Simon Pfeill
Christian Schutzinger beclagt Simon Pfeil wie daß Er offtermahl mit Ihme zusamben Raithen wollen, aber Ihn nie darzue bewegen khinden, das Er aber an iezo einen Raith Schein fürgelegt, darinnen Er vil mengls posten findt, alß begert Er die abziehung zuerstatten, aufzuerlegen.

Bschaydt
Simon Pfeill solt über dise Raittung dem Schutzinger noch 5 fl 4 ß 10 d bezahlen und baide zufriden sein, ut supra.

Obligation
Hannsen Franckhen
Hannß Franckh wachtmaister verobligiert sich daß Er von seiner verstorbenen haußfraw seel: hindterlassne befreundten über lang oder Kurz khomben solten, Einen löbl. Rath alhie wegen deß gebierenten Landtbrauches jederzeit schadloß halten wolle.
Hat auch Gerichts Kosten 6. Thaller erlegt, Zwetl den 15. May 1632.

Veith Pruner gelts erlegung
Hannsen Jacob Thibiokh
Veit Prunner hat Hannß Thibiokh die Ersten 31 fl, so von denen 331 fl Defaluiert solten werden laut schein bezahlt den 14. Novmeber 631.

Mer den andern Termin an bey sein Peter Prunners Ihne Thibiokh mit 50 fl richtig gemacht, Zwetl den 15. May 632.

Michael Schifferer p.

Schueldienst
Michl Schifferer theitscher Schulmaister zu Ruemanß suppliciert umb alhiesigen Schul dienst.

Bschaydt
In diß begeren ist verwilligt worden, und solt der supplicant ehisten alhero khomben, Zwetl den 17. May 632.

Buergerrecht
Buerger Recht empfangen.
Matthiaß Carl.
Hannß Franckhen Franckhenburg 4 ß
wachtmaister
Georg Moßer Fuerier
Idest 12 ß, so herr Statt Richter in empfang genomben, den 17. May 632.

_____Seite 200 v

Haußkhauff
Siebenzehenriebl und
Georg Moser
Caspar Sibenzehenriebl verkhaufft sein hauß neben Melchior Prandt und Georg Sichler ligent dem Georg Moser Fuerier p. 80 fl, 6 Tucathen Leykhauff so mit paarer außzahlung bezahlt worden, p. Penfahl 6. ducaten, Zwetl den 17. May Ao. 1632.

Georg Moser cont.
Hr. Zachariam Castner
Stattrichter.
Georg Moser khombt wider Hr. Statt Richter clagent vor mit begern besagter Statt Richter die Sibenhändlische Raittung thun, und Ihme dessen Abschrifft lassen zukhomben, welches von E: E: Rath ist verwilligt worden, Zwetl den 21. May Ao. 1632.

Auf Hr. Fischers von Stain zu einer undterredung sie 18. Stett und Märckh concernierent beschehnes außschreiben, ist Hr. Statt Richter und Stattschreiber abgeordtnet worden, ut supra.

Wachter am thuern auf-
genomben worden
Thomaß Häckhl von Ruemanß ist für ein wachter auf den Thuern an: und aufgenomben worden, ut supra.

Fasten und Pfingst
Marckh ertragen

Undterthor	6 ß 19 d
Oberthor	16 d
Viechmarckh	4 ß 20 d
Mauth	1 fl 2 ß 24 d
Standtgelt	5 fl 1 ß 2 d
Summa	7 fl 7 ß 21 d

So Hr. Statt Richter in empfang genomben, den 21. May Ao. 1632.

_____Seite 201

Eilenter Anschlag
Hr. Martin Kindler alß deß Eilenten Anschlags verordtneter hat in paarem gelt erlegt 350 fl 6 ß
die Eden heüßer 57 fl

Restandten 29 fl 1 ß 12
Summa 436 fl 7 ß 12 d

Daß paares gelt hat Hr. Statt Richter in empfang genomben, den 28. May 632.

JUNIUS

Hauß annembung
Bartl Hoffbauers
Demnach Wolff Pflänzlin sich in leicht fertiger weiß mit hindansetzung Ihres Ehelichen Manß an einen Soldathen gehenckht, und darvon gezogen, also daß hauß alhie neben etlichen schlechten haußweßen verlassen, ist daß hauß weilln daran nur 10 fl erlegt worden, dem M. Bartl Hoffbauer wider eingeantworth worden, Act. Zwetl den 7. Juny Ao. 1632.

Verzaichnuß Wolff Pflänzlin
verlassenschafft
volgt die verzaichnuß deß schlechten haußwesens.
1 undterbeth
1 Thuchet
2 Pölster
3 Kßl
1 Zerrißner Teppich

1 alte Teckh
1 Holz hackhn
1 Filzener Haspel
2 Sechtl Schäffl
1 Rier fäßl
1 Spin Rädl
1 drey Emeri Poding
1 Ziberl
4 Schäffl
1 halb fläschl
2 halb Kandl
1 grosse pfann
1 Schepff leffl
1 bleches leffel fueter
1 Meßings gluth Pfändl
1 Messener Ring
2 Meßne Trichter
1 fleisch messer
1 zway fießiges Pfaindl
14 thäller
6 Erden Schissln
1 par pantoffl
3 Mezen gersten
5 Söckh
1/4 linseth
Inventiert den 7. Juny 632.

Ungelt am Landt
Erlegt
Herr Georg Erhardt erlegt den Ungelt auf dem landt mit 15 fl von Georgi Ao. 631 biß 632, fangt alß dan von Georgi 632 wider an, Zwetl den 7. Juny 632.

Hanß Crisath
p. Tagsatzung
Hannß Crisath begerth supplicando ein Tagsatzung sich mit seiner verstorbner haußfraw seel: hinderlassnen befreundten zuvergleichen.

Bschaydt
Der Supplicant sich auf negst eingehente wochen umb benennung der tagsatzung wider anmelden, Zwetl den 8. Juny Ao. 1632.

Ein in den Prun zu
Ruemanß ertrunckhenß
mensch betr.
Richter zu Ruemanß neben zwen seiner benachbahrten khombt anzaigent vor, wie daß in Ihrem dorff ein Mensch namen Anna weilandt Christopff Schaufflers hinderlassne Thochter, so zwar nit allerdings bey innen gewesen, alß gestern der 20. Juny undter Singens Zeith in deß Hannß Colmb behaußung Todter in dem Prunnern gefunden worden, wie dan auch deß menschen brieder und befreundten an aydt Statt außgesagt, neben deß Richters, daß es schon vormahln lengst, da sie ein Kindt zu grab getragen, und in dem zu ruckh gehn ein wundt prauß über sie khomben, und zu boden geworffen, also daß sie seith hero nit bey Ihrer vernunfft gewesen, Item hat Blasy Colmb außgesagt, daß das mensch disen gestern auch gebethen Er wolle aber von der Kierch haimb komben, ist daß mensch in dem Prunen gefunden worden.

Bschaydt
Von E: Er: Rath wierdt herr Veith Rathaner Statt Cammerer neben zwen herrn zu einnembung deß augenscheinß abgeordtnet worden, waß alß dan die beschaffenheit begeben wierdt, haben die von Ruemanß zuerwarthen, Zwetl den 21. Juny 632.

Nachmittag seint berierte herrn hinauß khomben, den Augenschein einzunemben, und der diener sambt seinen mithelffern, daß mensch auß dem Prunen gezogen, aber nichts malafitzisch befinden kinden, derowegen auß befelh angesezten Statt Richters und Landtgerichts verwalters, durch Ehrliche Bauers Männer zu negstem Creüz begraben worden, Zwetl ut supra.

Vertrag
Susanna Neühauserin
und Ihren baiden
Söhnen
Susanna Neühauserin mit Ihren Eheleiblichen Kindern, so sy mit Ihrem haußwierth Gregor Neuhaußer gewesten buerger und Fleischhackher alhie seel: ehelichen erzogen mit namen Adam und Benedickh, und gibt Ihnen sambentlich 100 fl, welche sy biß zu den Kinder vogtbarkheith ohn interesse zugeniessen hat, es mieste dan Ihr wider verhoffen khinfftiges zu ruckh haußen verursachen, daß die herrn zu greiffen, daß gelt erheben, und in Ihr verwahrung nemen miesten getrungen wurdten. Herentgegen solt besagte witib die Kinder in der forcht Gottes auferziegen, zu handtwerch halten, und mit ieglicher nahrung und Klaidung versehen, auch 12 Reichthaller

Gerichts Kosten und waß auf die Schreiberey auflaufft ohn entgelt der Kinder patrimony zuerstatten, p. Peen welcher thail disen vergleich nit halten wolte, solt 10 tucathen zuerlegen schuldig sein, Zwetl den 18. Juny Ao. 1632.

Vertrag Hannß Crisath
mit seineß weibß
beed. befreundten
Hannß Crisath vergleicht sich mit seines weibß befreundten, doch stelt Er Wolff Hagen buerger und webern alhie, und Ulrich Kren von Schweickhers alß under Ihnen baiden Ihrer aufgerichten gschäffts und mindtlichen donationes erbettene gezeigen vor bitten, Ihrer außsag zuvernemben.

Wolff Hagen sagt auß das ungefehr vor 10 Jahren der Krisath nach Ihme und dem Merth Hann geschickht, und umb Gottes willen sie gebetten, daß sie in gedechtnuß nemben wolten, daß wan er Crisath sterben solte, sein weib, seinen befreundten nit mer alß den gebierlichen Landtsbrauch zugeben schuldig seye, auch sie Crisathin damalß ebnermassen, daß Er Ihren befreundten nit mer darraichen solten, versprochen, und angelobt.

Ulrich Kren sagt auß daß vor 5. Jahren Adam Krodentorffer, ~~alß~~ bey seiner Schwester Crisathin, gewesen, und sie sich mit ein ander zertragen, so hat sie Crisathin wein auf den Tisch gossen, sagent, Er Crisath solte Ihren befreundten nit mer alß den Landtsbrauch herauß geben.

darauf dan zu merer gezeügnuß hab sie namentlich die hendt in wein gewaschen, und sie umb Gottes willen gebetten diß zu gedenckhen, und khinfftig außzusagen.

Über dise ausag hat sich Crisath guetwillig resolviert, und bewilligt, Ihme Adam Krodendorffer seiner Tochter einen Schwarzen Rockh, und ein gefietertz Scheibl zu geben, dem Adam aber ein tragente Kalben, und denen vier Kindern Sebastian, Melchior, Andre und Ursula Krodendorffer zugleich rdo: ein Khue überantworthen lassen, ist auch alß dan der Crisath deren Kinder sachen Gerhaber deputiert, und Gerichts Kosten 4. fl hergeben, per Peenfahl 4. thaller, Zwetl den 18. Juny Ao. 1632.

Joseph Trächsler und
Caspar Raidl contra
Georg Samelt
Joseph Trächsler Tischler und Caspar Raidl Fleischackher beclagen den Georg Samelt huetern, wie daß Er gestriges tages aller voller Sie auf der gassen also tribuliert und Bayrische, wie auch Schwäbische rdo: Schelmb gehaissen, Er frage nichts nach dem Haffner gäßl, seine Nachbahrn seint nichts guets, ia die hauth, so sie zusamben helt, ist nichts werth, darauf Caspar Raidl zu Ihme gesagt, ob Er Ihn vermaint, Er hueter geantworth, Er het alhiero nichts gebracht, het auch alhie nichts außgestandten, wie Er und also neben villen veriebten Gottslesterungen haimb gangen. Begern dan hiemit an E: E: Rath

Ihme hueter die abtrag, und ohne Maß gebung die billiche bestraffung aufzuerlegen.
Der beclagte antworth, Er wisse nichts darumb, es seye alles in der trunckhenheit geschehen.

Bschaydt
Der Georg Samelt beclagter solt zu Straff neben vorhero beschehner abbit zugefiegter iniurien halber in den Keller gehn, und vor erlegung 3. Thaler dessen nit entlassen werden, Act. den 25. Juny 632.

Hr. Sechtlmair contra
Großwein
Herr Jacob Sechtlmair beclagt die Michl Schinckhin, sambt andern zwo Buergers Weibern, daß sie in seiner wißen gerast, auch da Er sie geschlagen, haben sie zu andern leithen gesagt, dieses wierdt dem Sechtlmair nit rosen tragen, begerth Ihnen die ursach zu entdeckhen aufzuerlegen.
Dise Weiber seint zwar deß grossen, mit mehrern aber der schleg wol gestendig, aber diser worth haben sie sich nit zuerindern.

Bschaydt
Disen beclagten weibern wierdt zu gleich die arrestation auferlegt, daß sie in dem Passauer solten gelegt werden, mit diser angeheffter betroung, daß, wofer dem Sechtlmair, oder den seinigen darunder auch alles viech verstanndten, waß wider wertiges beschehen solte, alles an Ihnen dreyen ersuecht werden solte, ut supra.

Aussag contra Zachariam
Halmbstainer
Herr Statt Richter bringt berichtlich vor, daß der Halmbstainer gesagt solt haben, die herrn hetten Ihn gestrafft, er will an iezo solche erst recht mit der Mayrin Einbringen und verdienen, wie sie dan bayde in dem garthen solten zusamben khomben, auch der Halmbstainer und sein weib vil mahlen desthalben

mit einander geraufft solten haben, darüber dan eines khunfftigen mordts oder Todtschlags sich zubesorgen.

Paul Wolff Lederer khombt aussagent vor, daß der Halmbstainer am thisch bey einem ganzen Handtwerch gesagt, wan ein Soldat zu der Mayrin solt gehn, wolt ers nit guet haißen, weilln Er wegen Ihrer hat miessen gestrafft werden, darauf hat er bey dem Mayr so aufgewarth, der Mayrin ein bschaidt essen geschickht, wie wollen solches die anwesente maister geantet, daß es ehrlicher wer, wan er solt seinem weib waß schickhen, Er aber nur bossen daraus getrieben.
Item wan die Mayrin zu Ihrem trunckh wein holt, so zahlts der Halbmstainer solcher aller nethen füer sie den wein.

Hanß Stainінger Probsteyischer undterthan in der Kopenzeill, sagt auß, daß der Halbmstainer in seinem hauß mit dem Bech Michl von Kirbach geraufft, ursach Halbmstainer het deß Bech Michlß weib gethäschlet und mit Ihr vexier treiben wollen, der Michl aber solches nit leiden wollen, sondern Ihne einen rdo: huern bueben gscholten, darüber dan der dabeysitzente May Ihme Halmbstainer den Bech Michl zu schlagen, geholffen, Act. Zwetl den 25. Juny Ao. 1632.

Pfistermaister
p. gn: Stattschreyberei
verwilligung
Matthiaß Pfistermaister suppliciert, Ihme die alhie vacierente Stattschreiber condition zuvergonstigen.
Bschaydt

Ein löbl: Magistrat wilß mit dem supplicanten ein quarthal versuechen, volgent zu dessen wolverhalten völligen aufgenomben haben, Zwetl ut supra.

_____Seite 205

Buechschmidt p. Stattschreiber
condition
Pauluß Buechschmidt, von Schwandorff, khombt supplicando ein, Ihme dise condition der Stattschreiberey zuvergonstigen.

Bschaydt
Weill schon ein anderer aufgenomben worden, alß khan in diß begern, wie gern man wolte, nit verwilligt werden, Zwetl den 25. Juny 632.

Wienner Raiß
deputierte
Über deß Kayl: patent Einen Neüen Landtag betr. und herrn Vierckhl Einnemberß außschreiben seint nach wien deputiert worden Herr Zachariaß Castner Statt Richter, und der Stattschreiber, ut supra.

Urtl Maria Ambroß,
Stephan Tochter und
Peter Stainerß betr.
Über Maria Ambroß, Stephan Newsidel eheleibliche Tochter güet und peinliche Aussag so in der Canzley zu finden, wie wolln sie deß umbgebrachten Kindts halber den Todt verwierckht ~~auß~~ hat, doch E: E: Rath auß Barmhertzigkheit daß sie ein blindts armbß Betl mensch und Spithallerin gewest, deß urthl, doch zu erkhantnuß der hochlöbl: Regierung gefelt, daß sie mit ruethen geschrichen, und Ihr daß Lanndtgericht verwißen, wie auch Peter Stainer, daß Er in der gefenckhnuß diß mensch etlich mahlen beschlaffen, und Ihrer vermuetung nach geschwengert, mit einem angehenckhten grossen Stain auß der Statt, und Landtgericht gefiehrt werden, Zwetl den 26. Juny 632.

Wienner Raiß
Raitung und relation
Erstlichen haben die zu Wienner Raiß abgeordnete herrn Raidtmaister angewißner massen den Tätz völligen entricht, wie auch von hr. Vierckhl wegen der Königl: verehrung erlegten 300 fl Quittung genomben und von hr. Doctor von Schulzen auf die beschechne

_____Seite 205 v

remuneration der 10 thaler und hr. Painschenckh sollicitation 2 thl. die acta erhebt in gleichem, daß der Reg: eingestelte urtl von der Canzley erledigter bekhomben, nemblichen daß man die Tätterin Mariam biß man sehe ob sie schwanger sey in der verwahrung behalte, den Peter Stainer aber, so die Reg: auf 2. Jahr in graben condemniert, dem Sawschreber nach wien ehisten überschickht solt werden.

Quittung der wienner raiß

_____Seite 205 A

leere Seite

_____Seite 205 A v

leere Seite

Jullius Ao. 1632

Greger Schada cont:
Georgen Wolfarts,
haußwehr betr.
Greger Schada hamerschmidt, begert die von Georgen Wolfarthen ausstendige haußwehrung zuerlegen, oder aber den Hamer abzutreten.

Bschaydt
Beclagter weillen er an iezo nit anhaimbs solle ehisten citirt, und ihme fürgehalten, auch damit gefasst zu machen auferlegt werden, Act. 7. July 632.

Item Greger Schada cont:
Georgen Perger Wagner
iniuri betr.
Ist bewilligt solche iniuri vor ainem Ersamben Handtwerch zuvergleichen, Actum ut supra.

Clag Rosinger cont. Adam
Schrottendorffer
Rosinger bringt clagent für massen ihr vor wenig tagen Khrottendorffer ein schelbm und rndo: dieb gescholten auch dessen alberait bei dem Handtwerch angebracht, weillen er dem alß ein handtwerchs man solches auf ihme ligen zu lassen nit gesonnen, Alß begere Er die beweisung.
Antwort
Er sey zwar nit weniger das er solches gethan, sey aber darumben beschehen, das er Rosinger vorgeben er Khrottendorffer nembe ein Seitl Wein und zaig falsche March, nebensbei auch der Weisung sich anerbothen.

Bschaydt
Weillen aber Khrottendorffer auf ordentliche gegebne Tagsazung solche Inzicht nit verweisen khönen, und beederseits ein volle Mötten gewest, alß ist ihnen zuverhüettung mehrer ungelegenheit beeden die güete vorgeschlagen, und ainer dem andern Abbitt zuthuen auferlegt worden, benebens auch solchen handl nimmermehr zu äfern 4 Reichsthaller Pennfahl gesezt, Actum den 7. July 632.
Haußkhauff
Michaeln Sütt
Michl Sütt schuester erkhaufft von Affra Reitpergerin wittiben ihr behausung neben Hansen Pruggner ligent umb ein Sa: gelt, alß 36 fl reinisch solcher gestalt das er khauffer alßbaldt zu seinem einzug 20 fl über ein Jahr 10 fl und dritte wehrung völlig mit 6 fl bezahlen solle, Penfahl, 4 thaller ut supra.
An disem Khauffschilling 30 fl erlegt, rest 6 fl.

Wolfen Clag Urzin Wittib
contra. Blasien Parth und
sein hausfraw, iniuri betr.
N: Urzin Clagt wie das er sy unschuldigerweiß neben schreklicher Gottslesterung, alß die Kinder auf der gassen unains worden, gescholten und im hemet herauß geloffen und ein Bluethuer zu unterschiedtlich mallen wie auch ein Cohnstererin gehaissen, begerts zuverweisen.

Darauf beclagte geantwort, es sey zwar nit weniger das dises beschehn, Sy clagerin aber haisse stets ihre Khinder diebs Khinder, auch hete er Sy offentlich vermelt, wo die hennen hinkhomen auch die Änten sein werden, mache sonsten auch zwischen ihnen beeden grosse unainigkheit.

Bschaidt
Demnach auß der Clag undt gegenantwort erscheint das Beclagter und sein hausfraw gar unrecht gethan, in deme ihnen nit gebüern wollen sich in die Khinder händl einzumischen, undt ein solchen tumult unndt Gottslesterung anzufangen, auch weillen er solche Iniuri auf Sy nit zubeweisen, sondern nichts alß Liebs und guets zeichen thuet, Alß hat er beclagter für sein Persohn ihr solches abbitten ~~müessen~~, beede weiber auch zusamen treten, ainer der andern die handt geben müessen, und also widerumb zu gueten freundten gesprochen worden. Der Parthin aber weilln Sy dises ainig undt allain ursacherin, 2 Stundt auf dem Rathhauß in Arrest zuverbleiben auferlegt worden, Verpennt diser vergleich p. 4 ducathen. Actum ut supra.

Peter Pruner cont. Melchior Pöln
p. Erlegung Haubtguet und interee.
Dem Supplicanten widerumben hinauß zu geben, und solle beclagter nechst khünfftige Martini 100 fl zu Gericht erlegen, dahin sich der Supplicant zugedulden wissen wirt. Actum ut supra.

Herrn Joannis Vicarii Bitten
p. Besserung des Jehrlichen
deputats vom Spithall
Widerumben hinauß geben, undt wierdt herr Supplicant biß zu des Hr. Probsten ankhunfft, so hoffentlich ehisten beschehen werdte, hiemit zur geduldt gewisen, ~~und wierdt~~ auch Zweifls ohne dits orths in ansehung gemainer Statt Spithal Eusserister Armueth, auch das von unerdenkhlichen Jahren hero niemals geraicht worden, verrer nichts begern, Actum ut supra.

Andre Mayrhofer cont:
Anthoni Grebner Stattpothen
iniuri betr.
Antre Mayrhofer clagt wie das ihn abendts zuvor bei dem Thor Anthoni Grebner ohne alle gegebne Ursach, einen rndo: Schelm, dieb, Maußkhopff, Strassenrauber undt Mörder gescholten, auch gar vermelt, wan er seines hanndtwerchs redlich were, wurdte er sich gewißlich einkhauffen.

Antwort
Ists gestendig das er ihn also iniuriert, sey aber darumben beschehn, weilln er in zu Podten geschlagen, sonst wisse er nichts alß Liebs und guets von ihm.

Bschaydt
Demnach beclagter solche Schmachredn nit zuerweisen, auch nichts alß liebs und guets von dem Clager waiß, alß hat er ihne solches offentlich abbitten müessen, und wider zu gueten freundten gesprochen worden. Seines ungehorsambs halber, den er iederzeit in Pottengehn gegen einem E: E: Rath erweist, auf dem Rathauß neben abforderung Gemainer Statt Schildt in Arrest genomben worden, Peenfahl 2 R:thaller

Wienner Raittung

Herr Zacharias Castner hat eodem die sich wegen der Wiener raiß mit hr. Michael Kerling Stattschreiber auf den Lantag, verraith, und restiert herr Stattrichter zuerstatten und khünfftig in sein Empfang zunemben
5 fl 2 ß 18 d

Abraittung mit Fr.
Affra Reitpergerin
Den 16. July hat selbige Ihre Ausständt in alten undt neüen gaben völlig entricht, unnd verbleibt gmainer Statt in ainem und andern biß auf disen dato nichts außstendig, Actum ut supra.

_____Seite 207 v

Frauen Riglerin
Abraittung
Eodem die hat dieselbige sich wegen aller und Jeder ausstendigen herrnforderungen und Landtanlagen mit ainem Er: Rath verraith, und solche völlig Richtig gemacht, alß das Sy biß disen dato weiter nichts schuldig, der 50 fl Kindergelt aber den Ackher am Galgenberg Gemainer Statt zur versicherung verschriben, dergstalt, das sy in doch biß zu erlegung berierter 50 fl zugenüssen haben solle. Actum ut supra.

Den 29. dito Joannes Peißger mit dem 200 fl Eckhstainischen Schuldt und Anthoni Stattpothen zu dem hr. Schlißlambtman geschickht worden.

Augustus
Caspar Narrn Aussag
Hanß Adam von Düngen betr.
Erstlichen ob herr Obrister Leitenambt widerumb den alten herrn Pachmair zu sich hollen lassen, undt vergehalten das sein Sohn Tobias ihme haimblicher weiß nach dem Leben getrachtet.

Antwort
Deme sey nit weniger das in ihn zu sich holen lassen und diß vorgehalten, das aber sein Sohn ihme hr. Ob: L: N: nach dem Leben getrachtet, wisse er nit, müesse nur vorhero ungefehr vor 12 oder 13 Jahren, alß er herr Obr: L: N: in dem Closter Zwethl zur Guarnisohn mit etlich khnechten gewest, geschehn sein, habe sich aber Aigentlich nichts zuentsinen.

rdo.
Ob herr Ob: Leith: widerumb Ermelt, das er Tobias Pachmair 2 Mal von Ihr Math: abgefallen, und zum Schelmen worden.

_____Seite 208

Antwort
Sey wahr, das er in ein rebellen gescholten, mit disen unndt dergleichen worten, Herr Pachmayr, Eur Sohn ist Erstlich zum Khayser, dan zu den rebelln, undt Erstlich wider zum Khayser gefallen, welches ainem Ehrlichen Cavalier nit gebüern wollen, und habe an iezo denn gueten Cavaliero, so sich vor seinem feindt treulich gebrauchen lassen, schelmischer weiß gehauet.

rdo.
Ob Herr Ob: L: N: berierten Tobiam Pachmayr einen rndo: Schellm gescholten, auch den Vattern bevolhen, ihme solches anzudeuten, und gleich jezo werde Er ohne das nach Wien wolle er solches Ihr Math: berichten,

darüber der alte Pachmair ihne gebeten haben solle, seines sohns khleinen Khinder zuverschonen.

Antwort

Ists geständig das er in also gegen dem Vattern Iniuriert, his verbis formalibus, Im fahl er ihne Ligent gehauet sey er nit besser, das er ihme aber bevolhen, solche iniuri seinem Sohn anzudeuten, sey ihme nit wissent, das er aber solches zu Wienn anzubringen vermelt, sey deme also, Sintemalln ihn herr Obr: L: N: Herr Pachmair seines Sohns khleinen Khindern zuverschonen, dan es gewißlich nit also beschehen sein werde, gebeten. Damit sein Aussag beschlossen und im fahl der noth mit seinem Cörperlichen Aidt zubeteuern sich anerbothen, Actum in Hr. Stattrichters behausung den 4. Augusti Ao. 632.

Den 12. dito herrn Stockhamers Schreiben Wegen Hr. Tobia Pachmair publice in beisein etlicher herrn des Raths in Hr. Stattrichters behausung abgelesen worden.

Item Hr. Khuerzen zu Horn alß Ober Commission Schreiben sambt dem gwalt und specification der Liferung halber von hauß 50 kr.

_____Seite 208 v

leere Seite

_____Seite 209

leere Seite

_____Seite 209 v

Joann Franckh clagt ctra.
Adam Khöberl iniuri betr.
Gestern Abents alß den 12. dits sey Er hr. Khöberl bezechter vor sein hauß khomen, und alßbalt ohne alle ihme gegbne Ursach vermelt, Wo ist der Schelm der Ritmaister, Du undt Er ist ain Schelm wie der ander, darauf alß er zu ihme herauß gangen, alßbaldt mit ainem Steckhen auf den Khopf geschlagen, das er entzway gesprungen, darüber er in Ja zu poden geschlagen und zimbliche stöß geben, hierauf Er Khöberl angefangen schmechlich und unleidentliche iniuri außzugiessen, und Ihne durch die gantze Statt hinauf einen Schelm, dieb, Strassenrauber undt Mörder gescholten, auch nebensbei nit gestendig gewest, das er wegen des vorigen handl, alß Er sein fraw rndo: ein huer gescholten, ihne beschickht, undt gar außtruckhlich vermelt das solche Schelmen sein si er geschickht habe, Alß den Hr. Melchior Pölln und Georgen Altenpurger beede burger alhie, bittent hieruber ihne ein Rath weilln er Khöberl khein buergern zu erthaillen, waß ihme dits orths zu thuen were.

Bschaidt
Solle sich ein 2 oder 3 tag gedulden, hernach mit 2 Erlichen Männern beschickhen lassen und vernemben ob er der iniurien gestendig oder nit, alßdan khan er sein recht verrer prosequiern, Actum den 13. dito 632.

Auflag an die
Peckhen

Eodem die ist denen buergerlichen Peckhen bei 20 Thaller Pennfahl zu dem Hr. Von Lindeg zu raisen, und wegen des Comisbrodt der 160 tt halber richtigkheit zu machen auferlegt worden. Actum ut supra.

Elisabeth Reitbergerin
ctra. Prodtsizerin
Diser tagen sey sy in brothladen in mainung ein Creützer semel zu hollen, khomen, und Alß Sy ihr das gelt geben wolln, Prodtsizerin vermelt, solte es auf die Penckh legen, sey ihr nit gemß, das sy es von ihr nembe, alß Sy aber gefragt, Warumben, sey sy von ihr herauß

_____Seite 210

auf das Angesicht zufallen gestossen worden, gar zum andermal begert hierüber solches zu verweisen.

Antwort
Ists gestendig das sy dieselbe herauß gestossen, Sey aber diß die ursach, weilln Sy zuvor ihrer Khinder Huerenkhinder, und Sy ein huern die bei ihrem Man gelegen, gescholten, und in der Statt Außgeschriern.

Bschaidt
Auf clag und gegenantwort, weilln weder ain noch der ander thail solche iniurien erweisen khönen, Wissent aber das Reitpergerin dises handls anfengerin gewest, Alß ist ihr fürs Erste die Abbitt auferlegt ~~worden~~, dan neben einem verweiß, sich verrer dergleichen ungelegenheiten zuenthalten sonsten ihr khunfftig gwiß ein offentlicher spot bewisen werden solte, in Proyer verschafft worden, Pennfahl 2 Thaler, Act. den 16. Augusti 632

Joannes Franckh ctra.
Adam Khöberl
Bericht eodem die Er habe der ihme angethanen Iniurien halber wie hievor vermelt, dem Khöberl durch hr. Joann Fridrich Schleissen, und Matthiam Carl beede burger beschickht, und ob er solcher gestendig befragen lassen, der es ganz nit in Abredt gestanden, und sy wegen seiner frauen vorigen Handl beschehen, da er Khöberl doch dessen nit gedacht gewest, sonder immediate die iniurien herauß geworffen, auch vermelt waß er clagen solle, es sey alhier schlechte außrichtung.

Resolution
Auf disen Bericht ist ihme Khöberl von Rath auß zuegeschriben, und sie Iniurien zuerweisen begert worden, neben angehenckhter protestation widriges anderer Compellierungs Mitl fürzunemben.

Eodem die ist M: Michaeln Schwegele Thuernmülner auf sein vleissiges bitten ein Tächl ober der Mühlthüer zumachen dergestalt verwilligt worden, das er das Macherlohn allain ausstehen, Gemainer statt aber Schindlnegl und ander holzwerch darzue geben solle.

_____Seite 210 v

Khayl Bevelch Hansen
Heigner betr.
Frauen Maria Veronica Frauen von Khuefstain solle nachmalln zuegeschriben werden, undt das ihme Heigner disen nachzukhomen unmöglich mit mehrern recensiert werden.

Hanns Waidinger Pfleger
zu Rosenau ctra. Jacoben Sechtlmair

Wegen herauß gebung
seiner Clagschrifft.
Der Frauen von Greiß zuezuschreiben, undt ein antwort wegen der 32 fl
Landt gn. uncossten zubegern cum protestatione widriges ander Mitl
vorgenomben werden solten.

Abthaillung der Khälischen
Grundtstuckhen
Den 30 Augusti Ao. &32 sein in hr. Stattrichters behausung durch etlichen
herrn des Raths, der 3 hinterlassenen Philipp Khälischen Khinder alß
Elisabeth, Margaretha und Paulln Grundtstuckh und vahrnuß nach füerüber
gangener ordentlicher Tax, zerthailt, und der Elisabeth so an iezo N.
Massauer hueter ehelichen hat der Ackher am Galgenberg sambt dem in
Diemantsgraben solcher gestalt zuerkhent worden, das Sy ihren andern 2
geschwistrigten 12 fl heraußgeben solle, dan ist ihr auch ihre gebüerente
portion in Zin angehendigt worden.

Der Margareth ist der Ackher im Obernfeldt in Bimißlüssen, und der gegen
der Khranebeth Leitten gehörig.
Dem Paulln aber der in der Roßhalt und am Sadler.
Diser beeder andere zugehörige Fahrnuß ist Hr. Pranden alß Gerhaben
eingeantwort, und khünfftig zuverraitten ubergeben worden, Actum ut supra.

Wolf Niedermayr, Andre Seidler
und N. Häfftlmacher Clagen
Contra Geörgen Hamerer
Iniurien betr.
Gestrigen tags abents den 19 dits sey Hamerer bezechter under das Thor und
ohne alle ursach höchlich iniurirt, sy seien nit so gue alß Er, auch gar
sich unterstehen wollen mit ihren aignen gwöhr zuschlagen, begen weisung.

Antwort
Ist gestendig sey aber gar zu bezecht gewesen, wisse sonst nichts alß
liebs und guets von ihnen.

Bschaydt
Beclagter solle fürs Ersste denen clagern einen Abbith thuen, und verrer
dergleichen sich zuenthalten anbefolhen, das er aber alß ein Buerger, so
billicher die Wacht schuzen alß molstieren sollen, sich höchlich
vergriffen, ist er andern zum Exempl neben erlegung 4 Thaller straf in
Proier zugehen erkhnet worden, Actum den 20. Aug. 632.

Ausschreiben der herrn Landtags
Außschüß des halben Vierten
Standts. Wegen des Pazmanischen
Interee.
Auf dises ist denselben widerumben zuegeschrieben und gemainer Statt
Armuet und Eusseriste Noth mit mehrern beweglichen recensirt ~~worden~~, auch
solches Ihr Math: und der hochlöblichen N: Ö: Reg: fürzutragen gebeten
worden

Schreiben vom Mathia
Khöppl in Wienn.
Zu berichten mit ehister gelegenheit das alhier nächere freindt verhanden
denen Benedict Khöppl see: verlassenschafft verthailt worden.

Erinderungs Schreiben von der

löbl: Landtsch. Raütmaister
den Täz betr.
Widerumben zuezuschreiben und zubitten gemainer Statt des Tätz halber nit zuvergessen, solle auch müglichist dahin gedacht werden des Ausstandts halber nechst khünfftig Michaeli guete richtigkheit zumachen.

September

In simili ain Schreiben
vom Hr. Vizdomb
Zubeantworten solcher gestalt das die alten herrn dise laidige Khriegs Jahr hero mit Toth abgangen, die Jezigen aber ainiger schuldiger Schazsteuer sich nit zuentsinnen wissen.

Ansag Andreen Hofpaur von Dietmanstorf
und dem von Traun zu Molt gebiertig
bei 24 Jahrn seines Alters ein Schmit.
Frauen Sophia Grueberin betr.
Heunt frue den 3. Septembris habe in Geörg Moser sein Fendrich mit einem Zetl ins Closter Zwethl wegen seiner sachen so Er ihr Grueberin zubehalten geben, alß ein Pecher und 1 Schalln geschickht, und solche begert. Sy genatwort habs nit beihendig, es möchte ein ieder schreiben, Gestern alß den 2 Septembris hat er Fendrich, den sy nit Fendrich sondern Hundtsf. rndo: Schelm und dergleichen intituliert, in der Statt vermelt, Er wolle noch seinem Schwechern den Khopf entzway schmeissen, Wan deme

also, so solle ihme Fendrich gewiß eheinder der Khopf für den hintern rndo: gelegt werden, zu dem ist er khain Fendrich nit sondern nur ein Corier biß er sein Manschafft beisamben, hinfüro mag er mit dergleichen worthen mit ruehe sein, widriges wolle Sy ihn dahin bringen, das er gwiß in der mitten von einander Zerthailt, undt seine 4 viertl auf 4 strassen gehenckht werden, auch befolhen zum öfftern ihme solches gwiß anzudeuten.

Zum andern vermelt Im fahl er nochmallen mit seinen Soldaten auf die Lilienfelderischen Güeter khomen, werdte die unterthanen alberaith bevelhen solche auß dem dorf, oder Lilienfelderischen Güetern hinweckh zuschlagen, Actum ut supra.

Clag Herrn Sechtlmayrs
contra Bärthlme Windtberger
6 Emer bier betr.
Dieweillen Er Clager sowol alß der beclagte diß orths alß Principall deme das Schenckhauß im Proien anvertraut gewest, an disem Schaden gleichförmig schuldig, Alß ist Ihnen beeden solche 6 Emer Pier zubezallen, und iedem 3 fl zuerlegen auferlegt worden. Benebens solle Er Herr Sechtlmair ihne Bärthl abfertigen, und nach dem Marckht einen andern stellen, denselben ein 2 oder 3 Proy unterweisen alßdan khöne er völlig entlassen werden.

Niclasen Spieglbaurs zu Lengenfeldt
Abraittung wegen hergebner Wein auf die
Unterzagtischen Soldaten.
Erstlich hat er in allem hergeben 48 Emer p. 1 fl 4 ß
tt. 72 fl
daran ist Ihme in barem gelt geben worden 40 fl
bleibt also noch p. resto. 32 fl

In simili Blasi Hueters

Abraitung
Vermüg Schein hat er Hueter in allem Wein hergeben den Emer p. 1 fl 4 ß,
Ainhundt und fünf, bringen in gelt 157 fl 4 ß
daran ist ihme bezalt worden in gelt 10 fl.

_____Seite 212

Item an dem Anschlag der 4 fl 2 ß vom hauß, für ihn, den Thanner Pauln, Sommer und N. Haunprecht abgeraittet worden. 12 fl 2 ß

Item sein ausstendige Straf abgezogen 5 fl
Restiert ihme also gemaine Statt noch an obstehenten 157 fl 4 ß mehrers nit dan 130 fl 4 ß

Herbstmarckht Ertragen
Standtgelt 12 fl 4 ß 6 d
Oberthor 6 ß 18 d
Oberhover Thor 2 fl 4 ß 23 d
Undterthor 3 fl 1 ß 21 d
Garnmarckht 2 fl - ß 12 d
Viechmarckht 9 fl
Mauth 22 fl 4 ß
Sa: 52 fl 5 ß 20 d

Dise 52 fl 5 ß 20 d hat herr Veith Rathamer Stattcamerer alßbaldt in sein Empfang genomben.

Satz: oder Ordnung der Taglöhner von Michaeli biß Georgi zuverstehn.
Ainem Zimerman des Tags zur Thör 12 kr.
In simili Ainem Maurer 12 kr.
Ainem Tröscher des Tags in gelt 4 kr.
In allem Traidt aber den 11 Mezen
Ainem Strohschneider des Tags 6 kr.
Ainem Mader zu aller Sat neben der Cosst 8 kr.
Ainem Holzhackher vom Cl: Khahlholz 10 kr.
Vom Preuholz 12 kr.
Ainem Wachter des Tags neben der Cosst 6 kr.
Ainem gmain Tagwerckher Er Arbaith waß er wölle neben der Cosst 4 kr.
Zur Thör 10 kr.
Ainem Weib neben der Cosst 3 kr.

_____Seite 212 v

Clag Melchior Weicharten, Wolf Nidermair, und Josephen Träxler ctra. Casparn Raithl Fleischackher.
Den 9. Septembris Alß Sy den Altar in der Khirchen abbrechen helffen, haben Sy nach verrichter Arbaith die Jenige verehrung alß 10 kr., so Ihnen Hr. Stattrichter geben, bei dem Hr. Erharten verzert, darinnen er Raithl mit dem Hr. Fleischackher getrunckhen, Alß in Weichart wegen der wacht warumben Er nit bei dem Thor bleibe schimpfweiß angeredt, Er geantwort, waß in angehe, bleiben doch die Rothmaister nit auf der Wacht, darüber er Weichart vermelt, gwiß ihme solches nit guet gehaissen wurdte, Raitl gesagt, wie wiltu mich verkhlagen, Ich wil auf 1 mall mehr beim Hr.

Stattrichter außrichten alß du Auf 10 Mal, darbei es bliben, biß Sy fortgangn, darnach ihnen Raitl nachgeloffen, und bei den Fleischbenckhen ohne alle ursach mit schreckhlichen Gottslesterungen zu fulminieren angefangen, Hundtf. rndo: intituliert, den Säbl entblössen, und hauen wollen, deme aber Nidermair die handt gehalten, biß hr. Parsch darzue khomen und denselben genomben und von Hr. Stattrichter in Arrest gteschafft worden.

Antwort
Ists gestendig sey aber aller bezecht gewesen, wiß sonst nichts alß liebs und guets von ihm zu sagen.

Bschaydt
Erstlich solle Er beclagter, weillen er nichts beses von denen Clagern Waiß ihnen offentlich abbitten, zur straff aber seines ohne ursach auf offentlicher gassen verübten Muethwillen in Proier gehen und ehender nit entlassen werden, biß 4 Thaller straf erlegt sein. Peenfahl 4 Thaler, Actum den 17. Septembris Ao. 632.

In gleichem ist ihme sein gegebnes falsches gwicht in fleisch hoch verwisen worden, der gestaldt, im fahl Er oder ein ander hinfüro damit erdapt werden solte, gwislich ungestrafft it hingehen wurdte.

Der Burgerschafft ist abermallen bei straf 1 Thaller auf der Wacht sich nit volzusauffen verpothen worden.

Fleischhackher betr.
Der Fleischhackher gemachte ordnung ist cassiert worden, und mag iedtweder hackhen nach seinem gefallen wan und waß er will.

Fridrich Schleiß bit
umb 6 stämb holz.
Sein ihme 3 verwilligt und geschenckht, das übrig soll er den stamb umb 4 ß zallen.

N. die buergerlichen Lederer
Clagen ctra.. Cropff.
Dem Khropf ist die Werchstat biß er sich ordentlich einkhaufft, zusperrn anbefolhen worden.

Grisath und Pfann bitten ihnen
die Gab an ihrem ausstendigen
Vaßzieher Lohn abgehn zulassen.
Ist Ihnen für disesmahl renuirt und abgeschlagen worden.

Satler alhie ctra. Lorenzen Preller
das er ein Wagen geschwerzt.
Bschaydt. Lorenzen Preller ist hinfüro sich dergleichen Satler Arbeith zuenthalten, wie auch den Satler des Riemerwerkhs müessig zugehen anbeuolhen worden.

Hanss Grisath p. ratificirung
Haußkhauff.
Weillen sein abkhauffer noch zu dem seinen kheinen Stifftman und von den 2 heusern die gab zuraichen unmüglich were, alß soll er verkhauffer sein hauß noch lenger behalten, und khan für dißmal diser khauf nit ratificirt werden, den 17. Septembris 632.

Resignation des
Vaßziehdienst
Eodem die Hans Grisath sein Vaßziehdienst resonirt unndt sein Gspan Zacharias Pfan zum Vaßzieher Maisdter an: und aufgenomben worden.

_____Seite 213 v

Georgen Ollinger Bschwär
ctra. Parthin.
Am sontag nach dem herbstmarckht sey Parthin Schneiderin zu ihme in sein hauß khomen, und under der thür von ihme ein Liecht begert, so er ihr abgeschlagen, darauf die am Montag widerumb frue ein ausstendiges holz und gelt gefordert alß Er ihrs aber nit geben, habe Sy ohne alle Ursach am Erichtag hernach dahaimb zu schreien angefangen, Du Schelm, du Diebsgesindt Zall mich, du alte Wetermacherin, sein Schwiger mainent.

Antwort
Ists gestendig sey aber darumben beschehn weilln warsager vermelt ihrem Mann sey die Khrankheit in einem Trunckh geben worden.

Bschaydt
Der beclagten ist Ernstlich weilln Sy die Iniurien nit zuerweisen, die Abbitt dem Ollinger und dem Khumerer anstat seines weibs zuthuen auferlegt, dan zum höchsten verwisen worden, das Sy ihren man also in seiner Khrankheit wie fürkhombt ubel Tractiere mit der betrohung, im fahl destwegen khünfftig die gringste clag khomen solte, gwißlich die Leibstraf nit außbleiben wurde. Penfahl 2 Thaller, Actum den 31. Septembris Ao. 632.

Jeremias Pausswein clagt
ctra. Hr. Johan Hr. Schleisser
seiner Erbsachen halber.
Beclagter vermelt er sey gegenwertigem Clager nichts Schuldig, seine wehrungen betr., wiß er hergegen sey ihme gemaine Statt von dem Traunerischen 57 fl ausstendig, darauf er das ubrig geben wolle und sein werung zahlen, mags alsdan hebe wer dessen befuegt. Actum ut supra.

Khilian Pretlinger ctra.
Georgen Massauer
Ungfer vor 3 Wochen Sey Sy Massauerin in sein Pretlingers behausung Abents khomen mit vermelden Ihr man habe Sy geschlagen, und darauf wegen der Khelten ihr ein Wambs zu leihen gebeten, darauf sein Weib ihr eins gelichen, daß er ihn aber darauf ein Schelm und dieb gescholten und gesagt, alle die sein solche so sein weib aufhalten, In und den Hamerschmit gar genent, Alß begere ers zuerweisen.

_____Seite 214

Antwort
Ist nit gestendig das er Sy geschlagen, sey auß dem hauß ohne ursach gangen, dahero er Ja ihm Zorn etwas schiessen lassen, sonst wiß er nichts alß liebs und guets von ihme.

Bschaydt
Weillen Beclagter solche Schmachredt nit zuerwaisen, Alß ist ihme die Abbitt, neben einem Zimblichen verweiß, sich dergleichen grobheiten hinfüro zuenthalten, auferlegt worden, Actum ut supra.

Auflag an Hr. Sichler.

Eodem die Ist dem Sichler das öde hauß in der Hafnergassen aufzubauen inner Jahresfrist doch Gab frey für diß 633iste Jahr von iezigen Weinachten anzuraitten, anbefolhen, widriges die haußstat sambt dem Garten gemainer Statt heimbgefallen sein solle.

Fleischhackher betr.
Denen ist abermallen das Junge Fleisch außzuhackhen, und kheine Khöpf zuezuwegen bei Straf 4 Thaller auferlegt worden.

Clag Martin Khindtler
ctra. Simon Pfeilln
Ungfehr vor 4 Wochen, sey er Khindtler nach Loyß umb wein gefahren, und aldort bei dem Sulzbeckhen ihne Pfeilln antroffen, Alß Sy aber nach dem Sy hinweckh gangen bei der Khirschnerin im Priel wegen 2 Väßl Wein in ein Streit khomen, habe Er Pfeill ihne alsbalt einen Schelm offentlich gescholten, der sey ein schelm so ihme außkhauffe, da herr Khindtler solche doch vorhero schon gekhaufft gehabt, zu dem noch außgeschriern, Er hab mehr alß die hundtsf.

Antwort
Beclagter gestehts das er solche gestalt ihne ein rndo. Schelm gescholten, das er ihne aber sonsten außgericht haben solte Sey ihm nit wissent, dan er nichts unerbars von ihm wisse.

Abschiedt
Demnach beclagter nichts alß liebs und guets von ihm waiß und dise Iniuri auß ainer furi beschehn, alß ist er neben 2 Thaller straf solche nechsten Rathstag zuerlegen, in die Abbitt erkhent worden, Peenfahl 4 Thaller, Actum den 31. Septembris 632.

October

Hanß Maurer ctra.
Hannsen Herzog
Gestern als Sy vom Caspar Nahrn vom Wein haimberts gangen, haben Sy wegen Prenholz zu füern dingen wollen, Allain wegen eines klainen wißl so ihme Maurer gehörig nit beschehn, dan also er Maurer vermelt, der mueß ein schelm sein so uber sein Wisl fahren thue, darüber Er Herzog ihn alßbaldt mit Schlegen tractirt und ein Pernheuder und Huernsohn gehaissen, Actum den 4. Octobris 632.

Antwort
Ists gestendig der schleg, allain habe er vermaint weil er schon 2 mal darüber gefahrn gewest, gehen solche iniuri ihn an, hergegen habe ihn Maurer ein Schergens Sohn gehaissen, beger es zuerweißen, dan sein Vatter ein Schuester im Neumarckht bei dem handtwerch einverleibt gewest, auch biß am sein Endt das Handtwerch gearbeith.

Abschiedt
Erstlich ist der hanndl ausser der Iniurien zwischen ihnen aufgehebt worden, Weillen aber beclagter sein Ehr zu defendieren schuldig, und vermelt das er kheines Schergls Sohn, Alß solle Er Inner Jahrs frist destwegen von dem Landtgericht darunder sein Vatter gewohnet einen genuegsamben Schein fürbringen, Penfahl 6 ducathen, Actum den 4. Octobris Ao. 632.

Landtags Citation
Hierüber Herr Stattrichter Zacharias Castner sambt herrn Melchior Pölln neben dem Stattschreiber zu abgesanten denominirt und erwöhlet worden.

Ain Khayl: Bevelch
die Fleischhackher betr.
Ainem gesambten handtwerch ist diser vorgehalten worden, die sich disem nachzukhomen hierauf erkhlert, Allain wollen Sy hierüber Ihr bschwär einbringen, und ein gemessenen bevelch außwürckhen, damit die Sterer aller orthen abgeschafft, und bei der handtwerchs ordnung handtgehabt werden möge.

Haußkhauff Hansen Fabers
und Sebalt Fuxen
Sebalt Fux erkhaufft von Hannsen Faber sein Aigenthumbliche behausung in der Syrnau neben Christophen Stiffter ligent mit aller rechtlichen ein: und zugehörung umb ein Sa: gelt benentlich 18 fl, und 12 Thaller Leithkhauff, Zalts alßbalt völlig, Penfahl 6 Thaller, Actum den 25. Octobris 632.
Den 30. Decembris 632. Khauffer völlig bezalt.

Haußkhauff
Hannsen Fabers
Hanß Faber erkhaufft von Gemainer Statt der Alten Ölsen im Plaichgraben heußl neben Sebalt Fuxen ligent mit aller Zugehör und 200 Ziegl p. 8 fl, Zalts alßbaldt völlig. Penfahl 2 Taller, Actum ut supra.
Den 30 Decembris 632 daran
in abschlag zalt 7 fl.
Den 15. July 634 völlig
bezalt mit 1 fl.

November

Andreen Sichlers Beschwär
Wegen Hr. Sectet.
Deme ist des Tags 10 kr. so offt Hr. Secretari anhero khombt und alhier verbleib zugeben, auch die Notturfft holz auf die ober stuben zuraichen verwilligt worden, Actum den 5. Novembris Ao. 632.

Clag Jacoben Parsch ctra.
Jacoben Sechtlmair
Unlengst haben Er Sechtmair bei ainem Er: R: offentlich vermelt, der Uberreiter habe Ihn Parschen ein rdo: Schelm gescholten, nun sey Er Uberreiter denn 10 Octobris verschinen alhier gewest welchen er bei dem hr. Stattcammerer damals angesezten herrn Stattrichter destwegen offentlich befragt, der nit allein solches ganz vermaint sondern noch darzue vermelt der müeß ein Loser man sein so solches außgebe, Weillen dan er Sechtlmair dißorths einen Ersamben Rath mit unwarheit bericht, und also fälschlicher Weiß sein Ehr entziehen wollen, Alß bat er ihme, solches wie billich abzutragen, ut supra.

Abschiedt
Demnach beclagter diese Inzicht nicht zuerweisen, und er Parsch mit dem Uberreuter ganz verglichen, und sonsten nichts alß liebs und Guets von Ihme waiß, alß ist ihme die Abbitt neben einem zimblichen verweiß, hinfüro sein maul besser in zaum zuhalten ainem ganzen Rath zuthuen, und 3 thaller Straf zuerlegen anbefolhen worden, Penfahl 6 ducathen, ut supra.

Auflag an Hr.
Sechtlmair
Dan ist ihme auferlegt worden, den Schwebenden Iniuri handl zwischen ihme und dem Waidinger inner 4 wochen ohne Entgelt eines Er: R: außzufüeren, widriges soll er seiner Raths Session beraubt, und der khünfftig einem Er: Rath darauß entstehendte schadn, bei ihme und seinen haab und güetern ersuecht werden, ut supra.

_____Seite 215 v

Clag Petern Pruners ctra.
Gregor Silberpaur
des Altars halber
Darauf ihme zwischen hin und weinachten solches fertig zumachen alles Ernst auferlegt worden.

Abthaillung Sara Früewürthin
mit ihren 3 eheleiblichen
Khindern ihres Vätterlichen
Erbfahls halber.
Sara Früewirthin gibt ihren 3 eheleiblichen Khindern alß Balthasar, Anthoni und Gerogen für ihr Vätterliche Erbsportion in allem 9 fl, doch solle Sy solches gelt biß zu ihrer Vogtbarkheit ohne Interee. in handen behalten, hergegen die Khinder ohne Entgelt ihrer Erbgebüernuß mit aller leibs notturfft versehen, zur Schuel und forcht Gottes halten und auferziehen, verpent diser vergleich mit 4 Reichsthaller, Actum den 5. Novembris Ao. 632.

Auflag an Siber
Deme ist gemessen anbevolhen alßbaldt noch heutiges tags sein Inweib genzlichen abzuschaffen, und lenger nit zugedulden.

Auflag an Khropffen
Solle Inner 8 tagen von der Viertlstatt schreiben außbringen und einem E. R. einraichen.

Burgerrecht
Empfangen
Sebaldt Fux
Anndre Mitterzehrer Herr Zacharias Castner Stattr. Empfangen
Augustin Schüzenhofer

Auflag an Ambrosenn
Franckhen
Demnach fürkhomben das er stets sich des Vischen befleiß und doch khein burger, Alß ist hiemit ihme solches genzlichen verbothen und eingesagt worden, den 5. Novembris 632.

Erlegung Haußwehrung
Geörg Wolfarth erlegt an dem Hamer die dritte Wehrung 50 fl, dem Greger Schada burger und Hamer-

_____Seite 216

schmit alhie, davon er Erstlich aufgehebt in barem gelt
28 fl 3 ß 16 d

Dan die Obrigkheit wegen ausstendigen Täz
herrnforderung
14 fl 3 ß
4 fl

Wachtgelt	6 ß
Ungelt	3 ß 14 d
Schenckhauß	2 fl
	Sa: 50 fl

Aussag des Sichlers diern
Ihres grossen leibs halber
Anfenkhlichen bekhent Sy öffentlich das der Fuehrkhnecht so entloffen gethan und Sy zu unterschidlich malln beschlaffen, dan auf beregliches Zuesprechen vermelt, zwar habe ~~Sy~~ des Pfeiln Schuechkhnecht auch zwaimal mit ihr unzucht getriben, sey aber erst vob 6 wochen zum ersten beschehen dahero er nit vatter sein khöne weillen Sy schon Lebendigs Khindt trage.

Antwort
Schuechkhnecht gestehts, sey ihr aber nit nachgangen, sondern Sy ihme, dahero Sy alß ursacherin ihr solches allain zueclagen.

Bschaydt
Erstlich solle dem Schuechkhnecht, weilln sich doch nit befindt das er Vatter sonder der Khnecht ein verweiß gegeben und zu Straff 2 Thaler auferlegt werden, das mensch aber abfertigen und Ernstlich anbefelhen damit Sy mit dem Khindt recht umbgehn, und verrer nit in unhail gerathe. Des Khnechts hinterstellig Lidtlohn soll der Obrigkheit haimbgefallen sein, Actum den 8. Novembris Ao. 632.

Abthaillung
Frauen Urzin mit
ihren Khindern
Dorothea Urzin Wittib vergleicht sich mit ihren 2 Khindern alß Geörgen und Regina ihres Vätterlich Erbthails halbe, und weilln durch Hr. Geörg Erharten des Innern Raths und Bärthlme Pfeiffern des aussern sein Wolf Urzen see:

*) verbleiben
lesster will und mainung schrifftlich fürkhomben, Alß less Sy solches in ainem und andern gänzlich dabei *), und solle beede khindern Sariter zu ihrer erraichten Vogtbarkheit heraußgeben 50 fl, dem Geörgl 30 fl sambt einem Khlaidt, und der Regina 20 fl neben einer Khue, gerichten Pett, und Preithtruchen, hergegen aber solches gelt ohne Interee. zuegenüssen haben, und wie obvermelt Biß zu dero Vogtbarkheit mit aller Leibs Notturfft versehen, zur Schuel und forcht Gottes halten, und auferziehen solle. Im fahl aber berierte 2 Khinder ihr mit Toth abgehen solten, solle Sy den nechsten befreindten von obbenenten 50 fl mehrers nit für alles und iedes hinaußzugeben schuldig sein alß 25, die übrigen 25 fl ihr in handen verbleiben. Verpent diser vertrag mit 6 ducaten, Actum den 10. Novembris Ao. 632.
Gerichts Cossten 8 fl.

Clagschreiben
Vom Pfleger zu Waidthofen
Simon Pfeiln betr.
Dem beclagten ist auferlegt worden, nechste wochen sich hinüber zuverfüegen, und richtigkheit zumachen, damit Sy ohne clag gehalten werden mögen.

Guetige Aussag
Thoman Crittners auß der
Steyrmarch seines alters

bei 40 Jahren
1. Sein Vatter habe Alexander und die Mueter Agnes gehaissen, bei St. Veith in der Steyrmarkh gewohnt.
2. Habe Er einen Brueder aldort ein Tischler nambens Veith.
3. Er khönne khein handtwerch, sey undter dem Tieffenpachischen Regiment underhalten, wie er aber dahero khomen, sey diß die ursach, weillen er vor 5 Jahren von seinen Haubtman Hanß Züghofer neben andern 100 Persohnen nach Ungern von dem Reg. verschickht worden, Seyn Sy vasst alle in des feindts hendt khomen, und bishero zu Cascha gefangen gewesen, und Erst an iezo loß worden, dahero dem Reg. wider nachziehen wollen, und also anhero khomen.
5. Sein Weib sei zu Cascha gestorben ein Döchterl aber bei 3 1/2 Jahren sey noch aldort verbliben.
6. Das Trühel habe Er mit seinem Messer aufgespert, und den hadern darumben in pecher gethan, das man solchen dieb-

stall nit sobald erfahren solte, sonst wisse Er von kheinem gespan. Bittet hierauf dises Ihme zuvergeben.

Auf dise sein Aussag, und gethanes Hr. Geörg Feiglmans Haubtmans undter dem Tieffenbachischen Regiment schreiben. Weillen er seiner Entlassung ainigen schein nit fürzuweisen ist ihme berierter Critter durch 2 Mußquetierer Nach Khrembs übersendet worden, Actum den Novembris Ao. 632.

Kayl: bevelch den Fleisch
Aufschlag betr.
Den burgerlichen Fleischackhern ist solcher abgelesen worden, darüber selbige ihre Ausständt biß 1. Decembris dem Hr. Schägaß
erlegt, alß 10 fl - ß 28 d

Außquartierung
Hr. Secretari
Dem Winckhler solle solcher auß und der Elisabeth Reitpergerin eingelegt ~~werden~~, doch solle ihr wochentlichen neben notturfft holz wan er alhier ist, zu zuepueß 4 ß geben werden.

Abraittung mit
Caspar Nahrn
Deme ist für seinen wegen des Hr. O: L: Nidrumb fürgebrachten Außzug der 40 fl 1 ß 18 d, in allem 32 fl passiert, und also damit sein ausstendiger alter Täz völlig entricht worden, und bleibt von disem dato mehrers nit in Täz schuldig alß 10 fl, Actum den 19. Novembris Ao. 632.

Hansen Franckhen clag
ctra. N. Khöberl
Hierauf ist ihme zuegeschriben worden, auch sein verüebte ungelegenheit mit mehrern zu gemüeth gefüert, und ein schrifftlich nachrichtliche Antwort begert worden. Actum ut supra.

Wienner Raiß
Raittung
Herr Zacharias Castner Stattrichter, Math. Pfistermaister Stattschreiber und Melchior Pöll des Innern Raths alß in Landtags abgeordnete thun ihrer Zehrg. halber Raittung und ist völlig ratificirt worden, Actum ut supra.

Lengenfelderischer Unterthan
anschlag in die 50 kr und 12 ß
aufs hauß

Nicolauß Spieglpaur	3 fl 2 ß ddt.
Hanß Walpart	3 fl 2 ß ~~ddt.~~
rest	
Blasi Hüeter	3 fl 2 ß ddt.

Hanß Thamer	2 fl 4 ß
Fridrich Maurer	2 fl 4 ß ddt.
Paul Sommer	2 fl 4 ß
N. Haunprecht	2 fl
ddt.	
N. Gaplerin	2 fl
ddt.	
	Sa. 21 fl 2 ß

Actum den 22. Novembris 632.

Joannes Reidt Vicari ctra.
Hainrichen Eckhstain
Dem beclagten umb seinen fürderlichen bericht zuezustellen.
24. Novembris 632.

Abraittung mit Pauln Lärnsackhs
haußfrauen ihrer Ausstendigen
Hr. forderungen halber

Erstlich 630 J: Rüstgelt	5 fl
Khönikhl. Hochzeit	3 fl
Eckhstainische Schuldt	3 fl 4 ß
632 J: Steur	3 fl - ß 20 d
In dem Anschlag der 900 fl	5 fl 4 ß
In anschlag der 3 fl	3 fl
In anschlag der 12 ß	1 fl 4 ß
Item der anschlag der 50 kr.	6 ß 20 d
Wachtgelt	4 ß
Mezen Traidt	5 ß
	Sa: 28 fl 4 ß 10 d

Den 24. Novembris Ao. 633 Herr Melchior Pöll an seinem hauß bei Gericht ligenden Schultbrief die Dibiokhischen Erben betr.

December

Marthin Deckhers Proyers
Schenckhhauß Bestallung
Erstlichen in Gelt für sein Jährliche besoldung 34 fl. Dan Jederzeit von dem andern Proy 1 Emer bier solchen auf das Schenhhauß zuverkhauffen. Und von iedem Emer so in Kheller gezogen wierdt, 2 d. Dise Bestallung fangt sich verschinen 25. Septembris an, und Endtet sich eodem die Ao. 633, doch solle ain Parthey der ander ein Viertl Jahr zuvor den dienst zu resignirn vergunden sein.

Fleisch aufschlags-
Einnember
Herr Martin Khindtler des Innern Raths durch die maisten stimben darzue eligirt und erwehlet worden, Actum den 3. Decembris 632.

Schrifftliche Clag Chri: Grütter,
ctra. Hr. Z: Fri: Schleiß, p.
Erlegung wehrung
Beclagter erbot sich ehisten seine verfalne wehrung biß auf die lesten 100 fl, so noch nit verfalen, begerter massen zuerlegen, und richtigkheit zumachen, ut supra.

Geörg Massauer ctra.
Max: schuester seines
Ackhers halben.
Beclagter solle dem Clager davon den ausstendigen Zinß weillen er sein Pflüegrecht darinnen, richtig machen, solchen aber noch dise fexung zugenüssen haben. Ut supra.

Clag Geörgen Esterwalners ctra.
Petern Pruner zuvil eingenommener
Thibiokhischer schulden halber.
Demnach beclagter solche Clag allerdings gestendig, Alß soll er Clager ernente Partheyen erfordern lassen und solche in beisein des Pruners examinirn, Interim soll des Pruners gelt bei gericht ligent verbleiben.

Ein E: H. der Lederer ctra.
Geörgen Khropf
Dem beclagten ist sein Handtwerch genzlich gelegt, der Khessl alsbalt in beisein der verorneten Commiss. außgebrochen und auf das Rathhauß getragen worden, das werch aber beschriben und den andern Maistern zum verfertigen ubergeben worden.

Bericht Hainrichen Eckhstains
Schuelmaisters
Bei der Canzlei aufzubehalten und dem Interessierten davon auf begern Abschrifft ~~zuert~~ gegen gebüerender Tax zuerthaillen, Actum ut Supra.

Inventarium über Goergen Khropfen
Werch so den andern Maistern
zuverfertigen ubergeben worden.
1 Ochsenheutl
1 Ochsenhaut
1 Roßhaut
4 Khüeheuth
1 Khalmheutl
1 Stierheutl
6 Khalbfell
1 Schaffehl
1 Gaißhaut
2 Sauhauth

Hr. Paullen Viergls Ausschreiben
wegen der Eckhstainischen schuldt
Herr Eckhstain zuezuschreiben und zuberichten das diß Jahr herrn Schlißlambtman in Khrembs ut Quittung erlegt worden 300 fl.

Andre Engl ctra. Zachmaister
zum Hörmans
Bringt vor waß massen Er gerstriges tags sein weib alß Sy nach ihm zum Paußwein khomen voller weiß in unehrn angriffen und gehalset, und alß er

ihne solches nit gestatten wollen und widerredt, Er ihne mit schlegen tractirt, begere hierüber ein billichen Abtrag.

Antwort
Beclagter referirt sich auf den haußwirth neben disem vermelden Er sey gar bezecht gewesen, wisse umb nichts waß er getahn, verhoff werde nit also beschehn sein.

Bschaydt
Demnach in abhörung des Paußwein alß haußwierth so darbei gewesen, die clag unwarhafft befunden, Er Clager solche auch nit verweisen khönen, Alß ist ihnen beeden auferlegt, das Sy zusamen treten, ainer dem andern die handt bieten, und widerumben guete freundt sein sollen, verpennt diser vergleich mit 2 Reichthaller, Actum den 20. Decembris Ao. 63

Schreiben von Rapottenstain
wegen Leonharten Schweigers
Viechhalters zu Grossengundolz
erhenckhten Eheweib.
Hierauf Herr Stattcamerer Veith Rathamer, Hr. Geörg Erhart, und Hr. Stattschreiber neben 6 bewehrten burgern die notturfft in ainem und andern hierüber zuhandlen, und sich aldort hin zuverfügen, abgeordnet worden, welches beschehen und aldort den Mitwochen hernach erschinen, alß den 22. Novembris, Ao. 632, darzue auch herr von Landaw sambt seinem Hr. Pfleger khomen, weillen aber die dorfgerechtigkheit alda zu Grossengundolz ihr gn. Frauen von Khueffstain zuegheörig, alß ist in ansehung deroselben die Landtger: gebüer der 32 fl deren underthanen aldort auß lautter Wilkhür auch ansehung ihrer Armueth, und khainer gerechtigkheit auf 10 fl gelassen worden, doch mit dem Landtgerichts diener wegen vertilgung der Persohn sich absonderlich zuvergleichen, so beschehn. Dem Landtgericht die 10 fl bar erlegt, und 5 fl dem diener geben worden, Actum den 22. Decembris Ao. 632.

Michael Khärlings
Schrifftliche clag
ctra. Maurer
Den beclagten aufzuerlegen das Sy ihne Clager diser anforderung halber hinfüro versprochener massen unclaghafft halten, damit andere gezimbente Compellierungs Mitl fürzunemben nit noth werde, ut Supra.

Anno 1632
Conclusus

Anno 1633

Richter und Rathswahl
de dato 28. Decembris Ao. 632
Erstlichen hat nach ablesung der ganzen Gmain den Commissions bevelch, und gethaner Hr. Khayl: Commissary Proposition Herr Zacharias Khastner Stattrichter sein Ambt neben ubergebung der ihme anvertrauten Thor schlüssl resignirt, mit vermelden, im fahl er seinem Ambt schuldiger massen nit abgeclart, oder ainem ~~oder~~ und dem andern auch zu khurz oder unrecht in seinem Wehrenden Ambt gethan habe, solches alhie offentllich vorbringen wolle, solte ihme recht entgegen widerfahren. Alda aber

niemants sich angemelt, Darauf man zur Richter und Rathswahl geschriten, und E: E: Gmain Hr. Veith Radanner, und Martin Khindler beede des Innern Raths, Ain E: Rath aber auß der Gmain, Greger Schada und Mathiam Carl in die Wahl genomben. Weilln aber Hr. Radanner die mehrern vota alß 84, Khindtler 26, Carl 4 und Schada 4 gehabt, alß ist er zum Hr. Stattrichter Eligirt worden.
Und demnach 1 stell im Innern und 2 im aussern Rath vacirent, alß ist durch die mehrern Stimben, Melchior Prandt in Innern, Zacharias Paußwein und Joannes Franckh aber in aussern Rath erkhiest und genomben worden. Welche auch auf ratification Ihr. Mayt: herrn Commissario das gewöhliche Jurament prestiert haben.

Jauarius 1633

Clag Hr. Zacharia Castners
ctra. Fraw Schleissin
Herr Zacharias Castner bringt anstat seiner hausfrauen vor, waß massen unlengst herrn Ritmaisters zu Hainreichs Schreiber ein schreiben, darinnen vermelt wierdt fraw Schleissin schreye sein hausfrau für ein offentliche rndo: huer auß, herauf der Ziglerin Tochter geschickht, begere es zuerweisen.

Beclagte ist nit gestendig das Sy solches geredt haben solte weiß nichts alß liebs und guets von ihr.

Bschaydt, Weillen beclagte solche Inzicht nit gestendig, Clager auch, Sintemallen Er Schreiber alß anfenger nit zur stel, und flüchtigen fueß gesezt, nit zuerweisen, alß sollen die zusammen treten, und ainer der andern die handt bieten, und also diser handl zwischen ihnen aufgehebt, und auch zu stätthaltung dises mit 6 ducaten verpennt sein, Actum den 4. dits Ao. 633.

Geörg Essterwalner ctra.
Petern Pruner
Ain Er: R: habe sich zuerindern waß massen ihme wegen seines Weibs bei abthaillung der Thibiokhischen gwiß: und ungewissen schulden etliche zuerthailt worden, nun habe Er Peter Prunner thails selbiger schulden ohne sein wissen eingebracht und solche sich auf 53 fl 4 ß belauffen, begere derwegen die Erstattung.

Bschaydt
Wan dann ihme Pruner solches nit gebüern wollen, und billich solches verhero melden sollen bei der Abthaillung der schulden, damit destwegen ein Richtigkheit gemacht werden khünen, Alß ist ihme die contentierung auferlegt worden, jedoch auf bewegliches eines E: R: gethanes zuesprechen und in Erwegung bei disen schweren Zeiten ihme grosse mühen ~~darauf~~ zu einbringung der jenigen Schulden gienge, 30 fl für alles unnd iedes anzunemben sich erkhlärt, darüber zu stäthaltung dises vergleichs 6 Reichthaller zu Penn: gesezt worden. Actum ut supra.

Pairisch Proyerin in der Haffnergassen
ctra. Daniel Preschl
Iniurien halber

Zwischen beeden Partheien auf Clag und Antwort diser Strit hingelegt und aufgehebt mit fürüber gangener handtraichung, und zu stäthaltung dessen 2 Thaller zu Penn gesezt worden.

Clag Melchiorn Weickhart
ctra. Parthin
Unlengst sey Sy hierauf zu ihme in sein hauß khomen mit vermelden, sein mensch hab ihr gelt auß der Truchen Entfrembt, und hernach zum Öfftermallen auch sein Bueben geziegen, beger es zuerweisen.

Weillen beclagte aber solches nit erweisen mögen, Alß ist ihr dises höchlichen verwisen worden, benebens beeden Partheyen auferlegt, das Sy zusamen treten sollen. Im fahl aber uber lang oder khuerz von dem Abgang des gelts etwas an tag khomen möchte, soll ihr destwegen ihr recht ubernomben sein, Peenfahl 2 Thaller.

Auflag an die
Fleischhackher
Den Fleischackhern sonderlich dem Raithl ist sein ungehorsamb verwisen wegen anzaigung der Stuckh und hinfüro solches zuthuen bei straf auferlegt.

Vertrag Michaeln Peyrl mit
seinem Khindt Gregorio
im 3ten Jahr.
Heundt dato den 22 Januarii Ao. 633 vergleicht sich Michael Peyerl vor ainem Er: Rath wegen seines noch ungezogenen Khindt wegen seiner Müeterlichen Erbgenüernuß halben solcher gestalt das er ihme zu seiner Vogtbarkheit 5 fl raichen und geben solle, Interim aber ohne Interee in handen behalten, und solches mit aller leibs notturfft versehen, und In der forcht gottes auferziehen solle, Verpennt diser Vertrag mit 3 Taller. Actum ut supra.

Haußtausch Michael Peyrl
Michael Peyrl Sailler vertauscht sein behausung neben Chri: Stradleder an der Wegschaidt ligent, mit Christophen Khumerer zwischen

Geörgen Waltunger und Conraden Präst heusern ligent solcher gestaldt das ihme Peyerl zu seinem Einzug 1 fl 4 ß Aufschaz geben und erlegen solle. Verpent diser tausch p. 3 Taller, Actum ut supra.

Haußkhauff Lucasen Jungwirth
daran Hr. Radaner 20 fl erlegt.
Lucas Jungwierth erkhaufft von den Max: Strobls Khürschners see: hinterlassenen Erben Ihr behausung, Zwischen Melchior Weickhart und Geörgen Franckhen heusern, in der Haffnergassen ligent, mit aller rechtlicher Ein: und zuegehör p. 60 fl, solcher gestaldt, das er nechst Georgi 20 fl, dan Järlich hernach 20 fl biß zu völliger bezallung erlegen und richtigmachen solle. Pennfahl 4 ducaten, Actum den 24. Januari Ao. 633.

Haußkhauff Paulen
Zeigsweter
Paull Zeigsweter erkhaufft von Christian Schüzinger sein behausung neben Jacob Küchinger und Simon Mayr in der Vorstatt ligent, mit aller rechtlichen ein: und zugehör p. 65 fl, daran Erste wehrung Georgi 632, 30

fl, dan Georgi 633 abermalln 20 fl, und alsdan Georgi 634 völlig nit 15 fl verpennt, p. 4 Taller, Actum den 20. Marty Ao. 633.

Georg Ulman bit p.
verwilligung pier zu proien
Ist ihme abgeschlagen und verbleibt bei dem vorigen Bschaidt.

Citation Schreiben nach
Waidthofen von Hr. Commissario.
Zu Handlung aller und ieder Notturfft Herr Zacharias Castner Stattcamerer, Mathias Pfistermaister Stattschreiber und Johannes Franckh abgeordnet worden.

Khayl: Bevelch ctra.
Jacoben Sechtlmair
Abgelesen, und ihme Weidinger hierauf ein Tagsazung alhero zuerscheinen auf den 18. dits Monaths Febr. mit seinen Notturfften zu abhandlung diser Strittigkheit gegeben worden.

Intimation vom Closter
wegen des Pfeilln und Parschen.
Hieruber zu Außbringung einer Tagsazung damit beede thail gehört möchten werden, auch erfolglassung ihrer eingeraichten Claglibel beeder Abschrifften herr Zach: Castner Stattcamerer, Herr Erhart und Stattschreiber abgeordnet worden.

Andre Schmöckhs ctra. Barbaram
Khumerin von Stuttgart
wegen verlorner 10 tt. harr.
Weilln sy solches und nit alles bestendig gewest, als ist sy etlich tag gefangen gelegen, und alß dan durch den Gerichtsdiener auß der Statt gefüert, und das Landtgericht verwisen worden. Actum den 4. Febr. 633.

Hannß Khrauß ctra.
Mathesen Liegler
Clager soll sich biß nechsten Rathstag gedulden, alßdan die Interessierten erfordert werden sollen.

Fastenmarckht ertragen

Standtgelt	3 fl 20 d
Underthor	3 ß 28 d
Garnmarckht	24 d
Viechkarckht	1 ß 18 d
Mauth	1 fl - ß 10 d
	Sa: 4 fl 7 ß 10 d

So dem herrn Stattrichter Veithen Rodanner neben andern Soldaten gelt in Empfang gegeben worden.

p. 22 fl 7 ß 20 d

Hannß Pfannenstill
Peckhen Junger betr.
Auf fürkhombene Clag und verantwortung ist er von ainem Er: R: wegen seines den 7. Febr. nächtlicher verübten schreckhlichen Gottlestern, und erwisenen ungehorsamb in die straf p. 3 Taller erkhent, auch ehender nit biß solche erlegt des Arrests erlassen werden, Actum den 9. Febr. 633.

Profiant verweser betr.
Eodem die ist ein ordentliche vergleichung zwischen den Profiant verwesern gemacht, und iedem die wochen, wie auch dem Stattschreiber 6 portionen verwilligt worden.

_____Seite 222

Raittag
Herrn Stattrichters Zachariasen Castners Ambt Raittung.

Empfang	260 fl - ß 12 d
Außgab	216 fl 6 ß 20 d
Ubertrifft der Empfang die Außgab p.	43 fl 1 ß 22 d
Gerichts Cossten unndt straf ertragen	85 fl 4 ß

Herrn Stattcamer Veithen Rodanners Raittung.

Empfang	296 fl 4 ß 9 d
Außgab	288 fl 1 ß 26 d
Restiert	8 fl 2 ß 13 d
Täzherrn Empfang	1095 fl - ß 26 d
Außgab	952 fl 7 ß 18 d
Rest	142 fl 1 ß 8 d

Spitlherrn Martin Khindtler und Andre Winckhler, Raittung

Empfang	78 fl - ß 14 d
Außgab	63 fl 4 ß 12 d
Resst	14 fl 4 ß 2 d

Proyherrn Martin Khindtler und Valentin Apffelthaller Raittung

Empfang	1040 fl 6 ß 2 d
Außgab	240 fl 5 ß 2 d
Restiert	800 fl 1 ß - d

Hannsen Prukhner Paumaisters Raittung

Empfang	85 fl
Außgab	97 fl 1 ß 8 d
Ubertrifft die Außgab den Empfang p.	12 fl 1 ß 8 d

_____Seite 222 v

Hr. Valentin Apfltallers Ungelt Raittung diß 632ist Jahr ertragen 57 fl 45 ß 8 d, so bar erlegt worden.

Salzcamer Ambts Raittung

Gwinn	65 fl 6 ß 24 d
bar erlegt	
Verkhauff	68 fl 3 ß 6 d

Zieglherrn Jacoben Sechtlmairs und Hannsen Heigners Raittung

Empfang	18 fl 1 ß 10 d
Außgab	1 fl 6 ß
Restiern	16 fl 3 ß 10 d
Ziegl so khünfftig zuverraithen	3350 Ziegl

Prielherrn Geörgen Altenburgers Raittung Zinß erlegt

	18 fl 3 ß

Innleuthgelt Einnember Zacharias Paußwein unndt
Andre Engl erlegt in abschlag 13 fl 1 ß 26 d

Wachtherrn zum Oberhofer Thor Andre Fux und Simon Stich
Empfang 24 fl 5 ß 24 d
Außgab 12 fl 4 ß 20 d
Bleiben noch schuldig einzubringen 12 fl 1 ß 4 d

Wachtherrn zum Obernthor Pärtl Pfeiffer und Caspar Nahr.
Empfang 37 fl 2 ß
Außgab 20 fl
Restiern Einzubringen 17 fl 2 ß

Wachtherrn am Unternthor, Hanß Streckhenpacher und Hanß Pruggner.
Empfang 47 fl
Außgab 24 fl
Restiern 23 fl

Wagmaister Andre Engl von der Wag erlegt 2 fl 1 ß 18 d

Thuechmacher Zöch von der Walch auf 2 Jahr 12 fl

Maut nihil.

Geißlinger von der Schöpfen, 2 Jahr Zinß 2 fl

Wöber Zöch erlegt 2 ß

Peckhen wegen des ladn am Thor erlegt 4 fl

Heut dato den 14. Febr. Ao. 633 Herrn Rodanner Stattrichter in sein
Empfang geben worden 127 fl 3 ß 4 d

Gerichtsdieners
dingnuß
Eodem Hannß Khirchmair für einen Gerichtsdiener an: und aufgenomben worden, sein besoldung Jährlich gelt, 20 fl 12 Mezen Khorn und 10 Claffter holz, sein dienst gehet an vom verschien Fastenmarckht diß 632isten Jahr, und Endet sich Jährlich zu berierter Zeit.

Resignierung der
Statt Ämbter
Herr Stattrichter und Stattcamerer alß Täzherrn resignirn, sein aber wider darzue erbetten und confirmirt worden.

Phillip Schuester zum Paumaister erkhüest und Hannß Pruggner entlassen worden.

Item anstat herrn Jacoben Parschen Math: Engl neben dem Hr. Rantschen zum Visierer aufgenomben worden.

Herr Erhart zum Prielherrn erkhüest.

Geörg Orgalist
p. Thorwärtlstell

Widerumben hinaußzugeben und weil Jeziger anwesender Thorwärtl nit resignirt, alß khan dißmal in sein begern nit gewilligt werden, sol ihme dennoch khünfftig nichts abgeschlagen sein, Actum ut supra.

Heuser Tausch Georgen
Witzman und Johann Puttenauer.
Geörg Wizman vertauscht sein behausung nechst dem Oberhover Thor mit Joann Puttenauers behausung zwischen Khilian Pertlinger und C: Vettenpruner ligent mit aller Zuegehör, solcher gestalt das er Wizman ihme Puttenauer 20 fl aufschaz geben, und auf 3 wehrung alß Jährlich Michaeli 7 fl, biß zu völliger bezallung erlegen solle. Peenfahl 5 ducaten, Actum ut supra.

Zacharias Pfan p. verwilligung
2 d vom Emer.
Widerumben hinaußzugeben, und weil hiemit ein Er. Rath dem Suppl. neben seiner gewöhnlichen besoldung der 2 fl vom Schenckhauß von iedem Vaß Pier oder Wein so in der Statt Eingezogen wiert, altem gebrauch nach zu erkhauffung der Sail sambt dem gebreuchlichen Abziechgelt noch 1 d darzue verwilligt, vom Schenckhauß aber mehrers nit alß berierte 2 fl Jährlich zu gewarten haben, ut supra.

Geörg Massauer ctra.
Martin Khindtler
Auf eingereichten schrifftlichen Bericht, welcher doch ganz und gar von dem Hr. Khindtler sowol mündt: alß schrifftlich widerlegt und refutirt worden, Ist Clager Massauer wegen seines nächtlicher Weil verüebten Muetwillen und jämmerlichen Gottslesstern, auch schendlichen Ehrnrüerigen reden wider ainen Er: Rath Alß wan Sy untreu mit den waisen und buergern umbgingen under dem hüetl spilten, und es müeß doch entlich ein rebellion under den buergern werden, das er nit, Weniger sein Weib so ingleichen unnutze worth außgossen, erweisen khönen, in volgente straf erkhent, das er Massauer andern zum Exempl etlich tag in Passauer gehen, alßdan ainen ganzen Innern und aussern Rath mit 2 Männern umb Gotters willen abbitten. Ingleichen Ihr die fidl wegen ihres losen maul angehenckht, und in kheller verschafft werden solle. Das das er dem Hr. Khindtler absonderlich sein privat sachen mit 2 Männern weillen ers nit zuerweisen abtrage, deme Er also nachkhomen etlich Zeit in Passauer gewest, uind alsdan durch Petern Pruner

und Caspar Nahren einem Er: I: und A: Rath dises abgebeten, und solcher handl genzlich aufgehebt worden, Pennfahl 6 ducaten, Actum den 18. Febr. 633.

Geörg Sichler ctra. Georgen Eillinger
wegen eines verschütten Vaß Wein.
Weillen beclagter sein Clags anbringen negirt, Er sich aber solches mit Merthen Eiberger und Zachariasen Hochleitner alß die darbei gewest mit mehrern zuerweisen referirt, so aber der Zeit nit zur Stell, Alß soll ihnen khünfftig destwegen ein andere Tagsazung geben werden, Actum ut Supra.

Thuechmacher cont.
Thurnmülner, Weber und Pader.
Bschaidt

Sollen nechsten Rathstag ihrer Handtwerchsordnungen zum Ersehen einreichen, alß dan volgt verrer bschaidt.

Jacob Pasch ctra. herrn Veithen Radanner
Stattrichter etlicher Iniurien halber.
Nachdem ain Er. Rath nach genuegsamber consideration nit befinden khön, das er Stattrichter ihme unrecht gethan, in deme er nur fragweiß gegen ihme alß er in einer furi daher wegen des Leit. khomen, vermelt, wolt ihr dan ein rebeller sein, alß er im das hauß vorgeworffen, Item so seits gselln und dergleichen. Dahero weill es dises sein Stattrichters thuen nit unbillich gewest, alß soll er Pasch dem hr. Stattrichter solches abbitten, und diser handl genzlich aufgehebt sein. Deme Er nachkhomen, und also wider zu gueten freindten gesprochen worden, Actum den 21. Febr. 633.

Erleutterung Jacob Parschen ctra.
auf seine bei Ihr gn. wider einen
Er. R. eingeraichtes claglibel.
Erstlich die 4 oder 5 betr. im Rath, wiß er nichts unrechts von ihnen.
2. Sey er durch ungleiche Einquartierung und Soldaten umb das seinig khomen.
3. Dem hr. commissario sein solcher gestalt die augenn, mit dem Suppl. verblendt worden, Weilln thails Rathsherrn nichts darumb gewist.
4. Das er geredt er sein 4 herrn und 8 nahrn im Rath, habs von Caspar Nahrn gehört, der alßbalt darumben gestrafft worden.

Auf solche sein Paschens gethane Erleutterung, und daß ihme nit gebüert hat, also ungerechtiger weiß einen Er. Rath zuverclagen, Ist Er durch ainhellige vota und Stimben in die Abbit erkhent ~~worden~~, und daß zu Pennfahl, das hinfüro Er oder etwan andrer wer der auch sey, so einen Er: R: fraventlicher weiß diebstal oder anders was wichtiges bezeichen und nit probiern khundte, genzlich ohn alle gnadt und entschuldigung seiner raths session entsetzt, und nimmer mehr darzue khomen solle. Actum ut suora.

Caspar Nahrn betr.
Seine unter den Fleischbenkhen wider einen Er: R: Außgossenen reden, hat er einem I: und A: Rath abbitten müssen.

Khilian Pretlinger ctra. Hansen
Ziener, wegen eines Satl.
Bschaydt
Sol sich gedulten biß solches Hr. Ritmaister angezaigt wiert, sol khünfftig destwegen in Schadn nit gelassen werden.

Simon Pfeils
Wegen seines suppl.
Erstlichen das er wegen der gmain eingebracht sool auch alßwan ein Er: R: nit gefüegt were gewest, sey ihme auß unwissenheit beschehn, hab nit anderst gedacht alß were es im supp. einkhomen, das er nit dabei gewest, betr. die betrohung sey Er bei solcher beschaffenheit nit gedacht dises weiter khomen zulassen, sei auß unbedacht sonder weiß und ainer furi beschehn, betrifft sich der Obrigkheit mit bit dises ihme so hoch in ublem nit zumessen.

Bschaydt
Auf fürkhombene Simon Pfeilln Clag wider einen Ersamben Rath bei Ihr. Gn. H: H: Khayl: Commissario, und der heut gethanen schlechten verantwortung, das solches nemblich mehrer auß einer furi alß genugsamben consideration

beschehen, ist Er Pfeil in volgente Straff Erkhent worden, das er Zuverhuetung mehrer unhail, und erhaltung besserer Behaimb 2 auß dem Rath erbitten solle, welche an seiner Statt ainem Er. Rath Innern und aussern neben ihme durch Gottes

willen einen Abbitt thuen, benebens höchlichen zuverweisen, und im fahl er khünfftig in ainem und andern verrer also unschuldiger weiß einen Er: R: dessen er selbsr ein Mitglidt ist beclagen solte, Er seiner Session khünfftig alßbalt Würkhlich entsezt und nimmermehr darzue khomen solle, Actum den 23. Febr. 633.

Leinweber ctra.
Thuechmacher
Verbleibt bei dem vorigen bschaidt, khan ihnen weilln die Thuechmacher solches ihr begern nit zuerweisen nit verwörth werden. Insimili khan denen buergerlichen Zwirnern solches nit abgeschaffen werden.

Haußtausch Georg Hamerer
und Massauer.
Georg Hamerer vertauscht sein aigenthumbliche behausung neben Geörg Khropfen und Oberhauser ligent mit Georgen Massauer zwischen Martin Khindtler und Gregern Schada heusern ligent, solcher gestalt das er Massauer ihme Hamer 40 fl Aufschaz geben und neben 1 duc. Leithkhauff zu seinem Einzug, so erst nach abzug der Soldaten beschehn solle, 20 fl im fahl aber die Soldaten so lang nit weckh khomen, alß sol die ander wehrung von dato an zu ruckh geraitt werden, dan Johanni hernach diß Jahr vollig mit 20 fl bezallen solle. Hergegen ihme Hamer 1 Thaller Leithkhauff raichen, die Gaben betr. raicht Hamer von iezt verflossenen Weinachten vom Obern, Massauer vom untern. Penfahl 4 Thaller, Actum ut Supra.

Martius

Relation Geörgen Hamers
wegen der maß
Zu Waidthofen wiert denen Ulfeltischen Reitern khein andere maß alß alhiesige Landtmaß mit wein, habern, und pier gegeben, wie auch 2 tt. fleisch iedem der ordinanz gmeß, Actum den 1. ~~Febr.~~ Marts Ao. 633.

Uberreuter anbringen wegen des
fleisch Anschlag vom Comiss fleisch.
Hierüber so andern Stötten zuegeschriben und erkhundigt werden, wie es aldort gehalten, solle alßdan neben andern dits orths gwiß nachgelebt werden.

Herrn Zieglmairs
Quartiermaisters Abraittung

Erstlich auf 3/4 Jahr Wachtgelt	6 ß
An den 50 kr. und 12 ß aufs hauß Anschlag	2 fl 4 ß
Halbe 632 Jährige Steur und Ruckhgelt	1 fl 4 ß 20 d
Mer an dem Anschlag der 8 fl 1 ß aufs hauß	8 fl 1 ß
Wochentliche Contribution	3 fl 4 ß
	Sa: 16 fl 3 ß 10

d

Abraittung Hr.

Georgen Mosers
Erstlich Wachtgelt 6 ß
Täz 6 fl
Ungelt 2 ß 12 d
Jezigen Anschlag vom hauß 8 fl 1 ß
Sa: 15 fl 1 ß 12

d

Abraittung
Peter Pruners
Wachtgelt 2 fl
Täz 2 fl 4 ß
Ungelt 2 ß
Mer 3 fl
Item 7 fl 1 ß 26 d
Mer jezigen Anschlag 8 fl
Sa: 22 fl 7 ß 26

d
dan khorn 1 mezen und habern 6/4.

Zu diesen 22 fl 7 ß 26 d vom herrn Radanner Stattrichter Empfangen 15 fl, Actum den 3. Marty Ao. 633.

Hr. Cornets begern
Wegen der Servis
Deme seint wochentlich 9 fl verwillligt und den 7. Marty zum Ersten Mahl geraicht worden, den 4. Marty Ao. 633.

Herrn Apflthallers bitten
wegen seines sohns
Die annembung in die burgerschafft ist bewilligt, allain möchte die Paul Preyin Wittib bei dem handtwerch verbleiben, sonsten zwar solten khain frembter herein genomben werden. Actum den 7. dito 633.

Eodem hat herr Stattrichter 100 fl in die profiant eingebr. so herrn Commissario gebracht worden.

Anschlag der 8 fl 1 ß
aufs hauß
Zu Einnembung dises Anschlag Zach. Paußwein vom Bartlmä Hoffpaur verordnet.

Zu Einnembung Traidt und Habern Pruggner und Vischn.

Eodem hat sich Bärtlme Hoffpaur wegen des Anschlag der 4 fl 2 ß völlig zu recht verraith, und ist ratificirt.

Geörg Orgalist ctra.
Hannsen Khrauß
Vor verschiener Zeit hab Er Khrauß In und sein weib in ihrem aignen hauß mit schlegen tractirt unrechtmessiger weiß, benebens sein weib vilemals ein Huer gescholten, begere es zuverweisen.

Antwort
Ists gestendig allein habe Er sich wehrn müessen Er Clager habe zuvor geschlagen, und im die thüer verstanden

Bschaidt
Beclagter solle dem Clager ein abbit thuen, und wegen des außgerauften Parts khünfftig sich dergleichen zuenthalten, 2 stundt in kheller gehen, Pennfahl 2 Taller, Actum den 14. Marty 633.

Eodem ist der handl zwischen ihnen, wegen der Inzicht das er Khrauß einen Bueben erschlagen haben solle, weilln solches nit erweisen werden khönen, wie auch mit dem Hießl aufgehebt und verglichen worden, Penfahl 2 Taller.

_____Seite 226 v

Gartern verlaß
Johann Franckhen wiert das Gärtl in Ollingers see: behausung p. 2 fl verlassen, solches biß ein khauffman khombt zuegeniessen, khan er sich alßdan mit demselben langen vergleichen, ist es guet, widriges soll ihme Khauffer die 2 fl zuestellen, dise 2 fl sein der fraw Prandtin für ihr Leibrecht, so sy darauf gehabt gegeben worden, Actum ut supra.

Georg Moser
ctra. Sichler
Vor verschiener Zeit alß er in das hauß sich eingezogen, habe Er Sichler gegen Ihme vermelt, Er werdte glückh haben in dem hauß darüber sey ihm in 14 tagen sein liebe haußfrau gestorben, dahero sey ein grosser verdacht, begere es außführlich zumachen

Antwort
Waiß sich nichts zuentsinnen, Sintemalln er von ihme herrn Clager nichts alß liebs und guets zusagen waiß.

Bschaydt
Auß clag und gegenantwort befindt ein E: R: weilln khain Parthey nichts zuverweisen, und die H: Zeit an der handt, das Er Sichler dem Clager solches Abbitten solle, und also diser handl aufgehebt und zu gueten freindn gesprochen worden, Actum den 16. Marty 633. Peenfahl 10 ducaten.

Geörgen Mosers clag ctra.
Khastnerin etlicher redt halben.
Weilln diß ein Weiber handl und nit werth der müehe, Alß soll er aufgehebt sein, Actum ut supra.

Sebastian Camerer
ctra. Grisath
Auf angehörte und gethane verantwortung wegen sein Grisathen weib, das solche mit ihm nimmer hausen wolle, Ist er Grisath umb willen seines nächtlicher weil verübten Gottslestern in Kheller, Sy aber Grisathin biß Sy sich zu hausen selber resolvirt in Proyer erkhennt, und beclagter wegen angethaner Iniurien dem Camerer abbitten müessen, und also diser handl aufgehebt worden, Penfahl 4 Taller, Actum den 19. Marty 633.

_____Seite 227

Peter Heinzen Tochters Anmelden
Wegen ihres Erbthail.
Weillen nach Absterben ihres Vatters nit allain gemaine Statt nit bezalt werden khönnen, sondern auch volgente Partheien, Alß Anthonin Walich Castner, 3 fl 4 ß, Khindtler 3 fl, Stadleder 1 fl 4 ß, Georg Franckh 14 fl, Merth Fleißwein 3 fl 4 ß, Anthoni Graber 4 fl, noch zuersuchen heten, bei disem guet, alß hat ihr diß orths nichts gesprochen werden khönen, und also abgewisen. Actum den 30. Marty 633.

Apprillis

Abraittung Hansen Schreiners
Feltwebels wegen seineß hauß.
Bringt die Sa: laut der zetl in gelt 18 fl khorn, 1 mezen habern 6/4 wils ehist erlegen, bit ihme sein hauß noch ein Jahr aufzuhalten, wil sein haußfrau alhier lassen, Actum den 4. April 633.

Christophen Grittners clag
ctra. Schleissen
Beclagter nit erschinen.

Vergleich Hr. Adam Khöberl
mit Johann Franckh
Auf fürkhombene underschitliche clagen und gegenantwortungen der Iniurien halber, Weillen Er herr Khöberl von Ihme Franckhen nichts alß liebs und guets waiß, In gleichem er Franckh von Ihme und seiner frauen, ob er sy zwar ein huer gescholten, sey er bezecht gewesen. Alß ist diser handl volgender gestalt verglichen worden, das beede Partheien Sintemalln Sy in eodem navigant, und beederseits in trunckhenheit und mißverstandt beschehen, zusamen treten, ainer dem andern die handt bieten und also zu gueten freinden gesprochen worden. Actum diser Vergleich in beisein des Edlen und gestrengen herrn Chr. Wagner Fendrich undter dem Löbl. Altsäxischen Regiment dan Caspar Nahrn, undt verpennt p. 10 ducaten, den 10. April 633.

Patent wegen des
Fleischanschlag
Solches abgelassen und dem verordneten Einnember Martin Khindtler zur nachrichtung angehendigt worden.

Caspar Nahr bit p. verwilligung
ein gärtl zu den alten
fleischbenckhen zubauen.
Ist Ihme bewilligt, solcher gestalt, das er khünfftig es sei wer es wolle, da gemaine Statt oder Etwan ein ander waß nuzlichs bauen wolte, solches abtreten, und ohne ainzige widerredt sich dessen begeben solle.

Khayl: Becelch
Sechtlmair betr.
Dem Waidinger zuezuschreiben, das unpartheiische Commissarien erbeten werden sollen, dahero begere man zuwissen, ob er erscheinen woll, soll ihm alßdan die Tagsazung benent werden.

Testamen Geörgen Gablers
see: zu Lengenfeldt
Ist an heunt den 28. April einem Er: R: eingeraicht und nach abhörung der Zeugen alß Niclassen Spielgpaurn, Richtern und Blasien Hueter solches ratificirt worden, doch soll sy Wittib neben dem Legat der 6 Taller noch 4 darzue und also zusamen 10 Taller für den Gerichts Cossten erlegen und Richtig machen.

Haußkhauff Philippen
Tanpeckhen
Jacob Lenz erkhaufft von Philipp Tanpeckh sein behausung neben Ulrichen Fleißwein in der Poschengassen ligent, mit aller zeugehör p. 6 fl, solcher

gestalt, das er Lenz von iezo Georgi übers Jahr 3 fl, dan ubers Jahr hernach völlig mit 3 fl bezallen solle. Des Khauffers gaben fangen sich von disem dato an. Pennfahl 4 Taller, Actum den 28. April 633.

Gelt Empfang
Eodem vom Bärtlme Hoffpaurn herr Stattrichter gelt Empfangen, 230 fl.

Georgi dienst 633
ertragen
In allem 17 fl 2 ß 6d so herr Stattrichter Veit Rodanner Empfangen.

Bstallung des Khnechts so mit dem
Hörwagen vortgeschickht worden.
Elias Puecheckher hat sich für einen Khnecht zu dem Hörwagen gebrauchen lassen auf ein Monatnh, und ist ihme in gelt geben worden
14 fl 4 ß.

Erstes Georgi Täting
Auf der Gmain eingeraichte Bschwär puncten soll müglichst remedirung beschehn, sonderlich wegen des Vischwasser, darüber zu inspectorn Andre Franckh undt Hanß Vottermayr verordnet worden, den 2. May 633.

Aussag Gregern Weißhap Füirers
und Pauln Weitlich corporaln wegen
deß Hanß Jacob Tibiokh Toth.
Weißhäp sagt das er ein weil von Grab in meichsen an einer krankheit gestorben, welche er 8 Tag gehabt, alßdan hab er ihn 8 Tag Totter mitgeführt, und zu Commotair im frithof selbsten Soldaten brauch nach Im November begraben lassen.

Weitlich vermelt habs von seinem Bevelchs habern gehört, das er gwiß zu Commotair im frithoff soll begraben ligen, wisse es sonst nit, Actum den 16. May 633

Clag Gregern Weishäp ctra.
Hr. Khindlers Sohn
Gestriges tags am Closter Khirchtag hab er mit seinem Soldaten dem Hainrich Khniendt in gsundt ihr Math: trunckhen, und gar bruederschafft gemacht, dahero verhoff er er werde ein Soldaten an ihm haben.

Antwort
Weniger sey nit alß das er mit ihm getrunckhen, aber nit Khnieent, noch etwas zuegesagt, allain als er ims in gsundt Ihr Math: gebracht, hab er gegen ihn vermelt, Er gesegne ihms nit, es sey villeicht auf waß anders angesehen, Er Hainrich geantwort er dörff khein Soldaten geben, sol sich nit fürchten, umb khein Bruederschafft weiß er nicht, sey kheiner gedacht worden.

Zeug Hannß Pfeffer sagt anders nichts auß, alß der Er in gsundt Ihr Math: Trunckhen.

Bschaydt
Weillen beclagter kheinem nichts zuegesagt, noch mit ihnen Bruederschafft gemacht, sondern allain mit sonderlich vorbehalt zu gsundt ihr Math: Trunckhen, Alß ist beclagter dieser clag hiemit ganz entledigt, und Clager abgewisen, Actum den 19. May 633

Herrn Khindtlers Anbringen
wegen pauung eines hauß am
Hierschenschlag.
Zuebesichtigung und einnembung des augenschein auch außthaillung der gründt, ist herr Castner Stattcamerer, samt 2 Spitlherrn, Martin Khindler und Andre Winckhler auf nechsten Sambstag sich hinauß zueverfüegen, abgeordnet worden, den 25. May 633

Paul Peyrin wegen
eroffnung der Spör.
Sol ihr morgen ein Tagsazung benent werden.

Philip Gritsch ctra.
Hanssen Strauß
Fahnen Junkher so bei dem Saiffensieder im quartier gelegen habe in seinem hiersein ein Mantl verlohren, an iezo wer er bei dem Straussen gefunden, dahero begere er die erstattung.

Antwort
Sey nit weniger Er hab ein gehabt hab ihn aber Zerschneiden, und ein Röckhl darauß machn lassn, und sein Weib hab ihn p. 6 ß erkhaufft, und er nit entfrembt.

Bschaydt
Beclagter soll den Manndl oder das Röckhl zu Gericht sambt den ubrigen stuckhen erlegen, und im fahl er Clager solches anzunemben gedacht, so solle Er dem Eillinger die ausstendigen 18 maß wein zallen so fahnen Junkher destwegen anstehen lassen, oder aber des uberrests von ihme Saiffensieder nach erkhandtnus der hr. gewartn, darauf er Gritsch solches zu sich genomben, und sich mit dem Saiffensieder zuevergleichen zuegesagt. Strauß aber wegen dises und andern sachen so er verschwigen in arrest erkhent, und zu straf 10 Claffter holz ehist zuhackhen auferlegt worden, den 30. May 633

Andert Burger
Täting Georgi 633
Denen burgerlichen Peckhen alten gebrauch nach Dipffl auf die Semel zumachen, widriges fahls weckh zunemben, und in das Spital zugeben, geschaffen worden.

Item ist der hanndl zwischen dem Stainer und Rasinger ganz aufgehebt und mit 6 ducaten vepent worden.

Hainrtich Eckhstain ctra.
Trutschen Schuelmaister.
Wan Supplicant die puncten so beclagter wider das Patent deliget, nambhaff machen wierdt, volgt verrer bschaidt.

Eodem ist von der Gmain das Viech zu beschreiben, unndt thails abzuschaffen begert worden.

Beschreibung der Paul Peirischen
Schulden und verlassenschafft.

Erstrlichen restiert dem Schenckhauß	52 fl 37 kr
Täz	13 fl
Allerley Gaben laut das Zetl und 2 alten ausstendigen Steuern	24 fl 10 kr

Dem Eillinger	26 fl
Thman Halmschlager am Obernhoff	11 fl
Michö Salzer zu Grädtnitz	4 fl
Oßwsalt Spiz geseln	10 fl
Vallentin Apflthaller	2 fl
	Sa: 142 fl 47

kr.

Hanß Voith und Hannß Khramer sein denovo borg worden, und sich erbeten nechst khünfftigen herbstmarckht ~~denen~~ an den 52 fl 37 kr, 20 fl zuerlegen

Tax der Verlassenschafft

Erstlich Tratgschmeidt 88, p.	10 fl
Sechs weisse Manßgürtl, p.	6 fl
18 pueben und Schloßgiertl iede p. 4 kr, tt.	1 fl 1 ß 18 d
Blab gemachte Tratgschmeidt 18 p.	3 fl 4 ß
Khindergüertl p.	4 ß 24 d
22 durchbrochne Weibergiertl iede p. 1 ß, tt.	2 fl 6 ß

Seite 229 v

Blab gemachte Weibergüertl mit khöpfen iede p. 1 ß deren 13, tt.	1 fl 5 ß
Gözte Weiber Güertl, 9 p.	1 fl
Versilbert, und Weißgesotne Samete Güertln, 21. iede p. 2 ß tt.	5 fl 2 ß
Lange Riemb 9, p.	4 ß
Allerlei Gschmeidt und Rinkhen p. 8 fl Werchzeug zusamen	p. 8 fl
Khorn 10 mezen	

Prandtwein Khessl sambt einem Waschkhässl
Etwas Wenigs von Leingwandt sambt einem gueten schwarzen Manßkhlaidt.

Dise Varnuß ist gegen bezallung der schulden auf wolverhalten der wittib uberantwort worden, Actum den 30. May 633

Junius

Wiener Raiss
Herr Stattrichter Radamer, Zacharias Khastner, und Mathias Pfistermaister Stattschreiber abgeordnet worden.

Peter Pruner ctra. Silberpaurn
Wegen des Altar
Sols Iner 7 wochen alß nechst Jacobi Lengist fertig machen, darüber auch einem Er: R: angelübt, widriges fahls in Passauer erkhent.

Seite 230

Fanckh ctra.
Augstinin
Vor wenigen tagen haben ihre khinder mit einander geschlagen, und er Fanckh solche voneinander gebracht, darzue Sy Augstinin khomen, und alßbalt auf ihn gescholten, du rndo: hundtsf., Wehr dich mein, auch sein hauß ein Henckher hauß gehaissen, beger es zuerweisen.

Antwort

Ists gestendig das Sy ihn gescholten, aber er habe Sy vorhero ein Schandthuer gehaissen.

Bschaydt
Weillen dan diß nichts anders alß ein furi gewest, und sonsten nichts alß liebs und guets aneinander wissen, bei Hr. Stattrichter aber nit volgen und die hendt bieten wollen, Alß sein die Menner in arrest, der ain in Proyer, der ander in Kheller erkhent, den Weibern aber Wegen ihres Gottslestern die fidl angehenckht, und auf dem Rathauß verbothen worden. Actum den 3. Juny 633

Ungelt am Landt
Den 10 Juny herr Erhart für das 632iste Jahr erlegt bei herrn Stattrichter den Ungelt am Landt 15 fl

Eodem auß der Mautpuxen Erhart erlegt 28 fl

Dan hat auß der Sacristei herr Zacharias Khastner Stattcamerer auf Ambts außgaben die Jenigen 50 fl so von dem Hr. Khöppl see: zur Probstei Khierch verorndt gewest, so khünfftig wider zuerstatten, von Gemainer Statt Empfangen, ut supra Idest 50 fl.
Relation der Abgesandten vom Hr. Vicario,
Wegen der ainem Er: R: zuegemessenen Iniurien.
Bartlme Pfeiffer, Zacharias Paußwein, Phillip Schuester und Hanß Zienner referiern, das Sy Hr. Vicario ains und anders alß Waisen: und Spitldieb, auch Khierchenrauber punctatim fürgehalten, welcher nit allain sich nichts zuerindern weiß, sondern gar vermelt, daß er nichts alß Liebs und guets von einem Er: R: wisse, wolln Sy nun Weiter Clagen, khönne er ihm nit thuen, mueß erwarten.

Haußkhauff
Phillip Tanpeckhen
Phillip Tanpeckh erkhaufft von Gemainer Statt Pauln Lährnsackhs see: behausung am Neuenmarckht neben Wenzl Fuehrholzer ligent mit aller rechtlichen Ein: und zuegehör p. 30 fl, Alßbalt 15 fl, die Andern 15 fl von iezigen instehenden Hl. Kreuz Marckht uber ein Jahr zubezallen, Peenfahl 4 Taller, Actum den 11. Juny 633.
Erste Wehrung 15 fl erlegt
so herr Stattrichter Empfg.

Abraittung Eliasen
Reitbergers

Erstlich restiert er an der alten Abraittung	81 fl 4 ß 20 d
Item vom 627 Jahr biß an heut an Täz und ungelt	30 fl 2 ß 28 d
Dan an unterschiedlichen Gaben laut der Zetln	26 fl
Ausser des Wachtgelt und 2 ausstendigen Steuern 18 d	
	Sa: 137 fl 7 ß

daran mit dem Calß 9 fl erlegt
mit dem Roß so dem Franckhen
geben worden 22 fl.

Jacob Nischi contra
Casparn Raitl.
Auf schrifftliche des Nischi clag unndt Casparn Raitls antwortung, ist verabschiedt worden, weillen dergleichen Troliche worth alß Khopfbrechen,

so er Raitl vermelt, ein grosses außstehn, Item das er ihme Nischi Urlaub geben, nit gebiern wollen, Alß soll beclagter ihne Nischi Ainen offentlichen Abbitt thuen, und hinfüro guete freindt sein, auch diser handl bei peen 4 Taller cassirt und aufgehebt worden, den 27. Juny 633.

Clag Herrn Khintlers
ctra. Raitl
Unlengst habe Er Raitl bei hr. Erharten zächt, und alda alß wan er den halben fleisch anschlag behielte, und Ihr Math: abstulle, ihn außgeschriern, beger es zu erweisen. Antwort.
Beclagter referirt sich auf Loiprechten, habs von ihme gehört, weilln er aber nit anhaimbs, alß ist dis biß zu seiner ankhunfft verschoben worden.

Item Nischi ctra. Paul Woff
ausstendiger schulden halber.
Bschaydt, Beclagter soll dem Clager, Weilln seinem Vorsidl die Schoff zu scheren nit gebiern wölln, für alles 3 fl zuestellen, und also diß bei Peenfahl 2 Taller aufgehebt sein, ut Supra.

Paul Wolff contra
Pierpaumb
Unlengst habe sein Pierpaumbs Söhnl das Viech in der Lederwisn gehalten, Alß ers durch sein Sohn darauß treiben lassen, und den bueben angeredt, hab er ihn ein Schindter gehaissen, darauf er ihm etlich straich geben, Alß den andern tag sein diern daraussen gwest, Er sein diern mit dem richtspan unschuldiger Weiß hart geschlagen, begere es abzutragen.

Antwort
Beclagter ist gestendig, allain sey sein Clagers Sohn Ursach gewest, auch die diern sein weib vorhero ein huer gescholten und ihnen doch khein schadt geschehen gewest.

Bschaydt
Beede Partheyen sollen zusamen treten, aneinander die hendt geben und guete freundt sein. Beclagter aber darumben das Paderlohn, weillen er die diern auf eines andern grundt so hart geschlagen, ausstehen. Verpennt diser vergleich p. 3 Taller. Actum ut supra.

Hanß Eckhinger p. ratificirung
haußkhauff
Khan der Zeit auß erheblichen ursachen nit passiert werden, Sols Jahr und tag bewohnen, volgt alßdan verrer Bschaidt.

Hanß Herzog ctra.
Hannsen Maurer
Vor verschiener Zeit hab Er ihn eines Schergen Sohn gehaissen, beger es zuerweisen.
Beclagter erbiet sichs zuthun wie vorhero.

Bschaydt, Sein biß nechsten Rathstag verwisen worden.

Geörgen Schnebeiß Hausfrau
p. Haußwehrung.
Preller alß Possessor des hauß vermelt, das er Schnebeiß von Rez geritner heroben gewest, und ihne seine am hauß außgebene 12 fl geschenckht, Stelt zu Zeugen Mathesen Zim-

merman burger und Satler alhie, und Wolfen Oßwalt Prugmüllner, dahero Sy hoffentlich destwegen nichts zubegeren, bevorab weil die Obrigkheit nit khan bezalt werden, Für die 6 fl aber so Hr. Prandten ausstendig ist borg Khillian Prethinger Satler alhie, nechst H: Creuzer Marckht zubezahlen.

Gebuerts weisung Paulln Khrumpentoblers
Thuechmachers bei St. Pölten.
Paul Khrumpentobler bit umb erthaillung eines Gebuerts brief, sein Sohn Seyfridt, stelet derowegen zu zeigen Geörgen Pöltinger seines Alters bei 50 Jahrn buergern und Thuechmachern alhie für, der sagt, Ime sei guet wissent, daß Er zeugen fürher sich ungfer vor 18 Jahren mit Jungfrauen Sara Abrahamb Guetenbruners gewesten Stattrichters alhie seligen Tochter so damals bei dem Wolfgang gespunen, ehelichen verlübt, Selwige offentlich zu Khierchen und gassen gefüert, durch herrn P. Christianum Pfarrern Copulirt worden, und die hochzeit durch herrn alhier in Jacob Haußbeckhen behausung am Neuenmarckht gehalten. Ursach seines Wissen sey Er mit Ime von Weitra herunder gangen, und dan versprochen alß ein heurats man beigewohnt. Ander Zeug Wolff Hager seines Alters bey 46 Jahren sagt vorigem gleich auß, ursach seines wissen sey Er selbs ein heuratsman gewest. Driter Zeug Dama Vettenbrunner bey 45 Jahren in simili, Ursach sey das versprechen in seinem hauß gehalten worden, unndt alß ein gelatner der hochzeit beigewont. hieriber Jezt gemelten Zeugen das gewönliche Jurament gelaist, Actum den 27. Juny Ao. 633.

Haußkhauff
Stephan Ortmair
Stephan Ortmair erkhaufft von Pongrazen Neumair Thuechmacher sein behausung neben Ulrich Floißwein in der Poschengassen ligent umb ein Sa: gelt, alß 18 fl und 1 Taller Leithkhauff, Sols zum Einzug alßbalt bar bezallen, verpennt p. 4 Taller, Actum ut supra.

Alt Siber ctra.
Anthoni Graber
Diser handl soll zwischen ihnen beeden aufgehebt sein, das Sy aber den vorhero ihnen gesezten Pennfahl gebrochen, und aber nit zuerlegen, er Stattpoth in Kheller und Siber in Proyer verschafft worden. Verpennt p. 3 Taller, ut Supra.

Wisen bschaw und Außmachung
im Plaichgraben
Haint dato den 27. Juny ist zwischen M: Albrechten Pierbaumb Schleifmülnern, und ainem Löbl: Hantwerch der Lederer, wegen ihrer wisen aldort ein ordentliche bschaw in bei sein Hr. Veithen Radamers Stattrichters, Zachariasen Castner, Stattcamerer, Jacoben Sechtelmairs, Georgen Erharten, Martin Khindtler, Jacoben Parsch, Melchior Pöln, und Melchiorn Prandt alle deß Innern Raths, dan Mathiasen Pfistermaister Stattschreibern in gegenwart beeder Partheyen füriber gangen, darüber ordentliche Marckhstein auf Lauter der Zeugen Aussag alß Mathiasen Aichinger alten burgersman, welcher 46 Jahr die wisen gemähet, unnd Christophen Khumer alhier gesezt worden, bey welchen Aufgezaigten March angeregt ein Handtwerch, und dessen gegenthaill geschuzt werden sollen. Actum die ut supra.

Khauff Joseph Neugschwendtners
wegen Eines Gmayn fleckh.

Eodem ist durch einen Ersamen Mag: dem Josephen Neugschwandtner nach beschehener ordentlicher besichtigung, von seinem Garten von der Mühl an biß an den andern Gartn hinauf neben dem Wüergraben der orth verkhaufft worden, in beisein obbenenter herrn p. 20 fl, alßbalt Inner 4 wochen 10 fl zuerlegen, und den uberrest nechts Michaeli völlig.

Haußkhauff Hr. Chri:
Wagners Fendrichs
Christoph Wagner fendrich erkhaufft von Hannsen Grisathen sein aigenthumbliche behausung neben Andre Schmöckh ligent mit aller zugehör p. 18 fl, zalts alßbalt völlig, die gaben fangen sich von disem dato an, Pennfahl 4 Taller, Actum ut supra.

Den 29. dito disen khauffschilling Hr. Stattrichter völlig erlegt.

Ausschreiben der Ausschüß wegen erscheinung
Auf den 1. Aug. nach Wienn zu erwöhlung eines
Neuen Einnember, und aufnembung der Raittung.
Durch Schreiben zuentschuldigen, und hr. Purkhardi zu volmechtigem, das er an statt der von Zwettl alle und iede Notturfft handle, doch auf ainzige gwisse ehiste Erlegung einer gelts Sa: sich gannz einlasse, den 8. July 633.

Hanß Mittendorffer ctra.
Melchior Pölln
Begert ein völlige Richtigkheit wegen seiner verkhaufften Mihl und dem darauf ligendten waisen guet, auch das davon die zeit hero alß 6 Jahr verfalne Inderesse weillen ihm solches biß zu des Pueben Vogtbarkheit ohne Interee. gelassen und zuegesagt worden.

Andwordt

Es sey ihm Wehrungs Weiß verkhaufft, unnd Ihm khauff nichts von dem Khinder gelt gemelt worden, dahero er khein Interee. schuldig, zu dem habe Ers beysamen gehabt, und im Clager ein Thag geben, warumb er nit khomen und solches abgeholt, uber diß sey er durch das Khriegs volckh darumben khomen, und ~~solches~~ also Er Mittendorffer ursacher, und hoffentlich werde diß Interee genueg sein, khan sonst in kheins einwilligen.

Bschaydt
Nach villem pro et contra reden hat sich Entlich beclagter Erclärt, das er für obstehent praetendierendes 6 Jähriges Interesse von den 350 fl in allen 50 fl raichen, und anstatt deß Mittendorffer die 50 fl denen Khöplischen Gerhaben, so dem Morizen gehörig bezallen wolle, und Ihm fahl er solche 400 fl nit zwischen hin und Martiny Ablögen wurde, wol er von selbiger Zeit an das gebreuchige Interesse darvon Raichen und geben. Ut supra.

Nota. Die 350 fl gehören denen Auerischen Khindern und die 50 fl dem Moriz Weinschenckh.

Zu bericht. Wan herr Pöll von den 350 fl Auerischen Khinder gelt iezt Martini ubers Jahr das Interee erlegen wirt, sol dem Morizen solches sein ausstendiges 3. jähriges Interee von den 50 fl bezalt werden.

Joseph Neugschwandtner
cttra. Mittendorffer
Sey zur Zeit des Sibenhändls Stattrichters dem Allexander Oberhauser uberantwort worden, 71 fl 1 ß, habs nur 4 Tag gehabt, alßdan zu Gricht erlegt.

Lederer ctra. Khropff
p. Arbeitslohn
Sollen das noch in handen habente Leder zu Gricht erlegen, alßdan volgt verrer bschaidt.

Wiener Raiss
Zehrung
Ratificirt wordten.

Prandt ctra. Moser.
Diser handl ist aufgehebt und mit 10 Tallern verpent worden, Actum den 16. Juli 633.

Joannes Amon ctra. Merth
Frölich Hafner des
Werchzeugs halber
Bschaidt. Beclagter solle da etwas daran im geringsten zerbrochen, oder veratienirt, hinwiderumb ein sonders an die stel bringen, unnd guet machen, so er sich zu thuen anerpothen, und angelübt.

M: Geörg am Obernhof Schuester
Joann Amanischer Gerhab.
Sein ihme 3 fl zugeben verwilligt worden.
Bit umb gelt zukhlaidung
seines pupiln.

Anzaigung Blasien Hueters
zu Lengenfelt, Iniuri betr.
Acht Tag vor Pfingsten sey er unnd der Lauffer beim Marckhtschreiber gewesen, alß dan zu seines aidn dem Wibner khomben, alda der Staudinger und der Hofpinter gewest, wie er nun sich gegen dem Staudinger beclagt, warumb sy mit dem Einquartiern khein gleicheit halten, unnd ihn uberlegen, darauf er geandtwordt ihr stehet nit mehr auß alß Ich, hierauf ainander Loigner haissen zwar gegen ihme vermelt, du und der Richter, unnd die herrn is ainer wie der ander in dem von einander gangen, morgens ist ihm solches durch sein Tochter gesagt worden, darauf alß er alßbalt zu dem Staudinger gangen, er im solches vorgehalten und gesagt, diß wie obstet hab er geredt, und ein Er: R: gescholten, nach disem ist er biß am Tag Margareten angestanden, unnd dem Sontag darauf, ~~alß~~ ein Er: R: ihn aldort erfordert, alß er khomben gefragt, ob er dise Iniurien gestendig, weillen er aber sich nichts zuerindern, khöne er sich so Eillents nit resolviern, müeß sich bedenckhen, und solches seiner obrigkheit anzaigen, bei dem er verbliben. Am Montag darauf den 18. Juli due herrn Jesuiter zwischen 11 und 12 Uhr Mittags durch den Gerichtsdfiener erfordern lassen, al0 er hinein khomen solches vorgehalten, und p. 63 taller im Schloß verpothen unnd also uber nacht biß andern tag zu Mittag verbliben, alß dan auf widerstellung durch Geörgen Strem Padern unnd Merthen Graser, außgeborgt worden, nechsten Sambstag alß 23 dito zuerscheinen.

Anzaigung eines Laidigen Casus
zu Schofperg

In beisein Hr. Stattrichters Veithen Radanners, Stattschreibers, und Hr. Erhardten sagen Hannß Fischer, Andre Waltpaur, Stephan Khrener C:I:V: auß, das verschien 18 July Michl Adelsperger bey 60 Jahrn, auß dem landt ob der Enns geburtig, ein Reith raumben unnd auß brenen wolln, neben dem Khlein Hädtweigs, in dem

alß das feur wegen der grossen dürren uberhandt genomben unnd in die gröstling khomen, er solches Retten wöllen, ist er also in dem rauch verbliben, welchen sein Töchterl so bey 12 Jahren und Catharina gehaissen, herauß auf ein Seiten gezogen, Sonsten ihn das hemet am Leib verbrunen wäre, hat also von Ihme nichts alß den Barth verbrent, darauf daß Mensch haimb umb die Mueter und nachbern gangen, welche in alßbaldt besichtigt, aber anderß nichts alß den verbrendten Bardt, und schwarze Blader am hals unnd henndten, ohne ainiges mahl anders gefundten, hat 10 Jahr alda gehaust, hierauf ist er zue Pfarkhierchen auf Göttfriz zu St. Linhardt begraben worden, Actum den 22. Juli 633.

Notandum bei der Besichtigung sein der Außwendigen Hr. Undterthanen gewest, Marxen Crämer under das Closter Räna gehörig, Ruep. Jäger, Philipp Dickh, Caratsschlegerische unterthanen, unnd N: Haiß am Schickhenhoff gehörig.

Clag Margaretha Renserin
ctra. Lor: Armreiter
Auf Hannß Grisathen burgerlich Maurer alhie anheunt unten benanten dato bei dem Khayl. Stattgericht anstatt seiner gefäterin Margaretha Renserin Wittib unnd Ferberin in der Siernaw wider Lorenzen Armreiter aldort, wegen etlicher unlengst auf offentlicher gassen wider Sy aussgegossener, Iniurien alß Nemblichen rndo: huer, Schandthuer und dergleichen, fürgebrachten Clag, Ist vollgender vergleich beschehen, das (weillen gedachter Armreiter Alß beclagter nach villem beweglichen zuereden obbemelten Iniurien nit erweisen noch warmachen khann, sondern vermelt hab ers gethan müesse es in einem Trunckh beschehn sein, zu deme wisse er nichts alß liebs und guets von Ihr zusagen) berierter Renserin Er solches mit zween Erlichen Männern umb Gottes willen Abbitte, so durch die Erbarn Adamen Khrottentorffer

buerger und ferbern alhier, dan Jacoben Zeißlmayr hueffschmit in der Vorstatt, auf hochvleissiges bitten volzogen, Auch zu mehrer stäthaltung solches nimmer zuänten beeden Partheyen zu Penn 4 Taller gesezt worden, Actum im monath July 633.

Haußkhauff Pongrätzen
Neumair
Pongratz Neumair erkhaufft von ainem Ersamben Rath Blasi Parth see: behausung neben dem Math: Heigner in der Hafnergassen ligent mit aller rechtlichen ein und zuegehör, wie es mit nagl und Banndt beschafft, p. 24 fl und 1 Taller Leithkhauff, Zalt alßbalt daran 14 fl und die 10 fl nechst khünfftig Laurenti ubers Jahr, gibt in gaben auf diß Jahr 1 quartal, Peenfahl 4 Taller, Actum 17. Augusti 633.

Massauer ctra.
G: Hamerer
Clagt er habe ihne wider den Khauffschluß fenster, schloß, Läden und rndo: Tung hinweckh, dahero edr im den Aufschaz nit völlig geben khöne.

Antwort
Beclagter negirts und sagt waß er weckh, sey sein gewest, und uber den Khauffschluß nichts hinweckh.

Bschaydt, Clager sol sein aufschaz erlegen, weillen er sein Clag nit erweisen khönen, und alßdan guete freindt sein. Verpennt p. 2 Taller, ut Supra.

Lorenz Lechner
p. Haußwehrung
Widerumben hinauß zugeben, und weil ein Er: R: dem Supplic. Invermelter ursachen weillen solche sein ausstendige haußwehrung der 40 fl auf 2 Termin, alß nechst Michaeli 20 fl und zu Weinachten völlig zuerlegen gelassen haben, deme er gwiß nachzukhomen wissen wirt. Act. den 17. Augusti 633.

Hercules Weinschenckh
Gebuerts Zeugnuß
Zacharias Kastner Stattcamerer bei 44, Geörg Erhart Mauttner bei 56, und Valentin Apfltaller bei 52 Jahrn sagen an Aidt statt das ihnen gesambten sein zeugen führers geburt halber guetes wissen, sonderlich Er Castner habe alß ein geladtner der hochzeit selbst beigewohnt, die andern aber zu khierchen und gassen gehen sehn, Actum den 29. Augusti 633.
Urtl Maria Stephlin
Eodem ist Maria Stephlin arm gefangenes mensch auf ihr güet: und peinlich gethane deposition zum Schwerdt (doch der hochlöbl. N: Ö: Reg: solches zumindern oder zumehrern vorbehalten) erkhent worden, Actum ut supra.

Satler Freiheit
abgelösen
Dan ist eoderm die der Satler freiheit abgelösen und dem Riemer ihnen verrer khein Eintrag dits orths zuthuen auferlegt worden.

Peter Pruner Wegen ervolglassung
der H: Jacob Tibiokhischen
Verlassenschafft
Bschaidt. Weillen die befreundten an seinem Toth zweiffelhafftig, und an des Gregern Weißhäp füerers Aussag nit vergnüegt, Alß sol er Pruner solches Inner 3 Monathen mit mehrern docieren, damit Ein Ersamber Rath khünfftig Ansprach halber versichert sein möge. Ut supra.

Henß Herzog ctra.
Hanßen Maurer.
In der Langwierigen strittigkheit zwischen dem Herzogen und Maurer ist verabschiedt, das Sy beede zusamen treten und guete freundt sein, und soll ex offo zuverhüettung verrer ungelegenheit diser handl aufgehebt sein und mit 10 Taller umb merer becrefftigung willn verpent sein. Ut supra.

Michael Staindl ctra. Maller zu Gschwendt
p. Intercession an Hr. Prelathen.
Fiat wie begert, und destwegen sich bei der Canzlei anzumelden.

Vergleich Blasien Hueters
zu Lengenfeldt verüebter

Iniurien halber
Blasius Hueter ist auf vilfeltiges Intercedirn seiner obrigkheit, alß Hr. Veithn Radanner Stattrichter, Math: Pfistermaister Stattschreiber, Geörgen Erharten und Martin Khindler, von ihr Erwüehrten alß freyheits obrigkheit herrn Prl: Udalrico Freyung procuratori zu Lengenfeldt, wegen Jüngst verschien Pfingsten Trunckhener Weiß bei seinem Aidn N: Wimber aldort wider p: 8 Reichsthaller, solche nechst Martini zuerlegen, erkhent worden, deme er nachzukhomben angelübt, Actum den 7. Septembris Ao. 633.

Eodem herr Pater Procurator auf obgedachter Hr: Abgesandten Anbringen, wegen des alten Ödrecht in der Rätschenaw offentlich ermelt, daß sich die herrschafft zu Lengenfelt ganz nit anziehe, sondern er selbst dem geniesser auferlegt, destwegen Lengst richtigkheit zumachen und stehet der dienst davon 14 Jahr auß iedes 2 ß
tt. 3 fl 4 ß

Dan ist eben damals das march bei beriertem Ödrecht durch bemelte herrn ordentlich besichtigt, und auf der Ainen Seiten mit 3 Stainen vermachter befundten worden.

Clag Herrn Ritmaisters am
Schickhenhoff ctra.
Hr. Tobia Pachmair
Gestern abents sey er Pachmair neben andern zweien alß dem jungen Prandtler und seinem khnecht für sein wohnung geriten und am zuruckh raisen ainen seiner diener Tötlichen geschossen, beger destwegen von Landtgerichts wegen ihne einzuzihen.

Bschaidt
Auf verrers Anmelden Hr. Rittmaister auch im fahl er verwundte mit Toth abgangen, sol er Ritmaister schrifftlichen bericht werden, das

diß obstehente nit stat haben khönne, in Erwegung er ain Landtman unndt genuegsamb angesessen, zue deme es vor dem dritten tag nit geschehen khundte, unndt im fahl er waß bei ihme Pachmair zuersuechen vermaindt, möge er ihm destwegen bey dem Landtmarschalckh verkhlagen, wiert alßdan von selbigem Gricht unnß solches zuthuen auferlegt, solte disem genzlich nachglebt werden, In daß Landtmarckhische Gricht einzugreiffen, wil unnß nit gebiern, In fahl Er aber privat Persohn were, oder etwan ainer vom Adl undt nit ein Landtman, wolten wir gwiß gern einwilligen unndt nach ihme greiffen unndt einziehen, Actum den 10. Septembris Ao. 633.

Eodem Lengenfelder Raiß Zehrung abgehördt unnd
ratificirt worden alß 4 fl 3 ß 4 d

Clag Hr. Stattrichters ctra. die
Unterthorwärtlin und ferberin.
Weillen herr Stattrichter solche beede in seiner Ambt wisen auf offener That erdapt, und ein schadt beschehen, Alß soll zu mehrer sorg, und andern zum Exempl der Ferberin Weil sie ursacherin die fidl angehenckht, und umb die 2 Thör herumb wider in des Stattrichters behausung, und von danen in das Rathhauß mit der fidl gefürt werden, der Thorwärthin aber alß welche solches unwissent gethan auf dißmahl nachgesehen worden. Ut supra.

Hr. Pfändtlers
Arrest

Den 11. dito Abents ist auf begern Hr. Ritmaisters am Schickhenhof Herr Pfendtler in Arrest genomben, und den 12 darauf morgens auf schrifftliche obligation herrn Tobia Pachmairs erlassen worden.

Proposition Herrn Stattrichters wegen
des in des Streitn hauß durch einen
Weitragerischen Khnecht im Stall
außkhomenen feürs.
Demnach der Khnecht ursacher gewest, und auß seiner nachlessigkheit beschehen, alß ist p. 2 Taller in die Straf erkhent, denen herrn aber alß unwissentn dißmahl auß nachbarschafft nits auferlegt worden, Actum den 15. Septembris 633.

Geörg Schuech, Richter zu Obern
Schönaw ctra. Marxen Pösinger.
Gestern Abents am freien Marckht habe sein weib Ihne Pösinger sein handt in ihrem Sackh erdapt, und er habe ihr das gelt gestolen. 53 kr.

Beclagter ists nit gestendig, Jedoch mit seinen Redn etwas umschwaiffig, daher er interim in Passauer zegehn erkhent worden.

N: Peyrin Güetlerin ctra.
Winckhlerin zu Motten.
Beclagte sol so lang im Gerichtshauß verbleiben, biß die Güertlerin bezalt, und kheines wegs weil sy vor ainem E: R: mit Sacrament gescholden, ehundter von danen gehn.

Winckhlerin ctra. Pracher
zu Rabenthan
Ain Er: Rath habe mit Ihme nichts zu schaffen, hab Sy vil zu protendirn, mag Sy solches bei seiner Obrigkheit anbringen.

Clag der Proyhern ctra. Martin
Deckher Proiern
Auf fürgebrachte Clag sein dem beclagten auf sein hoch vleissiges biten wegen des verterbten Preu Pier, mehrers nit alß 8 fl ihnen behalten, unndt damit weiln das Jahr auß sein dienst aufkhindt worden, den 17. Septembris Ao. 633.

Christoph Winckhlers bitt.
p.Geburtsbrieff
Fiat, auf 2 gleichlauttente fürgewissene ordentliche heuratsbrief demsleben außzufertigen, ut supra.

Haußkhauff
Georgen Rantschn
Geörg Rantsch des Innern Raths erkhaufft vom Michaeln Kherling, Stattschreiber zu Rez, sein behausung, so neben dem Veith Prreuer unnd Caspar Nahrn ligent mit aller Zuegehör p. 90 fl, der gstaldt das er alßbalt zu seinem Einzug 30 fl alß Michaely erlegen, dan Järlich hernach Michaely 30 fl biß zu völliger bezallung richtig machen solle, undt ist Khauffer nur ein vierthl Jahr in Gaben diß Jahr schuldig, Actum den tag, ut supra.

Penfahl 6

Thaller

Herbstmarckht ertragen

Erstlich Mauth	55 fl 2 ß 6 d
Standtgelt	20 fl 1 ß 22 d
Viechmarckht	12 fl - ß 26 d
Garnmarckht	3 fl 2 ß 4 d
Unterthor	5 fl - ß - d
Oberhofferthor	7 fl 7 ß 6 d
Oberthor	2 fl 2 ß 8 d
	Sa: 112 fl 2 ß

12 d

darvon herrn Stattrichter geben	55 fl 7 ß 6 d
Herrn Stattcamerer	56 fl 3 ß 6 d

Haußkhauff Augustin
Schizenhofer
Augistin Schizenhofer Erkhaufft von Geörgen Ranschen sein behausung neben Jacob Nischn ligent, mit aller Zuegehör p. 56 fl in gelt, und seinem heußl in der Poschengassen solcher gestalt, das er Schizenhofer alßbaldt zu seinem Einzug alß Michaely 16 fl erlegen, und dann Jährlich biß völliger bezallung 10 fl bezallen solle, die Gaben reicht ieder von disem dato an, von seinem hauß ut supra.

Penfal 4 Taller

Aussag Lorenzen Spießl Schickhenhofferischer
undterthan zu Dietharts wegen des durch Tobiam
Pachmair erschoßnen diener am Schickhenhoff.
Alß Er von Roithen mit fischen mit dem Adam gangen, sey Er Tobias Pachmair enthalb der Pruggen, bei der Pruckhmühl auf den neu geackherten Ackher zu ihnen khomen mit gewalt selb dritter geriten und gefragt, waß tragt, Alß Sy geantwort, Fisch, wohin, auf den Schickhenhoff, das zu dem Adam gesagt, bist lang am Schickhenhoff,
Er geantwort, nein, dan wegen eines reither angestrengt, so vor 2 Jahren von dem Schickhenhofferischen übel tractiert worden sein solle, Er sey auch darbei gewesen, dessen er sich entschuldigt, Nain, Er sey damals im Closter gewesen, darauf alß Er neben dem Adam fortgehen wolln, hab ihme Pfändtler gewunckhen hinten zu bleiben, deme er gefolgt, Er Pachmair aber hab Ihne Adam nit von sich gelassen, sondern hart neben ihme hergehen müessen, und wan er nit hat reden wollen, hat er in schlagen wolln, wie er dan 2 mal umb den degen griffen gehabt. Alß Sy aber starckh fortgerithen und herunder der Pruggen zu dem fartweg khomen, der Adam aber nit auf dem Fartweg mir ihme gehen wollen, sondern etlich schriet auf dem Gesteig hinauf gangen, ist der Pachmair auß dem fartweg hinüber ihme fürgeriten, und alßbalt ohne ursach uber den berg hinab geschossen, die 2 aber haben damals noch unten auf der Eben gehalten, dan habe er seinem Khnecht hinauf gerueffth, der in besichtigen müessen, und ordentlich verschafft er sol in aufsezen und reithen lassen, alß er aber so hefftig gerschriern, begert er Khnecht, Er soll sehen ob er bluet habe, alß aner der Khnecht nichts geantwort, Pachmair selbst vermelt, Er hat nit bluet, uber welches der Khnacht gesagt, Allo, Allo, zu ihme aber hab Er gesagt, stehe stil, und also darvon gerithen.

Aussag Wolffen
Oßwalt Prugnmülner
Alß er den Schuß, und das erbärmlich Clagen darauf gehört, sey er herauß gangen, und den Adam ligen sehen,

Er Pachmair aber habe nur etlich schrit ober seiner gehalten, und wider geladen, sein Pachmairs Khnecht habe in Interim besichtigt, aldan davon geriten, Welchen Er Pruckhmülner alßdan hinunder auß dem graben auf die Eben gebracht, und auf ein Schäb stro gelegt, biß man abgeholt.

Aussag 2 Hr. Rittmaisters Pallion diener
Wegen verübten Hr. Pachmairs muetwillen
bei dem Schickhenhoff.
Hannß Ruezner sagt, wie Tobias Pachmair sambt dem andern Zwayen für die dafern herauf gegen dem Schloß griten unnd alß Er etwas nahet khumen die Pistolln gezeugt, unndt gegen dem Hr. Pallion so im fenster gewest hinauf gerschriern, herauß du alte huer, in deme herr Pallion das fenster zuethan, besser hinumb geritten und an das Thor khomen etlichmal darein geschlagen, und wie vor gerschriern biß bessser alß ein Pernheuter, du alte huer scher dich herauß, darauf praniert und alle 3 die Pistolln in die Luft loß gebrendt, In dem Sy fordt biß zum deucht geriten, ein weil da gehalten unnd sich unterredt, dan wider zum andern mal an das Thor khomen und angeschlagen, unnd alß dan bey dem Garten gescholten, nach dem herrn Pallion in die forder stuben, ihne Ruezner auf den Altan geschickht, unnd denn Pachmair bitten lassen er soll nicht so unbeschaidten hanndtlen, hab er waß soll er morgens frue khomen, sol ihme alle wilkhier erzaigt werden, wie er auf ihn hinunder geschriern, und seines Hr. befelch wie obstehe außgericht, Er Pachmair geantwordt, ist der herr Pallion da, deme er geandtwordt Ja, darauf er begert Er sol hinab khomen, im falh er ein Ehrlicher Cavalier sey, Wan er aber ein Pernheuter oder Cuion sey, sol er drin bleiben, welches auch die alte frau selbß gehördt, benebens auch vermelt er wols morgen manteniern, Alß er vilmalß sein Hr. Entschuldigt vermelt er sol doch herb khomen, sey sein grosser patron, Er khen in wol

sey auch khein Füerst, wiß auch wol wer er sey, Inn deme die Junge fraw herauß khomen und in gewart, welle er reithen ists guet, darauf er hinzue geriten ihr die Pistolln gewisen, und vermelt die ist für dich, unnd deine Leuth, alß dan also Gmach davon gerithen.

Peter Schubert ebenfahls ein diener Hr. Ritmaister Pallion sagt, sey in der Stuben gewest, bei seinem Hr. und die 3 sehen herauf reithen, wie Er hinzue khomen, und sein herr zum fenster hinauß gesehen, Er Pachmair hinauf geschriern, Khumb heraus, im übrigen sagt er dem vorigen gleich auß, ausser der Iniurien seinem Hr. angethan worden sein solln.

Geörg Zeher Volmairischer diener vermelt, Er hab ein Pferdt in Teucht geriten, alß er haimb raiten woln, sey er Pachmair mit dem Pfendtler unnd seinem Khnecht, mit uberzognen Hanen an ihn khomen, unnd alßbaldt Pachmair gefragt, ob er ihm nit sein zeug geschlagen, deme er genatwort, nein, ihme sey nichts wissent, darauf er gesagt, läst den Pernheuter fordt reithen, Ich will in den Khopf noch brechen, deme er geantwort, wan ers macht habe, In deme Er fort geriten, darauf 2 Schüß geschehn, wiß aber nit obs nach ihme oder nit weiter wiß er nichts sey im stal gewesen.

Valentin Apfeltaller ctra.
Sara Tanpeckhin
Auf beede gehörte thail, alß clagt unnd gegenantwort, auch Geörgen Rantschen, dan Puttenauers alß Zeugen aussagen unnd Barbara Camerin die

sich nichts zuerindern waiß ist beclagte, Khünfftig vor der gleichen losen redn zuerhalten, andern zum Exempel in volgendte straf erkhent, das Sy auf das Rathhauß gefürdt unnd die fidl biß nacht angehenckht werden, Interim aber ihme Apfltaller, durch Gottes willen abbitten solle.

Penfall 6 Taller.

Andre Engl ctra.
Jacoben Nischi
Unlengst hab sein weib ihme neben 1 1/2 tt. Fleisch, fleckh so gestunckhen und erfault haimbgetragen, und alß sein weib wider hiniber getragen Er sein weib ein huer gescholten.

Antwordt
Sy hab ihn vorhero ein dieb der ihr das gelt abgestollen gescholten zum öfftermall, alßdan sich mit fleisch pfendten wollen, alß er Ihr solches nit gestatten geschriern, du biß ein dieb, uber alle dieb, auch vermelt du biß ein schelm wan du mit nit schlegst, darauf entlich ein Taschen geben, und Sy hergegen mit Fleisch hineingeworffen.

Bschaidt sollen nechsten Rathstag mit ihren weisungen weillen Sy sich darauf referirn, erscheinen.

Herr Khindtler ctra. Casparn
Raithl Wegen des fleisch aufschlag.
Auf gehörte Clag und gegenantwort ist der Bschait biß auf nechsten Rathstag Weillen die Rathsfreundt nit alle beisamen, differiert worden, interim 6 Taller Penfahl.

Peter Pruner ctra. Michaeln Kherling
Stattschreiber in Rez, seiner
Schulden halber
Fiat destwegen ein intercession von hiesigen Canzley auß ihme Suppl. zuerthailen.

Abraittung mit Michaeln Kherling
wegen seines hauß.

Erstlichen restiert am hauß	40 fl
Item an dem anschlag der 4 fl 2 ß	4 fl 2 ß
Mer am anschlag der 3 fl	2 fl
Item an den Anschlag der 12 ß und 50 kr aufs hauß	2 fl 4 ß
Item an dem anschlag der 5 fl 15 Maß Wein 1 Mezen khorn und 6/4 habern	8 fl 1 ß
dan 632 unnd 633 Jährige Steuern	6 fl - ß
Mer Wacht gelt	2 fl
mer im 633isten Jahr 1 Mezen Khorn oder gelt darfür	6 ß
Item iezigem anschlag	2 fl
	Sa: 67 fl 5 ß

Abraittung mit
Ulrichen Stockh.

Erstlich restiert er am hauß	20 fl
Item am anschlag der 4 fl 2 ß schuldig	3 fl
Mer am Anschlag der 12 ß und	

50 kr aufs hauß	2 fl
Dan am Anschlag der 5 fl 15 Maß Wein	
1 Mezen Khorn und 6/4 habern	4 fl 4 ß
Item khorn 1 Mezen, habern 6/4	
Item iezigem anschlag	2 fl
Item 2 Steuern	5 fl
Mer Täz	38 fl 4 ß
Wachtgelt	6 ß
Ungelt	1 fl
An den 919 fl anschlag 5 fl wachengelt	2 fl
	Sa: 81 fl 6 ß

neben der khorn und habern.

Seite 240

Verpoth der Leuthgeben
Dem Pauman unnd Ulman ist das leuthgeben Pei Penn 10 Tallern verpothen worden biß der Täz erlegt.

Geörgen Franckhen
verlassenschafft inventirt
Herr Stattrichter das Inventarium in handen.

Vorbit etlich Schwangern frauen,
wegen des gefangenen Menschen mit
der Execution ein Stilstant zuhalten.
Bschaydt, Wan Sy den Uncossten so auf der Freyman gehet, weil der albereidt zur Stel, erlegen werden, sol in ihr bit verwilligt sein, auch neben ihnen an ihr Math: bericht werden. Darauf der Uncossten alßbalt erlegt worden 14 fl.

Jacob Mändl
Wegen seines haußkhauf
Er Raitl hab zu bezigen vor ainem Er: R:, er stelle dem Khayser das seinig ab, hab ihm 6 ß mehr müessen geben, alß er schuldig, begere es zuerweisen.

Beclagter ist nit gestendig das er in diebstal gezigen allain hab er gesagt, man mueß nit ain in himel, und den andern in die hell heben.

Bschaidt. Auß obgehörten beeder Partheien an: und fürbringen, auch Clag und gegenantwort befindt ein Er: R: das er Raitl groß unrecht gethan, das er Khindtler bei dem Hr. Erharten außgeschriern alß stelle ihr May: daß seineig ab, aber nit Erweisen khönnen,

Seite 240 v

dan das er vor einem ganzen Er: R: ihme gleichsamb Trölich gewest, unnd mit so groben unverschambten worten herauß gefahren, es müesse noch ainer am Blaz bleiben, Alß soll er ihme Khindtler neben einem E: Mag: weillen er ihme ~~Khindtler~~ wie gehört unrecht gethan, mit 2 Erlichen Man wegen der bezichtigung ein offentlichen abbitt thuen, der betrohung halber aber, in den Kheller gehen, und zu khünfftiger wahrnung 8 Taller straf erlegen, Peenfall 10 Taller.

Die Abbitt durch ihn Raitl und Hr. Geörgen Ekhinger unnd Richtern auch Thoma Loiprecht ~~und Raitl ex offo aufgehebt worden~~ beschehen.

Der handl aber zwischen dem Loiprecht und Raitl ex offo aufgehebt worden.

Erstes Michaeli dating
gehalten worden
Sol in ainem und andern müglichst dero begern statt gethan werden.

Schreiben von Waidhoffen
wegen des Pfeilln.
Will inner 14 Tagen den Clager ohne Clag halten.

Denn 21 Octobris Ao. 633 Rath gehalten worden auf dem Rathhauß.

Den Purkharto wegen außbringung eines neuen bevelch
contra. die Frätschler und Salz versilberer, und andere so
die Maut verfüeren benebens das die Hr. ihrer unterthanen
nit schuzen sollen.
Kheinem mehr alß 10 fl in Täz zuborgen, bei straf 10 ducaten widriges zu
gefenkhnussen. Wegen der Thor am Oberhofer Thor einen Zimerman auf
_____Seite 241

dem Hierschenschlag zu schickhen, das holz prepariern zulassen.

Denen fürgesetzten aufzuerlegen das sie das Brodt fleisiger besichtigen
und allezeit die Peckhenfächt schrifftlich herein geben und sovil Lott
zuwenig befundten, umb sovill viertl Taller gestrafft werden solle, auch
Pfenwert geschmalzens bachen.

Allexander Oberhauser Khreuzer
Semeln.....19 Lott
Max: Schuester.....18 Lott
Philipp Ragler ..... 1 tt 14 Lot.

Urtl
Marxen Pösingers
Ist durch ain hellige Vota und Stimben zm Strang erkhent worden.

Abraittung
mit Veith Pruner
Erstlichen erstiertver Täz 15 fl 6 ß
Wohengelt 3 fl
An dem 630 Järigem Ristgelt 4 fl 4 ß
Sa: 23 fl 2 ß
zalt mit einem

Außzug

Andertes Michaeli Täting

Geörg Heigner p. verwilligung
etliches holz von des Frischen hauß.
Fiat wie begert allain an seinem hauß anzuwenden.

_____Seite 241 v

Hannß Streckhenbach p.
Verwilligung abzulassen.
Weilln ein Rath nit ersezt, Alß ist solches biß nechsten Rathstag
verschoben.

Haußkhauff
Mathiasen Biglers

Math: Biegler erkhaufft von Bärthl: Hoffpaur sein behausung so zwischen dem Apfeltaller unnd Priesterhauß ligent mit aller Zuegehör p. 40 fl nechsten Weinachten 20 fl und Järlich Weinachten hernach 10 fl zuerlegen, Penfahl 4 Taller.
Den 11. Jauary 634, Erste wehrg.
herrn Stattrichter Erlegt, 20 fl, völlig zalt.

Eodem Christoph Khumerer zum Thorwärtl aufs Oberhofer Thor aufgenomben, und ihme khünfftiges Jahr das Wegmacher darzue gelassen worden.

Dan auf das unterthor Geörg Orgalist, seine bürgen sein Hanß Cramer und Hanß Voith.

Wochenmarckht angefangen
Mer ist allen Buergern bei straf 18 kr. alle montag waß zuverkhauffen auf offentlichen Marckht zu bringen Ernstlich auferlegt worden.

Burgerrecht empfangen
Ulrich Floißwein
Michl Sütt
Augustin Schiznhofer
Mathias Biegler
Lucas Jungwierth — 5 fl Herr Stattcamerer
Melchior Hueber — empfangen
Phillip Tanpeckh
Daniel Preschl
Hanß Grueber
Jacob Nischi
Math: Heigner

M: Michael Schwegele umb
entlassung der Thurnmühl
Soll sich biß nechsten Raittag gedulden.

Abraittung Pongratzen
Neumair

Erstlich restiert er der Blasi Schneiderin	14 fl
Dem Hr. Veithen Radanner	1 fl 2 ß
An dem anschlag der 12 ß und 50 kr.	2 fl
Wochengelt	1 fl 40 kr.
	Sa: 18 fl 55 kr.

daran erlegt, 18 fl, rest noch 55 kr.

Abraittung
Hannsen Grisath Wegen
des obern hauß.

Erstlich an dem anschlag 12 ß und 50 kr	2 fl
Wochengelt	4 ß
Gemainer Statt gelichen gelt	5 fl
item 630 järigs rüsstgelt	6 fl
632 Jährige Steuer	3 fl 4 ß
633 Järige halbe Steuer	1 fl 3 ß
Herrn Rodanner Stattrichter	3 fl 4 ß 20 d
Adamen Khrotendorffer	2 fl
	Sa: 24 fl 2 ß 10

d

daran erlegt, 17 fl 20 kr.
rest noch 6 fl 7 ß 20 d, Ausser des anschlag der 910 fl.

Hans Grisath ctra. Adam
Khrotendorffer
Weillen Er Khrotendorffer sich selbst pfendt, alß soller mit der Khüe und 1 fl gelt völlig bezalt sein, Er Grisath aber für die Khue ein andere stelln, so annemblich, und er Khrotendorffer den 1 fl zuruckh geben, auch wegn seiner losen redn in Kheller gehen. Penfahl 4 Taller

_____Seite 242 v

Geburtsbr. Albrecht
Pierpamischer Khinder
Albrecht Pierpaumb Mülner auf der Schleiffmühl bit umb erthailung eines geburthsbrief seinen khindern, Stellet zu Zeugen Hr. Anthoni Preuer Mülhern am Obernhoff, seines Alters bei 61 Jahren, der sagt das er selbst alß Ein geladtner auf der hochzeit gewest, an der Fellesmühl sei ihm gar wol wissent, Ander Zeug herr Veitl Rothamer Stattrichter bei 71 Jahren melt, das er guetes wissen, das Er Pierbaumb mit seinem Weib alhier zusamen geben worden, ursach dessen hab ers zu Khierchen und gassen gehen sehen. Dritter Zeug Zacharias Castner seines alters bei 44, sagt hab alß ein Jüngling der Hochzeit beigewont. Hierüber der geburthsbrieff außzuferttigen verwilligt worden, Actum den 7. Novembris Ao. 633.

Relation der
Lengenfelter Raiß
Ratificirt den 2. Decembris Ao. 633.

Peter Pruner Wegen ainer Tagsazung zu Abthaillung
der Hanß Jacob Thibiokhischen Verlssenschafft.
Hierauf von ainem Er: Rath der 2 Januari benent und fürgenomben worden.

Mert Eiberger ctra.
Albrecht Pierpaumb
Nach abhörung beeder Partheien an: und fürbringen ist diser handl zwischen ihnen sambt den Iniurien ex offo der gestalt aufgehebt, das er Pader ihme Pierpaumb andere 2 fuehr holz geben solle, und seint zu khünfftiger Wehrung beede Partheien 6 Taller zu peen gesezt worden, Actum ut supra.

Andre Engl ctra.
Jacob Nischi
Bschaydt. Auß beeder Partheien an: und fürbringen alß Clag und gegenantwort, auch andern eingezogenen

_____Seite 243

khundtschafften, von denen so es gehört haben, befint ein Ersamer Rath, das Sy Englin gar unrecht gethan, das Sy also mit unbeschaidenheit für des Nischi Panckh khomen, und nach villen iniurien und Gottslestern ihme dahin bracht, das er Sy geschlagen, dahero solle Ihr Englin wegen ihres Gottslestern die fidl angehenckht, und sambt ihrem Man, Welcher den Nischi ein Pernheuter gehaissen, auf dem Rathhauß verpothen werden, biß 4 Taller straf erlegt, der Nischi aber weilln ihme sein selbst Richter zu sein nit gebüern wollen, umb 3 Taller in die straf erkhent, unnd solln also beede Partheien zu gueten freindten gesprochen sein.

Haußkhauff Thoman Loiprecht
und Geörgen Apfltaller

Im fahl Verkhauffer ein anders hauß under gemainer Statt khauffen und sich entrichten thuet, sol diser khauf ratificirt werden.

Stattproiers dingnuß
Eodem ist Andre Rengaßmülner für einen Proyer völlig aufgenomben, und für sein Jahres besoldung in gelt 34 fl neben iederzeit von dem Proy Einem Emer Pier solchen auf das Schenckhhauß zuverkhauffen, versprochen worden, und fangt sich diß instehendte 33iste Jahres Jüngst verschien Michaeli an, und Endtet sich Järlich Michaeli, soch soll ain Parthei der andern ein Viertl Jahr zuvor aufkhindten.

Jacob Parsch
p. darlehen
Supplicant soll sich gedulden biß die Gerhaben ihre Raittung gethan, ist ihm alßdan nichts abgeschlagen. Ut Supra.

Thoman Vettenbrunner ctra.
Hannsen Ziener
Jüngst verschien Jahrtag habe er Zienner offentlich in beisein einer Er: handtwerch zu ihn vermelt man wisse woll wie er und sein brueder gespilt haben, der ain hab gstoln

_____Seite 243 v

der ander sey über die Stattmauer außgefallen, begere es zuverweisen.

Antwort
Beclagter ists gestendig, habs vom Leonharten Vettenpruner selbst gehört.

Bschaydt
Demnach dise Iniurien ursprünglich vom Leonhartn Vettenbruner herkhomben, alß soll er zur straf in Kheller gehen, der Ziener aber, weilln ihme solches vor dem ganzen handtwerch zu anten, und dem alten verglichnen handl zu äfern nit gebürn wolln, so lang in arrest gehn, biß 4 Taller straf, unnd nit weniger erlegt sein, und solle hieriber nichts destoweniger der vorige vergleich bei seinen Crefften verbleiben, benebens auch Ziener solche Inzicht beeden Vettenbruner abbitten, Peenfahl 3 Taller, Actum den 5. Decembris 633.

Beschwär herrn Stattrichters ctra.
Simon Pfeilln seines ungehorsambs halber.
Ist derentwegen hinfüro zur mehrer sorg 2 Tag in Proyer zugehen von ainem Er: R: Erkhent worden. Act. den 9. Decembris 633.

Tobias ctra. Arzten bit
p. Testimonium
Fiat p. erlegung 3 Taller, 2 den herrn und 1 wegen der fertigung, außzufertigen, den 15. dito 633.

Mathias Carl p. bezallung
seines Außzug.
Sol destwegen für einen gesambten Innern unnd aussern Rath erscheinen, ut supra.

_____Seite 244

Haußkhauff Urban Hueters
und Ortmairs see: Wittib Salome

Urban Hueter Sautötter erkhaufft von Salome Ortmaierin Ihr behausung neben Johannes Peißger und Ulrichen Floißwein in der Poschengassen ligent mit aller zuegehör p. 16 fl und 1 Taller Leitkhauff. Alßbalt zum Einzug 8 fl, und nechst Jacobi völlig zubezallen, die Gaben fangen sich iezt eingehendes Neue Jahr an, Peenfahl 4 Taller, Actum ut supra.

Aussag Herrn Johan Friderich
Schleissen, Wegen einer
Malefiz persohn.
Joann Stainінger zu Arnreith sey unlengst bei seinem Aiden als Pflegern verclagt worden, wegen einer inzicht, der ihn alßbalt nach Rathenpach erfordert, aber nichts auß im bringen khünen, dahero in wider haimb nach hauß gelassen, Alß er nun haimbkhomen, Herr Häckhlberger alßbalt zuegesprochen, in in seinem hauß uberweisen, das ers bestanden, das er seinem Nachparn den Stiner in seinem hauß nidergeschlagen, auch ordt und endt angezaigt, Weilln dann allda das Lanndtgericht nach Arbespach gehörig, Alß ist bei solcher beschaffenhait gedachtem Hr. Häckhlperger ernenter Stainінger in das Landtgericht geantwort, und dits orths dem Landtgericht zu Zwethl nichts praeiudicirlich gehandlet, und vergeben worden, Actum den 20. Decembris Ao. 633.

Jacob Englmayr von Gräniz clagt
ctra. die Pintergesellen alhie.
Gesstern 14 Tag am Wochenmarckht hab Er seinem gfatern Hannsen Heigner ein Wasserschaff verehren wollen, unnd alß ers herein tragen, die Pindergsellen uber ihn khomen, das schaff zerschlagen, und in neben grossen schmachworten alß Schelm und dergleichen mit schlegen hochlich tractirt, beger ihme solches abzutragen, oder zuerweisen.

Antwort
Die gselln seins bstendig mit vorgeben, es hab ihnen gebüert dieweil er Clager ihnen das brodt ungebierlicher weiß vor dem Maul abschneidte.

Bschaydt
Auß beede Partheien an: und fürbringen, auch abgehörtten Zeugen, Geörgen Ulman befint ein Er: R: das ihnen gselln nit gebüern wolln, unersuecht vorhero das Stattgericht den Englmair also zuschlagen und zuschelten, dahero weilln sy nichts alß liebs und guets von ihm Sagen khönen, solche außgossene Iniurien alß Schelm, dieb und dergleichen wider zuruckh nemben und ihme Englmair abbitten sollen. Wegen der Straich aber in Arrest gehen. Hergegen solle sich Englmair hinfüro hüetten und ainige Arbeith nit mehr bringen, Actum den tag ut supra.

Inventarium des Grichts
bei der Statt Wag.

Erstlich 1 Stain	95 tt.
Mer 1	50
Mer1	25
Item 1	15
Mer 1	10
Mössingers	3

Mues gwicht

Centner 2 ganze	200 tt
2 halbe	100 tt
1 Stain	75 tt
Mer 1	40 tt

Item 1 25 tt
Sa: 668 tt

Seite 245

Proposition wegen
Tobia Pachmair
Demselben zuezuschreiben nachbarlich und den Glaidtsbrief zum ersehen zu edirn, damit guete Nachbarschafft erhalten werdte, wie beschehn, den 30. Decembris 633.

Khayl: Bevelch wegen des
Marxen Pösinger gefangenen.
Hierauf den nechsten Montag hernach neben dem Weinhart und Gerichtsdienner gedachter Pösinger auf dem Wasser nach Wienn geschickht worden.

Abraittung mit Hr. Khuerzen
Mallern wegen des Hochaltar.
Auf vorigen Empfang sein ihme damals noch 10 fl geben undt mit dem Tischler Josephen wegen seiner verichten Arbeith auf 7 fl dingt worden.

Jacob Parsch p.
Darlehen
Im fahl er seinen Aigenthumblichen Ackher am Galgenberg dem Waisen verschreiben wirt, ist ihme auß der Volckhnachischen Gerhabschafft 30 fl vorzustreckhen verwilligt, der gestaldt, das er solche 30 fl, alßbalt ihme ein Viertl Jahr zuvor aufgekhündt werden, erlegen solle, den 30 Decembris 633.

Abthaillung
Hanß Jacob Tibiokhen see:
Verlassenschafft.
Erstlich herrn Essterwalner Anstatt seines Weibs Casion zum vorauß ein verehrung vom unzerthailten guet mit 30 fl neben dem Silber: und verguldten Salzfaß so ihme Hr. Essterwalner von den freundten verehrt worden, zuerkhent.

Zum andern den 3 Schwestern, alß Leonora, Benigna und Annamaria, iedtweder 31 fl 10 d, daß ubrig alles und iedes sol der Sidonia Peter Pruners Hausfrauen und ihren Kindern völlig verbleben, verpennt diser vergleich p. 12 ducaten, Actum den 3. Januari Ao. 634.

Die 62 fl 20 d des Elia und Hannsen Pruner, solln nechst Georgi erlegt werden.

Joannes Eiberger
p. Iniurien
Demnach Er alberait zu unterschidlich malln nit allain in seiner nachtwacht nachlessig, sondern ohne ursach also nachtlicher weil

Seite 245

Gottslestert, rumort, und Schildt. Alß solle er in Kheller gehen und Tag und nacht darinnen verbleiben, Actum ut supra.

Raittung Herrn Zacharia Castners
wegen der Khöplischen sachen.
Ist in beisein der befreinden abgehört, ratificirt, und wieder auf ein neues in Empfang 135 fl 6 ß 3 d geben worden.

Schulden so bei abthailung der
Hr. Tibiokhischen Parschafft
entricht worden.

Erstlich Gerichts Cossten	100 fl
Zur Khirchen	10 fl
zum Spital	10 fl
zum Siechauß	
Mer Hr. Prandn	7 fl 4 ß 12 d
Hern Castner	35 fl wehrg.
Siglgelt	3 fl
Bärtlme Hoffpaur	17 fl 4 d
Andre Schmeckhen	1 fl 1 ß 10 d
Phill Schuester und Harbeckhen	8 fl 6 ß
Hr. Stattrichter	4 fl 5 d
Hansen Vischer zu Jaggenbach	2 ß 20 d
Hanß Voithen	17 fl

Wegen des Elia und Pruners und diser Schulden sein 2 Pecher mit 4 march und ein gestadl mit Khleinodien *) noch bei gricht verhanden.
*) p. 17 Loth.

Ao. 1634
Raittag
Gehalten den 16. Januari Ao. 634.

Herrn Stattrichter
Raittung

Empfang	628 fl 4 ß 15 d
Außgab	527 fl 7 ß 1 d
Resstiert er gemainer Statt zuerstatten	100 fl 5 ß 14 d

Proviant Raittung

Empfang	1486 fl 7 ß 9 d
Außgab	1662 fl 2 ß 12 d
Restiert Gemaine Statt ihme	175 fl 3 ß 3 d

Stattcamer Ambts
Raittung

Empfang	221 fl - ß 8 d
Außgab	226 fl 5 ß 18 d
Restiert man ihne	5 fl 5 ß 10 d

Paumaister

Empfang	60 fl
Außgab	83 fl 6 ß 26 d
Restiert man ihme sambt den 2 fl besoldung	25 fl 6 ß 26 d

Tätzherrn

Empfang	800 fl 1 ß 20 d
Außgab	460 fl 1 ß 18 d
Verbleiben noch zuverraitten	340 fl - ß 2 d
Von disen 340 fl werden defalcirt die Zeugen	197 fl

Spitlherrn

Empfang	51 fl 2 ß 28 d
Außgab	63 fl 5 ß 13 d

Restiert gemaine Statt ihme	12 fl 2 ß 15 d
Proyherrn	
Empfang	1345 fl 7 ß 12 d
Außgab	410 fl 6 ß 28 d
Bleibt Khünfftig zuverraitten	935 fl 14 d
Ungelter	
Ertragen	49 fl 4 ß 12 d,
bar erlegt	
Saltzcamer	
Ertragen	60 fl 7 ß 18 d,
	alßbalt erlegt
worden.	

Seite 246 v

Zieglherrn	
Empfang	6 fl 5 ß 10 d
Außgab	7 ß 10 d
Bleiben zuerlegen schuldig	5 fl 6 ß
Item wegen des Laglberger	3 fl
bar erlegt worden.	
Prielherr	
Erlegt	25 fl 5 ß
Inleuth gelt	
Einnember	
Erlegt	15 fl - ß 12 d
Wachtherrn zum	
Unternthor	
Empfang	47 fl 5 ß
Außgab	24 fl 6 ß
Resst	13 fl 2 ß 10 d
Item ain alten und heurigen rest 1 fl 4 ß erlegt.	
Wachtherrn am obernthor	
Empfang	37 fl 4 ß
Außgab	20 fl 2 ß
Im barem gelt	4 ß
Item an dem 632 J: Ausstandt erlegt	3 fl 6 ß
An dem 631 Järigen	2 fl
An dem 630 Jahr.	1 fl 2 ß
Wöber	
Erlegen	2 ß 6 d

Seite 247

Pader von der	
Schöpfen	
Erlegt	1 fl
Thuechmacher	
Von der Walch	6 fl

Wagmaister
Empfang 3f l 1 ß 18 d
Außgab 1 fl 4 ß 26 d
das übrig erlegt 1 fl 4 ß 22 d

Mauth
Ertragen 60 fl 6 ß 11 d

Stattschreibers Wochengelt
Raittung
Empfang 246 fl 4 ß 18 d
Außgab 248 fl 7 ß 28 d
Restiert Gemaine Statt ihme 2 fl 3 ß 10 d
bar erlegt.

Summa des gelt so erlegt worden 247 fl 7 ß 21 d

Davon Hr, Apfltaller geben 31 fl 4 ß 1 d
Actum ut supra.

Michael Schwegele p. Annembung
Traidt, den mezen p. 6 ß.
Bschaidt, Weillen Er alberait vorhero ainem Er: R: den mezen p. 5 ß gelassen, Alß solle es noch darbei verbleiben, und in dem uberigen ein Bschaw fürgenomben werden, Act. den 24. Januari 634.

Clag Gregern Schada ctra.
Geörgen Wolfarth
Diser tagen sey er hinauß auf denn Hamer gangen und lauz ihres aufgerichten Vertrag Schinagl machen

wollen, sey er Wolfarth zu ihm khomen, und nit arbeithen lassen, darüber uber etlich reden Ihne ein alten Schelm gescholten, begere es zuerweisen.

Antwort
Sey nit weniger das er hinauß khomen, und negl machen wolln, weilln Er aber nothwendig selbst machen, undt den balkh ziehen müessen, und khein wasser dagewesen, herentgegen sein werchstat dahaimb feirn lassen, das es also ein lautter neidt gewesen, und nachdem er in vorhero ein dieb gescholten, hab Er in Ja darauf ein Alten Schelmb gehaissen, wol solches auch erweisen, das es also beschehen.

Bschaidt
Weilln Sy beede sich auf weisung referiern, Alß sollen Sy nechtsten Rathstag mit ihren Notturfften erscheinen und solche fürbringen, ut Supra.

Thoman Loyprecht
p. ratificirung
haußkhauff
Sol nechsten Rathstag sich wider umb Bschaidt anmelden.

Anschlag der 2 fl
aufs hauß
Diser Anschlag ist dem vorigen der 12 ß und 50 kr gleich ausser dessen das einem iedweden 4 ß weniger geschriben werden. Ut supra.

Clagschreiben von Waidthoffen
ctra. Simon Pfeilln.
Baclagter solle dem Clager unclaghafft halten, und richtigkheit machen, widriges in Arrest gehen, und nit entlassen werden, biß das gelt zu gricht erlegt werdte. Actum den Lessten Januari 634.

_____Seite 248

Clag Michaeln Schiferers Teutschen Schuelmaisters
ctra. Pfeilln wegen seienr Tochter Lidtlohn.
Beclagter solle den clager unglaghafft halten und dem meschen sein Lidtlohn und Gwändtl zuestellen, Actum ut supra.

Haußkhauff Ulrichen Stockh
und Anthoni Ellerstorffer.
Ulrich Stockh verkhaufft sein aigenthumbliche behausung dem Anthoni Ellerstorffer, auß dem Landts Pairn und Neukhirchen mit aller Zuegehör neben Geörgen Altenburger Goltschmit hauß ligent p. 40 fl und 1 Taller Leithkhauff, der Gstalt das er ihme Stockh alßbalt zu seinem Einzug 15 fl erlegen und Martini nechst 15 fl, dan von heunt dato übers Jahrs völig bezallen, Actum den 16. Febr. 634.

Pennfahl 4 Taller

Nota des jezigen Anschlags des 1 fl 10 maß wein, 2 mezen habern 1/2 mezen khorn, sol verkhauffer das gelt, der Khauffer aber das Traidt erlegen. Zu Bericht Herr Stattrichter und Erhart sollen von der andern Wehrung bezalt werden.

Haußkhauff Albrechten
Pierpaumb
Albrecht Pierpaumb Mülner auf der Schleiffmühl erkhaufft von Gemainer Statt Hieronimi Riglers see: Behausung neben dem Schenkhauß und Melchior Huebers hueters ligent mit aller rechtlichen Ein: und zuegehör, umb ein Sa: gelt Benentlichen 125 fl, solcher gstalt das er nechst khünfftig Martini diß Jahr 25 fl, und Georgi hernach 25 fl, dan Jährlich hernach Georgi 25 fl biß zu völliger bezallung erlegen solle, unndt soll ihme wegen des profiant Traidt biß nechst Martini khein Soldat einquartiert werden, Actum den 1. Marty 634.

Penfahl 10 ducaten.

_____Seite 248 v

Straff Christophen
Stiffters
Wegen unrechtmassiger Weiß genombenen Profiant ist er in Passauer erkhent, wegen der siebstahl in Waitz soll er zum Spital 10 Khlaffter holz hackhen.

Ihr Röm: Math:
Ankhunfft
Auf anhalten Herrn Prelathen sein zu Einbeglaitung deroselben herr Erhart, Khindler, Apfeltaller und Pöll degutiert und verornt worden, ut supra.

Bstallung mit herrn Leitenambt
Michaeln Wutschelitz seiner
Wochentlichen servis halber.
Heunt dato den 22 Marti Ao. 634 mit herrn Leiten. tractirt, und wochentlichen für sein servis 15 fl zugeben, neben holz, Salz, und Liecht auch seiner Comis verwilligt worden, Actum ut supra.

Teutschen Schuelmaisters
Clag. ctra. Pfeilln
Beclagter soll voriger auflag nach den clager unclaghafft halten, Actum den 27. Marty 634.

Auflag an Elisabeth
Reitpergerin
Eodem ist der Reitpergerin auferlegt worden, Inner 8 tagen ihr ausstendige Gaben richtig zumachen, oder im widrigen das hauß zu raumen und abzutreten.

Joannes Puttenauer ctra. Wizman
p. ausstendige Wehrung.
Beclagter soll zwischen hin und Georgi diß Jahr dem Clager sein aufschatz so verfallen richtig machen, oder aber in Passauer erkhent, ut supra.

Aussag Herrn Fendrich Wagners
ctra. Hannsen Peyrl Profosen.
Diser tagen alß werber am Schenckhauß getrunckhen, sey er ohn gefehr dahin khomen, alda Peyerl vermelt, die von Zwetl heten ihm das Roß mit gwalt auß dem

Stall nemben wolln, Er woll solches schon rechen, und gwiß nit schenkhen, Wan er gleich 30 meilwegs von hier sey, oder aber er woll untern Pachmair sich begeben, und die Hr. von Zwethl trillen.

Clag Hansen Peyrl
ctra. Fendrich
Gestern nachmittag umb 4 Uhr sey er bei dem Maximilian Schuester gewest, hab er Wagner sein weib offentlich auf der gassen ein huern gescholten, auch vermelt, dein man hat mir aufbast, Ich wil den Eckher schon finden.

Antwort
Deme sey nit Weniger allain hab er ihme haimblich nach dem Leben tracht, und die Soldaten angelehrnt ihme aufzupassen und auf dem weg außzukhinden, zu deme hab Er clager offentlich geredt, Er wol die Zwetler schon finden, man hab in vorhero von hier hinweckh geschafft, Trutz thue man mirs nicht, Ich khan mich auf Moidrambs sezen, wil den Zwetlern schon lausen, welche aussag der Troung halber Franckh und Hofpaur attestiert.

Bschaydt
Beede Partheyen sollen nechsten Rathstag für einen gesambten Innern und aussern Rath erscheinen, Interim 10 Thaller zu Penn gesezt worden, Actum ut supra.

Thoman Loiprecht ctra.
Apfltaller p. ratificirung
haußkhauff
Es bleibt bei vorigem ergangnen Rathschlag, Wann Supplicant sich under gmainer Stat wider ankhauffen wierdt, sol diser khauff ratificirt werden, das er aber so offt einen Er: Rath molestirt, darauß ein böse consequenz ervolgte, wierdt ihme solches hoch verwisen, solle hinfüro sich auch genzlich enthalten, widriges in Kheller gehen, Actum den 31. Marty 634.

Christoph Wagner
ctra. Peyerl

Weillen Gegenthail Hannß Peierl nit erschinen, Alß ist dise sachen differirt worden, ut supra.

Herrn Schleissen bitten p.
verwilligung seines Abzug.
Wan Supplicant ein annemblichen wirth stellen und vorhero wegen der wehrungen richtigkheit machen wirt, welches er sich zwischen hin und Pfingsten lengist zuthuen anerbothen, soll in dise Bit verwilligt sein.

Melchior Pöll ctra. Sechtlmair
Etlicher außgebner
gehaimbnussen halber.
Melchior Pöll des Innern Raths zaigt an, wie das er von seinem gewesten Bstandtmaister M: Wolfen gehört, das er Sechtlmair auß dem Rath schweze, welcher alßbaldt erfordert, der sich aberauf dem Schwegele und Neugschwandtner referirt.

Aussag Schwegele
Vor wenigen tagen hab Sechtlmair bei ihm geschraten den er ungfehr gefragt wer die Thurn mühl bekhombe, Er geantwort der Jacob Pierpaumb, darauf Schwegele hab gemaint der M: Wolf, Sechtlmair, Jawol nit waß man mit einem Schelmen anfangen wolte, villeicht nämb der Stattrichter wol ein, gehet es doch nit, dan wan ers gleich thuen wolte, thetens doch die herrn nit.

Antwort
Beclagter Bestehts nit, thuet sich auch gar auf ein Aidt referirn.

Bschaydt
Weillen beclagter diß nit gestendig und beede sich auf ein aidt referirn, Alß ist diß biß nechsten Arthstag verschobn, Interim zu Penn 10 Taller gesezt worden, ut supra.

Abraittung Herrn Zieglmairs
seiner bisher verfalnen Gaben
und Landtsanlagen halber.
Den 10. Aprill Ao. 634.

Erstlich restirt de Ao. 632 halbe Steur	1 fl 4 ß 10 d
Mer de Ao. 633 Steur und Ruckhgelt	3 fl - ß 20 d
Wachgelt de Ao. 632 3/4 Jahr	6 ß
Item de Ao. 633 Wachtgelt völlig	1 fl
Mer an dem 50 kr und 12 ß aufs hauß	2 fl 4 ß
Dan den 633 Jährigen Anschlag	8 fl 1 ß
Mehr Wochengelt	3 fl 4 ß
Item an dem anschlag der 2 fl aufs hauß	2 fl 4 ß
Item den contribution anschlag der 1 fl 6 ß in gelt	1 fl 6 ß
Mer an dem Contrib. Anschlag der 19 ß aufs hauß	2 fl 7 ß
Zu disen beeden anschlegen gehört noch das angeschlagenen Traidt und habern, so bringt Khorn 3 1/2 Viertl, habern 2 1/2 mezen, zu gelt angeschlagen tt.	1 fl 2 ß 5 d
Summa	28 fl 7 ß 5 d

Den 11. Aprill 634

Vertrag Schwegele und

Sechtlmair
In der Strittigen sachen zwischen Hr. Sechtlmair und Schwegele, wegen etlicher vom Sechtlmair auß dem Rath geoffenbarter gehaimbnussen. Weillen gedachter

Schwegele auf seiner redt bestendig auch ein Aidt zuschwören sich erclärt, hergegen aber ein Er: R. bei in stehender H: Zeit, die gefahr des Schwuers, wie auch sein Sechtlmairs Alter, und langwierige Raths Session angesehen, Alß solle ihm für Erste die Session noch dismahl auß gnaden gelassen, doch soll er dises ainem ganzen Er: Rath umb Gottes willen abbitten, Wie auch dem Schwegele die handt geben, und zu khünfftiger Wehrung sein maul besser in Zaumb zuhalten 20 fl straf erlegen, den Schwegele Betr. ist ihme (hinfüro sich dergleichen Ploderwerckh zuenthalten) höchlich verwisen, und also diser handl ganz aufgehebt, und zu mehrer Wahrung mit 10 Reichstallern verpent worden.

Auflag an Hr.
Sechtlmair
Eodem ist herrn Sechtlmair ainen Schein von den Herrn Commissarien wegen des zwischen ihme und Hr. Waidinger abgehandleten handl einem Er: R: fürzubringen auferlegt worden.

Caspar Nahr p. vernembung
sein abraittung und
ervolglassung gelt.
Dem Supplcanten wider hinauß zugeben, und sollen ihme interim biß zu völliger abraittung von herrn Stattrichter 10 fl in abschlag erlegt werden, darumben Er sich anzumelden wissen wirt.

Den 13. Aprill Ao 634.

Die Wienerischen ausschreiben wegen des 12ten Man der gesambten Burgerschafft offentlich verlesen worden.

Den 19 Aprill
Ausschreiben von Camerräthen
wegen der Schäz steuer.
Herrn Purkharten zuezuschreiben, das er destwegen bei Ihr Röm: Khayl: Math: umb nachlaß alßbalt einkhomen wolle, wie auch beschehen.

Clag Christophen Fendrichs
ctra. Adam Musnpaurn
Gestern hab er bei ihme mit dem Paul Hueber getrunckhen, alßdan ohne Ursach zu Tollistern angefangen, die fenster zerschlagen, Gleser hinaß geworfen, und sein weib ein Schandthuern gehaissen, beger es zuerweisen, warumben er solches than, auch waß er für huerenstuckh auf sie wisse.

Antwort
Beclagter entschuldigt sich mit der Trunckhenhait, wiß sich nichts zuerindern.

Replica
Clager vermelt Weinhart werdte in ainem unndt andern die Warheit sagen khönen, sey darbey gewest, darüber Weinhart abgehort worden, der sagt das Musenpaur sich auß dem fenster auf die gassen auß muethwillen gelassen und

alß er hinein gangen wider dem Weber auf der Stiegen ein flaschen geben, alß er in die Stubn khomen und dir Jung pursch gestanzt, gesagt, rndo: Ich thue in die geigen Ein Pfeiffer her, M: Schuesters Sohn solches nit leiden wollen und geant, darüber Sy zu reissen khomen, und gar zum Tegen wollen, welchen Er aber Ehe erdapt, und ob Sy ihme solchen zwar nemben wollen doch nit gelassen, sonst wiß er anders nichts, sey nir rettens halber gewest.

Bschaydt
Auß clag und gegenantwort auch zeugens aussag befindt ein Er: R. das er Musenpaur groß unrecht than, daß er ohne alle ursach zu Tollisiern angefangen

_____Seite 251 v

dahero weilln Er nichts Pößes noch unerlichs von des Hr. Wagners haußfrau waiß, alß soll er ihme clager an stat seiner hausfrauen mit 2 Ehrlichen Männern umb Gottes willen abbitten, benebens waß er in fenstern und andern glesern gebrochen, herrn fendrich wider guet machen, und mit ihme vergleiche. Des erwißnen Gwalt aber in die straf p. 4 Taller so ber auf vorbit biß 2 fl alßbalt zuerlegen gelassen Erkhent sein. Waß den degen anlangt wiert herr Fendrich sein regress bei dem Thäter zuesuechen haben. Verpent diser vergleich p. 3 Reichstaller, ut supra.

N: Burgerliche Pindter ctra.
Christophen Humel
Pinder zu Reithen
Verschien Sambstag sey er Humel mit gemachter Arbeith herein gefahren, Alß 3 wahnen, Fäßl und Raiffen, zuwider des von ainem Er: H: zu Neupölla ihm gegebnen Jüngsten Bschaidt, wan dan durch diß ihnen das brodt vor dem Maul abgeschniten wirt, begeren im solches einzustellen.

Antwort
Es sey nit weniger das er Gschier heimbracht, sey aber solches schuldig gewest, Alßdan dem Proier in der Statt die Raif, Saiffensieder ein Wanen, wie auch dem Voithen aine, dahero er ihnen khein Eintrag thue, zu dem haben Sy khein Articlbrief, alßbalt sy ainen aufrichten werden, begere er Ihnen khein Eintrag zuthuen.

Bschaydt
Clagern sollen von dem Handtwerch den nechsten wider ihn Humel ergangnen Bschaidt in abschrifft bringen, damit sich ein Er: R. ersehen möge, alßdan soll verrer Bschaidt ervolgen.

Wolff Nidermayr und Zehrer
ctra. Geörg Heigner
Am vergangnen Montag sey er und Zehrer zum Fendrich khomen, alda Heigner gesessen, und alß Sy ein weil getrunckhen, Entlich ihrten machen wolln, habe Heigner

_____Seite 252

vermelt, der sey ein Schelm, so mit 3 groschen herlege, Alß aber er selbst solche nit bei sich gehabt, ihne Nidermair vertrossen und den Heigner ins gesicht geschlagen, darüber Sy etlich mallen zusamen gefallen, und entlich ihne Maller gar hinauß gefordert.

Antwort
Beclagter antwort Maller hab in ohne ursach geschlagen, dahero hab er sich wehren müessen.

Bschaydt
Weillen auß clag und gegenantwort erscheint, das Sament peccirt, in deme Sy die H: Zeit nit verschont, und wider das Patent sich volgetrunckhen. Alß soll zur Straf Maller und Heigner die bei dem Thor in Deicht gefalne 2 Örtl Meur außräumen, und auf ihrem uncossten durch ein Maurer machen lassen. Zährer aber das ein gefahr orth Maur bei des Schleissen Wüehr außraumen und machen lassen, und also diser handl aufgehebt sein. Pennfahl 4 Taller.

Den 22. Aprill 634

Teutschen Schuelmaisters Clag ctra.
Simon Pfeilln seiner Tochter
Lidtlohn halber.
Supplicant soll sich bei dem beclagten anmelden, und mit einander vergleichen, damit er contentirt werde, widriges sol sich Clager verrer bei dem Stattgericht anmelden.

Joannis Reith bitten wegen
ablesung des Mosers pfandt.
Weillen der Zeit khein gelt bei gemainer Statt verhanden, Alß khan in des Supplicanten begehren nit verwilligt werden.

Abraittung
Mit dem Lengenfelderischen Unterthanen ihrer ausstendt
halber alß der 632, 633 und 634 Jär: Steur und des 633 J: Anschlag der 2 fl dan der 2 Anschlag alß der 10 ß und 1 fl, Item Weingelt 15 ß ausser habern und khorn.

Erstlich restirt Niclas Spieglbaur	20 fl 3 ß
Hannß Waltpart	20 fl 3 ß
Blasi Hueter	18 fl 3 ß
Gall Wexman	16 fl 7 ß
Fridrich Maurer	13 fl 3 ß
Zach: Haunprecht	12 fl 3 ß
Paul Samer	12 fl 7 ß
Hannß Thonner	13 fl 7 ß

Seite 252 v

Den 2. May Ao. 634

Melchior Pöll ctra.
Michl Schwegele
Auß clag und gegenantwort auch abgehörten Zeugen befint ein Er: R. das er Schwegele dits orths gar unrecht thue, das er dem Clager also Eillents aufpachen und sein mühl spören wolle, dahero soll er ihme einen Maister oder Junger stellen, benebens auch den Grindl undt Zehrung mit 1 fl 44 kr zallen, das ubrige wegen der Soldaten, weillen ers selbst im hauß halten müessen, so er ihme Clager nichts schultig, unndt weillen beede Partheyen aneinander nichts alß liebs und guets sonst wissen, Alß sollen beede wider zu gueten freinden gesprochen, und diser handl mit 4 Taller verpent sein. Actum ut supra.

Joannes Pruggner ctra.
Hannsen Strauß
Verschinen Sambstag habe Er Strauß Michln Sütt auf der Wacht offentlich ein Fuechsschwenzer gescholten, und wann er ein solcher ist, begere er

neben ihem nit zu hausen, zu dem hab er ihn auch etlich mal ein schelm gescholten, begers zuerweisen.

Antwort
Beclagter negirts.

Bschaydt
Weillen die clag aber genuegsamb erwisen, Er Strauß aber sonst nichts alß Liebs und guets von ihm weiß, Alß solle er 2 Erliche Männer erbitten, das Sy anstat seiner dem Prugner und Sütt alß 2 Handtwerchs leut einen billichen abtrag umb Gottes willen thuen, Beclagter aber seines verüebten Muthwillen und Gottslestern halber in Passauer auf 3 tag gehen, und mit wasser und brodt gespeist werden, Benebens soll er seinen Abschiedt zwischen hin und Pfingsten bringen oder die Statt meidn. Ut Supra.

Den 9 May Ist volgendes gelt auss der Sacristey genomben worden.

Erstlich von der Däningerin haußwehrung wegen der herrn gab 20 fl, so herrn Stattrichter zuverraitten sein eingehendigt worden.

Item von des Ferdinant Tibiokhen gelt 70 fl davon Hr. Stattrichter angehendigt worden 15 fl, die ubrigen 55 fl hat herr Casstner von dem Khirchgelt außgewechslet.

Den 10 May
Mer von des Hr. Khöppls see: 100 ducaten, so wegen des Laubers in die Sacristei gethan worden, hinauß genomben 40.
So volgente gewechselt

Herr Radanner	10
Erhart	10
Khindler	10
Vom Schenckhauß	10

Den 25. dito Ao. 634
Joannes Puttenauer p. entlassung
seines buergerlichen gelübts.
Wan Supplicant einen annemblichen Stifftman stellen wirt, sol in dises begeren und Bit verwilligt werden.

Michael Schiferer ctra. Hanß
Hainrich Eckhstain
Widerumben hianußzugeben, und dieweillen sich beede Schuelmaister miteinander nit vergleichen khönen, wir aber ainen so der Music erfahrenen haben müessen, Alß wirt dem Clager hiemeit sein schuelhalten genzlich aufgehebt, und mag sein weg weiter nemben.

Thurnmühl verlaß
Jacoben Pierpaumb ist die Thurnmühl auf 2 Jahr der gstaldt verlassen, das er Jählrich einen Stain aufziehen solle, benebens ist ihme das holz zum gebeue verwilligt.

Zacharias Heigner p. einnembung
eines Ihnman
Den 29. May ist Math: Piringer Proier von Steirekh auß dem Landt ob der Enns zu dem Zacharias Heigner auß bewilligung des Stattgericht an die herberg khomen, und für ein Inman angenomben worden.

Pfingstmarckht ertragen

Stanndtgelt	6 fl
Viechmarckht	2 fl 3 ß 6 d
Garnmarckht	3 ß 19 d
Unterthor	6 ß25 d
Oberhofer Thor	1 fl 4 d
Oberthor	3 ß 24 d
	Sa: 11 fl 2 ß 8 d

davon den 2 so im Standtgelt gangen verehrung geben, 4 ß
die uberigen 10 fl 6 ß hat herr Stattrichter in sein Empfang genomben.

Clagschreiben Ulrich Freiingers
procuratoris in Lengenfelt ctra.
Ellerstorffer.
Widerumben zuezuschreiben, das er beclagter umb die 40 fl nichts wisse, beger auch zuwissen waß Sy unrechts von im wissen, soltens entdeckhen, und seiner nit verschonen, auch khöne er ein Jurament thuen, das er aldort sein buergerliche pflicht nit gelaist.

Landtgerichts sachen
Mathiasen Prugner
zu Gerlas betr.
Heunt dato den 30. May Ao. 634 hat sich Mathias Pruggner Wisenreitischer unterthan zu Gerlas, in beisein seines pflegers und Richters aldort bei dem Landtgericht, wegen seines begangenen Diebstahl alß einen Mantl angemelt und verglichen, und ist ihme die Landtgerichts gerechtigkheit der 32 fl in ansehung seiner 2 khleinen unerzogenen Khinder und treuen weib, auch Eusserister Armuet und höchst buergerliche lamentation auf 6 fl, so er an heunt dato erlegt, gelassen worden, Actum ut supra.

Steur erlegung

Eodem herr Khindler Steur in abschlag erlegt	170 fl 3 ß
Mer herr Erhart Steur in abschlag	112 fl 6 ß 2 d

Den 1 Juny Ao, 634

Andre Löschl ctra.
Ziener
Nach villen pro et contra reden befindt ain Er: Rath das er Ziener dises handls ursacher, und hat ihme nit gebieren wollen trunckhener weiß im wirthshauß Ine Löschl anzureden. Dahero weillen Er sonst nichts alß Liebß und guets von ihme Leschl weiß, und wie gemelt, ursacher, auch ihne Leschl im Gerichtshauß schlagen wollen. Alß soll er ihme Clagern solches abbitten, und wegen der Scheltwort so lang in Arrest gehen, biß 4 Taller straf erlegt und also diser handl zwischen ihnen aufgehebt, auch mit 4 Taller Pennfahl verpennt worden.

Clag Partholomeen Pfeiffers
Ctra. Joann Eiberger.
Verschien 30. Marti Sey Eiberger zu ihm khomen, und gelt begert, Er müeß die Stuer haben, alß er im geantwort, Er hab kheins, sey er davon gangen, alß er aber mit der Wacht herunder khomen, so lose Leichtfertige reden außgossen, das zuerbarmen.

Bschaydt
Solle wegen seiner verübten Losen reden und Gottslesterungen in Kheller gehen, und sein straf außstehen, ut supra.

Schreiben von Lienhart Hartman
wegen der Ritzlerischen
verlassenschafft
Den herrn von Weitra zuezuschreiben, und die Ritzlerische Abhandtlung in abschrifft zu überschickhen.

_____Seite 254 v

Den 8. Juny Ao. 634
Zway Schreiben von Jesuiten p.
stellung des Ellerstorffer
Beclagter soll sich hinauß verfüegen, und verantworten, iedoch soll ihme ein Intercession von hier erthailt werden.

Laidige Mordthat
Geörg Forster auß dem Churfürsstenthumb Payrn in Cronsperger Landtgericht gebiertig, der Zeit Canzleischreiber im Closter, unnd Sigmunndt Linkh Mallergesell sein ohn gfehr in der Statt gewest, und alß Sy am blaz fieriber gangen, bei dem Caspar Nahren Hanß Kherntl Hofschmit im Closter getrunckhen, und ihnen hinein gerueffen, Wie sy nun biß gegen Abent getrunckhen und gehen wollen, berierter Kherndl 2 Häßlene Stäbl hinter dem ofen herfür gebracht, und zu fechten begert, deme anfangs Sigmundt parirt, Alß er aber balt genug gehabt, denselben auf den Tisch gelegt, Kherntl solchen wider genomben und ihne Forster damit gefordert, welche als Sy Etlich mal zusamben gangen, entlich schreiber einen Stoß gethan, und ihme Kherntl mit seinem steckhen, so etwas vorn zerschlagen und spizig gewest, in das linkhe Aug eines fingerlang hinein gestossen, das er alßbalt augenblickhlich Toth niter auf die Erdn gefalln, und in ihme khein leben mehr gefunden worden, Actum den 11. Juny 634.

Den 13. Juny Ao. 634.

Mauth und Ungel
Erlegungt
Herr Erhart hat für diß 634iste Jahr sein bstannt
in Ungelt erlegt 15 fl
Item Mauth 18 fl
So herr Stattrichter in Empfang genomben.

_____Seite 255

Wiener Raiss wegen vergleichung der
3 obern ständt mit dem halben 4. standt.
Zu verrichtung diser raiß herr Stattrichter, Khindler und Stattschreiber abgeordnet worden.

Clag Joannis Geistlinger ctra.
Pader in der Poschengassen
Vor wenig tagen hab er Pader sein weib ein huer gescholten, beger es zuerweisen, in gleichem das lassen und puzen in seiner refier genzlich abzustellen.

Bschaydt
Beclagter weilln ers nit zu dociern, solle ihme Geißlinger in namben seines weib abbitten, und sich anderstwo hinbegeben, khünfftig auch

weitter nit unterstehn, ihme Clager eintragen zu thuen, hergegen aber Geißlinger hinfüro die Leut nit schäzen sondern einen jungen, damit die buergerschafft besser versehen werde, aufnemben solle. Pennfahl 2 Taller.

Aussag Sigmunt Linckhen
wegen beschener Mortthat
Nechst verschinen Sontag alß den 11 Juny Er wegen anfrumbung fakhl auf Corporis Chri. fesst in der Statt gewest. Alß mit dem Geörg Forster Canzleischreiber uber den Plaz gangen, und haimb wolln, sey Kherntl bei dem Caspar Nahrn im hauß gesessen, und ihnen gerueffen, hinein zu khumben, und obwollen Sy anfenkhlich nit wollen, entlich doch auf langes anhalten verwilligt, Alß Sy nein khomen zutrinckhen angefangen von 3 bis vast gegen 7 uhr Abents, Alß sy nun aufgstanden die Ihrten Zalt unndt gehen wolln, habe Kherndl zur Wirthin gesagt, ob Sy khein steckhen habe, deme Sy geantwort, Er sol hinter dem ofen sehen, darüber er 2 herfür tragen, und an ihne Linkhen zu fechten begert, deme Er Pariert, Alß Sy aber aufgehört, hab er mt dem Geörgen gefecht, Wie in aber Georg auf die Brust gestossen, habe er aufgehört

darüber Kherntl das Stäbl genomben, und mit dem Geörgen zufechten begert, Alß Sy nun zum andermal zusamen gangen, Schreiber den Stoß gefüert und also in erstossen. wieter wiß er nichts.

Bschaydt
Auf dise Aussag und seine Unschuldt auch Geörgen zeugnuß ist er auf freien fueß erkhent, doch woll er sich im fahl der noth zu ainer aussag stelln.

Clag Ambrosen Eders ctra.
Albrechten Pierpämb.
Bschaydt, Demnach auß der Clag unndt gegenantwort erschinen, auch auß genugsamben vorhero fürkhombenen bericht erfunden worden, das dise Iniurien zwischen beeden Partheyen, auß lautter unbedachtsamben mueth und mehrers einer furi beschehen, kheiner aber von dem andern sonsten nichts alß liebs und guets zu sagen waiß, Alß ist ihnen die güette vorgeschlagen worden, darüber Sy auf eines Er: R: bewegliche interposition zusamen treten, und ainer dem andern offentlich abgebeten, in beisein etlicher Erlicher Maister des Mülner handtwerchs, Alß Josephen Neugschwandtners Zöchmaisters Geörgen Poigenfürsst und Martin Seitenschwanz, beeden partheien auch zu mehrer becrefftigung solcher nimer zuäfern 10 Taller zu Penn gesezt worden, Actum den 16. Juny Ao. 634.

Den 27. Juny Ao. 634
Hannß Gritsch p.
Meßner stel
Fiat ein Viertl Jahr zuversuechen, doch soll er genuegsambe Porgschafft laisten.
Straff
Hr. Sechtlmairs das er
dem Schmitn bier geben.
Demnach ihne ohne den Vaßzieher Pier außzuziehen nit gebiern wollen, Alß ist er umb selbiges alß 5 1/2 Emer in die straf erkhent und solle darfür ainem Er: R: 5 fl 4 ß erlegen.

Merth Reindl ctra.
Casparn Raitl

Verschinen märsch sey ihme ein Zetl mit seinem Fleischackhers namben zukhomen, darüber der Soldat nit mehr weichen wollen, und also er in underhalten müessen, Alß er nun die erstattung begert, oder aber er müeß ihn vor den Hr. Stattrichter verclagen, Raitl vermelt, Er frag nichts nach dem Stattrichter, Er sey sein Schnekher, werde ihn nit ablegen.

Antwort
Beclagter bestehts, allain hab er auch Soldaten gehabt, niemandt geb ihn zu hülff.

Bschaydt
Weillen beclagter mit den Soldaten das sein sowol alß clager ausstehen müessen, und nit befreit gewesen, Alß solle er clager das sein allain tragen, das aber beclagter mit einem so ungeschickhten wort, alß gehey er sich nichts umb den herrn Stattrichter, herauß gefahrn, soll er derentwegen im Arrest am Rathhauß verbleiben.

Abhandlung Zwischen Geörgen Forsten
Canzleischreibern und Hansen Kherntls
nechsten befreindten, wegen der
begangnen Mortthat.
Eodem die nachdem edirter massen Hannsen Kherntls see: befreundten Alß Hanß Zäch, Ursula sein hausfrau, und Barbara Gabrielin alß 2 Leibliche Schwestern, und alle C.Z.V. zu Camern erschinen, und nach vernembung dises handl sich der clag begeben und Gott bevolhen wie auch ainem Er: R: haimbgesezt, und also ihne Thäter genzlich weder hie noch dort zurehen verzigen, Alß hat er Forster ihnen gesambt vor ainem Er: I: und aussern Rath solches umb Gottes willen abgebeten. Und dem Landtgericht aber wegen der gebüer der 32 fl (so in ansehung seines Hr. Intercession Hr. Geörgen Essterwalners auf 15 fl gelassen worden) erlegen müessen, und ist also dits orths Forster völlig absolviert, und des Arrests entlassen worden, Actumb ut supra.

Haußtausch Sebalt Fuxen.
Ain Ersamber Rath vertauscht Geörgen Witzmans behausung zwischen Leonhart Vettenprunners see: und Khilian Pretlingers ehusern ligent, mit Sebalt Fuxen hauß in der Sienaw neben Christophen Stiffter unndt dem Viechgraben ligent mit aller Zuegehör der gstalt, das er Fux 20 fl aufschaz erlegen, und nechst Bartholomei 10 fl und ubers Jahr vollig bezallen solle. Penfahl 6 Thaller, Ut supra.

Den 7. July Ao. 634

Khayl: Bevelchg ctra.
Vollmair
Deme soll muglichst nachgelebt werden.

Hanß Grisath
p. Meßner Ambt
Weillen herr Vicarius wider ihne Suppl. bedenckhen, und in dise Verlassung nit consentirn wil, Alß ist Er hiemit wider abgewisen.

Michl auer
p. Meßner dienst
Fiat, uns ist ihme solche condition von ainem Er: R: conferirt, hergegen zu porgen gestelt herr Andre Winckhler und Geörg Rantsch beede des Innern Raths, Actum ut supra.

Anschlag der 5 fl 2 ß 27 d aufs hauß
alß 634 Jarigen Extraordinari.
Zu Einnembung dises anschlag Sichler und Ziener deputirt worden.

Den 13. July Ao. 634

Haußkhauff
Geörgen Heigner
Geörg Heigner erkhaufft von Johanne Puttenauer sein behausung nechst dem Oberhofer Thor ligent, mit aller

zuegehör p. 20 fl der gstalt, das er Khauffer alßbalt zu seinem Einzug 10 fl und Jacobi ubers Jahr völlig bezahlen, Interim aber verkhauffer, biß zu des andern Einzug im hauß verbleiben solle, Verpent diser verkhauff p. 4 Taller.

Haußkhauff Andre
Rengaßmilner
Andre Rengaßmülner Proier am Schenkhauß erkhaufft von Geörgen Ulman sein behausung neben Melchior Weicharten ligent p. 145 fl, daran nechsten Michaeli 50 fl, dan ubers Jahr 35 fl und Järlich hernach 30 fl biß zu völliger bezallung erlegen solle, doch solle sich Khauffer wider ankhauffen, Penfahl 6 ducaten.

Joannis Puttenauer clag
ctra. Samelt p. 6 fl schulden.
Zwischen hin und H. Creuz tag zubezallen, sich beclagter obligirt den 17. Septembris Hr. Stattrichter bar erlegt worden.

Casparn Raithl Bitten p. machung
ainer ordnung der Rindtfleisch halber.
Dem Supplicanten Widerumben hinauß zugeben, und sollen zwischen hin und Michaeli iederzeit nur ihr zween ieder ainen ochsen schlagen und außhackhen, alßdan widerumben die andern zweenen, und also die abwechslung beschehen, welcher aber darwider handlen wurdte, zehen Reichstaller straf unachlessig verfallen sein.

Haußkhauff Geörgen
Apfeltallers
Geörg Apfeltaller erkhaufft von Gemainer Statt Anthoni Ellerstorffer behausung nechst Geörgen Altenburger ligent p. 36 fl und 1 Taller Leithkhauff, der gestalt das er nechst Martini 18 fl und die ubrigen 18 fl Martini ubers Jahr völlig bezallen solle. Penfahl 4 Reichstaller, Act. den 15. July Ao. 634.

Specification
Der heuser für welche
Attestirt worden
Andre Oll. Steur 1 fl 4 ß
Rüstgelt
Hannß Schöpl Steur 1 fl 4 ß
Rüstgelt

Linhart Vettenprunner Steur 1 fl 4 ß

Rüsstgelt	
Hannß Zieglmair Steur	3 fl
Rüsstgelt	
Gronime Engl Steur	1 fl 6 ß
Rüsstgelt	
Math. Streit Steur	4 fl 1 ß 10 d
Rüsstgelt	
Math. Aichinger Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Merth Zwiselmair Steur	2 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Georg Ollinger Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Hannß Arnoldt Steur	3 fl
Rüsstgelt	
Wolf Hagen Steur	2 fl
Rüsstgelt	
Stephan Pfann Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Christoph Rechpruner Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Geörg Silcher Steur	1 fl 2 ß
Rüsstgelt	
Michl Pobusch Steur	1 fl 6 ß
Rüsstgelt	
Jacob Mändl Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	

Mathias Gerler Steur	2 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Geörg Frisch Steur	3 fl
Rüsstgelt	
Hannß Räbisch Steur	2 fl
Rüsstgelt	
Veith Lautterpeckh Steur	2 fl
Rüsstgelt	
Schreiners Hauß Steur	2 fl 2 ß
Rüsstgelt	
Merth Floißwein Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Geörg Moser Steur	3 fl 4 ß
Rüsstgelt	
Hannß Eberl Steur	1 fl 2 ß
Rüsstgelt	
Andre Ilgen Steur	1 fl 2 ß
Rüsstgelt	
Thoman Ferstl Steur	1 fl 4 ß
Rüsstgelt	

Andre Glaser Steur	2 fl
Rüstgelt	
Hannß Pissinger Steur	1 fl 4 ß
Rüstgelt	
Sebalt Fux Steur	1 fl 4 ß

Rüstgelt	
Alt Vischerin Steur	1 fl
Rüstgelt	
Hannß Faber Steur	1 fl
Rüstgelt	
Paul Passauer Steur	1 fl 2 ß
Rüstgelt	
Paul Woff Steur	1 fl 4 ß
Rüstgelt	
Paul Zigsweter Steur	2 fl
Rüstgelt	
Geörg Gruebers Steur	1 fl 4 ß
Rüstgelt	
Niclas Mändl Steur	2 fl 4 ß
Rüstgelt	
Adam Khrotendorffer St.	1 fl
Rüstgelt	
Gräßl am damb St.	1 fl
Rüstgelt	

Albrecht Pierpämb
bitten p. 5 stäml holz
Fiat wie begert.

Den 21 July Ao. 634

Herr Probsten bitten
wegen des dritl zehet.
Hinwiderumb schrifftlich zuberichten, das ein Er: R: aigentlich nichts wisse, waß es damit für ein beschaffenheit, allain sagt man das solches vor langen Jahren verkhaufft worden.

Khayl Bevelch
wegen der Pesst
Deme soll müglichst nachgelebt werden.

Khay: Bevelch ctra.
Hannß Hainrichen Volmair
disem soll gehorsamblich nachgelebt, und die alhiesigen Zeugen, alß der Franckh Nahr, Sütt, Veit Pruner und Geörg Altenburger abgehört werden.

Zeugen Aussag
Erster Zeug Veit Pruner sagt deme sey nit weniger das ihme 2 zipfete dupleten geben worden, woher Sy aber khomen, ist ihme nit wissent, und weilln er gesehn das Sy nit gerecht, solche it genomben, sondern den Reitern wider geben

Michael Sütt
Ander Zeug bestehet ingleichem, das ers herglichen dem Forier sein hauben, doch habe er vermelt, das er müeß mit dem von Dingen nach Hierschpach reiten, sein huet bleib ihme wegen des Windt nit auf dem Khopf, und ist die haubn noch verhanden.

Joannes Frankh
Dritter zeug vermelt, der von Düngen sey zu Ihm khomen, und sein Roß nach Hierschpach zu lehen begert, deme ers glichen, wo ers aber hingebracht khöne er nit wissen, den andern tag hab er ihms wider zu recht uberantwort.

Geörg Altenburger
Vierter zeug Sagt auß das er Ritmaister Volmair zu unterschitlich mallen, an ihme Schönpfenning zugeniessen begert und solches p. spaisen zulehrnen gebeten, daruber Er ihme 2 gossen und 2 ducaten zum vergulden zuegericht, Wo ers aber hingebracht, ist ihme nit wissent, den ainen hab sein gsell Davidt zuegericht.

Caspar Nahr
Fünffter Zeug gibt vor Er sey sambt seinem Weib auf den Schickhenhoff gangen, den Hr. Ritmaister haimbzusuechen, Alß Sy aber nach dem Essn mit der frauen in garten spacirt, hab er seinen degen oben im Zimmer gelassen, Wie Sy aber auß dem garten gleich haimb gehen, und umb seinen degen wollen, habe sy fr. Ritmaisterin gebeten, Er soll nit hinauf gehen, Ihr herr schlaffe, wol solchen ihme gwiß herein schickhen, Welches nit beschehen, sondern hernach bei dem Khnecht gesehen worden, so dem von Düngen solchen in walt genomben, das er also mit warheit sagen khan, das sein degn darbey gewest.

Damit Ihre aussagen beschlossen und vermelt, solche khünfftig im fahl der noth mit ihrem Cörperlichen Aidt zubetheuern.

Abraittung
Joannis Franckhen
Eodem die mit Hr. Franckhen in ainem und andern völlig zusamen geraith und 2 gaben 4 fl 4 ß abgezogen worden, verbleibt also biß heuntigen dato weiter gemainer Statt ihme nichts schuldig.

Erlegung Haußwehrung
Obstehenden dato hat herr Franckh dem Melchior Pranden des Innern Raths die dritte wehrung an seinem hauß völlig erlegt, Benentlichen 35 fl.

Den 28. July Ao. 634.

Hanß Stainberger p. Erwilligung
eines Zimer in der Statt.
Fiat und weil ain Er: Rath in sein Suppl. bitten dißmal weillen er wegen des continuirlich hin und wider marschirenden Khriegsvolckh draussen nit bleiben khan, verwilligt haben. Allain soll er ehist seinen ausstendigen Tätz richtig machen.

Michl Staindl ctra. Zeigsweter
p. Erlegung des Khindergelt.
Weilen billich das die Mueter so die khinder betreuet, das gelt zugeniessen haben solle, Alß soll er Zeichsweter, demnach er Ihme Staindl 19 fl 49 kr schuldig, die 15 fl Innen behalten, hergegen aber den Khindern zur Hypotekh den Ackher neben dem Reindl am Weissenperg verschreiben, die ubrigen 4 fl 49 kr aber dem Staindl darauf nechsten Martini gwiß erlegen und richtig machen.

Abraittung mit dem Staindl
Zeigsweter wegen der Zinßfisch.
Heunt dato mit dem Staindl und Zeigsweter wegen des Vischwassers völlig zusamen geraith und verbleibt biß Geörgi in allem Staindl uber seine abgeraitte fisch 12 fl 6 kr

Paul Zeigsweter 2 fl 22 kr
Zwischen hin und der Jahresfrist völlig alß nechst Georgi zuerlegen.

Peter Pruner ctra. Pölln
Schulden halber
Demnach beclagter Zwischen hin und nechst Martini dits orths richtigkheit zumachen sich anerbothen, Alß soll er Clager sich biß dahin gedulden.

_____Seite 260 v

Greger Schada ctra.
Geörgen Wolfarth
Diser Handl ist zwischen ihnen beeden aufgehebt, und verglichen auch mit 4 Reichstaller verpent worden.

Truz wort
Michael Hackhers
Vor ainem gesambten Innern und aussern Rath Truziger weiß offentlich vermelt, alß man in güete mit ihm geredt, waß habt Ihr mit mir zu comendirn, gehey mich nichts umb Euch, Ich bin euch nichts schuldig es aber mir, wil euch schon finden, und also einen Er: R: despectirt. Zu bericht

Den 1. Augusti Ao. 634

Abraittung Caspar Nahrn wegen
unterschitlich aufgelofner Zehrung.
Heunt dato ist mit ihme Caspar Nahrn wegen seiener pertension alß des Grafen Leithn. Witschitz unnd Corporal zusamen gerait und verbleibt ihme gemaine Statt uber abzug des Tätz in allem schuldig semabt den 5 fl so er dem Schenckhen restiert, und gemeine Statt zubezallen ubernomben 90 fl, der gstalt das ihm 50 fl bar bezalt und für die 40 fl der alten Englin hauß 2 Jahr gab und Soldaten frey geben werden solle, doch sol der Stal dabei nit abgebrochen, sonder wie mit dem Gärtl dabei gehalten werden. Darauf ihme alßbalt das hauß uberantwort, und wegen der ubrigen 50 fl Ain Muth khorn und 1 mueth habern das khorn p. 6, habern aber p. 4 ß der mezen in abschlag geben worden, so bringt 37 fl 4 ß
Resst noch 12 fl 4 ßl

_____Seite 261

Clag Joannis Franckhen ctra.
Fendrich und Carl
Gestern nachmittag sey er herr Eder von Weitra alhero khomen, zu deme er hinauf citirt worden, Alß nun Hr. Eder hinweckh, und Sy ein Zeitlang auf der gasssen getrunckhen, er aber in hoff ein abtrit rndo. gethan, habe Fendrich zum Carl gesagt, wie das euch alzeit der Franckh so feindt, und so offt ihr gest habt herauf khombet, welches er in hoff gehüet, und alß er wider khomen gesagt, was sagst du Fendrich das ich dem Carl feindt, du muest es liegen, und also nach wechslung der wort zu den Straichen khomen, Er ihme Fendrich an halß geschlagen, darüber Sy gefallen und Carl ihme das harr außgerissen auch einen Kholler gehaissen, beger es ihme abzutragen.

Bschaydt
Weilln die Zeit verflossen alß ist diser handl biß nechsten Rathstag differirt, und interim mit 10 Tallern verpent worden.

Den 14. Augusti Ao. 634.

Abraittung mit denen Lengenfelderischen
Unterthanen ihrer Gaben halber.
Erstlich restirt Spiglbaur noch zu vorigen den 23 Aprill beschehen

Abraittung der	20 fl 3 ß
Ann der 900 fl gab	8 fl
Wegen des Traidt unndt habern in gelt	1 fl 4 ß 8 d
Ann der 634 Jährigen Extraordinari	7 fl
	Sa. 36 fl 7 ß 8

d

Hanß Waltpart auf vorige	20 fl 3 ß
An den 900 fl	8 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	7 fl
	Sa. 36 fl 7 ß 8

d

Seite 261 v

Fridrich Maurer zu vorigen	13 fl 4 ß
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	5 fl 3 ß
	Sa: 20 fl 2 ß 8

d

Blasi Hueter auf vorige	18 fl 3 ß
An den 900 fl	8 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß
An der 634 Jährigen Extraordinari	7 fl
	Sa:34 fl 7 ß 8d

Paul Sammer auf vorige	12 fl 7 ß
An den 900 fl	6 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	4 fl
	Sa: 24 fl 3 ß 8

d

Gall Wexman auf vorige	16 fl 7 ß
An den 900 fl	6 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	5 fl 3 ß
Gelichen gelt	15 fl
	Sa: ~~44 fl 6 ß 8~~

~~d~~ 35 fl

Hannß Thanner auf vorige	13 fl 7 ß
An den 900 fl	7 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	6 fl
	Sa: 28 fl 3 ß 8

d

Seite 262

Zacharias Haunprecht auf vorige	12 fl 3 ß
An den 900 fl	4 fl
wegen des Traidt und habern	1 fl 4 ß 8 d
An der 634 Jährigen Extraordinari	4 fl

Item laut Schultbrief capital	27 fl
Interee	8 fl 24 d
	Sa: 57 fl - ß 2

d

Nota
Dise Abraittung ist biß nechten vorstehenden dato zueverstehen, doch sollen Sy ausser dessen die 20 mezen khorn nach Crembs ohne entgelt Gemainer Statt lifern und richtigmachen.

Hierauf volgt wass an obstehenten
Resst erlegt worden.

Erstlich Spiglpaur vom Ellinger	5 fl
Vom Prandten	6 fl
Vom Hr. Castner	7 fl 4 ß
Wegen des Galln 10 Emer Wein fuerhrlohn	1 fl 4 ß
	Sa: 20 fl

Vom vorigen 36 fl 7 ß 8 d defalicirt restirt noch	
daran der 22 Juny herr Castner erlegt 12 fl	16 fl 7 ß 8 d

Hannß Walltpart vom Ellinger	5 fl
Item wegen hergebner Wein in die profiant	5 fl
Item bar gelt	11 fl 1 ß 2 d
	Sa: 21 fl 1 ß 10

d

Restiert noch	15 fl 5 ß 28 d

Seite 262 v

Fridrich Maurer mit dem Hr. Castner	
gegebnen 11 Emer Wein	9 fl
Fuehrlohn	1 fl 4 ß
	Sa: 10 fl 4 ß
Rest noch	9 fl 6 ß 8 d
Zalt Eodem die völlig	

Blasi Hueter mit dem Schuldtbrieff und	
Hr. Prandn 11 fl	56 fl 5 ß 8 d
restirt ihme Gmaine Statt noch am Schultbrief	43 fl 2 ß 22 d

Paul Sammer vom Hr. Stattrichter	
wegen 2 Emer Wein	5 fl
Rest noch	19 fl 3 ß 8 d
An stat dessen Prandt erlegt 8 fl bei Hr. Castner	

Gall Wexman

Hanß Thanner erlegt ein 10 Emer wein	
so herr Khindler Emfangen	25 fl
Item mer an Wein in die Traunerisch profiant	1 fl
	Sa: 26 fl
Resst noch eodem völlig zalt	2 fl 3 ß 8 d

Seite 263

Zacharias Haunprecht erlegt mit 6 Emer wein so herr	
Khöppl see: Empfangen	12 fl

Item Hr. Castner 6 1/2 Emer wein empfangen p.	11 fl 5 ß
Item herr Prandt 4 Emer	8 fl
	Sa: 31 fl 5 ß
Rest noch	25 fl 3 ß 2 d

Clag Geörgen Enninger Huetergesellen
ctra. Georgen Massauereiner beschehnen
Inzicht halber.
Weillen beclagter nichts zuerweisen, auch kheiner von dem andern sonsten nichts alß Liebs und guets waiß, und solches auß lautter unbedachtsamben mueth und merrers einen Trunckh beschehen, Alß soll diser handl zwischen ihnen aufgehebt, zu gueten freinden gesprochen, und mit 4 Taller nimmer zu äfern verpennt sein.

Haußkhauff
Hannsen Lechner
Hannß Lechner erkhaufft von Geörg Rantsch sein aigenthumbliche behausung, so neben Andre Franckh in der Poschen gasssen ligent mit aller Zuegehör p. 8 fl und 1 halben Taller Leithkhauff solches nach und nach zubezallen, Pennfahl 4 Taller, Actum ut supra.

Den 18. Augusti Ao. 634

Clag Math: Enningers Thuechkhnappen
ctra. Zierer
Bschaydt. Demnach Auß clag und gegenantwort erscheint, das ihme Thuechkhnapen nit gebüern wollen einen Zächmaister hinwider zuschelten, sondern sein recht behalten solln, Alß soll er ihme Ziener ein Abbit thuen, und zu khünfftiger wehrung ain halben tag in kheller gehen, und also diser handl zwischen ihnen aufgehebt sein, Pennfahl 2 Taller.

Franckh ctra. Carl
und Fendrich
Widerhollet vorige den 1. Augusti beschribne Clag.

Antwort.
Fendrich bestehet nit, das er in ein Schelm gehaissen, auch nit gesagt, das er Rranckh dem Carl feindt, sondern das, wie khombts das der Franckh euch Carl die gesst auß der Stuben füert, bestehet auch nit das er in ein Landtläffer gescholten, hab in ganz und gar nit an Ehren angriffen.

Carl leugnet ingleichen hab in nit geschlagen, sey nur rettenshalber gewest, welches hoffentlich einem Wierth gebiern wollen, wie er ihn gescholten hab er ihme die replic wider geben, sonst wiß er nichts alß Liebs und guets von ihm.

Geörg Hamerer sagt es hab sowol Fendrich alß Carl ihne Franckhen ein hergeloffenen Schelm und dieb gescholten.

Bschaydt
Auß beeder Partheyen an und fürbringen, clag und gegenantwort, auch abgehörten unterschiedlichen aussagen, befindt ein Er: R: das erstlichen Er Fendrich unrecht gethan, das er zur Carlin gesagt, der Franckh sey ihnen feindt, der Franckh aber das er zum ersten geschlagen, Carlin auch das ihr nit gebüern wolln, ihr zustossen, und das er Carl in ein hergeloffenen Schelmb gescholten, dahero sollen Sy zusamen treten, ainer

dem andern die handt bieten und guete freindt sein, auch so lang am, Rathhauß verbleiben biß ieder 6 Taller straf erlegt, und also diser handl nimmer zu äfern mit 10 Taller vepennt sein.

_____Seite 264

Clag Hr. Sechtlmairs ctra. Hr.
Fendrich Wagner
Eodem die Alß herr Eder von Weitra alhie gewest, sey er wegen seiner sachen zu ihm khomen, wie er aber verreist ihme Carl die Zöch bezallen wollen, sey ihme ein groschn am fl abgangen, den er geholt, und alß er solchen gebracht, dem Carl geben, hab in Fendrich ein Schoffdieb gescholten, beger es zuerweisen.

Antwort
Beclagter sagt nein, diß hab er gesagt, Er hab noch khein Schaf gestoln, wie mancher, hab in nit gemaint.

Bschaydt
Weillen auß abgehörter clag und gegenantwort befunden worden, das beclagter groß unrecht than, und doch nichts alß liebs und guets von ihm waiß, alß soll ers ainem Er: R: und ihme Sechtlmair mit 2 Erlichen männern abbitten und zu straf 4 Taller erlegen. Penfahl 10 ducaten.
Die Abbit ist durch den Franckhen und Carl volzogen worden.

Clag N. der Peckhen ctra.
Alb: Pierpaumb
Sollen sich nechsten Rathstag widerumb anmelden.

Den 29. Augusti Ao. 634

Hieronime Engl p. einlassung
in die Statt.
Wan Supplicant einen Schein von seinem Regiment fürbringen wirt, volgt verrer Bschaidt.

Relation wegen der
Khrembser raiß
Ratificirt.

_____Seite 264 v

Joseph Trächsler p. Ratificierung
Haußkhauff
Wan Khauffer Philipp Fleischman seinen Abschiedt fürbringen wirt, soll diser Khauff ratificirt werden.

Joannes Pruggner p. aufrichtung
eines vertrag seiner khinder halber.
Weillen die Befreinden alß Interessierte nit zus Stell, alß ist dises biß dahin differirt worden.

Den 11. Septembris Ao. 634

Khayl Bevelch wegen des
Prandtwein mändl
Herrn Prälathen weillen er sein unterthan dessen zuerindern.

Haußkhauff Philippen

Fleischman
Philipp Fleischman erkhaufft von Josephen Trächsler Tischlern sein behausung, zwischen des Samelt und Lorenz Lechners Heusern ligent in der Hafnergassen mit aller zuegehör p. 67 fl und Leithkhauff 2 fl, der gstalt das erste wehrung 25 fl nechst Martini dan ubers Jahr 20 fl, und lesste wehrung Martini Ao. 636, 22 fl erlegt werden solle, Penfahl 6 Taller.

Caspar Raitl wewgen seines
Hanndl zu Gföll.
Dem Markhtrichter zuezuschreiben und den erwißnen gwalt in deme Er ohne vorhero gehendte clag bei seiner instanz, ihme Raitl arrestirt, und er sich außbürgen müessen, p. 100 ducaten zu astimirn und anzuziehn.

Vergleich zwischen Gregern Schada
und Geörgen Wolfarth Hamerschmit.
Geörg Wolfarth solle damit Sy doch des Continuirlich Greinen abkhomen ihme für sein außgenombeneß feur und Zünter in gelt geben 70 fl der gstalt das er nechst Michaeli 35 fl und ubers Jahr völlig bezalln solle, peenfahl 10 ducaten.

Anna Gräfin ctra.
Zachariam Castner
Erstlich vermelt Sy Hr. Castner habe mit ihr in unzucht gelebt begere Sy zuehelichen oder mit ihr zuvergleichen.

Antwort
Beclagter negirts und sagt das mensch sey ohne das ein Leichtfertige huer, wols erweisen.

Bschaidt
Weillen beclagter leugnet solches auch probiern khan, alß ist diß biß nechsten Rathstag differirt worden.

Den 19 Septembris Ao. 634

Herbstmarckht Ertragen

Mauth	61 fl 6 d
Standtgelt	18 fl
Viechmarckht	13 fl 7 ß 6 d
Garnmarckht	2 fl 3 ß 18 d
	Sa: 95 fl 3 ß

davon den Standtgelt Einnembern verehrt	1 fl
Herrn Maurrner geben	1 fl
Herr Stattrichter	5 ß 10 d
Bleibt noch	92 fl 5 ß 20 d

So Hr. Stattrichter in sein Empfang geben worden.

Adam Khrotendorffers
Jährlich deputat
Jährlich soll er Adam von seinem ferbheußl in gaben und Landtsanlagen raichen Gemainer Statt Zwettl 4 fl

Den 22. Septembris Ao. 634

Clag der burgerlichen Peckhen ctra.
Albrechten Pierbaumb p.
abstellung des Roggenbächt.
Bschaidt. Beclagter solle, weilln Er sich auf sein Handtwerchs ordnung referirt, solche auf nechsten Rathstag ainem Er: R: fürweisen, und interim bei vorig gegebenen Bschaidt, das er nemblich allain 6. 4. und 3 khr. brodt pachen solle, verbleiben.

Clag M: Schwegele ctra. Alb: Pierpäumb
p. Ervolglassung seiner sachen.
Demnach auß clag und gegenantwort erschien das er Pierpaumb rechtmessig zu pratendiern Alß solle Ellinger ihne Pierpaumb für alles und iedes noch 4 fl erlegen, und alßbalt solches geschiecht seine sachen erheben, das er aber nit pariern wollen, und offentlich in der Rathstuben Trölich gewest, in Passauer erkhent.

Abraittung
Mathia Carls
Erstlich bringt sein erforderung in allem 48 fl
hergegen ist er Täz schuldig 78 fl
Obstehendte 48 fl von den 78 fl defalcirt restirt
er Carl gemainer Statt noch 30 fl

Andre Rengassner
Stattproyer
De novo bei gemainer Statt Schenckhhauß für ein Proier conformirt worden, auch sein müglichsten vleiß anzuwenden versprochen.

Mathia Huetter Clag
ctra. Zeigsweter.
Bschaidt Beclagter solle dem clager für die haut 4 fl geben und inner 14 tagen erlegen, und also diser handl zwischen ihnen aufgehebt und mit 2 Taller verpent worden.

Martin Frölich p. erthaillung eines
schreiben an Ein Handtwerch zu Pölla.
Fiat wie begert und destwegen bei der Canzlei sich anzumelden.

Anna Grafin ctra. Hr.
Zachariam Castner
Weillen auf fürkhombenen Weisung das mensch laugnet das Hr. Ritmaister zum Hainreichs beschlaffen, und allain vermeldet Er Castner habe Ihr die Jungfrauschafft genomben, Alß solle er Ritmaister destwegen selbst erscheinen, auch hierzue der nechste Montag benent worden.

Den 25. Septembris Ao. 634.

Matthias Engl ctra. Sechtlmair wegen
seiner Stieffdochter Reg. Erbthail.
Bschaydt. Beclagter solle nechst weinachten zu gericht 40 fl erlegen, darumben die Erbin alß Regina Dietlin anzumelden sich wissen wirt.

Michael Prandtsteter und Mathias
Graff anstat Anna Gräfin ctra.
Zachariam Castner Wegen
mit ihr begangner unzucht.

Demnach weillen pro et contra reden sich befunden das Er Castner dits orths gar unrecht gethan, das er sie beschlaffen, Alß ists dahin vermitlt worden, das beclagter ernenter Anna Grafin für alles und iedes 30 fl geben, und verrer dits orths weder Sy, noch die Ihrigen, auch ihemandts ander von ihrentwegen, an ihne Hr. Castner nichts weder mit, noch ohne recht in kheinerlei weiß noch weg zusuechen haben solle, Penfahl 10 ducaten.

Den 9 Octobris Ao. 635

N die fürgesezten ctra.
die burgerlichen Peckhen
Supplicanden sollen auf nechsten Rathstag sich umb verrern Bschaidt anmelden.

Haußkhauff
Josephen Träxlers
Joseph Träxler erkhaufft von Ursula Reisingerin Ihr Aigenthumblich behausung neben des Preschl und Geörgen Ulman heusern ligent p. 18 fl, nechst Martini 9 fl und ubers Jahr völlig zubezahlen, Act. ut supra.

Den 11. Decembris erste wehrung erlegt 9 fl.

Haußkhauff
Georgen Ulman
Geörg Ulman erkhaufft von Gmainer Statt Hannsen Schreiners aigenthumbliche behausung zwischen Andre Franckhen und Ursula Reisingerin heusern ligent in der Haffnergassen p. 18 fl das er alßbalt zum Einzug 9 fl und von dato ubers Jahr völlig bezallen solle.

Penfahl 4 Taller

Linhart Vettenprunerin
p. Intercession
Fiat wie begert, und destwegen bei der Canzlei sich anzumelden.

Paul Peyrin
Den 10. Octobris Paul Peirin in abschlag ihres ausstandt am Schenckhhauß erlegt 20 fl so herr Apfeltaller empfgangen.

Straff Herrn Zacharia Castners
Stattcamerers
Den 13. dito Ao. 634 ist herr Zacharias Castner Stattcamerer wegen mit Anna Grafin diern bei dem Peter Pruner damals von ainem Er: Rath in die Straf p. 80 fl erkhent worden, Auf sein höchst beweglich lamentierlichs bitten aber neben entsezung 3 Rathstäg seiner Session, und umb Gottes willen Abbit einem Innern und aussern Rath mit 2 Männern so durch Hr. Streckhenbach und Joann Franckhen beschehn, auf 60 fl gelassen worden. Undt solle hiemit genzlich verbothen sein, weiter von diser sach weder von ainem noch dem andern Rathsfreundt nichtszumelden bei straf wie obstehet.

Verweiß
In Simili ist dem Streckhenbach höchlich verwisen worden, das er zuwider seinem vorhero gegebnen Voto wie für Hr. Castner gebeten, offentlich im Sizenden Rath.

Straff der burgerlichen
Peckhen

Maximilian Schuester	5 Taller
Philipp Schuester	12
Pruggner	15
Oberhauser	3
Hanß Engl	2

Wegen des erwißnen Gwalt in deme sy der Brodt nach besichtigten gwicht auß dem Ladn genomben, sein Sy lang auf dem Rathhauß in Arrest erkhent biß die Schupfen aufgericht worden.

Vergleich Zwischen Leonhartn
Hartman und Juliane Zegelin.
Heunt dato der 14 Octobris Ist von ainem Er: Rath neben dem vorhero zuerkhenten Weingarten zu Lengenfelt nach zu völliger abfertigung weiter dits orths nichts zusuechen ihme Leonharten Hartman der Frauen Zegelin aigenthumblicher Ackher in dem Obernfelt in Pimißlissn zuerkhent worden, undt solle Ihme Wittib solchen ohne alln entgelt ledig machen und uberantworten. Actum ut supra.

Denn 23 Octobris Ao. 634

Phillip Schuesters bittn
p. Nachlassung der straff.
Fiat und wil ain Er: Rath dem Suppl: invermelter ursachen willn die benente Straf der 12 Taller auf halbes limitirt und gelassen haben.

Haußkhauff
Hannsen Zetl
Hannß Zätl Zimerman erkhaufft von Andre Ziegler sein aigne behausung neben Christophen Stiffter und Hannsen Grueber in der Siernaw heüsern ligent mit aller Zuegehör p. 10 fl, welche er alßbalt zum Einzug neben seinem Abschiedt erlegen solle.
Penfahl 3 Taller

Erlegung des
Burgerrecht

Hannß Egginger	
Christoph Wagner	
Geörg Apfltaller	
Geörg Heigner	ieder 36 kr.
Andre Rengaß Mülner	
Geörg Grueber	
Phillip Fleischman	
	tt. 3 fl 4 ß

Dise 3 fl 4 ß hat herr Veit Radamer Stattrichter in sein empfang genomben.

Hannß Lechner rest sein burgerrecht.

Clag M: Michaeln Sütt ctra.
Eliann Reitperg.
Demnach auß Clag und gegenantwort erschinen deß Reitperger gar unrecht gethann, in deme Er voller Weiß zu nacht in des Sütten hauß geloffen, und sein, Sütten Weib geschlagen. Alß ist er Erstlich in die Abbit, wegen des erwißnen Gwalt aber in die straf p. 2 Taller, so auß bit auf ainen gelassen, erkhent worden, Act. den 25. Octobris Ao. 634.

Landtgerichts sachen p. freiung
2 Roß zu Walthambs.
Heunt dato den 29. Octobris Ist Stephan Lachpaur Graf Meggauischer Unterthan in Säxner Pfarr erschinen unndt angezaigt, wie das ihme vor etlich tagen 3 Roß auf der Waidt entfrembdet, davon 2 zu Walthambs In unserm Landtgericht alß 1 bei dem Schreckhenstain das ander bei dem Eliaser beeden Preinerischen Unterthanen stehen, sollen mit bit solche von Landtgerichts wegen ihme zuverschaffen, unnd

sein freygelt nider gelegt, darüber der herrschafft Rosenaw alßbalt, alß welcher die dorf freyheit gehörig, wie auch der Preierin zuegeschriben worden, und intimirt das man des andern tags frue nach Landtgerichts gebrauch solche abhollen wolle, Alß wier nun zu morgens hinauß khomen, der Preierin Hr. Pfleger alberait verhanden gewest, und an das gwönliche orth zu unß herauß khomen, vermelt das er der uberantwortung halber ainiges bedenckhen nit truege, allain begere er in namben und an stat seiner gn. frauen sich mit ihren unterthanen der hüeterin halber zuevergleichen, wie auch das gewönliche freygelt seiner gdigen: frauen, so ihme ganz denegirt, und widersprochen worden, Inbedenckhung das freygelt dam Landtgericht allain und kheinem andern gehörig, wollen sich aber die Principaln wegen der hüeterei in etwas guetwillig einlassen, stehe es bei ihnen, darüber sy sich verglichen, unndt dem Schreckhenstain 20 ß dem Eliasen 6 ß geben worden. Die dorffobrigkheit betr. obwollen Zwar selbige anfangs berierte 2 Roß nit antworten wollen, und vasst den ganzen tag warten müessen, selbige auch bei ihr zu frumen begert, entlich doch an das gewönliche orth vor dem dorf antworten müessen, und nichts begern khünen, Act. den Lessten Octobris 634.

Georgen Forsters
Landtgerichtsgebüer
Den 3. Novembris 634 Erlegt herr Essterwalner an stat Geörgen Forsters Canzleischreiber im Closter alß Borg die Landtgerichts gebüer der 15 fl so ihme auß gn. und kheiner gerchtigkheit auf so wenig gelassen worden.

Clag Josephen Neugschwandtner
ctra. Jacoben Schratenholzer
Messerschmits Khnecht.
Jüngst verschinen Montag sey er nach Perg ins Ländl umb sein Mühlstain darzue ihme der Messerschmit sein Khnecht und ochsen gelichen, Alß Sy nun zu Khünigswisen uber nacht bliben, hab er Schratenholzer gebürtig von Ra-

benstain Ienseits der Thonaw Thoman Schratenholzers ehelicher Sohn ihne bei der nacht auß den hosn in einem Leinen Säckhl 13 fl entfrembt, Begere ihn dahin zuverhalten das ers erlege.

Daran erlegt wie volgt

In barem gelt	3 fl 19 kr. 1 d
bei dem Weißgärber umb fehl außgeben	4 fl 24 kr.
Bei dem Prunner	1 fl 13 kr.
Bei dem Schenckhen umb ein hauben und bar strumpf	1 fl 45 kr
Verzert gehabt	1 fl 6 kr.

Umb das ubrig ist ihm nit wissent.

Bschaydt
Demnach nichts mehr in der güete von ihme zu pressen gewest, Alß ist er am Leib gestrafft und in Passauer geschafft worden, und hernach das Landtgericht verwisen, Act. den 25. Novembris Ao. 634.

Den 20. Novembris Ao. 634

Abraittung
Herrn Khindtlers
An heunt dato ist mit hr. Martin Khindler seiner auf gemaine Statt hergebnen Wein, ochsen, unnd anders zusamen völlig geraith worden, und restirt uber allen abzug vermug ihme angehendigtn schuldtbrief Gmaine Statt ihme noch 84 fl 6 ß 20 d

Den 28. dito Ao. 634

Elias Reitperger ctra.
Mathiam Carl.
Ungefehr vor 14 tagen hab er zu ihme umb ein Wermuet geschickht, da hab sein weib wegen einer schuldt 36 kr. seinem Jungen die Khandl sambt dem

gelt in Kheller genomben, welches in ein grosser Spot gewesen, beger die erstattung.

Antwort
Beclagter melt Es sey nit weniger, Er habe es aber nit than sondern sein weib ohne sein vorwissen het er in bezalt, zu deme sey er ihme altens auch noch 3 1/2 Khandl wein schuldig, Wan er ims bezalt, wol er im die Khandl widergeben.

Bschaydt Zwischen beeden Partheien ist nach abgehörter clag und gegenantwort volgender vergleich beschehen, das Er Reitperger, weillen Carl solche schuldt mit seinem gwissen begert, ihne contentirn solle, hergegen Carl ihme sein Khandl widergeben, und den erwisnen Spot abtragen, und also wider zu gueten freindten gesprochen sein. Penfahl 6 Taller.

Haußkhauff Christoph
Wagner Fendrich
Christoph Wagner erkhaufft von Caspar Nahrn sein behausung neben den Fleischbenckhen und Grisathen hauß ligent mit aller zuegehör umb bare bezallung p. 100 fl, und sol ihme biß 1. Augusti 635 Gab und Soldaten frei gelassen sein, Pennfahl 10 Taller.

Clag Elia Reitpergers ctra.
Hansen Streckhenpach umb das
er in ein Roßdieb gescholten.
Weillen wie fürkhombt diß auß einer Trunkhenheit beschehen, Er clager auch mit einem bar messer so er ihme Streckhenpach in Schimpf außgetragen, ursacher gewest, Alß sollen Sy zusamen treten, ainer dem andern die handt bietn und guete freindt sein, Penfahl 6 Taller.

Zacharias Paußwein
p. Abschiedt
Wenn Supplicant ein annemblichen Stifftman stelln wirt, volgt alßdan verrer Bschaidt.

Peter Pruner ctra. Melchior
Pölln Schultfordr. betr.
Bschaydt Weillen beclagter nit zur Stel, Alß soll sich Suppl. biß nechsten Rathstag gedulden.

Obligium Herrn
Valentin Apfltallers
Der Anna Holzapflin wil herr Apfltaller im falh Sy ein Ehrliche heurath thuen werdte zum besten neben dem Weistet 10 fl verehren, und im fahl Er gar interim mit Toth abgehen solte, sol nichts desto weniger solches von dem Seinigen genomben, und dem menschen angehendigt werden.

Den 15. Novembris Ao. 634

Peter Pruner ctra. Sechtlmair p. ergezung des
in seinem hauß empfangenen Leibschaden.
Dem Beclagten zuezustellen und aufzuerlegen wie begert.

Zacharias Paußwein
p. Abschiedt
Bleibt bei vorigem Bschaidt.

Peter Pruner ctra. Melchior Pölln
p. bezall: Schulden
Dem Supplicanten widerumben hinaußzugeben, undt weilln beclagter bei Gemainer Statt 80 fl zuersuechen Alß wil Er den uberrest darauf des Capitals nechst khunfftige Osstern völlig richtig machen, des Interee halber aber mit dem clager sich selbst unterreden.

Abraittung mit herrn
Melchior Pölln.

Erstlich hat herr Pöll hergeben 1 bar ochsen p.	58 fl
Khorn 1 muth p.	30 fl
für den Pern die 4 Jahr iedes 2 fl, tt.	8 fl
	Sa: 96 fl.

Daran von Gemainer Statt Empfangen 1 ochsen p. 16 fl, Restirt noch 80 fl, so gemaine Statt dem Peter Pruner schuldig und zubezahlen ubernomben.
Den 29. Decembris Ao. 634.

Abthaillung des
Waidingers versaz
Heunt dato ist hr. Weidingers versaz alß 11 Roth bainerne Lefl mit Silberbeschlagen, und ein Silber vergulte güertl mit einem feigelfarben Sameten Porten und spangen, so 15 Loth miteinander undter die Khöpplischen Erben gethailt wordten, der gstalt das im fahl khünfftig Hr. Waidinger oder seine Erben solche ablösen und 18 fl erlegen wolten Ihnen solche unweigerlich erfolgen solle.

Lederer alhie ctra. Khropf
p. bezallung des Arbeithlon
von seinem Leder.
Bschaydt Weillen diß mehrers thails zu schuzung ihres handtwerchs beschehen, und dahero sich vill billicher gegen einem Er: Rath anderst sonsten accomodieren solten, Alß sein sy diß orths mit ihrer bit genzlich

abgewisen, und verrer nichts zubegern haben, auch zu merer sorg zwischen beeden Partheien zu Penn 10 Reichstaller gesezt worden.

Abraittung mit
dem Khropfen

Erstlich restirt Er haußwehrung	8 fl
Item 30 Jahriges Rüsstgelt	5 fl
Am Anschlag der 5 fl 15 maß Wein	3 dl 4 ß
Mer Ao. 631 J: Steur und Ruckhgelt	3 fl 4 ß
	Sa: 20 fl - ß 20

d

Daran erlegt.

Erstlich 4 Khüeheut und 10 ochsenheutl iedes p. 2 fl 4 ß tt.	12 fl 4 ß
Mer herr Khindler an stat seiner so hr. Radamer empfangen	6 fl
	Sa: 18 fl 4 ß

Rest also noch 1 fl 4 ß 20 d

Haußkhauff
Pärtlme Hoffpaurs
Bartholomen Hoffpaur erkhaufft von Gregor Schada sein behausung zwischen Geörgen Hamerer und Bärthlme Pfeiffern heusern ligent mit aller rechtlichen ein und zuegehör p. 65 fl nechst Liechtmessen bar zubezallen, Pfahl 8 Taller.

Abraittung mit Hr.
Sechtlmair

Erstlich restirt Er wegen des Paul Zegsweters ochsen	30 fl
Mer wegen des bar ochsen vom Hr. von Lindeg	30 fl
Unterschitliche Straffen	20 fl
	Sa: 80 fl

Daran laut seiner specification erlegt in Pier und hebern	53 fl 4 ß 24 d
Resst also noch	26 fl 3 ß 6 d

Ödts hauß verlaß
Jacob Parschen ist des Sichlers Öede behausung auf 3 Jahr Gabfrey alß vom 1 Januari 635, biß eodem dato Ao. 638, dergestalt verlassen worden, das er solches erpauen, Widrigen ganz eingezogen werden solle.

Den 14 Jenner Ao. 1635.

Erstlich von frauen Sichlerin verlassenschafft zur Khirchen genomben worden	10 fl
Zum Spital	10 fl
Zum Siechhauß	10 fl
Gerichts Cossten	100 fl
Dem Stattschreiber	24 fl

Dem Puttenauer	30 fl
Dem Castner gelichen gelt zalt	20 fl

Dem Khnecht sein Lidtlohn 12 fl 4 ß
Der diern Veronica 9 fl 6 ß
Dem Paschen 20 fl
Mer im Loß 41 fl
Sichler 41 fl

Und ist also das gefundene bar gelt völlig zerthailt worden.

Den 24. dito 635

Gelt Erlegung
Fraw Schleissin denen Paußweinischen Khindern in abschlag ihrer pertension zu Gricht erlegt 40 fl

Den 26. dito 635

Aufnembung eines
Jägers
Eodem Phillip Pichler für einen Jäger bei Gemainer Statt auf 4 wochen zum versuechen aufgenomben worden.

Den 29. dito 635

Haußkhauff
Martin Hagen
Martin Hagen Gartner erkhaufft von Andre Schmeckhen Webern sein aigne behausung neben dem Rueprecht Khopper Ligent mit aller rechtlichen ein: und Zuegehör p. 18 fl und alßdan 1 Taller Leithkhauff, alßbalt zum Einzug 9 fl und alßdan nechst Georgi ubers Jahr völlig zubezahlen, Penfahl 4 Taller.

Haußkhauff
Andre Schmeckhen
Andre Schmeckh erkhaufft von Hr. Christophen Wagner Fendrich sein behausung neben Martin Hagen ligent mit aller Zuegehör

p. 30 fl, alßbalt zubezallen und fangen sich denen beeden Khauffern Gab an de dato 1 January Ao. 635, Penfahl 4 Taller.

Den 31. Januari Ao. 635

Heuraths
verwilligung
Paul Hochentaller von Salzburg gebürtig, borg Simon Finerger Vaßzieher zu Weinzierl und hr. Schlisslambtman hat sich ehelichen verlübt gegen Gal Wexmanin Wittib, und ist sein vermügen in gelt 50 fl 1/4 Waingarten p. 48 fl und 1 Taller Leithkhauff, und verheurath ihr ernenter Hohentaller alles, sein ganz Guet, hergegen Sy Wittib ihr halbs guet niedert noch nichts davon außgenomben, doch khan aines das ander in Wehrender Ehe noch nicht mit mehrern betreuen, unndt soll hindurch kheinem thail die handt gepessert sein, damit Sy also biß aufs Priesters handt zusamen versprochen worden, ut supra.

Den 6 February Ao. 1635

Raittag gehalten
Stattrichter ambts Raittung

Empfang	1705 fl 3 ß 24 d
Außgab	932 fl 4 ß 29 d
Restiert Gemainer Statt	1272 fl 6 ß 25 d
Profiant Raittung	
Empfang	2150 fl 5 ß 17 d
Außgab	3446 fl - ß 9 d
Restiert Gemaine Statt ihme	1295 fl 2 ß 22 d
Dise beede rest gegeneinander gehalten	
verbleibt Hr. Stattrichter zuerstatten	22 fl 3 ß 27 d

Statt Camer Ambt	
Empfang	261 fl 6 ß
Außgab	273 fl 7 ß 24 d
Restiert ihme	12 fl 1 ß 24 d
Paumaister	
Empfang	50 fl
Außgab	44 fl - ß 3 d
Restiert er	5 fl 7 ß 27 d
	so alßbalt
erlegt worden.	
Täzherrn	
Empfang	879 fl 4 ß 16 d
Außgab	505 fl 5 ß 18 d
Verbleibt zuverraitten	373 fl 6 ß 28 d
Restierenndt	186 fl
Abgeraith	411 fl 2 ß 10 d
Spitlherrn	
Empfang	120 fl 5 ß 13 d
Außgab	77 fl 5 ß 13 d
Restiern Sy noch	54 fl
Khorn 36 mezen.	
Proyherrn	
Empfang und der Gwin	1441 fl 5 ß 1 d
Dan khomen die 5 schein davon, so bringen	676 fl 3 ß 6 d
Verbleibt noch khunfftig zuverraitten	765 fl 1 ß 25 d
Ungelter	
Ertragen	40 fl 5 ß 4 d
Salzcamer	
Ertragen	58 fl 2 ß
Verkhauff verbleibt	68 fl 3 ß 6 d
Zieglherrn	
Nihil	
Prielherr	
Erlegt	25 fl 4 ß 10 d
Inleuthgelt	
Einnember	
Erlegt	7 fl - ß 6 d

Wachtherrn zum Unterthorn	
Empfang	31 fl
Außgab	27 fl 4 ß
Bargelt erlegt	3 fl 4 ß
Wagmaister	
Empfang	3 fl 1 ß 6 d
Außgab	1 ß 22 d
Erlegt	2 fl 7 ß 14 d
Wachtherrn zum Obernthor	
Empfang	31 fl 5 ß 25 d
Außgab	19 fl
Erlegt	12 fl 5 ß 25 d
Wachtherrn zum Oberhofer Thor	
Empfang	20 fl
Außgab	20 fl
gehet gleich auf.	
Wöber	
Erlegt	2 ß 6 d
Vischgelt	
Erlegt	124 fl 2 ß 12 d
Pockhen	
vom Lacken	4 fl
Thuechmacher	
Von der Walch	6 fl
Thuernmülner	
Erlegt sein bstandt	15 fl
Pader	
Von der schöpfen,	nihil
Mauth	
Ertragen	80 fl 1 ß

Hr. Rantsch	
Vom Wahlgraben	1 fl
Rsignirung der Ämbter	
An stat des Paumaister Ziener deputirt worden.	

Täzherrn Confirmirt und ihnen anbefolhen mit mehrern Ernnst die Ausstendt einzubringen.

Proy: und Spitlherrn in simili.

Insimili die Visierer und Zieglherrn.

Sa: des gelt so erlegt worden 351 fl 2 ß

So herrn Stattrichter Radanner ein sein Empfang geben worden.

Den 9. February 635.

Peter Pruners
obligum
Heut dato verobligirt sich Peter Pruner waß noch uber die 100 fl auf den Altar gehen möchte, selbsten außzustehn, zu deme wolle Er den Maller nit mehrern Ernst treiben.

Ulrich Stockhs
Abraittung
Erstlich restirt er laut Erster abraittung 83 fl 6 ß
dan restirt Er Täz 4 fl 5 ß 10 d
Item Khorn 1 1/2 Mezen, habern 3 1/2 bringen
in gelt 2 fl 2 ß 10 d
Sa: 90 fl 5 ß 20
d

Davon werden abgezogen die 2 fl so Pärtlme Hoffpaur Empfangen haben solle.

Mer wegen der Zetl 4 ß
Dan Wegen des Freiman 5 fl 4 ß
Item erlegt 2 fl
Sa: 10 fl

Restirt also noch 80 fl 5 ß 10 d

An diser Sa: zalt Stattschreiber 80 fl, das übrig ist ihme guetwillig geschenckht worden.

Notandum
Umb willen Stockh ihme Wilhelmb Geißlinger in seiner höchsten Noth zu Hülff khomen, und in solcher gefahr der Infection begraben lassen, ist ihme sein gwandt, sambt allen so Er bekhomen, damit für frei aigen zuerkhent worden.

Von der Wehrung des Jungen Apfltallers ist ihme Stockh zu völliger Abfertigung auß gn. 1 fl geschenckht worden.

Erlegung
Haußwehrung
Von den 18 fl des Ellerstorffer so Geörg Apfeltaller erlegt, voglgente Partheien bezalt worden.

Erstlich herr Radanner Stattrichter ausstendt empfg.
Erhart 3 fl
Stockh 7 fl
Schenckhauß 2 fl
Die ubrigen 4 fl sein dem Stockh geben worden.

Weichardt ctra.
Zach: Pfann
Verschien Montag 3 wochen hab Fux Fleischackher ihr Wacht gehabt, da sey nächtlicher Weil Zacha: Pfann auf des Schäfflers khorn durch das Thor hinauß gefahren, solches habe Fux Fleischackher bei dem Ulman geredt, wie Er ihme Pfann aber solches angedeut, sey er mit dem Holzman in sein hauß khomen, und darüber so lang ein rndo. schelmb gescholten, biß ers beweise.

_____Seite 274

Antwort
Beclagter negirts begers zuerweisen, oder zu genüegen abzutragen.

Bschaydt, Demnach auß clag und antwort erscheint das solches nit anfenkhlich von ihme Fuxen sonder dem Michel Schwegele herkhombt, und Er ursacher, aber an iezo nit zur Stell, Alß ist diser handl biß nechsten Rathstag alda Schwegele auch Citirt werden solle, differirt worden. Interim Pennfahl 6 Taller.

Paumaisters
Inventarium
Erstlich den Khoblwagen mit dem Caleß
2 Stattwägen mit den Äxen
1 Khoblwagen in Waghauß
2 Wasserzüg
1 Häber Sambt der Stangen und Khetten
1 Scheibtruchen
2 Schaufl
3 Rechen näbinger
1 Zugseil
4 Röhrnpuxn
1 Haun
5 Zieglrödl
1 Prunsuecher
1 Gaisfueß

Herrn Prälathen begern Wegenn
Rüeffung der Wein am Obern hoff.
Bschaydt, Dieweillen ein gesambter Inn: und ausser Rath dißmal nit zur Stell, Alß soll er sich biß dahin gedulden.

Weichardt ctra.
Pfann
Demnach auß clag und gegenantwort auch abgehörten Zeugen aussagen, alß den Geörgen Fuxen, und Melchior Hueber, auch Geörgen Orgalist aller burger erschinen das er Michael Schwegele ursacher welche ihm solches ins gsicht hinein gesagt, und also uberwisen. Alß solle Er Schwegele Erstlich dem Pfann mit 2 Erlichen Mannen umb Gottes willen abbitten, widriges so lang biß diß beschicht in Passauer gehen, Weichart und Pfann aber weilln Sy

_____Seite 274 v

beede pecirt ainer mit dem Nachfragn der ander mit dem schelten zusamen treten, ainer dem andern die handt bieten, und diser handl aufgehebt auch ieder in die Straf p. 1 Taller erkhent sein. Wie auch der Thorwärtl Orgalist das er des Schwegele unwarheit bestetten helffen ein Taller straff erlegen solle. Penfahl 10 Taller.

Paul Figgerl p.
Niclaßin hauß
Wann Suppl. von seiner Obrigkheit die bewilligung fürweisen wirt, volgt verrer Bschaidt.

Wegmaister
Diß Jahr ist das Wegmachen dem Chr. Khumer gelassen worden.

Ulrich Stockh
p. Haußwehrg.
Nota von khünfftiger Wehrung des Jungen Apfltallers alß nechst Martini 18 fl hat Stockh zuheben 9 fl, zu den ubrigen empfangenen 31 fl und also völlig abgefertigt.

Den 19. February 635

Aussbnembung Richter
und Rathswal
Erstlichen vom Hr: Khay: Commissario die Proposition beschehn und der bevelch Abgelesen worden, darauf herrn Commissario herr Stattrichter daß Ambt und die Schlissl zur Statt ubergeben.

Alßdan ain Er: Rath auß der gmain zum Richterambt fürgeschlagen
Sebastian Camerer
Hannß Khramer

Der Gmain aus dem Innern Rath
Zachariam Castner
Martini Khindler

Hierauf die Gmain eingelassen und hierüber zu votiern anbevolhen worden. Und ist also durch die mardra Zach: Castner weilln Er 84 Stimben, Khindler 366, zum Stattrichter erkhüsst und fürgenomben, ihme auch die Schlüsssl sambt dem Scepter biß auf Ihr Math: ratification ubergeben worden.

Erlgung Wehrung
Eodem die fraw Schleissin in abschlag ihrer Wehrung herrn Radanner erlegt 40 fl

Erste Raths Session

Fastenmarckht Ertragen Mauth	28 fl 3 ß 26 d
Viechmarckht	3 fl 5 ß 8 d
Garnmarckht	1 fl 2 ß
Standtgelt	12 fl - ß 20 d
	Sa: 44 fl 3 ß 24 d
Davon den Standtgelts Einnembern verehrunge	6 fl
dem Mauttner	4 fl
daß Uberig herr Stattritchter in Empfang genomben	43 fl 1 ß 24 d

Jägers Bstallung
Eodem die Philip Pühler für ein Jäger bei Gmainer Statt aufgenomben und ihm Järlich neben dem Jägerrecht 24 fl sambt 3 bar schuech versprochen worden, und fangt sich sein Bestallung vom iezigen Fastenmarckht an biß wider dahin.

Vottermayr ctra. Khüchinger
Wegen des Moder palckh
Weilln disfahls kheiner recht, Alß ist diser handl zwishen ihnen aufgehebt und mit 23 Tallern verpennt worden.

Andre Winckhler ctra.
Thoman Einzinger
Demnach auß clag und gegenantwort erschinen das er Einzinger in deme unrecht das er seinen Sohn Erst 8 tag hernach vor der Statt bei dem Steg ohne ursach geschlagen, Alß sol ihme solches höchlich verwisen, benebenß zu gueten freindten gesprochen worden, pennfahl 2 Taller.

Auflag an Hr. Sechtlmair wegen
der Prunst in seinem hauß.
Herr Sechtlmair soll seines Khnechts hinterstelligen Lidtlohn waß noch uber des Peter Prunners 10 und Pachers 10 ß verbleibt weilln Er ursacher alß 5 fl 4 ß zur Straf Gmainer Statt erlegen.

Clag der fürgesezten ctra. Ulman
und Silberbaur Wegen etlicher bei der
Rathswahl wider ein Er: R: außgeben redn.
Alß Sy auß bevelch Hr. Khay: Commiss: hinauß zur Gmain geschickht worden, wem Sy auß dem Rath in der Wahl zunemben willens, zufragen, habe Ulman und Silberpaur vermelt offentlich man handle mit der gmain nit recht man lese ihn nichts für, benebenß begern Sy das die im Rath ihre geburthsbrief fürweisen der Gmain, und Silberpaur gar vermelt, das alle die schelbm sein, so dem Hr. Castner ein stimb geben, wollens erweisen.

Antwort
Beclagte negirn solches

Bschaydt
Beede Partheyen sein auf nechsten Rathstag verwisen.

Straff der Prunnst
in der Schmitgassn.
Demnach auf vleissige Inquisition und aussagen des Franckhen, Grisathen, und Hüeters alß welche zum Ersten darzue khomen sich befunden das solches feur in des Hanß Voithen heußl außkhomen, Alß solle er sich mit denen so schadn erliten der billigkheit nach abfinden.

Den 3. Marty Ao. 635.

Ain Lamentation zuverlassen wegen außgesandter riun und armuet Gmainer Statt, und solche Ihr Khayl. Math: neben der Relation zuübergeben, wie beschehen.

Den 5. dito 635

Hansen Engl und Fettenprunerin
bitten p. Intercession.
Fiat wie begert, und destwegen sich bei gemainer Statt Canzlei alhie anzumelden.

Haußkhauff
Wolfen Pöltingers
Wolff Pöltinger erkhaufft von ainem Er: R. Geörgen Olingers in der Haffnergassen seel: hauß neben Caspar Raithls behausung ligendt mit aller rechtlichen zuegehör p. 12 fl, dergestalt daß berierter kauffer solchen khauffschilling nechst Pfingsten bar Erlegen solle, Penfahl 2 Taller.

Georgen Zäch
Freimanß bestallung
Den 13. Marty anno 635 ist Geörg Zöch Freiman zu Gmundt gebiertig von Eurespurg auß Pairn bei allhiesiger Statt Zwettl aufgenomen und Ime Järlich fier daß Richten Examiniern und bstallung 10 fl gelt 4 Mezen habern ein fueter hey, 1 fueter Stro sambt 10 fuer salz gesprochen worden dargegen hat er von einem Er: Rath das heußl am Holzeckh neben dem Häfftlmacher erkhaufft p. 30 fl, dergestalt das solche 30 fl 3 Jahr nacheinander an seiner bstalung abgehen sollen.

Den 23 Marty Ao. 635

Clag Geörg Eckhingers ctra.
Die Paußweinischen wegen
Seiner Tochter Evarosina
Demnach sein Tochter von Jeremie Paußwein sel: geschwengert und in spot gesezt worden, dariber einen Erben Erzaiget, Alß beger er seiner Vätter: und Mietterlich Erbgueth biß zu verer Erweisung ins verbot zunemen. Khinen solcheß mit zween Erlichen Burgers Mänern die das Mensch Examinirt Demonstriern, zum Andern sey das Mensch zugegen Man solß befragen, Item begert er den Aydt.

Bschaydt, Clager sol sein clag schrifftlich Einraichen alß dan soll Ihnen ein Tagsazung geben werden.

Den 26 dito Ao. 635.

Verhörr wegen des handel mit dem Franckhen
und den Bachmayerischen Reitern.
Franckh vermelt der Veith von Stralbach sey zu Ime khomen Ein halbe Wein getrunckhen Interim sei der Zimerman Steinberger und der schwarze Reiter hinein khomen darauff Zimerman angefangen zu im gesagt, Es wiert noch Manicher Zwettler sein khopff khossten, ehe erß beweiße waß man die Bachmairischen Reiter Bezicht, und auf die Burger gescholten, welches er nit leiten khönen

Seite 276 v

herauß gangen, und alß er nit nachlassen khönen, umb den degen geloffen under dessen Zimerman auf in gehauet, alß im ob er nit geschadt heraußgangen und Etwaß gebraucht dariber hinein geloffen und uber den Hofpaurn auf in gehauet so in gehalten sonsten solle ihme nichts beschehen sein.

Bschaidt, Nach Abgehörtem underschidlichen ausagen befindt ein Ersamer Rath, daß dergleichen gewalt nit zu erleiden dahero sollen interimo bede der Zimerman und schwarze Reiter so lang in Arest verbleiben bei die resolution von Wienn weiter khome, Er Wachtmeister Irsching aber angeliben das er sich khinfftig Jeder Zeit auf begeren stellen wolle.

Hqannß Jacob Tibiokhen
legät zum Siehauß

Heudt dato den 2 April Ao., 635, uberantwort herr Radaner dem herrn Erharten die 5 fl so von Hannß Jacob Tibiokhen seel: verlassenschafft hergeben worden, und zu Siechhauß kherig.

Haußkhauff Hanssen Fahrwangers
zu Moidrambs.
Hannß Farwangers schiffer Erkhaufft von Hansen Maurer Zimerman sein Aigenthumbliche behausung so ein lehen sambt einer öhten hofstath neben des Glokners hauß zu Moidrambß ligendt, mit aller rechtlichen ein: und zugehör und halber fechsung sambt völiger Stro p. 50 fl und leikhauff 1 Daller dergestalt, daß er khauffer nechst Geörgi zu seinem Einzug 35 fl erlegen dan Georgi ubers Jahr 15 fl und fangen sich seiner gaben nechst Georgi an. Penfal 6 Taller.
Den 11. Augusti 636 völlig bezalt
mit 15 fl vorhero 35 erlegt.

Geörg Perger ctra. Hr.
Veithen Radamer
Alß die 26er ausgeferdigt worden und sich in wenigsten uberschuß befunden haben Sy solchen bey dem Andre Franckhen verpet, under dessen sey ihme etwaß in ein drunckh vom Franckhen than worden, und alß ers geandt Franckh vermelt es hete solches Hr. Radamer geschafft, beger zuwissen, wie, und waß männig auch warumben solches beschehen.

Hierauf begert Franckh Lederer der clag ein Abschrifft, alßdan khöne er sich mit leuten verstehen und solche Inzicht verantworten.

Insimili melt herr Radamer, nachdem Er vernomben das Geörg Perger wider ihne beschwert, aber nit die ursach gewüsst, Sey er zum Reindl gangen, und ihne zum Perger geschichkt, destwegen befragen lassen, welcher außtruckhlich gesagt, Ja er hab händl mit ihm, Sintemalln Er dem Franckhen geschafft ihme zuvergeben, auch gar 100 fl zu spendiern. Zu deme sey ihme auch bei dem Hueter sein solcher Trunckh auß seinem bevelch geben worden, der aber nit so starckh alß des Franckhen gewesen.

Bschaydt
Weilln der hanndl zu wichtig und nit gering, die partheyn aber nit zur Stell, jedoch die H. Zeit an der handt, Alß sollen Sy sich auf nechten Rathstag gwiß stellen, Act. den 2 April 635.

Den 13 dito Ao. 635.

Peter Pruner ctra. Melchior Pölln
p. bezallung capitals und Interee.
Bschaydt, Weilen beclagter sich das Capital zuverlegen in gelt und gelts wert anerbieth, alß wierdt er solches von Ime, auf die erlegte 180 fl wegen der uberigen sachen alßbalt daß Jenige so ad pias caas. verwendt abgeferdigt und der Altar an der Stöl sol ime solche verer nichts aufgehalten werden.

Hannß Grisath biten p.
des Stal neben sein hauß
Zu einer holz hiten und khleinem Stal ohne schaden seines Nechsten gegen raichung eines Zinß verwiligt alßbalt Einzogen werden Zinß 2 ß.

N: ain Er: Handtwerch der schuester
in Zwetl ctra ain handtwerch der Lederer.

Den gegendheilen aufzuerlegen wie begert, und sollen sich beclagte dergleichen ungebier genzlich enthalten, benebens auch ad proximam Ihr Handtwerchs ordnung in ordinari einraichen.

_____Seite 277 v

Herr Tob: Pachmayr
ctra. Joan Franken
Zu Erindern habe ain Er: R: sich, daß ungefehr vor 3 wochen sich bey herrn Franckhen zwischen seinem Reitern in Grad zuetragen das seine Reiter alß der Wachtmeister Zimerman und schwarze Reiter darbei gewessen Franckh hab angefangen Ihr Pachamaierische Reiter seit rechte Vögl habt mier gestern meine Roß nemben wollen, Sol euchs der Teuffel geraten haben, frag nichts nach 15 Pachmaierische Reitern, Si sollen ihme ainnigen Tropfen bluet lassen dardurch Im ein despect geschehen begere ihn abzudragen.
Andtwordt
Als sy Reiter bey ihm getrunken, habe Zimerman angefangen, Ein schutz wegen der Tafern vor der Stadt zufordern, darzue er sich nit bekendt, gesagt du bist nit der frömste, hast zuvor auch ein Roß gestollen, und einer am Montag meine Roß auspauen wolen, wie ich darbei gewest wolt nach 4 Reitern nit gefragt haben.

Bschaydt
Demnach sich auß abgehörder genuegsamen clag und contra Reden befunden das diß merers auß lauter Trunckhenheit alß anderer ursachen beschehn, und bede theil zimblich mit stössen tractirt worden auch Wachtmeister Franckh solche Reden sich zuentsinen weiß, jedoch aber wol zuverruffen daß er etwan auß einer Furi solches geret haben möchte, Alß solle er Franckh wegen der 15 Pach: Reiter daß er vermelt solche nit zufierchten, dardurch Ime ein despect erwisen worden, solches abbitten, in gleichem beede Wachtmeister zusamen treten und guete freundt sein, die 2 Reiter aber Ime Frankhen wegen gegebner Straich neben bezalung halbs Paderlon in die abbit erkent, und zu gueten freunden gesprochen und diser handl völig aufgehebt sein. Penfal 10 Taller.

ClagHr. Pachmairs ctra.
Jacob Parsch
In simili clagt Pachmair weiter den Parschen das er in dem tumult gegen seinen Musterschreiber Stainberger offendlich vermelt, Ihr Pachmairischen Reiter seit halt Strassen Rauber und Eben euer Ritmaister ist iezt ein Ritmaister weiß nit wie lang er bleiben möcht.

Pasch negirts.

Bschaid
weilen aber Steinberger nit zur Stell alß ists dise sachen differirt worden.

_____Seite 278

Geörgen Perger ctra. Andre Franckhen
lederer hr. Radamer Paußwein und Hieter
wegen Ime preperirten bösen Trunckh.
Weillwn Er mit zeugen derzeit nit versehen, alß sol ers Nechsten Rathstag fierbringen.

Den 14 April Ao. 635 auf dem Rathauß gehalten worden

Haußkaauff Hannß
Taubenschmitt

Hannß Taubenschmid Pinder erkhaufft von Gemainer Statt der Niclaß Mändtlin zu Moydrambs hinterlassene behausung neben Paul Fikherl mit aller Zuegehör unnd fechsung p. 14 fl, der gstalt das nechst Georgi 7 fl und Martini hernach völlig bezalt werden solle, Stifftporg Greger Eillinger, Actum ut supra.
Fleischackher bitten p. verwillgung das
Jung fleisch p. 14 d zugeben.
Supplicanten sollen sich bei herrn Stattrichter umb bschaidt anmelden.

Den 20 Aprill.

Abhörung des
Wagners Zeugen
Greger Schada waiß sich nichts weder in ainem und andern zuentsinen, Er hab nichts gredt.

In gleichem Math: Carl nichts gehört.

Ebnermassen Weiß Seb: Fux nichts.

Bschaydt ex offo
Demnach Clager solches nit erweisen khönen, und seine fiergesezte Zeugen kheiner nichts davon waiß so er vorgeben, und er auf bewegliche Ermahnung dises ainem Er: R: auf geben, alß soll ers fiers Ersste sollche seine ausgossne unwarhaffte leichtferdige losse reden wider hinein zu ruckh nemben. Dan ainem Er: R: I: und aussern wegen des spots neben dem Paußwein, Franckhen und Huetern mit 2 Erlichen mänern umb Gottes willen abbitten, 3ten 3 erliche Mäner

Erbiten, und solche schmach herrn Stattcamerer an Statt seiner in seinem hauß umb Gottes wilen abbitten lassen. 4ten so lang in arest gehen biß 10 Reichstaller straff erlegt sein, den revers betr. ist er dessen in ansehung seiner khinder erlassen worden, und wierdt dafier das prothocol reden abbit beschehn ainem Er: R: und der andern bartheien auser des herrn Stattcamerer durch Pedern Pruner und Hofbaurn, dem Hr. Stattcamerer aber ist zu abbit neben dem vorigen 2 noch ainer adiungiert und also diser handl aufgehebt und mit 10 Tucaten verpent.

Herr Vicarius ctra.
die uncatolischen
Fiat wie begert.

Geörg Sichlers biten
p. Abzug
Wan Suppl. einen annemblichen Stifftman stellen, und sonsten in ainem und andern völlige richtigkheit machen wierdt, volgt verer bschaidt.

Hr. Schleiß p. erlegung
der Wehrung
Den 23 April bei herrn Stattrichter hr. Castner leste wehrung sambt den 12 ß so Jeremias ampfangen erlegt 47 fl 4 ß und also die Mühl völig bezalt.

Erste erlegung
des Meßgelt

Hr. Castner Stattrichter Empfangen	2 fl 4 ß
Grisath	1 fl 4 ß

Den 27. dito Ao. 635.

Freimanß bitten p. intercession
an die benachbarten wegen bstallung.
Fiat und destwegen sich bey der Canzley anzumelden.

Haußkhauff Hannßen
Maurers, Zmerman
Hannß Maurer Erkhaufft von Cristoff Stattleder sein behausung neben
Cristoffen Khumerer hauß ligent mit aler zugehör

_____Seite 279

p. 13 fl, dergestalt das er zu seinem einzug halben thasil und nechst
Martini völlig bezalen solle, fangt sich sein gab von Jetzigen Georgi an
Penfahl 4 Taller.

Also balt Erlegt Erste Werung Hr. Castner Empfangen 7 fl.

Peder Pruner ctra. Ainem
Er: R: und Melchior Pölln.
Den beclagten hiemit alles Ernssts gemessen und bey hoher straff
aufzulegen, das er den Clager Zwischen hin und Pfingsten auf die vorhero
an dem Capital erlegte 180 fl außer des Inderee. völig Contentirn solle,
damit hinfiero ein Er: R: dits orths unbehöligter verbleiben und widriges
ander Compellierungs Mitl vorgenomen werden miessen, das Inderee. betr.
volgt alß dann hernach verrern Bschaidt. In andern was die jenigen bei
gemainer Statt ligendt sachen anlangt wiert Suppl. bei Gericht sich
darumben anzumelten wissen.

Auflag an die
Fleischackher
Zwischen hin und 14 tag welcher nit Rindfleisch hackht dem sols ein gannz
Jahr gelegt sein.
Daß Khölbere solens biß Pfingsten umb ein groschen geben alß dan umb
Bschaidt anmelten.
Daß tt. Rindflei
sch umb 12 d, und anderst nit passiert.

Nischi am Rathauß verboten worden wegen des anzaigen das ausschlags
halber.

Den 7. May Ao. 635

Dingnuß mit dem
Andre Ziegler
ERstlich vom 1000 Pflaster Ziegl fl 4 ß
Von 1000 Maur Ziegl 1 fl
Von 1000 Ziegl 2 fl
auf ein offen ein Mezen khorn
und die Töckh Ziegl gehören Im zue.

Khaiserlicher bevelch wegen
empfahung pan und acht.
Hieriber Castner Stattschreiber und Khindler nach Wien abgeordnet worden.

_____Seite 279 v

Sebalt Fuxen Piten p. verwiligung

der Tafern in bstandt zunemen.
Widerumben hinauß zugeben und wan Supp., gebettner maßen disem ainem und andern nachkhomen, dem vefallnen aufschaz erlegen und angebrachter Massen ein obligation verferdigder herein geben wiert. Soll ihme sollche auf ein Jahr Im Bstandt zunemben verwilligt sein.

Geörg Erahrt p. ratificirung
Haußkhauff
Alßbalt Suppl. sich vom Khrieg loß machen und seinen ordentlichen Abschit ainem Er: R: fürlegen wierdt, volgt verer bschaid witriges khan in disen khauff nit verwiligt werden.

Haußkhauff Erharten
und Sichler
Georg Erhart erkhaufft von Geörg Sichler so in aigenthumliche behausung mit aler zugehör und den khalter p. 150 fl neben dem Andre Engl ligendt, der gestalt daß er alß balt zum Einzug 100 fl erlegen die andern 50 fl Nechst khunfftig Georgi zubezallen, Actum ut Supera.

Daran alßbalt erlegt 100 fl so herr Stattrichter Empfangen an der abfardt.

Clag Reindl und Wolfarten
ctra. Jonaß Eiberger
Wegen des Steg obers Hamer. Bschaidt, dem beclagten dag und nacht hinein zustekhen andern zum Exempel.

Den 11 May A0. 635

Sebalt Fuxen biten p. aufschub
der ehrung und Täz
Wan die obligation fertig alß soll ihme der hinauß zug verwiligt sein doch ehist zubezallen.

Sichler bitten p.
abzug
Wan ein annemblicher Stifftman verhanden mit dem Paschen richtig alß sol der abzug verwiligt und die abfardt ~~auf~~ gelassen sein auf 84 fl 4 ß

Clag Hansen Hoffman ctra.
Pauln Hoffman zu Meinharz.
Paul Hoffman solle dem Clager fier alles hinauß geben 10 fl, und nechst Geörgi erlegen, Penfal 4 Taller.

Testament der
Frau Riglerin
Ist ratificirt und zu crefften erkhend worden.
Auch volgendt schulten den Erben zu bezahlen auferlegt.

Erstlich herr Vicari	7 fl
Meßner	1 fl
Schuelmaister	2 fl
Stattschreiber wegen des Testament zuschreiben	1 fl 4 ß
wegen der verträg	2 fl
Idem laut Testament	15 fl 4 ß
Gerichts Cossten	4 fl 4 ß

Den 12 May Ao. 1635

Haußkhauff Hansen
Sumesberger Peckehn.
Hannß Sumesberger erkhaufft Alexander Oberhauser sein behausung neben Geörg Maßauer und Mathes Zimmerman heuser ~~ligendt~~ ligend mit aller zugehör p. 64 fl, und 1 Taller leikhauff der gestalt das er Nechst Joanni 22 fl. zum einzug erlegen, und dan Jählichen hernach Joanni 21 fl biß zu völiger bezalung erlegen sole, die gaben gibt khaufer vom nechst Joanni an Penfahl 6 Thaller.

Geburts Notha Joanniß
Aman Hafners geselen.
Geörg Rantsch Erster seines alters bey 45 Jahrn, sagt Ime sey wissent, daß sein zeugen fierers Vatter sich ungefehr vor 22 Jahren zu weilent Emerin Zelschers junckhfrl: Tochter verehelicht, alhier zur Khierchen und gassen gangen die

Hochzeit am obern Hoff gehalten, ursach seines wissen sey Er selbst Preitfierer gewest, neben dem Gerstl.

Ander Zeug Valendin Ledl melt bey 50 Jahren, Caspar Aman noch ledigs stands habe ungefer vor 22 Jarn sich mit Emerizi Zelscher schuechmachers und C:Z:V: am Oberhoff und seiner Ehewirdin Ursula beder Eheleiblichen Junckhfrl: Tochter Barbara so damals bei herrn Hannsen Stockh in diensten verehelicht, alß dan Erlich alhier Copuliert worden, die hochzeit auf der Dafern am Obern Hoff gehalten, ursach seines wissen habe er solches Preutvolckh sehen zu khierchen und gassen gehen.

Michael Schickh dritter Zeug sagt vorigem gleich auß, ursach seines wissen sey er selbst ein heurathsman gewest, sein Alter sey 62 Jahr.

Den 15. Marty Ao. 635.

Erstlich Caspar Amanische Sachen abgethailt worden laut Waisen buech.
Insimili frau Riglerin verlassenschafft seel:

Schreiben von den Eissen obman
wegen des Schiermbergers in
verbot genomben gschmeidt.
Sol ihme gegen Schein alßbalt ervolgt werden.

Den 1. Juny Ao. 635.

Greger Wilfert bittn p.
verwilligung hauß zu khauffen.
Fiat wie begert und wils nechsten Rathstag in Er: Handtwerch anteuden, Intrim mag er sich heußlichen ankhauffen.

Hannß Voith bitten p. befreiung
des heußl in der schmitgassen in gaben.
Fiat wie begert und wilß ein ersamer R: in 2 Jahr wolbedenckhen und leidelich in gaben lassen durchkhomen.

F. Severy Halser bitten
p. stelung der uncatholischen

Fiat wie begert und sollen die benenden darzue gehalten werden.

Erlegung Burgerrecht
Mert Hagen erlegt 4 ß so herr Casstner Empfangen.

Den 13. Juny Ao. 635.

Ungelt erlegung
Geörg Ehrhart den 634 Järigen bvstandt in ungelt erlegt 15 fl.

Ungelt verlaß
Eodem ist herrn Erhardten der ungelt Bstandt weiß verlassen worden
Jährlich p. 20 fl.

Ain Er: Handwerckh der
Schneider ctra. Gregern Wilferden.
Bschaidt, obwollen ihme sich umb ein hauß zu bewerben zu Nechst bewiligt worden, khan doch solches weilen die handwerchs ordnung lauder zu witer und daß Jahr nit bei einem Er: Maister erstreckht nit beschehen.

Abrechnung deß
Schenken Bsoldung
Den Hofbaurn ist die Jährlich bsoldung der 20 fl. ganz abgesprochen worden.

Clag Paul Wolffen ctra. Zeigsweter daß
einer sein diern geschlagen und den
Zopfen vom khopf gerissen.
Weilen der schaden oder die Straich nit ganz zu grob oder gefehrlich gewesen, alß sollen sie zusamen tretten und gute freundt sein, dem Pauln aber ein verweiß wegen des Zopfes geben werden. Penfahl 4 Taller.

Peder Pruner
ctr. Pöln
Weillen beckhlagter an heunt in den Capitall völig richtigkheit zumachen sich anerbiet alß wierdt er sich dahin zugetulten wissen.

Den 20. Juny Ao. 635.

Erlegung deß Reydt-
bergerischen gelt
Heunt dato Paul Figerl zu Gricht erlegt anstatt des Eliaß Reitbergers
39 fl 4 ß
Eodem ~~die~~ Fendrich Wagner und Brugner solle anstat deß Reitberger erlegt
30 fl

Den 21. dito Ao. 635.

Johannis Nidermair bitten
p. 3 stämbl holz
Sein ihme im Greinholz verwiligt worden.

Mathiaß Aichinger Völlige Abraittung
mit Elisabeth Reitbergerin.
Erstlich restiert an der alten Abraittung de dato 11 Juny Ao. 633
106 fl 7 ß 18 d

Mer 631, 632, 33 und 634 Järige Steuer und Ruckhgelt Jedes Jahr 4 fl
tt. 16 fl

Wacht gelt da Ao. 1631. 32. 33. und 634, Jedes Jahr 1 fl
tt. 4 fl

Dan an der 634 J: Extraordinari	2 fl 7 ß
Item 631 Extraordinari der 900 fl darumben khein zetl geschickht worden	8 fl
Mer rest alten an ainer Zetl	2 fl 4 ß
Dan Wochengelt so wegen der geschädigten khnecht angeschlagen worden	1 fl 7 ß
	Sa: 114 fl
Rest noch	28 fl 1 ß 18 d

Dise Abraittung ist biß auf das 635iste Jahr exclusive zuverstehen.

Roßkhauff
Eodem hat Joannes Franckh Elia Reitbergers Eil khaufft p. 35 fl der gestalt das er solches gelt herauß geben solle, und benebens seine anforderung dits orths abgehen und an die wittib außer des Fhel Eisen nichts mer zu fordern haben.

Aufflag an die
Peckhen
Sollen 2 d Rogen Brott bachen witriges dan Mitl Peckhen erlaubt.

Pfingst Marckht
ertragen

Stantgelt	5 fl 7 ß
Viechmarckht	3 fl 5 ß
Jahrmarckht	6 ß
Mautt	44 fl 7 ß 8 d
	Sa: 55 fl 1 ß 8 d

Den 11. July Ao. 635.

Wienner Rais
Zerung

Empfang	538 fl 4 ß 8 d
Außgab	506 fl 3 ß 12 d
Restiert zuverstaten	32 fl 26 d

So herr Casstner zuverraiten.

Rusolff Eckardt Pfleger am Schickhenhoff
ctra. Cristoffen Wagner Fendrich.
Fendrich habe ohne ursach sein weib ein Zauberische huer gescholten, auch ofendlich gesagt sy sey zu wien außgestrichen worden, benebens habe Sy ~~zu wien~~ Fendrichen in auch an ehrn griffen und ein schelmb gescholten er sei nit Erlich von Wein abgeschriten, beger ains und daß ander zuverweisen.

Andwort
Pfelgerin habe sein weib angelernt das sy ime dasseinig nemben und davon ziehen solle, und wen sy ihr 2 fl geben wolt wol sy ihr etwas lehrnen das er nimer schlagen khöne.

Bschaidt
Demnach auß clag und gegenandwordt erschinen daß er Fendrich unrecht than daß er sein Pfelgers weib geschlagen, alß solle er destwegen ihme Pfleger ein abtrag thun, und die handt bieden, Benebens auch die andern losen leichtferdigen Reden, zwischen beden Pardeien so wol man alß weibern, weillen solche auß lauter furi beschehen, und ain Tail von dem andern nichts alß liebs und guets waiß genzlichen aufgehebt, auch diser handl mit 2 ducaten verpent ~~worten~~ sein.

Joseph Neugschwentner
ctra. Wolf Burger
Verschinen Joani hab in Burger auf der Brobstey am Perg ein schelm und Vogl gehaissen, und sy fingen Bueben Zöch an, es werde nit lang anstehen sy werden sich in ein andere Zöch einverleiben wissen.

Beclagter Bestehts warumb haltten sy in seinen Lehrbrieff auf.

Replica
Alß er in Kheller verschafft worden hab Burger zu im gesagt du Zöchmaister hast zerst ein Mühl weiß nit wie lang, begere deßwegen ein Revers oder borgen.

Abschiedt
Weilen beclagter nichts alß liebs und guets von Im waiß und dise schelt wort, auß einer lautern furi und unbesonnenheit beschehen, alß sol er dem Clager solches umb Gottes willen abbitten, so beschehen der drowort haben aber so lang biß er sich verborgt oder verreversiert in Arrest gehen.

Citaion der
Fleischacker
Weilen Nischi und Raitl die Zeit was hero than, Fux und Loiprecht aber nichts alß sol Fux und Loibrecht in Passauer gehen, und nit entlassen werden biß 20 Taller straff erlegt, die 2 aber alßbalt noch heunt umb viech Raissen Witriges ebnermassen dahin in die straff erkhent.

Aufslag der Peckhen
Wochendlich sollen die hiergesezten ainmal Visitiern und welche kein Dipfl, weckhnemben, benebens sollen Sy die Semel 1 khr. p: 12 loth, 1 tt roges p. 1 tt, mer Pfenwert Semel

2 Pfening Roges pachen, wo daß nit beschiecht solen sie die Straff nit wissen.

Clag Hannß Pfeffer ctra. Schmeckhen
und sein weib
Hat sein Clag schrifftlich eingelegt sols im gleichen beclagter nechsten Rathstag schrifftlich vorrbringen.
Clag Hannsen Distner ctra.
Hieronimum Engl
Vor verschiner Zeit habe in Engl zu wien außgeschriern er sey von Zwetl hinweckh geschafft worden, habn sich miessen offentlich aufs maul schlagen, darzue hab er kheinen abschiedt nit und sein im daß ~~hauß~~ Landg. verwisen worden.

Andwort
beclagter bestehts nit sonder vermelt Sy haben zuvor gewist, doch endlich vermelt ich mags ~~nit~~ haben geret, oder nit und sonderlich die schlagung aufs maul bestanden sey gar darbey gewest.

Bschaidt
hat ims beckhlagter umb Gottes willen miessen abbitten und diser handl aufgehebt sein. Actum den 24. July 635.
Penfahl 6 Taller.

Den 3 Augusti Ao. 635.

Geörg Sichler darbei ist auch
sein heirath abgerait.
Herr Sichler restiert Hr. Parschen

Erstlich wegen des hauß	78 fl
Item die 100 fl der Abthl.	Sa:178 fl
daran mit dem halb lehen zalt	110 fl
Item mit heuntiger abraitung	12 fl 6 ß
Mer wegen des Tobiaßn Tuech	11 fl 4 ß
restiert noch	43 fl 6 ß

Hanß Schrekenstein sambt befr.
dem Zeilinger zu Reichers und Vetnprunerin.
Helt an wegen Lazarus Zeilinger Khinder Erbtheil alß des Wolfen bey 26 Jahren und Sabina seiner schwester bey 18 Jahren solchen erfolgen zulassen, so aber nichts anders haben alß ein Silberbecher.

Bschaidt, die befr. sollen die waißen hereinstellen, volgt alß dan verrer Bschaidt.

Greger Schada bitten wegen
eines darlehen von der
Moßhamerischen Gerhabschafft.
Denegiert, und 50 fl dem Geörg Wolfarten auf Interee gelassen worden, dem Schada aber sonsten von den übrigen 35 fl 15 fl verwiligt worden zu bauung seines hauß und sonst nit.

Fleischackher bitten p. machung
einer ortnung mit dem schlagen.
Hieriber ist volgendt ordnung gemacht, das ainer nach dem andern schlagen solle, und weilen Nischi 3 geschlagen darauf Raindl 2 schlagen, Loibrecht auch 2, und aldan ainer 1 um den andern bei unnachlessiger Penn, 10 Taller so im weitrigen gwiß eingefordert werden solle, In gleichen das gaißfleisch bei obstehender Penn, das tt. 10 d zugeben auch die Khöpf nit zuewegen.

Gebuerts not.
Jcob Ringen
~~Erste~~ Erster Zeug Zacharias Castner bei 45 Jahrn melt Ime sei guet wissent umb seine Eltern Simon und Margaretha hochzeit, Er hat seine Eltern zu Strobnitz gehabt, Ier Vatter Abraham Guetenbruner die Muetter die Hochzeit bey herrn Parschen Stattcamerer gewest ungefehr vor 21 Jahren die Copulation hir geschehen, durch hr. Andre. Ursach zu khierchen und gassen gehen sehen.

Ander Zeug Veit Radamer bey 72 disem vorigen gleich ursach alß ein heurathsman, und sei sein Gött.

Dritter Zeug Simon Pfeil bei 46 Jahrn sagt obigen gleich ursach sei er bei seinem Brueder so geladen gewest, und im aufgewardt.

_____Seite 284 v

Geburts Not.
Geörg Wolffen
Zeugen seien Hr, Castner bei 59, herr Radamer bei 72 und Erhardt bey 59 Jahren, die sagen auß ihnen sei guet wissent daß noch vor 9 Jahren seine Eltern alhie in der Pfarkhierchen durch herrn Gregorium Pair Copuliert worden, uhrsach ihres wissen seien sie heuraths leut gewest.

Aignerische Gerhabschafft
Raittung herrn Apfeltalers.

Empfang	70 fl 6 ß 16 d
Außgab	11 fl 7 ß 18 d
bleibt zuverraiten	58 fl 6 ß 28 d

darvon sein ihme 50 fl außzuleichen verwiligt, der gestalt daß solches bei ihme khinfftig ersucht werden solle.

Phillip Peckhen
Suppliciern
Weillen solches nit der ortnung nach bei der Canzlei gemacht alß ists Cassiert worden.

Jacob Parsch bitten p. verwillgung
holtz zu pauung seines heüßl.
Im Pogner 10 Stämb verwilligt.

Hannß Heigner
und Franckh
zu einnembung der 50 kr. und 6 ß vom hauß depudiert worden.

Andre Fux
~~Maister~~ ctra. Jobst Maister
wegen ausstendiger schulten
der gemachten wiehr p. 5 fl.
Bschaidt weillen die wiehr Bstendig alß sol beckhlagter ihme Fuxen die vorhero ins hauß geschickhten 3 fl, Iner 14 zustellen und zu dem übrigen 2 fl helfen bey der Frauen zu Ihrer ankhunfft, damit sollen sie guete freundt sein, und clager dem beclagten die handt wegen des erwisenen gewalt bieten, Penfahl 4 Taller.

Peter Prunner ctra. Melchior Pölln
p. bezallung capital und Inderee.
Beclagter wil dich ganz in khein Interee erkhenen und mag Clager die ~~handt~~ destwegen sein hail suechen wo er wolle.

_____Seite 285

wierdt der gegenbricht sollches mit merrern erleiten.

Wehrung erlegung
Hannß Lehner dem Rantschen erste wehrung erlegt. 4 fl
Mer Burgerrecht 4 fl

Elisabeth Reitbergerin
p. nachlaß
Ain Ersamber Rath wil in ansehung Ihrer bit 4 fl nachgesehen haben.

Halter bitten wegen des
gemachten vertrag.
Dem halter sein darfier 8 fl gesprochen worden endweder in Trait oder gelt zugeben.

Haußkhauff
Wolffen Molckh
Wolff Molckh auß Pairn gebeirtig vorher zu Gänz seßhafft erkhaufft von ainem Er: R: Geörgen Waltungers sein behausung neben Michael Beyrl ligent mit aller zuegehör p. 20 fl un 1/2 Taller Leickhauff dergestalt daß er alßbalt zum einzug 10 fl erlegen und den überrest übers Jahr völig bezallen solle, undt gibt in diesem Jahr gaben auf 1/4 Jahr, Actum den 17 Octobris 635. Penfahl 4 Taller.

Gab der
Lengenfelder
Den 9 Septembris die lengenfelderischen underthanen die 50 kr auf hauß völig gerlgt so herr Stattrichter empfangen.

Hannß Zetl ctra.
Faber
Vor gestern habe er einen schuß bey seinem hauß than in deme sey auf dem Tach ein Rauch aufgangen khöne es kheinen zeihen alß Ihn.
Beclagter bestehts habe aber nit vom Tach sonder auß dem Rauchfenckh außgangen dahero er nit ursacher.
Bschaidt weillen auß clag und gegen andwort erfunden worden,

daß khain thail recht, doch mehrers das feuer von seinem hert zum Rauchfanckh außgangen, alß sol er Zetl wegen seines unfleiß in kheller gehen, und weill Faber wegen des gethanen schuß sein straff außgestanden khinfftig ~~aber~~ Ime ein wehrung sein lassen, Penfahl 4 Taller.

Herbst Marckht ertragen.

Mautt	75 fl 3 ß
Stantgelt	16 fl 3 ß 14 d
Viechmarkth	20 fl 3 ß 19 d
Garnmarkth	1 fl 4 ß
	Sa: 113 fl 5 ß 28 d

Herrr Mautner wehrung	1 fl 4 ß
Standtgelt einember	1 fl
Von diser Sa: hat empfangen herr Stattcamerer Herr Stattrichter 35 fl 6 ß 28 d.	75 fl 3 ß

Aussagen
Geörg Egginger sagt
Alßbalt hr. Volmair khomen hab er in den andern tag ~~alß er den driten Erst~~ hinauß khomen auf den Schickhenhoff citirt, Ime ein geferdigten Schein vom Erzhr: Leopolto außgehent, wie er vermelt, vorgelessen daruber Ihme wider anglieben wüessen.

Stephan Ebner
Verschienen Mitwochen frue hr. Ritm. selber geridner khomen bei dem Mülner die Roß eingestelt und hinauff gangen aller orden im hauß gesuecht, alß er in nit gefunden und gleich der Pueb die ochsen von der waidt haimbtriben die ochsen zu sich genomen, und zum Mülner triben den Pueben aber alßbaldt in

den Stockh zum Richter legen lassen, darauf er auf Dietharts alß er nun weckh khomen sey er zum Milner gangen und die ochsen begert welcher über öffters begeren nit erfolgen lassen wöllen biß er dem Pueben stelle. Endlich doch gelassen, darbey es biß dato allß verbliben.

Urban Grueber
Verschinen Pfingstag sey er neben andern Citirt worden, alß er aber nit alßbalt khomen und Ritt: in die Statt geriten ihne bey einem *) Carbätz auf in geschlagen und hinauß geschafft alß er hinauß angliben miessen weitter nichts begert.
*) Standt ersehen alßbalt mit ainem

Rosina Ebnerin
Den 21 Septembris nachts umb 9 uhr sey der Schickhenhofferische Richter aldort zu Marbach auß hauß khomen und hinein begert alß Sy aufgemacht der Pfleger, Caspar Narren Sohn, und sonst ainer hinein geriten, alßbalt nach Ihrem man gefragt, und des Caspar Narren Sohn auf den Poden gangen alta erwischt, wie er sich nun angelegt entlauffen wollen und uber den Poden abgesprungen deme er nach und abermallen erwischt, Inderim aber sy anzogen we Sie Ime aber wider erdapt Sy loß gelassen und also Ihne mit sich auf den Schickhenhoff gefiert vorgebent diß sey die ursach, daß er sich nit wie andere auf die Robath einstelle.

Haußkhauff Hansen
Schnebergers
Hannß Schneberger erkhaufft von Jacob Lenzen sein aigenthumbliche behausung neben Ulrich Floißwein in der Poschen gassen ligent mit aller zugehör p. 11 fl 4 ß dergestalt alßbalß 6 fl zuerlegen und die Andern 5 fl 4 ß von Jezo Michaeli übers Jahr und gibt diß Jahr in Gaben 1/4 Jahr, Actum den 29. Septembris 635.

Abraittung mit
Jacob Lennzen

An der 635 J: Extr.	4 fl 4 ß
Wachtgelt	1 fl 1 ß
Auf den Alt: Stab:	6 ß
Steur 635 und Ruckh	1 fl 1 ß
altens an ainer Gab	3 fl
	Sa: 10 fl 4 ß

daran erste wehrung 6 fl empfangen, Mer Lenz selbsten erlegt 2 fl
restiert noch ehist zuerlegen 2 fl 4 ß
Dise 8 fl hat Herr Castner in sein empfang genomben.

Schuester ctra.
Lederer alhier
Lederer sollen ehist in abschrifft von der Viertl zehen erheben und ainem Er: R: zum erstehen einraichen.

Abraittung mit Johann Geistlinger
wegen der geschedigten Soldaten.
Ist Ihme Jedem von iedem deren 132 fl zugeben verwilligt worden, zusamen 26 fl.

Daran empfangen 5 fl gelt An der 634 Jähr: Extra. 3 fl 4 ß,
von der Schöpfen 1 fl
Item 630 J: Risst gelt 6 fl
füer khorn und habern 1 fl 2 ß

Wegen des Pair fiersten Hochzeit und artholerey roß 6 ß 20 d
Mer 636 Jährige Extraord. 8 fl 3 ß 20 d

N: der gesambten khöpplischen
befreinden und Erben bitten p.
Ervolglassung ihrer pretensionen
bei der Statt
Sich dahin zu getulten wissen, Widerumben hinauß zuegben und weillen man nit waiß ob er lauber Totth oder nit die Selben Sachen auch nach unaußgefiert und sonsten Ihrer pretensionen noch unlautter alß khönen Sy Suppl. sich khinfftig verer umb Bschiadt anmelten.

Den 12 Octobris 635.

Clag schreiben von weitra ctra.
Jacoben Pierbaum Georgen Lehner
und Hansen Pfeil wegen Fischen.
Weillen beclagte dits orts unschultig alß sole destwegen herrn verwalter weiter zuegeschriben und die beschaffenhait außfierlich berichtet werden.

Clagschreiben von Graveneg
ctra. Pauman
Beclagter sol alßbalt noch dise wochen hinab und richtigkheit machen, widriges in Passauer erkhent.

Geörg Ulman ctra. Andrean
Rengaßner p. Erlegung wehrung
Fiat wie begert, und soll hierßber ehist destwegen mit ihme ordentliche abraittung beschehen.

Bestättigung des
Stattproyer
Andre Rengaßner ist abermallen auf ein Jahr zum Stattproyer aufgeomben, und ihme in seinem hauß Jährlich für sich 8 Proy zuthuen verwilligt worden, soch soll er benebenß Gemainer Statt zu malzen ieden mezen p. 1 ß vergund sein

Gräßl deputat
Jährlich soll Gräßl am Tamb für alle seine gaben 3 fl und solche zum Raittag erlegen.

Wehrung empfang
Greger Schada Wehrung von seinem hauß erlegt 5 fl so herr Castner empfangen.

Geörgen Wolfarts bitten p. verwilligung

die Kranebeth leitten außzufolgen.
Fiat wie begert zu ainer haldt.

Den 22 dito Ao. 635

Wehrung
Jonas Eiberger sein lesste haußwehrung erlegt 4 fl herr Castner empfangen.

Erlegung der
50 kr. vom hauß
Hanß Heigner und Joannes Franckh Einnember erlegt so herr Castner in sein verwahrung genomben 12 fl 6 ß 20 d

Clag herrn Vicary ctra.
Caspar Raithl.
Demnach das begeren sein beclagten zu hoch gestelt, und die straf der khirchen allain zuegehörig, Alß wiert herr Vicari die billigkhait anzunemben wissen, widriges man sich anderstwo beschweren müsse.

_____Seite 287 v

Jacob Sechtlmayr Bitten p. annembung des Ackher
am Weissenberg an stat des verwürckhten Pennfahl.
Dem Supp. widerumben hinauß zugeben und solle hierüber der augenschein eingenomben, und hinfüro verrer ein ordentlicher Bschaidt geben werden.

Khayl. Bevelch ctra.
Melchior Pölln
Dem beclagten umb sein füerdlerichen bericht, so er auf nechsten Rathstag gwiß einraichen solle, zuezustellen.

Clag Herrn Radamers ctra. sein Khnecht
und diern Lorenz Penstingl und Ursula Ilgin
wegen begangener unzucht.
Andern zum Exempel ist der Khnecht in Passauer, die diern aber mit der fidl ins diener hauß erkhent worden.

Erlegung
Burgerrecht
Hannß Schneberger erlegt 4 fl so herr Castner Empfangen.

Den 9. Novembris Ao. 635.

Haußkhauff Cath: Crinerin
auß dem Landt ob der Enns.
Paul Vischerin verkhaufft ihr aigenthumbliche behausung im Plaichgraben neben der Faberin ligent, der Catharina Crinnerin auß dem Ländl mit aller zuegehör p. 7 fl alßbalt völlig zubezallen.
Penfahl 1 Taller.

Joannes Parth Bitten p.
endteckhung seiner Erbs portion.
Fiat und sein laut vertrag ihnen gesambt für ihre Vätter: Erbsportion das bar ochsen so p. 25 fl verkaufft worden zuerkhent, davon 20 fl herr Radamer empfangen, das ubrig Urban Hueber alß borg in handen, alda Sy es zuersuechen werden wissen.

_____Seite 288

Martin Post p. Verhörung an Aidts
Statt Andre Mairhofers wegen seines
Sohn Geörg Ödlmülners Tott.
Mayrhofer sagt deme sey it Anderst er sey gestorben ursach seines wissen, hab ohne solches Gregor Weißhäp Corporal, alß er ihme ein mezen mehl vor Nürnberg ins lager tragen helffen, erzelt, auch andere mehr.

Lorenz Ponstingl bitten p. verwillgung
des hauß in der Poschengassen.
Fiat und ist ihme biß auf weinachten solches zubewohnen vergunt worden.

Haußkhauff
Blasien Willingers
Blasi Willinger erkhaufft von Gemainer Statt Seb: Fuxen Öede behausung in der Siernau p. 12 fl alßbalt 6 fl und den uberrest auf Martini 636 zuerlegen, Penfahl 2 Taller.

Den 9 Novembris 635.

Haußkhauff Jacoben Pierpämb erste
Wehrung hern Castner erlegt 15 fl.
Jacob Pierpaumb Thuernmülner erkhaufft von Michaeln Schwegele sein behausung nechst der Wahlich ligent mit aller zuegehör p. 40 fl, der gstalt das er nechst Georgi 15 fl unndt ubers Jahr 15 fl, und lesste wehrung 10 fl erlegen spolle, Actrum ut supra.
Pennfahl 4 Ducaten

Paul Peyrin Bittn p. nachlaß
am Schenckhhauß
Fiat und solle ihr solche schuldt, doch ehist zubezahlen auf 12 fl gelassen sein.

Geörg Schneider ctra.
Reitpergerin p. schult.
Supplicant solle sich noch ein wenig gedulden.

Den 16. Novembris 635

Abraittung mit Geörgen Ulman

Eerstlich restiert er auf den Altenburgerischen Stab 6 ß	
Täz	9 fl 4 ß
Mer an 30 Jahr Risst gelt	5 fl 4 ß
Wachtgelt	2 fl 5 ß
Im anschlag der 5 fl 15 Maß wein 1 Mezen	
khorn 6/4 habern	1 fl
den harperischen Kindt	9 fl
Item 635 Järige Extraordi. der 10 fl vom hauß	6 fl
	Sa: 34 fl 3 ß

Dise 34 fl 3 ß sein mit des Andre Rengaßners haußfrauen in der Sacristrey Ligendten Erbguet bezallt und Ihnen behalten worden, dan restiert er auser dises den Grießpeckhischen Khinder gelt von Simon Ring herrierent 10 fl
Mehr wehrung an seinem Jezigen hauß 9 fl

Zu disem 19 fl hat ihme ein Er: R: biß auf nechste wehrung vom Proyer vorgestreckht 10 fl

Cen 20 Novembris 635.

Abraittung mit denen	
Lengenfelterischen Unterthanen.	
Spieglbaur Erlegt	11 fl 4 ß 19 d
Zach: Haunprecht an seinem alten resst	10 fl
Friderich Maurer	9 fl 6 ß 8 d
Hanß Tohner	3 fl 3 ß 8 d

Seite 289

Item haußwehrung	15 fl
Mehr Spieglbaur an der heurigen Gab der 10 fl und Steur	
so bringt 17 fl 7 ß 10 d erlegt in abschlag	5 al 5 ß 29 d
Rest	11 fl 6 ß
Hanß Walpart gibt anschlag der 10 fl	~~10 fl~~ 14 fl
635 J: Steur	3 fl 7 ß 10 d
	17 fl 7 ß 10 d

Blasy Hueter gibt 635 J: Steur	3 fl
An dem Anschlag der 10 fl aufs hauß	14 fl
	Sa: 17 fl

Dise 17 fl sein Ihme an seinem schultbrieff abgeschriben worden.

Paul Hohentallers anschlag der 10 fl	10 fl
Steur de Ao. 635	3 fl 1 ß 10 d
	13 fl 1 ß 10 d

Daran zalt	3 fl 1 ß 10 d

Das ubrig will er nechst osstern sambt den 35 fl bezallen.

Fridrich Maurer anschlag der 10 fl	8 fl
Steur 635	3 fl
	11 fl

Seite 289 v

Daran erlegt ~~auch 8 fl~~	8 fl

Haunbrecht Steur	2 fl 3 ß 14 d
Anschlag der 10 fl	7 fl
Völig bezalt	9 fl 3 ß 14 d

Paul Somer Steur 635	1 fl 7 ß 14 d
Anschlag der 10 fl	9 fl
	10 fl 7 ß 14 d

Anstat dessen herrn Prandt völog bezalt

Hanß Thoner Steur Ao. 635	2 fl 2 ß 8 d
der 10 fl anschlag	11 fl
	13 fl 2 ß 8 d

Daran Zalt	2 fl 2 ß 8 d

Der Uberrest sol khinfftig sambt der Wehrung Casstner in sein Empfang genomben 51 fl 3 ß 10 d

Item Blasy Willingers hauß wehr. 6 fl

Paull Fischerin Bitten p.
Einnembung in das Spittal.
Fiat gegen hereingebung 6 fl doch sol die khunfftig waß sie thun khan sich in arbeit brauchen lassen.

Den 29. Novembris 635.

Clag herrn Pfarer zu Schweiggers
Joan Lauelii ctra. Josephen Per
wierdt zu Jagenbach.
Jüngst verschien Wochenmarckht alß Joseph Per bey dem Carl gezecht, hab er alda sein Rohr geladen, gespandt, auch Pulfer aufgeschidt, und also damit vom Carl hinweckh hinuber zu dem Khilian Predlinger Sadler alda er gewesen khomen, und restlich sich anmelten lassen, weil er aber sehr bezecht hab er Ihme die Audienz denegiert, und vermelt in Fahl er waß zubegern wiß er den Pfarhoff soll er Niechtern khumen, dariber er mit gwalt hinein und ihne ohne ursach zuvil underschidlich Mallen ein huern Pfafen, neben schröckhlicher Gottslesterung gescholten, so er nit Leiden khönen, und ihne hinauß geschafft, der auf der gassen anderst nit alß obsteht fulminiert, ihne herauß gefordert und offendlich vermelt er hab im das seinig abgestollen. Darüber er in verärestiern lassen, Dahero beger er Ernstlich ain genuegsamb schrifftliche abbit und revers, wie auch angenembe Büergen, damit er und die Seinigen wie auch sein hab und Guett versichert bleiben möge. Widriges so lang dis nit beschiecht des Arests nit zuentlassen.

Andwordt
Dis sey nit weniger allain halt er in seine Sachen auf dahero er zum Zorn im Trunckh bewegt und in gescholten.

Replica.
Pfarrer vermelt er habe nichts das sein sey.

Weilln das beede Partheyen widerwerdig und destwegen leut so solches gesehen und gehört alß seind sie abgeherd worden.

Erster Zeug
Philip Beckh
Sagt er sey droben bey dem Sadler bey dem Pfarrer gewest in deme sey Sadler ungefehr hinein khumen und dem Pfarrer gesagt, der Joseph Per sey drausen begere zu Ihm, deme

Er geantwordt er so in nit hinein lassen, er sey ein rndo: volle Sau, hab er waß zu fordern an Ihn, sol er nüechtern in Pfarhoff khomen, darauf Joseph balt hinein und mit disen worden angefangen, Du Schlaperments, Huernpfaff wie stets warumb helts einer mer Sachen auf, darüber Pfarrer in hinaußgeschafft, der aber nit folgen wollen, Endlichen doch hinauß gebracht, der auf der gassen auf das ergist Gott gelestert, auch in herauß gefordert, und die Bichsen in henden gehabt, und vilmal ein huern, schelmb und diebs Pfäffen gescholten, wie vil hast hueren außgeheutrath, wie dan

dis auch ainer des Raths zu seine ohren alles gehört darauf zum Thor (alß er gesehen das hr. Pfarer zum Stattgericht gangen) hinauß wollen, weil er aber nit hinauß khönen zum Carl gangen waider waiß er nichts.

Khillian Predlinger
Anfangs sey des Trampls Sohn zu ihm khomen ob er kheine khumet und 3 Reitsädl habe, gefragt, der Joseph Perr hete sich underhalten lassen, er müeß mit Roß und wagen wider forth, den andern Tag wollen Sy miteinander khomen und die gschier besern lassen. Darauf sey Joseph hinüber khomen, mit einem Rohr in der handt und nach dem Pfarrer gefragt, wie er in nit hinein lassen wollen ist er mit gwalt hinein gangen und mit der gleichen worden begert, du Schlaperments Pfaff zal mich, dargegen Pfarer vermelt er sey ihm Michts schultig, darüber Philip Peckh in herauß gebracht underdessen sey er zum Richter gangen Joseph aber herauß gestanden und das Rohr in henden gehabt, und wie obstehet gescholten, weiter waiß er nichts.

Matthias Pinder
von Wofgers
Verschinen Mondag sey er beim Carl gewest, da sey Pfarrer mit dem diener hinein khumen, darauf alßbalt Joseph zugefahrn, und mit 1000 schlaperment du

Huernpfaff waß wil du mit mier anfangen auf Ihn gescholten vorhero aber alß er drin gesessen hab er das Rohr welches Carlin nit laiden wollen gespandt, Pulfer aufgeschüdt und nach dem Pfarrer gefragt, deme des Tamperl Sohn geantwort er sey vor 2 stunden hinauß, hierauf er zum Sadler gangen waß er aber dort gedahn ist ihm nichts wissent, das wiß er auch, das er sich des gerichts gesezt, und nit gehen wollen, dariber Ihme diener die Püchsen genomben und über den Ruggn geschlagen das er gefallen.

Bschaidt
Hierauf ihnen beeden Partheyen die güete nochmaln füergeschlagen, weillen aber solche nit verfangen wellen und herr Pfarrer von seinem begern alß eines schrifftlichen widerruef und revers wie auch Borgschafft nit weichen wollen, Herr Pfleger aber ohne sein gn. hr. vorwissen nichts einwilligen, Alß ist die Sachen differiert, und interim biß auf gelaiste Caution von ihr gn. Hr. von Buechhaimb in Arest behalten worden.

Geörg Zäch Freyman
p. abzug

Fiat und ist Jährlich sein Bstallung	10 fl
Vom Richten	5 fl
vom Exäminiern	2 fl 4 ß

Doch mueß er sich jederzeit selbst verzehren.

Herr Pfarrer zu Schweygers
Joan Lauelius ctra.
Josephen Perr
Begert voriger gestalt noch von dem Iniurianten und Commianten ein schrifftliche deperation Revers und Bürgen.

Andwort
Pfleger zu Rosenau in Namben seines gnedigen herrn vermelt man werde in hoffentlich nit mie 2 oder 3 Straffen castigiern, es sey straff genueg die lange gefenckhnuß das er diser sich das er Pehr ihme mit 2 oder 3 Ehrliche Mänern einen abtrag thuen wolle.

Bschaydt
Demnach nach villen p. et contra reden entlich nichts herauß khomen khönen alß das er Pehr unrecht gethan und von Ihme Pfarrer nichts alß liebs und guets waiß, und solche leichtferdige unwarhaffte reden alß huernpfaff auß und unbedachter weiß beschehen, alß ist auf sein gn. herrn herr von Buechhaimb durch dero Pflegern Sigmundt Stadlmair vorgetachte Intercesion dahin auf bewegliches herrn Pfarrers zuesprechen, mittlt worden das er Joseph Pehr ühme Pfarrer durch 3 Erliche Mener, neben dem Pfleger offendliche abbit durch Gottes willen thuen solle, neben disem offendlichen vermelten das er hinfüro uber lang oder khuerz ihne herr Pfarrer oder die seinigen sein hab und guet in gringsten nit belaidigen, noch das andern von seinet wegen zu thuen gestatten wolle, zu mehrer versicherung auch ainem Er: R: abitten. Die abbitt aber ist beschehn durch den herrn Pfleger Joseph Trampel alliam Sternberger und Stephan Füerer auf der haidt. Solches auch nimer zue anden Penfahl gesezt worden. 10 ~~Taller~~ ducaden.

Pfelger zu Rosenaw
anbringen
Begert in namben seines gn. herrn hr. Graven von Puechbaumb den Scharinger zu Rabmthan biß auf verer resolution zu verarrestiern.

Haußkhauff
Bärtlme Perners
Bärtlme Perner Wöber Erkhaufft von Gemainer Star das haußl am Volzeckh neben Hannsen Mair Häfftlmacher ligendt p. 36 fl, der gestaltalßbalt zum einzug 12 fl, dan Jährlich biß zu völiger zallung Weinachten 12 fl zuerlegen, den 9 Decembris 635. Penfahl 6 Taller.
Den 12 Jauary Ao. 637 die erste wehrung
herrn Castner erlegt worden.

Herrn von Puchhamb begern
durch seinen diener Benedict
Pruner wegen des Scharinger.
Ersten begert er ein Revers von Ihme Scharinger doch selbigen bey Gemainer Starr zuverbleiben und allein ein vidimierte Abschrifft davon, Item mit schlagung auf das Maul ein offendlichen widerrueff.

Bschaidt
In causa Iniurien wider denn hoch und wolgeboren herrn herrn Carl Graffen von Puechhaimb, freyherrn auf Rabs und Khrumbbach Erbtrueckhseß in Österreich von Geörgen Scharizer Closter Zwettlerischer underthan zu Rabenthan unlengst den 3 jüngst verschinen Decembris in der Khayl: Statt Zwethl ohne ursach unbesohnener weiß auß gegebnen Iniurien und schmachreden, ist an heunt unterschribnen dato von ainem Er: Rath auf hochgedacht Ihr gn: durch dero dienern Benedicten Pruner unß Eingeraichten schrifftlichen gewalt und begern, in bey sein Scharizers Richtern Geörgen Grädtnizer, Geörgen Fräberger, Geörgen Schneider und Jacoben Fickherl, aller zu Rabenthan dahin verabschiedt worden, das er Erstlich einem Er: Rath ein Schrifftlichen Revers, under seinem Pettschafft, neben ersternender Vier ehrlichen Männer fertigung einraichen, und an statt der Maul schlagung offentlich die Losen Leichtfertig Ehrnrüerigen wordt so er alß ein unbesonnener geredt, widerrueffen und zuruckh nemben, dan anstat Ihr gn. dero obnernenden gegen werdigen dienern Benedicten Pruner mit obgedachten 4 Ehrlichen Mänern wie auch ainem Er: Rath umb Gottes willen

Abbitten müessen, deme er also nachgelebt, hierauf ihme Scharizer allain zu merer sorg 10 ducaten zu Penn gesezt worden.

Auflag an die Buergerl.
Proyer
Sollen wochendlich Jeder alß Sechtlmayr Camerer und Stattproyer 6 Emer aufs Schenckhauß gegen bezallung geben.

_____Seite 292 v

Clag Jacoben Nischi undt Joan Franckhen
ctra. Geörgen Scharizer zu Rabenthan.
In Simili der handl zwischen dem Nischi, Franckhen und Scharizer aufgehebt und zu gueten friden gesprochen, Scharizer aber wegen diser händl aller alß des von Buechhaimb Item wegen des Parth das er vermelt das ainer zu Zwethl nit mer alß 3 fl cosste und des greulich abscheulichen Gotts lestern halber in die straff ehe und ganz nit des Arrests zuendlassen und widriges gar in kheller zulegen 10 Taller und nit weniger erkhent worden, verpent p. 4 Taller.

Peter Pruner ctra. Pölln p.
bezallung capital und Interee völig.
Demnach heutiges tags vil underschidliche wichtige sachen fürgefallen und in diesem nit völlig richtigkheit gemacht werden khönen, alß solle Ime diser Ausstandt nechste eingehendes Neue Jar gwiß erlegt werden, und verrer ganz nit damit gehalen werden.

Geörg Castner ctra. die Gschmeidtler
p. abschaffung an wochenmärckhten.
Deme soll mit mehrern nachgefragt werden und khan sich Suppl. destwegen khünfftig verrer umb Bschaidt anmelden.

Gebuerts vot. Joannis
Fasching Lederkhnecht.
Erstlich Hr. Veith Radaner 72 Jahr alt, melt das er wisse gar wol das sein Zeugenführers vatter Leonhart Fasching ein Lederer der zeit zu Regespurg in der Steyrmarckht noch vor 26 Jahrn alhie sich Lediges standts zu des Erbarn Madhesen Gilig in der Vorstatt Barbara seiner Ehewierdin see: Junckhfrauen Tochter Elisabeth Ehelich verlübt, selbige offendlich zu khierchen und gassen geführt, in der Pfarrkhierchn alhie durch hr. Hanses vicarium copuliert worden, ursach seines wissen sey er alß ein geladner bey der hochzeit gewest.

_____Seite 293

Ander Zeug
Herr Martin Khindler bey 49 Jahren sagt vorigem gleich auß ursach seines wissen habe das Preut volckh zu khierchen und gassen gehen sehen.

Dritter Zeug
Geörg Altenburger bey 52 Jahren Melt wie obstehet, ursach desen hab ers zu khierchen und gassen gehen sehen, auch dem Tanz beygewohnet.

Geörg Hamer ctra. Johan
Franckhen wegen seiner vor des
Parschen hauß Tott gefunden Sau.
Demnach man nit aigentlich ehrfahren khinen wer diß gethan, Hamer auch niemandts zeihen *) soll ihme an seinem recht nichts benomben sein, Interim diser handl aufgehebt.

*) Alß soll er ihme die schult allein zuemessen das er nit dahaimb behalten, khan er aber solches khünfftig mit mehrern beweisen oder den thäter erfahren.

Aussag Hernach benanter wegen
des Waltingers verlassenschafft.
Hannß Galli oder Finckh sagt hab nit mehrers zu ihm hinauß gebracht alß 3 fl, groschen davon hab er 12 ß verzerth, und Pader 4 ß davon genomben der 1 fl soll ihme geschenckht werden sei, wol darüber sein Aidt khörperlich schwören.

Andre Schmeckh melt erstlich hab er im 1 fl 4 ß gelichen so er ihme wider mit 2 Emer Khraut und ainer Pfaidt dem Menschen wegen hinauf tragung der khinder auf den berg bezalt worden, restier ihme Mehrers nit dan 6 fl, so er im zuerkhauffung des Ackher gelichen.

Sebastian Camerer sagt hab ihme 20 fl zubehalten geben, davon er widerumben selbst 5 fl empfangen, dan sey er ihme 8 fl vorhero schultig gewesen, das ubrige sey auf das conducts aufgangen.

Hannß Herzog zaigt an sey mehrers nit schultig 2 fl 6 kr davon ihme Waltinger umb medritat außgeben 24 kr restiert also noch 1 fl 42 kr und weil er bezichtigt worden das er ihme 10 fl schultig sein sol hab er ihne Waltinger mit 2 Männern alß dem Andre und Stöb beschickht dero aber mehrers nit sagen khönen alß obsteht.

Maria Hueberin melt sie Waltingerin hab auf der Khierchfardt zu ihr gesagt man schäze sie 600 fl reich, das sich doch ihr ganz vermögen etwan auf 150 fl oder 200 fl erstreckhen möchte, weiter wißß sie nichts.

Anschlag auff die Ihnleuth für das
ganzre Jahr ausser des Vogt gulten.

Hanß Khrauß	2 fl	
Christoff Midlhamer	2 fl	
Christoff Khropf	2 fl	
Ulerich Steckh	2 fl	
Hanß Franckh	2 fl	
Wolff Burger	2 fl	
WliaßPuchegger	2 fl	
Alt Prindtlin		4 ß
Hannß Rohrer	2 fl	
Simon Stäfflmair	2 fl	
Görg Sumerer	2 fl	
Jacob Hueter	2 fl	
Christoff Stadleder	2 fl	
Geörg Plamauer	2 fl	
Jacob Lenz	2 fl	
Andre Egger	2 fl	
Hannß Peyrl	2 fl	
Alt Siber	2 fl	
Lucas sein weib	2 fl	
Jung Engl	2 fl	
Lederer bey dem Fuxen	2 fl	
Augustin sein weib	2 fl	
Christoff Mairhoffer	2 fl	
Mathias Wolfarth	2 fl	
Ribeißl	2 fl	

Schleisen Schwager	2 fl

Seite 294

Ainschüchtige	
Alt Firdlin	2 ß
Rosindl	4 ß
Alt Messserschmitin	4 ß
Alt Margareth	4 ß
Alts Weib beim Perger	2 ß
Ain Weib beim Lederer	1 fl 4 ß
Ain Weib ins Voithen hauß	2 ß
Litschauerin	6 ß
Die Margareth beim Sailer	4 ß
Alt Mülnerin	2
Alt Stoffl	2 fl
Spinerin	
Änndl berim Schizenhofer	4 ß
Herrnstorferin	
Stainfelnerin	2 ß
Ain Weib bey dem Gartner	
Feyreth Mihlin	4 ß
Alt Närrin	2 ß
Frandl	4 ß
Bey der Peirin 1 weib	2 ß
Schwäbin beim Pierbämb	4 ß

Den 28 Decembris 635.

Citation wegen des Landttag.
Herrn Einnember destwegen ein entschuldigung Schreiben herrn Purckhardten aber einen schrifftlichen gwalt an unser Statt bey dem gesambten Colegio zuerscheinen unverzogentlich zuiberschickhen.

Seite 294 v

Clag Geörgen Schneiders zu Rabenthan
ctra. Andre Mairhofer wegen etlicher
außgossner losen reden.
Bschaidt Auß clag und gegenandwort hat ain Er: Rath anders nichts erfünden khönen alß das Sy beede unrecht than, der Schneider mit den schlagen der Schuester mit der er vermelt er sey zu einem schelmb zu wienn gemcht worden, alß sollen sy zusammen treten und guete freundt sein und dise Iniurien aufgehebt und mit 4 Reichstallern verpent wordten.

Gelt Erlegung der 6 ß.

Eodem Heigner an der gab der 6 ß erlegt	63 fl
Franckh	34 fl 4 ß
	Sa: 97 fl 4 ß

Herr Zacharias Castner in sein Empfang genomben.

Anno 636

Den 4 January Ao. 636.

Khayl: Patent wegen des Fleisch
und Traidt aufschlagen.

Zueinnembung des Traidt aufschlag alß waiß und khorn von Mezen 1 khr. habern Gersten und andrer Somer sat aber 2 d, herr Stattschreiber verortnet worden.

Abraittung Joseph
Trächslerin

Erstlich wachtgelt	2 fl
635 Jä: Steur.	2 fl
Item an dem 630 Jäh: Rüsstgelt	1 fl
Auf den Altringerischen Stab	6 ß
An ainer alten gab laut Zetl	1 fl 6 ß
An der heurigen 635 Jährigen Extra anschlag	3 fl 4 ß

Seite 295

Mer 632 und 633 Jährige Steurn von herundern hauß	6 fl
	Sa: 17 fl

Dise 17 fl sein von des Peckhen Philppen Fleischman anderter wehrg. bezalt und ihr auß gnaden in ansehung der khinder 1 fl zuruckh geschenckht wordten die ubrigen 16 fl herr Stattrichter Empfangen.

Haußkhauff
Wolffen Linners
Wolff Linner Pinder erkhaufft von Sebalt Fuxen sein aigenthumbliche behausung zwischen Khilian Predlinger und Vettenprunerin heusern ligent mit aller zugehör p. 60 fl der gestalt das er nechst eingehenten Ersten Sondtag in der fassten 20 fl erlegen, und alß den nechst khünfftige Weinachten 15 fl und übers Jahr 15 fl, und leste wehrung 10 fl bezallen solle, die gaben fangen 636 Jahr an, Penfahl 5 ducaten.

Den 11 Januari 636

Thoman Schmit von Räxendorf schneider in namben seines sohn Michael wegen einer Inzicht, alß sol er zu wien außgestrichen sein.
Bschaidt Auf vorgebrachte schrifftliche so wol auch der fürgeschüzten Zeugen alß des Pärtlme Hofpaur und Merten Paumb alhier müntlich aussagen befindt sich dise inzicht weit anders in deme sein Thoman Schmits Sohn nit außgestrichen, sonder nur nach handtwerchs gebrauch alß ein Jung von den Altkhnechten abgestrafft wordten, dahero Sy Zeugen wol ursach Ihme Elia Märckhl so lang fürnemblich zuhalten biß er solche reden mit mehrern beweise, und hinfüro mit mehrern seine reden bedenckhe und in obacht nembe.

Seite 295 v

Jacob Pierbaumb bitten
p. nachlaß am Bstandt.
Ain Er: Rath wil in ansehung ein gewenten Matinen Ihme für diß Jahr allein 3 fl nachgesehen haben, hinfüro aber sol es bey den 15 fl verbleiben.

Gelt erlegung
Eodem Frau Reitpergerin in Abschlag Ihrer außstendigen 24 fl erlegt 12 fl, so herr Stattrichter Castner Empfangen.

Abraittung Mit Sebalt Fuxen
seiner ausstenth halber.

Erstlich Alten Täz	20 fl
Mer jezigen außstandt in Täz	34 fl
Aufschaz	20 fl
2 Steurn	6 fl 4 ß
Wochen gelt	4 ß 20 d
635 Jär. Extraord.	10 fl
	Sa: 91 fl 20 d

An diser Suma erlegt 15 fl
Item mit dem haußkhauff Schillng 60 fl
Rest 15 fl, das uberig ist im auß gn. geschenckht wordten.

Aufnembung Hannsen Pauman
zum Statt Pinter
Hannß Pauman ist an heunt zum Pinder bei gmainer Statt schenckhauß gegen 16 fl Bsoldung aufgenomben wordten.

Clagen Geörgen Perger ctra.
hernach benete
Erstlich melt er das herr Viacarius gebredigt haben solle er sol mit seinem handl verfahren oder man wert in den Khopff abschlagen, welches Harbeckh gehert und darauf zu ihm in der khierchen gesagt haben solle er sol sich verantwordten.

Andern sey er vergangnes Jahr nach Rottenbach verschickht wordten hab Veith Ratamer damals Stattrichter in unterwegs bevolhen zuerschlagen, wie herzog sagt.

Drittn sey des Saiffensieters Sohn Andre zu ihm khumen und wegen gemachter arbait gelt auf die handt geben, darüber er ein Schmerzen in Armb bekhomben, so auch angestelt wordten.

Vierten bezeugt man in das er herrn Benedickht Khöpl see: umbs leben gebracht haben solle, dahero ihme auch alle seine Khindter gestorben weren.

Andtwordt
Herr Vicarius melt bei seinen Priesterlichen wierthen das er niemal das Jenige gedacht weniger gepredigt das man ihme Perger den Khopf werdt abschlagen da er sein handl nit außführe.

In Simili Sagt herzog hab nie destwegen khein gedanckhen gehabt weniger gesagt das er Stattrichter Radamer leut bestelt ihne unterwegs von Rothenbach zuerschlagen

Ingleichen waiß er sich Harbeckh und Samelt ainiges wort das si in der Khierchen zu ihm geredt heten nit zuentsinen.

Ebner massen Andre Hoffman Saiffensieder Sohn sagt auß hab im die arbait gueter und nit beser mainung bezalt, sei Ime auch von niemant etwas beses geschafft wordten.

Peter Prunner p. ervolglassung
des Capital und Interee.
Ain Ersamber Rath lest es bei vorigem Rathschlag verbleiben alß balt der Altar fertig sollen im ferer die 80 fl nit aufgehalten werten.

Clag herrn Vicari ctra.

Mathiam Engl
Nach abgeherter Clag und gegenantwordt hat ein Er: Rath befundten das er Engl unrecht gethan in deme er herrn Vicarii treuherzig warnungen nit zu herzen genumben alß solle er neben der Straff des herrn

Vicarii der 2 Taller andern zum Exempel hinfüro ainem Er: R: 4 Taller erlegen und ehunter des Arests nit entlassen werdten, auch also diser handl aufgehebt sein.

Gebuerts vot. der Paußweinischen
Khindter
Neben fürgebrachten Zwaier ihrer Eltern see: ordentlich aufgerichten unvermailigten verferdigten heiraths Prief sein Zeugen Hr. Veith Radamer bei 72 Jahren alß ein heiraths man.
Bärtlme Pfeiffer bei 47 Jahren sagt habs zu khierchen und gassen gehen sehen.
Dritter Zeug Greger Schadta bei 80 Jahren sagt dem Pfeiffer gleich.
Hieriber der geburths Prief bei der Canzlei außgeferdigt werden solle.

Raittag gehalten den 22 Januari 636
Stattrichter Ambt
Zacharias Kastner

Empfang	1358 fl 2 ß 23 d
Außgab	976 fl 2 ß 4 d
Resst also zuerstatten	28 fl - ß 19 d
Item restiert er wegen seiner Stattcamer Ambts Raittung	8 fl 3 ß 8 d
tt. also zusamen sein ganzer rest in beeden Raittungen	290 fl 3 ß 27 d

Statt Camer Ambt
Veith Radamer

Empfang	492 fl 2 ß 8 d
Außgab	496 fl 6 ß 7 d
Rest gemaine Statt ihme	4 fl 3 ß 29 d

Täzherrn Kastner, Radamer
Apfeltaller

Empfang	1423 fl - ß 24 d
Außgab	1071 fl 1 ß 18 d
verbleibt zuverraitten khünfftig	351 fl 7 ß 6 d

Spitlherrn Khindtler,
Winckhler

Empfang	219 fl 1 ß 21 d
Außgab	117 fl 1 ß 18 d
verbleibt er künfftig noch zuverraitten	102 fl - ß 3 d

Proyherrn Khindler
Apfletaller

Empfang und der gwin	1555 fl 3 ß 1 d
davon khomen laut außzug auf die geferdigten Soldaten	32 fl 2 ß 4 d
Wegen der Paul Giertlerin	18 fl 4 ß 4 d
verbleibt künfftig zuverraitten	1504 fl 4 ß 23 d

Ungelter
Apfeltaller
Ertragen 48 fl 3 ß 18 d
Erlegt worden

Zieglherrn
Sechtlmair Heigner
Empfang 30 fl
Außgab 39 fl 5 ß 16 d
rest ihnen gemaine Statt 9 fl 5 ß 16 d

Saltz Camer
Ertragen 56 fl 4 ß 12 d bar erlegt

Paumaister
Empfang 50 fl
Außgab 57 fl 5 ß 15 d
restiert man ihme 7 fl 5 ß 15 d

Prielherr
Geörg Erhardt
Erlegt Zins 25 fl 3 ß 10 d

Inleut Einnember
Andre Engl Peißger
Erlegt 22 fl

Mauthner
Geörg Erhart
Ertragen 100 fl 4 ß 22 d

Wagmaister
Andre Engl
Empfang 4 fl 1 ß 14 d
bar erlegt

Wachtherrn am Untern thor
Streckhenbach und Bruggner
Empfang 31 fl 4 ß
Außgab 24 fl 6 ß 4 d
das übrig bar erlegt.

Wachtherrn am Obern thor
Pfeiffer und Pretlinger
Empfang 22 fl 1 ß 10 d
Außgab 21 fl
den uberrest erlegt 1 fl 1 ß
Mer 632 Jährigen ausstant 3 fl 2 ß
Mer 633 Jähr. 3 fl 1 ß
Item 634 Jähr. 3 fl

Wachtherrn am Obernhofer thor
Stich und Andre Fux
Empfang 635 Jähr: 19 fl 6 ß
634 Jähr ausstant erlegt 1 fl 4 ß
so alles dem wachter geben worden.

Abmesser Chrisath
Mess gelt erlegt 10 fl 6 ß 24 d

Thuernmülner
Jacob Pierbaumb
Erlegt Bstandt 12 fl

Herr Rantsch
vom Walch graben 1 fl

Adam Khrotendorffer
sein Jahr Bstandt 4 fl

Weber Zech
Erlegt 2 ß 16 d

Pecken Zech
vom laden am thor 4 fl

Pader
von der Schöpfen

Gräßl am dam
Sein Bstandt

Sa: des ganzen
Empfang
317 fl 2 d

zu diser Suma hat Zörer an seinem ausstandt erlegt
5 fl

Welches alles herr Castner in sein Empfang genomben
Idest 322 fl 2 d

Mert N: Proy khnecht bitten p.
ervolglassung seines litlon von
dem Sechtlmair
Dem Sechtlmair ist auferlegt worden dem Khnecht sein Litlohn weillen er ursacher selbst gewesen in dem er den Rauchfanckh nit kheren lassen zue zustellen und ihme zu straff ernent worden 6 fl, so ihme auß gn. auf 3 fl gelassen worden.

Wein Khauff
Herr Stattrichter hat die jenigen 11 Emer wein alß des Hohentallers 6 Emer und die 5 von Zöbin von ainem Er: R: khaufft Ieten p. 4 fl, tt. 44 fl, so zum 635 Jährigen Gerichts cossten genomben wordten.

Den 1. Febr. 1636

Bestellung aines
Marckhtrichter
Mathias Liegler ist dahin aufgenomben und verordnet

worden und soll ihme ehist ein Instruction geben, Erstlich die Ständl in die ordnung zuestellen, dan das Schmaltz zustehen, Mer ein Wag

aufzurichten an welcher alles, alß Garn Harr Zwiern Zweßpen und dergleichen gewogen werden solle, und von jedem tt. 1 d geben.

Abmessers
Instruction
Erstlich soll er die wägen der ordnung nach stellen gegen den Pruggner hinab, 2. alles abmessen unnd im fahl er nit Sufficient ein Tagwerckher zuhilff nemben, 3. Imfahl winwe den mezen entlehret unnd über nacht behelt ein Groschen straff davon.

Geörg Altenburger p.
Ratificierung Haußkhauff.
Wann Supplicant einen annemblichen Stifftman stellen und der Khauffer ein anders hauß alhier khauffen wierd, khauffer auch sein Abschiedt fürlegen, volgt verrer Bschaidt.

Altenburgers außstandt wegen
desPriel gelt 14 fl
Dise 14 fl hat Gemainer Statt von der haußwehrung des Pfann ihnen behalten unnd ist also diser außstandt bezalt.

Pärtlme Hofpaur bitten p.
ervolglassung seiner Bsoltung 20 fl.
In ansehung seiner Invermelten motiven weil ain Er:R: ihme auß gn. halben thail alß 10 verwilligt haben.

Valentin Letl Pinders bitten p.
abschiedt vom Schenckhauß.
Dem Suppl. widerumben zuezustellen und hat ein Er: Rath sich kheiner schultigen aufkhündtung zu entsinen, waß aber den Abschiedt anlangt ist ein Er: R: im fahl er den Canzley uncossten und fertig gelt ausstheen wil, kheines weegs zuwider und mage sich destwegen bey der Canzley anmelten.

Barbara Khäsin ctra.
Mathiam Khindler.
Als man nach Göttfriz gangen hab Er den Khlainern Khnaben nach Ihr zum Carl geschickht, alß Sy khomben hab Sy zum Essen geschaut, darauf er alßbalt hinach gangen, unnd mit Gwalt in der Khuchel nothgezwungen unnd geschwengert, dahero begere Sy ihn, anderst nichts.

Antwort
Herr Martin Khindler antwort in namben seines Sohns er sei diß mahl mit der gegenantwort nit gefasst solle solche auf nechsten Rathstag thuen.

Den 5 Febr. Ao. 636.

Greger Eillinger ctra. Steffan
Khropff zu Vitis.
Er sey Nächtlicher weil zu ihm ins hauß khomen und seine Gesst alle aufrührig gemacht, alß er vom Kheller in die Stuben und in gefunden, Alßbalt in angeret warumb er seine Gesst nit mit ruehe lasse, darauf er alßbalt mit dem degen herauß und ihn geschlagen, auch gar trölich gewest.

Beclagter antwort er habs alles in Schimpf und nit Ernst gemaint.

Bschaidt demnach Beclagter groß unrecht than, das er ihme Clager unschulter weiß ohne ursach in seinem hauß mit entblössten Tegen

geschlagen in der freüheit auch seine gesst aufrüerig gemacht, wie auch auf offentlichen Marckht rndo: wider aller Erbarkheit sein schamb entblösst, und über den Spildisch hinüber den Urin lauffen lassen, Item in Gemainer Statt Canzley mit Ehrlichen Leuten händl angefangen, solche Iniuriert, dan in Simili dergleichen Mutwil bei dem Zacharia Paußwein in seiner Behausung verübt, hergegen von ainem alß dem andern alß herrn

Erharten Stattschreiber Paußwein unnd Eilinger nichts alß liebs und guets zusegen waiß, Alß solle Er obbenenten Erlichen Männern solche iniurien umb Gotten willen abitten, und hergegen so lang in Arest gehen bis 10 Reichstaller straff erlegt sein, Penfahl 10 Taller.

Anzaigung eines Raub vom
Schneweis Corporal
Geörg Pinsel und Mathes Schaidl Peckhenkhnecht sagen er hab im bei Jaggenbach ein Mantl, degen, 25 kr. gelt, 1 bar strimbf und das hanzintl genomben.

Straff
Die 2 Spiller sein wegen des handl beim geltner und der gethanen flucht umb 2 Taller gestrafft worden.

Den 8. Febr. Ao. 636

Fastenmarckht
gföll

Standtgelt	16 fl 4 ß 12 d
Viechmarckht	3 fl 6 ß 26 d
Mauth	29 fl 5 ß 20 d
Garnmarckht	1 fl 5 ß 18 d
	Sa: 51 fl 6 ß 16 d

davon den 2 Wachtern	40 kr.
den Standgelt Einnember	4 ß
den Mautner	4 ß
	Sa: 1 fl 40 kr.

Bleibt so hr. Stattrichter empfangen 50 fl 1 ß 6 d

Nischi bitten p. erlaubung eines
Stadl in Gärten zu bauen.
Fiat und sollen destwegen herrn abgeordnet werden, die den orth besichtigen und außzaigen.

N: die Khörlischen befreundten pitten
p. ervolglassung der 100 ducaten
und des darlehen der 479 fl.
Erstlich pretendiern Sy die 70 fl von Ferdinant Tibiockhen, weillen aber selbige in die ganze Sa: der 100 fl geschlagen wordten, alß khönen Sy dits orths verer nichts pretendiern.

Die 100 ducaten belangent wan der handl mit dem Lauber ausgeführt und wegen der scheltwordt Ein Er: R: versichert sollen Sy ihnen nicht aufgehalten werdten.

Betr. die 479 fl hat ein Er: Rath eingewilligt das hr. Prandts portion den andern 3 Erben alß Philippen Schuster Harbeckh und Morizen wegen seines hauß khünfftig wan Solches fallen wierdt geraicht werden solle.

Clag Geörgen Pöltingers in Namben
seiner Söhn ctra. Paulln Figgerl.
Bschaidt dieweillen dan auß abgehörter peeder Partheyen an und fürbringen auch abgehörten obstehenten Zeugen aussagen anderst nichts Erfunden werden klhönen, alß das er Figgerl in dem gar unrecht than, das er den auf offentlichen Plaz blutrissig geschlagen, wie auch das er Artner so schreckhlich Gott gelestert, und zuwider dem Khay: patent gescholten, dan das Sy Figgerlin des Pöltingers Sohn Karl dieb gescholten, und nit erweisen khönen, Alß sollen auf vorhero gethane Compromiss sy beede partheyen, weillen Sy an einander anderst nichts alß liebs und guets zusagen wissen zusamben treten, die handt pietten, und guete freindt, Figgerl aber wegen obernenter straich p. 4 Taller i die straff erkhent sein und Artner wegen der greulichen scheltwort in Arest, ingleichen des Pöltingers Alterer Sohn Geörg dieweil er Ursacher gewest sein solle, Penfahl 10 Taller.

Gelt Erlegung
Eodem die erlegt Valentin Apfeltaller das Jrhnige dem Hannß Meichsner zuegehörige gelt benentlichen 25 fl
Mer hr. Zacharias Castner die Caspar Amanischen 20 fl
diese zwo Posten seint in die Sacristei gelegt worden.

Barbara Khäsin ctra.
Mathiam Khindler
Weillen beclagter nit zur Stel und ohne sein gegenantwort die Sachen nit verabschiedt werden khan, Alß solle sich Suppl. bis zu seiner ankhunfft gedulden, Interim das khindt nit verwarlosen und den uncossten darauf bei den freundten suechen der Zeit khöne Ihr nichts gesprochen werden.

Haußkhauff Geörgen Groll
an Hierschenschlag.
Geörg Grell erkhaufft von Mathia Harwanger sein behausung an Hierschenschlag ausser der Fexung p. 15 fl, zalts nechst Georgi bar, Penfahl 2 Taller.

Den 15 Febr. Ao. 1636

Abraittung mit
Wolfen Nidermair
Erstlich restiert er 631 Jährige Steur 3 fl
haußwehrung 20 fl
Sa: 23 fl

Harbeckhen Austandt
an stat des Samelt
Nota khünfftig soll von des Harbeckhen portion so bey gericht liegt 15 fl wegen des Samelten hauß ihnen behalten werden.

Den 22 Febr. Ao. 636

Clag Geörgen Eggingers ctra.

Zachariam Paußwein wegen seines
Brueders Ieremiae Erbs portion.
Den gegenthaillen umb sein fürderlichen Bericht zuezustellen.

Pinder handtwerchs
Ordnung
Fiat wie begert gegen Erlegung 36 fl für Sy und die gsellen fertigung
Inner 2 Jahren zuzahlen, alzeit zum Jahrtag halben thail.

Wehrg. Erlegung
Wolff Leiner Erlegt Erste wehrung 20 fl so herr Castner Empfangen.

Gebuerts Vot.
Andre Loiprecht
Fiat auf vorgewissenen Seiner Brüeder gebuerths brief außzufertigen.

Mathias Loyprecht
gebuerts vot.
Hanß Khnobla Peckh bei 76 Jahren zu Göttfridts under der Herrschafft
Carlspach, Ihme sein wol wissent das er Geörg Loiprecht sich vor 22 Jahren
zu Michl Deckhers zu Göttfriedts Casper Kherischen Underthan N: seiner
ehewierthin Junckhfrauen Tochter Magdalena ehelichen verpflicht selbige
offentlich zu Khierchen unnd gassen geführt, aldort durch hr. Hannßen
Graff copuliert worden, die hochzeit in seinem hauß gehalten, ursach
seines wissen sey er alß ein geladtner darbei gewest.

Geörg Pämer aldort unter der herschaft Hainraichsschlag alt bei 66 Jahren
Sagt in gleichem auß ursach dessen sey er ein heuraths man gewest auf der
Brauth seitten.

Joseph Reitperger Wegen seiner
schulden ein bericht.
Erstlich bringt Er Extract sub 13 Decembris 635 auß dem Prothocol zu
Neupölla für, das er dem Elia 17 fl genies, so er mit einer andern Zeugnuß
undter 3 Erlichen männer fertigung Alß Andreen Schmöller, Sebastian
Kholler, und Hannsen List, beweist, das er ihme solche guetwillig
geschenckht.

Dan sagt er Er hab ein Stuetn Empfangen p. 20 fl dieselbe aber hab den
außbeissenten wuerm gehabt davon er zuhailn geben 6 fl
Mer Zehrg. bei dem Trometer für ihn Elien Zalt 8 fl.

Greger Schada bitten p.
verwillig, des huefschlag.
Weillen er ohne vorwissen aines Er: R: disen selbst in deme er solchen
nimmer Zutreiben ein schein in die Ladt gelegt vergeben bei penn 10 Taller
Alß soll er sich dessen hinfüro genzlich enthalten.

Auflag an die Schmit
Sy sollen nimmer handtwerch halten ohne 2 Comissarien auß dem Rath,
widriges getrafft werden.

Aussagen hernach beneter Partheyen wegen
das Hr. Räntmaisters geredt haben solle
das P. Lucas bißhero die Schickhenhoferische
sachen Schelmbischer weiß Erpraediciert.
Joannes Fanckh waiß sich dises nichts zuentsinen allain das er
Rändtmaister gemelt P: Lucas habe die Sachen bishero mit practicken dahin

gebracht unnd sy hab in gleichem den P: Lucas so weit betrogen das er Ihren worden geglaubt.
Geörg Egginger Richter vorigem gleich in Ersten Puncten in andern nichts.

Hannß Schneider melt hab von P: Lucas nichts reden gehördt allain sein glüb than.
Alexander Oberhauser sagt waiß sich ausser der anglubung nichts zuentsinen.
Michael Mayr melt, das er anderst nichts böses vom herrn P: Lucas reden gehört alß das er der Frauen am Schickhenhoff bißhero beigestanden unnd also aufhalt gemacht.
Mathias Pinder waiß insimili sich kheiner reden wider den P: Lucas zuentsinen.
Jacob Zeißlmair Schmit waiß Ebnermassen nichts.
Paul Khämauf ist gehörloß.

Den 7 Marty Ao. 636

Khilian Pretlinger ctra.
Mathesen Zimerman
Melt er hab im zu Benischau etliche heut auß khauffen wollen, so ihme nit gebüert benebens auch übel nachgeredt, Beger es zuverweisen.

Andwordt
Beclagter negierts.
Bschaidt
Dieweillen aber clager solches mit mehrern dociert und dem Beclagten nit gebüern wollen das er ihme clager hinterruckhs sein erkhaufftes Leder auß khauffen solle, und sich nach verpfend bey einem schelmb er Predlinger khomb nit mer darumb, alß sol er erstlich ihme Predlinger ein abtrag thuen, nnd so lang in Arest bleiben biß 2 Taller straff erlegt sein.
Penfahl 4 Taller

Haußkhauff
Hannsen Engl
Hannß Engl erkhaufft von Thoman Einzinger sein behausung so auf der Wegschaidt ligt p. 16 fl nechst Georgi dis Jahr 8 fl unnd übers Jahr völlig zubezahlen, die gaben fangen sich zum Einzug an.
Penfahl 4 Taller.

Joannes Peißger
p. darlehen
Fiat ihme begerter massen von seines Bruedern see: Erbtail 30 fl ervolgen zulassen, unnd solches Hr. Appfeltaller anzubevelhen.

Andreen N: Zieglers Bitten p.
ervolglassung seines macherlohn.
Demnach sich mit recht gebrent laut des Fuxeen und Grisathen alß 2 Maurer aussag befinden, wil ain Er: Rath ihme mehrers nit dan 3 fl auß gn. ervolgen lassen.

Clag Geörgen Wolfarten ctra.
Hansen Grueber von Frauhoffen

Demnach sich auß Clag und gegenandwort auch andern abgehörden Partheyen, so dise gesehen befundten, daß er Wolfart gar unrecht gethan, daß er Ihme Grueber zum Ersten geschlagen, und also seine Obrigkheit beseits gesezt, dahero sol er Erstlich den Grueber ihme gegebne Straich abbitten, wie auch dem Michael Zeillinger so Rettens halber gewest und wegen des greulichen Gottslestern, bey diser H: Zeit in die Straff p. 6 Taller erkhent sein ehender des arests nit zuentlassen , Act. den 11. Marty Ao. 636. Penfahl 4 Taller.

Thoman Praher ctra.
Hannß Simel zu Spiz.
Weillen sich befindt daß clagers haußfrau gar unrecht getahn daß Sie ihne

Simel ohne ursach geschlagen, und gar mit seinem aignem Weinn den Khrueg genomben und auf ihn geschlagen, dardurch villeicht etwaß anders da nit Franckh darzwischen khomen were, Sindemalln er schon nach dem Messer griffen entstanden were, Alß solle er Praher dem gueten Mann ain abbitt thuen, unndt p. 2 Taller gestrafft sein, da aber ins khünfftig Sy verer dergleichen Muetwillen verüben thete solle Sy nit umbs gelt sondern am Leib offentlich gestrafft und die fidl angehenckht werden.

Den 12 Marty Ao. 636

Clag Geörgen Egginger ctra.
Zacharias Paußwein.
Ersten begert er sich wider Zachariam Paußwein und melt er hab sowol schrifft: alß mündtlich die Tauf dem Khindt verbothen, Item alß ein Persohn in gefragt, sol er gesagt haben es haisse suech den Vattern, welches in herzlich schmerzt, Sindemaln der gestalt sein Tochter ein Freyhuer sein müesse.

Bschaidt
Weillen beclagter noch umb ein ferern tag helt und die Interessierten nit zur Stel, alß sol sich Supp. biß dahin gedulten.

Geißlingerischer
Ackher verlaß
Paul Wolf solle Jährlich der Elisabeth Geißlingerin von Ihren 3 Ackhern Zins geben 3 fl.

Haußkhauff
Lengenfeldt
Wolf Radmair Pinder erkheufft von Hannsen Tonner sein aigenthumbliche behausung aldort p. 200 fl dergestalt das er alßbalt 50 fl dan

Martini 50 fl, Item Jährlich Mitfaßten 50 fl, mer Ao. 638 50 fl und fangen sich seine gaben des khaufers diß 636iste Jahr an. Leidtkhauff 3 Taller, Penfahl 8 Tucaten.

Von diser Wehrung der 50 fl hebt erstlich gemaine Statt	30 fl
der gestalt alte gab	26 fl
636 Jährige Extra.	3 fl
die Abfarth	10 fl
daran restiert er biß anderte wehrung	9 fl

Stattproyers Straff wegen
seines unvleiß
Andre Rengassner Stattproyer wiert wegen seine ungehorsamb in Passauer geschafft, auch sein Proyen auf sein handt ganz verpothen, biß die 8 Muth gersten gemalzt, wideriges umb 10 ducaten gestrafft sein und so lang des Arests nit zuentlassen.

Aussag hernach benander
Schickhenhoferischer underthan.
Simon Premb zu Marbach sagt es sey Ao. 633 gewiß ein citation vom herrn verwalter auf der Probstei zuekhomen, er sey aber kranckh gewesen, und solche Thoma Vischer Empfangen, wo sy aber hinkhomen wiß er nit, Sey auch Ao. 633 auf dem Schickhenhoff nit vorgestandten Sey zu Spatt khomen.

Michael Leschl zu Nidernstralbach wiß in gleichem gar wol, hab solche dem herrn zuetragen, der gesagt sol nuer haimb gehen sein frau wer zu wienn, wer schon richtigkheit machen.

Geörg Egginger
melt wiß sich wol zuerindern daß ers hinauf begert, aber wegen ihres herrn verbot nit erschinen, sey auch Ao. 633. auf den Schickhenhoff nit erfordert worden.

Geörg Colman
von Englbrechts
sagt er hab ein Zetl vom Maurer Empfangen die erscheinung aber vom herrn Rittmaister verboten worden.

Urban Grueber Richter
zu Germanß
sagt habe aine Empfangen so er aber dem herrn zuetragen ders im verpothen.

Mathias Redl
von Purckhen
sagt in gleichem.

Mert Pinder zu Moidrambs
vorhero Windthab
In simili.

Den 18 Marty Ao. 636

Fleischackher bitten p. verwillgung
das tt. Rindtfleisch p. 4 kr.
Bschaidt weillen man so Eilent nit wissen khan wie es ander orten mit dem Fleischackhern gehalten auch wie theur solches verkhaufft Alß solle ihnen auf dise ossterfeyrtag allein das tt. Rindfleisch p. 14 d wie auch daß Khelbere p. 14 d verwilligt sein, doch sollen Sy daß Khelbere

p. Pfundt weiß verkhauffen, welcher aber ainem wer der sey ein tt. zuhackhen verwaigern wurdte, der so ohn alle genadt p. 1 Taller unnachlessig gestrafft sein und nit nachgesehen werden.

Clag Michael Staindl ctra.
Paullen Edelman

Zaig an wie daß er gestern zu ihm khomen und nach dem er vol worden, ihn ein Vischdieb gescholten, begere es zuerweisen.

Andwortt
Beclagter sagt sey gar bezecht gewest wiß nit ob er solches geredt oder nit, sonst wiß er nits unerlichs von ihm, ists geschehn so ist es in Truncknenheit fürüber gangen.

Bschaidt
Demnach auß clag und gegenandtwordt auch abgehördten Zeugen befunden, das er Edelman ursacher diß Handl, und er Staindl Erwissen khan, daß er daß gelt alß 7 kr. nit aufgehebt, sondern umb wein neben des Zwelfers gelt zu Gschwendt geschickht worden, dahero er ihme die 9 kr. schuldig, Alß solle dem Staindl Erstlich die 9 kr. zuestellen, dan dem Staindl wie auch er ihme (weillen er nichts alß liebs und guets von ihme waiß) abbitten, Penfahl 2 Taller.

Hannß Meyerl ctra.
Michael Staindl.
Weillen dem Staindl im Gerichtshauß zu dem Meyerl er solches abbitten und wegen der erwisenen Gewalts so lang am

Rathauß verbleiben biß 2 Taller unnachlessig straff andern zum Exempel erlegt sein. Penfahl 10 Taller.

Den 26 Marty Ao. 636

Geldt Erlegung
Erstlich Erhart und Paußwein erlegen an der
635 Jährigen Steur 294 fl 5 ß 26 d
Vom Tätz 290 fl
Mer am Täz 15 fl 2 ß 4 d
Sa: 600 fl - ß - d

Dise Summa ist herr Purkharden nach wienn an der 636 Jährigen Extra. geschickht worden in Abschlag.

Den 11. April Ao. 636

Haußkhauff
Caspar Tröthändl
Erkhaufft von ainem Er: Rath Geörgen Mosers behausung neben herrn Prandten und Erharten heuser ligent mit aller Zuegehör und den aldorten ligenden laden und holz ausser 2 Spanbeth, 1 Gießalmer und 1 Leibstuel p. 60 fl und 1 Taller Leutkhauff der gestalt das er nechst Pfingsten biß zu völliger abzalung erlegen solle. Penfahl 10 Taller.

Haußkhauff
Hanßen Maurers
Hannß Maurer erkhaufft von Gemainer Statt Thoman Vettenpruners behausung neben des Holzheu ligent mit aller zuegehör p. 30 fl.

Seite 305 v

zum Einzug alßbalt 15 fl zuerlegen dan Georgi ubers Jahr 7 fl 4 ß und Georgi 638 7 fl 4 ß, Penfahl 6 Taller.

Haußkhauff
Wolfen Fridl

Wolf Fridtl erkhaufft von der Preschlin ihr behausung neben des Samelt hauß in der Haffnergassen ligent mit aller zuegehör p. 22 fl, nechst Georgi 11 fl, und übers Jahr völlig mit 11 fl bezallen solle. Penfahl 4 Taller.

Straff
Preschlin ist derentwegen das Sy über die anglübung abziehet in die straff p. 4 Taller nichts darauß zulassen erkhent worden.

Haßkhauff
Christoph Khropff
Christoph Khtopff erkhaufft von Hansen Zetl sein behausung neben Hansen Grueber in der Siernau hauß ligent mit aller zuegehör p. 10 fl und 1 fl Leutkhauff nechst Georgi zum einzug alß balt 5 fl und die andern 5 fl Michaeli zuerlegen, Penfahl 4 Taller.

Den 18. Appril Ao. 636

Haußkhauff
Hansen Engl
Hannß Engl Thuechmacher erkhaufft von Joseph Träxlerin in der Hafnergassen ihr aigentumblich behausung neben Geörgen Ulman

und Wolfen Fridl ligent mit aller zuegehör p. 18 fl nechst Georgi 9 fl und übers Jahr völlig zubezallen gibt die gaben völlig auf dis Jahr, Actum ut supra. Penfahl 4 Taller.

Straff der feyrbrunst bey
dem Schmeckhen
Wegen solches unvleiß und vorsichtigkheit ist er Schmeckh p. 2 Taller unnachlessig gerstrafft worden.

Aussag Evarosina Trethändlin ctra.
Jeremiam Paußwein see:
Erstlichen hab sy mit dem Haubtman und Leitenambt zu nacht gessen und getrunckhen aber bei wesen des Vatters. Andern sagt sy der Leutenambt wol khust und gedruckht hat, aber sonst nichts unerlichs beschehen, aber er Jeremias sey am Pfingstag und Freidag nach dem Faschingstag hinauß khomen, und in Ihres Vattern beth bei der Nacht getriben, aber der Vatter sey dasselbige mal nicht dahaimb gewesen, aber sy sein ein Jahr darvor miteinander versprochen gewesen und hat er ihr einen Ring und einen Tucaten und Sy ihm einen Silber und starckh verguldten Ring, in welchem ein guets Perl geben, und die verlübnus ist in das Hr. Franckhen behausung auf dem Ersten Khindlmal den andern tag beschehen

Barbara Khäsin ctra.
Mathiam Khindler
Demnach er sy umb ihr Junckhfrl. Ehr gebracht und geschwengert alß begere sy seinem versprechen nach zukhomen und sy zu Ehelichen.

Antwort
Beclagter melt deme sey nit also wis sich dits orths ganz unschuldig wolß mit seinem gewissen betheuern und an Aydt stat außreden.

Bschaydt

Weillen sich beede zum Aydt referiern alß ist die sachen biß nechsten Rathstag differiert worden.

Haußkhauff
Lorenzen Panstingl
Lorenz Panstingl erkhaufft von Gemainer Statt Andre Ilgen in der Poschengassen behausung neben Hansen Lehner ligent p. 10 fl, Georgi 636 5 fl, und übers Jahr völlig zu bezallen. Penfall 2 Taller.

Den 7 May Ao. 636.

Orttnung des
Thor Spören
Hinfüro sol Jeder deme die Schlißl überschickht werden 14 Tag Spörn, der aber ein Bueben oder Tiern Schickht sol p. 1 Taller gestrafft sein welcher auch über die 14 Tag nuer 1 Tag die Schlissel behelt sol noch zur Straff dises Ambt 14 Tag verrichten.

Straff des verschütten Pier
bey dem Pfan
Wegen des verschütten Pier 4 1/2 Emer solle Pfann Erstlich bezallen zu dem 3 Emer 1 fl 4 ß, der khnecht 3 fl, der Lucas 12 fl 4 ß.

Aignus des Stattproiers
Bärtlme Weinberger
Erstlich gelt Järlich 34 fl dan von Jedem Proy 1 Emer Pier, doch alzeit den andern in Schenckhauß Kheller zuverkhauffen und fangt sich sein Jahr Osstern 636isten Jahres an.

Marckhtrichter
Pärtlme Pfeiffer und Peter Pruner verortnet, und solle Ihme destwegen Ehist ein ordentliche Instruction angehendogt werden.

Haußkhauff
Michael Fangers.
Michael Fanger Erkhaufft von der Faberin Ihr aigenthumbliche behausung neben Paul Passauer ligent p. 7 fl, Alßbalt 4 fl 14 Tag nach Pfingsten und nechst Michaeli die überigen 3 fl zuerlegen und sol für diß Jahr halbe gab in allem geben auch bey straff alle hölzer Gmainer Statt meiden. Penfahl 1 Tucaten.

Pfingstmarckt Ertragung

Mauth	78 fl
Standtgelt	13 fl 2 ß 18 d
Viechmarckht	3 fl 5 ß 10 d
Garnmarckht	1 fl
	Sa: 95 fl 7 ß 28 d

Herr Stattcamerer in sein Empfang genomben.

Den 20 May Ao. 636.

Pfarrers von Arbesbach bitten
p. darleichung des Zug.
Widerumben hinauß zugeben und weillen man solches Sayl an jezo bei der Pfarrklhierchen alhie und dem Spithal selbst von nöthen, alß khan in diß begern nit verwilligt werden.

Burgerrecht
Empfangen
Wolff Zwierner
Pärtlme Perner

Petter Planckh
Caspar Pämbhauer
Wolf Liner
Lorenz Panstingl
Jacob Pierbaumb

Jeder 4 ß

Sa: 3 fl 4 ß

Herr Radamer Empfangen.

Den 29 May Ao. 636.

Ainem Er: Handtwerch der Schmit
ctra. Georgen Perger Wagner.
Dieweillen er Wagner ganz und gar von seinem halsstärigen khopff nit lassen wil und sich auf herr Stattrichter Paschen und Apfeltaler referiert alß solle Er interim bis zu deren ankhunft in Passauer gelegt werden.

Mathias Albertus Schuelmaister
ctra. Mathiam Carl.
Ungefehr vor 4 Wochen sey der preceptor zu Moydrambs bey ihm gewesen, da hab er im vertrauen gesagt, der Carl sey ein uberwisner man, darauf er hingangen und solches dem Carl gesagt, darüber er in geschlagen und ein Maußkhopff gescholten, begere es zuerweisen.

Antwort
Es sey nit weniger allain hab ers darumben gethan dieweillen er in ein überwisenen man gescholten.

Bschaidt
Weillen khain thail recht gethan, Alß sollen

sy zusamben threten und diser handl aufgehebt und mit 4 Taller verpent sein, Actum ut supra.

Bebuerts notl
Mathiasen Faber
Erster Zeug Mathias Pleyer zu Weissenbach bei 52 Jahren sagt Hanß Faber Maurer habe sein haußfrau Catharina alß Simon Stiffters seiner Ehewierthin Eheleiblichen Tochter verehelicht alhier Copuliert die hochzeit zu Obernstralbach in sein Stiffters behausung gehalten, ursach seynes wissen sey er als ein geladtner darbey gewest.

Geörg Grädtinger zu Rabenthan Closter Zwetlerischer unterthan bey 56 Jahren sagt alß Ein heuratsman vorigem gleich beschehen ungefehr vor 20 Jahren.

Den 13 Juny Ao. 636

Schreiben von Schwarzenau
wegen des gefangenen Wagner

Fiat und sein nachfolgente puncten berichtet worden.
Erstlichen daß Leggisch in 18 Puncten seiner außsag auf in bekhendt und darüber gestorben.

Andern wegen der 7 Roß so er bey Moydrambs hinweg nemben helffen.

Drittens wegen des ainem Paurn zu Weissenbach außgestandten Roß.

Viertten wegen des entfrembtren Bar Ochsen zu Kaltenbach.

Anclag Geörg Eggingers
ctra. Jeremiam Paußwein.
Wan ain verschlossener Gewalt vom Clager zur Stell, von seiner Obrigkheit verfertigt oder er selbst zur Stell,

soll diser handl verabschiedt werden. Den Benedict bedreffen ist an dessen Stel ain Er: Rath alda bis auf nechsten Freitag differiert.

Clag Zachariaßen Paußwein
ctra. Hansen Traxler.
Begert den Pueben einzuziehen und zu Examiniern, wo und an welchen orth gefundten sey der schaz.

Clag Martin Khindler ctra. Andre Winckhler
wegen etlicher fürüber gangener reden.
Dieweillen solches von ihme Winckhler auß einer furi beschehen, und khain thail von dem andern nichts alß liebs und guets zu sagen waiß als sein sie mit raichung der hendt zu gueten freundten gesprochen wordten. Penfahl 2 Tucaten.

Aussag Blasy Willingers, Hansen Träxler
betreffent wegen des Schaz halber.
Erstlichen sey ein Trüchel mit 4 handthaben gewest.
Zum Andern ein Totter man welches Painer Er auß bevelch des Zacharia Paußwein uber die Maur hinauß geworffen.
Dritten 3 Pecher, 1 mit 9 füessen so nach wienn Paußwein in die Ladt geschenckht.
Viertten 3 Vaß 2 mit Eisen, 1 mit Leinwath.
Fünfften, 1 Trüchel mit Seckhen darin in ainem Rotte Pfenning gewesen.
Sechsten 1 Par Bistolln.
Sibenten 1 Bar Sporn.

Andtwortt
Hansen Träxler
negiert diß alles sagts es haben im solches die Bueben om Obern hoff angelehrnt waiß nichts.

Den 17 Juny Ao. 636

Clag Pfleger zu Wisenreith ctra.
Jacoben Nischi wegen des Träxler Tochter.
Umb willen er des Träxlers Tochter Wisenreiterischer Waisen daß sy auf dem rain grast geschlagen, und mit füessen getreten, daß es also gefehrlich mit ihr stehet, begere in zubestraffen.

Antwortt
Daß mensch habe in der wisen grast und nit dem Rain dahero er ihr ein bar flaschen geben mehrers nit.

Bschaidt
Weillen er beclagter negiert alß sollen sy clager daß mensch zur stel bringen und besichtigen Lassen.

Clag Martin Hagen und seines weibs
ctra. die Proposin Peirlin
Gestern sey sy in ihr hauß khomen, und offentlich vermelt sy hab ihr ein windl gestollen auch ein huer gescholten begere eß zuerweisen.

Bschaidt
Weillen diß ain lautterer furi gewesen, und khain thail von dem andern nichts beses waiß, Alß sollen sy beede zusamben treten und guete freundt sein. Penfahl 2 Taller.

Den 20 Juny Ao. 636

Clag Barbara Khäsin ctra.
Mathiam Khindler
Weillen dem beclagten sein beistandt nit erscheinen

khünen, und abgesagt worden, Alß sol ihnen khinfftig ein ordentlicher tag benent, Interim herr Probst zu rath gehalten werden.

Vergleich Sechtlmair betr.
wegen deß hauß auf der Wegschaidt.
Eodem ist mit dem Sechtlmair wegen seiner zuesag daß er daß hauß auf der Wegschiadt pauen wolte volgenter vergleich beschehen, daß er neben dem Ackher am Weissenberg gegen des Egginger Praitl über ligent noch 10 fl gelt geben, und zwischen hin und nechst Weinachten gwiß erlegen solle.

Den 21 dito Ao. 636

Widerrueff
Hanßen Ellnpergers
Obstehenten dato Hansen Ellnperger alle und Jete witer Zachariaßen Paußwein deß gefuntnen Schaz halber außgegoßne reten in herrn Stattrichter behausung in bey sein herrn Pachmairs preceptor und freul. Eva Salome auf ihme gethanes zuesprechen in totum widerrueffen und vermelt Er wiß nichts, hab niemaln nichts gesehen ein Khraut oder Ruebengrüebel sey ainßmal dagewest.

Den 26 Juny Ao. 636

Ungelt Erlegung		
Herr Erhart erlegt 635 Jährige Bstandt in ungelt	20 fl	
Gelt Erlegung der		
Lengfelterischen Unterthanen		
Herr Radamer an dem Lengenfelterischen Ausstant als		
vom Tonner	30 fl	Empfangen
Rothmair an der 636 Jährigen		
Extraordinai erlegt	4 fl	
Spieglbaur	29 fl 6 ß	

Hohentaller	10 fl
Fridrich Maurer	4 fl
	Sa: 97 fl 6 ß

Seite 310

Dise 97 fl hat herr Castner Sambt den 51 fl so herr Erhart anstat des Waltparten erlegen, zusamen 148 fl 6 ß in sein Empfang genomben.

Sichler Gelt Erlegt

Erstlichen an dem 634 Jährigen anschlag der 6 ß	6 ß
Mer 635 Jähriges Wachtgelt	4 ß
Mer auf die Artholorey	3 ß 10 d
Dan halbe Steur	2 fl 4 ß 20 d
	3 fl 6 ß

Dise 3 fl 6 ß vorhero erlegt worden.

Mer 635 Jährige halbe Extr. Ordinari der 10 fl	8 fl
Dan anstat des Thoma Pöltingers Erlegt so herr Khöppl see: verbothen.	15 fl
	Sa 23 fl

So herr Castner Empfangen.

Susanna Pacherin
Hoferin
Verantwortung auf deß Merten Reindls wegen deß in seinem hauß gethanen diebstal uber welchen Sy Erdapt worden sey trunckhener weiß beschehen und also ganz mit außbedachtem gemüeth, Wolls nimmermehr thun.

Bschaidt
Andern zum Exempel sol ihr die fidl oder stain angehenckht und alß dan auß dem Landtgericht verwisen werden.

Den 30 Juny Ao. 636

Schreiben Caspar Wiertch zu Augspurg
wegen des Mathes Strobel schult.
Widerumben zuzuschreiben, daß er alhero khome und die wahr weillen khein gelt gefunden worden, abhole Es sey nit im brauch daß die Khue dem Paren nachgehe.

Seite 310 v

Mathias Hofpaur baur von Rieggers ctra.
Thoma Sigmundt Fleischackher am Neuenmarckht.
Vor Pfingsten 3 Wochen hab im Thoman Sigmundt ein Schoff abkhaufft p. 9 ß, daran er schultig verbliben undt die wahk alß er selbiges gefordert ihme abgeschlagen und vemelt daß schoff sei nichts wert gewesen, wan ers nit gethöt verreckht were, darauf er im geantwort daß gebüert einem schäffer, müesse darumb khain Erlicher Maister sein und darüber zum Zächmaister gangen angeteutet, der ihme Thoma Sigmundt hollen lassen und in güete befragt der selbst widervermelt, wie oben daß Schoff sey menglich gewest, und alß er Zöchmaister in derentwegen ein schäffler gescholten Er hergangen ein ganz Er: Handtwerch Iniuriert der gestalt daß Sy nicht besser wehren, so Zöchmaister mit andern Erlichen Mennern zuerweisen.

Bschaidt

Auf nechsten Rathstag differiert worden.

Abraittung wegen des Chrtistoph
Khropfen hauß in der Siernau.
Anna Proierin rest laut Zetl, Artholerey und Eillenten

Anschlag	2 fl 4 ß
Item 630 Jährigen Rüstgelt	2 fl
Mer an ainem Anschlag	1 fl
Mer 2 Steurn	3 fl
Dan 631 Jährigen Extr.	2 fl
	Sa: 10 fl 4 ß

Dise 10 fl 4 ß herr Castner Empfangen, daß übrige Ziegler 2 fl, und sy Auerin auß gn. 2 fl 4 ß

Abraittung
Hansen Zetl

Erstlich die Haußwehrung	10 fl
daran Erlegt Khropff	6 fl
ist ihme Zetl die 635 Jährige Steur und Extr. Ordinari halber Thail abgerait worden 22 ß	
daß ubrig er Zetl aufgehebt	3 fl 2 ß

Den 4 July Ao. 636

Kayl: Bevelch von der Pachmayrin
wegen des Träxlers Bueben.
Darauf wider die hochlöbl N: Ö: in ainem und andern zuberichten.

Nochmaliger Widerruf
Hansen Elbergers
Hanß Elnberger 14 Jahr alt sagt es sey einmal nit anderst er hab nichts gesehen.
Item sagt er hab nach Reichenau ins Landt ob der Ennß zu seinem Vettern wegen Ihrer schult der 16 fl und seines Träxl Zeug wollen, Alß er nach Rauhenet khomen haben in die Paurn des Laimbpaurn gefangen, zu den Andern gefürt da sey ainer herumb geritten 3 khraiß gemacht und ein Bulver oder samen über sy gesträet, darüber kheiner davon khomben khönen also mit ziehen müessen, alß sy auf 1 mal bey linz khomben und aldort in der khierchen geschlagen worden, sey er mit 2 huetergesellen und 2 Schuester nach fürübergangener schlacht mit andern gefangen und nach linz gefüerth alta er vom H: Pfingstag biß auf Corporis Christi im Wasserthuern gelegen.

N: der Schizer alhier bitten p. verwilligung
etwaß zum Ersten vortl von Gemainer Statt.
Fiat wie begert 1 Taller.

Den 9 July Ao. 636

Thoman Sigmundt wisenreiterischer underthan Fleischackher ctra.
Mathiam Hoffpaur und Räthl das er in ein schäffler gescholten.
Dieweillen auß Clag und gegenantwort auch gehörten Casparn Raithl Zöchmaister und Geörgen Fuxen wissenschafft sich befunden, daß er Thoman Sigmundt in deme gar unrecht than, daß er gemelt daß schof sey schlecht gewest, haber im solches zu ainem Behelf, und mehrers auß unbedachtsamen gemüet alß sonsten ainer bösen

mainung geredt, und heriber in bey sein seines Pflegers disen handl ainem Er: Rath aufgeben, herentgegen der gegenthail neben der Schult 3 ß den aufgeloffenen uncossten alß 7 fl 4 ß begert. Alß ists dahin in ansehung seines gdigen. herrn vermittelt worden, nach fürübergangener Compromiss daß er Clager Ihme Mathia Hoffbaurn neben der schult der 3 ß benebens mit darbiedung der hendt zu gueten feundten gesprochen sein, Penfahl 10 Taller.

Vergleich der Fleischackher
und Thoma Sigmundt.
In Simili ist die Iniuri zwischen Ihme und Zöchmaister Fleischhackher der gestalt verabschiedt, weillen sich nit befunden daß das schaff ungerecht gewesen, Alß sol er sich ehisten zum Handtwerch befüegen und aldort in bey sein 2 Rathsfr. vergleichen.

Hannß Meirl p. verwilligung das Pier
beim Sechltmair zunemben.
Ain Er: Rath lests beim vorigen Rathschlag allerdings verbleiben.

Den 11 July Ao. 636

Mathias Khindler ctra.
Barbara Khäsin
Weillen sich daß Mensch in kheinem vergleich eingelassen und vorhero herrn Probsten zurathfragen, Er hergegen sie nit nemben wil, alß ist diser handl differiert worden.

Geörgen Egginger ctra. Zachariam
Paußwein sein Tochter betr.
Bschaidt Nachgethaner Compromiss von beeden thaillen ist erstlich daß khindt zu den Namben des Jeremie Paußwein see: Erkhent, belangent sein Erbschafft ist solche zur Straff der Obrigkheit haimb gefallen, doch davon auß genaden dem Khindt 10 fl geschenckht sein. Waß im übrigen

die khünfftig Erbschafft von ainem oder dem andern thail anlangt, sol ganz khainem Passiert werden, und daß khindt verrer bey dem Paußweinischen nichts zusuechen haben, darüber er Paußwein ihme Egginger abgebeten und der uncossten zu beeden thaillen wie auch die fürübergangene pro et contra reden aufgehebt, und nimer mehr zuäfern, Penfahl 20 ducaden gesezt worden.

Abraittung mit Margarethen
Khällin an jezo Preslerin.
Erstlich restiert von ihren 2 Äckhern so Prandt und Winckhler geniessen biß dis Jahr inclusive 10 fl 1 ß.
Item restiert ihr altens vermüg beschener Raittung den 16 Novembris Ao. 636 — 4 fl 3 ß 10 d
Sa. 14 fl 4 ß 10 d

Daran Winckhler erlegt an seinen 6 fl 6 ß in abschlag — 2 fl
Rest — 4 fl 6 ß
Prandt rest — 3 fl 3 ß

Den 21 July Ao. 636

Balthaser Graf Satler zu horn wegen
seines Weibs Elisabeth und deren
Schwester Catharina Wiertenbergerin.
Deme solle alles und jedes gegen ordentlicher verzicht so noch verhandten
gegeben werden, so beschehen und also die Gerhaben ledig und loß erkhent
worden.

Erlegung haußwehrung Den 11 Augusti Hannß Maurer erlegt an seinem

hauß herrn Castner die Erste wehrung 15 fl

Abthaillung der Khöpplischen Befr.
ihrer Empfangener 100 Reichstaller
in Silbercronen vom Laglberger.
Davon gehebt herr Castner und Prandt sein thail Herr Philiph Schuester und
Harbeckh
Insimili des Morizen portion bleibt in der Sacristei
24 fl 4 ß 16 d

Patent vom herrn Golnitsch
wegen eines Wochenmarckht.
Fiat hüerüber wider zuberichten, daß wier khain bedenckhen, allain bate
mann in gleichen die füer khäuffer abstellen zuhelffen.

Den 22 Augusty Ao. 636

Haußkhauff
Hansen Arzten
Hannß Arzt Erkhaufft von Hannsen Geltner sein behausung neben Lienharten
Vettenpruner und Jacoben Sechtlmair ligent p. 45 fl alßbalt 25 fl
zuerlegen, und alß dan übers Jahr 20 fl, in der 636 Jährigen Extra. Ordin.
gibt Khauffer das dritthail sonst in andern Gaben daß viertl Jahr.
Penfahl 5 ducaten.

Barbara Khäsin ctra.
Mathiam Khindler
Nochmallen differiert und sol Khlagerin weillen er sich thailß darzue
bekhent, doch zweiffelhäfftig, auch wegen seines namben khein bedenckhen
tregt, hüerüber ihr begern thun, ain füer alle mal lassen sich nit zwingen
selbige zunemben.

Hauß Thausch Georg Hueters
und Bärtlme Hoffpaur.
Geörg Hueter vertauscht sein ~~hauß~~ behausung nechst dem Saiffensieder mit
Bärtlme Hoffpaurn schenckhen hauß nechst dem Hamerer ligent gleich umb,
und also verpenth diser dausch p. 6 Tucaten.

Clag Ulrichen Floißwein ctra.
Andren Winckhler Iniuri betr.
Demnach auß clag und gegenantwort erschinen, daß er Winckhler gar unrecht
than, das er sy clagerin ein hex gescholten und nit zu dociern, Alß ist
ihme solches hiemit Höchlich verwisen, und benebens auferlegt, daß er
ihrem Man solches abbitte, und die hendt zu gleich ainander geben und
guete freindt sein, Penfahl 2 Taller.

Jägers Bestallung

Ist umbs Jägerecht aufgenomben und ohne Besoltung biß ihme sonsten ein andere gelegenheit füerkhombt.

Den 2 Septembris Ao. 636

Khayl: Bevelch von der Bachmayrin
wegen des Hansen Trächsler
die Entlassung dessen betr.
Eodem die entlassen und ihrem Richter geben worden.

Den 9 Septembris Ao. 636

Haußkhauff
Stephan Hofpaur
Stephan Hoffpaur beckh erkhaufft von Albrechten Pierbaumb see: Wittib ihr behausung nechst der Thurngassen ligent mit aller rechtlichen ein und zuegehör p. 135 fl dergestalt, alßbalt zum Einzug 35 fl und von Jezt Michaeli übers Jahr 25 fl und Jährlich hernach 25 fl, Michaeli biß zu völliger bezallung in gaben gibt er daß viertl Jahr, Stifftporg sein Vatter und Weichardt. Penfahl 10 Tucaten.

Den 16 Septembris Ao. 636

Clag Peter Pruner ctra.
Silvester de Ulrich handlsman
einer schult halber 179 fl 59 kr.
Alßbalt erlegt auf die vorigen 40 fl nochmallen 40 fl und Jährlich Jacobi 40 fl gwiß erlegen solle.

Den 2 Septembris Ao. 636

Hanß Streckhenbach ctra. Adamen
Radler Lederer khnecht umb willen er sein
hauß ein Maußkhöpffisch hauß geheissen.
Beclagter negierts Clager aber genuegsamb zuerweisen mit villen Erlichen Mennern, Entlichen doch auf bewegliches zuesprechen völlig bestandten allain sey ihme solches auß einer furi und unbedachtsamber weiß beschehen, dahero sol ers dem Clager durch Gottes willen, weillen er nichts böses noch unehrlichs von seinem hauß noch ihme weder den seinigen waiß, abbitten, und derentwegen Sintemallen auch dardurch ein Er: Rath angriffen in die Straff p. 4 Taller neben bezallung der Ihrten, solche nechst Martini Gwiß zuerlegen erkhent sein, widriges nachgeschriben werden, verpent p. 4 Tucadten.

Herbst Marckht
Ertragen

Mauth	157 fl 5 ß 25 d
Stantgelt	23 fl
Viechmarckht	20 fl 1 ß 22 d
Garnmarckht	2 fl 1 ß 4 d
	Sa: 203 fl - ß 21 d

Davon den Stantgelts Einnembern verehrt	1 fl
Den Mautnern	2 fl
Dem Am Viechmarckht	4 ß
Den Wachtern deren 7 zusamen	1 fl 1 ß 10 d

Sa: 4 fl 5 ß 10 d

_____Seite 314

verbleibt noch 198 fl 3 ß 11 d
Davon herr Stattcamerer Empfangen 68 fl
Daß überig alß 130 fl 3 ß 11 d herr Stattrichter Empfangen.

Den 19 Septembris Ao. 636

N: die Verordneten schreiben
p. bericht wegen der maß.
Darauf zuberichten das alhier die alte maß von unerdenckhlichen Jahren wie auch auf der ganzen Waltmarch, beten solche noch zuverbleiben zulassen, im fahl aber dises nit sein khön müessen wier unß andern nach bequemen.

Pfleger zu Rotenpach ctra.
Melchior Pölln wegen eines
aufschaz seines vertauschten Roß.
Auf sein Pflegers begern der 5 Taller sol ihme Pöl füer alles aufgeben 2 Taller und damit geschaiden sein.

Dignus Gabiel Gampfen
wegen des Weeg am Spilwerch
und herender des Khamp.
Erstlich 20 fl
Khorn 6 Mezen.

Den 18. Octobris Ao. 636

Wenzl Füerholzer bitten
p. gdige. recompensation.
Fiat und wil ein Er. Rath ihme inserierter matinen willen 2 fl nachgesehen haben.

_____Seite 314 v

Andre Seidler wegen seines
Weibs ctra. Reginam Pierbaumbin
und ihr Tochter Saram.
Beclagte sollen dem Calger die handt bieten und guete freundt sein.
Penfahl 4 Taller.

Den 14. Octobris Ao. 636

Haußkhauff Geörgen Heinzen
Peckhen Jungers.
Geörg Heintz Peckhen Junger Erkhaufft von Hansen Egginger Weißgärbern alhier in der Siernau sein behausung nechst dem Michael Auer Mesnern und Andren Glaser Heusern lingent mit aller Zuegehör und 2 Äckhern alß dem Sattlackher sambt der Fexung und dem Praitl am Weissenberg ausser der Fechsung wie auch dem Stattl p. 150 fl, der gestalt daß er khauffer alßbalt zum Einzug 60 fl dan von Jezt Michaeli uber Jahr 25 fl und Ao. 638 Michaeli 25 fl, wegen des Praithl aber nechst Jacobi, wan die Fechsung darauß khombt 40 fl zu völliger bezallung erlegen solle, In gaben auf diß 636 Jahr zalt er ein Achtl.
Verpent 10 Ducaten

Supliciern Thoman Loitprechts

wegen verwilligung die 4 Ochsen
anderwerts zverkhauffen.
Hüerüber sie Ordnung gemacht das Jederzeit 2 miteinander schlagen sollen
und also abwechslen.

Erlegung Wehrung
Andre Rengassner erlegt die dritte wehrung 30 fl, so herr Stattrichter
Castner aufgehebt.

Gravamina wider den
Nischi von der Burgerschafft
Erstlich schiest er bei nächtlicher weil.

_____Seite 315

Dan hat ers gelt so ihr gewest hinweckh nach Khüerchberg.
Item truzt er mit dem Kherzen machen.
Mer hat er die gant Burgerschafft Iniuriert und offentlich gesagt alß die
leut wegen das geschray im Hauß zuegeloffen dise sein alle nacht dieb so
bei seinem hauß lossen, mehr hat er den Lehr jung erbärmlich geschlagen,
den khlainen Bueben hünter die Thüer gewoefen daß im das Schessel in der
handt gebliben.
Khinder in Saustal gespert, und Essen zugeben verbothen.
Mit dem Messer über sy geloffen und erstechen wollen.
Mer hat er sein Weib umb unschult geschlagen das ihr der arm und Puggl
khriechen blab.
Zu Glogniz in Eines Paurn hauß die Pistoln zum Fenster herein gereckht,
dan auf freier Strassen den Proyer tribuliert.
In Marckht Schweiggers sehr rumirt.

Bschaidt
Auf vorangeregte seine begangene ungebüerliche thaten soll er ihme zur
Wizigung und Wahrung auch andern zum Abscheuch in die Straff p. 10 Taller
unnachlessig erkhent sein und wegen der Iniurien so er ainer ganzen
Burgerschafft anthan, ainem Er: Rath mit 2 Mennern abbitten, so durch sein
Hr. Vattern und Schwagern beschehen.

Kherzenmacher
aufgenomben
Zum Kherzenmachen Saiffensieder aufgenomben, und sol ihme von den
Fleischackhern alhie der Centen Inschlit höher nit alß p. 10 fl geben
werden, und ihnen verbothen sein ainiges tt. ausser der Statt nit
zuversilbern bey straff 20 Taller.

Clag Paullen Zeigsweter ctra.
Casparn Raithl Iniurien betr.
Auf Clag und Gegenantwort gibt Ein Er: Rath zu Bschaidt das Raithl ihme
die hant bieten und guete freundt sein sollen. Penfahl 4 Taller.

_____Seite 315 v

Ordnung wegen des
Fleischackhen
Hinfüro sollen durchs ganze Jahr ieder Zeit zwen schlagen und also die
abwechslung beschehen damit nit ainer den Nuz allain habe, und sol hiemit
zu Paren 10 Tucaten unnachlessig ehundern des Aressts nit zuentlassen
gesezt sein.

Den ~~15.~~ 22 Octobris Ao. 636

Georg Fuxen ctra.
Casparn Raithl.
Bschaidt Auf Peeden Partheyen anbringen als Clag und gegenantwort befünt ein Er: Rath das er Fux und Nischi gar Unrecht than, daß sy bede davon gangen da sy doch selbst disen Jahrtag erst angefangen und veräntert und billich Nischi als Neuer Zöchmaister hete beywohnen sollen und also ein lautter Truz zurechen alß sol ihnen solches hiemit höchlich verwisen benebens in völlige Irthen waß auf einem khombt wegen des Truz erkhent sein. Andern wil ein Er: Rath daß 2 Schlissl zur Ladt verordnet sein sollen und Jederzeit einen ein hiieger den andern ein außwendiger incorporierter Maister haben. Dritten hat dem Raithl nit gebüehren wollen, so balt mit schelmen herauß zufahren dahero zukhünfftiger wehrung auf dem Rathauß verbothen sein und 2 Taller Straff Erlegen. Schliesslichen sament zusamen treten und guete freundt sein. Penfahl 3 Taller.

Haußkhauff M: Irschingin
Wan Suplicantin von dem herrn Prelathen Schrifftlichen Bschaidt ihrer entlassung füerweisen wiert, volgt verer Bschaidt.

Clag Stephan Hofpaur ctra.
Hansen Khrauß
Er sey am Montag füer seine fenster khomben und daß khlaine hinein geworffen darüber die gest geschriern wer ist der Pernheuter draussen, alß er hinein khomen, Richter zu Rathfahrns in ein hundtsf. rndo: gescholten, darüber er auf den Tisch hinein geschlagen alß dan sy in herauß geschlagen.

Bschaidt
Auß Clag und Gegenantwort befündt ein Er: Rath das er Hannß Khrauß dissen seinen Stössen nachgangen und sy also tragen solle, wegen der scheltwort und Greulich Gottslestern in die Straff p. 1 Taller erkhent eheunder nit zuentlassen des Arests. Dan der Jungen Peckhin zuverbieten das Sy sich verer ausser der copulation in das Stephl Hofbaurn hauß nit blickhen lasse widriges die straff nit wissen solle und so verrer hiemit diser Handl mit bietung der hendt aufgehebt sein. Verpent p. 4 Taller.

Den 14 Novembris Ao. 636

Abgeordnete nach Langenloiß
wegen des Winter
Herr Khindler und Stattschreiber mit volmacht ~~nach~~ nach Loiß wegen des Winters zu tractiern auf termin abgeordnet ~~und~~ worden

Haußkhauff
Geörgen Khrollen
Geörg Khrol erkhaufft von Wolff Mockhen sein behausung nechst dem Anthoni Seickhman hauß ligent mit aller zugehör p. 20 fl, daß er alßbalt zu seinem Einzug 10 fl und Martini über Jahr 10 fl erlegen solle. Penfahl 4 Taller.

Dignus mit Gabriel Gampen wegen
des Pezlinger Weeg und Ellent.
Im gelt 10 fl
Khorn 4 Mezen

Medrth Wätschgo In Namen
seiner Tochter
Zaigt an Peter Planckh Güertler hab sein Tochter am Engelstain ein abkhauffte huer gescholten, begere es zuverweisen.

Beclagter Bestehts daß ers than allain habe Sy im vorhero ein Pern Heuter gescholten.

Schmidt Khnecht
Urban
sagt sy seyen miteinander verlübt gewest und ains von dem andern ein Ringl Empfangen darüber sey er Wierth sein weib und Tochter in seines maister hauß khomen daß Ringl am Tisch ligen lassen und 14 tag hernach alß er an einem fueß khranckh gelegen, Sy Peckhin füer daß Beth zu ihm khomen und begert waß Sy ihm geben solle füer den uncossten ainmal wil sy in nit darauf er 5 Taller begert, so entlich durch Interposition des Schada und Zeigsweter auf 3 fl khomen, die Sy ihme geben und Zeigsweter darüber 4 ducaten Penfahl gesezt.

Peckhin
Melt der Stephl hab sy angelehrnt daß sy sich von dem Schmidt khnecht loßmachen sol, Er wolß nemben dahero begere sy von im nit zuweichen sondern bei im genzlich zuverbleiben.

Stephan Hoffpaur
sagt sy habe von ihme nichts zu zaigen begere sy ganz nit hab ihr nichts versprochen.

Bschaidt
dieweillen dan diß ainmal mit dem Schmidtkhnecht ein völlige Ehr gegen einandergebung der Ring in bei sein der Eltern gewest alß ist dise abhandlung

zwischen ihnen aufgehebt und cassiert und sich zwischen 14 tag zu resolviern bedacht geben worden, und alß Stephan Hofpaur ganz absolviert. Greger Schada und Paul Zeigsweter aber umb willen Sy sich unterstanden solches abzuhandlen auch gar ein Penfahl 4 ducaten zusezen, Alß sollen sy zu Khünfftiger wahrnung und andern zum Exempel in die straff p. obsteheden Penfahl erkhent sein.

Greger Sigl ctra. Paullen
Zeigsweter Iniurien betr.
Demnach Zeigsweter gar unrecht than daß er also über füerübergangener vergleich ihme Clager auf Offentlichen Marckht iniurirt, Alß sol er erstlich ihme solches durch Gottes willen abbitten, und andern zum abscheuch so lang in Kheller gehen, biß 10 Taller straff erlegt, und im fahl er khünffrig verer mit dergleichen khomen wolte sol er sein straff nit wissen damit also aufgehebt.

Penfahl 4 Taller

Weichart ctra.
Hansen Khrausen
Verschinen Sondag 8 tag hab er zum Vicarii gesagt er hab in umb ein Reichstaller bracht, Item er sey uberwisen worden, dan er laß sich zu dem Träspil Brauchen so nit Erlich und wan man 1 tt. fleisch davon khauffte, ist nit gwiß obs die Raben angriffen.

Bschaidt
Weillen Clager nichts erweisen khönen und beclagter tails negiert jedoch dardurch die Löbl: Compagnia der schüüzen iniuriert worden, Alß hat beclagter abbitten müessen und also aufgehebt.

Penfahl 4 Taller

Den 28 Novembris Ao. 636

_____Seite 317 v

Frauen Preiner eomn Pfleger in Namben seiner
gdgen. Frauen clagt ctra Geörgen Massauer
Etliches verlohrnes Traidt halber.
Es seien bey ihme Massauer 24 Mezen khorn ligent gewest, darauß aber mehrers nit gefunden worden, alß 8 1/8 mezen begere also die erstatung.

Beclagter sagt ihme sey nichts in sein verwahrung geben worden, zu deme hab er Stainpaur die Thür Eingerendt und undterschiedtlich mallen Tippl Traidt weckhfüeren lassen, und wiß nit wie vil gebliben, also sey er nichts zuerstatten schultig, es müessen solches nuer ihme unwissent entweters durch seine Leut oder sonsten beschehen sein.
Bschaydt
Dieweillen auf vorgeschlagene Güete Sy beede Clager nichts auß den 15 1/8 mezen khorn fallen lassen khönen noch wollen, Alß sol er khünfftig ihme beclagten derentwegen ein Intercession an ihr gn. umb einen nachlaß erthailt werden, darbey es also verbliben.

Haußkhauff
Hannsen Geltner
Hannß Geltner Erkhaufft von Gemainer Statt des Zieglmairs Behausung nechst dem Sechtlmair ligent mit aller Zuegehör p. 60 fl und Leithkhauff 1 Ducaten, Alßbalt 30 fl, sambt dem Leitkhauff zuerlegen dan die uberigen 30 fl khünfftigen Herbstmarckht Ao. 637 zuerlegen dis Jahr so eingehet fangen sich die Gaben an.

Penfahl 4 Taller

Gelt Erlegung von Unterthan zu
Lengenfelt den 3 novembris Ao. 636.

Paull Hohentaller erlegt 636 Jährige Steur	3 fl 1 ß 10 d
Item 636 Jährl. Extr. ordinari	12 fl
Item den Anschlag auf Jezige recrudierten Soldaten oder werbung	4 ß

_____Seite 318

Wolff Rathmayr und Pinder Erlegt 636 Jährige Extra. Ordinari völlig mit	8 fl
Item 636 Jährige Steur	2 fl 2 ß 8 d
Herr Castner Empfangen	25 fl 7 ß 18 d

Erlegung Wehrung
Hannß Geltner erlegt an seinem Erkhaufften hauß von Gemainer Statt alß des Zieglmair die Erste wehrung 30 fl, sambt den Ducaten Leitkhauff.

Den 9 December A0. 636

Schreiber von Mathia Faucon quartiermacher

under dem Clipiotischen Regiment.
Zu beantworten durch ein Recepisse.

Philip Holner Thuechkhnap ctra.
Susana Haidnerin
Sy habe ihme zu ihr durch andre Berueffen lassen dahero er im Trunckh peciert haben möge ihme seis nit wissent.

Bschaidt
Weillen ihme solches kheines wegs gebüern wollen und sich besser in obacht nemben Sy auch selbst ursacherin gewest, alß sol sy in Kheller Er aber neben 2 Taller straff ledig Erkhent sein.

Clag Merten Wätschgo ctra.
Stephan Hofpaur Peckhen Junger.
Nach dem sein Tochter mit dem Schmitkhnecht versprochen gewest, und er bei ihr in arbait gestandten, hab er ihr geraten, daß Ringl dem Schmit khnecht wider

haimb zu tragen welches alß sy gethan hab er sy dariber unterschidlich mallen beschlaffen, und sey das Erste mal den Sambstag vor den Glögnizer Khierchtag bey der nacht in ihrem hauß in der Stuben auf der druhen beschehen, dan am Mitwoch hernach bey dem tag umb 10 Uhr alß er vom Gartner den hochzeit wein khauffen wollen, über dises hernach fast alle tag wie Man und Weib beisamen gelegen, dahero sol er sy nemben.

Antwort
Anfangs zwar hat ers negiert emtlich doch thails bestanden mit füergeben er wisse khain Zeit noch tag gewiß sondern dhue er sich der Obrigkhait bevelhen, ain füer alle mal nem ers nit.

Bschaidt
Clager sol sich gedulten bis zu seiner Tochter niderkhunfft, volgt alßdan verer Bschaidt.

Philip Lebersarg p.
Überreuter
Fiat und wills ein Er: Rath im Quartal mit ihme versuechen und neben dem Zimmer die Wochen 1 Taller versprochen.

Hanßen Kramers Bitten ctra.
Jacoben Nischi p. Inslet.
Fiat wie begert und zum fahl er Nischi 1 tt. verhalten solte, sol er sein Straff nit wissen.

Clag Hanß Taller ctra.
Christophen Perger blinden Petler.
Er hab in Bezichtiget daß er ihme sein gelt alß 8 ainfache und 1 Topelt Tucaten 29 Zöhner ain 3 Khöpfiger Taller und 2 Khopffstuckh entfrembt, beger es zuerweisen.

Antwort
Beclagter bestehts zeihe es in auch noch Bittent ihme

auf nachfogente Puncten zu Examinieren.

1. Erstlich warumb er wie andere Leut bey ihnen bliben.
2. Warumb er den Eillinger daß er mit ihme gangen außgescholten.
3. Woher sein weib gewist daß solche Münz sey.
4. Warumb er den 10ner gelaugnet und bey dem Hr. Probsten bestanden
5. Warumb er vermelt daß im Gott genedig sein sol, wanß füer gericht khumbt daß ers gelt hab.
6. Warumb er sich verlaugnen lassen.

Verantwortung
Den Ersten Puncten betr. sey er derentwegen weg gangen die wiellen seine 2 freundt alß der Michael Fanger und Hannß Herzog wegen eines alten handl darinen gewest, zu dem hab er vorhero Wein genueg gehabt.
Den andern Puncten negiert er in totum.
Dritten negiert er in Simili.
Vierten hab er in niemal gelaugnet sondern so balt nit erindern khinen zu deme sey ain gelt dem andern gleich.
Fünfften hab er sich nichts zuentsinen daß ers geredt hab.
Sechsten hab er sich nicht verlaugnet sondern baldt aufgemacht.

Bschaidt
Zuerkhuntigung mehrers grundt ist dieser handl nechsten rathstag differiert worden.

Den 11 Decembris Ao. 636

Abraittung mit Jacoben Lorenzen
seiner ausstendigen gaben.

Erstlich 635 Jährigen Extr. Ordinari	4 fl 4 ß

Seite 319 v

Wachtgelt	1 fl 1 ß
Auf den Altringerischen Stab	6 ß
635 Jährigen Steur und Ruckh	1 fl 1 ß
An ainer alten gab	3 fl
	Sa: 10 fl 4 ß

Daran herrn Castner erlegt 8 fl so Ao, 635 Jährigen alberait verrait worden.

Item an heunt witer erlegt	2 fl 4 ß
Inleut gelt anschlag	2 fl
Vogt gulten	1 fl
Abraidtung	
Wolff Mockhen	
Erstlich 636 Jährige Extr. ordinari	4 fl 4 ß
636 Jährige Steur	2 fl 2 ß
Wachtgelt Nihil	
den anschlag zur Pairfürsten hochzeit	1 fl 2 ß 20 f
Item auf die Recrouten den anschlag	4 ß
	Sa:8 fl 4 ß 20 d

Abraittung mit Goergen Ulman auf die vorhero
den 16 Novembris 635 beschehne Raittung.

Erstlich restiert er Griesspeckhischen Khindergelt 10 fl	
Gemainer Statt gelichen gelt	10 fl
Mehr haußwehrung	9 fl

Seite 320

Wachtgelt	6 ß
Item 636 Jährl Extr.	7 fl 4 ß
635 Jährige Steur	1 fl 4 ß
den heurigen anschlag der 1 fl 20 kr.	1 fl 2 ß 20 f
Auf die Recrouten	4 ß
634 Jährigen anschlag der 10 ß 3/8 khorn 2/4 habern und 15 maß wein	2 fl
	Sa: 44 fl 20 d

Daran mit deß Andre Rengassners ihme Erlegten 3ten wehrung zalt so herr Castner Empfangen 25 fl 20 d, die uberigen 19 fl alß daß Khindergelt und sein haußwehrung sol bey der lessten wehung aufgehebt werden interim geborgt.

Abraittung
Hannsen Eggingers

Erstlich an der 636 Jährigen Extr. ordinari	3 fl 4 ß
Item den Anschlag der 1 fl 20 kr. aufs hauß	1 fl 2 ß 20 d
Mer daß Recrouten gelt aufs hauß	4 ß
636 Jährige Steur	4 fl 4 ß 20 d
635 Jährige Rüsstgelt Extra ordinari	10 fl 5 ß 10 d
632 Jäh: Steur	4 fl 4 ß 20 d
633 Jäh: Steur	4 fl 4 ß 20 d
634 Jäh: Ruckhgelt	2 fl
635 Jahrige Ruckhgelt	2 fl
	Sa: 33 fl 6 ß

Dise 33 fl 6 ß sein von der Ersten ihme von seinem abkhauff erlegten haußwehrung der 60 fl aufgehebt, so herr Castner Empfangen,
Item die Abfahrt 15 fl
Die überigen 11 fl 2 ß hat er Egginger selbst Empfangen.

Abraittung mit Regina
Pierpaumbin

Erstich 634 Jährigen Steur vom hauß	4 fl 1 ß 10 d
636 Jährigen Extr. Ordinari vom hauß	7 fl 7 ß
Auf den Alrtingischen stab vom hauß und der Mühl	1 fl 4 ß
Item an anschlag der 10 ß 3/8 khorn 2/4 habern und 15 maß wein	1 fl 4 ß
636 Jährige Steur 3 thail	3 dl 1 ß
635 Jährige Extraordinari	10 fl 4 ß
Täz von 3 Emer Pier	6 ß
Wachtgelt	2 fl 6 ß
Täz in wein	4 fl 2 ß
	Sa: 36 fl 3 ß 10 d

So alßbalt neben der wehrung der 35 fl und baren gelt 6 fl 3 ß 10 d vollig bezalt worden die 5 fl ist sy vorhero schultig gewest an ihrer wehrung.

Haußkhauff Toman
Putschauners bar erlegt.

Thoman Putschauner Thuechkhnap Erkhaufft von Hansen Maurer Zimerman sein aigenthumbliche behausung neben Christoph Khuner ligent p. 14 fl alßbalt zum Einzug völlig zubezallen. Penfahl 4 Ducaten.
Vergleich mit Hansen Lautterer zu Langenloiß
wegen der zwischen seines Antecessaris Georg
Witners see: und der Statt Zwettl schwebenten
Strittigkheit der 100 Ducaten halber.

Den 17 Octobris Ao. 636 ist in bey sein der Edlen vessten herrn Thman Graners und Daviden Gunsten beeden des Innern Raths und Hansen Khindler des aussern In Langenloiß dan herrn Martin Khindler Mathiasen Pfistermaister Stattschreibern, und Geörgen Erharten in der Statt Zwethl auch Nicolasen Spielgbauren zu Lengfelt wegen der zwischen herrn Geörgen Winterer see: und berierter Statt schwebenten langwierigen Strittigkhait der 100 ducaten halber dahin verglichen worden, daß ihme Hansen Lauterer alß successorn Gemaine Statt

Zwethl neben ainem Ducaten der Frauen zur gedechtnus füer alles 125 fl geben und zu volgenden Terminen erlegen solle, alß nemblichen alßbalten 40 fl, dan Georgi 637, 42 fl 4 ß und entlichen Michaeli hernach völlig 42 fl 4 ß damit soll also dise Strittigkheit genzlich aufgehebt und mit 15 ducaten verpent sein, Actum ut supra.

Den 22 Decembris Ao. 636

Clag Hannß Pruggner an stat seines Weib
ctra. die Bieglerin Iniuri betr.
Demnach auß angebrachter Clag und gegenantwort, erschinen das zu beeden thaillen ein lauttere furi gewessen und auß lautterer unbedachtsamkheit beschehen, hergegen ains von dem andern nichts als liebs und guets waiß, Alß sol sy Hießlin weillen sy ihr solches nit gebiern wollen daß Sy hinauf khomen und Iniuriert der Pruggerin die handt bieten und guete freundt sein.

Penfahl 2 Taller.

Clag Hanßan Taller ctra.
Christophen Perger
Zuerindern hab Ein Ersamber Rath sich wie daß er ihme unlengst Offentlichen ein dieb gescholten er hab ihme 37 fl bey dem Eillinger gestollen, weillen Er aber Erstlich einen Revers, dan daß er sein verlogne wort wider hineinnembe und drittens dir 40 fl so er in bey sein herrn Probsten versprochen zum fahl erß nit Erweisen wiert zuerlegen.

Antwortt
In diß Clagers begern khüne er nit einwilligen und begere vorhero eingebrachte Puncten nochmallen zubeantworten und im fahl diß beschehen, bevelhe er ihme sich der Obrigkheit waß sy darüber erkhenen werden.

Bschaydt
Demnach herr Schuelmaister dise des Petlers Puncten an stat seines principaln Hansen Taller beantwort und Perger mit ainiger weisung wider in nit aufkhomen khöbnen, Alß ist dahin geschlossen worden, daß er Perger alß ein schwaiffente Persohn ihme Hansen Taller abbitten, und anderwerts wie er khan sein regres suechen solle, und ob ihme billich ein straff aufferlegt worden solte, weill doch in ansehung seines außgestandnen Arests ain Er: Rath ihme solcher gdig. erlassen haben, deme er also

nachkhomen und ihme Taller durch Gottes willen abbeten, unddiseer handl aufgehebt auch mit 10 Tucaten verpent worden.

Penfahl 10 Tucaten.

Namben der füerkhauffer
so uberreuter bekhomen.
Merth Lang
Conrat Paur
Simon Fletzer — Khienbergerische
Geörg Pronhofer — Underthanen
Barbara Khällerin
Veith Schuech zu Weissenbach Closter Zwettlerischer Unterthan

_____Seite 322

Straff
Jeder p. 6 ß ehunter nit zuentlassen in die straff erkhent worden.

Den 16 dito Ao. 636.

Khayl: Bevelch
den Hofer betr.
Deme sol sovil müglich nachgelegt werden und Morgen alßbalt herr Stattrichter Stattschreiber Khindler und Appfeltaller sich hinauß verfüegen.

Clag Casparn Raithls ctra. Georgen Fuxen
Nischi und Thoman Loitprecht Fleischhackhern.
Auf fürgebrachte Schrifftliche Clag beschenen pro et ctra. reden weillen die Clag nit lautter und sich Clager auf den Pueckhadegl und Fleischackher am Neuen Marckht refferiert sy aber nit zur stell alß ist dise Sachen biß nechsten Rathstag differiert worden.

Anno 1637

Dignus mit Michaeln Hackhher
schmit wegen der wagen.
Den 3 January ist wegen Gemainer Statt Reitwagen mit Michaeln Hackher die Dignus gemacht wegen aller schmit arbeit darzue, und in allem 40 fl, darfür zu geben versprochen worden.

Den 9. January Ao. 637

Benedict Pauswein begert sein
Erbsportion der noch ausstendigen 68 gl.
Sol ihme auf die vorhero Empfangen 7 fl noch 62 fl gegen verzicht geben werden die uberigen 6 fl sein in Gerichts Cossten genomben worden. Sa: 75 fl.

N: der Fleischackher bitten p. verwilligung
den Centen Inslet p. 12 fl.
Fiat angeregter Ursachen willen p. 11 fl zugeben.

_____Seite 322 v

Den 27. January Ao. 637

Philliip Fleischman ctra. die Joseph
Träxlerin wegen seiner wehrung.

Fleischman solle die haußwehrung völlig bezallen und mehrers nit alß 5 ß wegen des Mehl Cossten ihnen behalten, darauf erlegt 19 fl 3 ß, so sy Träxlerin selbst aufgehebt.

Mert Hagen Gartner p.
ratificierung haußkhauff.
Joannes Khlobenstainer Erkhaufft von Merth Hagen sein aigenthumbliche behausung Nechst dem Andre Schmeckhen und Khöppers heusern ligent mit aller zuegehör p. 25 fl und 1 Taller Leitkhauff alßbalt zum Einzug völlig zubezallen. Penfahl 3 Tucaten.

Den 30. January Ao. 637

Aufkhindtung dem
Überreuter
Dem Philip Lebersarg ist sein Überreuter dienst widerumben völlig aufkhindt worden, sich verrer dessen nicht anzumassen.

Wehrung erlegung
Jungen Apfeltallers
Eodem die beclagt er die Lesste wehrung 18 fl davon herr Valentin Apfltaller laut des Stockh Cession gehebt 9 fl
Die überigen 9 fl herr Castner Empfangen.

Haußkhauff
Jungen Apfltallers
Geörg Apfltaller Erkhaufft von ainem Ersamben Rath Elisabethen Reitpergerin see: behausung nechst dem Voithen ligent mit aller zuegehör p. 100 fl alßbalt erlegt er mit seinem Untern hauß 40 fl dan von nechst Georgi ubers Jahr 30 fl und entlich ubers Jahr hernach die lesste 30 fl, zu völliger bezallung.

Abraittung mit
Gebriel Gampen
In allem restiert man ihme biß hero wegen gemachte weeg und grabung des Prunen
Gelt 5 fl
Khorn 4 Mezen.

Richterwall den 17 February Ao. 637

Erstlichen nach gethaner proposition deß herrn Khay. Commissari und abgelesenen Bevelch herr Stattrichter Castner sein Ambt resigniert, und die Stattschlüssl ubergeben, darauf volgente sachen fürgenomben worden.
Zum herrn Stattrichter herr Castner mit 124 stimben erwelt.
Radamer 4
Khindler 7
Erhart 2

Alß dan mit guetachten hochgedacht herrn Wahls Commissari noch zu den vorigen 2 in den Aussern Rath alß Mathias Carl und Sebastian Camerer genomben worden, der gstaldt, daß alzeit nach guet mainung des Innern Raths Jederzeit nach 2 Jahren die Abwechslung beschehen solle.

Den 20 February Ao. 637

Abraittung Martin

Hagen Gartners
Erstlich Täz restiert 2 fl
Ungelt 18 d
636 Jährige Steur 1 fl 4 ß
636 Jährige Extraordinari 3 fl
636 Jährige anschlag aufs hauß 4 ß

Seite 323 v

Item den anschlag aufs hauß 1 fl 2 ß 20 d
635 Jährige Anschlag der 10 fl aufs hauß 8 fl
Sa: 16 fl 3 ß 8 d

davon ihme nachgesehen worden 1 fl 3 ß 8 d
daß überig alßbalt von der wehrung
ihnen behalten worden alß 15 fl
So herr Statrichter in sein Empfang genomben

Abraittung Mit Michaeln
Hackher wegen des Wagen
Erstlich empfangen in eisen p. 23 fl
In gelt empfangen 15 fl
rest noch auf die vorige dignus 2 fl
dieweillen Er sich aber beclagt unnd die Henckhringen darzue machen will
alß sollen ihme noch 6 fl darzue geben werden, zusamen 46 fl
Dem Khnecht noch ein Trinckhgelt
Mauth Empfang
In allem 114 fl 4 ß
davon herr Khindler wegen seines schultbrieff zalt 41 fl 5 ß 4 d
Herr Apfltaller wegen hergegebnen Eisen zum
wagen 23 fl

Daß überig herr Stattrichter Castner in sein
Empfang genomben 49 fl 6 ß 26 d

Seite 324

Specification
Waß herr Martin Khindler
von den Lengenfelderischen
unterthanen noch Ao: 635 Empfangen
Erstlich Zacharias Haunprecht an seinem alten rest erlegt 10 fl
Fridrich Maurer 9 fl 6 ß 8 d
Hannß Thanner 2 fl 3 ß 8 d
Mer von 8 hauß den Anschlag der 6 ß 6 fl
Hannß Thanner haußwehrung 15 fl
Sa: 43 fl 1 ß 16 d

Die Summa ist ihme an seinem Schultbrief der 84 fl 6 ß 20 d abgeschriben
werden.

Item Hr. Khindler Ao. 636 zu
Lengenfelt gelt Eingenomben.
Paull Somer Steur erlegt 1 fl 7 ß 10 d
636 Jähriger Anschlag 12 fl
Spieglpaur Steur 3 fl 7 ß 10 d

Maximilian Lehner wegen des 1/2 Joch Weingarten

Spieglbaur von 1/4	1 fl 4 ß
Hannß Walpart Steur	3 fl 7 ß 10 d
Blasy Hueter Steur	3 fl
Item Gruntbuech dienst eingenomben	3 fl 7 ß 13 d
Mer von Spittal auß mit genomben	13 fl 4 ß
	Sa: 46 fl 5 ß 13 d

Außgab dargegen
Erstlich Hr: Lautterer zu Loiß geben

An Hinab raisen zu Motten	40 fl
Zu Mittag verzert	5 ß 2 d
Zu Loiß übernacht in allem	7 ß 10 d

Seite 324 v

Der Spieglbauerin verehrt	6 ß
den Diernen Trinckhgelt	1 ß 6 d
zu Gföll übernacht	2 fl 1 ß 26 d
Rastenberg Mittag	5 fl 18 d
umb habern und fuhrlohn 5 tag Jeden 4 ß	tt. 3 fl 8 d
	Sa: 48 fl 3 ß 10 d

Die Außgab vom Empfang abgezogen	
restiert ihme noch	1 fl 5 ß 27 d

So ihme alßbalt guet gemacht worden.

Den 27 February Ao. 637

Gelt Erlegung
Zacharias Haunprecht erlegt 636 Jährige Steur Extra.
sambt der Steur 12 fl 4 ß
herr Stattrichter empfangen

Clag der Peckhen ctra.
des Sumersperger Junger
Dieweillen die Interessierten nit alle Erschinen Alß die sachen biß
Nechsten Erichtag differiert dahin sich alle und Jede gedulten.

Erster Zöchmaister
der Pinder
Hannß Pauman von ainem Ersamben Rath Confiermiert.

Haußkhauff Christoph
Winckhler Lezleters
Christoph Winckhler Erkhaufft von Geörg Erhart sein behausung nechst des Pachmayr hauß ligent

Seite 325

mit aller zugehör p. 50 fl, zum einzug 30 fl, dan Georgi Ao. 638 10 fl, und dan übers Jahr 10 fl völlig zubezallen diß Jahr fangen sich die gaben an.

Penfahl 2 Tucaten

Jacob Pierbaumb bitten
Fiat auf dises Jahr noch 5 fl nachgesehen, die uberigen 10 fl auf den Raittag zuerlegen.

Haußwehrung
Der Preschlin
Der Preschlin erste haußwehrung ist in dem Gerichts Cossten unnd straff genomben worden.

Den 3. Marty Ao. 637

Hanß Voithen see:
Testament eröffnet
Ist ratificiert und zus Canzley geben, auch denen Interessierten auf begern gegen gebuerender Tax Abschrifften zuerthaillen anbevolhen worden.

Maria Stainingerin, des
Voithen Tochter
Vermelt offentlich zu 2 unterschietlich mallen daß sy daß Testament zu crefften erkhene, dieweillen aber ihr mehrer nit alß 5 fl 6 ß 2 d vermacht worden, alß wolle Sy ganz nichts haben, und darüber sich bedanckht darauf dis Legat zu gericht erlegt worden.

Thoman Einzinger
p. Holz
Zu Erbauung seiner Stuben sein ihm 4 grosse und 4 khlaine Stämbl holz auß des Peyrls forst verwilligt worden.

Clag der Peckhen ctra. Summerspergers
Junger, Hansen Pfauenstill.
Er habe von Gschwendt dem Khropfen 2 heut in Peckhenkhorb herein tragen so im nit gebüern wollen und ihm nit für guet halten.

Bschaidt
Nach abgehörter Clag und Gegenantwort auch des Wolfen zu Gschwendt aussag, haben beede thail Compromittirt, darauf volgenter Abschiedt ergangen, das Erstlich Hannß Pfauenstil weillen im solches nit gebüeren wollen ainem handtwerch und den Jungern abbitten solle, mit vermelten er hab solches nit verstandten, benebens ist zu mehrer fürsorg disen handl nimermehr zu äfern weder von ainem nach dem andern wer der sey 20 Taller zu Peen gesezt worden, und ob zwar wol ein straf darbey were, wil doch ein Ersamber Rath solche einem Ersamben Handtwerch uberlassen, und weil Er dessen anfenger mit den Junger und in ein Pernhauter zum ersten gescholten, alß soll er destwegen am Leibgestrafft werden und in Kheller gehen.

Anbringen
herrn Aigenmaisters
Erstlich wegen des Thomä Schwel zu Schweiggers alhier ligenten Vahrnuß solche zu inventiern,
Zum Andern wegen des Parthen Erbschafft.
Zum Dritten wegen des Magdalena erbschafft.

Andre Leittner ctra.
Geörgen Casstner
Am verschinen Marckht hab er Ein schnizer und ein feil khaufft, so er seinem menschen in khorb hinumb geben, unb Bezallt darüber er vermelt er hab ims entfrembt, und 4 ß darfür begert, begere es ihme abzutragen.
Antwort
Beclagter sagt deme sey also wols mit seinem Aydt betheuern und beweisen.

Bschaydt

Auf beschehene Compromiss dieweillen clager dises zu kheiner Weisung khomen lassen wollen, sol er Leittner ihme Castner solches abbitten, Benebens auch daß Er solches in der freyung verübt in die straff p. 6 Taller erkhent, Ehunder des Arrests nit zuentlassen.

Penfahl 6 Taller

Haußkhauff
Georgen Pöltinger
Geörg Pöltinger Glaßtrager auß Payrn gebüertig Erkhaufft von Gemainer Statt Geörgen Apfltallers behausung neben dem Goltschmit ligent p. 35 fl und 1 Taller Litkhauff alßbalt bar bezalt, so herr Castner empfangen. Actum den 4. Marty Ao. 637.

Raittag Ao. 637
gehalten den 5 Marty.

Stattrichter Ambts	
Zachariaß Castner	
Empfang	1471 fl 4 ß 4 d
Außgab	1013 fl 3 ß 14 d
verbleibt khünfftig noch zuverraitten	458 fl - ß 20 d
die 8 fl sein ihme verehrt worden.	
Statt Camer Ambt	
Veith Radamer	
Empfang	294 fl 6 ß 2 d
Außgab	237 fl 2 ß 27 d
restiert noch	7 fl 3 ß 5 d
Täz herrn	
Castner Radanner	
und Apfeltaller	
Empfang	1673 fl 3 ß 10 d
Außgab	1046 fl 2 ß 4 d
übertrifft der Empfang die Außgab p.	627 fl 1 ß 56 d
restandten darzue	307 fl
Spitlherrn	
Khindler und Winckhler	
Empfang	334 fl 4 ß 26 d
Außgab	266 fl 7 ß 26 d
restiert Sy noch	67 fl 5 ß - d
Khorn 1 Mezen Altens heurigs 20 3/4 Mezen.	

Proyherrn Khindler	
Apfeltaller	
Empfang	1632 fl 23 d
Außgab	2314 fl 4 ß 27 d
Der Empfang abgezogen bleibt Gwin	682 fl 4 ß 8 d

Von den verhandtnen 2314 fl 4 ß 27 d sein erlegt worden in allem laut ihrer Specification 860 fl darundter 100 fl, Auerisch Khinder gelt so in diser Sacristei gelegt worden auch waß zum wagen hergeben worden verstandten.

Ungelter
Apfeltealler
Ertragen 46 fl 4 ß 28 d
alßbalt bezalt.

Ziegl herrn
Sechtlmair Heigner
Empfang 26 fl 3 ß 10 d
Alßbalt erlegt.
Ziegl verbleiben noch 2600 zuverraitten.

Salz Camer Ertragen 60 fl 6
ß 24 d
uhrkhaufft 68 fl 3 ß 6 d
bleibt noch bey dem Schenckhauß.

Paumaister
Hannß Ziener Empfang 40 fl
Außgab 39 fl 1 '18 d
restiert noch 6 fl 12 d

Disen Ausstandt vom ferdigen alß 7 fl 5 ß 15 d alß abzogen restiert man ihme in allem 6 fl 7 ß 3 d.

Priel herrn
Geörg Erhardt
Zinß erlegt 25 fl 6 ß 1 d

Inleuth gelt Einnember
Andre Engl und Johane Peißger.
Erlegt 16 fl 5 ß 14 d
davon ihnen 1 fl verehrt

Wagmaister
Andre Engl
Erlegt 4 fl 5 ß 20 d

Mauthner
Geörg Erhardt
Erlegt 29 fl

Wachtherrn am Undtern Thor
Streckhenbach und Bruggner
Empfang 32 fl 4 ß 6 d
Außgab 24 fl
den überrest erlegt 8 fl 4 ß 6 d

Wachtherrn Am obern thor
Pfeiffer und Pretlinger
Empfang 29 fl 3 ß 24 d
Außgab der Thorwärthl 20 fl 2 ß 10 d
Qm 635 Jährigen Ausstandt erlegt 1 fl 1 ß

Wachtherrn zum Oberhofer Thor
Stich und Andre Fux
Empfang 19 fl
Außgab dem Wachter 19 fl
gehet also der Empfang zu gleich auf
darzu erlegt 6 ß

Abmesser
Hannß Christoph
Meßgelt ertragen 22 fl 2 ß 23 d

Thuernmüllner
Jacob Pierbaumb
Sein Bstandt auf die nachgesehene 5 fl erlegt
10 fl

Thuechmacher
Von der Walch 6 fl

Geörg Rantsch
von Walchgraben 1 fl

Adam Khrottendorffer
Sein deputat 4 fl

Wöber Zöch
Erlegt 2 ß 16 d

Pöckhen Zöch
Vom Laden am Thor 4 fl

Pader
Von der Schöpfen 1 fl

Graßell am damb
Sein Bstandt 3 fl

Fastenmarckht Gföll
20 fl 24 d

Sa: des Empfang
300 fl 3 ß 5 d

Herr Stattrichter Empfangen

Resignierung
der Ambter
An Stat des Winckhler herr Rantsch zum Spitlherrn verornt worden neben herrn Khindler.

Visierer
Bärtlme Pfeiffer an stat des Engl verordnet worden neben dem Rantschen.

Paumaister
Darzue Philiph Schuester verordnet worden.

Den 9. Marty Ao. 637

Heu verkhauff
Den 3 Marty daß Hew bey der Hannß Englin hauß verkhaufft worden
p. 4 fl

Den 13. Marty Ao. 637

Gerichts Costen
Der Voithin
Ist ihr auf 40 fl gelassen sol nechst Pfingstmarckht 20 fl und den überrest auf den H: + *[Hl. Kreuz]* Marckht Erlegen.

Erlegung Legat
Voithin Erlegt herrn Stattrichter ihrer Tochter laut Donation verschafftes Legat 5 fl 6 ß 2 d

Verpoth Balthauser Haiden
Thuechmacher
Deme ist zuverhüettung eines böß̈en Argwohn der Lienhart Vettenprunerin hauß verbotten worden bey straff.

Zuesag Lärnsäckhin wegen
ihrer Stiefftochter Catharina
Ihrer Stiefftochter Catharina auf bewegliches zuesprechen zugeben versprochen 1 Jährige Khalmb und Khünfftig 1 Bar härberne Leilachen und 1 Polster.

Casstengelt
vom Einsezen
Alle 8 tag von Mezen 1 kr. es sey in waß sorthen es wolle.

Honorarium herrn
Stattrichters
Von den 458 fl 20 d sein ihme auf sein gethanes Bitten für den Extr. trunckh 8 fl nachgesehen worden.

Den 23. Marty Ao. 637

Roithner ctra. Hansen
Sumersperger
Demnach sich auß Clag und gegenantwort befindet daß er Beclagter ihne in allem und Jedem für die

Büergerschafft der 24 fl unnd sonnsten das er ihme ligen zulassen versprochen 40 fl hinterstellig verbleibt, Alß soll ers auf nachvolgente Termin bezallen, Alß nechst Pfingsten 12 fl, H: + *[Hl: Kreuz]* Marckht 12 fl, Weinachten hernach 8 fl, und von dato übers nächste Jahr vollig mit 8 fl, damit also verglichen.

Den 29. Marty Ao. 637

Gelt Erlegung
vom Schenckhauß
Die herrn Proy verweser erlegen vom Schenckhauß bar gelt so alßbalt in die Sacristei getragen worden 700 fl.

In Simili erlegt herr Stattrichter von gemainer Statt Gföllen 400 fl, so auch in die Sacristei gelegt worden.

Haußkhauff
Eliaßen Puechegger

Elias Puchegger erkhaufft von Christopen Khropf sein behausung nechst dem Hannß Grueber hauß in der Siernaw ligent mit aller zuegehör p. 6 fl alßbalt völlig zalt die gaben gibt er auf diß Jahr allain vollig, Act. ut supra.

Penfahl 1 ducaten

Gelt Empfang
Wegen ausstendiger gaben vom Khropfen herr Stattrichter Empfangen
2 fl 2 ß 20 d
daß übrig Zetl gehebt 3 fl 4 ß
und er Khropf 1 ß 10 d

Den 2 April Ao. 637

_____Seite 329

Clag deß Vaßziehers ctra.
Den Meyerl an der Tafern.
Derentwegen herr Pachmayr zuezuschreiben unnd umb verordnung zuermahnen daß er den Meyerl dahin verhalte daß er ordentlicher weiß die wein Einziehen lasse, durch de Vaßzieher, damit andere mitl nit vorgenomben werden müessen.

Clag Geörgen Altenburgers ctra.
Simon Pfeilln seines hauß halber.
Baclagter soll sich Iner wenig tagen hierauf erclären waß er zu thuen gesohnen, damit er Clager unclaghafft gehalten werde.

Bschwär der Maurer alhie ctra.
die so herein arbeite wollen.
Sollen bey ihrer Freyheit geschäzt werden, sovil müglich, Im fahl aber ein Mangl erscheine die Außwendigen nottwendig zuegelassen werden müessen.

Donum dem Schwegele
Thüern Mülner.
Auß gn: wil ein Ersamber Rath ob er zwar herein Schultig were, ihme 5 fl geschenckht haben.

Den 7. April Ao. 637

Abraittung Mit dem Khillian Pretlinger
Satler wegen des Khobelwagen.
Sein Pretension ist in allem 37 fl 2ß d, daran Gemainer Statt an der 636 Jährige Extra. abgerait
7 fl 5 ß 10 d
Mer die ihme gelihene 10 fl von Gemainer
Statt zalt 10 fl
Bat gelt Empfangen 19 fl 2 ß 20 d
Verehrung ihr und den pueben 1 fl
Wegen des Interee von den 10 fl sol er daß Calleß für selbige aussbessern.

_____Seite 329 v

Clag Gregern Eillinger ctra.
Andre Fuxn Schult halber.
Auf Clag und Gegenantwort hat ain Ersamber Rath sich hieriber erclärt daß Eillinger die raiff p. 8 fl annemben und den überrest Fux alß 10 fl darauf Erlegen solle die 12 Achtl. wein sollen ihme nachgesehen sein.

Penfahl 2 Taller

Gebuerts nothl Thoman Loiprecht
den vorigen seiner Brüeder gleich.
Gerichts cossten sambt der ferdigung gelassen
auf 4 fl

Den 4. May Ao. 637

Gelt Erlegung
Herr Erhart an der 636 Jährigen Extr. gab erlegt
636 fl 4 ß
Paußwein 532 fl 3 ß 18 d
Heigner 200 fl
Sa: 1358 fl 7 ß 18
d

So alßbalt in die Saycristei getragen worden.

Paul Khämauff betr.
Sein schulten des Tätz der 17 fl sein ihme auf 15 fl gelassen und nechst khünfftig Geörgen 638 zubezallen sein Schweher Gemainer zu Schenaw borg worden, und angelübt.

Den 6. May Ao. 637

Gebuerts nothl Herr Philipen Neumans
Khindter nambens Jacob unnd Andre.
Herr Zacharias Castner bey 45 Jahren Weith Radamer bey 57 Jahren unnd
Valentin Apfeltaller bey 56 melten das ihnen guet wissent das er Philiph

Neuman alß er sich alhie ankhaufft beede khinder alhier Ehelich Erzeugt und durch Geörgen Simhandl damaln gewesten Stattrichtern den Petern Pruner Burgern alhier auß der H: Tauf gehoben worden Ursach ihres wissen haben Sy neben Einander alß burger gehaust und wol khent.

Schreiber von Pachmyr ctra.
Simon Pfeilln des Fischen halber.
Ist ihme höchlich verwisen worden sich dessen verer genzlich zuenthalten.

Geörg Altenburger Clag
Pfeillen wegen des hauß.
Beclagter sol entweder noch 14 tag doch gegen büergschafft auf leib Ehr guet unnd Bluet (da entzwischen sich ein gfahr begebe) in hauß verbleiben, ~~bey ihnen ersuecht werden solle~~ widriges alßbalt zustifften.

Clag Andre Schmeckhen ctra.
Hansen Geltner eines wasser Emper.
Bschaidt weillen ain thail von den andern nichts alß liebs und guets zusagen waiß, und dises auß lautter gäher weiß beschehen, Alß solle diser handl aufgehebt und beede guete freindt sein, Geltner auch dem Emper dem Schmeckhen zuestellen.
Penfahl 2 Taller

Stephan Hoffpaur ctra.
Estram Englin
Weillen gegenthail nit zugegen Alß ists biß nechsten Rathstag differiert.

Geörg Apfelthaller p. dienst
bey dem Schenckhhauß.
Supl. solle sich biß nechsten Raittag gedulten, alß dan verer umb Bschaidt anmelten.

Mathias Engl
In simili
Biß auf Nechsten Raittag auf die gedult gewisen.

_____Seite 330 v

Den 8. May Ao. 637

Gravamen Hainrichen Eckhstain
ctra. Pärtlme Pfeiffern.
Erstlich alß er von Wienn haimb khomben Sey interim Ein schreiben von ainem der hutstockh genant nach Weitra khomben darinen an ihr 300 fl begert werden neben disem vermelden Er Pärtlme Pfeiffer habe dessen guete Wissenschafft.

Antwort
Es sey nit weniger daß er Huetstockh alß ein Gfatter mit der Tunckhlin zu ihm khomben vorgebent Er müeß nach Weitra zu dem Eckhstain wegen ausstendiger 60 fl, Sy auch entlich gar vermelt wans nuer die 40 fl darfüer hete.

In Simili hab er Eckhstain niemals sich bey ihm zubezahlen solche Schulten verobligiert.

Hierüber ihme von Gemainer Statt ein Attestation erthailte worden.

Christoph Winckhler ctra.
Hansen Streckhenpach.
Verschien Mitwochen Abents sey er herauß zu dem rndo: Tunghauffen gangen alßbalt angefangen mit unterschidlichen Schmachreden du Hundsmaßen, hundtsf. und dergleichen, sein weib auch ein huer gescholten, dahero begere Ers zuerweisen, oder genuegsamb abzutragen.

Antwort
Beclagter negierts, hab sich nichts zuentsinen, seys beschehen der Trunckh getahn bit fleissig solches ihme zu condomiern.

Bschaydt
Dieweillen die clag wahr befinden hergegen die Trunckhenheit kheinen entschuldigt und von ihme Clager nichts alß liebs und guets zu sagen waiß, Alß ist biß diser handl auf ein gesambten Rath diferiert worden.

_____Seite 331

Den 13. May Ao. 637

Straff des Nischy
wegen des feurs
Auf sein gethanes unterschiedlich vilfeltiges lamentiern ist ihme die straff neben disen auch daß er mit unwahrheit füer ein Er: Rath das Khelbere fleisch auch ohne Erlaubnuß daß Pfundt p. 14 d geben auf 6 Taller ehist zuerlegen gelassen worden.
Andre Englin wittib ctra.
Stephan Hoffpaur.

zuerindern hab sich der Wätschgo, das er Hoffpaur ihn durch den Melchior Weiharten Ersuechen lassen im fahl er den handl zwischen dem Schmit ausfüere und die 2 Stierl darzue gebe wol er sy Ehelichen, darüber in bey sein Ehrlicher Leudt angelübt hierauf nit allain wie Eheleut mit einander gessen und Trunckhen, sondern gar bey einander in unzimblicher lieb bey gewont, also daß Sy vermaint Schwanger zu sein, wie sy dan gar vorhero vorgebracht daß Sich am Tag Catharina das Khindt geriert, nun aber deme sey nit also, sey en güß oder ungesundt gewest. Dahero begere sy seiner Zuesag Ein genüegen zuthun und sy zu ehelichen.

antwort
Beclagter dieweillen sy Clagerin vorgeben das sy Schwanger unnd das khindt hab sich Catharina geriert Alß begere Er bey alberait verflossner zeit zuwissen, wo dan daß khindt hinkhomben An deme ~~an deme~~ hab er nit geueg daß gemelt wiert daß ein Guß gewesen, unnd mit der Hebamm Erweisen wollen, zu deme hab Sy in offentlich bey Erster erscheinung vor einem Ersamben Rath ainem ganzen Er: Handtzwerch selbsten entschuldigt, und beredt, das er mit ihr

Nichts in unehren zu thuen gehabt, befilcht sich disem nach hierüber Gott und der gebiet: Obrigkheit, Ehelichen thue er Sy einmal nit.

Bschaydt
Demnach auß Clag und gegenantwort anders nichts alß das sy clagerin mit unwarheit vorkhomben, Erfunden worden khönen, in deme Sy vorgeben das Sy Schwanger und das Khindt hab sich Catharina geriert, so mueß Sy bekhenen wo daß selb hinkhomben, wo nit einem Ersamben Rath betragen, dahero khan ihme Beclagter die Ehelichung nit auferlegt werden, sondern beede thail ganz geschaidten sein, andern aber zum Exempel in Arest gehen und also diser handl aufgehebt und mit 20 ducaten verpent worden.

Penfahl 20 ducaten

Den 16. May Ao. 637

Gelt Erlegung

Paußwein erlegt an der 636 Jahrigen Extra.	44 fl
An der Steur 635	3 fl 1 ß 10 d
Herr Stattcnmer wider zu ruckh geben in gelt alß zwei kr.	20 fl

Wiener raiß
abgeordnet
Herr Stattrichter
Stattschreiber
Herr Stattrichter von seinem Empfang hergeben 74 fl 16 d
Proyherrn vom Schenckhhauß Erlegt 375 fl 6 ß 12 d

Haußkhauff
Wolff Schäffl Wagner erkhaufft von Christoph Khumer sein behausung nechst dem Puttschauer ligent mit aller zuegehör p. 18 fl und 1 fl Leitkhauff der gestalt daß er nechst Johan 9 fl unnd den von Pfingsten übers Jahr völlig bezallen solle die gaben gibt er diß Jahr khauffer völlig ausser der angeschlagenen 7 ß.

Penfahl 2 ducaten

Mauth Ertragen den
17. May in 2 kr.
In allem 36 fl
davon herr Statt~~richter~~camer Empfangen 8 fl 5 ß 10 d
Herr Stattrichter 27 fl 6 ß 20 d

Den 18. May Ao. 637

Clag Christoph Winckhler ctra.
Henaßen Streckhenpach Iniuri betr.
Demnach baclagter nichts Erweisen khan, und von dem Clager nichts alß liebs und guets zusagen waiß, und ~~von dem~~ solches auß voller Trunckhener weiß die kheinen entschuldigt gethan, Alß solle er Erstlich ihme Winckhler abbitten, dan zu wahrung unnd andern zum Exempel 2 Taller unnachlessig straff erlegen, Ehunder des Arests nit zuentlassen.

Penfahl 4 Taller.

_____Seite 332 v

Haußkhauff
Christoph Khumer
Christoph Kumer erkhauft von Gemainer Statt Hannßen Engls see: behausung zwischen des Anthoni Graber und Lucaßen Jungwiert heusern in der Hafnergassen ligent mit aller Zuegehör p. 9 fl von nechst Pfingsten übers Jahr zubezahlen völlig.

Penfahl 1 ducaten.

Burgerrecht
Empfangen
Caspar Trothändl
Christoph Winckhler
Thoman Puttschauner
Eliaß Puechegger
Geörg Khnol
Urban Hueter
Stephan Hofpaur
Geörg Heintz
Hannß Engl
Joanes Khloibenstainer
Joanes Arzt
Geörg Pöltinger
Wolff Schläffl
Balthaser Haidner.

Den 6. Juny Ao. 637

_____Seite 333

Exaudi Marckht
ertragen
Standtgelt
Viechmarckt ertragen 10 fl 2 ß
Garnmarckht

Herr Stattcamerer Empfangen.

Relation der Wienner raiß
sambt der Raittung ratificiert.

Bleibt noch 1306 fl 3 ß 10 1/2 d über die Außgab so herr Stattrichter Castner in handten.

Zuenembung der Steur
der 7 ß aufs hauß.
Carl verordnet
Pfeiffer

Dignus wegen der Maischpodinger
bey dem Schenckhauß.
Darfüer in allem 28 fl versprochen wordten.

Mathias Carl ctra.
Veithen Pruner der Münz halber.
Demnach auß clag und gegenantwort Erschinen daß er Pruner gar unrecht thann, und zu wider den patent gehandlet, alß sol ihm solches Erstlich höchlich verwisen dan wegen seiner außgossen losen Trowort wie auch unchristlichen wuecher halber in die Straff p. 6 Taller erkhent sein, und also diser handl aufgehebt.
Penfahl 2 Tucatten.

Dignus mit dem Spittlmayr
Jacob Schmithueber von besen
Weissenbach biß auf Weinachten.
Erstlich in gelt 12 fl mit thrangelt.
Khorn 6 Mezen
Waiz 1/2 Mezen
Arbes 1/2 mezen
Von 1 khue mueß er Mayr geben das Jahr 1 1/2 Achtl.

Den 13. Juny Ao. 637

Ungelt Erlegung
Herr Geörg Erhart erlegt 636 Jährigen Bstandt 20 fl

Clag Philipen Fleischman
ctra. Casparn Raithl
Auß abgehörter Clag und gegenantwort befint ein Ersamber Rath daß er beclagter gar unrecht in dem ihme nit gebüern wöllen also denn Clager mit ehrenwidrigen worten anzugreiffen, und Gott zu wider dem Patent zulesstern, dahero er in Arrest erkhent und ehunder nit zuentlassen werden solle, biß 2 Taller straff unnachlessig Erlegt, alß dan diser handl zwischen ihnen mit bietung der hendt aufgehebt und mit 6 Taller Penfahl verpent sein.

Mathias Löffler
Geburths nothl.
Erster Zeug Michael Pichler von Milbach Landauerischer underthan bey 70 Jahrn, sagt das Stephan Leffler sich ungefehr vor 29 Jahren zu Weilent des Erbarn Geörgen Lederers zu Khotingmandorff Landtauerischer Undterthan, und Barbara seiner Ehewiertin beeder Eheleiblichen Tochter Veronica ledigen standts verlübt selbige alhie zu Zwethl zu Khierchen und gassen gefüehrt, die hochzeit am Schickhenhoff gehalten, die heurat aber zu Sirafelt, ursach seines wissen sey er selbst alß ein geladner auf der hochzeit gewest und selbige vollenten helffen.

Ander Zeug Andre Riedl zu Obernstralbach Schickhenhofferischer underthan seines alters bey 60 Jahren, sagt vorigem gleich ursach sey er selbst ein heurathsman auf des Preitigamb seigen gewest.

Dritter Zeug Wolff Hr. von Waltambs Rosenauerischer underthan bei 70 Jahren insimili ursach habe ers zu khirchen und gassen gehen sehen.

_____Seite 334

Wehrung Erlegung
Caspar Tröthändl erlegt die ander haußwehrung 15 fl so herr Castner Empfangen.

N: der Fleischhackher bitten p. Verwilligung
das tt. fleisch umb 4 kr zu hackhen.
Fiat und will ein Erasamber Rath den Supl: das Khelbere tt. Fleisch auf 14 d verwilligt haben, daß Rindtfleisch aber soll woriger gstalt nach füerübergangen ordentlicher Bschaw verhackht werden.

Den 16. Juny Ao. 637

Gelt Erlegung
wegen Traidt
Herr Erhart erlegt wegen des Gemainer Statt verkhaufften Traitt 117 mezen 1/2 ieden p. 1 fl 2 ß.
bringt ohne die Calada 146 fl 7 ß
der Calada nach 12 fl 7 ß 28 d

Anschlag der khorn darfüer
aufs hauß 34 kr.
Zuerinderung dessen herr Ransch verordnet.

Clag Geörgen Khnollen wegen
seines weibs ctra. die Rengassnerin.
Auß beeder Partheyen anbringen und villen pro et ctra. hat ein Ersamber Rath befunden das Sy beclagte gar unrecht than, das sy in ihrem hauß ein so Presthaffte Persohn geschlagen, wie auch ihr Muetter das Sy under die thüer khomben und ein Mörderin ihres Khindts gescholten, dan das er Rengassner, Erstlich der Clagerin anstat seiner Schwiger, sein weib aber füer sich selbsten abbitten, das er aber nit abgewöhrt und zuegesehen p. 2 Taller in die Straff erkhent und also diser handl nimer zu äfern mit 6 Taller verpent sein.

_____Seite 334 v

Den 10. July Ao. 637

Relation der Wiener raiß
sambt der Raittung ratificiert.
Empfang 1306 fl 3 ß 10 d
Außgab 798 fl 7 ß 23 d
Verbleibt noch herr Stattrichter zuverraitten 507 fl 3 ß 17 1/2 d

Clag Casparn Raithls ctra.
Geörgen Fuxen
differiert weillen beclagter schrifftlich antworten wil. Interim Penfahl 10 Tucaten.

Geörg Pöltinger ctra.
Lorenzen Lehner Iniuri halber.
Aufgehebt undzu gueten freinden mit bitung der hendt gesprochen worden,
Penfahl 4 Taller.

Ortmayerin Wittib ctra. Voitin ausstendiger
schulden halber und andern pretension.
Erstlich wegen des versprechen halber ihres manß das er sy umb sonst ihr Lebenlang behalten wolle.
2. wegen noch an den ausstehenden 18 fl 16 d restierenten 11 fl.
3. des Menschen Litlohn halber.
4. der Brunst halber und daß ihr umb 26 fl verbrunen sein sollen.

Bschaydt
Weillen sy Clagerin ihr Beclagten das gelt der 18 fl 16 d nuer behaltens weiß zuegestelt, und nit gelichen, Alß solle Sy beclagte ihr solches wider in gueter münnz zuestellen, des Litlohn und der feurs brunst halber welche zwar unlautter doch damit Sy fridlich von ainander khomen 5 fl für alles darzue geben, und also diser handl aufgehebt sein.

Penfahl 4 Taller

_____Seite 335

Den 26 Jully Ao. 637

Michaeln Fangers und hertogen Bitten
p. intercession an herrn Golnitsch wegen
abgenumner 3 oder 4 Centen Pech.
Bschaydt ist ihnen abgeschlagen weillen sie vorhero vermant mit Pöchlen in der Nachbarschafft khein ungelegenheit zu machen.

Statt Proyer betr.
Weillen Mangl an Pyer und Sechtlmayr nit Proyen wollen der Rengassner auch nit bey hauß alß solle er Proyer Erstlich die 20 fl wegen des verderbten Pyer dem Proy verweser zuestellen, dan solle er noch 20 Emer machen, und da dise verderbt solche alßbalt bezallen und andern zum Exempel in Passauer gehen.

Clag Augustin Roithner ctra.
Hansen Sumersperger schulten halber 40 fl
Beclagter solle weillen der rest Termin laut schultbrieff verflossen ihme solchen alß die 12 fl alßbalten Erlegen oder so lang in Keller gehen biß selbige richtig gemacht, welches auch geschehen weillen er nit zubezallen gehabt in Keller verschafft worden.

Den 30 Jully Ao. 637

Clag Stephan Hoffpaur ctra. Hansen Pfeffer wegen
wider ihn zu lengenfelt außgossen schmachreden.
Bschaydt weillen beclagter sich nit zuverantworten gwist, und dises seine loße außgossene reden nit darthun khinen, sondern auß lautter leichtferdigkheit solche herauß geben, alß ist dahin verabschiedt worden, daß er Erstliche ihn Hofpaurn solches mit ainem Erlichen Mann abbitten müessen, dan so lang in die gehorsamb gehen, biß 3 Taller Straf unnachlessig erlegt sein.

_____Seite 335 v

Hansen Maurer, Bangräzen Noymair

und Geörgen Khropfen bitten wegen
Entlassung des Sumersperger deß Arests.
Bschaydt wan er ain dauglichen Stifftman hat und daß gelt so er von Linz gebracht zu gericht erlegt damit die Erste wehrung der 12 fl bezalt wiert, volgt alßdan verer Bschaidt.

Den 21. Augusty Ao. 637

Clag der Lengenfelterischer
unterthanen ctra. Zachariam Haunprecht.
Den Haunprecht sein hiemit die 2/4 Ertlischen Weingarten ganz aufgehebt im Häuttlinger ligent und daß 1 im Khißlinger, dergestalt das er sich deß geringsten nit mehr anmassen solle.

Spieglbaur aber daß er solches zuegestehen solle zwischen hin und Martini entweder die verkhaufften Grindt wider herbei bringen oder die 20 Tucaten straff erlegen.

Weingartner verkhauff der
Ertlischen Khindler
Dem Summer sein die 4/4 Ertlischen Khinnter Weingarten allein verkhaufft p. 48 fl welche er ehist erlegen und aller orthen bey den Grunndtbüechern richtigkheit machen solle.

Paull Hochentaller
Dem Paull Hochentaller sein wegen der 15 fl und 2 Jährige Interee: 1 fl 4 ß so er dem Lucas Greßler wegen des Paull Gabler bezallen müessen darfür der Ackher am Zeisslberg und 1/8 Weingarten eingeantwort und zuegeschriben worden, und solle wan ers völlig bezalt ihm ein ordentlicher Khauffbrieff geben werden.

Hanß Irsching p. Ratificierung
Haußkhauff
Wan Suppl. sich bey dem herrn von Lamberg purgiern wiert volgt verer Bschaidt.

Aufnembung Eines Thorwärthl
zum Obernthor.
Andre Fräberger aufgenomben.
Joannes Eiberger auf den Thuern aufgenomben.

Den 23. Augusty Ao. 637

Clag Zachariasen Pfann ctra.
Merth Fröllich hafner.
Veschinen Sambstag hab er des Fröllich ochsen in des Jungen Apfeltaller Kraut gefundten welche alß er ihne gueter mainung haimb triben, Alßbalt Er und sein weib auf ihn zu fulminieren angefangen, mit allerlei Schmachreden und Lesterworden so nit zubeschreiben, begere solches zuerweisen oder zu genüegen abzutreagen.
Antwort
Beclagter negierts.

Bschaydt
Demnach sich auß clag und gegenantwort auch herr Apfeltallers aussag befunden, das er beclagter ihme Clager vil billicher hete derentwegen danckhen und nit also mit Ehren rüerigen worten antassten und gar für ein

schergen halten sollen, hergegen doch nichts probiern khan, Alß solle er Fröllich erstliche ihme Pfann umb Gottes willen abbitten, dan solang in Keller gehen biß weniger nit alß 4 Taller straff erelgt sein..

Penfahl 6 Taller.

Hansen unndt Jonaßen Eybergers
bitten wegen ihrer Muetter.
Ist gegen Erlegung 10 fl ins siechhauß zunemben verwilligt worden, doch sol sye sich selbst unterhalten.

Den 31. Augusty Ao. 637

Michael Staindl Bitten
p. Intercession
Fiat wie begert.

Den 10. September Ao. 637

Schreiben von denen von Landau ctra.
Geörgen Khropfen Lederer, daß er
Veithen Sulzberger gescholten.
Bschaydt nach abgelesenen schreiben, auch villen underschietlichen füerübergangenen pro et ctra. reden, entlich dahin verabschiedt worden, daß er Khropf ihme Veithen Sulzberger weillen Er sonst von ihme nichts alß liebs und guets waiß, solches offentlich von herzen abbitten, daß er aber disem nit nachkhomen wollen in Passauer geschafft, und solle so lang nit entlassen werden, biß die 4 Tucaten Penfahl erlegt sein so nach Ao. 631 zu Rapottenstain bei füerübergangenen Vergleich laut der Hr. von Landaw ubersenten Abschiedt gesezt worden, den handl betr. khönen Sy bey dem handtwerch weillen Sy die Confiermation ainem ersamben Rath nit weisen wollen, vergleichen wie Sy wollen, sollen hinfüro bey deroselben nit gefüegt werden.

Philip Fleischman ctra.
Hansen Herzog
Beclagter solle Erstlich ihme Clager alles das so er ihme verwüst, guet machen, dan so lang wegen des greulichen Fluechen auch außgestreckhten Freyheit und offentlichen Patent in Proyer gehen biß 10 Taller straff unnachlessig erlegt sein.

Penfahl 4 Taller.

Clag Geörg Scharinger ctra. Andre Leschl
und Michl Lader zu Stralbach
Empfangener Straich halber.
Auß Clag und gegenantwort befint ein Ersamber Rath anderst nichts alß ~~liebs~~ das er Leschl wie auch Lader gar unrecht than, das Sy zuwider dem angeschlagen Khayl: patent darinnen ~~darinnen~~ alles rauffen und schlagen verpothen, Ja gar die Spitzrueten, ihme Scharizer also Bluetrissig geschlagen, darzue die aufgesterckhte Freiheit nit angesehen, und waß mer ist, ergerlich Gott gelestert, alß sollen Sy Erstlich daß Paderlohn und Uncossten beede bezallen, dan wegen obstehenter verübt grossen ungelegenheiten auch verwirckhten 32 fl oder gar Leib und Lebens straff so lang in Arest verbleiben, biß selbige erlegt so Jedoch in ansehung ihrer obrigkheiten Jedem auf 10 fl gelassen worden und sollen also zusamen treten und guete freindt sein, Penfahl 10 Taller.

Den 15. September Ao. 637

Gebuerts brieff
Eliasen Tibiockh
Zeugen Zachariaß Castner bei 46 Jahren, Veith Radamer bey 75 Jahren, Vallentin Apfeltaller bey 56 Jahren.

Clag Merten Weiß zu Obernstralbach ctra.
Jacoben Päringer zu Khierchperg Fleischackhern.
Bschaidt weillen der Fleischackher die Khayl: Freyheit nit in obacht genomben und ihme weissen zum Ersten geschlagen zuwider dem Angeschlagenen patent Alß sol er ihme solches Abbitten und andern zur wahrnung p. 2 Taller in die straff erkhent sein.

Penfahl 4 Taller

Philip Presinger Zimerman
ctra. Andre Reschitzeckher.
Demnach ihnen in der Khayl: freyheit wie auch zuwider dem Khayl: patent zuschlagen nit gebüeren wöllen, und also hoch peccirt, alß sein ihnen erstlich die 32 fl Jedem fürgehalten worden, Erstlich doch auf Intercession des handtwerchs und ander Erlicher Maister iedem auf 6 Taller gelassen worden ehunder nit zuentrichten.

Seite 337 v

Straff des Pinder zu Mandorff bey Rapottenstain
Hansen Paur wegen des entfrembten Sackh Eisen.
In ansehung seiner gdigen Obrigkheit der herrn von Landau ist ihme die Straff auf 4 Taller gelassen, benebens solle er dem Gschmeitler das Eisen zallen und also diser handl aufgehebt sein.

Penfahl 4 Taller.

Den 16. September Ao. 637

Clag wider Michaeln Flacher Khainerstorffers knecht,
umb willen er die Ruedmanser und Sonderlich
die Schwaben alle dieb gehaissen.
Dieweillen Er Flacher ohne ainig ihme gegebne Ursach die Schwaben also gescholten, und hergegen nichts als liebs und guets von ihnen waiß, dahero sich ein solcher handl erhebt das balt gar mordt und Tothschlag darauß entsthanten wehre, dardurch also die Khayl: Freiheit gebrochen und zuwider dem publicierten patent gehandlet, Alß solle er erstlich den Schwaben Abbitten weillen ers nit zuerweisen, dan so lang in Arest gehen biß 4 Taller straff erlegt sein, Penfahl 4 Taller.

Herbstmarckht ertragen	
Mauth	103 fl 3 ß 22 d
Viechmarckht	12 fl 6 ß 20 d
Garnmarckht	1 fl 5 ß
Standtgelt	24 fl
	Sa: 141 fl 7 ß 12 d

Davon dem Franckhen	4 ß
dem Wachtern	6 ß 12 d
den Mauttnern	1 fl 4 ß
Standtgelts Einnembern	6 ß
	Sa: 3 fl 4 ß 12 d

Rest noch 138 fl 3 ß
davon wegen der alten Groschen Calada 1 fl 3 ß 2 d
Bleibt noch 136 fl 7 ß 28 d
Herr Castner Empfangen

Freyung Einer Khue
Heunt dato den 15 Septembris hat Michael Penz CZ unterthan zu Haßlau sein noch vor 3 Jahren entfrembte rndo: Khue auf freiem Marckht alhie gedroffen, und solle gegen erlegung der freygelt 6 ß ihme vom Landtgericht uberantwort werden gergegen für die bemüehung ainem Ersamben Rath 1 Taller verehrt.

Den 20. September Ao. 637

Wehrung Erlegung
Wolf Friedl erlegt die Leste haußwehrung 11 fl, davon herr Stattrichter wegen der Preschlin ausstentigen gab gehebt 5 fl 2 ß
Daß überig sy selbsten die Träxlerin

Den 23. September Ao. 637

Stattproyers Bärtlme
Weinpergers abfertigung.
Weillen er daß malz verderbt dardurch khein guets pier gemacht worden khan, und also daß Schenckhauß verschlagen worden, und grossen schaden Gemainer Statt zuegefüegt welchen er Ganz nit zubezallen, Alß sol er hinfüro zum Exempel und wahrnung In Passauer gehen, und also ganz abgescheiden sein, sein weib auch alßbaldt das Schenckhauß raumen, wie auch Er nimer hinein khomen.

Gelt Erlegung
Herr Erhart erlegt wegen des Praitl den Stroblischen Khindern 40 fl

Den 7. Octobris Ao. 637

Haußkhauff
Urban Piebls
Urban Piebl erkhaufft von Gregor Schada sein behausung in der Hafnergassen nechst Andre Fuxen hauß ligent p. 50 fl, nechst Weinachten 25 fl und übers Jahr völlig zubezallen, die gaben gehen 638 an und hat verkhauffer die herberg wie auch in der wochen 1 tag macht mit seinem Zeug zuarbeiten und bey ihme zubleiben so lang sie sich vergleichen khönen.
Penfahl 4 Taller.

Mühlkhauff
Greger Khönig erkhaufft von dem Albrecht Pierbaumbischen befreindten die Schleiffmühl sambt aller ein und zuegehör auch Sag p. 320 fl, und Leitkhauff 2 Tucaten, darzue bleiben ihme bey der Sag ligente bloch sambt dem Mühlstain auch allem Mühlzeug alß 3 Piller 1 Zwispiz, 1 Hämerl 1 Schlegl 1 Eisenstangen, 1 Stembeisen, alle Sib 1 mezen viertl und Mäßl 2 Sagkheten 1 Fähl 1 Schrankhnagel 1 Hakhen, die anfaillung bleibt doch der Freundtschafft bevor, Termin zubezallen sein nechst Georgi ~~zu völliger~~ 50 fl dan Järlich Georgi 30 fl zu völliger bezallung, die gaben fangen sich

638 Jahr an, Stifftborgen Vatter und Joseph Neugschwantner waß an Khauffer ebgehet so an ihnen aufgehen.

Penfahl 10 Ducaten.

Erste wehrung erlegt 50 fl herrn Castner.
Dan Ao. 644 mer bei Kh. Khindler
erlegt die ander wehrung 30 fl.

Den 14. Octobris Ao. 637

Clag Casparn Raithls ctra.
Geörgen Fuxen.
Es habe sich ein Ersamer Rath wolzuentsinen das noch ungefehr vor dem Marckht Caspar Raithl clagweiß wider den Fuxen fürkhomen er hab ihn wider ihren gemachten Schluß molestiert, ihm ein hergeloffenen Schlemb gescholten, Sy ein hex und mit den messer stechen wollen, begere es zuerweisen oder zu geniegen abzutragen.

Antwordt
Beclagter hat sich schrifftlich verantwort und selbige eingeraicht.

Bschaidt
Demnach auß Clag und hierüber abgelesen schrifftlichen gegenantwort ein Er: Rath nichts anders erfindten khönen alß daß Sy beede in gleichem schiff navigiern und kheiner thail sein recht behalten, Alß sollen sy erstlich zusamen treten und ainer dem andern umb Gottes willen abbitten, und andern zum Exempel so lang in Arest erkhent, biß 6 Taller straff erlegt sein, die weiber sollen auch an einander die handt bieten guete freundtin verbleiben, und andern zur wahrnung Jeder die Fidl angehenckht, auch condonatum also diser handl aufgehebt und mit 10 Tucaten verpent sein.

Penfahl 10 Ducaten.

Clag herrn Vicari ctra.
die Lieglerin
Vor etlich tagen habe sy Lieglerin sein Khöchin ohne ursach ein Pfaffenhuer gescholten, begere es zuerweisen oder zu genüegen abgetragen.

Beclagte antwort sey nit weniger Sy habs aber vorhero ein Landtskhnecht huer gescholten.

Beclagte in Arrest erkhent worden, Penfahl 4 Taller.

Haußkhauff
Vinzenzen Pinders
Vinzenz Pinder erkhaufft von Hansen Crienner sein behausung nechst des Faber heußl in dem Plaichgraben ligent mit aller zuegehör p. 6 fl, alßbaldt zubezallen.

Penfahl 2 Ducaten.

Aufnembung
eines Proyers
Herr Sechtlmayr zum Stattproyer aufgenomben unnd ihme Jährlich neben vom Proy 1 Emer Pier 34 fl zugeben versprochen.

Den 18. Octobris Ao. 637

Haußkhauff Herculeß
Weinschenckh
Herculeß Weinschenckh erkhaufft don Gemainer Statt Hanß Sumerspergers behausung zwischen Geörgen Massauers und Matheß Zimermann heusern ligent mit aller zuegehör p. 60 fl alßbaldt 20 fl und von Weinachten übers Jahr 20, dan abermall übers Jahr 20 fl zuerlegen die gaben fangen Ao. 638 an.
Penfahl 2 Ducaten.

Den 4. Novembris Ao. 637

Schreiben von Pfleger zu Rosenau wegen des
Elia Stremberger ctra. Michael Khnappen
Maurer Probsteyerischer Underthan.
Hürüber zu herrn Probsten mit dem selben schreiben herrn Prandt und Porsch abgeordnet.

Greger Wilfert ctra.
Christophen Khumer
Demnach auß Clag und gegenantwort auch des Thoman Putschauners aussag alß der darbey gewesen erschinen, daß beclagter ganz unrecht than daß er ihne Wilferten also ohne ursach gestossen und nider geworffen, auch gar mit dem Stromesser hauen wollen, Alß solle Er ihme clagern Erstlich

solches abbitten, dan andern zum Exempel in Keller gehen und also diser handl aufgehebt sein.
Penfahl 2 Ducaten.

Clag Jobst Maister ctra.
Hansen Grisath schulden halber.
Auf gethane Compromiss von beeden thaillen, ist diser handl dahin verabschiedt worden, daß er beclagter Hannß Grisath ihme Jobsten, weillen er seiner dignuß nit nachkhomen, auch sonsten zuvill hinauß genomben für alles 5 fl zuetragen solle, und also diser handl aufgehebt und mit 2 ducaten verpent sein.

Heuser Tausch
Zacharias Heigner verdauscht sein behausung bey dem Obern thor neben dem Preller mit Balthauser Haidtner hauß neben des Thoman Einzinger ligent, der gstaldt daß er Haidtner ihme Heigner 12 fl nechst khünfftig Michaeli aufgeben und erlegen solle.
Penfahl 4 Ducaten.

Obligum
Nechst khünfftig Joanni 638 verobliegiert sich Gregor Silberbaur seinem Stieffkhindt Hanß Geörgen Egger sein Vätterliche Erbsportion der 10 fl gwiß und unfahlbar zuerlegen.

Den 8. Novembris Ao. 637

Andre Einzenberger
Häckhelbergerischer Unterthan.
Ist wegen des zwischen ihme und des Urban Peckhen wegen der 5 mezen Waiz füerüber gangenen handl und außgebenen straich zuwider dem Khayl: Patent p. 6 Taller in die Straf alßbalt zuerlegen erkhent, und also diser handl mit bietung der hendt aufgehebt worden.

Gelt Erlegung
in gaben
Erstlich Pärtlme Pfeiffer in abschlag der 7 ß
recrouten gelt 127 fl - ß 28 d
Mathiaß Carl in abschlag der 636 Jährigen
Steur 268 fl
Herr Rantsch in abschlag der 34 kr.
vom hauß 76 fl - ß 12 d
Sa: 471 fl 1 ß 10
d

Den 11 Decembris Ao. 637

Hannß Schönauer ctra. Geörgen Massauer
außstendigen 24 mezen khorn halber, jeden p. 10 ß.
Bschaydt weillen die Sachen bißhero nit Erleudert sondern Nothwendig
vorhero beschehen mueß, alß ist solches biß dahin differiert worden.

Den 12 Decembris Ao. 637

Clag Zachariaß Heigner ctra.
Geörgen Heigner am Neuen Marckht.
Gestriges Tags abents habe er und sein weib ihne und sein Weib
unschuldiger weiß, Pluetrissig geschlagen begere es ihme abzutragen.
Antwortt
Beclagter negierts nit, er hab in aber darzue gezwungen.

Bschaydt
Weillen beclagter unrecht than das er sein recht nit

behalten sondern zuwider dem Khayl: patent zum ersten geschlagen, Alß ist
er sambt seinem Weib p. 4 Taller in die Straf erkhent und diser handl mit
bietung der hendt cassirt und aufgehebt auch mit 4 Tallern verpent worden.

Den 14 Decembris Ao. 637

Caspar Nahr ctra. Peter Pruner wegen
des Spillens under Singen und eingesezter
2 Scheiben under dem Gottsdienst.
Demnach beclagter das Spillen gestendig, ihme aber nit gebüern wollen,
sondern lieber dem Gottsdienst beywohnen sollen, Alß ist er derentwegen in
die Straff p. 3 Taller erkhent, ehunder des Arests nit zuentlassen, das
glasen betr. soll ihme auf dißmahl nachgesehen sein,
Penfahl 2 Ducaten.

Joaner Bruggner ctra. Pauln Peckhen
Junger wegen Außgeraufften Parth.
Auf schrifftliche des Pruggners eingerichte clag auch des beclagten
gegenantwort befindt ein Er: Rath anderst nichts alß liebs das er Paull
gar unrecht than, das er mit der rueben angefangen, und also diß handl
dardurch ursacher, dahero er von ainem gesambten Inern und aussern Rath p.
4 Taller unnachlessig straff erkhent, Clager auch weillen er nit hauen
sollen, sonder das gericht anrueffen andern zum Exempel so lang in Aresst
gehen biß 2 Taller Straff erlegt sein, und also diser handl aufgehebt.

Penfahl 4 Taller.

Clag Peter Prunners ctra.
Herrn Melchior Pöllen.
Auf schrifftliche Clag melt beclagter daß nemblichen des Peter Pruners clag fürnemblich in 3 Puncten bestehe, Erstlich das beclagter ihme sein Weib sol aufgehalten ~~worden~~ haben, sey nit, dieweillen er selbst alß man umb Sy und nit Pöll geschickht.

_____Seite 341 v

2. das er in mit Pistoln und degen getrot in simili die warheit gespart.
3. negiert er auch die Iniurien zum thail sey waß beschehen so ists aus einer furi in deme er mit einem blossen messer über in hinauß geloffen ins werckh gesezt worden.

Bschaydt
Auf genuegsambe Consideration vorgebrachter clag und gegenantwort befindet er Er: Rath das khein Parthey recht sondern beede ihr recht geben, Pöll in deme das er nit ~~also~~ herein lauffen und also Schreckhlich Gottslestern und den Prunern iniuriern sollen, Clager aber das er mit dem blossen messer hinauß über den Pölln geloffen, dahero sol erstlich Pruner umb willen er gar die Rathssession angriffen und gemelt er Pöll sey nit werth daß er bey einem Er: Rath size einem gesambten Inern und aussern Rath in Aresst gehen biß 10 Taller straff erlegt, Beclagter auch ebnermassen p. 10 Taller gestrafft.

Penfahl 10 Ducaten.

Anno 638

Den 8. January Ao. 638

Proposition wegen der raiß nach
Wienn des Landtgericht halber.
Hüerüber herr Stattrichter und Stattschreiber neben dem Paußwein abgeordnet.

N: der burgerlichen Peckhen bitten p.
abstellung das des Failbachen dem Crisaten
und Greger Khinig das brott einzulegen.
Fiat wie begert und sol Crisath sich hinführo daß failbachen ganz enthalten, Greger Khinig auch das Prott hinführo biß er ein aignes hauß in der Statt nit mehr einlegen, doch in der Mühl und wochenmarckht zuverkhauffen sey es im unverwörth. Penfahl 4 Taller.

_____Seite 342

Gelt Erlegung
Augustin Schizenhofer erlegt lesste wehrung wegen des hauß in der Poschengassen, damit 2 fl 4 ß
Völlig bezalt so herr Stattrichter Castner Empfangen.

Wachter am den Thuern
Heunt dato Jacob Grueber wider zum Wachter am Thurn aufgenomben worden.

Jacob Nischi p. verwilligung
daß tt. Kerzen p. 9 kr.
Fiat und will ain Er: Rath ihme solches auf ein Monath verwilligt haben.

Den 15. January Ao. 638

Martin Münde wagner ctra. ein
handtwerch der Schmit und
Wagner zu Zwethl, Raufhandl betr.
Auf fürgebrachte Clag und abgehörte gegenantwort, befindt ein Er: Rath daß er clager unrecht in deme er ainige ruehe nit geben wollen, und des Wolfarten Khnecht geschlagen, und also den Stössen selbst nachgangen, dahero er nach bietung der hendt p. 1 Taller in die Straf erkhent, dieweillen auch ihnen nit gebüehrten wollen, gegen dem beclagten ihr richter selbst zu sein, alß sollen sie zu khünfftiger Wahrnung 2 Taller gesambt straff erlegen, und also diser handl aufgehebt und mit 4 Tallern verpent sein.

Den 1. February Ao. 638

Relation der Wienner raiß
ratificiert.

Straff des Adamen Pichler Hr. von Landau
dienners wegen seinem mit Consorten
zuegefüegter Töttlicher streich.
Ist von einem Ersamen rath wegen außgeben Töttlichen straich auf anrueffen des Jungern herrn von Landau freyherrn durch das Landtgericht in Arest genomben und von selbigen weillen der verwunte mit dem Leben davon khomen p. 10 fl unnachlessig und nit weniger auß gnaden erkhent worden.

Raittag
Den 10. February Ao. 638

Stattrichter Ambts Raittung	
Zacharias Castner.	
Empfang	1864 fl 7 ß 8 d
Außgab	2284 fl 6 ß 28 d
überdrifft die Außgab den Empfang p.	419 fl 7 ß 20 d
Stattcamer	
Veith Radamer	
Empfang	387 fl 4 ß 9 d
Außgab	385 fl 2 ß 2 d
restiert noch	29 fl 2 ß 7 d
Täzherrn. Zacharias Castner	
Veith Radamer und	
Valentin Apfeltaller	
Empfang	1569 fl - ß 6 d
Außgab	875 fl 3 ß 26 d
verbleibt noch	694 fl - ß - d
Spittlherrn Martin Khindler	
Geörg Rantsch	
Empfang	356 fl 2 ß 16 d
Außgab	259 fl 4 ß 21 d
verbleibt khünfftig zuverraitten	96 fl5 ß 25 d
Proyherrn Martin Khindler	
Valentin Apfeltaller	
Khorn	1 muth 8 3/8 mezen

Habern	28 mezen
Verbleiben khünfftig zuverraitten	1159 fl 6 ß 8 d

Siechherr
Geörg Erhart

Empfang	53 fl 1 ß - d
Außgab	56 fl - ß 4 d
Restiert man ihme	2 fl 7 ß 4 d

Ungelter
Valentin Apfletaller

Ertragen	39 fl 4 ß 26 d

Zieglherrn Jecob Sechtlmayr
und Hannß Eigner
Bleiben khünfftig den Ausstandt alß 8000 zuverraitten.

Salz Camer

Ertragen	76 fl 3 ß 18 d
Verkhauff	68 fl 3 ß 6 d

Paumaister
Philip Schuester

Empfang	90 fl - ß - d
Außgab	134 fl 7 ß 28 d
restiert man ihme	45 fl - ß 28 d

Priellherr
Geörg Erhart

Zinß erlegt	25 fl 6 ß 21 d

Inleuth gelt
Einnember

Erlegen	11 fl 6 ß 24 d

Wagmaister
Andre Engl
Erlegt 3 fl 5 ß 26 d

Mauthner
Geörg Erhart

Erlegt	72 fl 3 ß 2 d

Wachtherrn am untern Thor
Hanß Streckhenbach und Pruggner

Empfang	34 fl 3 ß
Außgab	24 fl
bar gelt erlegt	10 fl 3 ß

Wachtherrn am Obern Thor
Pärtlme Pfeiffer und
Khillian Pretlinger

Empfang	28 fl 6 ß 15 d
Außgab	20 fl

verbleibt noch ihnen in handten 8 fl 15 d so alßbalt erlegt worden.

Alten 636 Jährigen Ausstandt 4 ß.

Wachtherrn am Oberhofer Thor
Simon Stich und Andre Fux
Empfang 18 fl 1 ß
Außgab 20 fl
restiert man ihnen 1 fl 7 ß

Abmesser
Hanß Crisath
Meßgelt ertragen 11 fl 2 ß 16 d

Thuernnülner
Jacob Pierbaumb
Sein bstandt erlegt 12 fl

Thuechmacher
Von der Walch 6 fl

Herr Rantsch
von Wahlgraben 1 fl

Adam Khrottendorffer
sein deputat 4 fl

Wöber Zöch
Erlegt 2 ß 14 d

Pöckhenzöch
Vom Laden 4 fl

Pader
von der Schöpfen
Erlegt 1 fl.

Gräßl am damb
Sein deputat 3 fl - ß - d

Sa: daß Ganzen Empfang 287 fl 1 ß 6 d

Herr Stattrichter Castner Empfangen zuverraitten.

Jacob Pierbäm p.
nachlaß am Bstandt
Ain Er: Rath wil ihme inserierter ursachen willen das er solchen nachlaß wider bey der Mühl anwenden wolle, auß gn. und kheiner gerechtigkheit 3 fl nachgesehen haben.

Thorwärtl
Geörg Orgalist ist daß Thor ganz aufkhundt und lenger nit biß nechste quatember zubleiben.

Christoph Khummer
Zum Thor, Wegmachen, und Nacht wacht de novo aufgenomben.

Anthony Seuckman

Deme sein des Jahr für Müehe des Wasser herein zefüehren 4 fl gemacht worden.

Wolff Liner bitten p. gn.
zuetragung etwaß zur dignus
Fiat und sollen ihme die Proyherrn 2 fl noch anhendigen, soll ihnen khünfftig für richtige Außgab passiert werden.

Hannß Crisath p. Thorwärtl
stel am untern Thor.
Fiat und wils ein Er: Rath da er daß abmeß ambt fahren lassen wierdt, ein quartall mit im versuechen und alß dan zu seinem wolverhalten völlig aufgenommen haben darüber er herrn Stattrichter berichten solle.

Geörg Apfeldaller p.
Schenckhauß dienst.
Fiat und wilß ein Er: Rath da er neben dem Vattern ein annemblichen büergen stellen wiert ein quartal mit im versuechen alß dan völlig aufgenomben haben.

Den 19. February Ao. 638

Clag des Salamon Juden zu Waidthofen ctra.
~~Salamon~~ Thoman Pölln p. 100 fl schulden halber.
Beclagter Erbiet sich ihme Clagern mit Pfenwert zubezallen.

Haußkhauff Paullen
Graf Khupferschmit
Paull Graf erkhaufft von Geörgen Altenburger sein behausung nechst dem Prodtladen ligent mit aller zugeghör p. 58 fl zum Einzug alßbalt 25 fl zubezallen, khünfftig Weinachten 20 fl, und von Weinachten über Jahr 13 fl völlig gibt daß Jahr 3 Quartal in gaben.
Penfahl 6 Tucaten

Büergschafft
Valentin Apfeltaller und Zachariaß Paußwein für den Geörg Apfeltaller bey dem Schenckhauß büerg worden.

Haußkhauff
Hannß Schreiner
Hanß Schreiner Erkhaufft von Geörgen Ulman sein behausung zwischen des Andre Franckhen und Hansen Engl heusern in der Hafnergassen ligetn mit aller zuegehör p. 22 fl alßbalt völlig zubezallen, die gaben fangen sich an jetzo an und gibt der Khauffer diß quartal eines.
Penfahl 4 Taller

Abmesserdienst
Hierzue Ulrich Floißwein aufgenomben worden.

Wolff Zeitlers bitten
p. Erbthaill.
Ist ihme gegen verzicht verwilligt und angehendigt worden.

Fastenmarckht
Gföll

Standtgelt	17 fl 5 ß 6 d
Viechmarckht	1 fl 3 ß 2 d
Garnmarckht	6 ß 22 d
Mauth	16 fl - ß 6 d
	Sa: 35 fl 7 ß 6 d

Davon dem Wachtern 4 ß, dem Standtgelt
einnembern 4 ß
Dem Hueter 2 ß
verbleibt 34 fl 5 ß 6 d
Herr Castner Empfangen.

Zehrung am Raittag
Bey herr Prandten verzert worden 19 fl darauf er 1 fl geben und also des Herculeß Weinschenckhen Wehrung bezalt.

Den 20. February Ao. 638

Abraittung
Geörgen Ulman

Erstlich 637 Jährigen Extr.	8 fl
Recrouten gelt zalt	7 ß
den Anschlag 3/8 Khorn in gelt darfür	4 ß 16 d
Griespeckhisch Khinder gelt	10 fl
Gmainer Statt gelihen gelt	9 fl
	Sa: 28 fl 2 ß - d

Dise 28 fl sein ihme von des Rengassners lessten Wehrungen ihnen behalten worden und herr Castner Empfangen.

Haußwehrung

Urban Piebl erlegt wehrung	25 fl

Abraittung Mit
Gregern Schada

Erstlich restiert er nach Crembs	6 fl 2 ß - d
Herr Apfeltaller	8 fl 5 ß
636 Jährige Steur	1 fl 4 ß
637 Jährige Steur	1 fl 4 ß
wegen der 3/8 khorn	4 ß 16 d
recrouten gelt	7 ß
	Sa: 19 fl 2 ß 16 d
Davon herr Castner in Empfang genomben	4 fl 3 ß 16 d

Gelt Erlegung
Philip Schuester sol an stat des Sommer wegen der Ertlischen ~~Khindter~~
Weingarten erlegen 24 fl - ß - d

Den 7 Marty herr Stattcamerer Veit Radamer Inen behalten.

Greger Khinig bitten p.
Prodt einzulegen in der Statt.
Ist mit disem seinem begeren abgewisen worden.

Melioration
herr Sechtlmayrs

Deme sein wegen daß er 9 Proy Pier in seiner Pfan gethan, 8 fl zur zuepueß gemacht worden.

Den 6. Marty Ao. 638

Stainpergers bitten p. nachlaß an
seinem ausständigen Täz der 24 fl.
Auf sein Bitten hat ein Er: Rath ihme disen ausstandt gegen hereingebung eines Schuldtbrieff

_____Seite 346

auf 16 fl gelassen, das übrig nachgelassen.

Haußkhauff Geörgen
Schoiperger
Geörg Schoiperger erkhaufft von Michael Fanger sein behausung nechst dem Paull Passauer ligent im Plaichgraben mit aller zugehör p. 8 fl und 1 fl Leithkhauff alßbaldt nechst osstern zubezallen völlig gibt diß Jahr in gaben khauffer 3/4 Jahr

Geörg Pöltinger p. 2
Freyjahr an seinem hauß.
Fiat und will ein Er: Rath ihme daß 637 und 638igiste Jahr doch ausser der Landtsteur in gaben nachgesehen haben.

Den 12. Marty Ao. 638

Proposition herr Stattrichters
wegen des Hohentallers vergleich.
Darumben ist der Extract auß dem Protocol von Lengenfeldt in die Purger Ladt gelegt worden.

Straff derjenigen so mit
falscher maß erfundten worden.
Bongräz Noymair Hanß Geltner und Andre Fux sein Erstlich umb daß Wandl gestrafft die ungelter maß weckh genomben, dan die übrige straff dißmall auß gn. nachgesehen worden, hinführo sich darvor zuhietten.

Khillian Predtlinger ctra.
Mathes Zimerman Iniuri betr.
Weillen beclagter einen gesellen alß sollen Sy sich in bey sein dessen diser angethanen Iniuri weillen er Clager nit auf offentlichen Wochenmarckht faill gehabt in der güete vergleichen.

Clag Hansen Geltner ctra. Joann Arzten
p. erlegung haußwehrung 20 fl.
Beclagter solle auf nechst Georgi gwiß 10 fl bey straf erlegen und die andern zum Schmit entrichten.

_____Seite 346 v

Dignus mit dem Spitlmayr Hansen Grueber
auf in und sein Weib, pueben und diern.

Erstlich verwilligt Khorn	28 mezen
Salz	3 Khueffen
Gersten	3 Mezen
Waiz	1 Mezen

Gelt 20 fl

Item zu den 3 H: Zeiten Jedes mahl 2 tt. fleisch und 2 maß bier.

Haußkhauff
Geörgen Ulman
Geörg Ulman erkhaufft von Johanne Khloibenstainer Jägern sein aigenthumbliche behausung zwischen dem Andre Schmeckhen und Khopper heusern ligent mit aller zugehör p. 24 fl alßbalt zum Einzug völlig zubezallen, so beschehen biß auf 2 fl so er khauffer erstiert einem Er: Rath, die gaben fangen diß datum an, sols khauffer völlig bezallen.
Penfahl 6 Taller

Abraittung mit Johanne
Cloibenstainer Jäger

Erstlich 638 Jährigen Extra. ordinari	10 fl
Täz	4 fl 4 ß
637 Jährige Steur	1 fl 4 ß
	Sa: 16 fl
Daran zalt Ulman	15 fl
Veith Winckhler gehebt	4 fl 4 ß
das übrige er gehebt	4 fl 4 ß

Haußkhauff Geörg
Andre Schönawers
Geörg Andre Schönauer erkhaufft von Gemainer Statt Christoph Wagners behausung nechst den Fleischbenckhen p. 50 fl Alßbaldt völlig zubezallen, die gaben fangen sich diß 638iste Jahr an Act. den 13 Marty Ao. 638.

Den 33. Marty Ao. 638

Clag Jobsten Maisters ctra. Gronime
Schuechmaister und Zachariaß Hochleithner.
Gestern abents hab er bei dem Messerschmidt gedrunckhen und alß er haimb gehen wollen, Gronime und Zachariaß ihme entgegen khomen, und also wegen eineß khleines ressts so er Clager ihnen außstendig gewest zu greinen angfangen, darüber alßbalt Zacharias auf in geschlagen, begere solches ihme abzutragen.

Bschaidt
Weillen beede Partheyen wie für khombt in gleichen navi oder schuiff navigiern, und khein thaill sein recht behalten, zu deme auch daß Khay: scharffe Patent und bevörderist die H: Zeit nit in obacht genomben, Ergerlich Gott gelestert, Alß sollen sy Erstlich zusamben treten ein andern die hendt bieten und guete freundt sein, Jeder auch zur wahrnung hinfüro obangeregter ursachen willen p. 1 Taller straff erlegen und also diser handl aufgehebt sein.
Penfahl 4 Taller.

Den 24. Marty Ao. 638

Michaeln Zöhrens bitten p. nachlaß
der 637 Jährigen Extr. erthail: Priel
oder brueder Ackher: und Pflegung
einer abraittung wegen des Andre
Engl erlegten haußwehrung.
Supplicanten begeren hat erheblichen ursachen willen im ersten nit stath, Im andern weill ein Er: Rath darauf gedacht sein und lezlichen khan sich Suppl. widerumben nach bei der H: Zait umb abraittung anmelden.

Clag Sebastian Drach von Praunschweigg
Corneten und seines Weibs ctra. Catharinam
Khrenpergerin von
Demnach auf underschiedliche ja gar in bei sein deß Scharfrichters gehaltene güetige examina sie beclagte, Obwollen sie vorhero umbschwaiffige reden gebraucht, doch Entlichen bekhendt das sy solches alß hat sie selbiges widerumben bis auf etwaß wenigs so sy davon außgeben widerumben zu gricht erlegen müessen, Welches er herr Clager sambt seiner fraw gegen Erlegung deß gebreichigen frey geldts widerumben Empfangen, sie thäterin aber ihr zur wahrung und andern zum Exempel durch den Grichts diener zur Statt hinauß gefüerth, und deß Landtgrichts verwissen worden.

Den 27 May Ao. 638.

Clag der Lederer ctra. Geörgen Khropfen
daß failhaben neben Ihnen am plaz zuverbieten.
Eß bleibt bey vorigem bschaidt den 10 Septembris Ao. 637 ihnen gegeben worden.

Martin Khindler ctra.
Mathiaß Carll schulden halber.
Diser Handl ist mir bietung der hendt aufgehebt worden, und ihme Carll auf vorbehaltene 6 ß wegen der Schindlfuehr daß ubrig alles 44 kr darauf alßbalt bezalt.

Den 9 April Ao. 638.

Proposition wegen
der Wienner raiß
Hürüber herr Stattrichter und Stattschreiber deputiert worden.

Matheus Alberti Schuelmaisters
bitten p. abschiedt und Honorarii.
Fiat neben Einer verehrung eines Reichstaller.

Clag herrn Stattcamerers Philippen Schuester
und Jacoben Nischi ctra. Casparn Raithl
Fleischhackher iniurien halber.
Auf vorkhombene schrifftliche Clag und abgeleßner gegenantwort weillen Er solche außgegossne Iniurien negiert, alß ist ihme Nischy die weisung zufüehren auferlegt worden interim differiert.

Den 12 April Ao. 638.

Gelt Erlegung
herr Khindler an der 637 Jährigen Extr. erlegt in abschlag
441 fl - ß 12 d

In Simili herr Apfeltaller in abschlag der 637 Jährigen Extr.
erlegt
237 fl 7 ß 7 d

Straff Balthauser Haiden wegen des mit
der Vettenprunnerin begeangenen Ehebruch.

Demnach beede thial alß Balthauser Haiden und Lienhardt Fettenbrunnerin hoch wider daß Khay: patent und General gesündigt, in deme Sy unzucht miteinander getrüben undt ein Ehebruch begangen, Alß solle sy erstlich sich alsbaldt zu der H: Beicht verfüegen und mit Gott versöhnen, dan zu khünfftiger Wahrnung ihnen andern auch zum Abscheuch undt Exempel jeder thaill p. 20 fl unnachlessig zuerlegen in die Straff erkhendt, benebens soll ihme Haiden ernstlich auferlegt sein, Fridlich und ainig mit seinem weib zuhausen, da er aber betrohter massen, daß Contrarium brauchen wolte, solte gwiß anderst mit ihm verfahren werden.

Den 30 April Ao. 638.

Erwehlung eineß
Stattcamerer
Durch die maisten stimben hierzue Martin Khindler deß Innern Raths
Elegiert und erwehlt worden.

Wehrung Erlegung
Joannes Arzt abermallen an seiner wehrung erlegt 10 fl.

Anbringen der Hr. Ausschüß an
Ihr Mayt: wegen relaxation der Spör.
Fiat. Abgelesen und bei der Canzlei aufzubehalten anbevolhen worden.

Relation der abgeordneten nach Wienn
Alß herrn Stattrichter und Stattschreibers.
Ratificiert und von einem Er: Rath gesambt zu crefften erkhent worden.

Den 3 May Ao. 638.

Clag Barbara Trächslerin Wittib ctra.
Hannsen Engl p. haußwehrung.
Bschaidt beclagter solle auf nechst khünfftig Michaeli die wehrung der 9 fl gwiß und unfahlbarlich erlegen Interim aber zu verhüettung anderer unainigkhaidt so lang biß gelt erlegt, sy sambt den Khindern behalten und zu Pen 2 Taller gesezt sein.

Clag Trächsler zu Gerlaß
ctra. Andream Rengassner.
Unlengst habe Er ihme ein Stier zu khauffen geben dargegen hab er ihme neben etlich geldt 6 Emer Pier geben und weillen aber solches Pier an jetzo Sauer worden und also er hoch zuschaden khomben, alß bitt er umb die erstattung.

Antwort
Bestehts allain hab er daß Pier vorhero khosst werß nit guet gewesen, soll er ihms ligen lassen, werdte hoffentlich destwegen ihm nichts schuldig sein.

Bschaidt
In ansehung sein clagers Eusseristen Armueth sol ihme beclagter alßbalt er clager daß vaß lifern werde 1 fl auß gutwilligkheit zuetragen, und also dieser handl aufgehebt sein.

Den 8 May Ao. 638.

Annembung Hansen Lehners
in der Poschengassen behausung
Hannß Lehner Tuechmacher weillen er sein hauß Hr. Rantschen nit bezalt wider angenomben, davon er hinfüro die gaben raichen solle, biß er etwan ein andern Stifftman bekhombt.

Den 16 May Ao. 638.

N: ein ganz Ersambes Handtwerch
der Lederer in Zwethl ctra.
Geörgen Khropfen alda.
Erstlich ist der handl zwischen dem Lederer zu Rapottenstain Veith Sulzberger und Geörgen Khropfen mit darbiethung der hendt genzlich aufgehebt worden, Penfahl 6 Tucaten von der Obrigkheidt, von dem Handtwerch aber zu Straff gesezt 12 tt. wax Jedem 6 tt. seinem Handtwerch verfallen der solchen handl wider äfern thuet.

In Simili ist nach abgelesener ihrer Handtwerchs Ordnung und Confirmation auch villen pro et ctra. reden der Jenige Streit zwischen dem Geörgen Khropfen und ainem Er: Handtwerch umb willen sy in unschuldiger weiß zuwider der Handtwerchs ordnung gehoblet, weillen er daß handtwerch miteinander gescholten, hergegen nichts alß liebs und guets von ihnen zu sagen waiß, dem auch die handt bieten, deß hoblen halber, benebens auch daß er undt sein Sohn dessen ursacher p. 6 Taller in die straff unnachlessig erkhendt, und hinfüro nimermehr zu äfern, zu Penfahl 10 Tucaten gesezt und auf dis mahl alle und jede alte händl zwischen ihnen aufgehebt sein.

Den 19 May Ao. 638.

Michael Roth Ferber in der Siernau ctra.
Petern Planckh Güertlern, angethane Iniuri
halber und ausstendigen rests.
Dieweillen khein thail von dem andern nichts alß liebß und guets zu sagen waiß, und das allain auß einer furi beschehen, Alß soll ihme beclagter den Taller zwischen hin undt Jacobi zuestellen, das ander alles zwischen ihnen mit bietung der hendt aufgehebt und mit 2 Taller verpent sein.

Ander Georgi Täting
Erstlich Pärtlme Pfeiffer und Zachariaß Paußwein zu Pauung der Harstuben verorndt.

Forster aufgenomben
Dem Engl sein noch 2 andere alß der Merth Reindl und Lorenz Lehner auf ein Jahr zugeaignet

Burgerrecht erlegt
Geörg Andre Schönawer
Urban Püebl
Herculeß Weinschenckh
Ambroß Carl
Michl Fanger
Paull Graf

Außmachung der Gmain
Neben den 3 Forstern ist herr Parsch, Winkhler und Paußwein abgeordnet.

Exaudi Marckht ertragen
Viechmarckht 3 fl 2 ß - d
Garnmarckht - fl 4 ß 16 d
Standtgelt 13 fl - ß 16 d
Mauth 36 fl 2 ß - d
Sa: 53 fl 1 ß 2 d

Davon den Wachtern 5 ß 10 d
den Standtgelt einnembern 1 fl
Verbleibt 51 fl 3 ß 22 d

So herr Castner Stattrichter in sein Empfang genomben.

Den 27 May Ao. 638.

Peinlichs Examen Susanna Wagnerin
Michl Wagnerß von Neukhierchen,
Barbara seiner Ehewüerthin beeder
Eheleiblichen Tochter ihres alters bei 20 Jahren.
Erstlichen melt sie sie seye an jüngst verschinen Neuen Jahrstag zu dem Johannes Geißlinger Padern alhier khomen und alta biß nach Osstern verbliben, alß dan hinweckh zum Khumer Inwohnungsweiß begeben, da hab sy halt ungefehr umb 10 Uhr in der nacht sich aufgemacht, undt bey dem herrn Melchior Pöllen bey dem vordern fenster eingestiegen, und geldt 5 fl 1 Silbergiertl und Messer sambt der Schaidt, hinweckh auß ihren Seckhen, damit sich nach Ruetmanß zu ihrem Vattern khomen undt 4 tag aufgehalten.
Zum andern sey sy Vierzehentag hernach abermallen aldort eingestiegen, nach dem daß Liecht außgelescht worden, alda sy 8 fl in Tallern und ander Münnz hinweckh, sambt 4 ß in Zwayern auß der Frawen Sackh, Item ein Rockh, alß dan damit am Oberhoffer Thor im Stübel bliben.
Tritten zu Khrembs der Salzhueberin ein blab zaigen abgetragenen Rockh in der Khamer hinweckh, welchen sy ihr aber wider bey der Zuebringerin genomben.
Vierten hab ihr Johanna Ollingerin den Rath zuversilberung der Entfrembten güertl bey dem Juden geben.
Bey dem Salzhueber zu Khrembs 4 Jahr dient.
Bey der Laglbergerin zu Meyreß 5 Jahr.
Bey S: Michael zu Wienn 1/2 Jahr.
Bey der Christianissin alhie 2 Jahr.

Uber dise ihre gethane Aussagen und begangene Delicta ist sie andern zum Exempel ihr aber zu khünfftiger wahrnung sich hinfüro dergleichen zuenthalten offentlich ans Creutz gespant und deß alhierigen Landtgericht verwisen worden, Act. ut supra.

Den 1 Juny Ao. 638.

Josephen Neugschwendtner ctra.
Hansen Rambler von Gerembs.
Gestriges tags sey er sambt seinem Khnecht in sein Mihl khomen, da er nit anhaimbs und angefangen sein weib zu tribulirn zu Pussen und truckhen nöttigen wollen, auch gar offentlich vermelt er mueß die Mühl heunt außrauben, wie er dan das gsindt alles außgejagt, und alß sy umb das Gricht geschickht, vermelt es soll in rndo: der herr Stattrichter in hindern leckhen, er frag nichts darnach und davon gangen.

Antwort
Beclagter melt Er sey wegen Waiz auf den Wochenmarckht herab gangen, alß in aber solcher zu theur, sey er zum Philiph Fleischman zum Wein khomen und sich bezecht, alß dan zum Wastl Camerer khomen von dem selben hinauß also im Rausch gangen und in Scherz und nit im Ernst geredt, er mueß die Mühl heunt außrauben, zu deme auch daß Khussen, truckhen und Pussen nit begert, auch dem Herrn Stattrichter die Schmachwort nit zuegemessen.

Bschaidt
Demnach beclagter in ainem und andern gar unrecht than und ob er zwar solches im Schimpff zeihen wil,

So doch nit beschehen khan, Alß sol er Erstlich ihme Neugschwandtner und seinem Weib wegen deß Erwissnen gwaldt abbitten, wie auch wegen deß angethanen Schmachwordt, dem Herrn Stattrichter und den herrn sament die handt bieten, und zu khünfftiger Wahrnung ihme andern zum abscheu undt Exempel p. 4 Daller in die Straf erkhendt sein, ehunder des Arests nit zuentlassen.

Pen 8 Ducaten.

Ehewerbung Christophen
Wagners Thuechmachers.
Heunt dato den 4 Juny Ao. 638 Christoph Wagner mit Anna Maria Aignerin biß auf Priesterliche Copulation gegen seinem erbieten, daß er sie lieben ihren gebrechen nit aufheben wolle, zusamen verlübt und versprochen worden.

Den 17 Juny Ao. 638.

Ungelt Erlegung
Herr Geörg Erhardt erlegt sein 637 Jährigen btandt in ungeldt auf dem Landt alß 20 fl - ß - d

Clag Lorenz Lehner ctra. Casparn
Raithl außgossner Iniurien
undt schmachredt halben.
Obwollen beclagter thails die clag negiert, solche aber zu genüegen erweißlich, ihme Johann Franckhen alß vom herrn Stattrichter abgeordneten auch nit passiern wollen, darzu auch sehr Gott zuwider dem patent gelstert, Alß sol er Erstlich den Clager solches umb Gottes willen abbitten, dan zu khünfftiger Wahrnung und abschew der gleichen uber zuveruben gesezt sein

Penfahl 10 Taller.

Clag Thoman Sigmundt
Fleischackhers ctra. Jacoben Nischi.
Demnach beede thail vast ingleichem schiff schiffen und khein thail den andern nichts geschenckht, und mehrers thail unbesonnen in einem trunckh beschehen, jedoch khein thail von dem Andern nichts alß liebs und guets zusagen waiß, Alß sollen sy beede zugleich zusamen treten und der handl aufgehebt und mit 6 Tallern zum abschew und exempel anderer wie auch ihnen solchen handl nimmer zu äfern verpent sein.

Jacob Preiser bit umb das

Siechhauß
Verwilligt alßbalts ferdig.

Den 23 Juny Ao. 638.

Paull Passauer ctra.
Vinzentz Pinder.
Dise tag sey er Vinzentz Pinder bezechter haimbgangen alßbalt bey dem Steg herunden angefangen Ergerlich Gott zulestern und vilmahl ein diebs und Schölmbs mäntl gehaisen, sein weib auch ein huer und Zauberin gescholten, begere eß zuerweisen oder zu genüegen abzutragen.
Beclagter negierts nit, allein sey er voll gewest.
Bschaidt
Dieweillen die Trunckhenheit khein entschuldigt auch daß Gottslestern so hoch verbothen, Er aber Muetwillig ohne Ursach darwider peciert, und von ihme Clagern und seinem weib nichts alß liebs und guets zu sagen waiß, Alß soll er Erstlich dem Pauln solches umb Gottes willen abbitten, und der handl aufgehebt, auch mit 2 Tallern nimmer zu äfern verpent sein, wegen deß Gottslestern in kheller erkhent.

Penfahl 2 Taller

Den 8 July Ao. 638.

Schreiben von dem von Prösing
wegen der 4 verarestierten Reuter.
Abgelesen und weillen solche alberaidt auf ihres herrn Obwissen von Althamb Interim ankhomenes schreiben deß Arests entlassen wider nachbarlichen zuerindern.

Den 16 July Ao. 638.

Heuser Tausch Khilian Predtinger
und Geörgen Massauer.
Khillian Predlinger verdauscht sein behausung mit dem Geörg Massauer Neben des Khropfen hauß ligent der gstaldt daß er ihme Massauer Aufschlag geben solle

khünfftig 25 fl so den khindern gehörig und verbleibt bey Jedem hauß der Priell Ackher gibt auch Jeder seiner hinderstellige gaben für sich selbst.

Penfahl 4 Ducaten.

Den 27 July Ao. 638.

Bschwär ctra. der
Fleischhackher und Peckhen.
EWrstlich wiert ihnen auferlegt daß sy hinfüro noch fort zwayling pachen und nit kr. Semell, man wolle noch ein 14 tag sehen wie die khauff gehen möchten.
In Simili den Fleischhackhern genzlich inhibiert das Gaißfleisch hinfüro anderst nit alß p. 10 d daß tt. zugeben wie auch den Hafenpraden p. 2 kr, widriges alßbalten unnachlessig gestrafft werden, und ist hinfüro der Schlag ganz aufgehebt.

Clag Paull Wolfen ctra.
Hansen Maurer wegen eines Zehet.
Beclagter sol ihme sein angethane unschuldige Inzicht abbitten, und also diser handl aufgehebt und mit 2 Tallern verpendt sein.

Clag Martin Khindler ctra.
Hannß Harbeckhen iniurien betr.
Ist mit bietung der handt von dem Harbeckhen aufgehebt worden.
Penfahl 4 Taller

Den 3 Augusty Ao. 638.

Anzaigung eines Rauffhandl von Michl Staindl
so zwischen dem Hanß Trünckhl Tisenbach
Müllnern und Jacoben Püchler zum Jährings
gestern füerüber gangen.
Gestriges tags sey Er Trünkhl zu ihm khomen und wegen eines alten handl
mit dem Püchler angefangen, und alßbalt geschlagen, darüber Er weillen sy
khein Rueh haben wollen, umb das Gricht geschickht.

_____Seite 352 v

Bschaydt
Demnach auß clag und gegenantwort Erscheint daß er Trünckhl gar unrecht
than daß er ihne Püchler ohne alle gegebne Ursachen auf alhieiger
Freyheidt geschlagen und also wider daß Khay: scharffe Patent gehandlet,
Alß solle er Erstlich ihme Püchler wie auch dem Blasy Khropf zu Jährings,
dan dem Michael Staindl wegen gegebner Maultaschen, weillen er nichts alß
liebs und guets von ihnen waiß, und nuer rettens halber gewest abbitten,
dan nach laut angeregten Patent und verübter Gottslesterung p. 6 Taller
unnachlessig in die straff ehunder deß Arrests nit zuentlassen, erkhent
und also diser handl mit 4 Taller verpendt worden.

Ameley Leutenambtin ctra.
Voithin p. 30 Taller Pretension.
Dieweillen glaubwüerdig vorkhombt, daß sie voriger haußwierth allß des
Voithen Sohn mit deme Sy in die 13 Jahr gehaust, aber vor Magdeburg
gebliben vätterlich nichts Empfangen undt Urban Huedtler woll
wissenschafft daß noch bey seinem Lerbzeiten auf der Clagerin anmelden 30
Taller für sein abferdigung vom Vattern versprochen worden, alß wehre nit
unrathsamb sich mit ihr in der güete zuvergleichen, damit hinfüro khein
mehrers unhail darauß entstehen möchte, so alßbalt ungefehr 2 Stundt
hernach in bey sein herrn Mathia Pfistermaisters Stattschreibers und
Hansen Schreiners Thuechmachers alß derVoithin beyständt in dero behausung
beschehen und gegen herein gegebner Verzicht von der Clagerin ihrem
Haußwierth auf bewegliches zuesprechen auf 15 fl so er alßbalt empfangen
accordirt worden, die et Ao. ut supra.

Den 13 Augusty Ao. 638.

_____Seite 353

Geörg Volgenach bit umb Intercession
nach Prixxen wegen seiner Erbsportion.
Fiat wie begert bey der Canzlei sich darumben anzumelden.

Haußkhauff
Andre Hofmans
Andre Hofman Erkhaufft von seinem Vattern Hansen Khramer sein behausung
nechst der Schmidtgassen ligent mit aller zuegehör wie solch mit Nagl und
Pandt behafft p. 45 fl, Erstlich Georgi 639 die Erste wehrung mit 15 fl
dan Jährlich biß zu völliger bezallung sovil zuerlegen, die gaben gibt
Jederthail für diß 638iste Jahr halben thail, Act. den tag ut supra.

Lorenz Preller ctra.
Herculeß Weinschenckh.
Weillen diß ein Handtwerch sach alß sollen sy solchen handl auf den nechsten Marckht vergleichen, widriges wider fürkhomen Interim aber zu Penfahl 4 Taller gesezt worden.

Haimbsagung
deß Pfeillen hauß
Simon Pfeill sagt sein hauß gemainer Statt haimb und soll seine Creditorn selbst bezallen, und von dem hauß nichts zuersuechen haben.

Jacob Sechtlmair Tröscher
ctra. Hansen Khrauss.
Der Handl zwischen ihnen mit bietung der hendt aufgehebt und mit 2 Tallern verpendt worden.

Clag Jacob Parschen ctra.
Johann Franckhen Iniuri betr.
Dieweillen auß Clag und gegenantwordt auch füerübergangener re: und duplic erscheint, das er Clager gar unrecht than, daß er ihne ein Lugner dessen Ein Ersamber Rath wissenschafft habe gescholten, so aber nit zuerweisen,

und ainer von dem andern nichts alß liebs und guets zusagen waiß, Alß sol ihme Parschen Erstlich die Gottslesterung höchlich verwisen werden, dan beede zusamben treten, und mit bietung der hendt der handl in ainem und andern genzlich zwischen ihnen aufgehebt und mit 10 ducaten unnachlessigen Penfahl verpent sein.

Entlicher Bschaidt
Geörgen Perger Wagners betr.
Demnach Er Perger von seinem vorigen losen leichtferdigen reden, und betrohungen nit abzubringen gwest, sondern ainen alß den andern weg uber trew herziges ihme gethanes zuesprechen in seinem halßstarigen Khopf verbliben, auch ehunder sich von der gesambten büergerschafft offentlich am Rathhauß uberweisen lassen alß ist er zuverhüettung mehrers unhail in dem Passauer Erkhendt worden, alda Er ein Zeitlang verbliben und weillen khain besserung zuhoffen gewest, sondern fortan auf seiner mainung bliben, von dannen hinweckh und ins Siechhauß an ein kheten geschmidt worden.

Den 4 Septembris Ao. 638.

Balthauser Aschenbrenner Sailler zu Raabs
p. seines Weibs Erbsportion.
Fiat gegen ordentlicher verzicht und Grichtscosten 4 fl ervolgen zulassen.

Andre Fux ctra. Josephen Neugschwendtner
Hannß Grisathen und Merthen Floißwein wegen
der bschaw an der Pibermühl der wiehr halben.
Weillen die Beclagte die Warheit gesagt und er darüber solche noch außbessern müessen, Alßdan sy

dits orths nichts zuentgelten, Er Jobst aber soll ihme Clager alß der ein solche Arbeith verdingt die ausstendigen 2 fl zuestellen, daß mehl aber

von 6/4 khorn will er selbst daran ursacher und solches woll Ehe abhollen khünen, verlohren haben.

Jacob Ring und Mathias N: Thuechmacher
ctra. Hieronimum Engl wegen außgegebner
mauldaschen dem Ringen.
Bschaydt Weillen beclagter solches ohne ursach gethan und sich besser in obacht genomben haben solte, Alß soll Er primo ihnen Clagern solches abbitten, dan wegen der 3 Maultaschen 3 tag in Kheller vebleiben, Sintemallen Er die aufgesteckhte freyheit nit beobachtet und also diser handl verpent sein

p. 4 Taller.

Paul Siggerl ctra. Hansen Bruggner
Ausstendigen fuehrlohn halber.
Dieweillen der zwischen ihnen gemachte schluß wegen deß fuehrlohn wie clager vorgibt nit erweißlich und beclagter nigiert und also beeten geglaubt werden mueß, Alß will ein Er: Rath daß ihme beclagter für alles 8 fl zuestellen, solle damit sollen sy zu gueten freundten gesprochen und diser handl aufgehebt und mit 4 Tallern verpent sein.

Den 9 Septembris Ao. 638.

Gelt Erlegung
Herr Khindler erlegt an der 637 Jährigen Extra. ord. abermallen

395 fl 4 ß 4 d

Verhör der
Lärnsackhischen Erben.
Demnach Merth Egger uber gethane erinderung deß Aydts bestanden daß das geldts 37 fl gewest, Alß sollen sy die 19 fl auf die zerthailte 18 fl noch sambt

dem Ackhergelt 40 fl und wegen der ochsen 24 fl zu Gricht Erlegen, davon uber der Obrigkheidt gebner wie auch denen herrn so bei der Inventur und vertrag gewesen, der uberrest den Erben zuegestelt werden solle.

Ackherkhauff
Thoma Sigmundt erkhaufft von dem gesambten Lährnsackhischen Erben Weilent seiner Schwiger see: Ackher in Obern Stattfeldt in Pimlissen, zwischen des Hoffman und Matheß Zimerman Ackhern ligent mit aller recht ein und zuegehör p. 40 fl und 1/2 Taller Leithkhauff nechst Georgi völlig zubezallen.

Penfahl 3 Duvcaten.

Gelt Erlegung
Herr Apfeltaller erlegt an seiner 637 Jahrigen Extr.

300 fl

Caspar Widman von Ibbs ctra.
Joannem Jacobumb Talmayr
Pfarrers zu Schweiggers Vettern.
Er habe in bei dem Stalmaister ein Cuion gehaissen darüber er in sein degen genomben und gehauet.

Antworth

Deme sey nit weniger allain habe Er vorhero mit im bei dem Jänn Händl angefangen, und den degen außziehen wollne, wie Er dan gar an den Simon Corporaln sein degen begerdt.

Bschaydt
Erstlich soll er daß Paderlohn bezallen 3 fl, dan wegen des degen weillen solcher dem Gricht verfallen 6 fl und wegen der Freyheit daß er solche
_____Seite 355

gebrochen, dan degen entblöst 32 fl ausser waß er wegen deß Khay. Patent peccirt erlegen, ehunder des Arrests nit entlassen.

Hannß Zeller zu Wisenfeldt bei Straubing
ctra. Paulln Schmidt seinen Sohn gewesten
Polhambrischen underthan zu Windigsteig,
wegen Empfangener 5 Tötlicher stich.
Weillen Er gar unbillich gethan und dem Khayl: Patent sehr zuwider gehandlet, zu deme auch die Statt Freyheit nit in obacht genomben worden, Alß ist er biß auf verrern bschaidt in das diener hauß in die Eisen verschafft worden.

Geörg Schauer von Pästorf ctra.
Gregern Eillingern wegen versprochner vaß.
Weillen Clager noch Ledig und nirgents angesessen immediate aber in dem Khay. Patent verbothen, daß khein lediger mit buergerlichen gewerb handlen und einen füer khauff treiben solle, Alß sol er beclagter die von ihm empfangen 40 fl zu Gricht erlegen welche dem selben verfallen sein sollen.

Herbstmarckht Gföll

Erstlich Mauth	110 fl 7 ß 12 d
Standtgelt	22 fl 6 ß - d
Viechmarckht	15 fl 3 ß - d
	Sa: 149 fl - ß 12

d

Davon dem Mautner verehrt	1 fl 4 ß
den Standtgelts Einnembern	1 fl - ß - d
Den Wachtern	- fl 5 ß 10 d

_____Seite 355 v

Den Franckhen einnembern am Viechmarckht	4 ß
verbleibt noch	145 fl 3 ß 20 d

Davon herr Stattrichter Empfangen	17 fl
Herr Stattcamerer 128 fl 3 ß 2 d	

Steur Einnember
Zu Einnembung der 637 Jährigen Steur verordnet Paußwein und Pfeiffer.

Den 15 Septembris Ao. 638.

Straff Paulln Schmidt
wegen des gestochnen Zeller.
Dieweillen er höchlichen zuwider dem Khayl. Patent peccirt wie auch die Marckht Freiheit nit in obacht genomben, Alß soll ihme in ansehung seines diemüttigs bitten auß gnaden das Khrämbl erfolgen, hergegen ainem Er: Rath zur Straf 32 fl und das Paderlohn 4 Taller bezallen, ehunder der gefenckhnuß nit entlassen werden.

Straff
Balthauser Haiden
Herr Ransch erlegt wegen 2 Stuckh tuech 18 fl

Den 11 Octobris Ao. 638.

Verboth des Eisschiessen
am Teicht
Bey straff 2 Taller ist solches verpoten worden.

Erlegung Hauß wehrung
Geörg Heinz erlegt sein anderte wehrung 50 fl der gstalt dem Hannß Egginger 10 fl die ~~khinder~~ ubrigen 40 fl der khinder, sein ihme von disem dato an gegen dem gebreuchigen Interee: auf dem hauß ligen bliben.

Den 16 Octobris Ao. 638.

Straff der Teufflischen unterthanen
Geörgen Artner und Martin
Schwarzen zu Grunderstorff.
Umb willen Sy mit Traidt die Mauth bei Rabenthan verfüerth sein Sy p. 6 fl oder 3 Mezen khorn in die straff erkhendt, das ubrig alß 10 mezen soll in ansehung ihrer gn. Obrigkheit sambt Roß und gschier ervolgt werden.

Den 18 Octobris Ao. 638.

Veith Pruner ctra. Jacob Feßl
zu Wurmbbrant, wegen eines ducaten.
Demnach auß clag und gegenantwort Erscheint das er Feßl gar unrecht than, das er ihne Prunner bezigen, alß het er ihme den ducaten entfrembt, da doch solcher auf offentlicher gassen am Eckh gefunden worden, Jedoch nichts von ihme alß liebs und guets zusagen waiß und nichts zeihen khan, Alß sol Erstlich beclagter dise sein außgossne Inzicht wider zuruckh nemben, und ihne clagern mit einem Erlichen Mann umb Gottes willen abbitten, der Gottslesterung halber so lang in

Arrest gehen biß 2 Taller Straf erelgt ~~Clager auch zu Mehrer beisorg hinfüro in Passauer erkhendt.~~

Penfahl 9 Taller

Straff
Pfleger zu Rottenpach wegen des handl mit dem Schleissen erlegt 6 fl

Den 5 Novembris Ao. 638.

Statt Proyer dignus
Joseph Zwelffer wiert an heunt dato für einen Stattproyer aufgenomben sein bsoltung ist 34 fl und von Jedem Proy 1 Emer Pier die büergen sein Pfeiffer und Pfan und fangt sich sein bsoldung von Jezt Martini an.

Clag deß Vaßzieherß ctra.
Melchior Pöllen
Beclagter erbiet sich disen treulich nachzukhomen und hinfüro abziehen zulassen.

Hannß Egginger ctra. Casparn Raithl.
Dieweillen beclagter ohne ursach ihme clager also iniuriert und hergegen doch nichts alß liebs und guets von ihme zu sagen waiß und die drunkhenheit khein entschuldigt, Alß sol er Erstlich ihme solches umb Gottes willen abbitten, dan so lang in Arrest bleiben, bis 2 Taler Straf erlegt sein.

Penfahl 4 Taller

_____Seite 357

N: undt N: der gesambten Khöplischen
Erben und befreunden bitten p. gn.
ervolglassung des gethanen darlehen.
Widerumben hinauß zugeben und will ein Er: Rath auf Mitl gedacht sein, damit zwischen hin und deß nechsten khünfftigen Raittag wenigist halber thail abgericht werden möge.

Abraittung Casparn Raithl mit
Pernharten Reuß von Peckhstall
Erstlich restiert ihme in allem 89 fl
daran ihme zu underschiedlich mallen erlegt 73 fl
Item wegen deß Abgang an den fassten Abgezogen worden 4 fl 3 ß
Rest also noch in allem 11 fl 5 ß
welcher ihme alßbalt Erlegt.

Den 19 Novembris Ao. 638.

Clag Frawen Santpeurin ctra.
Lorenzen Preller p. 5 fl 4 ß schulden.
Beclagter solls zwischen hin und Weinachten gwiß bezallen.

Gelt Erlegung
der 40 kr. vom hauß
Pärtlme Hoffpaur erlegt an dem Anschlag der 40 kr. vom hauß
baar gelt 101 fl 2 ß 20 d
Zu disen 101 fl 2 ß 20 d hat jherr Stattrichter vom
Liner empfangen 40 kt, tt. 102 fl

_____Seite 357 v

Barbara Trächslerin ctra. Hansen Engl
ausstendiger wehrung halber.
Beclagter hat alßbalt die wehrung erlegt der unainigkheit halber ist aber zwischen ihnen hinfüro fridlich zulleben Penfahl 4 Taller.

Bschaydt zwischen der Lucasen
Jungwierth und Schindlmacher
Der Handl zwischen dem Lucaß Jungwierth und der Schindlmacher ist mit bietung der hendt aufgehebt und mit 2 Tallern verpent worden.

Vergleich herrn Melchior Pöllen mit
Philippen Arztperger Peckhen Junger
seiner ihme angethanen Inzicht halber.
Demnach die thäterin offenbar ist worden, und er Philliph dardurch für unschuldig erkhendt, Herr Pöll auch ihme verer nichts alß liebs und guets bezeihen thuet, Alß ist diser Handl mit Bietung der hendt aufgehebt worden und mit 4 Tucaten verpent worden.

Testament
Affra Reitpergerin
ratificiert bey der Canzlei aufzubehalten und denen Interessierten gegen gebierenden Tax abschrifften zuerthaillen anbefolhen worden.

Testament Maria
Haunprechtin zu Lengenfeldt.
ratificirt und bey der Canzlei aufzubehalten und denen Interessierten gegen gebierenden Tax abschrifften zuerthaillen anbefolhen worden.

Den 27 Novembris Ao. 638.

Khay Bevelh wegen des
Höfers selbigen zu Arrestiern.
Hierüber dem herrn Ainspauer von Landtgerichts wegen

wegen etliche buerger zu Arrestierung sein Hofers persohn zuegeordnet worden.

Maximilian Schuester ctra. Geörgen
Gridter wegen seines Sohns Mantl.
Demnach ihme beclagten solchen Mandl aufzubehalten nit gebüeren wollen, sondern dem bruedern gehörig Alß sol er nit von dannen ruckhen biß der Mantl zu Gricht erlegt worden.

Schreiben von Geörgen Moser General Profosen
in Khayl. Feltlager, wegen Zacharia Nidermayrs
see: verlassenschafft und des Tröthändls hauß.
Hinwiderumben ihme Mosern zuezuschreiben und hüerüber in ainem und andern außführlich zuberichten.

Abraittung mit Gregorn Mosers
ausstendiger Gaben halber.
Erstlich restiert vermug füerübergangenen ordentlichen Abraittung den 1 Marty Ao. 633.

	15 fl 1 ß 12 d
Ao. 634 Steur	4 fl 1 ß 10 d
Extr. ordinari	18 fl
Wachtgeldt	1 fl
Khorn	1 3/8 Mezen
Habern	2 Mezen
Item den Eilenten anschlag	2 fl
Mehr in dem anschlag der 10 ß neben dem Khorn und habern	2 fl

Ao. 635 Steur	4 fl 1 ß 10 d
Extr. Ordinari	12 fl
Item wegen Artholerei roß und der Payrfürsten Hochzeit	- fl 6 ß 20 d
Wachtgeldt	2 fl - ß - d
Wochengeldt auf die geschedigten Giltehasischen Soldaten	
Auf den Altingerischen Stab	6 ß
Ao. 636 Steur	4 fl 1 ß 10 d
Extr. Ordinari	14 fl - ß - d

Wachtgelt	1 fl
Ao. 637 Steur	4 fl 1 ß 10 d
Extr. Ordinari	16 fl
Wachtgeldt	1 fl
Anstat der 3/8 khorn	- ful 4 ß 16 d
Auf die recruoten	- fl 7 ß - d
Ao. 638 Steur	4 fl 1 ß 10 d
Extr.	16 fl
Wachtgelt	1 fl
zu Profiandtierung der Vesstung Preysach	2 fl 2 ß 20 d
	Sa: 114 fl 5 ß 18

d

Den 3. December Ao. 638.

Clag Hansen Geltners anstath seines weibs
ctra. Mariam Hofpeurin undt fraw
Streckhenbachin iniurien halber.
Auf Clag und gegenantwort auch darauf gethanen Hr. Stattrichters bericht alß der den handl mit augen gesehen befindt ein Er: Rath daß sy beclagte gar unrecht than, daß sy die geltnerin also uniuriert ein diebs gesindt gescholten, auch also sehr Gott gelestert und geschlagen, Alß solle sy erstlich ihme Clagern und seinem weib abbitten, dan so lang auf dem Rathhauß in Arrest bleiben biß Jedwede 3 Taller straff erlegt, uns also diser handl aufgehebt auch ~~mit~~ 4 Taller zu Penfahl gesezt sein.
Pen: 4 Taller

Anglibung Fraue Hoferin
wegen der religion.
Eodem die Ebiet sich Fraw Hoferin zu Wienn bei den H: Jesuiten bei S: Anna durch herrn B: Franciscum eheist so müglich informiern zulassen und zur Catholischen religion zubequemben.

Wein verkhauff
Herr Stattrichter hat die 638 Jährige Zöbingerische Fexung in wein alß 9 1/2 Emer verkhaufft jeden p.1 fl 4 ß
tt. 14 fl 2 ß - d

Bürgschafft
Pärtlme Pfeiffer und Joannes Franckh wie auch Peter Prunnern sein bürg worden für den Hofer biß zu außtrag der sachen das er nit entweichen wolle, widriges bei ihnen ersuecht werden.

Den 14. Decembris Ao. 638.

Geldt Erlegung
von den Lengenfeldern
Erstlich Blasy Hüedter auf seinen Schuldtbrief so ihme damals völlig bezalt worden erlegt ausser der 638 Jährigen Extra.
- fl 2 ß 20 d

Fridrich Maurer denn Anschlag der 2 fl 2 ß 20 d
aufs Hauß 2 fl 2 ß 20 d
Daß darlehen der 4 fl bezalt
Item 638 Jährigen Steur 3 fl

	Sa:
Abraittung Wolfen Rothmayr	
Erstlich 637 Jährige Extr.	12 fl
Item an dem Eilenten anschlag der 2 fl 2 ß 20 d	1 fl 5 ß 10 d
Ao. 683 Jährige Steur	2 fl 4 ß - d
Item 638 Jährige Extr.	12 fl
	Sa: 28 fl 1 ß 10 d
Daran Empfangen 17 Emer Wein Jeden p. 1 fl 4 ß	25 fl 4 ß
Rest also noch herein er Rothmayr	2 fl 5 ß 10 d

N: Lederer Zöch begern
ausstendiger 12 fl.
Demnach nunmehr ein lange Zeit verflossen und ein Er: Rath lang gedultet, Alß sollen sy Alßbalt nach H: Khinigtag solcher ausstandt erlegen widriges andere Mitl fürgenomben werden, darnach Sy sich zurichten.

Inhibition wegen
des Inslet
Bei Khauff 10 Taller soll kheiner khein tt. von der Statt verkhauffen.

Einnembers Außschreiben wegen
der 2 fl 2 ß 20 d
Hierüber nach abraitung dessen der ganzen Gmain ein ordentlicher anschlag und die Zetl außgeschriben worden, auch zu Einnembung dessen Pärtlme Hoffpaur verordnet.

Abraittung mit Zachariaßen	
Haunprecht.	
Erstlich restiert er an 637 Jährigen Extr.	3 fl - ß - d
Den Anschlag wegen der Vesstung Frysach	2 fl 2 ß 20 d
Grichtscosten	7 fl 4 ß
638 Jäh: Steur und dienst	2 fl 4 ß
	Sa: 15 fl 2 ß 20 d
Darfür 10 Emer Wein hergeben jeden p. 1 fl 4 ß	tt. 15 fl
rest also noch	2 ß 20 d

Den 22. Decembris Ao. 638.

Mauth verfüerth
Von Schenckhenfeldt Hannß Pachner Thoman Täberl, und Thoman Hiernschrodt meggauerische Unterthanen mit 4 wägen.
Demnach ihnen solches nit gebüeren wollen, Alß sollen ehunder die roß ihnen nit passiert noch Ervolgt werden, biß von Jeden wegen 4 Taller zu Straff erlegt sein.

Straff wegen
verfüerther Mauth

Merth Rösch und Balthauser Khökh von Khlein Reipperstorff Closter Neuenburgersichen underthanen hürüber Jedem wagen deren 3, 4 Taller straff auferlegt worden, entlich auf ihr hohes Lamentiern und bitten auf 6 fl gelassen.

Den 29. Decembris Ao. 638.

Valentin Glaßer Lederer zu Gräzen
prätendiert ein Erbschafft in Namben
seines Weibs Maria und ihres Pruedern
Heinrich so in Ungern, wegen
verstorbenen Anna Maria Aignerin.
Alßbaldt er sich ordentlich zu genüegen Legitimirn wiert. Volgt verer bschaidt.

Straff der Pindergsellen
wegen des verübten Muethwillen.
Demnach ihnen solches zuthun nit gebüern wollen alß sollen sy so lang in Arrest gehen biß ieder das wandl neben dem wierth der solches verwöhren sollen 6 ß erlegen.

Straff der Müllner Alß Adamen
Holdt und andern 4 Junger wewgen
füerübergangenen rauff handl.
Dieweillen er Adam Holdt anfenger Hansen Laigenstain auch nit gebüern wollen, das er herunder gangen, undt in nider gerissen, sondern sein recht behalten sollen, alß sollen sy beede in Arrest gehen, und ehunder nit entlassen werden, biß Holdt 2 und Liegenstain 1 Taller Straff erlegt, und also diser handl aufgehebt sein.

Lorenz Khramer Thuechkhnap
ctra. Hansen Ottenstain
Rauffhandls halber.
Weillen Kheiner sein recht behalten und in gleichem Schiff Schiffen, Alß sollen beede zu khünfftiger Wahrung ihnen andern zum Exempel Jeder p. 6 ß in die Straf erkhent sein.

Penfahl 1 Taller

Den 31. Decembris Ao. 638.

Verhörr Catharina Frankhin
dienstmensch bei dem Ruepprechten
Khopper umb willen sy schwanger sein solle.
Bestehts das sy Schwanger allein habe es der Caspar Thuechkhnap gethan habs 3 Mall zwischen Pfingsten undt Johanni in der Camer beschlaffen, auch bestanden, das das khindt ungefehr vor 5 oder 6 wochen geriert. Hierüber sy in daß dienner hauß in Arrest gerschafft worden.

Anno 1639

Haußkhauff ~~Mathes~~ Christoph
Wenckh zu Lengenfeldt.
~~Mathes~~ Christoph Wenckh Pfleger zu Lengenfeldt erkhaufft Hannsen Walperten alda behausung nechst der Pergerin hauß ligent p. 140 fl gibt die gaben von osstern 638 an.

Penfahl 10 ducaten.

Den 7. January Ao. 639.

Intercession Thobia Felsen undt
Mathiaß Maurer Richters zu
Gerodten für Josephen Felß.
In ansehung ihrer Abbit ist ihme die Straff der 76 fl auf 30 Reichstaller weniger nit umb ein halber gelassen worden.

Den 11. January Ao. 639.

Schreiben von Weitra wegen
der Aignerischen Erben.
Dieweillen noch schulden verhanden und solche Nothwendig ehunder herzue gebracht werden müessen, Alß sollen die Erben sich biß auf Georgi geduldten alßdan verer umb bschaidt anmelden.

Straff Michl und
Johann Zeillinger.
Wegen des Handl bei dem Engl Jeder p. 2 Taller in die Straf erkhendt.

Straff Martin Münderle
Wagners zu Ruedmanß.
Wegen seines greulichen Gottslestern alß Plueth Stern, und andern p. 2 Taller unnachlessig in die Straf hinfüro zur Wehrung erkhendt worden.

Den 14. January Ao. 639.

Schreiben von Pfleger zu Rottenbach
ctra. Geörgen Massauer
ausstendiger 20 fl halber.
Beclagter sol sich hinauß nach Rottenbach verfüegen und derentwegen selbst Persöhnlich Lamentiern bei dem Herrn Pfleger damit er wegen seines Zinß ein gnadt erlangen möchte, damit ein Er: Rath unbehöligter verbleiben khüne.

Aufkhündung deß Aignerischen
khindergelt.
Georg Khropf sol zwischen hin und Osstern Aignerisch Khindergelt erlegen
8 fl 4 ß
Martin Reindl sol in simili auf obbenenten Termin in Capital undt Interee
40 fl
Geörg Hamer Ebnermassen 12 fl
Wehrung Erlegung
Gregor Khünig erste Wehrung erlegt 50 fl

Von disen 50 fl hat gemaine Statt wegen ausstendiger gaben gehebt 18 fl 7 ß 10 d, und also damit völlig bezalt worden.

Matthiaß Pfistermaister Stattschreiber anstat seines weibs Maria dieweillen über abzallung aller und jeder Pierbäumischen schulden denen Erben ein Zimblichs zuverthaillen bleiben und Jedem 55 fl 7 ß 28 d zuerkhendt worden gehebt zu denen vorhero wegen der Ochsen und wagengschier in handen gehabten 38 fl 3 ß
17 fl 4 ß 28 d
Damit völlig bezalt.

Jacob Pierbaumb in abschlag seiner Prätention 13 fl 3 ß 20 d

Item die in seiner Raittung hinterstelligen 3 fl
zusamben 16 fl 3 ß 20 d

Daß überige khünfftig alß 39 fl 4 ß 8 d neben den andern Erben von dem Greger Khünig alß possessorn der Mühl zuempfangen.

_____Seite 362 v

Acker Zinß
von dem Marchakher
Von dem Marchakher so dem Stephan undt Zacharia Pierbäumb zuegehörig sol
Jährlich zinß geraicht werden 3 fl

Zachariaß Paußwein pertendiert
anstat Anna Piechlin ihr
Andlische Erbschafft.
Bschaydt Demnach solcher Erbfahl in Langen gelt erlegt worden von herrrn Apfeltaller alß vil auß güete und kheiner gerechtigkheit ernenter herr Apfeltaller 10 fl dem menschen verehren und Gemainer Statt auch 10 fl zuetragen, damit solle sy genzlich abgefertigt sein.

Den 18. January Ao. 639.

Clag Hannß Mayers buergers
zu Geörgen ctra. Jacoben
Preschen schulden halber.
Beclagter soll ihme auf nechst khünfftigen Fastenmarckht seinen ausstandt völlig mit 43 bezallen.

Den 28. January Ao. 639.

Abstellung daß Salz handlen.
Dem Probstischen Underthan an der Koppenzail ist das Salz außmessen und damit zuhandlen genzlich bei Straf verpothen und inhibirt worden.

N: Löderer Zöch p. 12 fl
Zu allen Uberfluß ist ihnen auferlegt worden, die ausstendige 12 fl deß Paull Khämbauf halber zwischen hin und des nechsten Raittag gwiß und unfahlbar zuerlegen.

Simon Stainpaur ctra.
Zachariam Paußwein.
Dieweillen zwischen beeden Partheien khein Ehrenrieriges wort fürüber gangen, und ein lautter unbedacht sambe weiß gewesen, und Sy Stainpeurin allain Ursacherin, Alß sollen sy zusamben tretten und guete freundt sein auch hinfüro einer zu äfern mit 2 Ducaten verpendt sein.

_____Seite 363

Valentin Apfeltaller und seines Sohns
Geörgen clagen ctra. Petern Planckhen
etlichen loßen worten halber.
Bschaidt demnach auß clag undt gegenantwort wie auch herrn Franckhen aussag erscheint das er beclagter gar unrecht than, daß er dergleichen ehrnrüerige wort außgossen, solche aber nit erweisen khan, und von ihnen nichts alß liebs und guets zu sagen waiß, solches auch in ainem trunckh

und bezechter beschehen. Alß sol er erstlich inen beeden offentlich durch Gottes willen abbitten, dan wegen der greulichen Gottslesterung 2 Stundt in Proyer gehen, und also diser handl aufgehebt und mit 4 Tallern verpent sein.

N: ein Handtwerch der Hafner
alhie Merthen Hainbeckh.
Martin Hainbeckh Ist von einem Inern und aussern Rath für redlich erkhendt worden benebens hat auch Martin Fröllich dem Ersamben Maister Niclaß Osstermayr Hafnern zu Jährings umb willen er geredt das er Hainbeckh aller orthen arbeithen möge, allein bei den nit so alhie einverleibt, das durch dir andern Handtwerch veracht, abgebetten und ein Schein erthailt, das er von denen außwendigen maistern nichts alß liebs undt guets zusagen waiß.

Den 3. Febuary Ao. 639.

Clag Hannsen Pauman ctra.
Matthiam Heuffl Pinder gesellen.
Incarcerirt worden und deren Clagern allen abgebeten auch entlich zur Wahrung ein grosser verweiß beschehen.

Den 7. Febuary Ao. 639.

Intercession Tobia Helsen und
Mathia Maurers zu Gerolden
wegen deß Joseph Felsen.
Dieweillen sy so starckh für in intercediert und nit nachlassen wollen, alß ist auß lautter bit ihrer ihme solche Straff auf 30 fl gelassen worden, Ehunder deß Arrests nit zuentlassen.

_____Seite 363 v

Richterwahl den 10 Febr. Ao. 639

Erstlich nach gethaner proposition deß herrn Khayl Commissarii undt abgelesenen bevelch herr Stattrichter Zacharias Khastner sein Ambt resigniert und die Stattschlissl übergeben, darauf volgente sachen fürgenomben worden.

Erstlichen herr Zachariaß Khastner widerumben de novo mit 74 Stimben biß auf ihr Maytt: aller gdiste. ratification zum Stattrichter erkhiest worden, dan die zwo in dem inern Rath facierente stellen mit dem Zacharia Paußwein und Hannß Streckhenbach ersezt. Item anstath diser zwayen auß der Gmain in den aussern Rath genomben worden, Pärtlme Hofbauer undt Martin Reindl, Actum ut supra.

Den 25. Febuary Ao. 639.

Heurath verwilligung.
Geörg Sumerer nimbt zur Ehe die Hießlin auf der wegschaidt und solle sein redlichkheidt Inner Jahrsfrist bringen.

Clag Hannsen Schreiner ctra.
Pärtlme Sailler Peckhen junger,
eines Rauffhandls halber.
Demnach khein thail recht undt diß ein lauter trunckhne Metten gewest, auch kheine Iniurien füerüber gangen, Alß ist diser handl zwischen beeden thaillen mit bietung der hendt aufgehebt undt wider zu gueten freundten gesprochen worden.

Penfahl 4 Taller

Wolf Liner bitten p. verwilligung
dienst in Closter Zwetl anzunemben.
Fiat und wil ein Ersamber Rath ihme solches auf ein Jahr verwilligt haben,
soch soll er ein burger verbleiben und im fahl er Iner Jahrs frist khein
Stifftman stellen wiert sol er daß hauß selbst wider andreten, Interim
aber nechst Jacob1 15 fl wehrung erlegen.

Raittag gehalten
Den 1. Marty Ao. 639.

Stattrichter Ambts Raittung	
herrn Zachariaß Khastner.	
Empfang	2207 fl 6 ß 23 d
Außgab	2109 fl 4 ß 20 d
verbleibt noch zuerstatten	68 fl 2 ß 3 d
Stattcamerer	
Martin Khindler	
Empfang	335 fl 7 ß 14 d
Außgab	314 fl 6 ß 6 d
Verbleibt noch zu erstatten	21 fl 1 ß 8 d

Item 6 fl darzue so hr. Stattschreiber an seiner haußwehrg. Innen
gelassen, zusamen 27 fl 1 ß 8 d

Täzherrn Khastner	
Khindler und Apfeltaller.	
Empfang	1986 fl 6 ß 24 d
Außgab	791 fl
Verbleibt noch khünfftig zuerstatten	1195 fl 6 ß 24 d
Spitlherrn ~~Zachariaß~~ Martin	
Khindler und Geörg Ransch.	
Empfang	264 fl 1 ß 22 d
Außgab	223 fl 6 ß 8 d
bleibt noch khünfftig zuverraitten	40 fl 3 ß 14 d
Khorn	19 3/8 Mezen
Gersten	2 Mezen
Habern	48 1/2 Mezen
Proyherrn	
Khindler und Apfeltaller verbleiben zuverraitten	1161 fl 5 ß 8 d

Siech herr	
Geörg Erhardt	
Empfang	13 fl 3 ß 11 d
Außgab	13 fl 1 ß 22 d
Restiert er noch herein	1 ß 19 d
Hergegen rest ihme von der 637 Jährigen	
Gemaine Statt	2 fl 7 ß 4 d
Den 1 ß 19 d davon abgezogen verbleibt in allem	
ihme Erhardten Gemaine Statt zubezallen	2 fl 5 ß 15 d

Zieglherrn Sechtlmayr und Heigner Empfang Außgab	
Ungelter Ertragen	69 fl 6 ß 6 d
Salzcamer Ertragen	97 fl - ß 24 d
Paumaister Philiph Schuester Empfang Außgab Überdrifft die Außgab den Empfang	92 125 fl 28 d 33 fl - ß 28 d
Prielherr Geörg Erhardt Zinß erlegt	25 fl 6 ß 21 d
Inleuth gelt Einnember Engl und Peißger Erlegen	11 fl
Wagmaister Andre Engl Erlegt	4 fl 6 ß 20 d

Mauthner Geörg Erhardt Erlegt	72 fl 4 ß
Wachtherrn zum untern Thor Brugner und Sterkhenbach Empfang Außgab Dem Thorwärtl die andern 6 fl bar erlegt, sambt dem alten ausstandt	30 fl 24 fl 1 fl 1 ß
Wachtherrn zum Oberhofer Thor Stich und Andre Fux. Empfang Außgab	20 fl 1 ß 20 fl
Thuernmüllner Jacob Pierbämb Sein bstandt erlegt	15 fl
Tuechmacher Von der Walch	6 fl
Herr Ransch vom Walchgraben	1 fl
Abmesser Ulrich Floißwein Ertragen	12 fl

Pöckhen Zöch
vom Laden 4 fl

Wöber Zöch
2 ß 16 d

_____Seite 365 v

Adam Khrottendorffer
Sein Deputat 4 fl

Pader
Von der Schöpfen 1 fl

Gräßl am Tamb Sein deputat 3 fl

Hannß Khramer
Saiffensieder
Soll hinfüro Jährlich zum Raittag für alles ausser deß dienst so ihme benent worden geben fl und Ao. 40 anfangen.

Sa: deß geldts so einkhomben
340 fl 3 ß 27 d

So alles hderr Stattrichter Castner empfangen.

Aufnembung eines Torwärtl
Jonaß Eyberger ist de novo zum Obern Thor aufgenomben worden.

Resignation der Ämbter
Erstlich ist einhellig geschlossen worden das alle 2Jahr daß Spitlambt verändert werden solle.
Veith Pruner zum Paumaister erkhüest worden.
Jacob Pierbämb zum Visiern neben dem Rantschen verordnet worden.
Zachariaß Paußwein ist neben herrn Rantschen zum Spitlmaister deputiert worden.

Wegmacher
Christoph Khinner darzu aufgenomben.

_____Seite 366

Den 8. Marty Ao. 639.

Aussagen vier Persohnen
wegen deß Peter Pruners.
Franz Daniel von Weissenbach Meggauerischer unterthan ein welscher sagt an Aydts stath auß alß er neben andern bei dem Tisch gesessen undt drunckhen, ist sy Aigenmaisterin mit dem menschen hinein khumen alßbalt geschlagen, und alß er Pruner solches verwöhren wollen mit vermelten, er khüne seine Leuth selbst straffen er sey wierth im hauß, undt sy bey der handt ein wenig genomben ist sy nider gefallen, da er Pruner selbst wider aufgeholffen darüber sy auf die gassen khomben ihme Prunner ohne ursach ein Pernheuter gereckhten dieb, Maußkhopf und anders gehaissen, auch offentlich ein huernbuben gescholten, his verbis formalibus du huernbub du Hülffts halt deinen Huern, darüber davon gangen zu dem Streckhenbach.

Ander Zeug

Lienhardt Daniel auch von Weissenbach sagt vorigem gleich allein habe sy auch der diern im hauß 3 Flaschen geben.

Dritter Zeug
Benedict Sanässä burger zu Waidthofen sagt vorigem gleich auß.

Viertter Zeug
Hannß Martin von Gerembs gleich.

Fünffter Zeug
Christoph Debal bei 20 Jahren noch ledig standts sagt sy Aigenmaisterin habe der diern im hauß 3 Maulltaschen geben waß drinen geschehen wiß er nichts.

Den 12. Marty Ao. 639.

Schreiben von herrn Hillinger
wegen Geörgen Puechers Schuesters.
Zubeantworten weillen khainem Innen auf offentlichen Marhkten khein Standt passiert wiert und diß alzeit im Handtwerch gebreuchig alß ist er von einem ganzen Er: Handtwerch und mehrers thail von den frembten undt nit hieigen Maistern reiciert worden, darzu hats ein Maister

Seite 366 v

von Pölla selbst bekhendt das er nuer an der herberg size Im ganzen Landt wierdt khein Unangesessener Maister auf offentlichen Märkhten nit passiert.

Schreiben von einem Er: Handtwerch
der Riemer zu Waidthofen
ctra. Herculem Wenschenckhen alhie.
Ist noch ain alß den andern weg dahin gesonnen, allain waß verzörth worden, erkhendt er sich nit schuldig khan im auch von biligkheit wegen nit auftragen werden, wan er seine 6 fl niderlegt, müessen die herrn damit zufriden sein.

Auflagen den Wolf Pöltinger
Zwischen hin undt den Osstern sol wenigist daß Zimer auf seines Vattern hauß in der Vorstatt gesezt werden.

Wehrung Erlegung
Andre Engl erlegt sein lesste wehrung vom hauß 12 fl
Herr Castner Empfangen.

Haußkhauff
im Plaichgraben
Hannß Paumgartner erkhaufft von Gemainer Statt Paullen Passauers im Plaichgraben Heußl neben Josephen Neugschwantners Mühl ligent mit aller Zuegehör p. 10 fl und 6 ß Leutkhauff nechst Jacobi 5 fl und Michaeli völlig mit 5 fl zubezallen, die Gaben fangen sich von Neuen Jahr 639 an.
Penfahl 2 Taller.

Hauß ubergab
Deß Christophen Wagners see: contract nach so den 23 Septembris Ao. 637 zufinden sol Lorenz Kharrer alß possessor deß Hauß selbiges bezallen und ist die erste wehrung 8 fl also bezalt weillen Sy selbige zuruckh geerbt, der Marina Khomben khünfftig 13 fl, Item noch wegen der wohl 3 fl und Pettgwandt 2 fl zusamben *) Justina von ihrem Bauedern Christophen in

allem für ligents und farendts 5 fl die ubrigen 4 fl, 3 fl grichtscossten, den 1 in die Zehrung.
*) 18 fl

Michael Südt ctra. Urban Hueter
außstendiger schuldt halber und iniurien.
Zwischen deß Handl deß Hueters und Südt ist auf beschehene Abbit ihnen zu khunfftiger wahrnung zu Penfahl gesezt worden.

4 Taller

Haußtausch
Geörg Ransch verdauscht sein hauß in der Poschengassen nechst deß Pachmairin Hof ligent mit aller Zuegehör mit der Vettenprunnerin wittib behausung zwischen Wolfen Liners und Johann Artzen Heusern ligent solcher gestalt, das er Ransch ihr aufschaz geben solle 22 fl, alßbalt 10 flund übers Jahr 12 fl zuerlegen die gaben gibt sy für diß Jahr alle.

Haußkhauff
Mathia Helthofers
Mathias Felthofer erkhaufft von herrn Ranschen sein aigentumbliche behausung Zwischen Wolfen Liner und Johann Arzen ligent mit aller zuegehör p. 45 fl undt 1 Taller Leuthkhauff auf nachvolgente Termin zubezallen, nechst khünfftige Michaeli 5 fl und dan alle Jahr undt dan alle Jahr hernach biß zu völliger bezallung Jedes mahl Michaeli 10 ~~Jahr~~ fl, die gaben fangen diß Jahr an.

Penfahl 2 Tucaten

Clag Balthaser Freygartners ctra.
Michaeli Südt Schuestern alhie
p. ausstendiger 10 fl.
Demnach beclagter nit allain erwisen das er solche 10 fl mit Leinbath Schuechen Stifl und andern bezalt, solches auch auf sein gwissen genomben, Alß ist clager disfals mit seiner Clag genzlich abgewisen und mag sein regress suechen wo er will.

Fastenmarkht		
Gföll		
Standtgeldt		16 fl 6 ß 20 d
Viechmarckht		2 fl 2 ß 12 d
Garnmarckht		1 fl
Mauth		21 fl
		Sa: 41 fl 1 ß 2 d

alles Hr. Castner Empfangen.

Den 19. Marty Ao. 639.

Martin Freißleben Markhtschreibers
zu Lengenfeldt anbringen anstath des
Hannsen und Geörgen Webers wegen
ervolglassung ihres Matrimoni.
Erstlich istr Ihme Hannßen Weber sein Portion gegen Abfahrt 20 fl zuerheben verwilligt worden.
Dem Geörgen aber sein Erbsportion aufgehebt und den verordneten Gerhaben angehendigt worden.

Den 23. Marty Ao. 639.

Melchior Pölln Bitten p. Nachlaß
2 Steuern wegen des Gemainbroi.
Daran Ihme 6 fl von ainem Ersamben Rath nachgesehen worden.

Zehrung am Raittag
undt Commission
In allem aufgangen 63 fl davon herr Prandt an seinem ausstandt wegen der angenombenen Radamerischen Nachlaß Inen gelassen 30 fl undt wegen der Preschlischen Khinder 15 fl, zusamben 45 fl, bey gemainer Statt khünfftig zuersuechen.

Den 28. Marty Ao. 639.

Geldt Erlegung
Zachariaß Paußwein und Pärtlme Pfeiffer erlegen an der 637 Jährigen Steur alß einnember in abschlag wie volgt.

Paußwein	191 fl
Pfeiffer	84 fl
Item Hoffpaur an dem Anschlag der 2 fl 20 d wegen Profiandierung der Vesstung Proysach	215 fl
	Sa: 490 fl 1 ß 10 d

Von diser Summa hat herr Räntmaister zu Wienn zu völliger Bezallung der 637 Extr. ordinari Empfangen 480 fl
Die ubrigen 10 fl 1 ß 10 d Herr Castner Stattrichter Empfangen.

Gelt Erlegung
Pärtlme Hoffpaur erlegt sein anschlag völlig mit 7 fl 7 ß 10 d.
Zachariaß Paußwein den Anschlag der 637 Jährigen Steur. 18 fl 1 ß

Pärtlme Pfeiffer in simili	12 fl
	Sa: 38 fl - ß 10 d

Herr Castner Empfangen

Den 19. Aprill Ao. 639.

Straff Mathia Glasers zu Franckhenreith
undt Staindlo zu Sprögnitz Richters.
Bschaidt, Demnach sy zuwider dem Khay: patent und in so H: Zeit sehr Gott gelestert und ein rumor handl angefangen, daran aber wie fürkhombt er Glaser ursacher allain, Alß sollen sy zusamben tretten und guete freundt sein, unndt er Glaser ehunder des Arrests nit entlassen werden, biß 1 Taller straf unnachlessig erlegt.

Den 4 May Ao. 639.

Gravamina wider
Casparn Raithl
Herr Valentin Apfltaller melt er Raithl habe auf des Pöldingers Hochzeit offentlich gesagt ohne ainig ihme gegebne ursach wider seine herrn fulminirt Er gehey sich nichts nach seinen Herrn und darbey ergerlich Gottgelestert.
Geörg Heigner sagt in simili.

Lorentz Lehner sagt daß er Raithl neben schreckhlicher Gottslesterung offentlich vermeldt er hab mehr straf geben alß mancher Petlhundt hat, es were nit wunder daß der Teufel alle diese bey den anschlegen sitzen hinweckh füehrte, er woll sein Zetl nemben und damit auf Wienn raißen, waß in umb ein bar Tucaten oder Taller sey.

Hannß Maurer dixit den Heigner gleich sambt dem daß er auch vermelt er hab noch 90 Emer wein wols auf seine herrn wagen.

Bschaydt
Von ainem Inern undt aussern Rath ist er Raithl wegen offentlich wider ainen Ersamben Rath außgossner iniurien weillen er nichts zuerweißen, und nichts alß liebs und guets zusagen waiß wie auch und schrecklicher Gottslesterung erstlich in die Straf erkhendt in den Passawer so lang alda zuverbleiben biß 30 Taller erlegt, dan auf nechsten Täting einen gantzen Innern undt aussern Rath mit drey erlichen Männern umb Gottes willen abbitten.

Clag Stephan Hoffpaur ctra.
Casparn Raithl.
Er Raithl sey Ihme 6/4 Khorn schuldig gewest, da hat er sein weib hinaf geschickht, darauf er sein weib ohne ursach mit stössen tractirt alß sy haimb khomen und solches referirt er selbst hinauf gangen, deme er ebnermassen stöß angebotten und ein huernsohn undt huern bueben gescholten, Beger solches zuerweisen.

Antwort
Beclagter negirts.

Bschaydt
Dieweillen Clager sein Clag zuerweisen, und also er Beclagter gar unrecht than, dan wie auch sein weib, Also soll Erstlich Er Raithl Ihne Hofpaurn und seinem Weib umb Gottes willen abbitten, sein Raithls weib auch in gleichen, und demnach ihr der Raithlin nit gebieren wollen Ihme Hofpauren ein Hurenpueben uber den verglichnen Handl zuschelten, Alß soll zu khunfftiger Wehrung Ihr die Fidl angehenckht werden, und also diser handl aufgehebt sein, Penfahl 6. Taller.

Den 6 May Ao. 639.

Haußkhauff
Geörgen Ziegler.
Geörg Ziegler erkhaufft von Gemainer Statt Greger Silberbaurs behausung am Neuen Marckht, nechst des Simon Stich und Andre Rengaßners heußern ligendt, sambt aller zuegehör p. 20 fl und 1 Taller Leutkhauff alßbalden 10 fl, undt auf khünfftigen Fastenmarckht völlig, gibt auf diß Jahr die gaben in allem halben thail.

Penfahl 6 Taller

Clag Hannßen Chrisathen ctra.
Michaelln Auern Meßner umb willen
er in ein Khindermacher
und huern pueben gescholten.
Demnach auß Clag und gegenantworth erscheindt das er Aurer gar unrecht than, das er ihne Clagern also Nächtlicher weill mollestirt und an Ehren angriffen Alß soll ers Erstlich erweißen, oder ein offentlichen abtrag

thun auch zu Khünfftiger wahrnung ihme andern zum abscheuch in Arrest gehen.

Penfahl 4 Taller

Andre Holzer Clagt Joannem
Eyberger außgegebner
Streich halber.
Dieweilln Er Beclagter ganz und gar unrecht than das er ohne Ursach Ihme Holtzern mit der Khetten geschlagen, Alß soll er Ihme solches abbitten und da er in gringsten mehr der gleichen verüben wuerdt seines Thor alsßbalt ensezt werden solte.

Penfahl 2 Taller

Den 13 May Ao. 639.

Ackherkhauff den 5 Octobris
Ao. 639 daran erlegt 10 fl.
Heunt dato den 13 May ekhaufft Vallentin Apfltaller von einem Ersamben Rath Christophen Wagners seel: hinderlassenen Ackher am Galgenberg Neben eines Khierchen Akher ligendt.

p. 20 fl

Den 16 May Ao. 639.

Wolff Liners p. ratificirung
haußkhauff
Alßbalt khauffer mit der Ersten wehrung gefasst volgt verer Bschaydt.

Wehrung Erlegung
Paull Graf erlegt der Altenburgerin von seinem hauß die anderte wehrung 20 fl.

Den 28 May Ao. 639.

Clag Stephan Stainberger
ctra. Philippen Fleischman
Bschaidt der handl ist mit bieztung der hendt aufgehebt worden und weillen dem Clagern sein selbst Richters zusein nit gebüern wollen, Alß soll er solang in Arrest gehen biß 4 Taller straff erlegt sein.

Penfahl 4 Taller.

Schließlicher Termin deß Wolfen
Pöldingers weegen des aussern hauß.
Zwischen hin und nechst Jacoby soll er under daß dach bringen oder aber wiert ein Er: Rath solches selbst bawen.

Haußkhauff Pärtlme
Schitzenhofers hauß
Pärtlme Schitzenhofer erkhaufft von Wolfen Schäffl sein behausung an der wegschaidt nechst des Einzingers hauß ligent mit aller zuegehör p. 19 fl und 1 Taller Leutkhauff.

Zalts alßbalt bar, die gaben gibt khauffer auf diß Jahr 3 thail und verkhauffer 1/4 Jahr.

Penfahl 4 Taller

Iniurien von Geörgen
Perger Wagner
Bleibt auf vorigen Halßstärigen Mainung in ainem und andern und alß er widerumben von dem Herrn Stattrichtern in Arrest geschafft worden, demselben einen leichtferdigen loßen Mann einen leichtferdigen Schelmb gescholten, etlich mall offentlich in bey sein der herrn undt der burgerschafft auch am gehen gesagt es ist khein redliche obrigkheit man handelt nit die gerechtigkheit Es ist nichts guets an Ihn und dergleichen loße reden mehr.

Den 31 May Ao. 639.

Clag Joannes Franckh ctra.
Fleischman wegen deß aufschlag.
Verclagter soll sich Jederzeit umb ein Zetl anmelden.

Den 16 Juny Ao. 639.

Exaudi Markht Gföll

Standtgelt	9 fl 2 ß 16 d
Mauth	40 fl
Viechmarkht	2 fl 3 ß 12 d
Garnmarkht	3 ß 14 d
	Summa 52 fl 1 ß 22

d

Herr Castner
empfangen.

Verordnete
Stattforier
Pärtlme Hofpaur Jänn undt Martin Reindl.

Clag Merten Pinders ctra. Mathesen
Hebenstreith wegen eines Raufhandl.
Demnach er Hebenstreidt gar unrecht than das er also ohne Ursach den handl angefangen Also soll er erstlich Ihme Clager umb Gottes willen abbitten dan so lang in Arrest gehen bis 4 Taller straff erlegt sein.
Penfall 4 Taller

Gelt Erlegung
Dem Ferdinandt Auer.
Mathiaß Liegler erlegt daß Ihme gelichne Khindergelt 13 fl rest noch 7 fl borg Hannß Streckhenbach.
Insimili Andre Mayrhofer erlegt an deme Ihme gelichnen 50 fl Auerischen Khinder geldt 35 fl rest noch 15 fl borg Ambroß Carll.

Den 1 Jully Ao. 639.

Clag Peter Tantschadt von
Pluditz ctra. Jacoben Pierbaumb
wegen eines Raufhandl.
Demnach auß Clag und gegenantwort erschinen daß die Soldaten dißes handls maiste Ursacher in deme Sy den Junger etlich mall ein schelmb gescholten undt entlich gar herauß gefordert den beclagten auch ain rndo: hundts. genent hergegen auch er Pierbaumb nit recht gethan daß er so aillendt geschlagen, daß also neben zimblichen verweiß, dem Junger wegen das er

vermelt es lest sich mancher Schelmb underhalten, mueß demnach ein Redlicher Mann sein, der handl mit bietung der hendt aufgehebt sein.
Penfahl 4 Taller

Ungeldt Erlegung
Heunt dato den Tag ut supra herr Erhardt daß 638 Jährige deputat völlig erlegt. 20 fl

Eodem ist es widerumben dem herrn Erhardt und Pärtlme Hofpawrn zugleich miteinander auf ein Jahr verlassen worden
p 28 fl.

_____Seite 371

Clag Georgen Khroll ctra.
Georgen Heigner Außgossner
iniuriien halber.
Jüngst verschien Sambstag ein Schmalz Khramer oder Schmalz dieb gescholten, beger eß zubeweißen.

Antworth

Beclagter hats zwar anfangs negirt, entlich doch auf bewegliches zuesprechen vermelt er wisse solches nit hab ers than sey ihme selbiges Laidt, müesse nuer unbedachtsamber weiß in einem Thunckh beschehen sein, wisse nichts als liebs und guets von Im und seinem weib, hab er im unrecht than wolle er Ihme recht darnach thuen.

Bschaydt
Demnach auß Clag und gegenantwort erschinen daß er beclagter gar unrecht than, daß er sich nit besser in obacht genomben und also unbedachtsamber weiß herauß gefahren, und doch nit erweißen khan, Alß soll er beclagter erstlich Ihme Clagern solches durch Gottes willen abbitten, dan solang in Kheller gehen biß 2 Taller straff erlegt, die Weiber auch sollen einander die hendt bietten, und sy Heignerin weillen Sy mit Ihrem Man in gleichen Schiff zu verern Wahrnung etlich Stundt in Proyer gelegt werden und also dißer handl aufgehebt sein.
Penfahl 4 Taller.

Waißengeldt Empfang
Denen Geörg Altenburgers im leben gewesten burgers undt Goldtschmidts alhier see: hinterlassnen Khinder gebüert für Ihr Vätterliche Erbsportion in allem gesambt 20 fl.

Donation Niclaßen Spieglbaurn undt
Catharina seiner Ehewürthin.
Ratificirt undt bey der Cantzley aufzubehalten auch denen Interessierten gegen gebüerender Tax Abschrifften zuerthaillen anbevolhen worden.

Grichtscossten sambt dem Legat
des Spieglbaurn
In allem 22 Reichstaller zum Spitall will er sich selbst einstellen.

_____Seite 371 v

Straff Vinzentzen Pinders
Wegen des Rengaßner daß er in unschuldig geschlagen p. 2 fl gestrafft worden.

Den 12 Septembris Ao. 639.

Clag Jacob Sallat von Langenloiß
ctra. Hannßen Pauman Ausstendiger schulden
halber 18 fl, und Leitkhauff 1 Metzen Waitz.
Bschaydt demnach Clager sich nun mehr in daß Sibent Jahr gedult und beclagter in 14 tagen zubezallen versprochen Alß wiert Ihme hiemit auferlegt, daß er nechst Weinachten 9 fl undt Osstern völlig bezallen solle, darüber er dem Calger undt herrn Stattrichter angelübt.

Clag Pachmayrischen
Richters zu Purckhen ctra.
Sixten underberger von
Dietreichs Inzicht halber.
Bschaydt. Demnach auß Clag und gegenantwort erschinen daß er beclagter gar unrecht than, daß er Ihme Clager bezigen alß hette er ihme auf offentlichen Jahrmarckht 4 fl gelt auß dem Sackh entfrembt, solches aber nit erweißen khönnen dardurch ihme ein gringer Spoth angethan. Alß hat er beclagter ihme solches mit 2 Erlichen Männern Alß Geörg Underberger und Collman Zeigsweder zu Selitz umb Gottes willn abgebeten, undt zu khünfftiger wahrnung Ihme, andern auch zum Abscheuch und Exempel dergleichen zuverüben p 6 Reichstaller in die Straf erkhent, und also dißer handl aufgehebt worden.

Penfahl 10 Taller.

Gerichts Cossten
der Marianna Aignerin
18 fl 1 ß 12 d

Donation Herrn Seb:
Camerers und seiner haußfrauen
Ratificirt worden.

Den 17 Septembris Ao. 639.

Herbst Markht ertrag	
Statt gelt	12 fl 1 ß 16 d
Mauth	39 fl
Viechmarkht	6 fl 4 ß
Garnmarkht	5 ß
	Sa:58 fl 2 ß 16 d
Davon der Stantgelts einnember	4 ß
Den Wachtern	5 ß 10 d
Dem Mauthner	6 ß
	Sa:1 fl 7 ß 10 d
Verbleibt noch	56 fl 3 ß 6 d
Herr Castner Empfangen	

Clag Geörg Heintzer ctra.
Philipen Fleischman eines
Raufhandel halber.
Bschaydt dieweillen auß Clag undt gegenantwort erschinen daß Clager selbst dißes handls ein ursacher undt sein Stieffvattern besser respectirn sollen, Alß sollen Sy Beede zusamben tretten und mit Bietung der hendt dißer handl aufgehebt sein.

Den 25 Octobris Ao. 639.

Jacob Pierbaumb Bitten
p. verleihung der Mühl
auf 15 Jahr und 2 Leib.
Fiat wie begert alßbalt ein ordentlicher revers herein geben worden wiert soll der ordentliche Leibgedings Brief außgeferdigt werden.

Wacht ordnung
In jede Rath sein 7 benent darunder der 1 Rothmaister deme die andern parirn, wer aber nit parirn wurdte soll umb einen Reichstaller unnachlessig gestrafft werden.

Den 28 Octobris Ao. 639.

Gregern Khönig ctra. Zachariam
Halbenstainer, Schulden undt
außgossener redt halber.
Bschaydt dieweillen kheine sonderbare Iniuri zwischen ihnen füerübergangen, Alß ist der handl zwischen Ihnen beeden mit bietung der hendt aufgehebt auch mit 2 Tallern verbendt worden.

Supplication herrn Franckhen
ctra. Mathiam Khindlern.
Bey der Cantzley aufzubehalten undt denen Intererssierten gegen gebierende Tax Abschrifften zuerthaillen.

Clag Hannsen Ottenstain ctra. Mathiasen
Fradt von Trigla gebüertig, umb willen
er in unschuldiger weiß in Armb gestochen.
Daß Paterlohn soll er abrichten, undt so lang bey einem Maister arbeiten biß ers bezalt.

Martin Khindler gegenantwort, Auf
Joann Franckhen wider sein Khindlers
Sohns eingerichte Clagen.
Dißer Handl ist mit allen undt jeden pro et contra reden gentzlich cassirt undt aufgehebt worden undt lests ein Er: Rath bey der zwo abgeordneten Aussag verbleiben.

Clag Herrn Khindlers ctra.
Frankhen etlich zu Langenloiß
aussgossner Iniurien halber
mit seinem Sohn Mathiam.
Demnach diße Iniurien mit Ihne herrn Khindlern alß Clager sondern sein Sohn allain Concernirn zu deme auch Carll der den Khopf auß der Schlingen zeucht Erster anfenger Alß sol Ihme Erstlich solches hoch verwisen, dan diser handl zwischen Ihnen gehebt und mit 6 Taller nimermehr weder nüechtern noch trunckhner weiß zuäfern verbendt ~~worden~~ sein

Haußtausch Geörgen Massauers
undt Georgen Heigners beim Thor.
Geörg Massauer verdauscht sein behausung neben des Pärtlme Pfeiffers hauß Ligent mit Geörgen Heigner beim Oberhofer Thor der gestalt das er Heigner

Ihme Massauer ein halben Centen Wohl aufschatz geben solle, undt
Leitkhauff 2 tt. wohl.

Penfahl 4 Daller.

_____Seite 373

Haußkhauff Abraham
Wagnberger
Abraham Wagnberger Thuechkhnap gebüertig von Prauna verkhaufft von Geörgen Massauer sein Behausung nechst dem Oberhofer Thor ligent mit aller zugehör p. 10 fl alßbalt nechsten Sontag mit 5 fl undt Lengist H: 3 Khönig tag hernach völlig mit 5 fl zubezallen Leitkhauff 1 Taller.

Penfahl 4 Taller.

Gelt Erlegung
Heunt dato erlegt herr Vallentin Apfeltaller in abschlag der 638 Jährigen
Extr. alß einnember 108 fl
Idest 108 fl

Idem an der 637 Jährigen Extr. ordinari noch austehten Rest
12 fl

Anno 1640

Heuraths Verwilligung
Mathiaß Khöppel Peckhenjunger Andre Khöppel Maria seiner Ehewürthin beeder Eheleiblicher Sohn nimbt zue Ehe Cathariam weillent Augustin Zeillingers gewesten buergers seel: alhier Eheleibliche Junckhfrauen Tochter verwilligt den 3 January Ao. 64.

Akherkhauff Geörgen
Erhardt völlig Erlegt.
Geörg Erhardt erkhaufft von einen Er: Rath weillent Andre Khärgen gewesten Schlossern alhier seel: hinterlassnen Akher am Weissenberg in Stöllen nechst deß Philippen Schuesters ligent mit aller Zuegehör p. 15 fl, zalts bar Actum den 4 January Ao. 640.

Den 9 January Ao. 639.

_____Seite 373 v

Clag Allexander Oberhausers
ctra. die Häfftlmacherin umb Sy
sein weib huererey bezigen.
Bschaydt Demnach beclagte Ihr unbedachtsamber weiß außgossne Iniuri wider die Allexanderin nit zu Probiern undt nichts alles liebs undt guets zu sagen weiß Alß soll sy erstlich Ihme Clagern anstath seines weibs abbitten, dan zu Straf undt Khünfftiger wahrnung ein Bar Stundt in Proyer gehen undt also dißer handl mit 2 Tallern Ieder seiner Obrigkheit verfallen verpent sein.

Penfahl 2 Taller.

Den 16 January Ao. 639.

Hanßen Hütls Schneiders am
Schickhenhof Bitten p. verwilligung
in die Burgerschafft an: undt aufzunemben.
Bschaydt widerumben hinauß zugeben undt khan der Zeit in deß Supplicanten Begern nit verwilligt werden, sondern lessts ein Ersamber Rath bey Ihren

habenden Khay Freyheidt gentzlich verbleiben khan aber Er Suppl: bey Einem Er: Handtwerch ein gnadt selbst erlangen, soll in diß sein begern gewilligt werden.

Paull Graff ctra. Caspar
Pambhauern Schleiffern p.
abstellung deß Pfannen flickhen.
Fiat wie begert undt soll hinfüro Beclagter sich deß Khlampfen undt Pfannen flickhen gentzlich enthalden undt sonsten anderorts wie er khan undt mag ernöhren.

Wehrung Erlegung
Abrahamb Wagenberger erlegt an seiner Wehrung in abschlag der 638 Jährigen 5 fl so herr Casstner Empfangen.

Gelt Erlegung
Herr Khindler erlegt abermallen in abschlag der 638 Jährigen Extr. den 21 Januari 640.

179 fl 2 ß

Eodem den 21 January herr Vallentin Apfeltaller in abschlag obberierter gab erlegt.

Raittag geehalten
Den 24 January Ao. 640.

Stattrichter Ambts Reittung	
Empfang	1626 fl - ß 4 d
Außgab	703 fl 5 ß 8 d
Verbleibt er noch zuerstatten	922 fl 2 ß 26 d
Stattcamerer	
Martin Khindler	
Empfang	280 fl 1 ß 4 d
Außgab	281 fl 4 ß 29 d
Restiert in gemaine Statt	1 fl 3 ß 25 d
Tätzherrn Hr. Casstner	
Khindler und Apfeltaller.	
Empfang	2041 fl 1 ß 20 d
Außgab	1386 fl 3 ß 20 d
Verbleibt Khünfftig noch zuverraitten	654 fl 7 ß
Spittlherrn Rantsch	
undt Paußwein.	
Empfang	287 fl 3 ß 9 d
Außgab	241 fl 5 ß 16 d
Bleibt ihnen khünfftig noch zuverraitten in geldt	45 fl 5 ß 23 d

Waitz	13 1/2 Mezen
Khorn	67 1/2 Mezen
Gersten	8 3/4 Mezen
Habern	150 Mezen

Proyherrn Khindler
undt Apfeltaller
Verbleiben Khünfftig noch zuveraitten
959 fl 5 ß 24 d

Siechherr Geörg Erhardt
Empfang 6 fl - ß 18 d
Außgab 7 fl 1 ß 19 d
Restiert Ihme Gmaine Statt 1 fl 1 ß 1 d

Ungelter Vallentin Apfeltaller
Ertragen 76 fl 2 ß 4 d

Saltzcamer
Ertragen 74 fl 2 ß 4 d
Verkhauff verbleibt 68 fl 3 ß 6 d

Paumaister
Veith Pruner
Empfang 49 fl 6 ß
Außgab 76 fl 7 ß 22 d

Priellherr
Geörg Erhardt
639 Jährigen Zinß erlegt 25 fl 6 ß 21 d

Inleuthgelt Einnember
An: Engl undt Peißger.
Erlegen 9 fl

Waagmaister
Andre Engl
Erlegt 3 fl 7 ß 2 d

Mauthner
Geörg Erhardt
Ertragen 47 fl 6 ß

Wachtherrn zum Underthor
Pruggner undt Sterkhenbach.
Empfang 22 fl
So dem Thorwärtl geben worden

Wachtherrn zum Obernthor
Pfeiffer und Predlinger.
Empfang 20 fl 6 ß
Außgab, dem Thorwärtl 20 fl
die übrigen 6 ß bar gelt erlegt.

Wachtherrn zum Oberhofer
Thor, Fux undt Stich.
Empfang 18 fl
So der Thorwärtl Empfangen.

Thuernmillner
Sein Bstandt gelt 15 fl

Thuechmacher
Von der Walch 6 fl

Herr Rantsch
Vom Walchgraben 1 fl

Abmessser Veith Floißwein
Meßgelt ertragen 12 fl 1 ß

Pöckhen Zöch
Vom Laden am Undern Thor 4 fl

Wöber Zöch
Erlegt 2 ß 16 d

Adam Khrottendorffer
Erlegt sein deputat 4 fl

Gräßl am Tamb
Sein deputat erlegt 3 fl

Pader
Von den Schöpfen rest.

Hannß Khramer
Soll Jährlich von seinem heußl neben dem dienst für alles geben 6 fl

Wöber Zöch
Soll hinfüro Jährlich für Ihr deputat geben 1 fl

Summa deß gantzen Empfang 283 fl 1 ß 17 d

So alles Casstner in Empfang genomben ~~worden~~.

Geörgen Orgelisten bitten
p. thorwärtl stell am Unternthor. Fiat die weillen Er Crisath alters halber nit mehr Tauglich, Alß ist Er Suppl. darzu aufgenomben worden mit dißem vorbehalt, daß er sich wie auch sein weib das volsauffen gentzlich enthalten sollen, widrigesfahls er alßbalt deß Thors entsezt und Ihr die Fidl angehenckht werden solle.

In Simili Andre Fräberger noch auf ein Jahr zu dem Obernhoferthor Confirmirt.

Den 27 January Ao. 640

Clag Wolfen Nidemayrs ctra.
Veith Pruner
Bschaydt Demnach beede thail schiff schiffen und Beclagter die Iniurien negirt und khein von dem andern sonst nichts alß Liebs und guets zusagen waiß, Alß sol der Handl zwischen Ihnen mit Bietung der hendt aufgehebt sein. Penfahl 4 Taller.

Gebuerts Brieff
Mathiasen und Michael Fröllich.
Auf füergewißene in der burger ladt ligende genuegsamb schrifftliche gezeugnuß ihrer Eltern verehelichung halber, ist hieruber Ihnen der ordentliche Gebuertsbrieff außgeferdigt worden.

Den 30 January Ao. 640

Clag Hr. Castners Stattrichters ctra.
Andre Hofmayr wegen außgossner iniuri
und Gottslesterung auf offener gassen.
Gestern abents spat habe er mit dem Geörg Auer Fuxen ein rumor handl bey herrn Prandten angefangen, darüber gar auf die gassen khomen, undt den Auer herauß gefordert, alß er solches fulminirn gehört hinunder khomben, mit einem steckhen auf in geschlagen, darauf er sich alßbalt zu wehr gesezt, und alß er nit haimb gehen wolte, etlich straich gar mit dem hierschfang geben, undt also haimbtriben begere also ihme derentwegen nach seinen begangnen Delicten andern zum abscheuch undt Exempel abzustraffen.

Antwort
Beclagter widersprichts nit gar allain sey es in ainem trunckh beschehen, bitt ihme solches zu Condomirn.

Bschaydt
Demnach auß Clag und gegenantwort erscheint wie auch auß deß herrn Prandten aussag fürkhomben, daß er beclagter gar unrecht daß er also einen rumor handl angefangen, so Schreckhlich Gott gelestert undt sich der obrigkheit widersezt, Alß soll er Erstlich wegen der greulichen scheltwort in Arrest gehen, dan daß er sich wider sein obrigkheit aufgelaint andern zum Exempel herrn Stattrichter mit 2 Erlichen Mänern umb Gotten willen abbitten, undt also dißer handl aufgehebt sein.

_____Seite 376 v

Den 10 February Ao. 640.

Haußkhauff Geörgen
Ferbers Peckhen Junger.
Geörg Ferber erkhaufft von Geörgen Heinzen sein behausung zwischen Andre Glaßers und Michael Auers heußer in der Siernau ligendt sambt dem Praitl am Weissenberg p. 86 fl undt 2 fl Leitkhauff, daran er khauffer nechst osstern erlegen solle 26 fl undt Järlich hernach 20 fl biß zu völliger bezallung, der khauffer gibt diß Jahr in gaben 3 quartal undt lest im verkhauffer beim hauß 2 khößl sambt dem ofenthüerl 1 Melkhar und 1 Brott almer 1 Tisch undt Schisslkhorb wie auch den Trog.
Penfahl 4 Tucaten.

Clag Rueprechten Khoppers
ctra. Jacoben Nischy wegen
seines weibs Erbguet 100 fl.
Bschaydt Alßbalt nach jezigen Markht soll er im Clagern 25 fl undt mit fasten 25 fl, dan die 40 fl alßbalt ers bekhombt vom Khlampfer anhendigen, wie Ihme dan derentwegen ein intercession erthailt werden solle, undt den uüberrest darauf erlegen

Clag Johanne Eybergers Thorwärtls ctra.
Casparn Reithl eines Raufhandl halber.
Verschinen montag sey er Raithl am Thor droben alß Rothmaister bey der Wacht geweßen da sey sein weib hinauf khomen, in ergerlich gescholten, alß

er solches nit leiden wollen, undt er Raithl sich darumben auch angenomben undt neben Ihr zu fulminirn angefangen hab er in ein flaschen geben begere solche Iniurien alß Schelmb dieb wachter von Ihme zuerweißen, oder zu genuegen von Ihme abzutragen.

Antwort
Beclagter negierts mit vermelten er khöne sich dergleichen nichts ~~zu~~ erindern.

Zeug
Urban Büebl sagt, sy Raithin sey hinaufkhomen

undt alßbalt mit disen worten herauß gefahren, Ist nit daß ein schandt das am Thor also saufft und die Thorwärtl voll sein, darauf alßbalt Clager geantwort, sy mueß ein Huer sein, wan sie in bezeihe das er voll sey, Alß solches Er Raithl geherdt auch nit leiden wollen, undt Ihme mit Iniury wort angetast, hat er Ihme in der Stuben ein flaschen geben darüber Er heraußgangen, füers Thor interim sy Thorwärtlin auch in der Stuben zu schreien angefangen, Ob ers nun geschlagen wiß er nit damit sein aussag beschlossen.

Rathschlag
Demnach auß vorstehender Clag undt deß beclagten gegenantwort sonderlich aber auß des Urban Büebls alß erlichen burgersman so ganz nüechtern gewesen an Aydt stath gethanen aussag fürkhombt, das principaliter Er Heigner mit seinem sauffen ursacher alß soll es bey dem vorhero ergangenen Rathschlag das sich kheiner auf der wacht volsauffen widriges ein buerger p. 1 undt der Rothmaister umb 2 Taller gestrafft sein, solle genzlich verbleiben undt also er Raithl und Heigner so lang in Arrest gehen biß solcher erlegt, dem Thorwärtl betr. daß er den Rothmaister geschlagen p. 2 Taller in die Straff erkhendt, undt also diser handl zwischen Ihnen mit bietung der hendt aufgehebt sein, Schließlichen das er Raithl den herrn Stattrichter alß sein obrigkheit also defectirt undt gleichsamb schlagen wollen, Alß soll er umb ein tag desto lenger andern zum Exempel verarestierter verbleiben, alß dan offentlich mit 2 Erlichen Männern über die gassen gehen undt herrn Stattrichter in seiner behausung ordentlich abbitten, damit also aufgehebt sein, undt ist zwischen dem Raithl undt Eyberger auch Ihnen weibern solchen handl nimermehr zuäfern.
Penfahl 4 Taller.

Neue Dignus mit dem
Spitlmayr Hanßen Gruebers.

Erstlich Khorn	32 Mezen
Gelt	20 fl
Waitz	1 Mezen
Arbes	1/2 Mezen
Gersten	3 Mezen
Salz	4 Khueffee.

Inventarium
Balthasar Haiden.
Aller undt jeder Balthasar Haiden entwichnen buergers undt seiner Ehewürthin verlassenschafft so herr Paußwein undt Sebastian Camerer zuversilbern angehehdigt worden wie volgt.

Erstlich ain truchen mit No. 1 taxiret p.	5 ß
darinen allerley alts eißengschir geschäzt	1 fl - ß 16 d
Vier khlaine Gläßl	16 d
Hilzene Schissl Taller undt Mölderl	24 d
Ain alts Tischtuech p.	1 ß 10 d
Ain Hierschengstiemb p.	4 ß
Allerlei alte Fezen p.	1 ß 6 d
	Sa: 2 fl 5 ß 12 d

Diß alles Geörg Orgelist Thorwärtl in handen.

No. 2 Ain Truchen p.	4 ß
Ain khlains duchetl p.	1 fl - ß
Ain Underbeth mit weiß zwilhener ziehen p.	1 fl 2 ß
Zway Khlaine Underbeth 1 fl	
Zwen Haubtbolster undt ain Khiß	1 fl
Mehr ain Bolster sambt dem Khiß p.	2 ß 20 d

Allerlei Thuechmacher werchzeug p.	1 fl 4 ß
	Sa: Sumarum der ganzen Haidrischen Verlassenschafft ausser des eingefalnen hauß. 9 fl 2 ß 2 d.

Volgt Geörgen Ollingers im Leben gewesten burgerlichen Güertlers seel: hinterlassene Fahrnuß

Erstlich ain truchen p.	- fl 4 ß
Ain bar härbene Leilacher p.	1 fl 4 ß
Ain anders häerbs bar p.	1 fl 2 ß
Item ain anders bar p.	1 fl 4 ß
Mehr ain schlechters p.	1 fl
Ain handtuech mit Rotten strichen p.	- 1 ß 18 d
Drey Manßhemeter p.	1 fl 1 ß
Ain alts Pätstätl p.	2 ß
Zwo blachen davon aine ins Spitall die ander zum Schenckhauß genomben worden.	
	Sa: 7 fl 2 ß 18 d
	Sa: beeder hinterlassenschafft 16 fl 4 ß 20 d

Beschriben den 11 Febr. Ao. 640.

Notandum wegen deß
Geörgen Pregers Wagners.
Heunt dato den 11 Febr. sein auf Intercession herrn Friderich Schleissen wegen der grossen Khelten von dem herrn Stattrichter etliche Hern deß Raths alß Herr Martin Khindler, Valentin Apfeltaller, Stattschreiber, Geörg Rantsch, Zachariaß Paußwein zu dem Wagner in Passauer in zubesuechen, damit er seinen Irthumb erkhennen undt auf gueten weg gebracht werden möchte, abgeordnet worden, die Ihme beweglichst alles undt jedes so er wider sein obrigkheit deliqirt zu gemüeth gefüert, der aber nichts desto weniger auf seine halßstarigen Khopf nit allein verbliben, sondern noch gröber alß zuvor niemallen beschehen auf die herrn undt einen ganzen Ersamben Rath, man entziehe in die gerechtigkheit mit Iniurien alß es sey ein falscher Rath da er doch vor einer ganzen burgerschafft offentlich auf dem Rathauß uberwißen worden herauß geworfen, selbiger vilmahlen lugen gestrafft, Alte Schelmen dieb und Maußkhopf gescholten, sy

heten in umb 3 Khinder bracht, wissen auch woll waß vor ein bekhenntnuß von der undern haidt alhero khomben, es sey schon beschriben auch waß am Weinberg am Khierch gehen geredt worden, man soll Ihme das geben waß Ihme noch vor 3 Jahren von herrn Prelathen alß Rathswahls Commissario seel: auf der Commission undt vom Priester auf offentlicher Canzl verschafft worden, Nemblichen 200 undt mehrers gulden, undt alß er gefragt worden, woher solche schuldt khombe, geantwort daß wiß er woll, da er doch von einem Ersamben Rath wegen daß er herr Veith Radamern gewesten Stattrichtern seel: unschuldig beziehen, daß er Ihme vergeben, auch durch Hannßen Herzog bey Gschwendt erschlagen lassen wollen.

p. 10 Reichstaller unnachlessig gestrafft worden, undt ander dergleichen vagierende loße leichtferdige reden, neben schreckhlicher Gottslesterung mehr gebraucht, benebens auch vorgeben, das an der H. Neuen Jahrsmarkht ein Engel zu ihm in die gefenkhnuß khomen, waß er aber gesagt, nit bekhenen wollen, daß also gedachte herrn abermallen mit grosser schmach ohne frucht von ihme abweichen müessen, vermeltent ain mall für allemall in Ewigkheit sey im nit müglich, Ainem Ersamben Rath die angethanen Iniurien abzutragen.

Gleich selbige stundt darauf alß dises herrn Stattrichter alles referirt worden, haben vorgedachte Hern neben zu sich ziehung deß herrn Vicary herrn Schleissen und Veithen Prunner Ihme gefangnen Perger nochmallen besuecht, ainer dem andern beweglichst zuegesprochen, aber gleich so wenig alß zuvor Fruchtbarliches mit Ihme außrichten khönnen, sondern Erger alß zuvor niemallen fulminirt, so gedachte herrn mit mehrern werden im fahl der noth aussagen khönnen, darbey es also verbliben.

Den 24 February Ao. 640.

Clag der Lucaßin ctra.
die Saillerin
Dieweillen diß ein schlechter weiber handl und khain thail recht ~~alß ist selbiger mit bietung der hendt~~ Alß Ist selbiger mit bietung der hendt aufgehebt undt mit 1 Taller verpendt worden.

Schreiben vom Herrn Aigenmaister
wegen deß Paull Figgerl.
Widerumb zubeantworten mit grosser Lamentation das die Fechßung lengst in Khayl: gaben verfallen dahero in diß begern nit verwilligt werden khan.

Fastenmarckht Gföll

Erstlich die Mauth	14 fl - ß 26 d
Stanttgelt	7 fl 7 ß 10 d
Viechmarkht	- fl 6 ß 24 d
Garnmarkht	- fl 4 ß 24 d
	Sa: 23 fl 3 ß 24 d

Herr Castner Empfangen.

Simon Halmbschlager Clagt
wider Andream Rangassner
schulden halber.
Bschaydt Beclagter soll Ihme für alles 3 fl geben undt auf nechst Osstern bezallen.

Veith Pruner
Heunt dato den 28 Febr. Ao. 640 Ist Veith Pruner wegen seines Rests der 29 fl 1 ß 22 d in seiner Raittung neben einem Außzug p. 4 fl 1 ß 2 d völlig bezalt worden, von Gemainer Statt.

Den 9. Marty Ao. 640.

Abraittung Herculeß Weinschenckh
Mit Morizen N: Tischlern schulden halber.
Erstlich wegen der Cosst 5 Wochen in allem 3 fl 4 ß
Dan wegen Empfangenen Wein zu underschiedlich
mallen vor und nach der Hochzeit 8 fl 4 ß
Sa:12 fl

Daran alßbalt erlegt 6 fl
So an der 638 Jährigen Extr. Angenomben worden.

_____Seite 380

Den 19. Marty Ao. 640.

Clag Paullen Grafen ctra. Michaeln
Rämblhofer wegen verderbter Kessl.
Bschaydt, Demnach Beclagter sich alß Fuhrman deme die Wahr aufgeben worden, besser in obacht genomben undt besser bei dem Wagen gebliben sich nit so voll gedrunckhen, alß soll er in für den schaden ausser des halben gulden fuherlohn 1 fl 4 ß auf nechsten Sontag zuezustellen undt damit guete freundt sein.

Clag Maria Hofpeurin ctra.
Andre Rengassner Ausstendiger
schulden halber.
Beclagter soll erstlich daß Büechl zu ihm Nemben undt für alleß der Clagerin zuestellen 1 fl 6 ß 16 d Iner 8 tagen, damit verglichen.

Clag Simon Wolf zu Ruetmanß ctra.
Mathiam Pindthofer von Hermanß undt
Hannßen Hainzl zuegefüegter Straich halber.
Bschaydt, demnach auß Clag uhndt gegenantwort auch villen abgehörten pre et contra reden Sonenclar erschinen daß beede thail Ihr rech vergeben Erstlichen Err Pindthofer in deme Ihme nit gebüeren wollen auf der gassen mit dem Häckhl zu muetwillen dan er Clager Simon umb willen er Ihne ohne ursach nidergeschlagen oder gestossen, daß Häckhl genomben undt also damit den Handl angefangen, Item das er Haigl herauß geloffen undt alß dan Ihme Simon Wolf also bluetrissig geschlagen, undt also bey H: Zeit sehr Gott gelesstert daß Gricht perterirt zuwider dem Khay: patent, Alß soll beede Partheyen erstlich zusamben tretten ainer dem andern weillen khein thail von dem

_____Seite 380 v

andern nichts alß liebs und guets zusagen waiß abbitten, dan zu khünfftiger wahrnung Ihnen andern auch zum Exempel jeder thail alß Simon Hainzl undt Pindthofer p. 2 Taller unnachlessig zuerlegen in die straff erkhendt, und also dißer handl aufgehebt worden.
Penfahl 4 Taller.

Clag Sebastian Schneiders zu Ranthan ctra.

Paull Wolfen eines Ochsenkhauff halber.
Weillen Beclagter Ihme den Khauff nit halten will undt solchen umbgestossen, alß soll er Erstlich Ihm sein daran Empfangenens gelt 2 fl 4 ß sambt den Leutkhauff 12 kr. undt 6 kr. wegen ainer achterin Wein, wie auch ein halben gulden Reukhauff damit also diser handl aufgehebt sein, auch mit 2 Taller verbent, Act. den 21 Marty Ao. 640.

Oedlkhauff
Geörgen Rantschen.
Geörg Rantsch erkhaufft von Jacob Parschen sein von herrn Sichlers haußfrauen seel: ererbte öedt ligent neben deß Rechbruners seel: öedt mit aller rechtlichen ein undt zuegehör p. 15 fl sambt dem Taller Leitkhauff alßbalt bar erlegt.

Penfahl 2 Daller

Den 13. Apprill Ao. 640.

Haußkhauff
Geörgen Heintzen
Geörg Heintz erkhaufft von Hervcule Weinschenckh sein behausung nechst dem Khillian Satler undt Mathes Zimerman heußern Ligendt mit aller Zuegehör,

wie solche mit Nagl undt pandt beschafft sambt dem ofenthhürl und Khössl im ofen auch Tisch p. 62 fl undt ainem Reichstaller Leitkhauff alßbaldt zum einzug 22 fl, dan von dato übers Jahr 20 fl, undt alß dan hernach übers Jahr zu völliger außzahlung 20 fl zuerlegen, die gaben gibt khauffer für diß 640iste Jahr 2 thail.

Penfahl 2 Taller.

Erste Wehrung erlegt 22 fl daran herr Khindler Empfangen 16 fl, die andern 6 fl so Heintz bei seinigem vorigem Hauß noch zuersuechen gehabt, sein obbenenten 16 fl anstath deß Hercule Weinschenckh restierenten Tätz Ihnen behalten worden, zusamben 22 fl welche herr Casstner auch in sein Empfang gegeben worden.

Schreiben von Herrn pre. Romano
wegen herrn Geörgen Moßer.
Dieweillen dan Er Romanus sein habendes Jus ainem Er: Rath übergibt, waß sy wegen deß Zachariaßen Nidermayr seel: verlassenschafft mit herrn Moßer handlen, daß soll nit widersprochen werden. Alß ist den Tag ut supra die handlung nit ihme auf dem Rathauß verogenomben, und wie in nachfogenden Blat zusehen abgehandlet worden.

Einnember der 638
Jährigen Steuer
Geörg Apfeltaller und Mathiaß Heigner.

Haußkhauff
Mathiaßen Fröllich
Mathias Fröllich erkhaufft von Wolffen Nidermayr sein behausung zwischen Martin Fröllich und Philippen Tanbeckhen heußern ligent, mit aller Zuegehör p. 30 fl undt 1 Taller Leutkhauff also undt der gstalt, daß er alßbalt zum Einzug 10 fl undt alßdan hernach Gerorgi 641 zu völliger bezallung 20 fl, gibt die Gaben

für diß Jahr völlig allain Khauffer.

Penfahl 4 Taller.

Abthailung Zachariaßen
Nidermayrs seel: Verlassenschafft.
Demnach nach abgeleßener original Atestation undt Khauffprief auch herrn p. Romani cession in deme Er alles einem Er: Rath aufgibt, ainhellig solche Briefliche documenta für recht rekhent Jedoch befindt sich ein ainiger puncten das die andern Erben perterirt, darüber Ihme beweglichst zuegesprochen das sich erkhlärt derselben nit zuvergessen, alßbalt Ihme solches alles angehendigt werde, woll er Ihro schon in bessern gedenckhen, Darüber er den Schuldtbrief deß Sohnreichs ~~Khindt~~ p. 20 fl fl der Sabina undt deß Sohnreichs Khindt Johaneßen geschenckht, Jeden halben thail 10 fl gegen der Helena will er sich sonst gwiß einstellen, darauf Ihme alles undt jedes secundum inventarium in bey sein eines Er: Rath in herrn Stattrichters Khastner behaußung gegen Quittung uberantwort worden, Act. den 13 April Ao, 640.

Penfahl 10 Tucaten

Wißenkhauff
Herr Zachariaß Khastner Stattrichter erkhaufft von herrn Geörg Moser General Profosen sein von Zachariasen Nidermayr seel: erkhauffte Wißen die Galgenwißen genant, davon man Jährlich zum Schickhenhof 4 d Georgi dienstbar, p. 74 fl, A.ßbalt zubezallen, Actum den 13 Aprill Ao. 640.
Den 15. Apprill Ao. 640.

Clag Mathias Pradt von Iglaw ctra.
Hanßen Ziener wegen unschuldiger
weiß zuegefügter Straich.
Bschaydt demnach auß beede Partheyen an und füerbringen ain Er: Rath nichts anderst befinden khönen, Alß daß solcher unwillen auß lautter drunckh und ainer furi beschehn, hergegen beclagter Ihr vermelt ainem Er: Rath offentlich gescholten fürgebent die haut sey nit guet so in zusamben helt, jedoch nichts unerlichs von Ihme Clager zusagen waiß Alß soll der Handl aufgehebt werden, benebens soll er Pratt Ihme Ziener zwischen hin undt unsers nechsten Exaudi Markht bezallen, undt also beede thail geschaiden sein.

Pefahl 4 Taller.

Clag Hannß Tanner am Obernhof
ctra, Petern Planckhen Geörgen
Ziegler undt Wenzl Fuerholzer
Schlossern wie auch Georgen Aichorn.
Bschaydt Auß abgehörten villen pro et contra reden auch andern Erlichen herrn undt Männer aussag hat sich befunden, daß Clager allain dißes greulichen rumors principal ursacher, in deme er Erstlich mit dem Schlosser angefangen, dritten gar den Geörgen Aichorn mit sich herein gebracht, darauß also dergleichen rumor undt schaden entstanten, Alß soll Erstlich Er Clager weillen ers mit geldt nit zubezallen, ein oder 2 dreytag in Arreß verbleiben, undt an Leib die straff ausstehen Geörg Aichorn aber deme so Eillents sein Degen zuentblössen den Scharpfen Khay. Patent nit gebüern wollen in die Straf 4 Reichstaller Neben dem Paderlohn wegen deß Schlosser ainhellig erkhendt Ehunder deß Arrests nit zuentlassen undt also diser Rauffhandl Neben dem Paderlohn zwischen allen undt jeden Interessierten mit bietung der hendt aufgehebt auch solchem Nimermehr zu äfern.

Prandtstath Khauff
Hannsen Maurers
Hannß Maurer Erkhaufft von Einem Ersamben Rath Hanßen Taubenschmidt Pinders Prandtstath Nechst des Figgerl zu Moidrambs ligent, mit aller Fechsung und deß Eißenschier so bey dem Halter aldort auf 4 Freyjahr p. 1 fl 4 ß. Alßbalt bar zubezallen, Actum den Tag ut supra.

_____Seite 382 v

Den 20. Apprill Ao. 640.

Pärtlme Eggenmüllner
ctra. Herculem Weinschenckh
Verschinen Fastenmarckht sei er zu Ihm mit Spilleuthen khomen selbige nacht wie auch den andern tag gedrunckhen entlich zuschlaffen begert undt in sein Ehebeth gangen, alß er wider aufgestandten ein Halb wein genomben undt darauf zu Spillen angefangen undt alß er ihme einen halben Taller angewunen Herculeß einen davon zusezen begerdt undt alß er 14 geworffen beclagter nit bestehen wollen, Lucaß aber vermelt deme sey also darauf Herculeß uber dem Lucam erziernt, undt alßbalt mit Ehrnrierigen worden herauß geworffen du huernmäntl waß hast in meinem Beth zulegen gehabt, der gleichen auch andern orthen außgeschriern wie auch offentlich zu Weittra am Marhkt außgossen begere solche iniurien zuerweisen.

Antwort
Beclagter Bestehts obstehende Iniurien weilln Im nit gebüern wollen sich ohne sein erlaubnuß ins sein Ehebeth zulegen dahero alß er in nit Zallen wollen, Er solle reden außgossen, sonst bezeich er nichts unerbars.
Bschaydt
Demnach Clager dise sein Clag zuerweißen oder im falh der Noth mit seinem Cörperlichen Aydt zubetheuern sich anerbieth, daß er sich mit erlaubnuß in deß Beclagten Ehebeth gelegt, Herculeß auch ihne nichts unelichs bezeuchen khan, alß soll Ihme beclagten Erstlich solche Außgossne Inzicht höchlich verwisen, dan auferelgt sein, daß er Ihne Clager solche schmach und iniurien mit einem Erlichen Man abtrage, dan ihme zur künfftigen wahrnung andern zum abscheiuch undt Exempel so lang in Proyer gehen biß 2 Taller straf erlegt sein, die abbitt ist neben Ihme von Philippen Schuester beschehen undt also diser handl zwischen Ihnen aufgehebt worden.

Auflag An Wolffen Pöltinger
wegen der 2 heußer.
Daß ausser hauß will ein Er: Rath annemben undt die 6 fl vom herinern hauß also nachsehen, das er selbige auf daßselbe anwenden undt zwischen hin undt deß Herbstmarkht eindeckhen solle widriges die gab der 6 fl ain alß den andern weg erlegen.

_____Seite 383

Den 27. Apprill Ao. 640.

Geörg Moser General profosen
p. ratificierung haußkhauff
mit Jacoben Sechtlmayr.
Dieweillen verkhauffer Ihme herrn Moßer daß Proyen nit macht zuverkhauffen gehabt, Sintemallen Ihme solches auß lauter gnadt nuer auf sein lebenlang verwilligt worden dahero Er Khauffer bey solcher Beschaffenheit den Khauff nit halten khinen undt nichts desto weniger alß er sich umb Zallungs mitl erworben, dardurch hoch zuschaden khomen, Alß ist Erstlich der Khauff retractiert undt Ihme Sechtlmayr auferlegt worden, das er Ihme für den

schaden undt uncossten 6 Taller alßbalten erlegen, undt also diser handl aufgehebt werden solle.

Abraittung mit Geörgen
Moser Generalprofosen.
ERstlich restiert er de Ao. 634 in allen gaben 19 fl 4 ß 10 d
De Ao. 635 18 fl 6 ß
De Ao. 636 halbes Jahr 9 fl 4 ß 20 d
Suma 47 fl 7 ß.

Restiert Ihme also Noch an den Empfangenen 60 fl Khauffschilling gemaine Statt 12 fl 1 ß.

Clag Lorenzen Preller ctra. Herculem
Weinschenckh und Mathesen Zimerman Satlern.
Weillen Khainer von den andern nichts alß liebs und guets zusagen waiß Alß sollen sy zusamben tretten, undt guete freundt sein undt also diser handl aufgehebt undt mit allen 2 Tallern verbendt werden.

Haußkhauff
Melchior Pöllen
Melchior Pöll Erkhaufft von ainem Er: Rath Geörgen Pöltingers Öedeß hauß nechst deß Harbeckhen hauß bey der Leitten ligent mit aller zuegehör sambt dem Gartten auf 3 Frey Jahr p. 5 fl Nechst Pfingsten zuerlegen.
Penfahl 2 Taller.

Den 30. Apprill Ao. 640.

Haußkhauff ~~Caspar Nahr ctra.~~
Geögen Moser p. Ratificierung
haußkhauff.
Geörg Moser General Profoß erkhaufft vom Casparn Nahren sein Aigenthumblich Behausung Nechst den Fleischbenkhen undt herrn Rantschen Ligent Mit aller zugehör sambt 2 Tisch undt 2 Spanbekh undt wie solches mit Nagl undt bandt verhafft p. 160 fl, Er alß völlig erlegt, sambt 2 Silber Cronnen Leutkhauff, Khauffer gibt diß Jahr in gaben 3 Jahr undt verkhauffer 1/4 Jahr, Benebens hat der verkhauffer den Khasten Zinß so verfallen bißhero einzunemben undt im hauß biß Partholomey nechst khünfftig zuverbleiben.
Penfahl 4 Ducaten

Von diser Khaufsumma hat verkhauffer gehebt 100 fl Gemainer Statt in verfallnen gaben biß aufs 639iste Jahr gehebt 25 fl, So herr Castner Empfangen in simili verfallnen Tätz 18 fl zusamben 43 fl, die ubrigen 14 fl von den 60 fl hat herr Kindler in handen.

Abraittung Mit Casparn Nahren.
Erstlich restiert 632 Jährige Steur 2 fl 4 ß
Item Ao. 633 Steur 2 fl 4 ß
Mehr Ao. 635 Extr. 10 fl
Item Restiert er halbe 636 Jährige Extr. 5 fl 4 ß
Item 637 Jährige Steur 2 fl 4 ß
Item 638 Jährige Steur 2 fl 4 ß
Item 639 Jährige Steur 2 fl 4 ß
639 Jährige Extra 12 fl
Sa: 40 fl

Auf des Erzherzog Leobolt 2 fl 2 ß 20 d

Seite 384

Item ausstendigen Täz 18 fl
Sa: Summarum 60 fl 2 ß 20 d

Daran alßbalt an seinem Khaufschilling Innen gelassen 43 fl undt alles biß auf das 39iste Jahr sambt dem viertl deß 40isten völlig bezalt.

Obstehenden dato hat herr Moser über die Empfangenen 20 noch von herrn Khindler die übrigen 30 fl wegen der Galgenwißen bar empfangen.

Item die 9 fl wegen herrn Sechtlmayr die 12 fl 1 ß sein 6 fl davon einem Er Rath für den Gerichts cossten undt 1 Tucatten dem Stattschreiber assignirt worden die andern 3 fl khünfftig in gaben abzuraitten.

Den 23. May Ao. 640.

Zacharias Heigner ctra. die Zohrerin wittib
wegen 2 verlohrene Khrägen so Sy in bezeicht.
Demnach beclagte Ihn nichts bezigen, sondern nuer beftagt, weillen ein Argwohn wegen deß fueßtritt Alß soll der handl zwischen ihnen aufgehebt sein, und beede Thail Embsig Nachfragen, im fahl khünfftig waß erfunden, soll gwiß ungestraffter nit verbleiben.

Exaudi Markht Ertragung

Standtgelt	8 fl
Mauth	44 fl 1 ß 14 d
Garnmarkht	3 fl 20 d
Viechmarkht	4 fl 3 ß 10 d
	Sa: 57 fl 6 ß 10 d
Davon Mauthner	4 ß
Den Wachtern	5 ß 10 d

Seite 384 v

Den Standtgelt einnembern	4 ß
Dem Frankhen	1 ß 10 d
	Sa. 1 fl 6 ß 20 d
Von obenstehender Suma abgezogen verbleibt	55 fl 7 ß 20 d

So herr Stattcamerer herr Khindler empfangen

Ungelt erlegung
Heunt dato Erlegt herr Erhardt den 639 Jährigen bstandt 28 fl.

Den 30. May Ao. 640.

Ruepprecht Khopper clagt ctra.
Christoph Lehner Hanßen Pausch von Eger
in Simili Rämel von Landaw Thuechkhnappen.
Gester Abendts seyen sy hinauf für sein hauß khomen und den Khnappen herauß gefordert wie der Andre aber und nit der Khnapp Ihrem begeren Nach herauß khomben alßbalt auf In geschlagen und alß sein Khoppers weib herauß rettens halber gangen wie sye Ihren Man gestossen mit füssen gleich zu botten geworffen, geschlagen und ein huer gescholten, beger derowegen solche Iniuri zuerweisen, oder aber zu genuegen abzutragen.

Antwort
Beclagte negiern zwar nit allain seyen sy nit ursacher Khoppers weib hab sy vorhero Schelmen gescholten, darauf sy es Ein huer iniuriert wissen aber sy nichts unerbares zubezeihen.

Bschaydt
Demnach auß clag und gegenantwort erschinen, auch auß deß Conradt Präst, und an der N. Altkhnappen Aussag fürkhomben, das sy beklagte allain des handls ursacher in deme sy für deß Khoppers hauß khomen und sein Khoppers Khnappen herauß gefordert, und also wider dem Khay: scharff patent In deme gar die Spißruetten verbothen, Ein solchen Rumor angefangen, auch die freyung nit beobacht, Alß sollen sy erstlich dem Khopper anstath seines Weibs abbitten, dem Cainzer und andere auch die handt bietten, und also diser handl aufgehebt, und solchen nimer zuäfern Penfahl 6 Taler gesezt, auch ehunder deß Arrests nit entlassen werden

_____Seite 385

biß zu khünfftiger Wahrung Ihnen andern auch zum Exempel von jedem 2 Taller zu Straff erlegt sein.

Den 1 Juny Ao. 640.

Abraittung Wolfen Nidermayrs
Erstlichen restiert er 637 Jährige Steur und Rüstgelt
638 Jährige Steur 3 fl
Wegen deß Freyman 4 ß
An der 638 Jährigen Extr. 2 fl
639 Jährigen Extr. 8 fl
639 Jähr. Steur 1 fl 4 ß
Auf deß Erzherzog Leobolt Raiß 1 fl 2 ß 20 d
Wachtgelt 4 ß
635 Jährige Extr. 3 fl
Sa: 21 fl 2ß 20 d
Daran mit seines abkhauffers ersten Wehrung erlegt 10 fl
Die Pinder wegen der Stäb 20 fl
Restiert er also noch 9 fl 2 ß 20 d

Phillippen Schuesters und Geörgen
Ferbers antwort Auf aines Ersambes
Handtwerch der Peckhen eingefüerte Clagen.
Bschaydt Demnach auß Clag und gegenantwort, auch villen abgehörten pro et ctra. reden Ein Ersamber Rath nichts anderß erfinden alß daß beede thail vast in gleichen Schiff schiffen, und khein thail sein recht behalten Beclagter Philliph Schuester, daß er zu anfang der Malzeit, wie gebreuchig kheinen Penfahl gesezt, dardurch dißer rumor entstanden Clager auch daß er geredt, Er wolt einen in einer Stundt verderben, und frag nichts nach dem herrn Stattrichter, Also sollen Sy Erstlich zusamben dretten und guete freundt auch alle und jede iniurien so in schimpf undt Ernst vorüber

_____Seite 385 v

gangen aufgehebt sein, und zur Straf Schuester und Fleischman Jeder 1 Taller, daß ganze Handtwerch aber daß sy auß Ihren Handtwerchs Puncten schreitten 1 Tucaten erlegen, Geörg Ferber auch demHandtwerch 2 tt wax neben dem ordentlichen Weißgeldt, und wax richtig machen, und also diser

handl ganz und gar, völlig zwischen ihnen aufgehebt undt mit 10 Tucaten verpendt sein.

Penfahl 10 Tucaten

Clag Lorenzen Lehners ctra.
Philippen Fleischman.
In simili Ist der stritt zwischen Ihnen beeden wegen etlich vorüber gangenen reden aufgehebt sein und mit 2 Tallern verpendt worden.

Den 2 Juny Ao. 640.

Wegmacher
Geörg Sumer und Vinzentz Pinder sein zum Wegmacher aufgenomben und Inen Jährlich 12 fl für Ihr belohnung versprochen worden.

Lengenfelterischer
Haußkhauff
Geörg Weber erkhaufft von Blasyen Hueter sein aigentumblichen behaußung zu Lengenfeldt Nechst deß Friderich Maurer hauß ligendt, mit aller rechtlichen Ein: und zuegehör sambt aller Sommersath und ganzer Weinfechsung p. 200 fl und 1 Tucaten Leutkhauff, der gstalt daß Er Nechst Khünfftigen Martini 50 fl, dan Järlich hernach 50 fl biß zu völliger bezallung erlegen solle, In gaben gibt Khauffer diß Jahr halben Thail

Penfahl 4 Tucaten.

Den 9 Juny Ao. 640.

Schrifftliche Clag vom Pfleger am
Jaidthof anstath der Tacherin ctra.
Geörgen Fuxen Fleischackhern
alhier ausstendiger schulden 40 fl.
Dem herrn Pfleger zu schreiben, das er sich Ehist in aigner Persohn hinauß verfüegen und richtigkheidt machen werde.

Haußkhauff
Caspar Nahrn
Caspar Nahr Erkhaufft von Andre Hoffman sein aigentumbliche behausung Nechst der Schmidtgassen und Stattschreibers behaußung ligendt mit aller Rechtlichen ein undt zuegehörungen p. 40 fl alßbalt zum Einzug 25 fl bezalt, und nechst Georgi vollig mit 15 fl, khauffer zalt in gaben diß Jahr halben thail.

Penfahl 4 Taller

Abraittung Mit
Andren Hoffman

Erstlich restiert er 638 halbe Steur	1 fl 40 kr.
639 Jährige Extr.	3 fl 20 ß
Steur 639 Jährige	4 fl
Auf deß Erzherzog Leobolt raiß	2 fl 20 ß
Jezt 640 Jahrige halbe Steur	1 fl 40 ß
640 JÄrig halbe Extr.	8 fl
	Sa: 25 fl

Abaittung mit
Wolfen Liner
Erstlich restiert er uber Inleuth alberaidt verfallnen Zinß 5 fl noch an der 638 Jährigen Exrt. 5 fl

638 Jährige Steur	3 fl 2 ß
639 Steur	3 fl 2 ß
639 Jährige Extr. ord.	10 fl
Auf des ERzherzog Leopoldt raiß	2 fl 2 ß 20 d
halbe 640 Jährige Extr. ord.	8 fl
halbe Steur	1 fl 5 ß
für Khorn und habern	6 ß
Wacht geldt	1 fl 6 ß
	Sa: 35 fl 7 ß 20 d

Daran werden die am hauß erlegte 20 fl auf güete defalcirt restiert noch 15 fl 7 ß 20 d darumben er ein schuldtbrief herein geben solle.

_____Seite 386 v

Haußkhauff
Wolfen Liners
Wolf Liner erkhaufft von gemainer Statt Wolfen Schläffs hauß an der Wegschaidt mit aller zuegehör. p. 20 fl, Nechst Weinachten 8 fl, und dan Jährlich hernach 6 fl biß zu völliger bezallung gibt diß Jahr halbe gaben.
Penfahl 2 Taller.

Haußkhauff
Geörgen Massauer
Geörg Massauer erkhaufft von Hannßen Enngl in der Hafnergassen Nechst deß Wolfen Fridl hauß ligendt, mit aller Zuegehör p. 16 fl alßbalt zum Einzug 8 fl und Nechst Weinachten völlig zubezallen, Leitkhauff 1 fl gibt diß Jahr halbe gaben.
Penfahl 2 Taller

Den 19 Januar Ao. 640

Haußkhauff
Hennßen Engl
Hannß Engl erkhaufft von ainem Er: Rath Thoman Puttschamers deß entwichnen loßen Menschen behausung nechst deß Wolf Liners an der Wegschaidt ligendt mit aller zuegehör p. 12 fl und 6 ß Leitkhauff alßbalt 8 fl und Nechst Weinachten mit 4 fl völlig zubezallen.
Penfahl 2 Taller.

Abraittung Hansen Engls

Erstlich restiert er 638 Jährige Steur	1 fl 4 ß
639 Jahrige	1 fl 4 ß
639 Jährige Extr.ord. ~~halbn thail~~	6 fl
640 Jährige halbe Steur	6 ß

_____Seite 387

640 Extr.ord. halben thail	8 fl 2 ß 20 d
Auf deß Erzherzogln Leopolt raiß	1 fl 4 ß
Wachtgelt	6 ß
	Sa: 20 fl 2 ß 20 d

Abraittung
Geörgen Massauer

Erstlich restiert er den anschlag wegen 3/8 Khorn	- fl 4 ß 16 d
Item 638 Jährige Steur	2 fl 20 d

638 Jährige Extr. Ord. 8 fl
639 Jährige Steur 2 fl
639 Jährige Extr. ord. 8 fl
Wachtgelt 1 fl 6 ß
Auf des Erzherzog Leopolt raiß 1 fl 4 ß
635 Jährige Extr. ord. 6 fl
Item am Schuldtbrief 10 fl
Sa: 43 fl 3 ß 26 d

Daran erlegt bey dem Pertlinger 4 fl
Item bey dem Pärtlme Pfeiffer 16 fl
Bey dem Wagnberger 10 fl
Sa: 24 fl

Verbleibt noch 19 fl 3 ß 26 d

Gelt Erlegung
Zachariaß Paußwein erlegt den überrest von dem auf die halbe Compagna Tuscanische Reiter geliferten geldt 71 fl 3 ß 26 d
An der Engl und Velthofer wegen des uberigen erkhaufften Comisswein und Brott 38 fl
Sa: 109 fl 3 ß 26 d
Herr Khindler in sein Empfang genomben.

Den 6 Jully Ao. 640

Proposition wegen deß Probstes
begeren wegen des ~~Probsten~~ Garten
im Spitall halber zu einem Freithoff.
Ain hellig ist geschlossen worden, das diß begern nit stath habe, undt seint derentwegen zu dem Hr. Probsten, Paußwein Pöll Rantsch und Reindl abgeordnet worden, denen er geantwort, wan sy in güeten nit wollen, so müessens woll, der nechst so stierbt woll in freithof lassen.

Davidt N: Goltschmidt gsell
ctra. Geörgen Heizen Peckhen
Iniurien betr.
Der Handl ist zwischen beeten Parthei mit Bietung der hendt aufgehebt auch nimer zu äfern, Penfahl 4 Ducatten gesezt worden.

Khunigunda Litschauerin Bitten
p. einnembung in das Siechhauß.

Den 9 Jully Ao. 640.

Clag Andre Winckhler
ctra. Stephan Pehemb wegen
schadloßhaltung deß reichenrechts.
Bschaydt Ain Er: Rath will hierüber die ordentliche Bschaw füernemben.

Straff Jacoben Nischi umb willen
er in seinem hauß das Viech geschlagen

und nit den ordentlichen Bschauherrn anzaigt.
Demnach er zuwider dem vorhero ergangnen Rathschlag daß kheiner im hauß ainiges Rindt schlache, weniger außhackhen solle gehandlet, und seiner selbst aignen bekhantnuß, noch drey geschlagen nit Besichtigen lassen, Alß solle er der solchen Alß Zöchmaister andern wöhren sollen und darüber peciert so lang in Arrest gehehn, biß für Jedes Stuckh 2 Taller straf erlegt sein.

Notandum wegen
der Fleischhackher
Hinfüro soll kheiner ohne vorhero ergangne Bschaw, durch 2 verordnete Khein fleisch nit ausshackhen, widriges die Straf nit weissen, undt der im hauß ein Rindt schlagen solle, p. 6 Taller unnachlessig in die Straf erkhendt sein.

Clag Geörgen Rappessenger
ctra. Michaeln Staindln.
Dieweillen auß Clag und gegenantwort erscheint, daß er Clager selbst den Staindl ohne ursach dahero er sich Nothwendig wehren müessen, undt er Clager selbst vermelt er sey Stern voll gewesen, alß sollen sy zusamben dreten, undt guete freindt, undt also diser handl aufgehebt sein.
Penfahl 6 Taller.

Den 14 Jully Ao. 640.

Auflag an Veithen Puner
und Phillihen Schuesters
wegen der Reuter.
Jedtweder solle weillen sy khein Reutter haben dierffen Gemainer Statt zu hülff erlegen 18 fl zusamben 36 fl

Clag Geörg Moßer ctra. Jacoben Parsch
etlicher außgossner reden halber.
Vor wenigen Tagen sey er under die Fleischackher khomen alda er Parsch daß Fleisch Bschaudt, welche ihme auf ein drunckh gerueffen, und alß etlich vexation wort füerüber gangen, under anders vermelt worden, er hete rdo. im Rath hab er vor einmahl den fueß darin entzway gebrochen undt nit wie Parsch vermelt, Er het ein Er: Rath gemaint und veracht.

Antwort
Beclagter vermelt ain für alle mahl sey es ein Er: Rath angangen undt nit ein wagenradt.

Bschaydt
Dieweillen auß deß Pfeiffers und Franckhen außsag fürkhomben, das wegen deß wort Rath ein Irfahl füerüber gangen undt glaubwierdig erschinen, daß er disfahls ein Er: Rath nit gemaint worden, Alß ist der handl Zwischen Ihnen mit Bietung der hendt aufgehebt, und mit 6 Tallern verpent worden.

Clag Math: Heigner ctra.
Hannßen Maurer und sein weib.
Bschaydt Demnach beede thail vast in gleichem schiff navigirn undt khein thail sein recht behalten, Alß ist er erstlich ihnen solcher tumult höchlich verwißen worden, dan mit bietung der hendt aufgehebt, auch nimer zu äfern Penfahl gesezt worden 4 Taller.

Clag Geörgen Khropf ctra.

Erin Er: Handtwerch der
Leder wegen der wisen.
Dieweillen das dißes verboth deß hew und der Äckher ainig und allain wegen seines ungehorsamb undt und der ausständt halber Beschehen, Jedoch niemals clagt.

_____Seite 389

Also sollen sy Ihme das hew undt die Fechsung von den Äckhern erfolgen lassen, hergegen Khropfen auferlegt, sein alle undt jede ausständt, zwischen hin und deß Jahrtag zum Handtwerch zuerlegen, Alßbalt er die alten händl wider äfern wierdt, soll er gwiß in den Thuern geworffen werden, und de novo wider zu Penfahl gesezt werden.

4 Ducaten.

Den 26 Jully Ao. 640.

Hannß Gellner Calgt ctra.
Hanßen Hüetl schneidern
am Schickhenhoff.
Gestern abendts alß er Bezechter hinauf gangen sey sein weib alda geweßen, undt an ihn die 3 ausstendigen halb wein gefordert, Er alßbalt zu fulminirn angefangen, undt mit Blossen degen auf Sy gelofen, gar zu deß Sechtlmayrs hauß, undt im fahl er Sechtlmayr, Ihme den degen nit genomben, Sy durchrendt hete, darauf er Geltner mit einem Thüerrigel herauß gangen, weillen er mit Blossem Degen Ihne Hüetl gesehen, und auf in schlagen wollen, aber sein weib gedrofen, Beger also hiemit den schaden, seinem Weib zuergezen, undt Ihme die Iniurien abzutragen.

Antwort
Dieweillen Beclagter negirts maistes mit vorgeben man müesse Ihme ursach darzue geben haben, sey aller bezecht gewesen.

Bschaydt
Dieweillen Ihne Beclagten dergleichen unmueth weillen zu wider dem Khay. Patent mit Blossen Degen gegen einem Weib zuverüeben, Ihme Clagern auch mit Ehrnrüerigen worten anzugreiffen nt gebüern wollen, hergegen nichts unerlichs von Ihme zu sagen waiß, alß soll er Erstlich Ihme Clager undt seinem Weib abbitten, undt diser handl aufgehebt auch zu Khünfftiger wahrnung Ihme andern zum Exempel so lang in Arrest gehen biß 2 Taller Straf erlegt sein.

Penfahl 2 Taller.

_____Seite 389 v

Den 9 Jully Ao. 640.

Clag Herrn Geörgen Erhardten ctra.
Joann Franckhen iniurien halber.
Ungefehr vor 14 Tagen sein sy mit etliche wägen Wein von Loiß herauf gefahren, undt also nach Gföhl gefahren undt außgesandt neben andern Speißen Arbeß *[Erbsen]* hergeben worden, welche er Franckh allain daß beße davon gessen aber nit Bezalt, sondern er undt der Paußwein für in bezallen müessen, wie sy nun herauß ins feldt khomen, undt in in güeten angeredt, Er Franckh alßbaldt herauß gefahren der in Liegen haiß sey ein hundtsfudt und ein Schelmb und zuvilmahlen repetirt auch gar deß andern Tags alß sy in dem Schonauer helt solen verglichen worden sein ains, andern hab er in vor verschiner Zeit wie sy mit wein auß dem Eben Landt gefahren undt er

ein wenig seine Roß gueter mainung auß dem Weg gefüert, damit sy fortfahren khönen, insimili ein Schelmb gescholten, begere solche Iniurien zuerweißen.

Antwort
Beclagter bestehts allain hab er solches mit Condition geredt, solang undt vill mueß der ein hundtsf. undt Schelmb sein biß er probier das er ein Leichtferdiger verlogner Man und aufschneider sey.

Bschaydt
Demnach als auß Clag und gegenantwort auch abgehörten villen pro et ctra. reden ein Er: Rath nichts anders finden khönnen, alß daß er Beclagter gar unrecht than, daß er Ihme Clager also, alß ein alten erlebten Rathsfal so spöthlich iniuriert, hergegen nicht alß Liebs und guets vom Im zusagen waiß, Alß soll er erstlich Ihme Erhardtn obstehende Schmachwordt abbitten, dan zu Khünfftiger Wahrnung Ihme andern zum Exempel 2 Taller Straff erlegen, und also diser handl zwischen Ihnen mit bietung der hendt aufgehebt sein.

Penfahl 6 Tucaten.

Clag Khillian Predtlinger ctra.
Mathesen Zimerman daß
er im sein gsindl auftreibe.
Bschaydt weillen auf guethaissen der Obrigkheit durch hülff und beystandt erlicher Menner, Alß dem Hannsen Maurer und Hannsen Geltner, In beysein des Martin Lährnsackh Müllners die Iniurien zwidchen Ihme und dem Gmainer aufgehebt worden, undt er Gemainer selbige alle revocirt und widerrueffen, auch mit 2 Taller nimermehr zu äfern verpendt worden, alß lests ein Er: Rath bey disem Vergleich verbleiben, und ist also er Predlinger für ein Erlichen Maister von Ihmer Zimerman und beeden gsellen, alß Davidten Mechspel von Falckhenau und Nikolaß Mäder von Prengarten erklhent worden.

Penfahl 6 Taller

Clag Hannß Crisath ctra.
die Pfeillin Iniurien betr.
Der Handl Ist zwischen Ihnen beeden mit Bietung der hendt aufgehebt, und mit 2 Taller verpent worden.

N: Zöchmaister und eines Er:
Handtwerchs der Schuechmacher
alhie Bitten p. Intercession an die
regierung wegen ihrer Handtwerchs ordnung.
Fiat wie begert.

Balthasari Mülleri gewesten
Vicari Bitten p. Abschiedt.
Alßbalt er Supplic. von Ihr Gn: herrn Probsten seinen abschiedt vorlegen wiert, soll im diße sein bitt verwilligt sein.

Gelt Erlegung
HerrVallentin Apfeltaller erlegt sein versprochnes geldt wegen der Tuscanischen Reitter auf sein ausstandt so man im schuldig 9 fl 52 kr, herr Khindler Empfangen.

Den 17 Augusty Ao. 640.

Haußkhauff
Lorentz Rosinger
Lorentz Rosinger Wöber erkhaufft von Geörgen Grueber sein Aigenthumbliche behausung zwischen deß Paullen Zeigsweder und Merten Pauers heußern an der Lederzeill ligendt, mit aller rechtlichen ein: und Zuegehör p. 15 fl, alßbalt Nechst Martini 7 fl 4 ß halben thail dan auf Khünfftig Georgi 641 Jahrs vollig zubezallen, Khauffer gibt füer diß Jahr in gaben 1/4 und solle Ihme der nechst dem Prunner erbaute Stall zu einer Camer sonsten aber nit verwilligt sein.

Penfahl 4 Taller.

Martin Egger Bitten p. Relaxirung
seines verbothnen geldts.
Bschaydt Alßbaldt Suppl. einen genuegsamben gefertigten Schein, das dise wein die er erstlich her gefiert seine aigne Pawwein geweßen wie auch seines verhalters einen ordentlichen Abschiedt fürweisen wiert, volgt alßdan verer Bschaidt, Interimbs verbleibts bei dem Verboth.

Clag Herrn Melchior Geigers
zu Moydrambs ctra. Thoman
Peißneckher seinen gewesten schreiber.
Beclagter erbeut sich dise sein Geigers Clag Schrifftlich zubeantworten eheunder zuverruckhen.

Den 31 Augusty Ao. 640.

Martin Eckhers Intercession vom Dorfrichter
zu Zwentendorf wegen relaxirung des verboths der wein.
Dieweilln er erweißen das diße 4 Vaß wein seine aigne Pawwein geweßen, Alß soll disfahls das verboth relaxirt sein, das er aber mit dem ain Fäßl wein wider die ordnung weilln er nit angestessen gehandlet, Alß soll er derentwegen p. 4 Taller in die Straff erkhent sein.

Begern Mathesen Öchßl Pflegers
Zu Rosenaw an stath herrn Gruebers
an der Galgenmüll ctra. Geörgen
Moßer General Profoßen.
Auf füergewißnen Schrifftlichen gwaldt, hat herr Pfleger Mündtlich an stath herrn Gruebers wegen der außgossenen Troworth gegen seiner hausfrauen Caution begert, benebens auch protestirt, darüber Ihme Moßer biß zu herrn Gruebers gsundtheit, undt unsern außtrag der sachen nichts Feindtselliges gegen Ihr weder durch In noch andere zu Tentirn 30 Taller zu Penfahl auferlegt, undt zu Penfahl gesezt worden, deme Er gehördt, Nachzukhomben angelübt, doch solle Sy Grueberin interim auch unmolestirter Lassen.

Den 15 Septembris Ao. 640.

Clag Hr. Anthoni Grätzers
zu Ilabings p. 126 fl schulden
bey dem Peter Pruner.
Beclagter erbiet sich Iner 4 Wochen gwiß an dem herrn Clager 50 fl zuerlegen undt Interim zum Büergen gstelt herrn Benedict Samassa zu Waidthofen, undt den überrest auf Nechst khünfftigen Exaudi Markht, völlig alß 76 fl, darüber ernenter Püerg neben den Pruner angelübt.

Den 17 Septembris Ao. 640.

Schreiben vom Markht Thonn auß
Payrn, wegen der 2 Vetten-
brunerischen Khinder Erbthail.
Vermüg Ihres Schreiben haben Sy bey dem Gronime Engl 10 fl, So Ihr der Wittib interim angehendigt worden, uberschickht welche Sy denen Khindern zu Ihrem Nuzen anzuwenden versprochen.

lag Hr. Khindlers ctra.
Pernhardt Schneider Stichen Sohn.
Gestern abendts Zwischen 9 und 10 Uhr in der Nacht alß er Visitirn gangen sey er Beclagter vor deß Hannß Maurers hauß zu dem Vitzentz Pindter khomen, mit Im ohne Ursach zu greinen angefangen, welches er selbst gehört, undt alß ers nit mehr leiden khönnen, sein degen genomben, Er Schneider

zu fulminirn angefangen, du Khindler bist nuer ein Schuester den degen nimb ich nimer an, du muest füer mich in Krieg will dier Morgen den Pasbrief auch geben, du muest forth, Ich will dier noch heunt 3 mall füers hauß gehen, benebens auch erschreckhlich Gottgelestert zu wider dem Khayl: Patent Begere Ihme Solchen Spoth abzutragen undt derentwegen zuestraffen.

Antwort
Beclagter Bestehts allain habe solches sein Unverstandt undt der uberige drunckh gethan, bitt umb gnadt.

Bschaydt
Demnach Beclagter ganz unrecht than, das er Nächtlicher weill in der Freyhetdt einen rumor handl angefangen undt die drunkhenheit entschuldigt Alß soll er Erstlich Ihme herrn Clagern alß angesezten herrn Stattrichtern umb gottes willlen Neben einem erlichen Mann abbitten, dan Ihme zur Wahrnung und andern zum Exempel p. 2 Taller in die Straf erkhent sein.
Penfahl 4 Taller.

Clag herrn Ehrnreich Kriegen ctra.
Hanßen Reinpüchler zu Ruedtmanß
umb willen er seinen Khnecht
einen Roßdieb gescholdten.
Gestern abendts alß er Neben seinem Khnecht durch die Statt auf die Tafern hinauß reiten wollen, Er Reinpüchler voller under dem Thor gestanden, und ohne ursach alßbalt seinem Khnecht diebstahl Bezigen, Mit vermelten, Wan Spants du mier ein Roß auß Begere solches zuerweisen.

Antwort
Beclagter negirts zwar nit allain sey es nit böß gemaint worden, sondern allain dahero weillen er wegen außstendiger 5 fl auß bvelch herrn Ritmaisters seinem bueben ein Roß auf freyer Strassen außgespandt, undt solches biß zur bezallung verarestierter behalten beschehen sonst bezeihe er in Nichts alß liebs und guets.

Bschaydt
Dieweillen dan beclagter solche Inzicht wider Ihne Jacoben Pöckhens Schmidt nit zuerweißen, undt hergegen doch die Drunkhenheidt kheinen entschuldigt, Alß soll er Erstlich Reinpüchler neben seinem Beystandt Greger Sträßgüertl Richtern Ihme Corneth umb Gotteswillen abbitten, dan Ingleichen seinem Khnecht die hendt bieten undt also dißer handl ganz undt

gar aufgehebt und mit 6 Reichtallern nimermehr zu äfern verpendt worden.
Penfahl 6 Taller.

Clag Petern Pischoph Trometers wider
Eliam Gruebern Schmidtkhnecht
Eines Raufhandl halber.
Bschaydt, Demnach auß Clag und gegenantwort auch abgehörten Clementen Meltingers zu Obernstralbach alß der darbei gewesen aussag ein Er: Rath anderst nichts befinden khünen, Alß das er Beclagter gar unrecht than daß er also Ihme Clagern ohne ursach mit schlegen tractirt, undt die Freyheidt nit beobachtet, dahero solle er Erstlich Ihme Clagern mit 2 Erlichen Menern umb Gottes willen abbitten, undt also dißer handl Zwischen Ihnen aufgehebt sein wegen des erwißnen gwaldt in der Freyheidt halber so lang in Arrest gehen, biß 10 Taller Straf erlegt sein.
Penfahl 8
Reichstaller.

Clag Maria Tallingerin ctra.
Magdalenam Stainingerin wegen
Ihr zugefüegten töttlichen Stich.
Beclagte soll Erstlich mit dem Pader vergleichen wegen deß Paderlohn, dan solang sambt Ihrem Man in Arest gehen, biß 10 Taller Straf erlegt sein.

Markht Gföhll Am
H. + Markht Ao. 640.

Erstlich Standtgelt	18 fl 5 ß 20 d
Mauth	72 fl 3 ß 4 d
Garnmarkht	1 fl 7 ß
	Sa: 106 fl 1 ß 14 d

Davon den Wachtern geben deren 4	5 ß 10 d
Dem herrn Mautner	1 fl 4 ß
Dem Standtgelt Einnember	1fl
Dem Soltner	4 ß
	Sa: 3 fl 5 ß 10 d

Den 20 Septembris Ao. 640.

Gelterlegung
Geörg Apfeltaller erlegt in abschlag den 638 Jährigen Steur alß einnember 202 fl 1 ß 6 d

In Simili Mathiaß Heigner sein mit Consort	44 fl 6 ß d
	Sa: 6 fl 7 ß 6 d

Abraittung mit
Georgen Grueber Maurer

Erstlich 635 Jährigen Extraord.	5 fl
639 Jährige Steur	1 fl 2 ß
639 Jährige Extr.	6 fl
640 Jährige Steur	7 ß 15 d
640 Jährige Extr.	6 fl
Auf deß Khaysers raiß	1 fl
Auf deß Erzherzogs Raiß	1 fl 4 ß
	Sa: 21 fl 5 ß 15 d

Obstehende Summa der 21 fl 5 ß 15 soll mit der gstalt bezalt werden, Erstlich Geörg Roßinger den Khauffschilling erlegen 15 fl, dan den uberrest erbiet er sich mit arbeit abzurichten.

Den 1 Octobris Ao. 640.

Hannß Galler undt Andre
Zwelfer von Gschwendt Clagen
ctra. Paullen Zeigsweder.
Bschaydt auß abgehörten beeder Partheaen an: und füerbringen khan ein Er: Rath anderst nichts erfinden, Alß daß er beclagter zu wider dem Khay. Patent gar unrecht than daß er sein selbst aigner Richter, wegen so eines schlechten geldts geweßen, dahero soll er Erstlich Ihnen beeden Clagern abbitten undt wegen deß erwißnen gwaldts so lang in Arrest gehen biß 4 Taller straff erlegt sein, Sein Sohn auch das er mit Stain geworffen in Proyer erkhendt worden, und also dißer handl aufgehebt

Penfahl 6 Taller.

Den 20 Octobris Ao. 640.

Haußkhauff Gregor Liendl, Herrn
Castner Erste wehrung erlegt 30 fl.
Gregor Liendl Schneider khnecht erkhaufft von ainem Er: Rath Geörg Andre Schönauers Behausung nechst den Fleischbenckhen ligendt mit aller zuegheör p. 54 fl alßbalt nechst Martini 30 fl undt also uber Jahr völlig mit 24 fl zubezallen.

Penfahl 2 Tucaten

Schreiben von Hr. Eckhstain wegen
deß Herculem Weinschenckhen.
Weillen deß Glaßers hauß nit faill, Alß khan diser orths nit eingewilligt werden.

Abraittung mit
Hieronimy Ameßoder

Erstlich restiert an dem 30 Jährigen rist gelt	2 fl
630 Jährige Steur und Ruckhgelt	1 fl 4 ß 10 d
Ao. 634 an dem contribution Anschlag	1 fl 4 ß
Khorn 3/8	
Habern 2/4	
630 Jährige Steur	6 ß 20 d
638 Jährige Extraordinari	4 fl
639 Extraordinari	4 fl
635 Jährige Extr.	5 fl
639 Jährige Steur	6 ß 20 d
640 Jährige Steur	6 ß 20 d
640 Jahrige Extra ord.	7 fl
Auf die Leopoldtisch raiß	1 fl
Auf deß Khaysers raiß nach Regenspurg	2 fl 2 ß 20 d
Wachtgelt	1 fl
Khorb 3/8	1 gl
Habern 2/4	
	Sa: 31 fl 7 ß

Den 26 Octobris Ao. 640.

Jacoben Sechtlmayr Bitten p. Supplicirn
wegen verwilligung sein hauß dem
Joseph Zwelffer Proyern zuverkhauffen.
Bschaydt auß villen erheblichen ursachen, und weillen dardurch Gemainer Statt Nutz merklich geschmelert wurdte, khan ein Er: Rath in diß Suppl. nit einwilligen, sondern lessts derselbe bey dem noch Ao. 631 den 24 Marty ergangnen bschaidt allerdings verbleiben, Im fahl er aber einen andern Stifftman so khein Proyer haben wiert, wie dan Ihme Suppl. allain auf sein lebenlang auß gnaden solches vergünstigt worden, volgt alßdan verer bschaydt.

Haußkhauff Morizen
Morellers Tischlers
Moriz Moreller Tischler erkhaufft von Matheßen Engl sein Aigenthumbliche behausung Nechst deß andre Mayrhofers in der Pattgassen heußl ligendt, mit aller zuegehör p. 18 fl Nechst eingehende New Jahr 10 fl undt ubers Jahr hernach vollig mit 8 fl zubezallen, diß Jahr gibt der Khauffer völlig.
Penfahl 2 Tucaten.

Abraittung mit Simon Pfeilln
wegen seiner außstendigen gaben.
Erstlichen restiert er an dem 630 Jährigen Ristgelt 3 fl
Item an Contribution anschlag Ao. 633 Jahr 3 fl
Den anschlag der 10 ß, 3/8 khorn
undt 2/4 Habern 15 Maß wein 2 fl 2 ß
Ao, 634 Jährige Extr. 3 fl
635 Jährige Steur 3 fl 2 ß 20 d
635 Jährige Extr. 10 fl
636 Jährige Extr. 2 fl 4 ß
Am Anschlag der 3/8 Khorn 4 ß 16 d

Am Anschlag der profiantierung der Vesstung Prysach 1 fl 2 ß
637 Jährige Steur 3 fl 2 ß 20 d
637 Jährige Extr. 10 fl
638 Jährige Extr. 4 fl
639 Jährige Extr. 12 fl
639 Jährige Steur 3 fl 2 ß 20 d
640 Jährige Steur 3 fl 2 ß 20 d
640 Jährige Extr. 16 fl
Auf deß Erzher. Leopolts raiß 1 fl
Auf die Khay, raiß nach Regenspurg 2 fl 2 ß 20 d
Wachtgelt 6 fl
Sa: 90 fl 1 ß 26 d

Hüerüber Ist Ihme daß hauß zuraumen anbevolhen und auf nechsten Mitwochen bey Leibstraf zuerscheinen auferlegt worden.

In Simili der Wolf Pöltinger
Item Urban Hueter
Paul Zeigsweder.

Abraittung mit
Paulln Zeigsweder
Erstlich restiert er haußwehrung 55 fl

An der 628 Jährigen Steur	1 fl 2 ß
630 Jährigen Ristgelt	5 fl
An der 631 Jährigen Steur	1 fl 4 ß 10 d
An dem 634 Jährigen Contribution anschlag	1 fl 6 ß
Item an einem anschlag Ao. 632	2 fl

Item 634 an einem anschlag	2 ß
635 Jährige Extr.	8 fl
639 Jährige Steur	2 fl 4 ß
639 Jährige Extr.	12 fl
Auf deß Erzher. Leopolts raiß	1 fl
Auf deß Khayßers raiß	2 fl 2 ß 20 d

Abraittung mit
Urban Hueter
Erstlich restiert er Ao, 634 am Contributions anschlag

	1 fl 4 ß
Eodem Ao. am anschlag der 21 fl vom hauß	1 fl 4 ß
635 Jährige Extr.	5 fl
638 Jährige Steur	1 fl 2 ß
An der 638 Jährigen Extr.	2 fl 4 ß
639 Jährige Extr.	5 fl
639 Jährige Steur	1 fl 2 ß
640 Jährige Steur	1 fl 2 ß
640 Jährige Extr.	5 fl
Auf deß Erzherzog Leobolt raiß	1 fl
Auf deß Khayßers	2 fl 20 ß 20 d
Wachtgelt	1 fl
	Sa: 28 fl 4 ß 20 d

Hanns Harbeckhen Bitten p.
darlehen deß Mauritzen geldt.
Auf einwilligung deß Philliph Schuesters alß Gerhaben sein Ihme gegen Schuldbrief auß der Maurtizen Gerhabschafft 24 fl ervolgen zulassen vergünstigt worden gegen gebüerlichen Interesse.

Georgen Moßer Bitten durch ein
Suppl. umb einen bricht wegen
der Erbschafft undt verlussts.
Widerumben hinauß zugeben und hat im ersten Er Suppl. wegen Zacharias Nidermayrs seel. Vätter: undt Müetterlichen auch Sibenhandlischen erbfahl weillen lauth gemainer Statt ordentlichen waißen prothocol Er alles undt jedes Empfangen darumben auch Quittiert nichts zuersuechen, Andern khan ihme auch wegen deß verlusts in seinem hauß weillen er solches nit einem Er: Rath sondern herrn Veithen Rathamer seel: allain anverdrauth nichts gesprochen noch zuerkhendt worden.

Clag Herrn Stattrichters Castners ctra.
Moßer wegen zuegefüegter Spotreden.
Dieweillen beede thail der Schwagerschafft und freundtschafft von neuem aufgesagt undt nit Rathsamb gewest, das er zu Im gienge undt ein abtrag thete, Alß soll er derentwegen einem Ersamben Rath Innern und aussern die handt bieten, und also dißer handl wie auch alle undt jede andere zwischen Inen beeden schwebende strittigkheidten aufgehebt auch zu mehrerer ainigkheidt 20 Taller zu Pen gesezt sein.

Penfahl 20 Taller.

Clag Herrn Martin Khindler ctra.
Simon Pfeilln undt Michael Sitten
daß sy sein weib ein zauberin gehaissen.
Nach abgehördten pro et contra reden vermelten veclagte das Sy nichts unerbars sein herrn Khindlers hausfrau bezeichen khönen, sondern alles liebs und guets seis beschehen hab ers nit also gmaint begere ims abzutragen.

Den 9 Novembris Ao. 640.

_____Seite 396

Aussag Michael Sitten wegen deß
Kheinbach Peutel simon Pfeilln betr.
er sey sambt deß herrn Pachmayers preceptor zu dem Pruckhner zum Rothen wein gangen alda Hannß Sterckhenbach seel: und Pfeill gesessen, undt alß sy ein Zeit lang getrunkhen er Streckhenbach Ihme ein anstehendes bar Schuech nit annemben wollen mit vermelten er wolls schon Niechter finden, darüber er daß gelt sambt den Peitl in sackh gesteckht undt davon gangen, Pfeill aber verbliben, und alß er Streckhenbach hinweckh, Pfeill den Peitl auß seinem Sackh gezogen, ein halb Wein bezalt, darauf er erschrockhen, Pfeill aber vermelt, es sey im der Riemb herauß gehenckht damit in aber nit etwan anderer herauß nembe, hab er alß Gfatter solches gethan, undt noch ein halbe zalt, darauf gesagt jezt wolle er gleich hingehen, undt Ihme solchen zuestellen, daß gelt sey wenigist 3 fl gewest, hab gleichwoll gedacht er sey seinen worten nachkhomben, das khöne er bey seinem gwissen aussagen.

Antwort
Semon Pfeill negirts in totum er wiß umb sein Streckhenbachs heitl nicht wie auch sonsten von kheinem Rathsfreundt nichts unerbars sondern alls liebs und guets bezeiche kheinen nichts, Entlichen doch in beysein der ganzen Gmain alß drey zu Ihme hinauß alß Geörg Fux, Geörg Hamer und Caspar Nahr abgeordnet worden und solches beweglichst zu gemüeth gefüert, bestandten, das ers gethan, möcht auch solches villeicht voller weiß geredt haben, habs aber nit bloß gemeint, bitt solches ihme nit also auszunehmen sondern gdig. zu condomirn hab er unrecht than, woll er recht darnach thun.

Bschaydt
Demnach Er Simon Pfeil so loße leichtferdige Ehrnrüerige reden publice wan man in mit gwalt werdt auß dem hauß treiben woll er schon reden das mancher im Rath soll die hendt ober des Khopf zusamen schlagen, Item er wiß woll wo herr Stattrichter Castner sein guet genomben, und solches zum öfftern repetirt hergegen auf bewegliches zuesprechen sich selbst nit erkhenen wollen auch gar in gegenwart der ganzen Gmain, zu denen er es doch vilmallen geredt, mit welchen er im fahl die noth, damit seine Khinder verschont worden were überwißen werden khönen negirt. Entlichen doch alß drey erliche Manner von der Burgerschafft zu ihme abgeordnet worden, erst in sich gangen selbst

_____Seite 396 v

und bekhendt daß ers gethan allain sey es aus unbedachtsamer Weiß und druncknenheit beschehen, khönne nichts probirn wiß anderst nichts alß liebs und guets von einem ersamben Rath benebens auch die Pfeillin und Sittin darbey aine die andere höchlich iniuriert.

Dieweillen dan die trunckhenheidt kheinen entschuldigt, wer voller weiß sündiget der mueß niechtern büessen, Alß sein erstlich alle iniurien zwischen beeden weibern mit bietung der hendt aufgehebt, und Pfeillin in kheller, Sittin aber in Proyer, ihnen zur wahrnung und andern zum Exempel erkhent worden. Pfeill aber wegen seiner begangnen delicta solang in Kheller in Arrest erkhendt bis er wegen seiner ausstendigen landtsanlagen vermüg abraittung einen ordentlichen Schuldtbrief zu Gricht neben einem revers erlegt, dan mit drey erlichen burgerlichen Mannern einen ganzen Ersamben innern und aussern Raths in ihren heußern solche schmach offentlichen abtragen und also diser handl völlig aufgehebt und mit 10 Taller verpendt worden.

Penfahl 10 Taller.

Den13 Novembris Ao. 640.

Schreiben von einem Er:
Handtwerch der Pader in
Crembß ctra. Johannem Geißlinger.
Beclagter will derentwegen sich gegen ainem Ersamben Handtwerch ehist schrifftlich verantworten.

Clag Melchior Weicharten und
Georgen Orgelisten Thorwärtl ctra.
Andren Engeln, etlicher em Thor
außgissner loßen reden halber.
Bschaydt, Demnach beclagten nit gebüern wollen, daß er also ohne ursach im Thorstübl einen handl mit dem Weicharten und Thorwärtl angefangen, und darbey zu wider dem Khay. patent sehr Gott gelestert, Alß soll er erstlich solchen Inen beden Clagern abbitten, und der handl zwischen Inen aufgehebt sein, wegen der scheltwort aber solang in Arrest auf das Rathauß gehen biß 2 Taller straff erlegt sein.
Penfahl 2 Taller.

Abbittz
Obstehenden dato ist des Pfeilln abbit durch den Hamer Castner und Schreiner aiemn Ersamben Rath beschehen.

Abhandlung der
Spieglbeurischen Verlassenschafft.
Heundt dato den 19 Novembris Ao. 640, Nach dem herr P. Ulrich neben dem herrn Ptr. Procurator sambt dem Markhtrichter und der Hueterischen Khinder Gerhaben alß dem Khempfen und Potenreider vor unß angeordneten khomen, auch herr Walpart erschinen, das Testament abgelesen und weillen in selbigen die Spieglbeurischen Erben zu hoch dediert und ihr Legitimam nit alß ist, solches genzlich cassirt, auch alles und jedes so über abzalung der schulden verbliben, auf gleich thail durch daß ordentlich Loß abgetailt worden.

Die Hueterischen Erben weillen die herrn Jesuitern uns solche alß waißen nit lassen wollen, haben alsbalt das jenige so inen gefallen in mobilien in ainem und andern Empfangen Inen auch wegen der abgethailten Grundstuckh ein ordentliche Spezification angehendigt worden.

Den Spieglbeurischen 2 Khindern Maria und Eupharosina so von der Catharina Walpartin ehelich erzeugt, ist für Ihr vatter und müetterlichen Erbfall anerstorben wie in Gemainer Statt Zwettl Waisenbuech vermug orderntlich inserirten inventari in ainem und andern zu finden sein wiert.

Abraittung	
mit Blasien Huedter	
Erstlich wegen der Khierschnerin Straf	30 fl
Item wegen des abzug	35 fl
In allerley Gaben	33 fl 3 ß 10 d
	Sa: 98 fl 3 ß 10 d

Seite 387 v

Daran zelt Stattschreiber	12 fl
Stephan Hofpaur	7 fl
Herr Castner	6 fl
	Sa: 25 fl
Abgezogen verbleibt noch	73 fl 3 ß 10 d

So vom Hueterischen Hauß soll bezalt werden.
Item restiert er Hueter den Wöberischen
Khindern zu Weinzierl 75 fl

Abraittun	
mit Geörgen Wöber	
Erstlich restirt er 640 Jährige Extraordinari	
halben thail	8 fl 2 ß 20 d
Item Khay: und Erzherzögl raiß halben thail	1 fl 5 ß 10 d
Ao. 640 Jährige Steur halben thail	1 fl 4 ß
Zalt	Sa: 11 fl 4 ß

Rest noch 6 fl.

Abraittung	
mit Paulln Somer	
Erstlich an der ~~640~~ 38 Jährigen Extraordinari	4 fl
Auf der Khayl: und herzögl raiß	3 fl 2 ß 20 d
Auf den alten Ausstandt	11 fl 3 ß 2 d
	Sa:18 fl 5 ß 28 d

Seite 398

Abraittung mit	
Friedrich Maurer	
Erstlich den Anschlag wegen Profiandierung der	
Fesstung Prysach	2 fl 2 ß 20 d
638 Jährigen Extr.	10 fl
639 Jährigen Extr.	10 fl
Auf Khayl: und Erzherzögl raiß	3 fl 3 ß 20 d
	Sa: 25 fl 5 ß 10 d

Abraittung	
Wolfen Rothmair	
Erstlich den Anschlag wegen Profiandierung der	
Fesstung Prysach	2 fl 2 ß 20 d
638 Jährigen Extraordinari	10 fl
639 Jährigen Extr.	10 fl
Auf Khayl: und Leoboltische raiß	3 fl 3 ß 20 d
	Sa: 25 fl 5 ß 10 d

Daran erlegt	5 fl
rest in allem	9 fl 55 kr

Abraittung
Zachariasen Haunprecht

Erstlich an der Prisacherischen anschlag	2 ß 20 d
638 Jährigen Extr. ord.	8 fl
639 Jährigen Extr.	8 fl
Khayl: und Leopoltische raiß	3 fl 3 ß 20 d
	Sa: 19 fl 5 ß 10 d

Abraittung
Paulln Ofentahler

Erstlich wegen Prisach	2 fl 2 ß 20 d
638 Extr.	12 fl
639 Extr.	12 fl
Auf Khayl: und Leopoltisch raißen	3 fl 3 ß 20 d
	Sa: 29 fl 5 ß 10 d

Den 26. Novembris Ao. 640

Handlung mit Stephan Hofpaurn Peckhen wegen
deß Spieglbeurischen khnecht Hannsen.
Ausser des Trunckh täglich ein Achterin Pier vom Schenckhhauß auf den Rabisch soll Ihme auf jeden tag wo er zur Stell 5 kr pasirt werden.

Auflag An Pauman
Zwischen hin und nechst Weinachten soll er gwiß den Grichtscossten sambt den 2 fl des Mallers erlegen.

Geltner
Soll in allem für die Spiegelbauerische
schulden erlegen zu G: Statt 6 fl.

Aussag Regina Schiferin, wegen
des verlussts bei der Geigerin.
Auf unterschiedlich beweglich Güetiges und scharpffes zuesprechen und Troungen ist doch nichts auß ihr zu bringen gewest, sondern jeder zeit vermelt sy wiß ainmahl umb das Silber Püchsl und die Ohr geheng nichts, man tue ihr wie man wil, müesse sy es halt geduldig Leiden.

Notandum Wegen der
Gaplerischen Silbergüertl.
Die Gaplerische Silbergüertl hat herr Castner empfangen, soll in die Sacristei gelegt werden.

Den 28. Novembris Ao. 640

Straff Geörgen Pölzls
Inwohners zu Pleppach.
Demnach ihme Pölzl alß einem Inmahn zuwider dem Khayl. patent mit Gersten und andern Victualien nit gebüeren wollen zu handlen, auch gar uber beschehne Wahrnung davon nit abstehen, und also andern haußgesessenen das brott vor dem Maull abgeschnitten, alß were erstlich das gelt der 45 fl völlig verfallen, jedoch will ein E: Rath in ansehung seines hochen alters, ihme die Straff auf 20 fl gelassen haben, das übrig aber auß Gn: und kheiner gerechtigkheit ervolgen Lassen.

Dem Franckhen soll er für den Anschlag und
Straff geben 4 fl

Den 5. Decembris Ao. 640

Examen Regina Schiferin
wegen des Verlust
Ain für alle mall khan nichts auß Ihr gebracht werden.

Clag Paullen Löfflers zu Lengenfeldt ctra.
Hannßen Pauman wegen ausstendiger 26 fl 4 ß.
Zwischen hin und nechst Osstern solle er ihme gwiß daran in abschlag
erlegen 10 fl, entweder in geldt oder in raiffen.

Praetension Hannsen Löfflers zu Waidthofen
und seiner hausfrau wegen ihrer Tochter
Justina alß Matthia Carlls hausfrau seel:
bey der Carlischen Verlassenschafft.
Erstlich begert herr Haberlandt anstatt der Löfflerischen alles undt jedes
so ihme von der Justina zuegebracht worden.
Zum andern die Morgengab weill destructor ihres Leibs gewesen.
Dritten den uncossten darin sey von Ihme Carll unschuldig gefüert worden.

Antworth
Die Cärlischen lassen in solche pretention gefallen, daß Er Carl so übel
mit ihr gehaust und derentwegen in eines Er: Raths Straff sein solle,
dieweillen hoffentlich solches nit wurde khönen erwisen werden.

Hierauf weilln beede thail compromitirt und alle extravaganza und
partículariteten schmach und andere Ehrenrüerige reden, den Carll betr.
undt die Löffelerischen befreundten ainem Er: Rath aufgeben, Alß sein
Erstlich solche alle und jede iniurien in totum mit bietung der hendt,
zwischen beeden partheyen aufgehebt, und nimermehr in Ewigkheit das
gringste davon zu melden und zu unnachlessigen Penfahl 20 Ducaten gesezt
worden.

Nachmittag hernach sein ihme Löffler alle und jede sachen seiner Tochter
lauth Ihrer selbst herein gegebnen specification in beysein eines Ersamben
Raths uberantwort worden, und gegen ordentliche quittung angehendigt.

Thoman Kramers bitten zu Waidthofen
wegen verlassung umb einen billichen
Zinß seines Schwagern Matthia Carlls
seel. grundtstuckh zu Waithofen.
Erstlich ain Ackher am Prunerweg neben herrn Andre Schmidt und Andre
Minich ligendt.
Ain par khrechtl in drey feltern.
Ain gärtl das Schuelgärtl genandt.

Obsrtehende Grundtstuckh sein ihme Supplicanten auf 6 Jahr der gstaldt
verlassen worden, daß er jährlich denen verordneten Carlischen Khindern
gerhaben 4 fl anhendigen solle, benebens auch jährlich den Dienst ohne
Entgelt der Khinder entrichten, ausser des alten ausstandts daher nit

verstandten sein solle, doch soll ers bey guetem Baw erhalten und nichts davon entzhiehen zulassen.

Aussag wegen der verlohrenen ~~Knöpf~~
Silberklnöpf des Weicharten
verdesstirten Khlaidt.
Geörg Hamer Weichardt und Joannes Carl bestehen alle einhellig daß er Geörg Carl Richter zu Barsch solche empfangen undt mit ihme hinweckh genomben haben.

Pratension Geörgen Khölbl
wegen seines versezten Scheibl.
Alßbaldt er Khölbl werde 5 fl herein denen verordneten Carlischen Gerhaben zuruckh erlegen, soll ihme soll ihme das scheibl ervolgt werden ehunder nit.

Notandum
Zwischen dem Geörg Khölbl und Joannes Carll ihrer habenden Händl halber so sy zu Waidthofen bey ihrer instanz austragen sollen, ist interim zur Cautel gesezt worden 10 Reichstaller.

Gerhaben
der Carlischen Khinder
Hüerüber Geörg Erhardt undt Ambroß Carll deputirt worden.

Den 27. Decembris Ao. 640

Hqaußkhauff
Joannes Carll
Joannes Carl Lezelter erkhaufft von ainem Ersamben Rath seines Bruedern Mathia Carlls seel: behausung nechst dem Thoma Loitbrechten hauß ligendt, mit aller zuegehör, wie solche mit nagl undt bandt behafft, auch mit Rain und Stain umbfangen umb ein Summa geldt 200 fl undt 6 fl Leutkhauff, Alßbaldt zum einzug nechst H: 3 Khönig 50 fl, Michaeli hernach 50 fl, dan H: 3 Khönig 50 fl, und alsdan hernach ubers Jahr zu volliger auszallung 50 fl, seine Stifftborgen sein Thoman Reißmüllner undt
zu Waidthofen, die gaben fangen Ao. 641. Penfahl 10 Ducaten.
Heund dato den 6. Jenner 641 die
erste wehrung erlegt 50 fl.
Herr Erhardt sambt den brochnen
Ducaten empfangen

Den 28. Decembris Ao. 640

Haußkhauff
Hannsen Meyrll Messerschmidt
Hanns Meyrll erkhaufft vom Andre Glaser nechst dem Geörgen Ferber hauß in der Siernaw ligendt mit aller zuegehör p. 55 fl, auf nachfolgende Termin, nechstkhünfftig Georgi 20 fl dan Martini hernach 15 fl, undt abermallen Georgi 642 10 fl und lestlich Martini eiusdem Ao. zu völliger Bezallung 10 fl, die gaben raicht Khauffer vom 641 Jahr an, die herberg hat verkhauffer bis nechst Georgi, Actum ut supra.
Penfahl 6 Taller

Anno 1641

Den 5. January 641

Raittung herrn Khindlers und
Vallentin Apfeltallers wegen
der 638 Jährigen Extraord.
Zu völliger außzallung uber das so abgeraidt und noch restierend
verbleibt, erlegt herr Apfltaller 15 fl 2 ß 26 d, so herr Stattrichter
Castner Empfangen.

Clag Zachariasen Pfan ctra. Jonaßen
Eyberger Thorwärtl wegen des thuern.
Dem Beclagten ist hiemit, daß thor genzlich aufgehebt und soll zwischen
hin undt deß Raittags, das Thor woll raumben.

Clag Geörgen Poltingers
ctra. Paulln Grafen.
Der Handl ist zwischen ihnen mit biettung der hendt aufgehebt worden und
solle hinfüro ihme Clagern mehrers nit alß 2 Schweindl zuhalten erlaubt
sein, widriges ins Spitall zur Straff genomben worden.
Penfahl 2 Taller

Geörgen Heigner bitten
p. verwilligung in ein
herberg zu ziehen.
Fiat auf ein Quartall doch auf khein anders guet.

Den 29 January Ao. 641

Raittag den 29 January	
gehalten worden	
Herr Stattrichters	
Empfang	1588 fl 25 d
Außgab	882 fl 6 d
verbleibt zuveraitten	706 fl 19 d
Statt Camer Ambt	
Herr Khindler	
Empfang	792 fl 2 ß 6 d
Außgab	789 fl 1 ß 4 d
Restiert man ihme	6 fl 6 ß 28 d
Thäzherrn herr Zachariaß Khastner	
Martin Khindler undt Vallentin Apfeltaller.	
Empfang	1530 fl 6 ß 6 d
Außgab	77 4fl 4 ß
Verbleibt khünfftig	756 fl 2 ß 6 d
Spittlherrn	
Zacharias Paußwein	
und Geörg Rantsch	
Empfang	158 fl 3 ß 25 d
Außgab	198 fl 5 ß 2 d
Restirt also man ihnen	13 fl 1 ß1 d
Waitz	7 1/4 Mezen

Khorn	114 1/2 Mezen
Habern	169 1/4 Mezen
Gersten	7 1/2 Mezen
Arbeß	2 3/4 Mezen

Proyherrn Martin Khindler und Apfeltaller	
Verbleibt khunfftig zuveraittten	921 fl 5 ß 2 d
Siechherr Hr Geörg Erhardt	
Empfang	8 fl 3 ß
Außgab	3 fl 1 ß 7 d
Verbleibt noch zuveraitten	5 fl 23 d
Prielherr Geörg Erhardt	
640 Jährigen Zinß erlegt	25 fl 6 ß 21 d
Salzcamer	
Ertragen	58 fl 4 ß 14 d
urkhauff	68 fl 3 ß 6 d
Ungelter Vallentin Apfeltaller	
Erlegt	58 fl 6 ß 28 d
Mauthner Geörg Erhardt	
Ertragen	58 fl 3 ß
Paumaister Veith Pruner	
Empfangen	60 fl
Außgab	161 fl
Restiert man ihme hinauß	1011 fl 56 kr 2 d

Inleuthgelt Einnember Andre Engl undt Peißger	
Erlegt 639 Jährigen Zinß	7 fl 2 ß
Wagmaister Andre Engl	
Erlegt	4 fl 1 ß 18 d
Wachtherrn Am undern Thor	
Empfang	36 fl
Außgab davon der Crisath empfangen	11 fl 5 ß 14 d
Der Orgalist	24 fl
restiern noch	2 ß 16 d
Wachtherrn zum Obern Thor Predlinger	

Empfang	22 fl 4 ß 15 d
Davon dem Dohrwärtl geben worden	20 fl
Den überrest erlegt	2 fl 4 ß 15 d

Wachtherrn zum Oberhofer Thor
Stich und Andre Fux.

Empfang	17 fl 4 ß
solche dem Thorwärtl geben worden,	
Rest ihme noch	2 fl 4 ß

Thuernmüllner
Jacob Pierbaumb

Erlegt sein Bstandt	15 fl

Thuechmacher

Von der Walch erlegt	6 fl

Herr Rantsch

Vom Walchgraben	1 fl

Pöckhenzöch

Vom Laden am undern thor	4 ß

Abmesser
Ulrich Floißwein

Erlegt abmeß gelt	7 fl 2 ß 24 d

Wöberzöch

Erlegt	1 fl

Adam Khrottendorffer

Erlegt sein deputat	4 fl

Gräßl Am Thamb

Erlegt sein deputat	3 fl

Pader von der Schöpfen

Erlegt 639 Jährigen bstandt	1 fl

Saiffensieser
Hannß Cramer

Erlegt zum erstenmall uber den Nachlaß	3 fl

Sa: deß ganzen Gföhl am Raittag
262 fl 5 ß

Herr Castner in sein Empfang genomben.

Den 13 Febr. Ao. 641

Fastenmarkht Gföll

Mauth	18 fl
Stanttgelt	7 fl 4 ß 22 d
Garnmarkht	7 fl 18 d
Viechmarkht	4 ß 20 d

Herr Castner empfangen.

Den 15 Febuary Ao. 641

Clag Paullen Grafen
ctra. Casparn Pämhawer.
Es verbleibt bei vorigen den 16 Januari Ao. 640 gegebnen bschaidt das sich Beclagter in der Statt und vorstatt daß flickhen genzlich enthalten soll vom Khupfer aber von Eißen soll im zuegelasen sein, undt im fahl er im Purkhfried etwas vom Khupfer flickhen wurdte, soll er alßbalt 2 Tallern zus straff vefallen sein.

Penfahl 2 Taller.

Haußkhauff
Martin Hagen
Mert Hagen Erkhaufft von Geörgen Hamerer sein behausung nechst deß Geörgen Hutters hauß ligendt, mit aller zuegehör p. 34 fl, alßbalt die ersten wehrung zalt 17 fl, dan übers Jahr völlig, die gaben fangen sich vom 641 Jahr an.

Penfahl 4 Taller.

Gelt Erlegung
Den 24 Jnuari 641 Erlegt Paußwein an der 639 Jährigen Extraord. in abschlag 92 fl 4 ß
Den 18 Febr. Erlegt Joann Franckh 100 fl
Den dito erlegt Paußwein 707 fl 4 ß.

Den 1 Marty Ao. 641

Abraittung mit Allexander Oberhauser
Erstlich restirt er 632 Jährige Steur und Ruckhgelt 5 fl 2 ß d
Item 633 Jährige Steur und Ruckhgelt 5 fl 2 ß
635 Jährige halben thail 2 fl 5 ß
634 Jährigen Contributions anschlag 2 fl
Item an ainer alten ausstendigen Extr. ord. 4 ß
635 Jährigen Extr.ord. halben thail 5 fl
630 Jähriges Ristgelt 7 fl
Sa: 27 fl 5 ß

Dise Summa ist von der haußwehrung der 64 fl Ihnen behalten worden, das übrig ist seinen Khindern gehörig alß 36 fl 3 ß darzue er noch 5 fl 5 ß in ausstendigen gaben, erlegen solle, zusamben 42 fl undt also bisher veraith.

Abraittung Mathiaßen Engls
Erstlich restiert er 630 Jährige Steur und Ristgelt 4 fl
Item 4 Steurn 4 fl
635 Jährigen Extraord. 6 fl
637 Jährigen Extraord. 7 fl
638 Jährigen Extraord. 6 fl

Item loboltische raiß 2 fl 4 ß

Khayserliche Raiß	1 fl 2 ß 20 d
640 Jährige Extr. ord.	20 fl
Wachtgelt	4 fl
Khorn 6/4	6 ß
	Sa: 45 fl 4 ß 20 d

Daran deß Stockhs hauß ihme nachgelassen worden	10 fl
Item wegen deß Saillers hauß	10 fl
Dan zalt Moriz Tischler anstatt seiner wegen des hauß	8 fl
	Sa: 28 fl
Verbleibt also noch ihme noch zubezallen, zu Gemainer Statt	17 fl 4 ß 20 d

Herrn Apfeltallers undt Paußweins
bitten p. Einnembung ihrer Schwägerin
Sabina in daß Spitall.
Fiat wie begert und soll gegen hereingebung 50 fl darzue bestettigt sein, sollen doch sy selbige von dem übrigen alß 72 fl underhalten, auch im fahl sy beede vor ihr mit Todt abgehen möchten, waß noch an ihrer Erbsportion in gelt vermüg Ihrer ordentlichen Raittung verbleiben, möchte dem Spitall verfallen sein.

Haußkhauff
Hanßen Daubenschmidt
Hannß Taubenschmidt Erkhaufft von Einem er: Rath Geörgen Pergers Wagners behausung nechst deß Wisinger Fleischackher hauß in der Siernaw
643 an Catrina erlegt 10 fl.

ligendt mit aller Zuegehör p. 30 fl und Leuthkhauff ain Taller Nechst Georgi 5 fl, und Michaeli diß Jahr auch 5 fl, dan hernach Jährlich Michaeli 10 fl, biß zu völliger Bezallung zuerlegen, gibt diß 641 Jahr in gaben halben thail.

Penfahl 6 Ducaten.

Pärtlme Pfeiffers bitten
p. Nachlaß an der gab.
Fiat, und soll ihme Suppl. in ansehung seiner eingewendten motiven halber 4 fl nachgelassen sein.

Den 12 Marty Ao. 641

Haußtausch
Hansen Paumgartners
Hannß Paumgartner verdauscht sein Behausung in dem Bleichgraben ligendt mit Amaßeders behausung in der Poschengassen Nechst herrn Prandten hauß ligendt, also und der gstalt, daß er Paumgartner ainem Er: Rath 4 fl aufgeben und nechst Michaeli erlegen solle.

Clag Aines Er: Handtwerch
der Pinder ctra. Liner.
Deme ist auferlegt seine händl mit dem Jacoben Hofpinder zwischen hin und nechst Georgi außzutragen, widriges nit für redlich erkhendt worden.

Den 16 Marty Ao. 641

Clag Wider Josephen Zwelfer

Stattbroyern wegen
deß verderbten Pier.
Weillen erscheindt das solchen auß seiner Nachlessigkheit beschehen, Alß soll ers zu sich nemben und gemainer Statt bezallen.

_____Seite 405 v

Bstandt Mit herrn Vierenzen
wegen des Liners hauß.
Ist Ime auf 3 Jahr der gstalt verlassen, das er halben thail gegen des Velthofers hauß außbessern und deckhen lassen solle, dan für alles in gelt zu bstandt geben *) 20 fl waß er auch sonst im hauß machen lest, soll khünfftig in seinem abzug darbei verbleiben.
*) iedes Jahr.

Fischbruet khauff
Thoman Hamer am Schickhenhoff bei Strobniz verkhaufft ein ein Er: Rath alhie 30 Schockh khärpffen bruet, iedes schockh p. 1 fl, wagts auch selbsten.

Auflag Am Massauer Wagen
seiner haußwehrung.
Auf beschehne Hansen Engls clag ist ihme auferlegt worden, das er beclagter erstlich das hauß pauen, dan inner 3 wochen 8 fl erlegen solle, die andern 8 fl sollen ihme noch lenger geborgt werden.

Haußkhauff Hannsen
Schneiders in der Siernau
Hannß Schneider erkhaufft von einem Er: Rath Hannsen Paumgartners im Pleichgraben heußl neben dem Khemptner ligent mit aller zuegehör p. 10 fl undt Leitkhauf 4 ß nechst Georgi 5 fl und uber Jahr vollig mit 5 fl zubezallen, gibt dis Jahr halbe gab, Actum den 5 Aprill 641.

Abraittung
Georgen Hammers
Erstlich restiert er 630 Jährige Steur undt Ruckhgelt — 7 fl 1 ß 10 d
Drey Steurn — 4 fl 1 ß
635 Jährige Extr. — 6 fl

_____Seite 406

Wachtgelt — 3 fl
639 Jährige Extr. — 10 fl
640 Jährige Extr. — 10 fl
Khayl Raiß — 1 fl
Leopoltische raiß — 2 fl 2 ß 20 d
Khorn 6/4 in gelt — 6 ß
Sa: 44 fl 3 ß

Ackher verlaß
Dem herrn Erhardtn unndt Abrosen Carl alß der 2 Carlischen Khinder Gerhaben sein des Mathia Carls see: ligendte Grundtstuckh, als das halb lehen vom Herrn Castner erkhaufft, und der Ackher vom Pärtlme Pfeiffer p. Jährlichen Zinß 6 fl alzeit weinachten zuerlegen verlassen worden, Actum ut supra.

Den 19 April Ao. 641.

Clag Stephan Behaimb ctra.
Johann Franckhen Iniuri betr.
Bschaydt, demnach beclagter gar unrecht than, das er sich nit besser beobachtet, unnd also solcher voller weiß den paurn ohne vorwissen des Grichts wegen der zehrung 2 fl 20 kr verarrestiert, Alß ist ihme solches erstlich höchlich verwisen worden, das er aber ihne Clagern nicht an Ehrn angriffen, undt doch nichts mehrers zuerweisen, sol er ihme solches abbitten, undt diser handl aufgehebt sein.

Penfahl 4 Taller

Haußkhauff
Wolfen Kholmbergers,
Sengstschmidt.
Wolf Kholmberger erkhaufft vom Hannsen Grueber sein behausung nechst des Willinger hauß in der Siernau ligent, mit

mit aller zuegehör per 4 fl 4 ß undt 1 Daller Leitkhauff, nechst St. Veithstag völlig zubezallen, gibt dis Jahr halbe gaben, Actum ut supra. den 6 May Ao. 641.

Den 9 May Ao. 641.

Clag Veithen Pruners ctra.
Gregern Eillinger Schulden halber.
Füer alles sein ihme Clagern 3 fl zuerkhent worden, so er beclagter ihme nechst Laurenti zustellen solle, und also diser handl zwischen ihnen beeden aufgehebt, undt mit 4 Tallern verpendt worden.

Gebuertsnotl
Martin Ebner von Marbach.
Erster Zeug Urban Pinder Wierth zu Rothenpach sagt sey ungfehr vor 34 Jahren die Copulation zwischen dem Stephan Ebner zu Marbach undt Rosina seiner Ehewirthin alß des Wolfen Pindter Tochter beschehen.

Ander Zeug
Simon Premb sagt vorigem Zeugen gleich auß, Ursach hab er der hochzeit beigewohnt.

Dritter Zeug
In Simili Martin Fux zu Khleinweinharts in simili.

Den 15 May Ao. 641.

Straff Geörgen Scharizers zu Rabenthan
umb willen Er einen Er: Rath Iniuriert, den Simon
an der Khoppenzeil in der Freiheit unterm Thor
geschlagen das das er auß dem Arrest gangen,
wie auch das er mit der Fischbruet pastita getriben.
Bschaydt. Dieweillen Er Scharizer seine bekhendtnuß noch solches unbedachtsamber undt bezechter weiß gethan, die trunckhenheit doch kheinen entschuldigt, auch

gar die Khayl: aufgesteckhte Markht Freyheit nit beobachtet und also die rechte handt oder 32 fl verwürckht, So vil doch ermelt ein Er: Rath in ansehung seiner gdigen. Obrigkheit ihme die Straf auf 5 fl limitirt unndt

gelassen haben unndt sein also derentwegen die 5 Schockh Bruet angenommen worden, des Spots halber aber solle er mit 2 Erlichen Männern ainem Er. Rath abbitten, unndt also diser handl aufghebt sein. Die Abbit neben ihme ist durch Lorenzen Lechner unndt Jochen Zwöfer beschehn.

Josephen Zwölfers Bitten p. Nachlaß
an dem verderbten 20 Emer bier.
Supplicant sol füer das waizen Malz erlegen 6 fl und dazu 7 Mezen Gerstes Malz erkhauffen, und damit ein proy Pier machen, der Hopfen unndt das holz soll ihme vom Schenckhauß darzue geben werden.

Haußkhauff
Mathia Khindlers
Mathias Khindler erkhaufft von ainem er: Rath Bärtlme Pfeiffers see: behausung zwischen Geörgen Heigners undt Wolfen Liners heusern ligent mit aller zuegehör sambt der Khue p. 50 fl Alßbalten völlig zum Einzug zubezallen, ~~gibt diß Jahr halben gaben thail~~, ut supra.
Penfahl 4 Ducaten.

Mühlkhauff
Herrn Hannsen Walberten
zu Lengenfeldt
Hannß Walbert erkhaufft von einem Er: Rath der Khayl: Statt Zwettl herrn Niclasen Spieglbaurn aldort see: Mühl im Marckht Lengenfeldt gelegen gegen des Paull Somer hauß an der Praiten ligent, mit aller rechtlichen Ein: unndt zuegehör wie auch nachvolgendte Grundtstuckhen alß 3/4 wein-

weingarten im Friesenrockh 1/2 Joch in Mittenperg 3 Joch Akher beim Creuz, ain Khrautgartl in drossenbach, Ain Khrautgärtl im Gaderweg Item ein wisen die Scheibelwisen in der Freiheit, welche alß haußgründt darbey bleiben solln, dan 2 Wägen wie auch pflueg und eisen umb ein Sa: Gelt p. 536 fl undt 12 Taller Leitkhauff, Alßbalt 200 fl sambt dem Leitkhauff zuerlegen, die uberigen 336 fl sollen volgender gstalt bezalt werden, den Spieglbaurischen 2 Khindern bleiben auf der Mühl 270 fl ligen, dem Jacoben Fuerkhnecht 40 fl, die andern 26 fl alßbalt erlegt, so zu abzallung der schulden verbraucht werden, Actum den 24 May Ao. 641.

Weingarten verlaß der
Paulln Gaplers zu Lengenfeldt
Laut Bstanndtbrief sein dem Paulln Mayr Inwonern und hauern zu Lengenfeldt des Pauln Gaplers zway viertl Weingartn, das ain im Eisbekhl neben des Podenreiter ligent, unndt das ander im Laimer beim Khollerweg neben Hannsen Walbarten der gstaldt auf 8 Jahr verlassen worden, das er Jährlich davon 3 fl raichen, auch den dienst ohne unsern entgelt entrichten solle, Widriges den bstandt aufzuheben, Actum den 24 May Ao. 641.

Exaudi Markht Gföll

Standtgelt	3 fl 1 ß 14 d
Mauth	26 fl 28 d
Viechmarkht	3 fl 2 ß 2 d
Garnmarkht	2 ß
	Sa: 32 fl 6 ß 14 d

Weinkhauff

Herr Zacharias Khastner Stattrichter erkhaufft von einem Er: Rath zu zu G: Statt gehörige 5 1/2 Emer Wein p. 10 fl bar zubezallen, den 6 July Ao. 641.

Den 10 July Ao. 641

Abraittung Mit Göergen Moser

Erstlich 640 Jährige Steur auf 3/4 Jahr	1 fl 7 ß
640 Järige Extr.	15 fl
641 J. Steur	1 fl 2 ß
641 J. Extra.	5 fl
Auf die Khayl: Raiß	1 fl 4 ß
Wachtgelt	1 fl 2 ß
	Sa: 25 fl 7 ß

Dan restiert er herrn Rantschen wegen thuech	56 fl
Denn Philipp Schuester	18 fl
Der Liendtlin Schneiderin Arbeitlohn	6 fl
	Sa. Summarum
	105 fl 7 ß

Vergleich wegen Geörgen Fräbergers
zu Rabenthan bei dem Umbgang
erschossenen Sohn nambens Geörgen.
Demnach auf unterschidliche Aussag gehaltene Inquisition, auch an Aidts stats abgehörter alller undt jeder darbei verordneten Schüzen Aussagen, man ainigen grundt haben noch dem thäter erfahren khönen, unndt alß casus fortuitus gewesen, Hergegen Herr Prälath sich disfals hoch interponirt, undt alß Obrigkheit der entleibten starkh angenomben, auch der Vatter darfür 100 Taller begert, Alß ist doch Entlich in ansehung der Nachbarschafft dahin vermitlt

_____Seite 408 v

worden, das er für alles unndt jedes 23 fl angenomben, darumben er auch ordentlich solches nimermehr in Ewigkheit zu äfern quittirt, unndt also diser handl aufgehebt undt verglichen worden.

Haußkhauff Hannsen
Wagners Zimmermans
Hannß Maurer erkhaufft von ainem er: Rath Phillippen Fleischman see: behausung in der Hafnergassen nechst deß Lorenz Lechner hauß ligent mit aller rechtlich ein: und zuegehör p. 70 fl unndt 3 Taller Leitkhauff Alßbalt zum Einzug 30 fl unndt Jährlich hernach Michaeli 20 fl biß zu völliger bezallung zuerlegen, gibt diß Jahr 1/4 in gaben, Act. den 29 July Ao. 641.

Penfahl 6 Taller.

Akherkhauff
Geörgen Rantschen
Geörg Rantsch erkheufft von ainem Ersamben Rath Philippen Fleischman see: Akher im Obern Stattfelt ubern Satler ligent sambt der fechsung p. 30 fl, Alßbalt bar zubezallen, Act. den 30 July Ao. 641.

Akherkhauff
Zachariasen Paußwein
Zacharias Paußwein erkhaufft von ainem Er: Rath Pärtlme Pfeiffers see: Ackher neben des Nischi im Obern felt ligent sambt der fechsung p. 35 fl alßbalt bar zubezallen, Actum ut supra.

Den 2 Augusty Ao. 641.

Haußkhauff
Mathiasen Hofer
Mathias Hofer Erkhaufft von Hannsen Maurer sein aigentumbliche behaußung nechst des Mathias Heigner in der Hafnergassen Ligent mit aller Zuegehör p. 46 fl und Leitkhauff 1 Daller alßbalt 26 fl bar, und järlich hernach 10 fl Michaeli biß zu völliger bezallung zuerlegen giebt der Khauffer diß Jahr in gaben 1/4 Jahr.

Penfahl 3 Ducaten.

_____Seite 409

Haußkhauff
Thoman Heigners
Thoman Heigner erkhaufft von Pongratzen Neumayr sein behausung nechst dem Holzer ligent mit aller zuegehör, p. 50 fl undt 1 Ducatn Leitkhauff alßbalt zum Einzug 20 fl zuerlegen, dan von Michaeli nechst ubers Jahr 15 fl, undt ubers Jahr Michaeli völlig, Zalt diß 641 Jahr in gaben 1/4.

Penfahl 6 Taller.

Haußkhauff
Pongrazen Neumair
Pongratz Neumayr erkhaufft von einem Er: Rath Wolfen Pöltingers behausung nechst dem Caspar Raithl in der Haffnergassen ligent mit aller Zuegehör p. 8 fl, zalt diß Jahr in gaben 1/4.

Penfahl 2 Duacten

Erlegung
Haußwehrung
Paul Graff erlegt herrn Khastner sein lesste wehrung am hauß, 13 fl.

Iniuri Hanndl zwischen der
Prellerin undt Grollin.
Der Hanndt ist ihnen mit bietung der hendt aufgehebt, unndt nimmer zu äfern 2 Taller Penn gesezt worden.

Den 23 Augusty Ao. 641.

Clag Herrn Melchior Prandten
unndt Andre Winckhlers
ctra. Stephan Behamb.
Vor verschiner Zeit hab er ihme beclagten ein 8 Emer Wein abkhaufft unndt bezalt, er aber noch 1/4 habern wollen, Alß er sich aber darzue nit bekhent, Behamb angefangen zu fulminirn, undt entlich gar vermelt, Waß frag ich nach solchen 3 Raths scheissern, Welches alß er Winckhler gehört, undt graint, ihme auch ein alte Hundts. rndo: gehaissen.

_____Seite 409 v

Item sein Clagers hausfraun unzehlich offt ain schandthuer gehaissen, dan in der Padtgassen zum schneider gesagt, es gibt rechtschaffen Schelmen herunden, der ain schelm pfent sich, das ander laugnet mir das wenig ab, der ain gibt mir so nichts, khönne solches alles gar wohl auf begern verweisen, Begere demnach ihm undt seinen weib solche schmachreden unndt Iniurien abzutragen.

Antwordt

Beclagter negirts.

Bschaydt. Demnach aber beede herrn Clager ihr gethane Clag wider ihne Behamb nit khomen lassen wollen, unndt also hiemit er beclagter gar grob pecirt, in deme er die Rathsfreundt besser respectirn sollen, undt nit also spöttlich iniurirn, Als soll er erstlich ihme Clagern durch Gottes willlen abbitten, dan einem Er: Innern und aussern Rath ingleichen, mit 2 erlichen Mannern ein öffentlichen abtrag thuen, unndt so lang in Arest bleiben bis 6 Taller Straff ihme zur Wahrnung und andern zum Exempl erlegt, damit solle also diser handl totaliter aufgehebt, und nimmer zu äfern, Penfahl 8 Taller gesezt sein.

Die Abbit neben ihme ist durch Geörgen Heinger unndt Stephan Hofpaurn beschehn.

Martin Reindl ctra.
Geörgen Hamer
etlicher schmachreden halber.
Diser handl ist mit bietung der hendt aufgehebt, und mit 2 Tallern verpennt worden.

Den 27 Augusty Ao. 641.

Richter und Raths
Wahl Commission.
Erstlichen ist von Ihr Gn: Herrn Prelathen im Closter Zwetl alß Khayl: verordneten Commissario, herrn Gurgio Nivardo durch die ordentliche colligirte Vota, weillen selbige andere übertroffen, herr Martin Khindler gewester Statt Camerer bis auf Ihr Math: Allergdiste. ratification zum Stattrichter ambt erkhüest und erwöhlt worden.

Item von einem Er: Innern Rath zu widerersezung des abgeleibten Hannsen Streckhenbach see: stell auß der gmain Philip Schuester deputirt undt alßbalt das gewöhnliche Jurament gefihrt.

Dan die 3 Vagierenden stellen im aussern Rath mit Hansen Zienner, Hannsen Holzer undt Andre Enngl ersezt, unndt das Jurament von Ihnen aufgnomben worden.

Unndt ist Inner und ausser Rath volgender gstalt ersezt.

Herr Martin Khindler Stattrichter
Zacharias Khastner Stattcamer
Jacob Sechtlmair
Geörg Erhart
Andre Winckhler
Valentin Apfeltaller
Jacob Parsch
Hannß Heigner
Melchior Pöll
Geörg Rantsch
Melchior Prandt
Zacharias Paußwein
Philip Schuester

Mathias Pfister maister Statt-schreiber

Ausser Rath

Joannes Franckh

Hannß Ziener

Sebastian Camerer
Martin Reindl

Hannß Holzer
Andre Engl.

Den 30 Augusty Ao. 641.

Bschaidt Auf den negst vorstehendten
Rathstag von herrn Pranndten und Winckhler
wider Stephan Behemb eingefüerte clag.
Demnach herr Grantsch und Andre Winckhler ihr gethane clag wider ihne Stephan Behemb zu genügen woll zuerweisen, darzue es aber ein Er: Rath nit khommen lassen wollen, mit er beclagter gar grob penirt, in deme Er sein Obrigkheit besser respectiren sollen, Alß soll er erstlich ihnen Clagern durch Gottes willen solches abbitten, dann einem Er: Inn: und aussern Rath, ingleichen mit zway Ehrlichen Männern einen offentlichen abtrag thuen, und so lang in arrest gehenn, biß 6 Taller straf ihme und anndern zum Exempel erlegt, damit solle also diser handl totaliter aufgehebt, und nimermehr zu äfern zu penfahl 8 Reichstaller gesezt werden.
Penfahl 8 Teller

NB: die abbit neben ihme ist durch Georg Heigner und Stephann Hofpaurn beschehen.

Supplicirn Simon Pfeilln wegen seiner
khinder gebuertsbrief, abhörung der
Zeugen, auch erthaillung Abschiedt.
Bschaidt Fiat Im Ersten Puncten wegen abhörung der Zeugen, wie begert, Im andern, bleibts bey vorigem bschaidt.

Gebuerths nothl Symon Pfeilln, und Regina
seiner ehewürthin beeder eheleiblichen Khindern
Nambens N: Jacob, Joannes und Rudolph, auch Justina.
Erster Zeug herr Marthin Khindler, Stattrichter, alt 57 Jahr, sagt auß, daß er Simon Pfeill vor 21 Jahren weillent herr Pöltinger zu Waidthofen burgers N: seiner Ehewürthin ehelichen Tochter so bei herrn

Benedickhten Khöppl see: damals in diennsten gewest, ehelichen verliebt, und selbige offentlich zu Khierchen unnd gassen gefüerth, und durch herrn Gregorium Hörnau copulirt worden, auch durch herrn Hannßen Streckhenbach auß der H: Tauf gehoben worden, die hochzeit in seiner behausung gehalten, Ursach seines wissen sey er im ein gelatner unnd bey der hochzeit gewesen.

2.
Ander Zaug Vallentin Apfeltaller bey 62 Jahren sagt vorigem gleich, ursach sey er auf der brauth Seyten ein heurats mahn gewest.

3.
Dritter Zeug Phillip Schuester bey 50 Jahren ebnermassen vermelt ursach seines wissen sey er selbst auf der hochzeit gewest, alß ein Junger gsell beygewohnt.

Laidiger Thottfahl
zu Geschwenndt
Heunt dato den 2 Septembris Ao. 641 alß Mathias Puechinger vom Walthambs Hohenauerischen undterthann, und Ulrich Schindler C:Z: unterthan aldort Traidt nach Mörtenperg gefüert, sein selbige am zuruckh fahren, den

Gschwendtern durch die Graineth wisen einen verpothnen weeg gefahren, welches alß Paull Mayr alt bey 70 Jahren C:Z: underthan welcher nit fehrn davon habern gemächet gesehen auf Sye zuegloffen und selbige pfenden wollen, die Sekh vonn des Puechingers wagen abgelesst und etwan zway schriet zuruckh gangen, urblezlich nidergfallen, und Tottes verblichen, welches ein Weib die Sterinn genandt, mit augen gesehehn und darbei gestandten, wie daß Puechinger gesehen,

erschrockhen, seinenn Nachbauern, Ulrich Schindler, der am wagen geschlaffen und seinen pueben fahren laßen, gerueffen, Er soll aufsthehn, und schauen, wie dem Paul Mayr geschehn, Sye aber khein leben mehr finden khönnen, darüber die Wägen forth gefahren, und sie beede in arest, vom Richter zu Gschwendt genomben worden, wie nun er Richter solchen casum seiner Obrigkheit anzaigt, Er herr Aigenmaister alßbalt dem Landtgericht victimiert, hierauf neben dem Stattschreiber Herr Erhardt und Rantsch den Toten Khörper zu besichitigen abgeordnet worden, darbei auch herr Jacob Threibler haußmaisters und Michael N: gartners im Closter neben andern villen leüthen gewesen, aber ainigen offnen Schaden oder Malzeichen ausser daß er vom Herzen an der linckhen Seyten an ganz blab, uber dem Rueckhen geweßen, auch gar hinunder an der rechten brust, aber gar schönn, solcher auch hernach den dryten Tag, zum andern mahl durch ieren Stattrichter Marthin Khindler, selbsten alß Landtgerichts verwalthern wie auch meiste des Raths in beysein vorberierten herrn Threibelers und Georgen Schmidt alß deß C:Z: abgeordneten, dann Herr Mathia Öchsl Roßenauerischen Pflegers besichtigt worden, aber nichts anders befinden khönnen. Weilln dann bey so beschaffner sachen mehrers zuvermueten, daß ihme der Paulln Mayr der gwaldt Gottes gethrofen, Alß daß Er vom anfangs benenten Puechinger, weilln Sy guete freundt und Schwäger, ohne daß geweßen, erschlagen worden sein solle, die fr. des abgeleibten, auch verrer an das Lobl. Landtgericht nichts begert, sonndern alles Gott haimbgesezt, alß sein beede arestierte

Persohnen wider auf freyen fueß gelassen worden, mit disen vorbehalt, daß sich beede nach Zwethl verfüegen und mit einem Er: Rath, der verfüehrten Mauth halber befinden sollen. Deme sye gehorsamb nachzugeleben zuegesagt, unndt also diser laidige fahl völlig decidirt worden.

Throwort der
Walthannser
Daß andere Walthanßer dennen Gschwendtern, daß sye ihre Nachpauren, arrestirt Thrölich gewest wie füerkhomben, werden Ihr Gn: herr Graff vonn Obrigkheit wegen bey Penn zu inhibirn wissen.

Abraittung Hannsen
Schreiners

Erstlichen Restiert Er 3 Steurn 649 J: Extr.	14 fl 4 ß
641 J: Extr.	8 fl
641 J: Anschlag aufs hauß	1 fl
Khorn 6/4	1 fl - ß 20 d
Habern 6/4	4 ß
	Sa: 25 fl - ß 20 d

Dise 25 fl 20 d sollen von seinem hauß bezalt werden, Im fahl aber nicht erkhlöckhlich, den uberrest zuezuthragen schuldig sein, auf khunfftig Neues Jahr widerumben anzumelden ime auferlegt sein, dem Hueber ist die Vollmacht gegeben worden, daß hauß zuverkhauffen.

Haßkhauff Christophen
Khummers
Christoph Khummer verkhaufft vonn einem Er: Rath Zacharias Heigner seel: behaußung an der wegschaidt neben des Thoman Einzinger ligennt mit aller Zuegehör p. 20 fl alßbalt paar zubezahlen, gibt diß Jahr in gaben 1/4 Jahr, Leitkhauff 1 Taller.

Penfahl 4 Taller.

_____Seite 412 v

Haußkhauff Wolf
Perfärekhl pöckh
Wolff Perfäreckhl erkhaufft vonn Christoph Khummer sein Behaußung negst des Anthoni Graber unnd Lucasen Jungwüerth heußern ligent mit aller rechtlichen ein: und Zuegheör p. 20 fl alßbalt paar zu bezahlen, khaufer zalt diß 641 Jahr in Gaaben 1/4, Leytkhauf 6 ß.

Penfahl 4 Taller.

Bschwär der Haffner alhie ctra.
Die außlenndigen Maister wegen
verwilligung der Bschaw.
Fiat wie begert doch sollen Sy in naiglen der Pöden auch wie die fembden geben, auch den dritten Tag nuer bis auf 12 faill zuhaben verwilligt sein.

Clag Benedickhten Samassa ctra.
Johannam Carl Iniurien halber.
Den 16 Septembris Ao. 1641. Gesstern alß er neben andern bey ihm gezörth, und nach dem Wein ein khuerz weill mit reden angefangen und mit dem Geuratchen vexirt, Er darüber angefangen zu fulminirn, Du Schelmb, du dieb, Maußkhopf und dergleichen, Begere ers zu erweyßen.

Antwordt
Beclagter bestehts allain vermelt er er Clager sey ursacher gewesen, sey der hall guet in Walt, also widerumben heraus ganngen.

Bschaidt
Auf abgehörter Clag und gegen andtwordt, auch eingenombenen bericht, wann Friderich Vischer, Weißgärbern zu Waidthoven, und N: Donanässtl zu Gräfenschlag, befindt ein Er: Rath, daß Er beclagter gar unrecht thann, daß er seine Gesst also tractiert, Inmassen solches vorhero auch zum öfftern Beschehen, und kheiner dem andern nichts unerbars bezeichen khann. Daher solle er ihme Clagern die handt bitten, und solche Iniurien abbitten,

_____Seite 413

und also diser handl zwischen ihnen aufgehebt, und mit 4 Ducaten, ihme zu wahrnung und andern zum Exempl, verpennth sein.

Penfahl 4 Ducaten.

Den 20 Septembris Ao. 641.

Herbstmarkht Gföll.

Erstlich die Mauth	77 fl 1 ß 12 d
Stanndtgelt	10 fl - ß 26 d
Viechmarkht	11 fl
Jarmarkht	4 ß 2 d
	Sa: 98 fl 6 ß 28 d

Davon den Wachtern	6 ß 20 d
Den Mautern	1 fl 4 ß
Den Standtgelts Einnembern	1 fl
Den Soltner	4 ß
	Sa: 3 fl 6 ß 20 d

Vonn obstehendter Suma abgezogen verbleibt noch in allem so herr Khindler empfangen 95 fl - ß 8 d

Abraittung Zacharias
Heigners
Ertstlich resstiert er 630 Jährige Steuer und ruckhgelt 3 fl 4 ß

Item 629 Jähriges Rüstgelt	6 fl
Item restirt er den anschlag 3/8 khorn darvier in gelt	4 ß 16 d

Seite 413 v

Item auf die Khayl. raiß	1 fl
Auf die Erzherzogl. raiß	1 fl 4 ß
632. 633. 639. 640. und 641 Jährige Steuern	8 fl 6 ß
635 Jährige Extr.	5 fl
640 Jährige Extr.	8 fl
641 Jährige Extr.	4 fl
Ainem absonderlichen anschlag aufs hauß de Ao. 641	1 fl
Khorn 6/4	1 fl
Habern 6/4	4 ß
	Sa: 40 fl 6 ß 16 d

Darann zalt 29 fl mit dem hauß, resst noch 11 fl 6 ß 16 d.

Straff Jacoben Nischy wegen
seines verübten Gottslestern,
Schweren und sonsten übel hausens.
Demnach auf underschidlicher vorher beschehner wahrnung und dergleichen hänndl, er sich nit bessern, noch von seinen erschreckhlichen Gottslestern und abscheulichen Fluechen zu wider dem Khayl. scharffen patent abstehen will, auch sonnsten übel mit seinem Weib, und Khindern hauset, Alß ist er zu entlicher wahrnung, so lanng in arrest erkhendt worden, biß 10 Taller unnachleßlichen zur Straf erlegt sein.

Den 14 Octobris Ao. 641.

Erstlich ist herrn Castners empfang	135 fl 6 ß 3 d
Außgab	116 fl 6 ß 2 d
Restirt Er Hr. Casstner noch	18 fl 7 ß 6 d

Seite 414

Melchior Prandten Empfang	18 fl
Außgab	18 fl 7 ß 3 d
Überthrifft die au0gab den empfannng p.	7 ß 3 d

Ann der schulden von Gemainer Statt dem Khöpplischen deren 479 fl gewesen.

Daran ut. Schein zalt	279 fl
Item Harpöckh ann den ausstendigen 200 fl	

sein portion ut Schein empfangen 33 fl 2 ß 20 d
Resstiert noch Gemainer Statt 116 fl 5 ß 10 d

Den 14 Octobris Ao. 641.

Schreiben Von Herrn Aigenmaister
Unterpergers Maurers Persohn und purgation betr.
Hierüber zu anhörung der purgation ~~ins Closter~~ auf nechsten Monaths alß den 21 Novembris ins Closter umb 7 Uhr frue vor die Canzlei zuerscheinen herrn Castner und herrn Valentin Apfeltaller abgeortnet auch ihnen wegen des in unsern Landtgericht erwißnen gwaldt zu protestirn anbevolhen worden.
Wegen 2 herrn ~~ins Closter~~ dem
Rath ins Closter zuerscheinen

Den 19 dito Ao. 641.

Straf Wenzl Fuerholzers
wegen seines übel hausens.
Dieweillen dan sovill feltige treuherzige wahrnungen an ihme nit verfangen wollen, auch die hauß wehrung undt den werchzeug nit bezalt, die khinder auch gar schlecht herumb ziehen lesst, sondern auch continuo dem sauffen obligt, Alß ist er ihme zur wahrnung und Andern zum Exempl so lang in Keller erkhent, biß er 2 annembliche Bürgern das er anderst undt beser haußen und sein weib nit also mit schlegen tractiren wolle, selbst widriges ganz die Stifft aufzuerlegen.

_____Seite 414 v

Den 22 Octobris Ao. 641.

Relation Herrn Castners Stattcammerers
und Vallentin Apfelthaller wegen des
Underpergers Rathschlag und eingeraichte purgation.
Untergebrachter massen, ist von einem unparteiisch geding so mit 6 Persohnen alß herrn Castnern Statcamerern und Vallentin Apfeltallern des Innern Raths zu Zwetl, dan Mathia Öchßl Pflegern zu Roßenaw, N: Khriechenpaumb, Markhtrichtern, und Phillippen Khoppenstainer, beeden hr. Schonigers wie auch Paulln Estherr C:Z: zu Khuewach im Closter Zwethl in der Canzlei, vonn dem herrn Thobia Zellern restberiertes Ratthauß und Closter Zwethl Aigenmaistern, den 21 Octobris 641, besezt werden, Er Underperger auf angehörte sein purgation anfenckhlich zwar durch daß gannze unparteische gething, und denen vota einhellig, neben dem daß er sich mit dem vorhero Landtsger. zu Zwethl alß in dem diser laidiger fahl beschehen, wie auch dem Closter Zwethl in dessen Landtgericht er haussessig vergleichen solle, auf ain Jahr in Graben nach Wien, erkhennt, Entlich doch auf Interposition vorberiertes herrn Aigenmaisters, alß Iudicis welcher derentwegen, ain gannz Ehr: unparteiisch geding, schadtloß zu halten, angelebt, auf ein guitliche straf limitirt worden, Nemblichen daß er 3 Sohntag halb nackhent offentlich in der Khierchen, in der ainen handt ein Rueten der andern ein Prinentes liecht haltent, dem ambt khniendt beywohnen solle, alß dann parfueß mit wasser und prodt ein Khierch forth nach unser lieben frauen Zeell verrichten.

Clag Niclaß Osstermayrs zu Jarings
ctra. die hafner zu Zwethl.
Weillen kheine Iniurien hierbei versiern alß ist solcher hanndl aufgehebt, und mit 4 Tallern verpenth worden.
Penfahl 4 Thaller.

Burgerrecht
Empfangenn
Gröger Khönnig
Geörg Ferber
Johannes Wägin
Mathias Hofer
Geörg Summerer

Den 30 Octobris Ao. 641.

Abraittung mit	
Johannes Geistlinger	
Erstlichen restirt Er die 632. 633. 635. 639. 640. und 641 Jährige Steuern	
iedes Jahr 2 fl 4 ß d	15 fl
It: ann anschlag der 5 fl, 15 maß wein,	
1 mezen khorn 6/4 habern	2 fl
Mehr auf den Altringerischen staab	6 ß
Am anschlag der 12 ß und 50 kr	3 fl 2 ß
An der 34 Jährigen Extr.	3 fl 4 ß
635 J: Extr.	10 fl
638 J: Extr.	12 fl
639 J: Extr.	12 fl
640 J: Extr.	16 fl 5 ß 10 d
641 J: Extr.	8 fl 5 ß 10 d
Leopoltische raiß	2 fl 4 ß
Khayl. Raiß	1 fl
Absonderlich	1 fl
2 1/2 Mezen Khorn	2 fl 6 ß
3 mezen Habern	
Inn dem 634 Järigen anschlag der 10 ß in gelt	
rest noch	4 ß
Vonn der Schöpfen	1 fl 4 ß
Item herrn Apfeltaller Schuldig gewest wegen	
des Khänndl	13 fl
	Sa: 106 fl - ß 20

d

Hüerüber ist ihme Geistlinger sich inners 8 Tag umb ein gelegenheit sich zu bewerben, und das Padt zuraumben auferlegt worden.

Den 4 Octobris Ao. 641.

Justina Stattlegin p. Walperstorf
gebüertig Aussag.
Verschinen Sambstag sey sye abents alhero vom Träzen khomen, bey der Thorwärtlin einkhert, und alß sye sehr gethierst, habe Sye umb 2 maß Wein hergeben, welchen sey Organistin selbst geholt, und alß sye selbigen bei dem Nachtmahl auß getrunckhen, und interim daß Thor gespert worden, Ihr mahn auch auf die mauer zur Wacht seinen diennst nach ganngen, habe sye umb ein Dingten gefragt ~~gefragt~~ mit vermelden sye wolle Ihr beicht schreiben und morgen im Closter beichten, alß sye aber kheine haben khönnen, und sich zu ruehe geben wollen, Sey sye Thorwartlin da gewest und ein groschen auf den Tisch gelegt, auch begehrt, Ich solte 2 darzue geben, welches ich mich zwar anfenckhlich gewaigert, unnd zu wehr geben wollen,

entlich doch zwenn hergeben, und alß sye selbst gehen wollen, umb den Wein, daß diernndl sehr geschriern, und nit lassen wollen, hat sye ihr Söhnl Nambens Partholomeum gezwungen, daß er gehen müessen, mit welchem sye gangen weilln es spath in der nacht, und alß sye mit dem Wein am herauf gehen, bei dem halter hauß gewest, und hinder dem heußl herumb gangen, sy aber ein wenig zu ruckh verbliben, und daß Püebl mit dem Wein, und liecht vorann gangen, urplezlich in Khamp gefahlen, deme sey zuegeschriern, er soll nuer ein Zeichen von ihm geben, hab sye ihn waser außspürzen *[ausspucken]* hören, und er nichts von ihme sehen khönnen

unnd alß sye also schrien, sey der Halter herauß khomben, denn Khrueg so in der gsteten im Wasser, umbkherter gestöckht, herauß gethan, und an dem selben ortlich, alda er hinein gefallen, ein Nästl zu einem Merckhzeichen gesteckht, und also mit ihr herauf auf das Thor ganngen, ain mahl hab sye ainige Schuldt, man Thue ihr wie mahn wöll die Muetter sey aran schuldig, daß sye ihn zum gehen gezwungen, umb wein.

Den 5 Novembris Ao. 641.

Padthauß
Ein Er: Rath erkhaufft vonn Johannes Außlinger Padern, sein aigenthumbliches Padt mit aller rechtlichen ein: und Zuegehör p. 330 fl, und 2 Ducaten Leytkhauff vollgunder gestalt zubezallen. Alßbalt 36 fl zuerlegen, das uberig alßbalt er ein gelegenheit haben werde, zubezallen, doch hat er ihme und seinen Khindern die anfaillung vorbehalten, der den einstandt, Actum ut supra.

Penfahl 10 Ducaten

Den 8 Novembris Ao. 641.

Vertrag und güetiger Vergleich N: der
Benedickh Khöpplischer Erben mit einem
Er: Rath alhier, Wegen des Laubers Iniurien.
Demnach er Lauber Zeitliches Toths verblichen, und ihr gn. herr Preladt im Closter Zwethl alß Khay. Rathswahl Commissari bey Jüngst füerüber gangenen Richter und Rathswahl Commission offentlich vermelt, daß solche einem Er: Rath zuegefüegte Iniurien, durch sein ableiben Thoth und ab: daher man ihnen die derentwegen, aufbehaltne 100 ducaten anhendigen wolle, Weillen dan selbige sich an heunt bey E: Ehr. Rath derentwegen angemelt, und umb ervolglassung gebeten, auch anstatt des

Laubers einen Ehr: Rath abzubitten, und die 60 fl bey gricht lenger ligen lassen, und ein gnugsambe Schadtloß verschreibung hereinzugeben sich erclärt, alß ist der uberrest bei solcher Bschaffenheit angehendigt, und diser lanng wirig Strittige hanndl aufgehebt worden.

Testament Frauen Hellenna Wenckhin
Z: V: zu Langenloiß.
Ratificiert und bey der Canzliei aufzubehalten, auch denen Interessierten auf Begehren gegen gebierunde Tax abschrifften zu erthaillen anbevolhen werden.
Des Khindts verschaffte Petten, so mit Christallen und 18 stüeckh allerley münz hat vatter Wenckh in handen.

Abraittung Mit
Geörgen Wöber

Erstlich an der ubrigen abraittung restiert	
er	6 fl
641 J: Steur	6 fl
641 J: Extr.	3 fl
Mehr	1 fl
Khornn und habern	1 fl
	Sa: 20 fl 10 kr
Daran erlegt	5 fl 6 ß
verbleibt noch	19 fl 31 d
Abraittung Mit	
Paullen Summer	
Erstlich restiert er laut der vorigen abraittung	
dath. 19 Novembris 640	18 fl 5 ß 28 d
640 J: Extr.	10 fl
641 J: ~~Extr~~. Steur	1 fl 7 ß 10 d

Absonderlich	1 fl
Khornn und habern	1 fl 4 ß
Mehr langen des Philipp Schuester so die	
639 Jährige extra. zahlen sollen	10 fl
641 J: Extr.	8 fl
	Sa: 51 fl 1 ß 8 d
Davon abgezogen die 2 Ducaten so er dem	
Spieglbauern geben	6 fl - ß - d
Paulohn uber die gegebnen 12 ß noch	5 fl 4 ß
Wegen der Emer most	1 fl 4 ß
Andere außgaben alß vaßziehgelt, und	
langen des Grundtbuech zueverwerffen	4 ß 28 d
	Sa: 13 fl 4 ß 28 d
Vonn obstehendten rest Defaliert bleibt noch	37 fl 4 ß 10 d
Abraittung Mit	
Paulln Ofentaller	
Erstlich restirt er an der alten abraittung	
sub obstehenden dato	29 fl 5 ß 10 d
640 Jährige Extra.	12 fl
641 Jäh. Steur	3 fl 1 ß 10 d
641 Jähr: Extr.	8 fl 5 ß 10 d
Absonderlich	1 fl
Khorn und habern	1 fl 4 ß
	Sa: 56 fl - ß - d

Abraittung Mit	
Zachariasen Haunprechts.	
Erstlichen altens restiert	19 fl 5 ß 10 d
640 Jähri: Steur	2 fl 3 ß 14 d
640 Jähri: Extr.	10 fl 5 ß 10 d
641 Jähri: Steur	2 fl 3 ß 1 4d
641 Jähri: Extr.	8 fl 5 ß 10 d
Absonderlich	1 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß

	Sa: 46 fl 2 ß 18 d
Abraittung Mit	
Wolfen Rathmayr	
Erstlich restiert alters	9 fl 7 ß 10 d
640 Jähri: Steur	2 fl 2 ß 8 d
640 Jähri: Extr.	12 fl
641 Jähri: Steur	2 fl 2 ß 8 d
641 Jähri: Extr.	8 fl 5 ß 10 d
Absonderlich	1 fl
Khorn und habern	1 fl 4 ß
	Sa: 37 fl 5 ß 6 d
Abraittung Mit	
Friderichen Maurer	
Erstlichen restiert er an der vorigen abraittung	
datiert 19 Novembris Ao. 640	25 fl 5 ß 10 d
640 Jähri: Extr	12 fl
641 Jähri: Extr.	8 fl 5 ß 10 d
Absonderlich	1 fl
Khorn und habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	130 fl - ß - d
	Sa: 178 fl 6 ß 20

d

Daran will Franckh ehunder Zeith in abschlag	
zallen	18 fl
Die ubrigen 70 fl am hauß er volgunder	
gestalt bezalt	
Erstlich hat herr Castner an einem väßl Proviandt Wein	
Innen behalten	10 fl
Mehr hat Er Castner ein Väßl empfangen	
Den Emer p. 2 fl 4 ß d	25 fl
Item herr Prandtner vom Vallentin Pinder enpfangen	
annstatt seiner	15 fl
In Simili vom Albrecht Pierbäumb see:	15 fl
Mehr ans seinem hochzeit lonn fuerlohn	
Innengelassen	5 fl.

Clag Mathia Velthofers ctra. Ain
handtwerch der Tuechmacher alda
Wegen seines ihme aberkhendten Lehrjung.
Demnach Ihnen nit gebüern wollen daß sye ihme einen andern Maister geben sollen, alß wierth ihnen hiemit ex offo anbevolhen, daß sye auf anmelden, ihme Clagern widerumb der ordnung nach, einen aufding, und wieder an seiner wolfart kheines wegs spören und zum andern nicht ursachen geben.

Mauthsachen die
Obernstralbacher betr.
Eodem: ist dennen Obernstralbachern, die mauth so sye der buergerschafft etwas herein füehrn und verkhauffen, der gestalt nachgesehen, daß sye ohne unsern entgelt, den weeg in der Khadingeraw, guet machen, und unmanglhafft halten sollen, da sye aber waß durch der füerüber füern

Andere orthen, wie auch Marckhzeüthen, andern gleich die mauth zu raichen schuldig sein.

Den 5 Decembris Ao. 1641.

Haußkhauff Geörgen
Kholben hueffschmidts.
Geörg Kholmb erkhaufft vonn Josephen Zwölfer sein aigenthumbliche behaußung, neben der Schmidtgassen ligent, mit aller rechtlichen ein: und zuegehör p. 88 fl und 1 Ducaten Leykhauff, nechst khünfftig Jacobi Ao. 642 halben thaill 44 fl dan ubers Jahr völlig zubezahlen, die gaaben gibt khauffer vonn 642isten Jahr an.

Penfahl 4 Ducaten.

Abraittung Mit
Joseph Zwölfer
Erstlich restiert er 632: und 33: Jährige
Steuern — 5 fl
639:
640: Steuern — 7 fl 4 ß
641:
635 Jährige Extr. — 12 fl
640 Jähri: Extr. — 15 fl
640 Jä: Extr. — 10 fl
Wachtgelt — 4 ß
Absonderlich — 1 fl
Habern und Khorn — 1 fl 4 ß
Sa: 52 fl 4 ß - d

Den Khindern — 50 fl

Dem Spithal — 3 fl
Dem Syechenhauß — 2 fl
Sa. Summarum 107 fl 4 ß
darann mit dem haußkhauf zalt — 88 fl
darzue restiert Er noch — 19 fl 4 ß
Darfüer ein Khind: Pedten versetzt p. 22 Loth gar Schlecht gewogen.

Haußkhauff
Geörgen Hammer
Geörg Hammer erkhaufft von Lucia Fridlin Ihr behaußung negst des Samuel und Massauer hauß in der Hafnergassen ligent mit aller Zuegehör p. 22 fl und 1 fl Leytkhauf alßbalt zum Einzug 8 fl, Jacobi 642 mehr 8 fl und vonn iezt Weinachten ubers Jahr, völlig mit 6 fl zubezallen, sein Khaufers gaben fanngen 642 an.

Penfahl 4 Thaller

Abraittung
Lucia Fridling
Erstlich restiert 639: 640: 641: Jährigen
Steuern — 4 fl 4 ß
Item 639 J: Extr. — 8 fl
640 Jähri: Extr. — 6 fl
641 Jähri: Extr. — 5 fl
Item Absonderlich — 1 fl

Khorn und habern	1 fl
Wachtgelt	1 ß 16 d
	Sa: 26 fl 1 ß 16 d

Seite 419 v

Dann restiert Grichtscossten, und abzueg	3 fl
Restiert also noch uber den haußschilling	7 fl 1 ß 16 d

Vergleich der Statt Zwethl mit
Ihr Gn: herrn Probsten
wegen des Freythoff.
Heunt dato den 9. Decembris Ao. 641 nach füerübergangenen Khierchweichung auf der Probstey ist von Ihr hochwürd. und gn. herrn Passauerischen officialen herrn Vicarium alhie, der Zeit anwesender herr Marthin Khindler Stattrichter, neben etlichen raths Persohnen, hinauf zu ihme auf die Probstey zu erscheinen citirt worden, Alß selbiger neben dem herrn Zacharia Castner Stadtcamerer Mathia Pfistermaister Statschreibern, Vallentin Apfelthaller und Zacharia Paußwein, beeden deß Innern Raths umb 2 Nachmüttag erschinen, selbige zu sich in das vorder Zimmer gegen der Statt, eingelassen, und anfenckhlich zwar in bei sein herrn Hämpl und Geörgen N: Castnern auf der Probstey, daß der Büerger freythof zu khlein, daß auch die Paurn dahin gelegt werden sollen, und herfornen lass er kheinen begraben, man solte ihme ein orth zu einem Paurn freythof richtig lassen, darauf geandtwordt, wüer begehren nicht mehr, waß die Jenigen so der burgerschafft nit zuegethan, will unnß nit anfechten, werden Ihr hochwürd. und gn. selbst woll ein Orth darzue benenen wissen, entlich doch

Seite 420

alß er nit nachlassen wollen, und mer etwan ein garten in der Statt, wie auch gar denn Spitlgraben begert, so nit sein khönnen, unt ihme auf dem alten Gotts ackher, nechst der Praitten oben gezaigt, mit dem vermelten, daß solcher orth alberaith vorhero darzue außgesteckht gewesen, darin auf erinderung durch herrn Hämbl und Castner, Er herr Probst nit consentiern wollen, weillen es ihme zu nahet gelegen, darauf nach villen pro et ctra. reden hochgedachter herr official ungefehr das fenster aufgethann, und auf disen iezigen orth gezaigt, vorgebent wem solcher orth gehörig, alß ihme geantworth, Ihr gn: herrn Probst selbsten, hat er ihme abermallen durch herrn Hämbl und Castner derentwegen ersuechen lassen, der zwar anfangs sich denn Ackher am Galgenberg, nechst herrn Stattcammerers Marchackher, herzugeben an erbothen, doch diser gestalt, daß er nit alle burger sondern nuehr die Rathsfr. und die Jennigen, so waß hinauf verschaffen werden, und solches bey seiner Discretion sehen solle auf die Probstei begraben lassen wolle, darüber wier ein abthridt gethan, und unß underreth, alß wier wider seinem khomen, solches genzlichen abgeschlagen, mit außtruckhentlich vermelden, daß wier dergestalt nit einwilligen khönnen, begehren ain füer allemahl indifferenter ohne exception und undterschiedt, unsern uralten buerger freythof, dahin all und Jede der buergerschafft in und ausser der Statt zuegethane Mann: undt Weybs Persohnen wie auch deren Khindern, und befreundte ehrlich begraben werden sollen, so er herr Official ihme herrn Probsten, durch mehrermelten herrn Hämpel widerumben andeuten lassen, der sich weillen ehr gesehen, daß wier unnß davon nicht threiben lassen wollen, entlich dahin erclärt, und totaliter ohne ainige Exeption eingewilligt der gesambten burgerschafft Jung und alten, ihren uhralten orth

Seite 420 v

zuvergunen, will einer auß frteyen willn waß darzeu vergunnen, sols ihm frey und nit bey seiner discretion stehen, Belangent den Pauren freythof, wollen wier ihme diß orths nit maß od. ordnung füerschreiben. Darüber Er entlich die 2 Äckher so Ihr gn. hrn Officialn gefellig, und selbst unnd nicht wier darauf gezaigt, weniger begert, ausser deß Pölln Stadel, aber deß Chreuz, nechst dem weeg ligent, so ihme gehörig, darzue hergeben, und weichen lassen, und obwollen Er Ihr gn. hr. Probst zwar begehr, solchen vonn unß einzumachen, ihme doch genzlich abgeschlagen worden, Warumben Sintemahlen wier bei iezigem schweren Khriegs zeyten, auch ohne das so grosser armueth, und unerkhwiekhlich gaaben, die Stattmauer nicht erhalten khönnen, und schonn mit unserm alten freythoff condent, dahero selbiges nit sein khöne, hat also Ihr gn: hr. Probst sich selbsten, ohne unsern entgelt dises ins werckh zusezen, durch herrn Hämpel erclärlich, wolle auch solches schonn gegen den andern herrn benachbarten verandtworten, darbei es verbliben.

Den 18 Decembris Ao. 1641.

Paderss Ordnung
wegen des Lohn
Vom Aderlassen in und ausser der werchststt

vonn jeder Ader	6 kr.
In simili vom Schrepfen	4 d
Vonn einem Zandt außzubrechen	6 d
Vom haar abschneiden	1 d
Von einem patienten vom ersten panndt	15 d

Wegen haillung der Schäden, soll man sich gebüerundt vergleichen.

Verornte zu der Wag
wegen haar und Gahrnn
Lorenzen Lechner, und Lucaß Jungwüerth, deputiert vom tt. 1 d.

Aufnehmung Phillippen Schlegl
von Oberhärmanß zum Stattpreüer.
Phillipp Schlegl Preukhnecht, wüerdt zum Stadtpreuer auf und angenohmen sein büergen Jedoch nur Scheinporg, sein Sebastian Cammerer, und Andre Enngl beede des aussern Raths.

Sein besoltung in gelt 34 fl und wan er fleißig, soll ers wie der Zwelfer haben, und fangt sich iezt eingehender 642 Jahr sein Zeit ann: und endet sich alzeit umb dise zeith.

Gelr Erlegung
Moriz Marellers
Heunt dato bezalt er mit einem Außzug wegen zu Gmainer Statt sonderlich in Padt gemachter Arbeit wie volgt.

Erstlich wegen des Hercule Weinschenckh	3 fl 4 ß
Item wegen des Lienerß hauß Zünß	4 fl
Item an seiner haußwehrung	5 fl

Den 31 January Ao. 1642.

Haußtausch
Johannes Peyßger

Johannes Peyßger vertauscht mit einem Ehrsamben Rath, sein behaußung in der Poschen Gassen negst des Süten hauß ligent umb Hannsen Schreiners hauß in der Hafnergassen zwischen Andre Franckh und Geörgen Massauer.

_____Seite 421 v

der gstalt ob wollen er zwar waß aufgeben solle, ist solches ihme doch zum Pauen gelassen worden, ausser des Leithkhauffs 1 fl Peyßger geben solle.
Penfahl 4 Taller.

Padt bstandt
M: Michaeln Schelckhshorn
Michael Schelkhshornn Pader Besteht daß Padt alhier auf diß 642 Jahr p. fl

Supplicirn Georgen Volgenach Weißgerber gesellen
ctra. Johann Regin und Geörgen Fuchßen wie auch
Jacoben Parschen seiner Erbsportion halber.
Widerumben hinauß zugeben, und solle herr Parsch zwischen hin und Müdtfassten, das Interee 9 fl Geör, Fuchß negst khomenten marckht, daß Interee 9 fl 21 d wie auch der Rägin 14 fl erlegen, das übrig volgender gestalt, Fuchß nechst khommendt Marthini diß Jahr daß Capital völlig, 30 fl und der Regin ingleichen am Capital halben thail 25 fl zu entrichten versprochen widriges daß Interee. davon raichen unnd geben.

Den 1. February Ao. 642.

Clag Hannsen Grisathen ctra.
Jobsten Maister Maurer.
Verschinen dessen January sey Er Jobst bezechter zu ihm hinein khomben und nach etlicher worthen, ihme ohne gegebner ursach, mit Iniury worten alß du schelm, Partitimacher, Wälischer dieb, hundtsf: heuchler angriffen, auch gar in die droß gefallen, unndt erwiergen wollen, und ein Ploch genomben und daß

_____Seite 422

fennster eingeworfen, begehr erstlichen den schaden ihme zuergözen, dan die schmachreden entweder zu gniegen zuerweyßen oder abzuthragen.

Antwordt
Beclagter bestehts sey er woll und thrunckhen gewest, sey ihm laydt, bidt umb gnadt.

Bschaidt
Auß Clag und gegenantwordt befindt ein Er: Rath daß er beclagter gar unrecht thann, daß er also ohne ursach ihme Clagern in seinem hauß wie auch auf freyer gassen malastirt, in die gurgl gefallen, die fennster eingeworfen und dergleichen höchst raflichen muetwillen verüebt, auch zu wider dem Khay: Patent iniuriert hergegen nichts unerlichs zu bezeihen waiß, Alß er Erstlich ihme Clagern neben einem ehrlichen mahn, umb Gottes willen abbitten, dann so lang in Arrest gehen biß 10 Taller straf ihme zur wahrnung, und andern zum Exempl erlegt sein, Benebens, auch daß eingeworfene fenster wider de novo machen lassen, und also diser handl aufgehebt und mit 4 Ducaten verpent sein.
Penfahl 4 Ducaten.

Clag Michaeln Neydthardt ctra.
Zachariam Halmstainer Iniuri halber.

Demnach er beclagter solche Iniurien nit zuerweißen, Alß soll er erstlich ihme Clager solches abbitten, und zu khünfftiger wahrnung in Proyer gehen, und also diser handl aufgehebt sein.

Penfahl 4 Taller.

Den 8. February Ao. 642.

Clag Wennzl Füerholzers ctra. Geörgen
Organist Thorwärtels Iniurien halber.
Demnach auf vilfeltig unterschiedliche treuherzig guet und scharpfer vermachung, man noch bey im kheine verbesserung spürt, Er auch daß greuliche volsaufen nit lesst, und also ihme Clagern, ohne Ursach, auß dem stübl gestossen herein gefüert und rndo: Dieb gescholten, hergegen nichts Probiern khann, Alß soll er erstlich ihme Füerholzern solche Iniurien, umb Gottes willen abbitten, dan zu khünfftiger Wahrnunug, und andern zum Exempel in Kheller gehen, In simili ist sy Thorwärtlin alß ursacherin wegen ihres erthrunkhenen Söhnl, in stelzer mit Wasser und Brodt erkhent und also diser handl aufgehebt worden.

Penfahl 2 Taller.

Clag Jobst Maister Maurer
Ctra. Vinzenz Pinder.
Auß abgehörter Clag und gegenantwort befindt mahn, daß er beclagter gar unrecht than, an underschiedlich orthen, alß soll er erstlich ihme clagern, umb Gottes willen, abbitten, dan die gelichene 15 kr. Bezallen, und alß dan in Kheller gehn, biß 4 Taller straf erlegt sein, eheunder deß Arrests nit zuentlassen.

Penfahl 4 Taller.

Abraittung
Zachariasen Halmbstainer.

Erstlich restiert 632. 633. 639. 640. 641. Jährige Steur, iedes Jahr 2 fl 4 ß, tt.	12 fl 4 ß
Item 633 an einem Contributions anschlag khorn 1 Mezen	1 fl
Habern 6/4	6 ß
Ao: 634, an einem anschlag laut Zethl	4 ß
Ao: 631 in Extraord.	7 fl
Ao: 640 in Extraord.	6 fl
Ao: 642 in Extraord.	9 fl
Wachtgelt	2 fl 4 ß
Khornn 6/4	1 fl
Habern 6/4	6 ß
Straf wegen der Mayrin	12 fl
	Sa: 59 fl

Den 10. February Ao. 642.

Clag Urban Stareseder vonn Rapottenstain
Fleischackher ctra. Jacoben Nischy
Zechmaister Iniury halber.
Gestert nach füerüber gegangener Vergleich, zwischen ihme und dem Geißschleger vor offener ladt, haben sye einen trunckh gethann, in welchen Er Nischi bezechter zu seinem weib vermelt, wie alt sye sey, alß sye ims gesagt, er alßbalt darauf

ungebüerliche wort außgossen, vorgebent, wievil hats nit bueben gehabt, deme Sye geantwort kheine sondern Ehrliche Mähner, alßdan er Nischi gesagt, sey doch der Stadlperger bei ihr gelegen, selbst außgeben, begehre es zu beweisen.

Anthworth
Beclagter bestehts allain sey solches in einem Schimpf geschehen, wß nichts von ihr unredlichs khüne selbige nichts bezeichen.

Bschaidt
Auß abgehörter Clag und gegenantwort, befindt ein Er: Rath, daß er beclagter gar unrecht than, daß er dises hanndl ein ursacher hergegen sey nichts unwars bezeichen khann, noch nit zu erindern Waiß, daß er waß vonn Stadlperger gesagt, Alß soll er Erstlich ihme Clagern, und seinem weib solchen Schmach und Iniurnien umb Gottes willen abbitten, dann umb willen er ihme Clagern, ohne vorwisen des herrn Stattrichters, ins dienerhauß legen lassen, soll er Nischi ihne zur wahrnung, und andern zum Exempl so lanng in Arrest gehen, biß 2 Taller straf erlegt sein.
Penfahl 4 Taller.

Den 14. February Ao. 1642.

Clag Ainem Er: Handtwech
der Schneider ctra. Johannes
Pardt des Maister mahl halber.
Bschaidt obwollen er sich zwar anfangs gar widerwertig erzaigt und nit maister werden wollen, zu-

wider seinen gegebnen worden, Entlich doch auf vilfeltiges Beweglichs zuesprechen, sich erclärt, solches ehist ins werckh zu sezen, bey dem es also verbliben.

Haußkhauff
Phillippen Fuchßen.
Phillipp Fuchß erkhaufft vonn Melchior Weikhardten sein behaußung nechst dem Andre Renngaßner in der Hafnergassen ligennt, mit aller rechtlichen ein: und zuegehör auch waß mit nagl und bandt behafft, sambt dem Khößl im offen, umb ein summa gelt p. 30 fl nd ein Taller Leitkhauff alßbalt nechst Georgi 10 fl dann Järlich hernach 10 fl biß zu völliger bezahlung erlegen, solle khauffer gibt 3/4 Jahr in gaben.
Penfahl 4 Taller.

Haußkhauff
Melchior Weikhardten.
Melchior Weikhart erkhaufft von einen Er: Rath Johannes Peyßgers Behausung, in der Poschen gassen neben Michaeln Sütn behaußung p. 20 fl so vonn seinem vorigen hauß sollen bezalt werden, die vorigen 10 fl sollen dem Weikharten an seinen gaben abgerait werden, gibt diß 3. Jahr in gaben 3/4.
Penfahl 4 Taller.

Abraittung
Andre Glaßer
Erstlich restiern 632. 633. 639. 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 1 fl 5 ß 10 d, tt.	6 fl 5 ß 10 d

Ao. 639 J: Extra. halben thail	5 fl
630: J: Extra.	8 fl
631: J: Extra.	9 fl
637: J: Extra.	12 fl
Wachtgelt	3 fl
Leopolt gaab	2 fl 2 ß 20 d
Khayl: gaab	1 fl 4 ß
Khorn 6/4	1 fl
Habern 6/4	6 ß
	Sa: 49 fl 1 ß - d

Abbith Andree Glasern wegen der Iniurien
so er einer ganzen Buergerschafft angethann.
Dieweillen Er dergleichen Iniurien, alß holz dieb, mit nichten zu erweißen, und nichts anders alß liebs und guets zu sagen waiß, hergegen auch solches unbesohnener weiß in einem übrigen thunckh gethan, so aber kheinen entschuldigt, Alß hat er zu Renovierung seiner außgegossenen Schmach redten, ainem er: Rath mit 2 Ehrlichen Männern umb Gottes willen abgebeten und also diser handl aufgehebt, und mit 10 Tallern verpenth worden.

Penfahl 10 Taller

NB: Die abbit neben ihme durch den Marthin Reindl und Hannsen Meyerl beschehen.

Den 18. February Ao. 642.

Raittag	
Herr Stattrichter Marthin Khindler	
Empfang	1334 fl 7 ß 2 d
Außgab	870 fl 4 ß 22 d
Verbleibt khünfftig zuverraiten	464 fl 2 ß 10 d
Herr Zachariaß Castner	
Stadtrichter	
Empfang	2634 fl 7 ß
Außgab	2485 fl - ß 1 d
Restiert er noch	149 fl 3 ß 29 d
Stattcamerer	
Herr Marthin Khindler	
Empfang	252 fl 2 ß 4 d
Außgab	280 fl 3 ß 16 d
Restiert mahn ihme	28 fl 1 ß 12 d
Täzherrn Herr Khindler	
Castner und Apfelthaler	
Empfang	1628 fl 3 ß 6 d
Außgab	841 fl
Verbleibt zuverraiten	787 fl 3 ß 6 d
Spithl herrn	
Herr Marthin Khindler	

und Geörg Rainisch
Empfang 212 fl 3 ß 14 d
Außgab 281 fl 2 ß 25 d
Restiert mahn ihnen 68 fl 7 ß 11 d

_____Seite 425 v

Waiz 11 1/2 Mezen
Khornn 348 3/4 Mezen
Habern 341 3/4 1/8 Mezen
Gersten 15 Mezen
Arbes 4 1/2 Mezen

Proyherrn
Verbleibt zuverraiten 1229 fl 6 ß 6 d

Siechherr
Hr. Geörg Erhardt
Empfang 9 fl 1 ß 14 d
Außgab 7 fl 7 ß 10 d
Verbleibt zuverraiten 1 fl 2 ß 4 d

Brielherr
Hr. Geörg Erhardt
Erlegt 641. J: Zünß 26 fl 1 ß 6 d

Salzcamerer
Erlegt 45 fl 2 ß 20 d
Verkhauff 68 fl 3 ß 6 d

Ungelter
Erthrag 47 fl 3 ß 18 d

Mauth
Hr. Geörg Erhardt
Erthragen 71 fl 1 ß 6 d

_____Seite 426

Paumaister
Veith Prunner
Empfang 20 fl
Außgab 80 fl 3 ß 29 d
Restiert mahn ihme 66 fl 3 ß 29 d

Inleuth gelt Einnember
Andre Engl und Peyßger
Erlegen auf das 640. undt 641iste Jahr 20 fl 4 ß

Wagmaister
Andre Engl
Erlegt Waggelt 5 fl 5 ß 14 d

Wachtherrn Am untern Thor
Andre Engl und Christoph Winckhler
Empfang 23 fl 6 ß
Außgab 22 fl 1 ß
Denn überest erlegt 1 fl 5 ß

Wachtherrn am Obern Thor
Pretlinger und Velthofer
Empfang 26 fl
Außgab 19 fl
Daß übrig erlegt 7 fl

Wachtherrn Am Oberhofer Thor
Symon Stich unndt Andre Fuchß
Empfanng 16 fl 4 ß
So alles dem Thorwärtl gegeben worden.

Von der Walch
Thuechmacher erlegt 6 fl

Thuernmüllner
Erlegt sein 641 Jährigen bstanndt 15 fl.

Vom Walchgraben
Erlegtr Herr Raintsch 1 fl

Böckhen Zöch
Vom Laden am Thor 4 fl

Abmesser
Ulrich Floißwein
Erlegt 10 fl 5 ß 10 d

Grodendorfferin
Erlegt ihr Deputat 3 fl

Gräßl am Tamb
Erlegt sein Deputat 3 fl

Hanß Cramer
Erlegt sein Deputat 6 fl

Wöber Zöch
Entricht 1 fl

Forster
Lorenz Lechner
Erlegt 2 fl 7 ß 6 d
Resst noch 50 kr.

Harr und gahrn
Wöger Lorenz Lechner
und Pärtl Wöber

Sa: deß gannz gföll 278 fl 6 ß 23 d
so herr Khintler Empfangen.

Suppliciern Aines Er: Hanndtwerchs
der Pöckhen p. nachlaß am laden Zünnß.
Suppl. begern hat ~~nit stat~~ der Zeit auß erheblichen ursachen nit stat,
Belanngent dem Thorwärtl sol müglich auf ordentliche clag billiche
außrichtung beschehen.

Aufnembung
des Untern Thorwärtls
Lorenz Pannstingl ist durch die maisten Stimben auf ein Jahr hierzu auf sein Wolverhalten deputirt undt aufgenohmen worden.

Den 21. February Ao. 642.

Resignirung
Gemainer Statt Ambt
Marthin Reindl zum Paumaister erkhüest und aufgenohmben worden.

Vißierer
Dann an stadt herrn Rantschen neben dem Jacob Pierbaumb zum Visierer Veithen Prunner Deputiert worden.

Inleuthgelt
Einnehmber
In simili Hannß Holzher zur einbrungung deß Inleuth gelt verordnet.

Forster
Item neben dem Lechner Puechegger undt Zägswether zu Vorstern geordnet.
Hannß Maurer zum Poigner.
Zieglherrn
Sebastian Camerer undt Lorenz Lechner.

Wachtherrn
Am Oberhoferthor
Andre Fuchß unndt Mathieß Heigner.

Den 5. Marty Ao. 642.

Fastenmarkh Gföll	
Erstlich Mauth	31 fl 4 ß 8 d
Standtgelt	10 fl 2 ß 4 d
Garnmarckht	2 fl 1 ß 10 d
Viechmarckht	2 fl 3 ß 28 d
	Sa: 52 fl 3 ß 20 d

Seite 427 v

Davon dem Mautner	4 ß
Den Wachtern	5 ß 10 d
Denn Standtgelts Einnehmern	4 ß
Dem Soltner	1 ß 10 d
	5 fl 6 ß 20 d

Verbleibt noch herrn Stattrichter in seinem Empfang	50 fl 5 ß - d

Gelth Erlegung	
Geörg Apfelthaller erlegt an der 640 Jährigen Extra.	
in abschlag	100 fl

Eodem Zachariaß Paußwein an obbemelten	
gaab	36 fl 5 ß 2 d

Abraittung

Casparn Raithls
Erstlich 632. 633. 639. 640. und 641 JÄhrige Steur
Jedes Jahr 1 fl 2 ß tt. 6 fl 2 ß
An der 636 Jährigen Extra. 1 ß
Ao. 634 ann den Eillenten anschlag in gelt 2 fl
Khorn 3/4
Habern 2/4 6 ß
640 J: Extr. 15 fl
p. restiert an der 630 Jährigen Steur 6 ß
Ao. 641 J: Extra. 10 fl
Wachtgelt 4 fl
Khorn
Habern 1 fl 4 ß
Ao. 631 J: Extra. 8 fl
Sa: 48 fl 3 ß

Seite 428

Abraittung
Mit herrn Johann Friderich Schleissen.
Erstlich restiert er 632. 633. 639. 640. und 641 Jährige Steuern
iedes Jahr 6 fl 4 ß tt. 32 fl 4 ß
Ao. 630 J: Rüstgelt halben thaill 5 fl
Item ein alten anschlag 7 fl
Ao. 631 J: Extr. 10 fl
Ao. 640 J: Extr. 20 fl
Khayl. raiß 2 fl
Ao. 641 J: Extr. 15 fl
Leopoldische raiß 3 fl 4 ß
Khorn und Habern 1 fl 6 ß
Sa: 96 fl 6 ß

Abraittung
Herrn Marthin Khindlers
Erstlich restiert 632. 633. und 639. wie auch 640 J: Steuern
iedes Jahr 2 fl 4 ß 10 d tt. 10 fl - ß 10 d
Ao. 603 J: Extr. 4 fl
Ao. 631 J: Extr. 8 fl
Khorn und Habern 1 fl 4 ß
Sa: 23 fl 4 ß 20 d

Abraittung
Herrn Zacharia Castners
Erstlichen restiert er 632. 633. 639. und 641 J: Steuern
iedes Jahr 4 fl, tt. 16 fl
Ao. 631 J: Extr. 10 fl
Khorn und Habern 1 fl 4 ß
Sa: 27 fl 4 ß

Abraittung
Herrn Sechtlmayrs
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640 J: Steuern
iedes Jahr 3 fl, tt. 12 fl

Seite 428 v

Ao. 631 J: Extr. 8 fl
An der. 640 J: Extr. 4 ß 16 d
Khornn und Habern 1 fl 4 ß

Sa: 22 fl - ß 16 d

Abraittung
Andre Winckhlers
Erstlich restiert er 632. 633. 639. 640. und 641 Jährige Steuern
iedes Jahr 1 ß 10 d — 12 fl 5 ß 10 d
Ao. 631 J: Extr. — 0 fl
Ao. 640 J: Extr. — 2 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 26 fl 1 ß 10 d

Seite 429

Abraittung
Geörgen Rantschen
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640 Jährige Steuern
iedes Jahr 2 fl tt. — 8 fl
Ao. 631 J: Extr. — 12 fl
Ao. 64 J: Extr. — 12 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 33 fl 4 ß

Abraittung
Melchior Pfeilln
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640 Jährige Steuern
iedes Jahr 4 fl 2 ß 4 d, tt. — 17 fl - ß 16 d
Ao. 631 Jähr: Extr. — 12 fl
Ao. 630 J: Extr. — 9 fl
Ao. 634 an einem anschlag — 4 ß 16 d
Ao. 640 J: Extr. — 6 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 48 fl 5 ß 2 d

Abraittung
Melchior Prandten
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern — 24 fl
Ao. 631 J: Extr. — 5 fl

Seite 429 v

Ao. 640 J: Extr. — 7 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 37 fl 4 ß

Abraittung
Zacharias Paußwein
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern
iedes Jahr 4 fl 1 ß 10 d, tt. — 16 fl 5 ß 10 d
Ao. 631 J: Extr. — 8 fl
Ao. 639 J: Extr. — 2 fl
Ao. 640 J: Extr. — 7 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 35 fl 1 ß 10 d

Abraittung
Phillippen Schuester
Erstlich restiert er 632. 633. und 639. Jährige Steuern
iedes Jahr 3 fl 6 ß tt. — 11 fl 2 ß
Ao. 631 J: Extr. — 12 fl

Ao. 640 J: Extr.	12 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 36 fl 6 ß

Abraittung
Johannes Franckhen
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 4 fl 1 ß 10 dm tt.	16 fl 5 ß 10 d
Ao. 631 J: Extr.	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 23 fl 1 ß 10 d

Abraittung Sebastian
Cammerers
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 4 fl 1 ß 10 d, tt.	16 fl 5 ß 10 d
Ao. 631 J: Extr.	10 fl
Ao. 634 J: Extr.	5 fl
Ao. 640 J: Extr.	10 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 43 fl 7 ß 10 d

Abraittung
Hannsen Reindls
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 2 fl 20 d, tt.	8 fl 2 ß 10 d
Ao. 627 J: Steuern.	2 fl - ß 20 d
Ao. 630 J: Steur	2 fl 20 d
Ao. 631. an einem anschlag	2 fl
Ao. 633. an einem anschlag	2 fl
Ao. 631 J: Extr.	8 fl
Ao. 640 J: Extr.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 32 fl

Abraittung
Hannsen Zinners
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 3 fl, tt.	12 fl
Ao. 631 J: Extr.	12 fl
Ao. 640 J: Extr.	12 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 34 fl 4 ß

Abraittung
Hannsen Holzer
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern

iedes Jahr 2 fl 20 d, tt.	8 fl 2 ß 20 d

Ao. 631 J: Extr.	9 fl
Ao. 640 J: Extr.	6 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Ao. 633. an einem anschlag	1 fl 4 ß
	Sa: 26 fl 6 ß 20 d

Abraittung

Andre Enngls
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern
iedes Jahr 2 fl 4 ß, tt. 10 fl
Ao. 631 J: Extr. 10 fl
Ao. 640 J: Extr. 7 fl
An der 634 J: Extr. 3 ß
Ao. 634 an einem anschlag 2 fl
an einem alten anschlag 2 fl
Ao. 632 an einem anschlag 4 ß
Khorn und Habern 1 fl 4 ß
Sa: 31 fl 5 ß

Abraittung Mathias
Pfistermaister
Erstlich restiert er 632. 633. 639. und 640. Jährige Steuern 12 fl
Ao. 631 J: Extr. 6 fl
Ao. 640 J: Extr. 4 fl
Khorn und Habern 1 fl 4 ß
Sa: 23 fl 4 ß

Den 11. Marty Ao. 1642

Geörgen Khropf Zeügsweters und Vadermayrs
Clag ctra. Ain Handtwerch der Lederer.
Erstlich dem Vadermayr der schmit bewilligt biß zwischen hin und Jacobi daß Maistermahl zugeben, die andern handl biß auf nechsten Rathstag Differierd und 4 Taller Penn gesezt sein, alda sy die Confirmation verlegen auch ihr lehrbrief weysen, im ubrigen sollen Sy hinfüro khein zusambenkhunfft ohne Commissarien bei hoher straf nit halten.
Abraittung
Jacoben Parschen
Erstlich restiern underschidliche Steuern biß 641 28 fl - ß 20 d
Auf den Altringer Staab 6 ß
Ao. 632 einen anschlag 2 fl 4 ß
Ao. 634 einen anschlag 2 fl 2 ß
Ao. 632 einen anschlag 4 fl 4 ß
Ao. 637 J: Extr. 12 fl 4 ß
Khayl. Raiß 1 fl 4 ß
Leopoltische raiß 2 fl 2 ß 20 d
Ao. 640 J: Extr. 4 fl
Ao. 631 J: Extr. 8 fl
Khorn und Habern 1 fl 4 ß
Sa: 67 fl 7 ß 10 d

Daran gehen Erstlichen ab wegen seiner zu Gemainer Statt habenden pertensionen wegen der Thurnerischen und sonnsten 40 fl
Rest 27 fl 7 ß 10 d

Den 14 Martx Ao. 642

Abraittung Christophen
Winckhlers
Erstlich restiert er 639. Jährige Steur 1 fl 6 ß

Ao. 640 J: Extr. noch	2 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 5 fl 2 ß

Abraittung Hannsen
Harpöckhen
Erstlich restiert er 632. 633. 639. Jährige Steuern

	10 fl
Ao. 631 J: Extr.	12 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 24 fl 2 ß

Abraittung Steffan
Hofpaurs
Erstlich restiert er 639. und 640. Jährige Steuern

	8 fl 2 ß 20 d
Ao. 640 J: Extr. halben thaill	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	100 fl
	Sa: 115 fl 6 ß 20

d
Abraittung Jacoben
Püerbaumben

Erstlich 639. und 640. Jährige Steuern	2 fl 4 ß
Ao. 640 J: Extr.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	25 fl
	Sa: 35 fl

Abraittung
Marthin Frölich
Erstlich restiert 632. 633. und 639. Jährige Steuern

	7 fl 4 ß
Ao. 631 J: Extr.	10 fl
Ao. 640 J: Extr.	8 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 26 fl 4 ß

Den 15. Marty Ao. 1642

Ackherkhauff
Herr Zacharia Castner erkhaufft vom Eliaß Hengenmüllner sein vom Geörgen Fuchßen an stat bar gelt angenombenen Ackher, am Weyssenberg, nechst des haußlproirn Praidten ligent, wie solchen mit Rain und stain umbfangen, p. 70 fl und 1 Taller leytkhauff, alßbalt baar zubezallen.

Den 19. Marty Ao. 1642

Abraittung
Geörgen Castner

Erstlich 632. 633. und 639. Jährige Steuern	6 fl 2 ß
Ao. 631 J: Extr.	8 fl
Ao. 640 J: Extr. halben thaill	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 20 fl 6 ß

Abraittung
Geörg Fuchß
Erstlich 632. 633. und 639. Jährige Steuern — 12 fl 4 ß
Ao. 631 J: Extr. — 9 fl
Ao. 640 J: Extr. halben thaill — 6 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 29 fl

Abraittung
Geörg Khropfen
Restiert er vermüg einer alten abraidtung
de dato 29. Novembris 634. — 1 fl 4 ß 20 d
p. 632. 633. und 639. Järige Steur — 6 fl 2 ß
Ao. 631 J: Extr. — 8 fl
Ao. 640 J: Extr. — 6 fl 4 ß
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Ao. 63 J: Steur — 2 fl - ß 20 d

Seite 432 v

Ao. 641 J: Extr. — 9 fl 5 ß 10 d
Ao. 642 J: Steur — 1 fl 10 d
Ao. 642 J: Extr. — 3 fl
Sa: 39 fl 5 ß

Abraittung
Khillian Pretlinger
Erstlich restiert er 632. 633. 639. Järige Steurn
Ao. 631 Extra.
Ao. 634 an einem anschlag — 1 fl
Ao. 632 an einem anschlag — 2 fl 4 ß
Ao. 640 Extra. — 7 fl 4 ß
Denen Massauerischen Khindern — 10 fl 4 ß
It: Gemainer Statt geliches gelt — 10 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
It: restiert er wegen des Massauers — 4 fl
Sa: 51 fl 1 ß 10 d

Abraittung
Geörg Heinzen
Erstlich restiert er 639. und 640 J: Steuern
Alß — 2 fl 4 ß 5 d
Haußwehrung den oberhauserischen Khindern gehörig — 40 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
It: wegen profiandt khorn — 5 fl 4 ß
Sa: 29 fl 4 ß 5 d

Abraittung
Melchior Hueber
Ao. 632. 633. 639. und 640 J: Steurn — 8 fl 2 ß 20 d
Ao. 640 Extra. — 6 fl
Khorn und Habern — 1 fl 4 ß
Sa: 15 fl 6 ß 20 d

Seite 433

Denn 22. Marty Ao. 642

Ziegler Dingnuß	
Erstlich von 1000 Maur und gwölb ziegl	1 fl 4 ß
Von 1000 Pflasterziegl	
Dann vonn iedem offen Ziegl 2 Mezen Khorn	
und 2 Emer Affters püer.	
Abraittung	
Geörg Hueter	
Erstlich 632. 633. 639. und 640. J: Steurn	10 fl
Ao. 631 Extra.	8 fl
Ao. 632 an einem anschlag	2 fl 4 ß
Ao. 640 J. Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 25 fl 4 ß
Abraittung	
Joann Arzt	
Ao. 639 J: Steur	1 fl 2 ß
Ao. 640 Extra.	4 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	10 fl
	Sa: 16 fl 6 ß
Abraittung	
Hanß Geltner	
Ao. 632. 633. und 639. J: Steurn	4 fl 4 ß 20 d
Ao. 633 an einem anschlag	4 ß
Ao. 633 Khorn und Habern	1 fl 1 ß
	Sa:
Lt. 640 Extra.	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	10 fl
Wegen des Spieglpaurn	6 fl
	Sa: 28 fl 5 ß 20 d

Abraittung	
Mathias Velthoffer	
Ao. 639. Jäh. Steurn	1 fl 2 ß
Ao. 640 Jäh. Extra.	4 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 6 fl 6 ß
Abraittung Mathias	
Zimmerman	
Ao. 632. 633. 639. und 640 J: Steurn	12 fl
Ao. 631 J: Extra.	8 fl
Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Khindergelt	
	Sa:
Abraittung	
Zachariaß Prachen	
Ao. 632. und 639. J: Steurn	4 fl 4 ß
an einem alten anschlag	4 ß

Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 12 fl 4 ß

Abraittung Appolonia
Schuesterin
Erstlich restiert er 631. 632. 633. 639. und 640

J: Steurn	15 fl 4 ß 20 d
Ao. 6 31 J: Extra.	8 fl
Ao. 633 an einem anschlag	3 fl 6 ß
Ao. 632 an einem anschlag	1 ß
Ao. 634 an einem anschlag	1 fl
Khorn und Habern	1 fl 1 ß
634 J: Extra.	2 fl 6 ß
Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 39 fl 6 ß 20 d

Abraittung
Geörg Khroll

Ao. 639 J: Steur	5 ß
Ao. 640 J: Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	10 fl
	Sa: 16 fl

Abraittung
Geörgen Heigner

Ao. 639 und 640 J: Steurn	3 fl 4 ß
Ao. 406 J: Extra.	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 10 fl

Abraittung
Geörg Orgalist

Ao. 632. 633. 639. Järige Steurn	3 fl 6 ß
Ao. 633 an einem anschlag	1 fl 3 ß
Ao. 632 an einem anschlag	1 fl 6 ß
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 12 fl 3 ß

Gelt Erlegung
Zachariaß Paußwein, erlegt daß Haidtnische zum Ollingerischen gelt 12 fl, so herr Stattrichter Marthin Khindler empfanngen.

Den 29. Marty 642

Abraittung
Joannes Eibner

Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	3 fl
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Ao. 637 in einem anschlag	4 ß 16 d
Ao. 634 in einem anschlag	5 ß
Ao. 640 Extra.	2 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 11 fl 5 ß 16 d

Abraittung	
Anna Diepolterin	
Ao. 639 J: Steur	1 fl
Ao. 640 J: Extra.	3 fl
Ihren Khindern	15 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 20 fl 4 ß

Abraittung Magdalenna	
Schmöckh	
632. 633. 639. Jährige Steurn	3 fl 6 ß
Ao. 631 Extra.	8 fl
Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 19 fl 2 ß

Abraittung	
Anthoni Siekhman	
632. 633. 639. Järige Steurn	6 fl 2 ß
Ao. 631 J: Extra.	8 fl
Ao. 30 Ristgelt	1 fl
633 an einem anschlag	1 fl
634 an dreyen anschlag	1 fl 2 ß
Ao. 639 J: Extra.	1 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 26 fl

Abraittung	
Cainrath Präst	
Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	3 fl
631 J: Extra.	4 fl
634 an drey anschlag	1 fl 4 ß
636 J: Extra.	2 fl
639 J: Extra.	2 fl
640 J: Extra.	3 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	
	Sa: 17 fl

Abraittung	
Lorenz Preller	
Ao: 632. 633. 639. J: Steurn	7 fl 4 ß
Ao. 640 J: Extra.	4 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
640 J: Steur	1 fl 2 ß
	Sa: 14 fl 2 ß

Abraittung	
Geörgen Ulmann	
Ao. 640 J: Steurn	6 ß
Ao. 640 J: Extra.	4 fl 2 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
639 J: Steur	1 fl 4 ß
	Sa: 8 fl

Abraittung	
Anndre Fräberger	
Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	3 fl
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Ao. 631 J: Steur	2 ß
632 Jahr einen anschlag	3 ß 4 d
637 einen anschlag	4 ß 16 d
633 einen anschlag	2 ß
Khorn und Habern	1 fl 1 ß
638 J: Extra.	1 fl 1 ß
639 J: Extra.	1 fl
640 Erzherzogl Raiß	1 fl 2 ß
640 J: Extra.	3 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 16 fl 6 ß 20 d

Abraittung	
Geörg Summer	
Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	3 fl
Ao. 631 J: Extra.	5 fl
An einem alten anschlag	4 ß

Seite 435 v

Ao. 630 J: Rüstgelt	1 fl 4 ß
633 Khorn und Habern	1 fl 1 ß
634 einem anschlag	1 fl 4 ß
637 einem anschlag	4 ß 16 d
Khorn und Habern	5 ß
640 J: Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 18 fl 6 ß 16 d

Abraittung	
Mathiaß Strobl	
Ao. 632. 633. 639. und 640 J: Steurn	5 fl
Ao. 631 J: Extra.	5 fl
Ao. 634 einem anschlag	2 ß
Ao. 640 J: Extra.	3 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 14 fl 6 ß

Abraittung	
Barbara Zöcherin	
Ao. 632. 633. 639. Jä: Steurn	3 fl 6 ß
Ao. 631 J: Steur	1 fl 4 ß
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Ao. 632 an 2 anschlag	3 fl 4 ß
633 Khorn und Habern	1 fl 1 ß
634 an 2 anschlägen	3 fl
Khorn und habern	5 ß
634 J: Extra.	3 fl 4 ß
639 J: Extra.	1 fl 2 ß
640 J: Extra.	3 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 26 fl 6 ß

Seite 436

Abraittung
Grainimen Enngl

Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	3 fl 6 ß
630 J: Rüstgelt	5 fl
631 J: Extra.	~~1 fl 4 ß~~
633 Khorn und habern	5 ß
640 J: Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 14 fl 3 ß

Abraittung
Thoma Loiprecht

Ao. 632. 633. 639. J: Steurn	9 fl 4 ß
631 J: Extra.	10 fl
634 Khorn und habern	5 ß
An einem alten anschlag	5 fl 4 ß
640 J: Extra.	9 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 36 fl 1 ß

Assecuration Michaeln Khurzen und Hansen Jacoben
Huebers, Wegen von ihnen undergebnen Soldaten
in der Stadt alhier veryebten muedtwillen.
Wüer hernach benante nit Namen Ich Michael Khurz, Corporal und Hannß Jacob Hueber, Furier unnder dem hochlöbl. Graf May: Walnstainerischen Regiment zu fueß, Bekhenen hiemit offentlich crafft diser Aßecuration für unß unndt an statt Andren Schmidt, unsers undergebnen Soldaten, auß der Schleßien gebierthig, seines handtwerchs ein Thuechkhnap, das nach dem sich gestriges tages, Abents, alß wir sambt 2 unsern Soldaten, Christian Streckher und Andre Schmidt, auf freyer gassen, mit herrn Pachmayrs Trompeter, Peter Pischoffen, und herrn von Landaw diener, Christoph Schmach,

erlebt, und Er Soldat ihme die Pistollen auß der hüefft gezueckht, sich selbst durch ein bein geschossen, berierter Schmidt alßbalt vorsezlicher Weiß als dessen mitconsort (obwollen Er Zwar vom herrn Stadtrichter threulich vorhero, von dem muetwilligen Schiessen abgemant, mit Scharpf geladtener Musquetn, Geörgen Schmachen, auf herrn Stadtrichter, da nit die burgerschafft, solches abgewehrt, Schiessen wollen, dessen Er aber ainige ursach gehabt, unnd hier durch nit ein geringen gwalt erwisen, Alß ~~geloben und zuesagen und versprechen~~ ist er ganz billich derentwegen in Arrest genomben worden, Dieweillen aber an heunt unterschribenen dato, auf unser, anfangs benenten starckhe Intercession, und beweglichs lamentiern, wie auch sein Schmidt selbsten sehr flehentliches bitten, Ermelter herr Stattrichter, wie auch ainen Er: Rath, bevorderist in ansehung Ihr Gn. H: H: May: von Walnstain, ihme solches Schwere Delectum und erwissenen gwalt gn: verzigen und nachgesehen, Alß geloben zuesagen und versprechen wier anfangs benente füer unß und anstadt obberierten Andre Schmidt, bei unsern wahrenn worden trauen und glauben, solchen füerübergangenen hanndl weder gegen offternent herrn Stattrichter den seinigen, noch der ganzen burgerschafft, uber lanng oder khuerz, weder zu wasser, noch landt in kheinerlei weiß noch Weeg, haimblich, oder offentlich, weder selbsten noch durch andere zu annden, zu äfern, noch zu wehrn, widriges alß uberthreder des Aydts, gestrafft zu werden, threulich und ohne geverdte, dessen zu mehrer becrefftigung, Ich anfangs benenter Corporal mein gewöhnlich Pedtschafft, Ich Hanß Jacob Hueber aber, weilln mit kheinen Petschafft

versehen, mein aigne handtschrifft hindergestelt, Actum Stadt Zwethl, d. 2 Appril Ao. 642

L: S:
Hanß Jacon Hueber.

Seite 437

Den 4. Aprill Ao. 1642

Davidt Schmalvogl Goldtschmidt gsell
ctra. Geörgen Altenburger.
Demnach Hr. Clager Solches wider die beclagte solche Inzicht nit zuerweisen, auch von denen befreunden, nichts alß liebs und guets, zu sagen waiß, und solches bloß ein argwohn gewesen, darauf nit zubauen, alß hat er Erstlich die Schmach reden, denen befreunden abbiten müessen, und dem verlust, Leiden, auch also diser hanndl zwischen beeden Partheyen totaliter aufgehebt, und selbigen nimer mehr zuanden, od. zu äfern, zum Pennfahl 6 Ducaten gesezt worden.

P. 6 Ducaten

Werchzeug Khauff
Dann hat er dem Werchzeug, allen und jeden, von der Altenburgerin khaufft, p. 30 fl, alle Jahr 10 fl, doch ohne Interesse zu bezahlen, 3 Jahren.

Den 4. Aprill Ao. 1642

Abraittung	
Thoman Einzingers	
Erstlich 632. 633. 639. J: Steurn	4 fl 4 ß
Ao. 631 Järig: Extra.	9 fl
Ao. 640 Järig: Extra.	6 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 21 fl 4 ß
Daran zalt	2 fl 6 ß
verbleibt noch	18 fl 6 ß
Abraittung Mit	
Wolffen Linner	
Erstlich restiert er laut Abraittung	15 fl 7 ß 20 d
Haußwehrung	20 fl

Seite 437 v

Khorn und Habern	6 ß
Ao. 640 J: Extra.	1 fl 4 ß
	Sa: 38 fl 1 ß 20 d
Ruep Khopper	
Abraidung	
Erstlich Ao. 632. 633. unndt 639. J: Steurn	3 fl 6 ß
Ao. 631 J: Extra.	10 fl
Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 21 fl 2 ß
Greger Eyllingers	
Abraidung	
Erstlich Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	12 fl 4 ß
Altens	1 fl

Ao. 631 Extra.	10 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 25 fl

Abraittung
Andre Fuchßen

Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	6 fl
Ao. 631 J: Extra.	8 fl
640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 21 fl 4 ß

Abraittung
Mit Urban Pämbl

Ao. 639. J: Steurn	1 fl 4 ß
Ao. 640 J: ~~Steur~~ Extra.	3 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Haußwehrung	12 fl 4 ß
	Sa: 18 fl 4 ß

Abraittung Mit
Pitter Planckhen

Erstlich Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	6 fl 2 ß
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Ao. 633 einen anschlag	2 fl 4 ß
Ao. 634 Khorn und habern	1 fl 1 ß
Ao. 640 J: Extra.	3 fl 2 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
Aufs Schenckhhauß	11 fl 28 d
	Sa: 29 fl 5 ß 28 d

Michael Peyerl
Abraitung

Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	3 fl
635 J: Steur	1 fl
628 J: Steur	2 fl
631 Extra.	4 fl
640 J: Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 15 fl 2 ß

Adam Seydlers
Abraidung

Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	3 fl
631 J: Extra.	8 fl
634 Jahr in khorn und habern	1 fl 1 ß
640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 19 fl 5 ß

Abraittun
Mit Hannß Enngl

Erstlich 638. J: Extr.	1 fl
Ao. 639 J: Steurn	1 fl 4 ß
Ao. 640 J: Extra.	3 fl 4 ß
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 7 fl 4 ß

Abraittung	
Lorennz Khorner	
Erstlich 639. J: Steur	1 fl 5 ß
640 J: Extra.	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 8 fl 1 ß

Casper Bämbhauers	
Abraidung	
Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	3 fl 6 ß
Ao. 631 J: Extra.	4 fl
Ao. 640 J: Extra.	3 fl
Ao. 630 J: Rüsstgelt	5 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 17 fl 2 ß

Abraittung Mit	
Jacoben Nischi	
Erstlich Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	9 fl
631 J: Extra.	12 fl
634 Khorn und habern	5 ß
640 J: Extra.	10 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 33 fl 1 ß

Abraittung mit Augustin	
Schizenhoffer.	
Erstlich Ao. 632. 633. undt 639. J: Steurn	7 fl 4 ß
Ao. 633 an einem anschlag.	2 fl 4 ß
Ao. 640 J: Extra.	6 fl
Khorn und Habern	1 fl 4 ß
	Sa: 17 fl 4 ß

leere Seite

leere Seite